

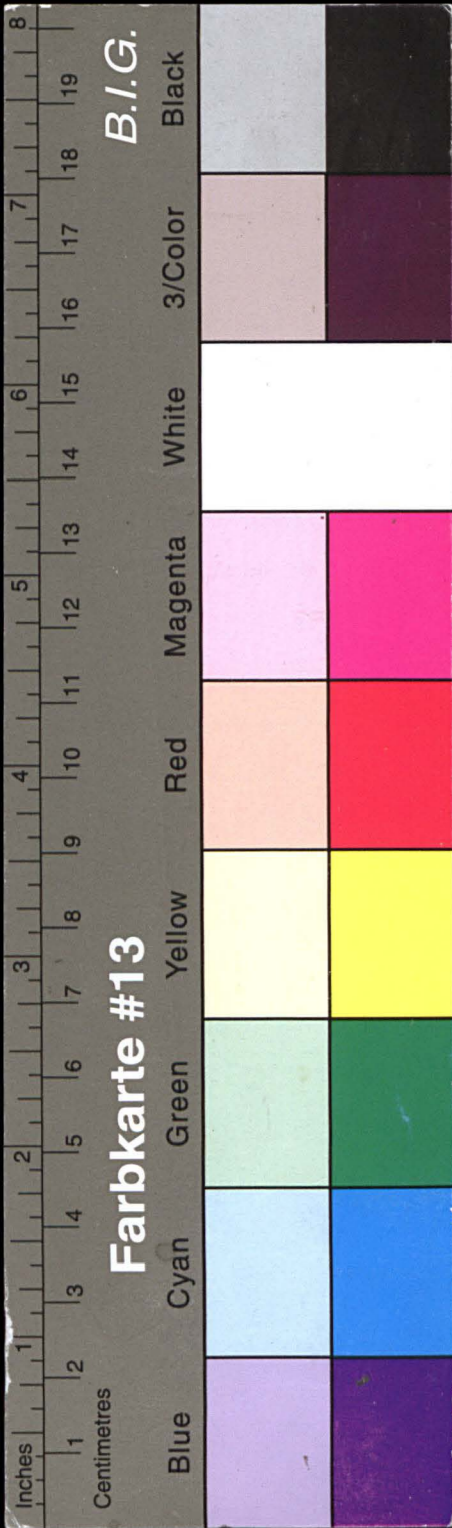
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

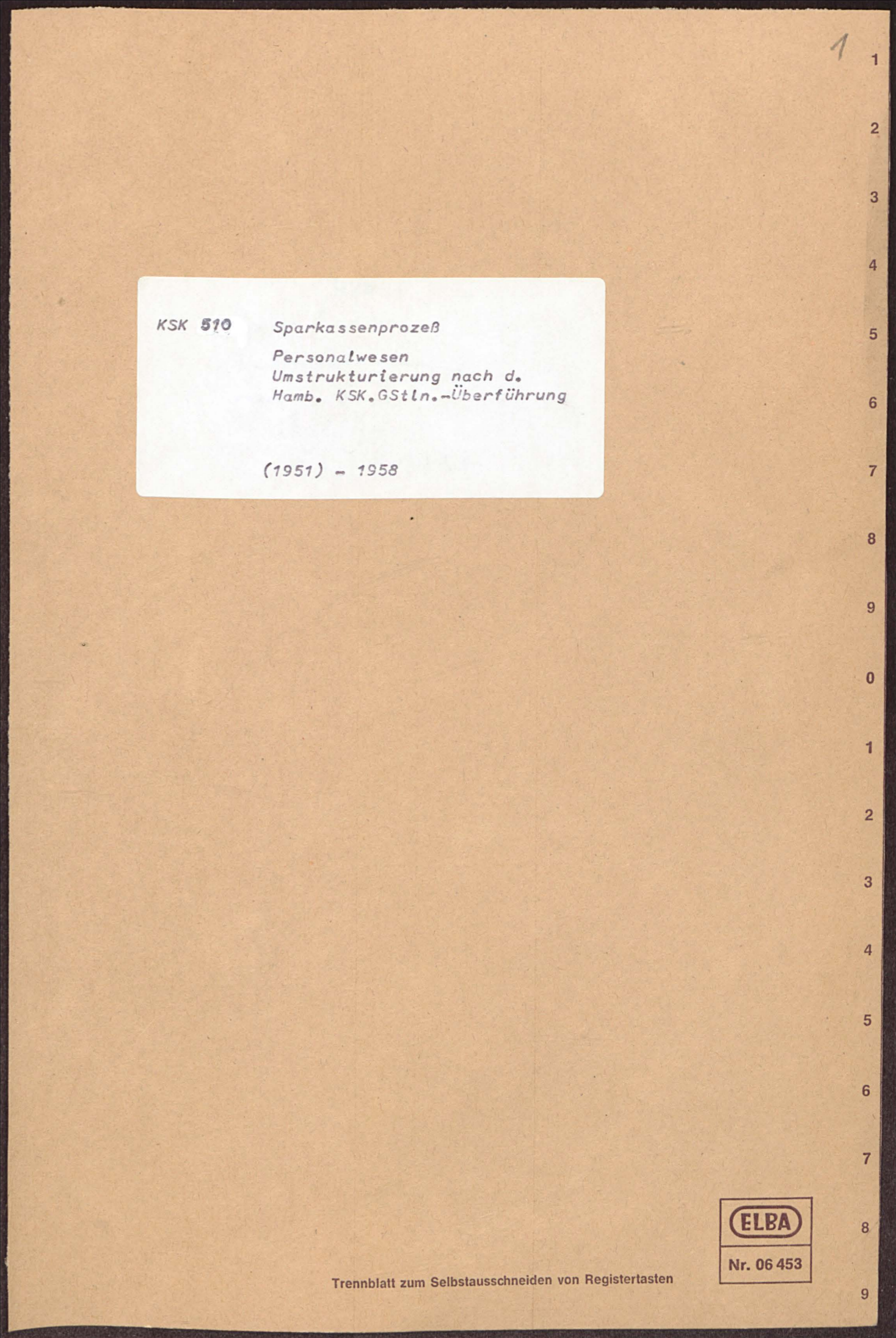
Bestand E103

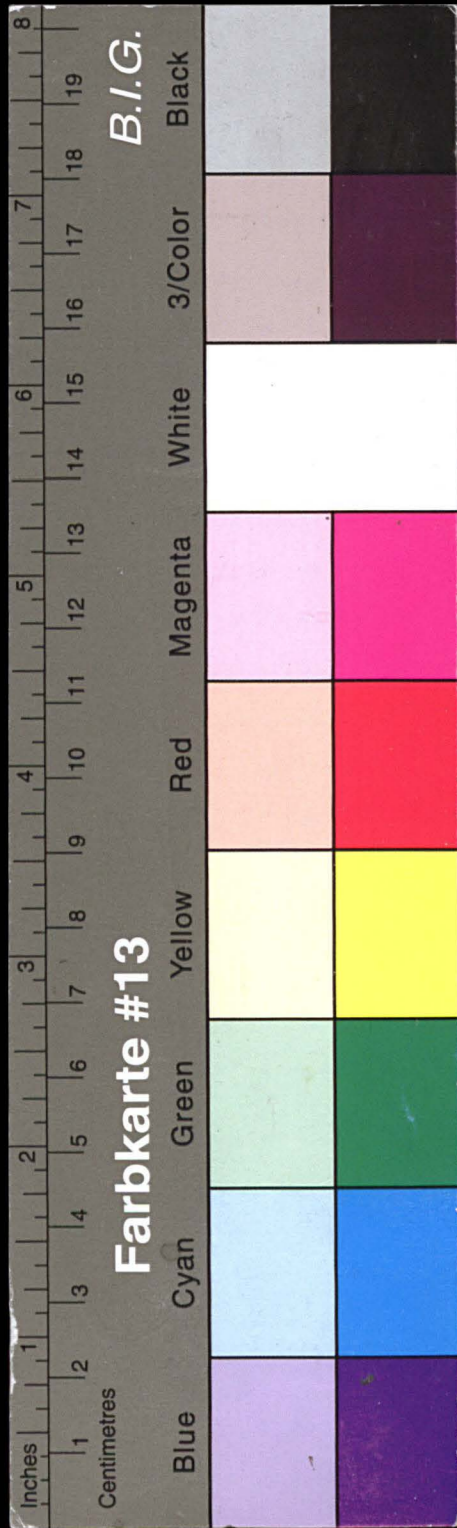
257



Kreisarchiv Stormarn E103

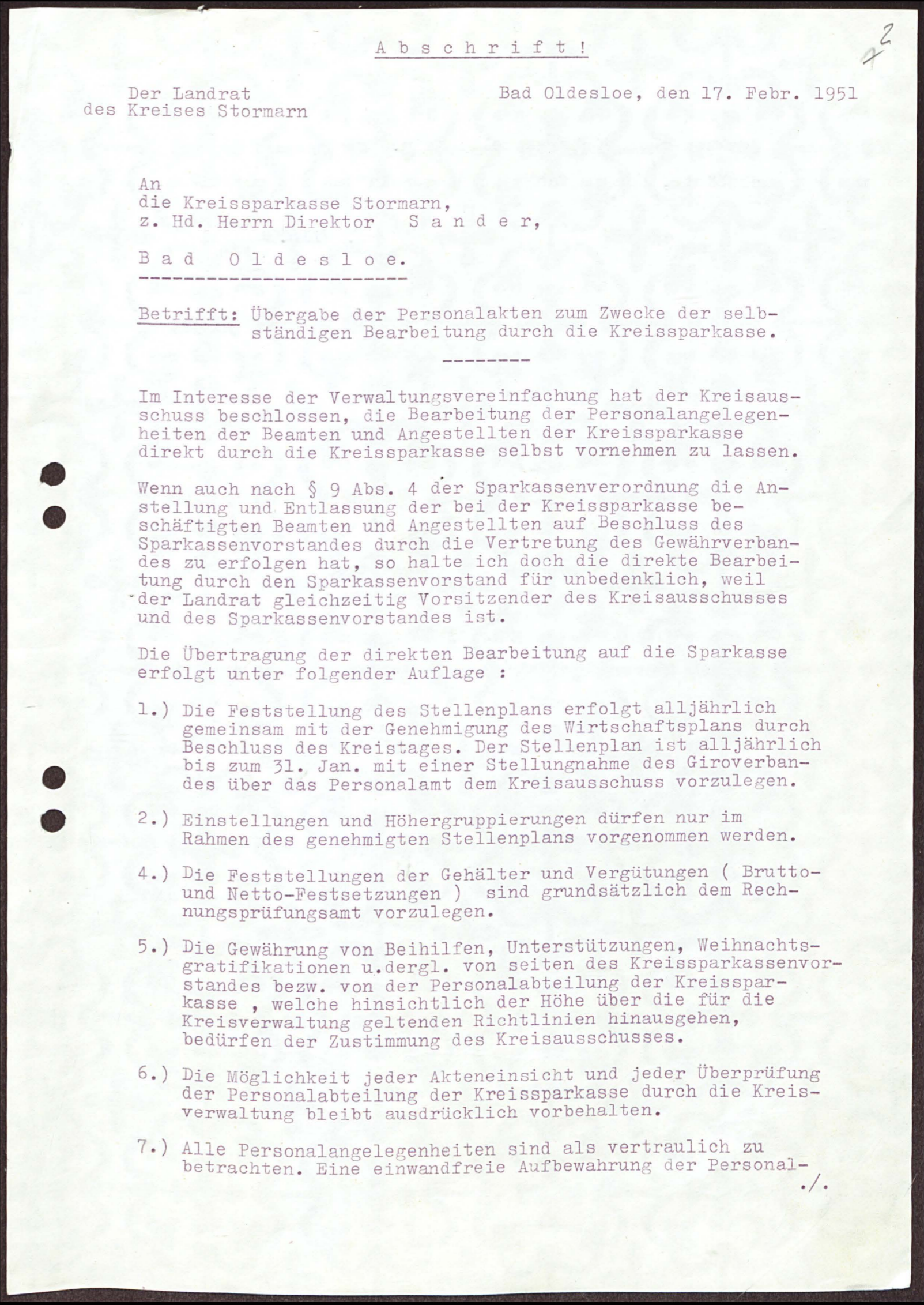
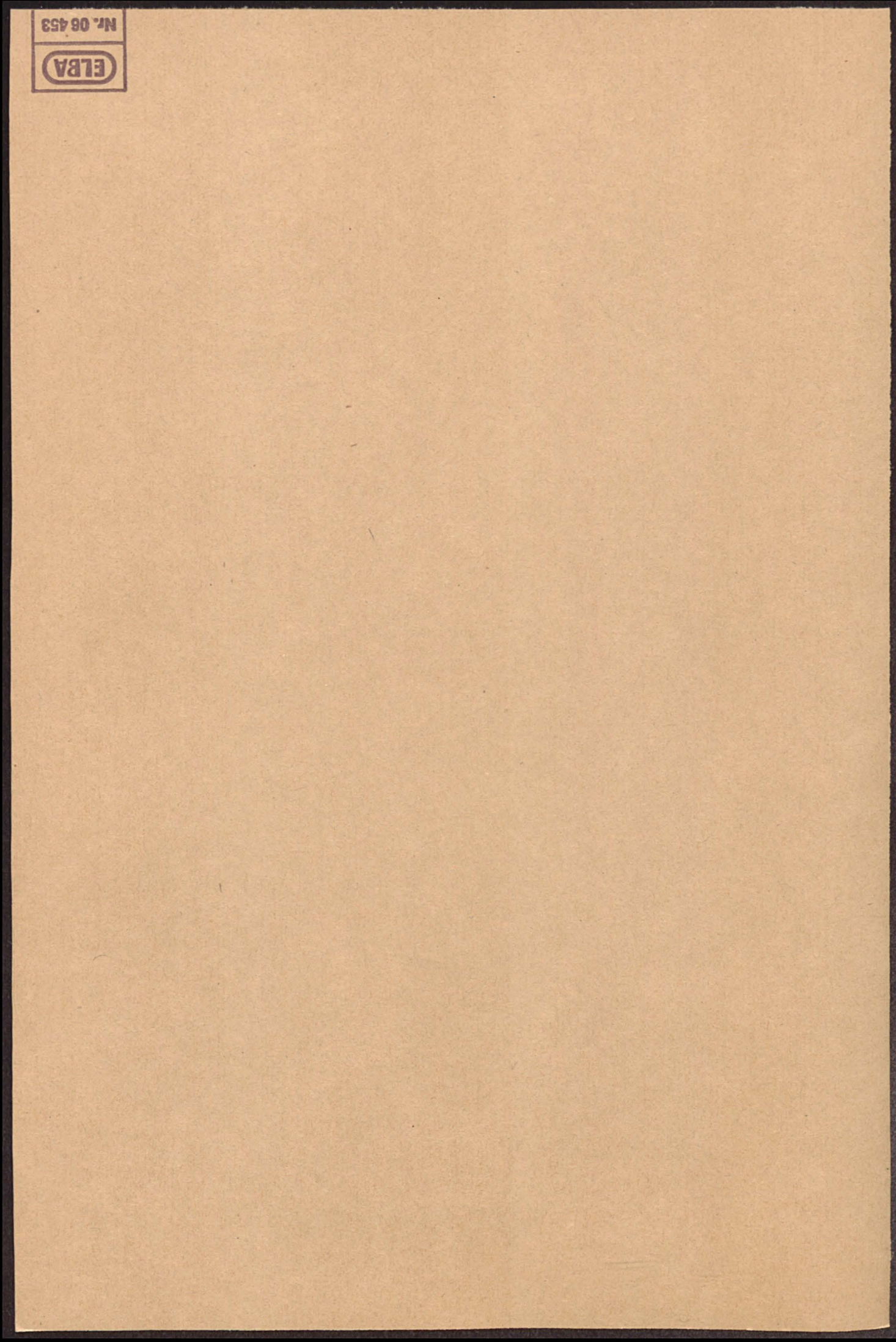
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



A b s c h r i f t !

Der Landrat
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 17. Febr. 1951

An
die Kreissparkasse Stormarn,
z. Hd. Herrn Direktor S a n d e r,

B a d O l d e s l o e.

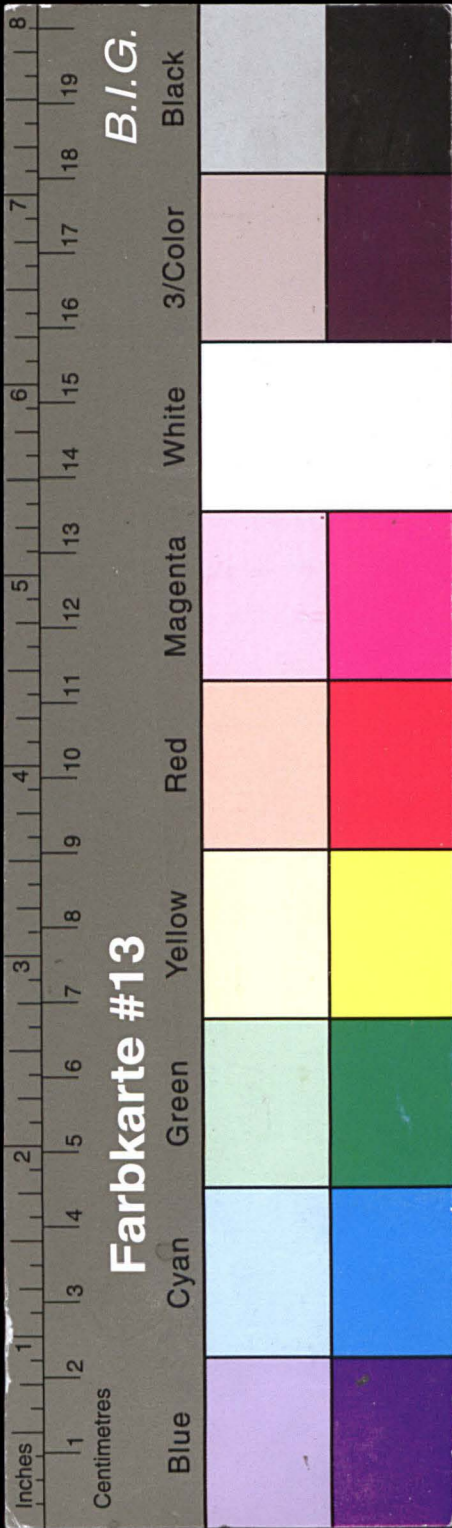
Betrifft: Übergabe der Personalakten zum Zwecke der selbständigen Bearbeitung durch die Kreissparkasse.

Im Interesse der Verwaltungsvereinfachung hat der Kreisausschuss beschlossen, die Bearbeitung der Personalangelegenheiten der Beamten und Angestellten der Kreissparkasse direkt durch die Kreissparkasse selbst vornehmen zu lassen.

Wenn auch nach § 9 Abs. 4 der Sparkassenverordnung die Anstellung und Entlassung der bei der Kreissparkasse beschäftigten Beamten und Angestellten auf Beschluss des Sparkassenvorstandes durch die Vertretung des Gewährverbandes zu erfolgen hat, so halte ich doch die direkte Bearbeitung durch den Sparkassenvorstand für unbedenklich, weil der Landrat gleichzeitig Vorsitzender des Kreisausschusses und des Sparkassenvorstandes ist.

Die Übertragung der direkten Bearbeitung auf die Sparkasse erfolgt unter folgender Auflage :

- 1.) Die Feststellung des Stellenplans erfolgt alljährlich gemeinsam mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch Beschluss des Kreistages. Der Stellenplan ist alljährlich bis zum 31. Jan. mit einer Stellungnahme des Giroverbandes über das Personalamt dem Kreisausschuss vorzulegen.
- 2.) Einstellungen und Höhergruppierungen dürfen nur im Rahmen des genehmigten Stellenplans vorgenommen werden.
- 4.) Die Feststellungen der Gehälter und Vergütungen (Brutto- und Netto-Festsetzungen) sind grundsätzlich dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.
- 5.) Die Gewährung von Beihilfen, Unterstützungen, Weihnachtsgratifikationen u. dergl. von Seiten des Kreissparkassenvorstandes bzw. von der Personalabteilung der Kreissparkasse , welche hinsichtlich der Höhe über die für die Kreisverwaltung geltenden Richtlinien hinausgehen, bedürfen der Zustimmung des Kreisausschusses.
- 6.) Die Möglichkeit jeder Akteneinsicht und jeder Überprüfung der Personalabteilung der Kreissparkasse durch die Kreisverwaltung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- 7.) Alle Personalangelegenheiten sind als vertraulich zu betrachten. Eine einwandfreie Aufbewahrung der Personal-
./.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

akten muss sichergestellt sein.

Ich bitte, den Empfang der Personalakten zu bestätigen.

gez. Wilh. Siegel
Landrat

A. Beckmann
Hbg.-Wellingsbüttel

allegem. Pers. Akte "Badmann" b2
Hbg.-Wellingsbüttel, den 26.7.52.

Kreissparkasse
Stormarn
28 JULI 1952
Bad Oldesloe

An die
Direktion der
Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

Betr.: Beschwerde von Frau Pohlitz, Vermerk vom 13.5.52.

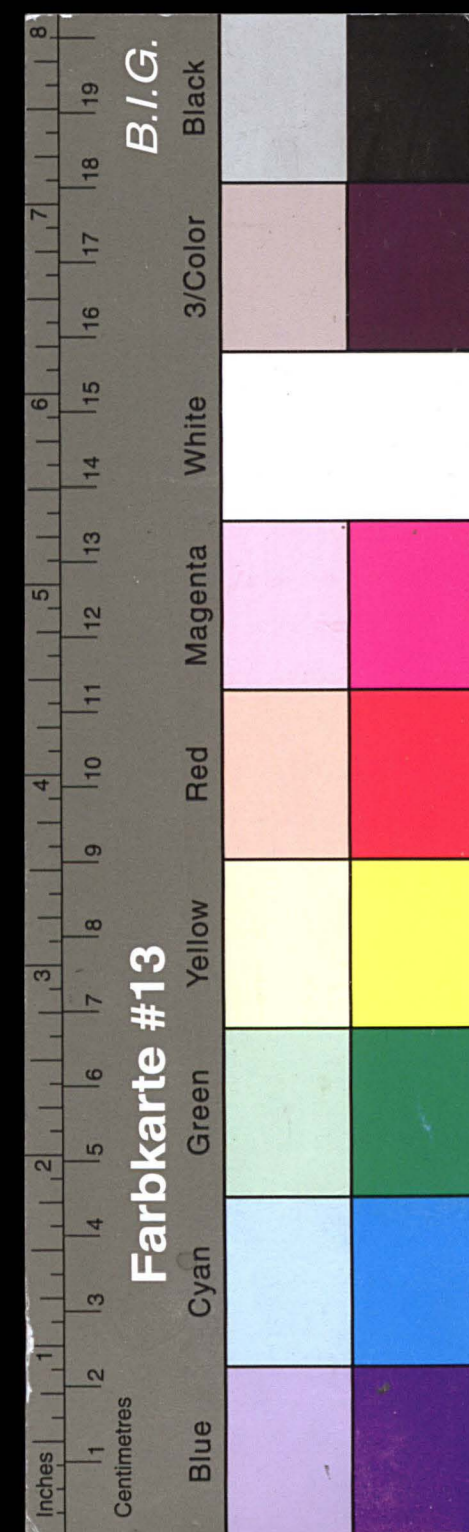
Zu dem mir übersandten Vermerk nehme ich wie folgt Stellung:

Kurze Zeit vor dem erwähnten Gespräch mit Frau Pohlitz erhielt ich einen Anruf von Herrn Klüver mit der Mitteilung, dass eine Zusammenstellung der Forderungen des Herrn Pohlitz aus dem Hausverkauf ergeben habe, dass der Kontenüberzug auf dem hiesigen Konto bereits darüber hinausgehe und wir strikte angewiesen würden, keine Verfügungen mehr zuzulassen.

Frau Pohlitz erschien am Schalter, während ich noch mit dem Zählen des Geldes einer anderen grösseren Einzahlung beschäftigt war und sprach mich ohne abzuwarten (da sie sehr in Eile sei) bezüglich der s.Zt. schwebenden Angelegenheit einer noch ausstehenden Pfandentlassung an. Ausserdem wollte sie noch eine Ueberweisung tätigen (soweit mir erinnerlich handelte es sich um Steuern) und etwas bar mitnehmen.

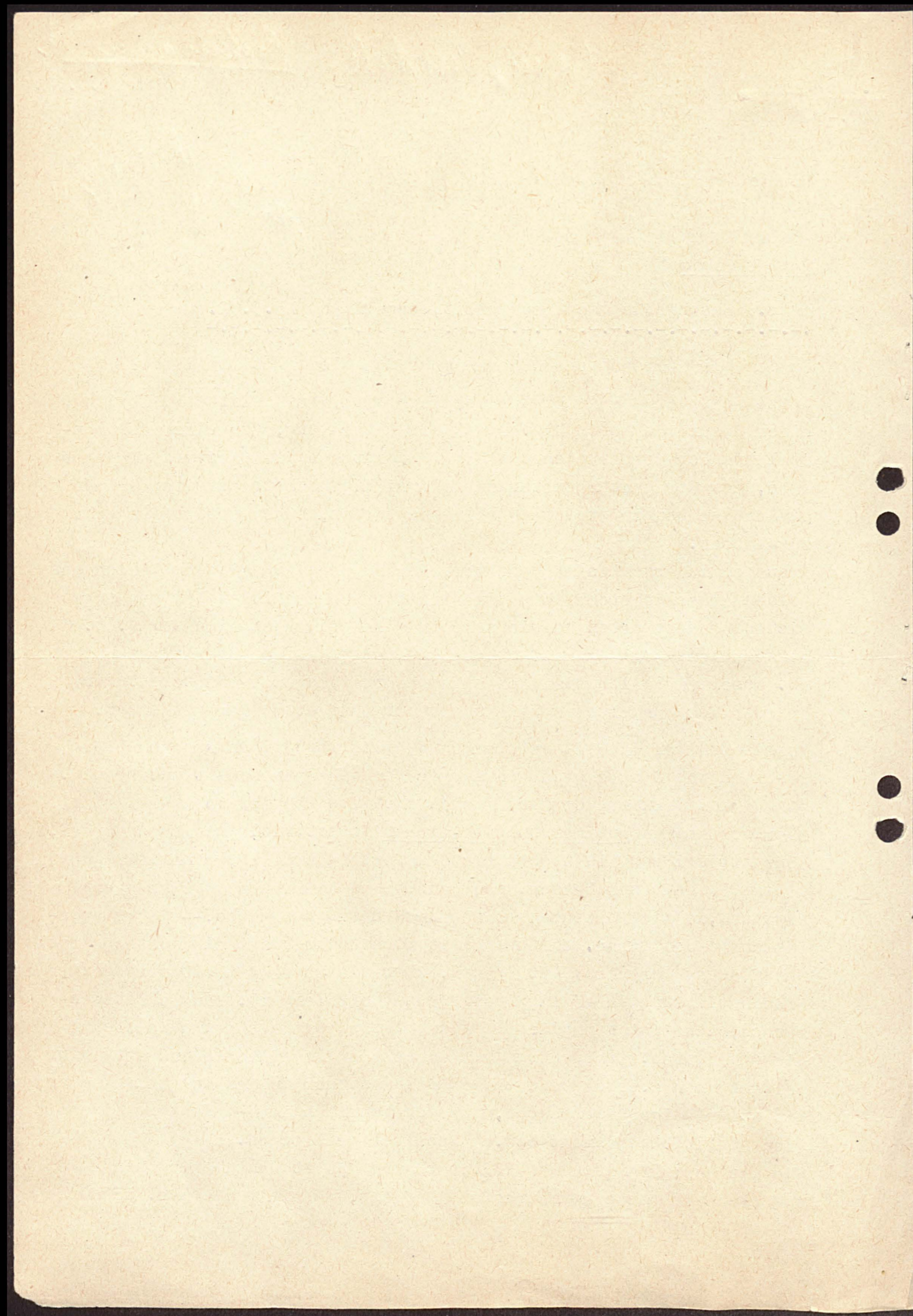
Inzwischen war ich mit der Bedienung des vorherigen Kunden fertig geworden und wandte mich nun an der Tonbank Frau Pohlitz zu. (Frau P. stand unmittelbar vor mir) Zunächst teilte ich ihr in zwar fester aber vollkommen ruhiger und sachlicher Tonart mit, dass ich bedauere, aber mir sei von Oldesloe strikte Anweisung erteilt, keine Verfügungen vorläufig mehr zuzulassen. Frau Pohlitz war natürlich darüber sehr erstaunt, da die Abhebung kleiner Summen bis zu DM 100.-- immer zugelassen worden waren. Ich unterhielt mich noch etwa zwei Minuten (trotz des starken Verkehrs) mit Frau P. über die Angelegenheit der fehlenden Pfandentlassung in völlig ruhiger und normaler Art. Frau Pohlitz versprach, sich erneut um die Angelegenheit zu kümmern und wollte wieder anrufen. Wir trennten uns im besten Einvernehmen und der Anruf seitens Frau P. erfolgte auch nachmittags. Auch in den folgenden Tagen, bis zu Erledigung der Sache, habe ich mehrfach in angenehmer Weise mit Frau Pohlitz telefoniert bzw. am Schalter gesprochen.

Wie mir Herr Behnisch mitteilt, hat Frau Pohlitz ihn am gleichen Tage im Urlaub im Hause angerufen und gefragt, was sie tun sollte. Sie wäre



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



84

wäre hier gewesen und Oldesloe habe alle Auszahlungen verboten.
Herr Behnisch gab ihr daraufhin den Rat, doch selbst direkt in Oldesloe anzurufen.

Der mir gemachte Vorwurf, ich hätte laut gerufen und dazu noch in der ungehörigen Art: "Sie bekommen von uns keinen Pfennig mehr" besteht zu Unrecht. Wie ich bereits erwähnte, stand Frau Pohlitz unmittelbar vor mir an der Tonbank. Ich hatte gar keine Veranlassung laut zu rufen. Die mir unterstellten Worte: Sie bekommen von uns keinen Pfennig mehr... habe ich nicht gebraucht.

Frl. Siemers, die unmittelbar daneben sass, wird dies bestätigen können.

Unter normalen Bedingungen wäre ich auch mit Frau Pohlitz in das Besprechungszimmer gegangen, aber erstens hatte es Frau P. eilig und sprach mich noch während der Bedienung eines anderen Kunden an, sodass ich ihr höflicherweise antworten musste und zweitens war dies nicht möglich, da ich die Kasse hätte verlassen müssen und der starke Kassenbetrieb wäre ins Stocken geraten. Ausser mir waren nur Frl. Siemers als Aus- hilfe und ein Lehrling vorhanden, die beide für den Schalter nicht in Frage kamen.

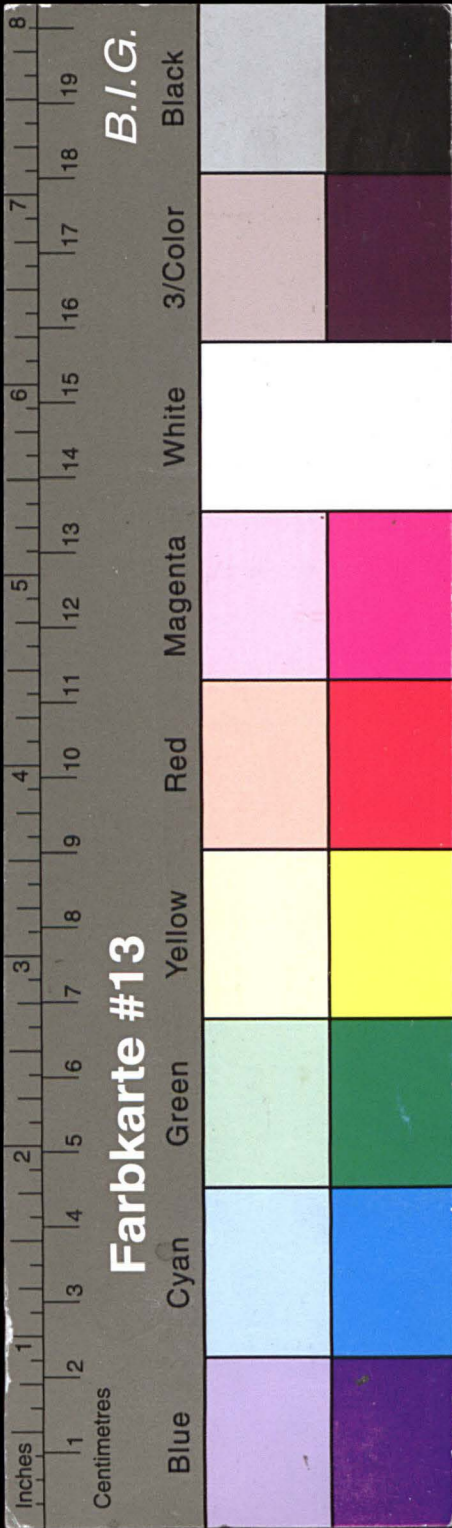
Gesprächsweise habe ich mich etwa 2 Tage später mit Frau Pohlitz über ihre Beschwerde unterhalten. Frau Pohlitz erklärte mir mehrfach, Sie sei sehr erstaunt und habe sich keinesfalls über meine Person beschweren wollen, sondern sei über die Tatsache der Sperrung von Auszahlungen sehr verärgert gewesen. Diesem Aerger habe sie bei dem Gespräch mit Herrn Klüver Luft machen wollen. Sie habe s. Zt. grosse Sorgen gehabt, da ihr Mann im Krankenhaus lag und alles auf ihr allein lastete. Es täte ihr leid, wenn ich dadurch Unannehmlichkeiten hätte. Sie und auch ihr Mann seien von Herrn Behnisch und mir stets zufriedengestellt worden. Dies wolle sie auch gelegentlich in Oldesloe zum Ausdruck bringen. Als ich ihr klarmachen wollte, warum ich sie nicht in das Besprechungs- zimmer gebeten hätte, sagte sie von sich aus, dass wisse sie, denn hier sei starker Betrieb gewesen und sie selbst habe es eilig gehabt.

Wenige Tage später ~~ersprach~~ sprach mich auch Herr Pohlitz unaufgefordert nach seiner Genesung von sich aus an und betonte, dass der Vorwurf nicht mir gegolten haben sollte. Seine Frau sei nur sehr ärgerlich und verzweifelt gewesen wegen der Kontensperre.

Es ist bei der ganzen Angelegenheit kein böses oder schaffes Wort zwischen Pohlitz und mir gefallen.

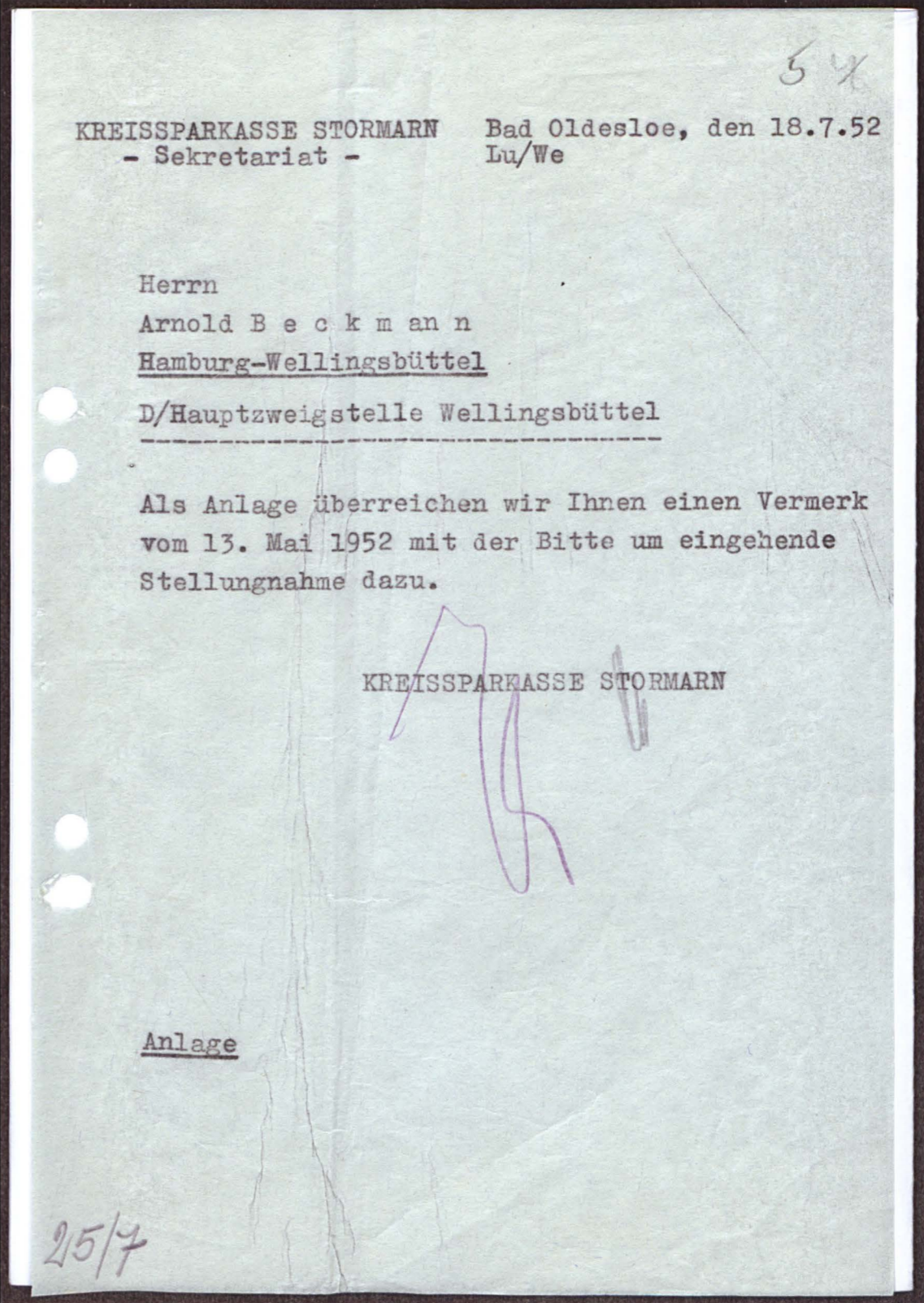
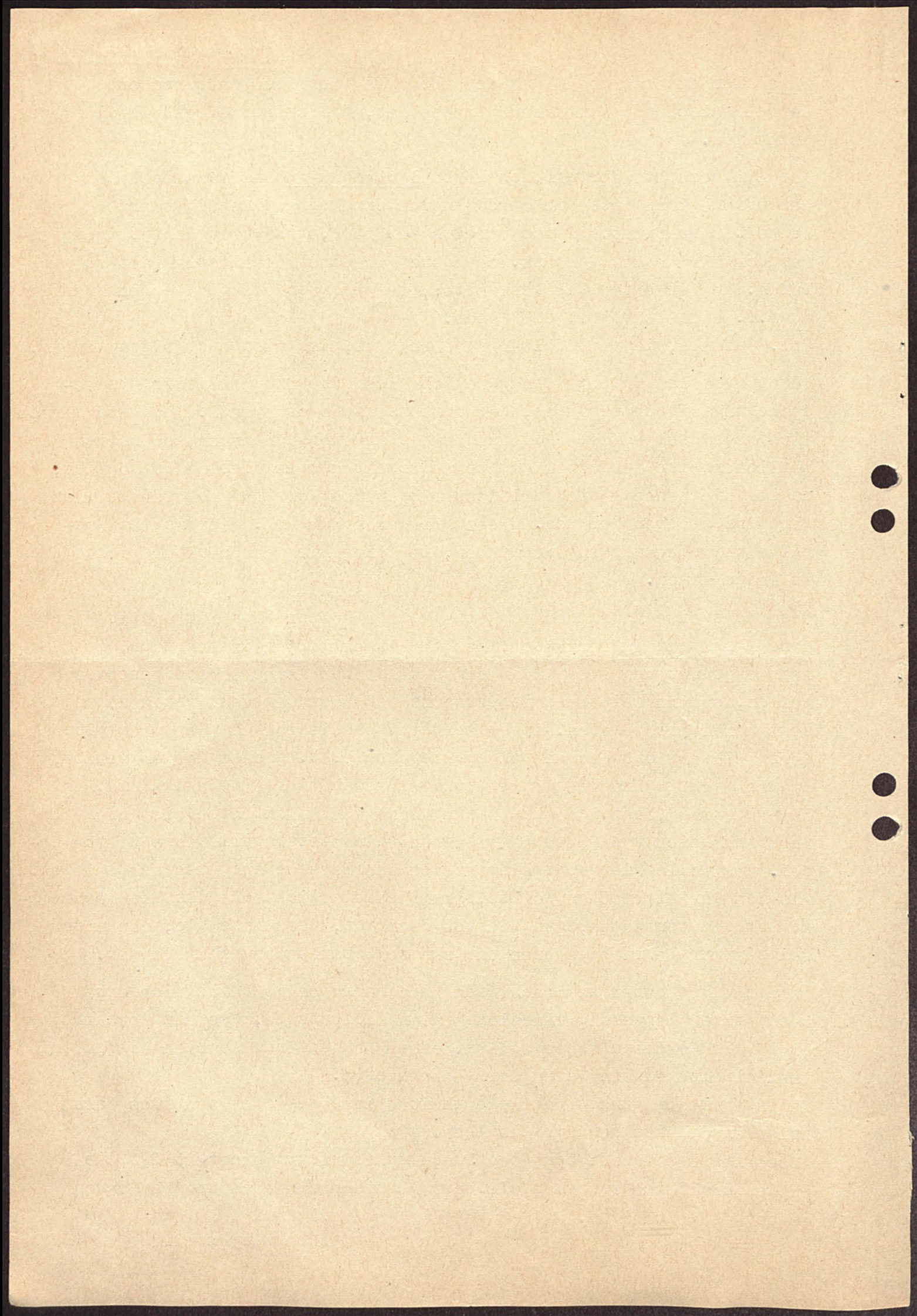
Abschliessend möchte ich bemerken, dass es nicht meine Art ist, die Kunden unhöflich zu behandeln. Herr Behnisch und auch andere Herren werden es bestätigen.

Hochachtungsvoll!
Ernst Pohlitz



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN
- Sekretariat -

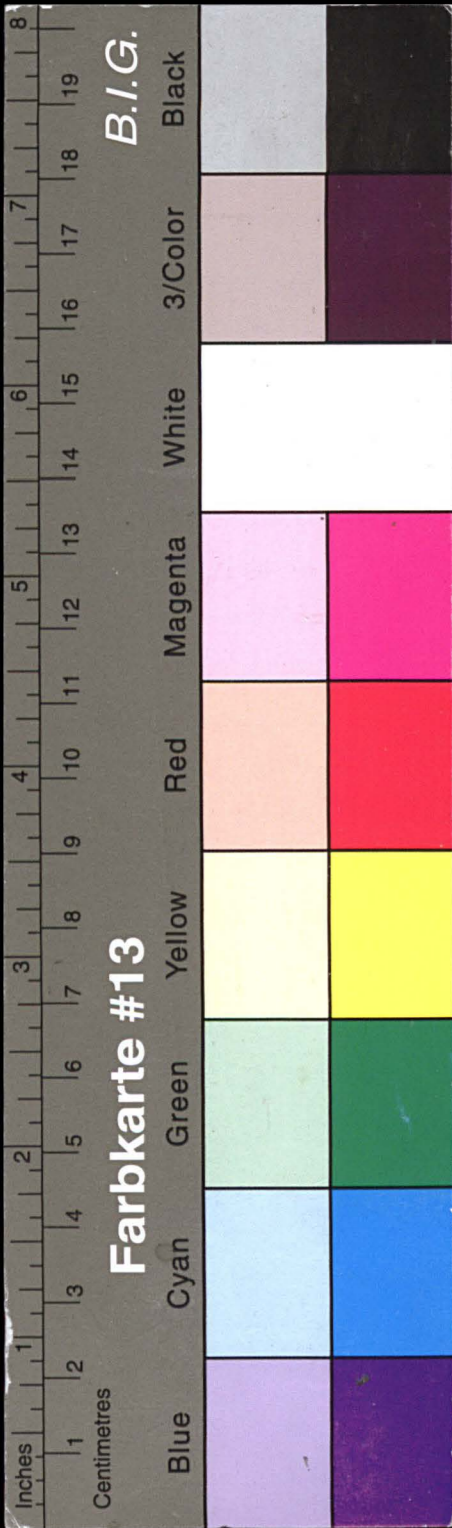
Bad Oldesloe, den 18.7.52
Lu/We

Herrn
Arnold B e c k m a n n
Hamburg-Wellingsbüttel
D/Hauptzweigstelle Wellingsbüttel

Als Anlage überreichen wir Ihnen einen Vermerk
vom 13. Mai 1952 mit der Bitte um eingehende
Stellungnahme dazu.

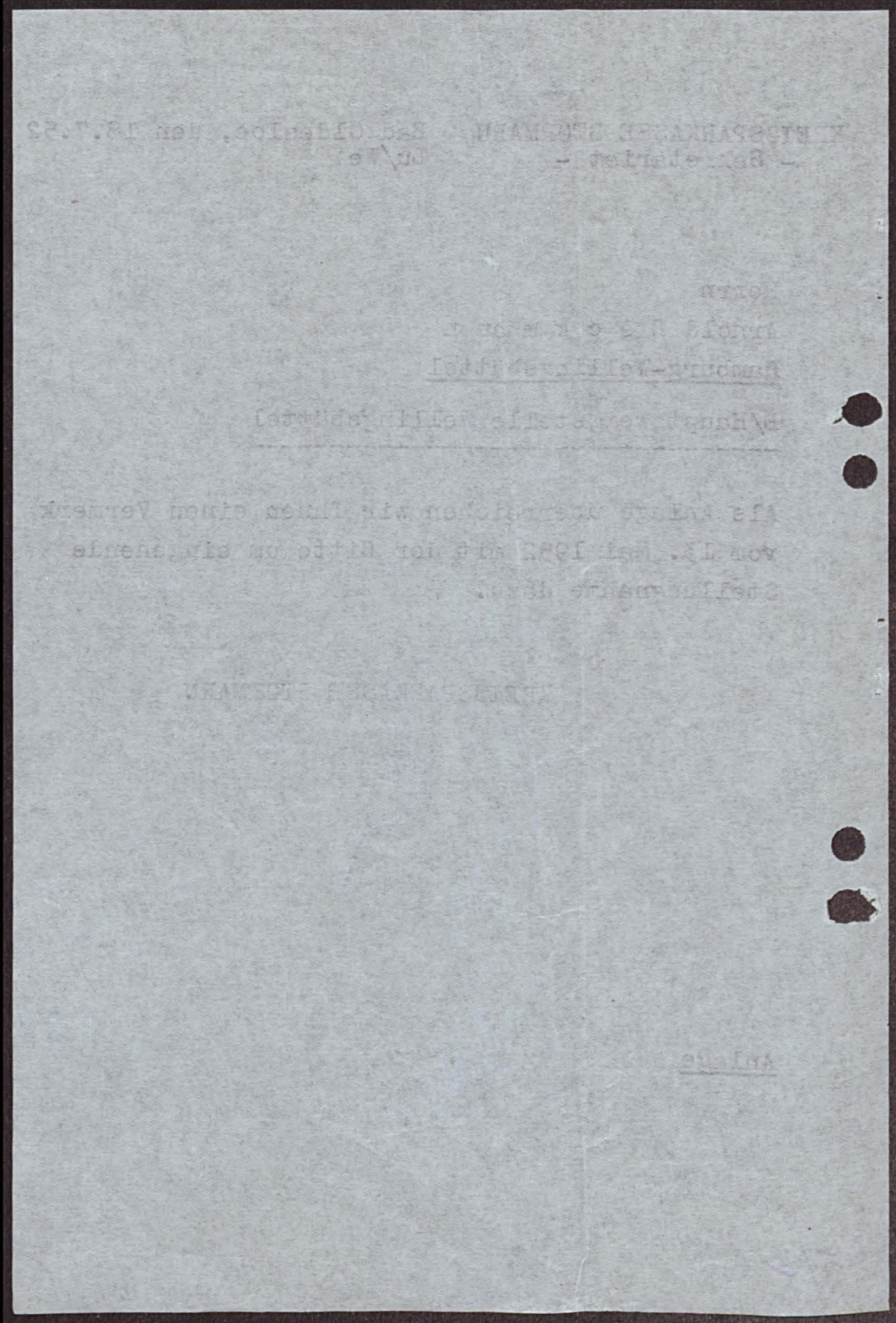
KREISSPARKASSE STORMARN

Anlage



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



86

V e r m e r k

Betr.: Beschwerde über Herrn Beckmann, Wellingsbüttel.

Herr Klüver teilte mir folgendes mit:

Frau Pohlit rief an, verlangte Herrn Michaelis, der nicht am Platz war. Frau Pohlit hat daraufhin mit Herrn Klüver gesprochen, der sich nach dem Eingang der Pfandentlassung erkundigte. Im Laufe des Gesprächs beschwerte sich Frau Pohlit insbesondere über die Behandlung bei unserer Hauptzweigstelle Wellingsbüttel.

Sie sei vor kurzem in den Geschäftsräumen gewesen. Frau Pohlit wollte anscheinend irgendeinen Betrag zu Lasten ihres Kontos ausbezahlt haben. Hierauf wurde ihr von Herrn Beckmann über die Theke hinweg laut etwa folgendes zugerufen: "Sie bekommen von uns keinen Pfennig mehr, Oldesloe hat strikte Anweisungen erteilt, keinen Betrag mehr an Sie auszusahlen."

Dieser laute Zuruf über die Tonbank hinweg war derart, dass er von sämtlichen anwesenden Kunden im Kundenraum gehört werden konnte. Frau Pohlit hat sich geschämt bzw. fürchtet eine Schädigung ihres geschäftlichen Rufes bzw. ihrer Kreditfähigkeit- und Würdigkeit.

Ich erinnere, dass in letzter Zeit folgende Fälle vorgekommen sind:

Reinbek	-	Fräulein Jakobs
Reinbek	-	Herr Köster
Rahlstedt	-	Herr Schacht und Herr Rahlf
Ahrensburg	-	Herr Voss wegen Anstellung Kämmerer
Ahrensburg	-	noch unbekannt, schriftliche Beschwerde heute morgen eingegangen.

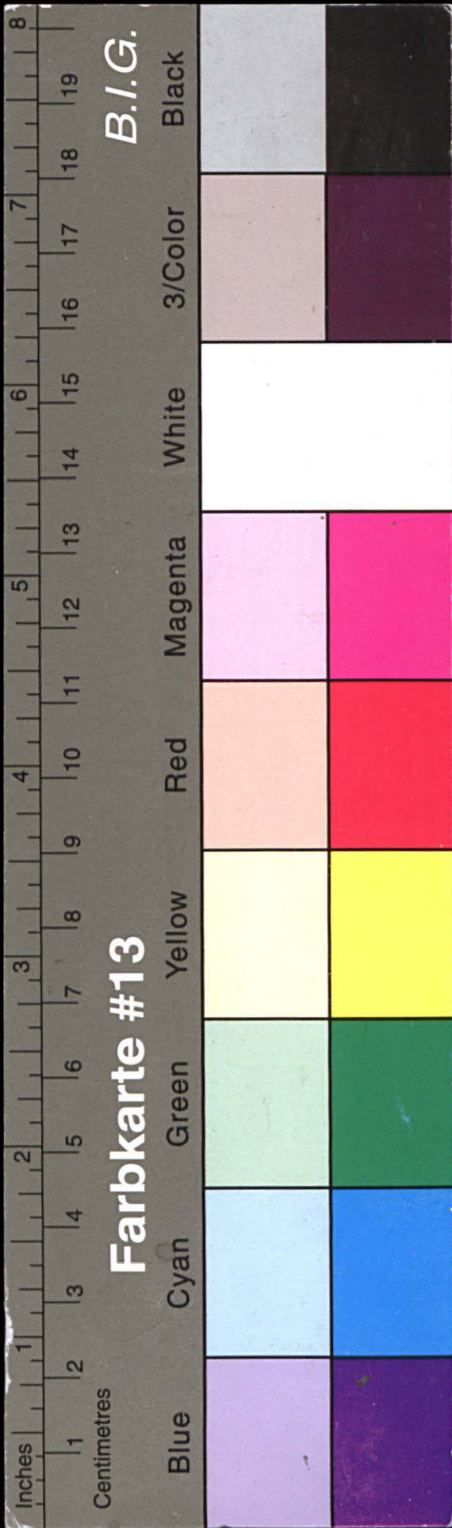
M.E. gibt die Anzahl dieser Vorfälle in einer so verhältnismässig kurzen Frist von höchstens 2 - 3 Monaten uns nun endlich Veranlassung, energische Massnahmen zu ergreifen. Wir erreichen keine Änderung des Zustandes der Kundenbedienung, wenn wir jeweils immer Mahnungen bzw. Verweise aussprechen, im Gegenteil, ich bin nach wie vor der Auffassung, dass auch einmal ein Exempel statuiert werden muss. Dies kann geschehen m.E. durch eine Strafversetzung, die aber auf keinen Fall in eine finanzielle Besserstellung sich auswirken darf bzw. bei einem dann noch erneuten Wiedervorkommen letzten Endes mit einer Entlassung unter Innehaltung der Kündigungsfrist.

Jedenfalls bin ich der Auffassung, dass dieser Zustand dringend einer Änderung bedarf und das kann nur geschehen durch energische Massnahmen.

Herrn Direktor S a n d e r
mit der Bitte um gefl. Kenntnissnahme.

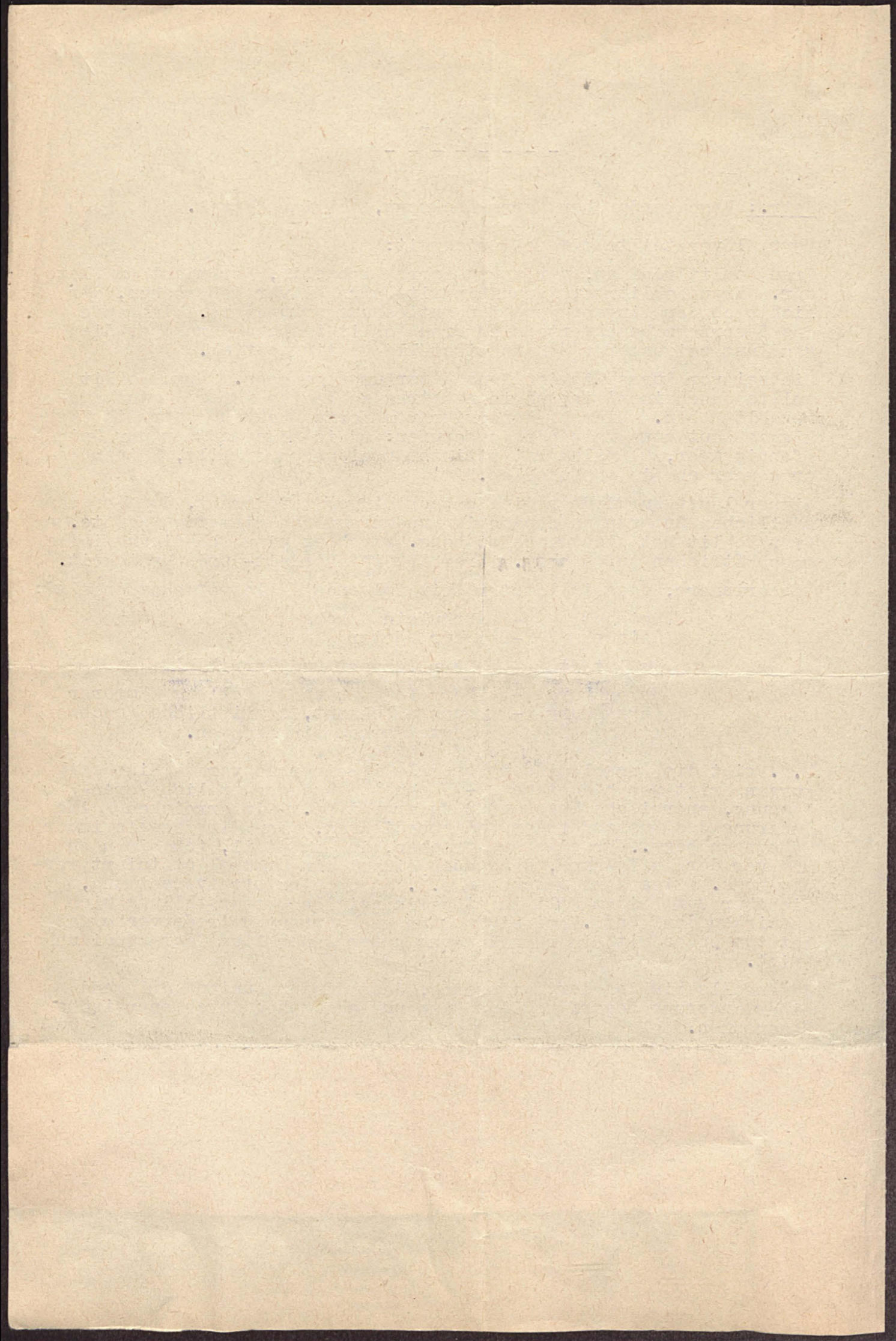
Bad Oldesloe, den 13.5.1952
Vor/Fra.

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



72

Bad Oldesloe, den 21.9.1953
Ro./Scha.

An das
Sekretariat
im H a u s e
=====

22 SEP 1953
Bad Oldesloe

Betr.: Beurteilung des Lehrlings Rolf Pöhlson.

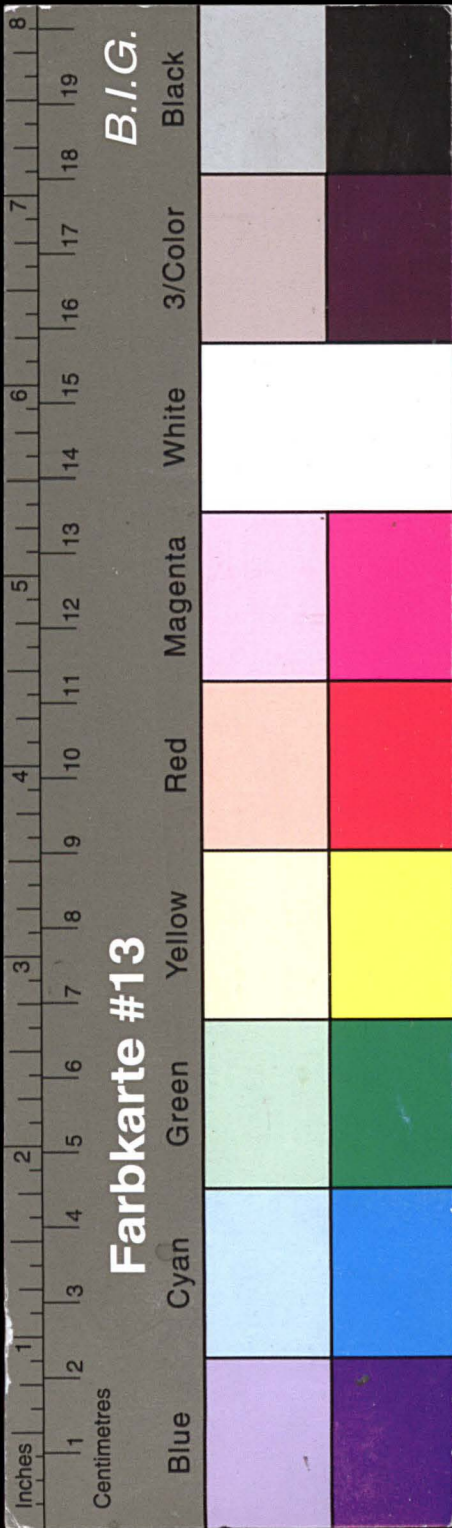
Im Anschluss an unsere Beurteilung vom 20.5.
d.Js. erwidern wir ergänzend, dass nach unserer
Auffassung der Lehrling P. zu allen laufenden
Arbeiten herangezogen wurde, die man ihm als
Lehrling übertragen konnte. Es dürfte anzuneh-
men sein, dass er diese Arbeiten genügend
geistig aufgenommen hat. Seine Arbeitsweise war
jedoch nur langsam, so dass er die sehr reich-
haltige Belegwirtschaft nicht bewältigen konn-
te. Vielleicht fehlte ihm auch zu diesen Neben-
arbeiten das nötige Arbeitsinteresse.

immer wieder
daselbe

KREISSPARKASSE STORMARN
Wechsel-Abteilung

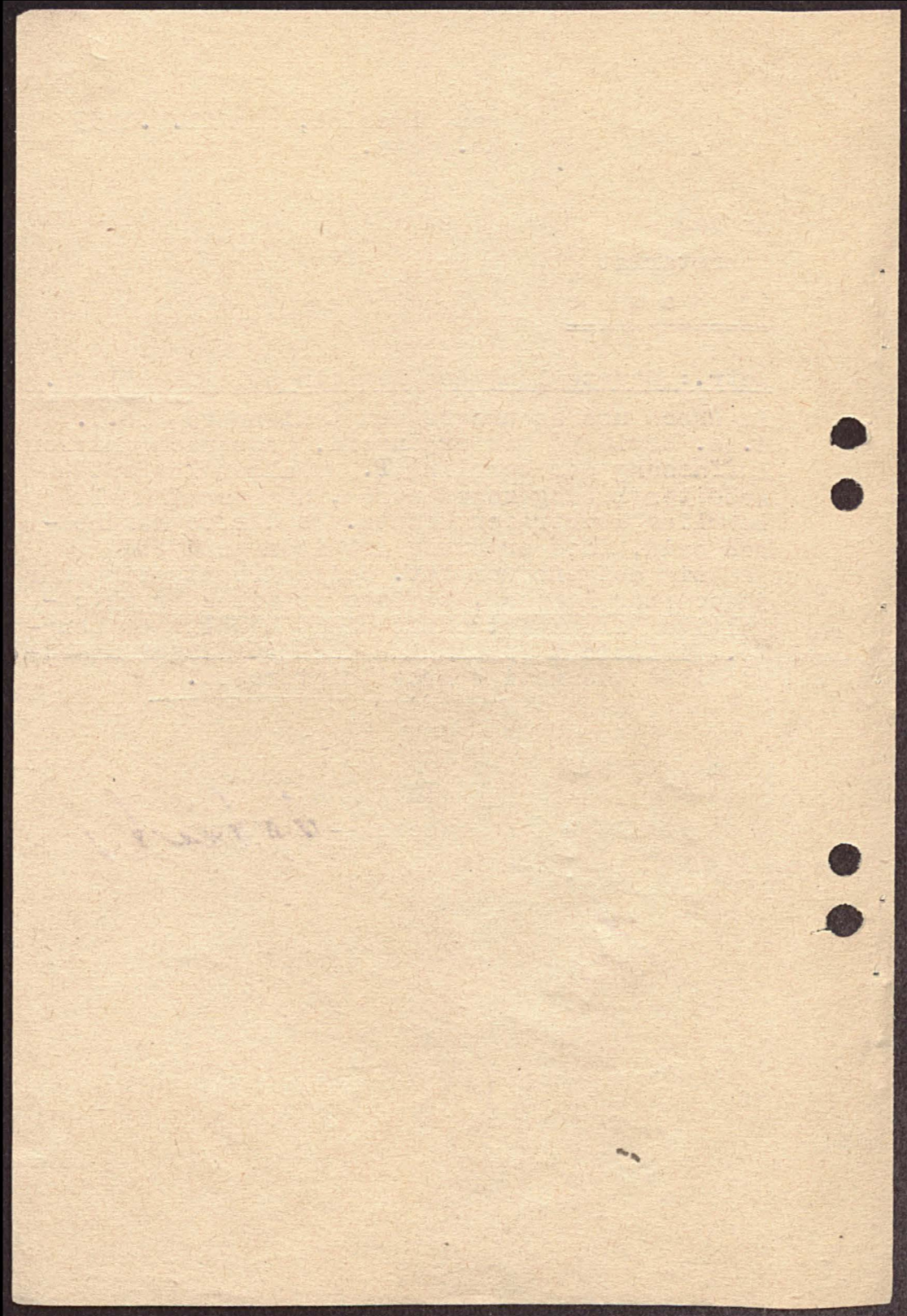
Herr Schöner
OK ✓ *24.9.53*

PA



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Betriebsrat der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 7. Juli 1953.
Schö./Wi.

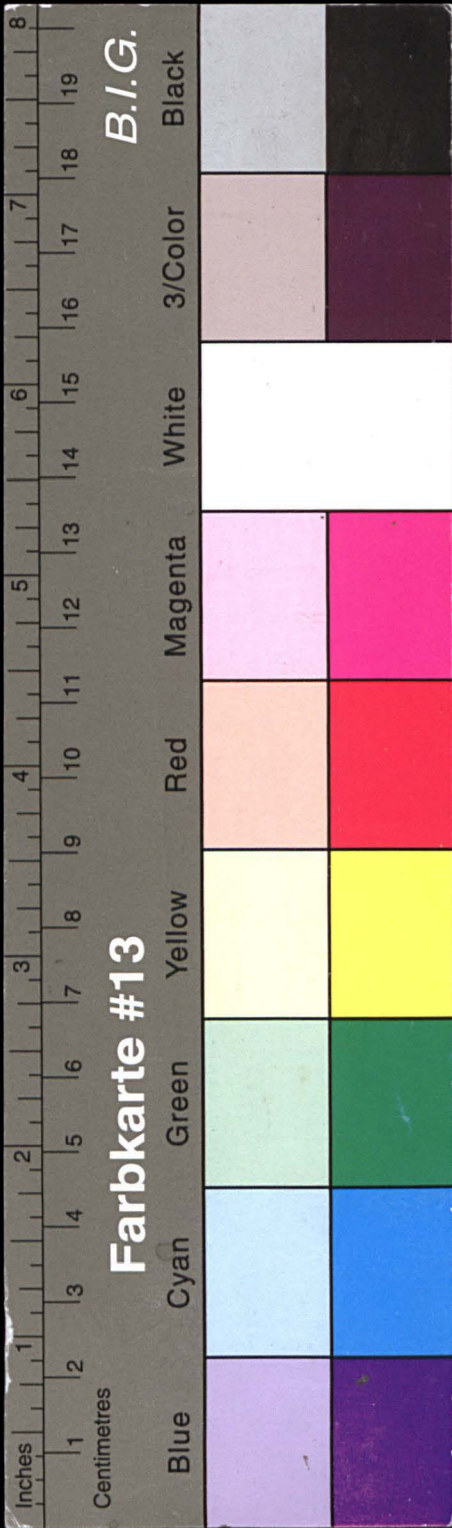
Herrn
Direktor S a n d e r
im Hause

Betr.: Lehrling P ö h l s e n

Unter Bezug auf Ihre Zuschrift vom 26.5. teilen wir Ihnen mit,
daß wir mit Ihnen der gleichen Auffassung sind, daß es auch zu
den Aufgaben des Betriebsrates gehört, die Geschäftsleitung in
den Bemühungen, unseren Lehrlingen eine gute Ausbildung zu ver-
mitteln, zu unterstützen. Wir möchten darum bitten, uns laufend
Mitteilung zu geben, wenn einige dieser Lehrlinge während der Aus-
bildung versagen sollten.

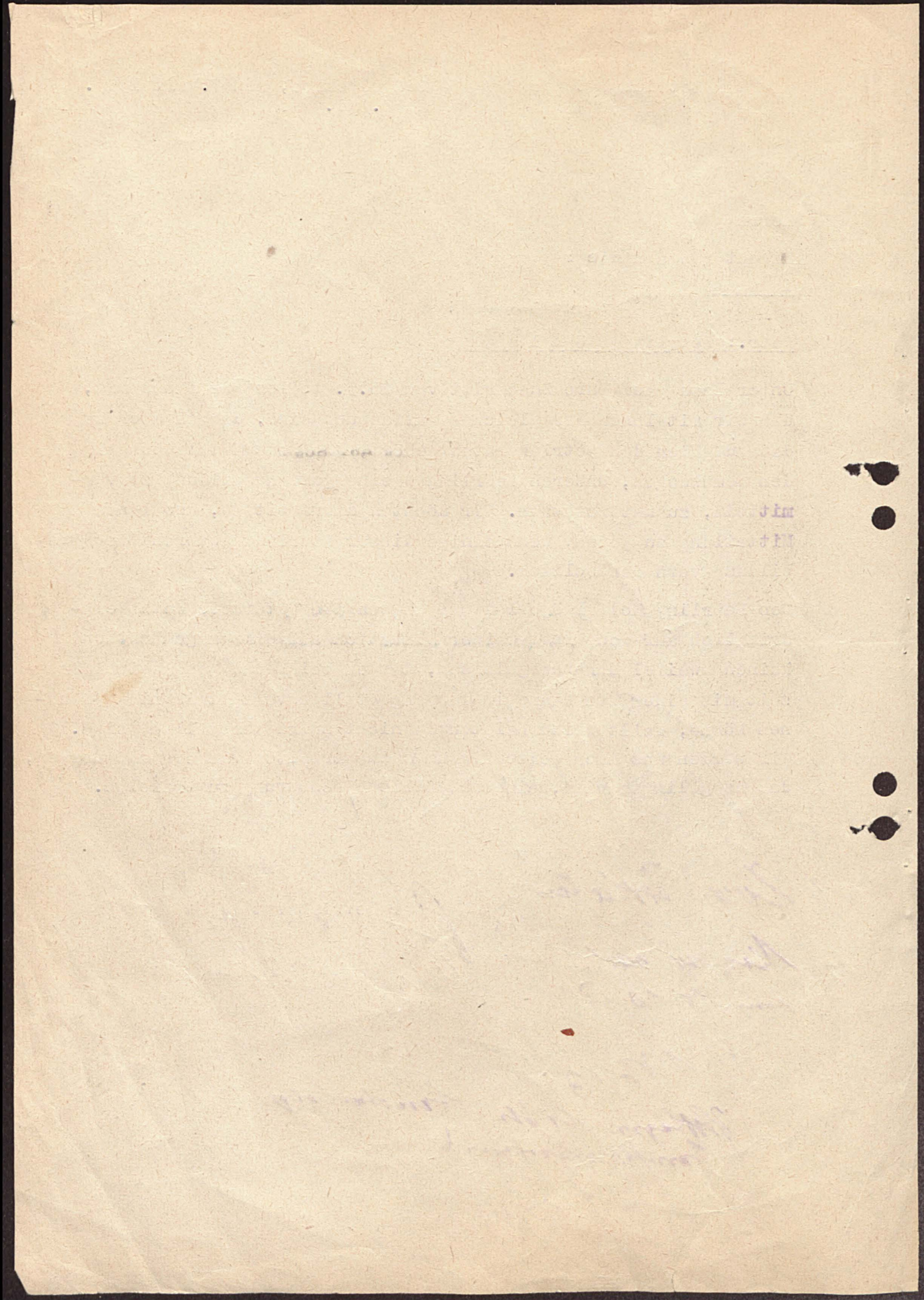
Den Lehrling Rolf P ö h l s e n haben die Unterzeichneten ein-
dringlich auf den Ernst seiner Situation aufmerksam gemacht und
keinen Zweifel darüber gelassen, daß er bei Beendigung seiner Lehr-
zeit mit einer Übernahme in das Angestelltenverhältnis nicht rech-
nen könne, falls seine Leistungen nicht zufriedenstellend sind.
Wir werden uns auch weiterhin um seine Arbeiten kümmern und hoffen,
daß es gelingen wird, eine wesentliche Besserung zu erzielen.

Der Betriebsrat
10.10.13
10.10.13
10.10.13
10.10.13



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



9

Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, 26. Mai 1953
Vor./Ba.

An den
Betriebsrat
z.Hd. Herrn Abteilungsleiter S c h ö m e r
im Hause

Betr.: Lehrling P ö h l s e n.

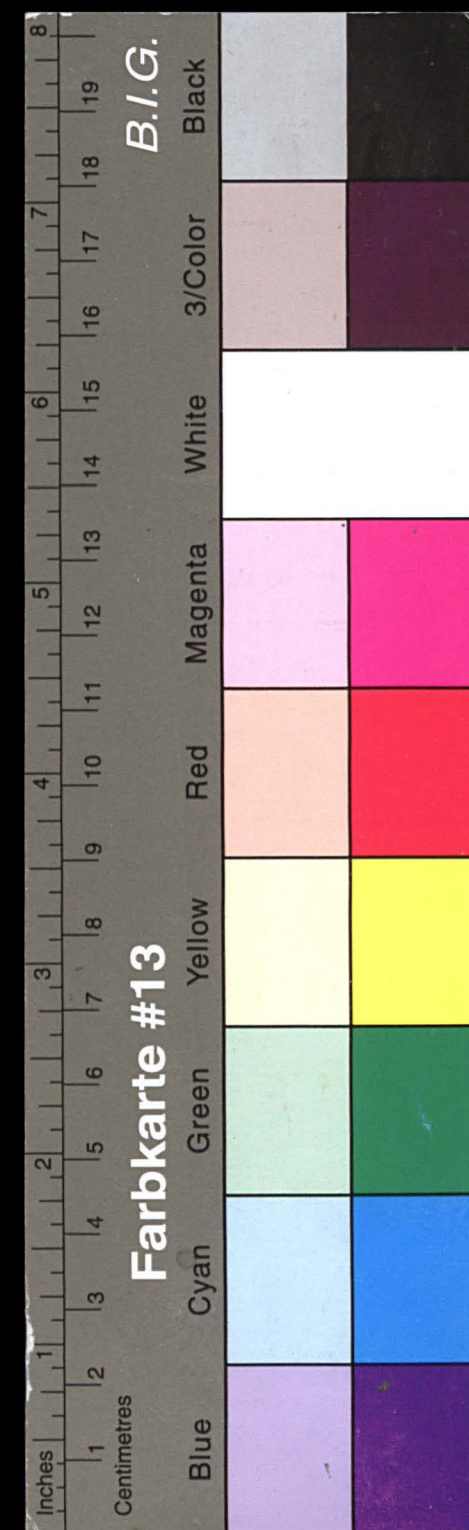
Der Lehrling Rolf P ö h l s e n leistet unserer Sparkasse seit dem 1.4. 1951 eine 3-jährige Lehrzeit ab. Sowohl seine Leistungen als auch seine Führung bezw. seine gesamte Dienstauffassung fordern zur schärfsten Kritik heraus. Abgesehen von seiner Tätigkeit bei der Hauptzweigstelle Reinfeld wird er in den Beurteilungen der Dienststellenleiter als gleichgültig, oberflächlich, flüchtig und unwillig beurteilt. Er musste laufend ermahnt werden. Pöhlse selbst ist sowohl von mir als auch dem stellvertretenden Leiter ermahnt worden, eine andere Dienstauffassung an den Tag zu legen. Diese Mahnungen sind nach mehr als als 2-jähriger Dienstzeit erfolglos geblieben. Die letzte Beurteilung durch die Wechselabteilung weist wieder darauf hin, dass P. sich von seiner Arbeit sehr leicht ablenken lässt, dass er die Arbeiten mit einer gewissen Gleichgültigkeit versieht und die ihm übertragenen Arbeiten auch nur ungenügend ausführt. Falls sich das Verhalten bezw. die Leistungen des P. nicht ernsthaft bessern, habe ich den festen Vorsatz, bei Beendigung der Lehrzeit P ö h l s e n nicht ins Angestelltenverhältnis zu übernehmen.

Ich bin der Auffassung, dass es auch zu den Aufgaben des Betriebsrates gehört, die Geschäftsleitung in dem Bemühen, unseren Lehrlingen eine gute Ausbildung zu vermitteln, zu unterstützen, falls ein Lehrling nicht mit dem nötigen Ernst an seine Aufgaben herangeht. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, auch von sich aus auf P. einzuwirken und ihm den Ernst der Lage klarzumachen.

Der Sparkassendirektor

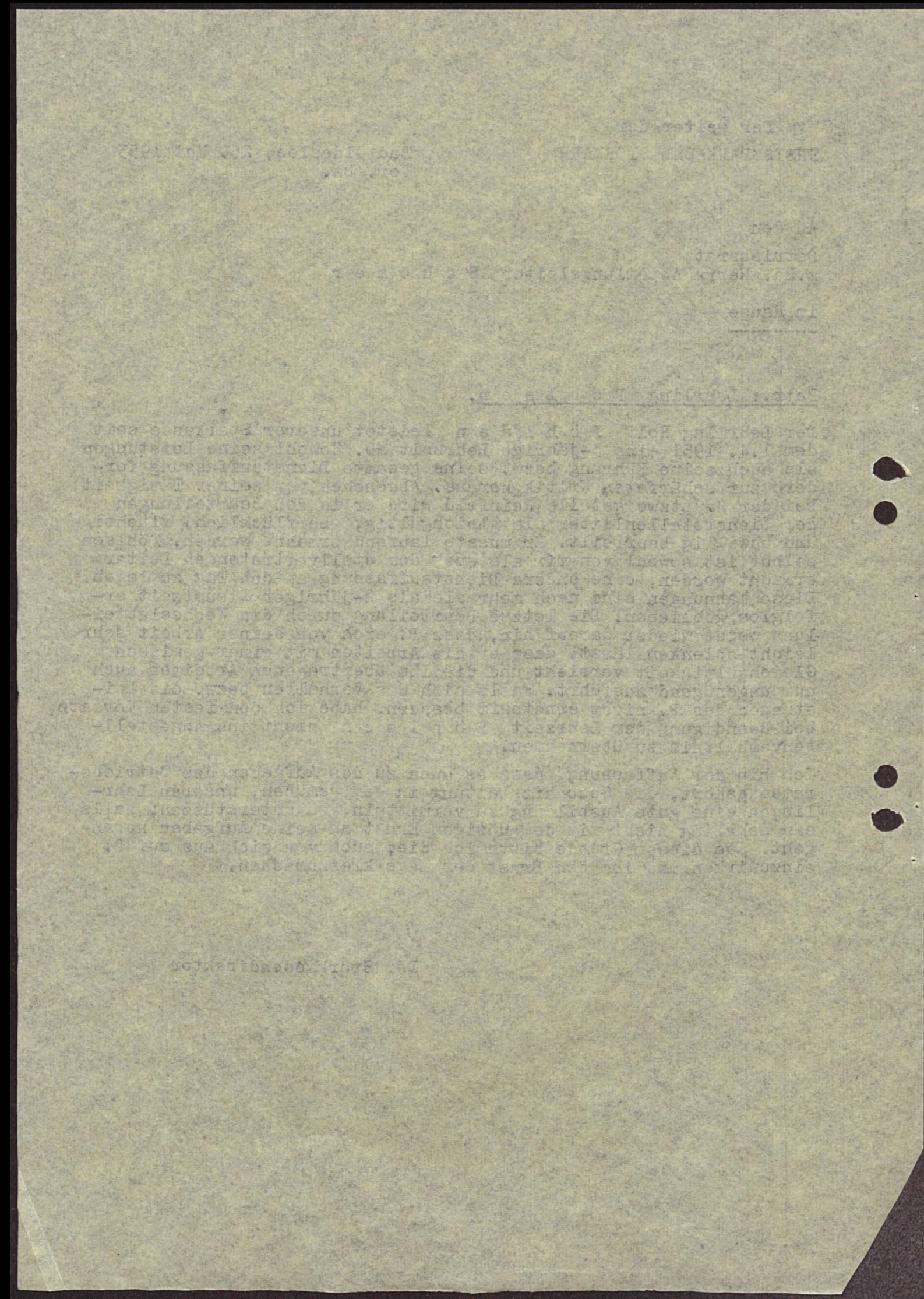
[Signature]

15



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Bad Oldesloe, den 20.5.1953
Nie./Scha.

An das
Sekretariat
im Hause .
=====

**Kreisarchiv
Stormarn
21. Mai 1953
Bad Oldesloe**

Betr.: Beurteilung des Lehrlings Rolf Pöhlse.

Der Lehrling Pöhlse wurde der Wechselabteilung Mitte März 53 zur Ausbildung und Mitarbeit zugewiesen. Er wurde mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut gemacht.

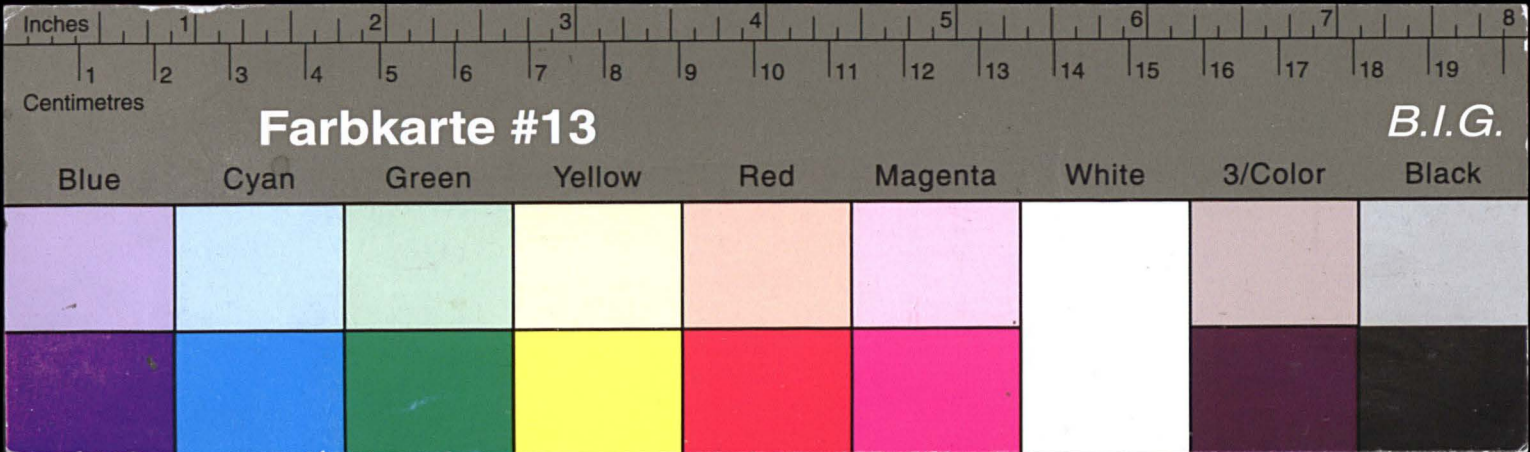
Während seiner bisherigen Zugehörigkeit zur Wechselabteilung zeigte er reges Interesse, konnte die ihm übertragenen Arbeiten jedoch teilweise nur ungenügend ausführen. Er lässt sich zu leicht von seiner Arbeit ablenken, schafft dadurch nicht viel und verursacht Fehlbuchungen und Schreibfehler. Er erledigt die Arbeiten aus einer gewissen Gleichgültigkeit heraus.

Es ist noch nicht zu sagen, ob P. den Arbeitsgang vollkommen erfasst hat.

Wechsel-Abteilung
[Signature]
und seinem Elterne

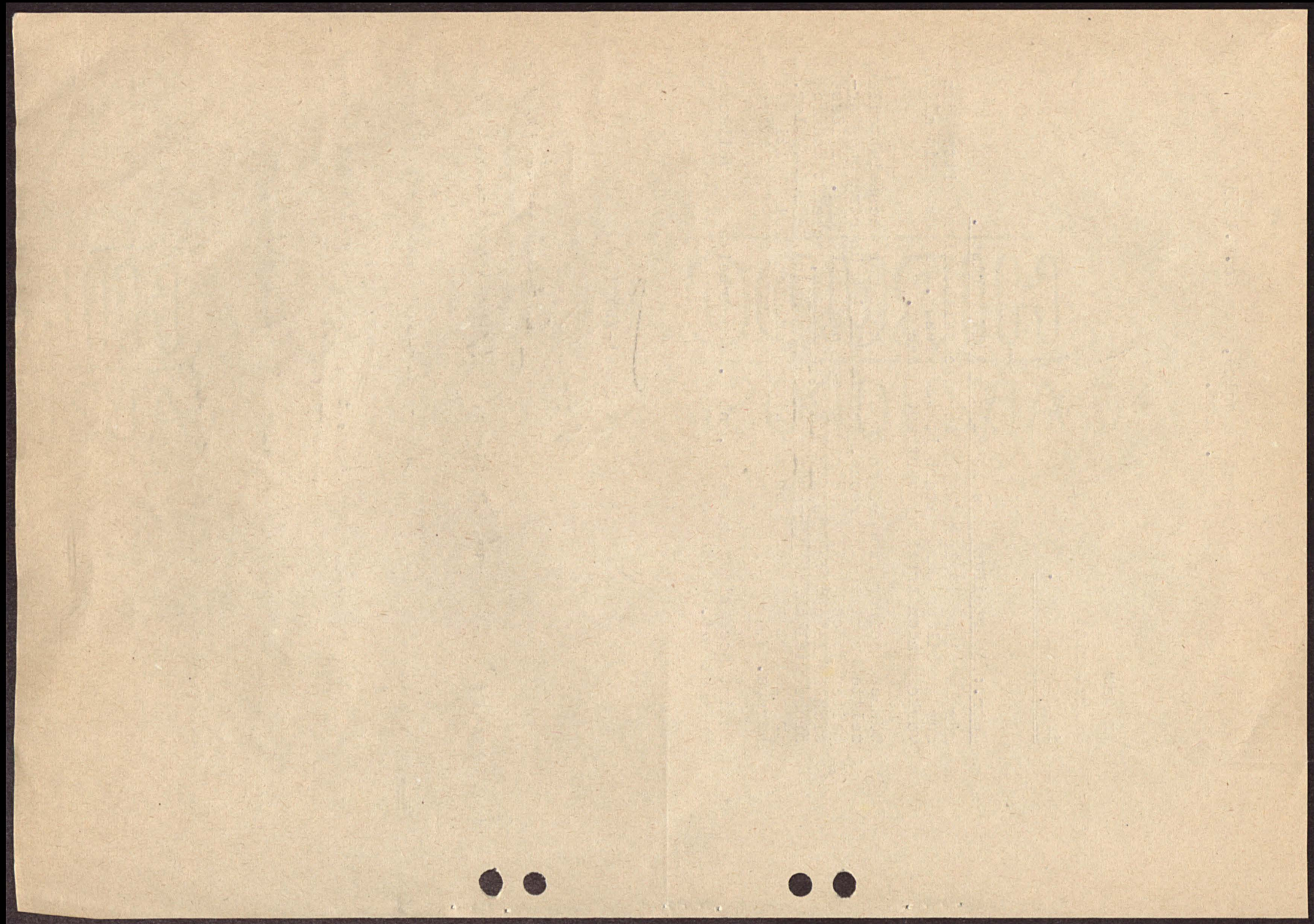
Ach würde vorschlagen, Pausenstunden
lassen, wenn es mit ihm nicht besser
wird, er mit Kehrer Übernahme
des Angestelltenverhältnisses
nehmen kann
Kehrer
OK P. 20.5.53

[Red Stamp]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Bericht über den Lehrling Pöhlse.

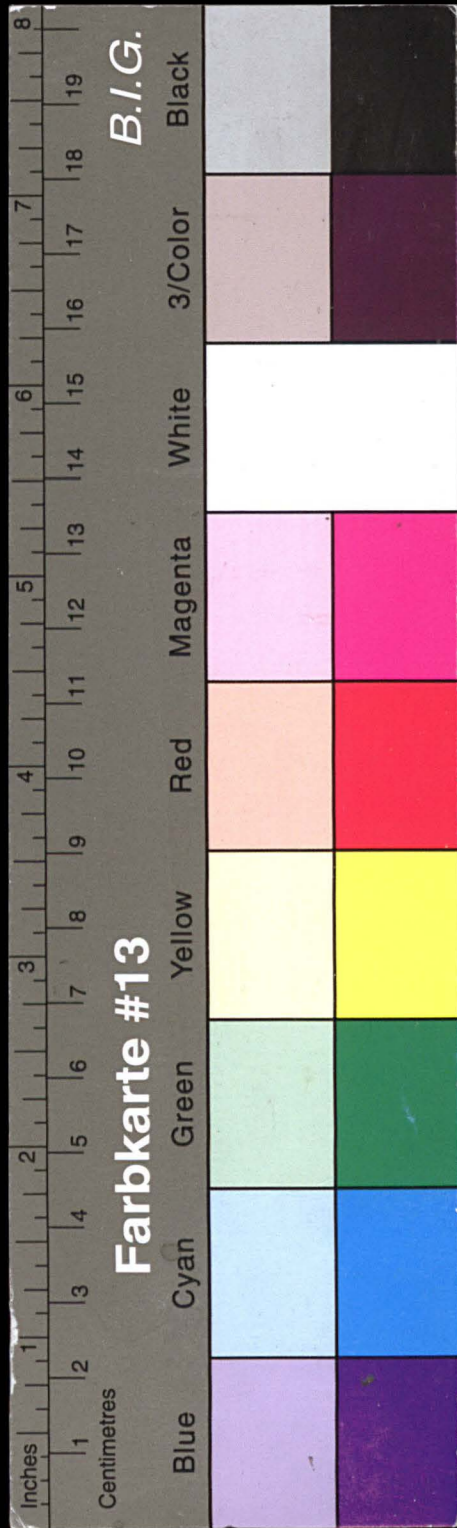
Der Lehrling Rolf Pöhlse, geb. 22.3.1935 gehörte vom 13.12.52 bis 14.3.53 zur Sparabteilung. Im Verlaufe dieses Zeitraumes wurde der Genannte mit einem Teil von den in der Sparabteilung anfallenden Arbeiten vertraut gemacht. P. wurde in alle Vorgänge von der Errichtung bis zur Auflösung eines Sparkontos eingeweiht. Er erlernte die Bedienung des Conti-Buchungsautomaten und der National-Registrierkasse. Obwohl der Erwähnte wiederholt ermahnt wurde, liess er oft die nötige Sorgfalt vermissen. Er zeigte keinen all zu grossen Eifer bei der Arbeit, wozu noch eine gewisse Dickfälligkeit hinzukam. Scheinbar fehlt ihm der Ehrgeiz. Meines Erachtens müsste man bei den geistigen Anlagen des P. eigentlich bessere Arbeiten erwarten. Der Genannte zeigte stets ein zurückhaltendes Wesen.

Bad Oldesloe, d. 17.3.1953

*Am 17.3.53, den Tag der
ungewöhnlichen Leistungen
durch die p. b. Rücksprache in den
zu p. b. 17/3*

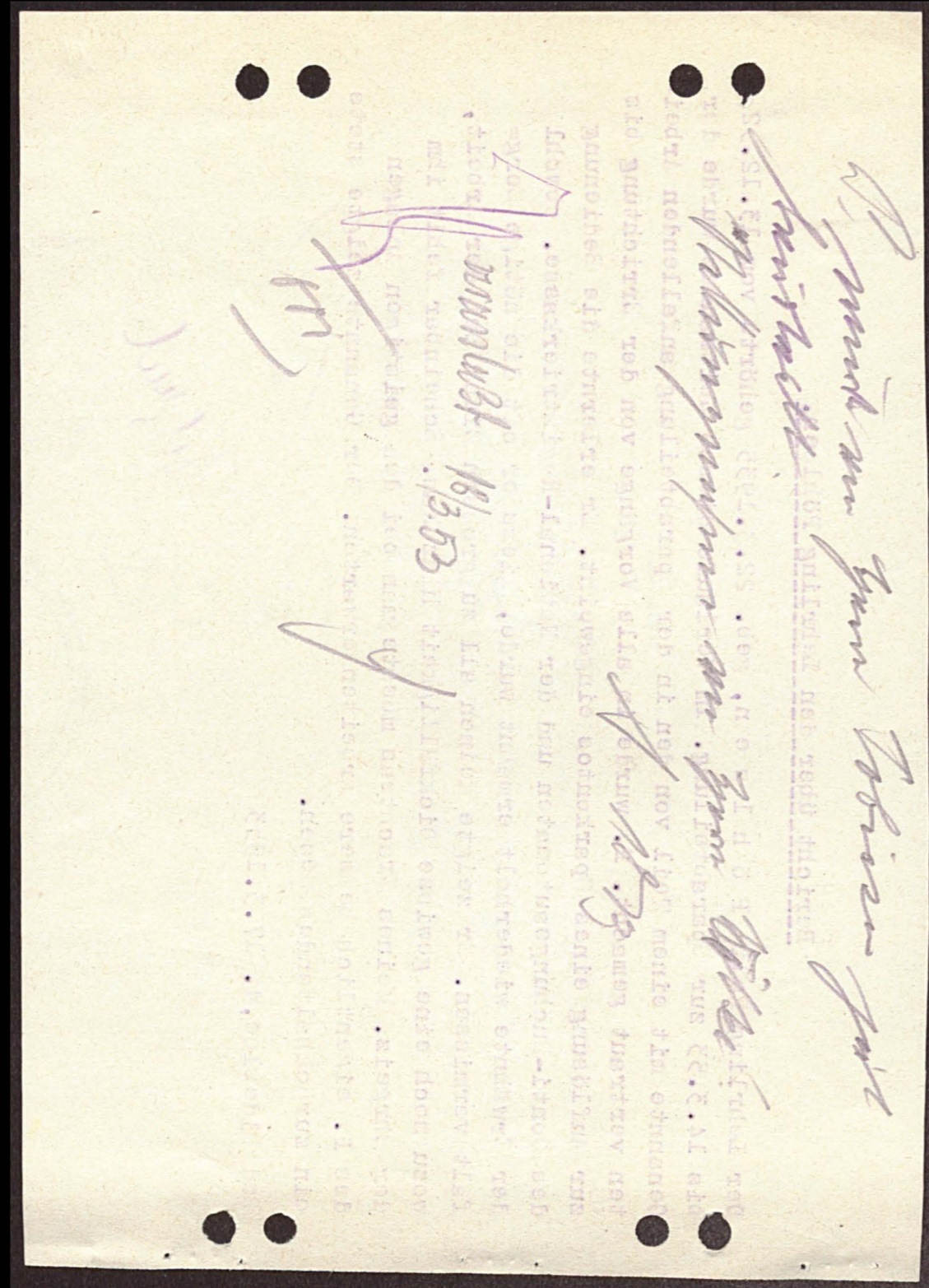
F. Pöhlse

Kreisarchiv
Stormarn
17. MRZ. 1953
Bad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN
-Giro-Abteilung-

Bad Oldesloe, den 15.9.52
o33/Siev./Rr.

An die

Direktion
der Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

Kreissparkasse
Stormarn
18. SEP. 1952
Bad Oldesloe

Betr.: Beurteilung des Lehrlings Rolf P ö h l s e n .

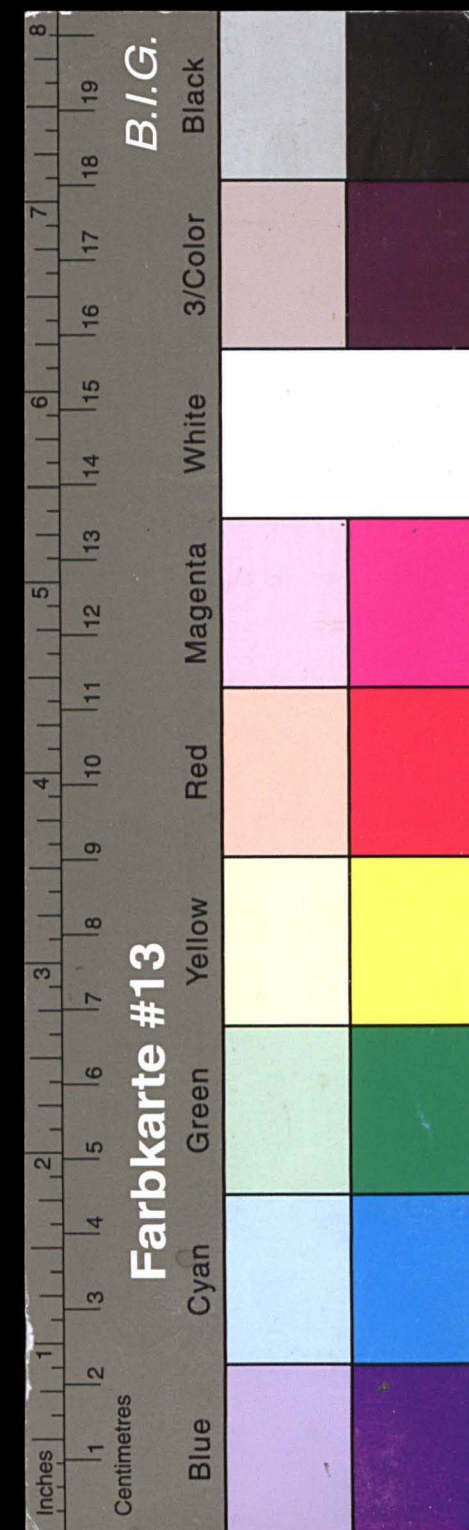
Pöhlse war vom 22.10.51 bis 23.8.52 der Giroabteilung zugeteilt. Er wurde in dieser Zeit zu sämtlichen vorkommenden Arbeiten herangezogen (Belegablage, Abstempeln von Scheck - und Überweisungsheften, Führung der Scheckheftkontrolle und des Scheck - und Wechselkopierbuches, Aufsetzen der Wechsel und Schecks, Auftippen und Abstimmen der Überweisungen). Des öfteren hatte er den Kontoführern beim Sortieren und Einordnen der Buchungsbelege behilflich zu sein. Auch das Errechnen der Zinszahlen und der Zinsen erlernte er. Ebenfalls wurde er in der Bedienung der Buchungsmaschine unterrichtet.

Anfangs waren wir mit P. zufrieden. Er war fleißig, gewissenhaft und auch zielstrebig, wir hatten keinen Grund, uns über ihn zu beklagen. Später begann sein Interesse zu erlahmen. Besonders seit Ostern nahm es rapide ab; wahrscheinlich hatte P. damit gerechnet, zu diesem Zeitpunkt in eine andere Abteilung versetzt zu werden. Er wurde jetzt gleichgültig, oberflächlich und dickfellig. Alle gut gemeinten Ratschläge und gut gemeinten Ermahnungen prallten von ihm ab. Wir waren fast froh, als er versetzt wurde, da er für die Giroabteilung nur noch Ballast war. Wirklich gute Arbeit leistete er an der Buchungsmaschine, die er ohne Beanstandung zu bedienen vermag.

Kern Vorhaben
b.L. 17912

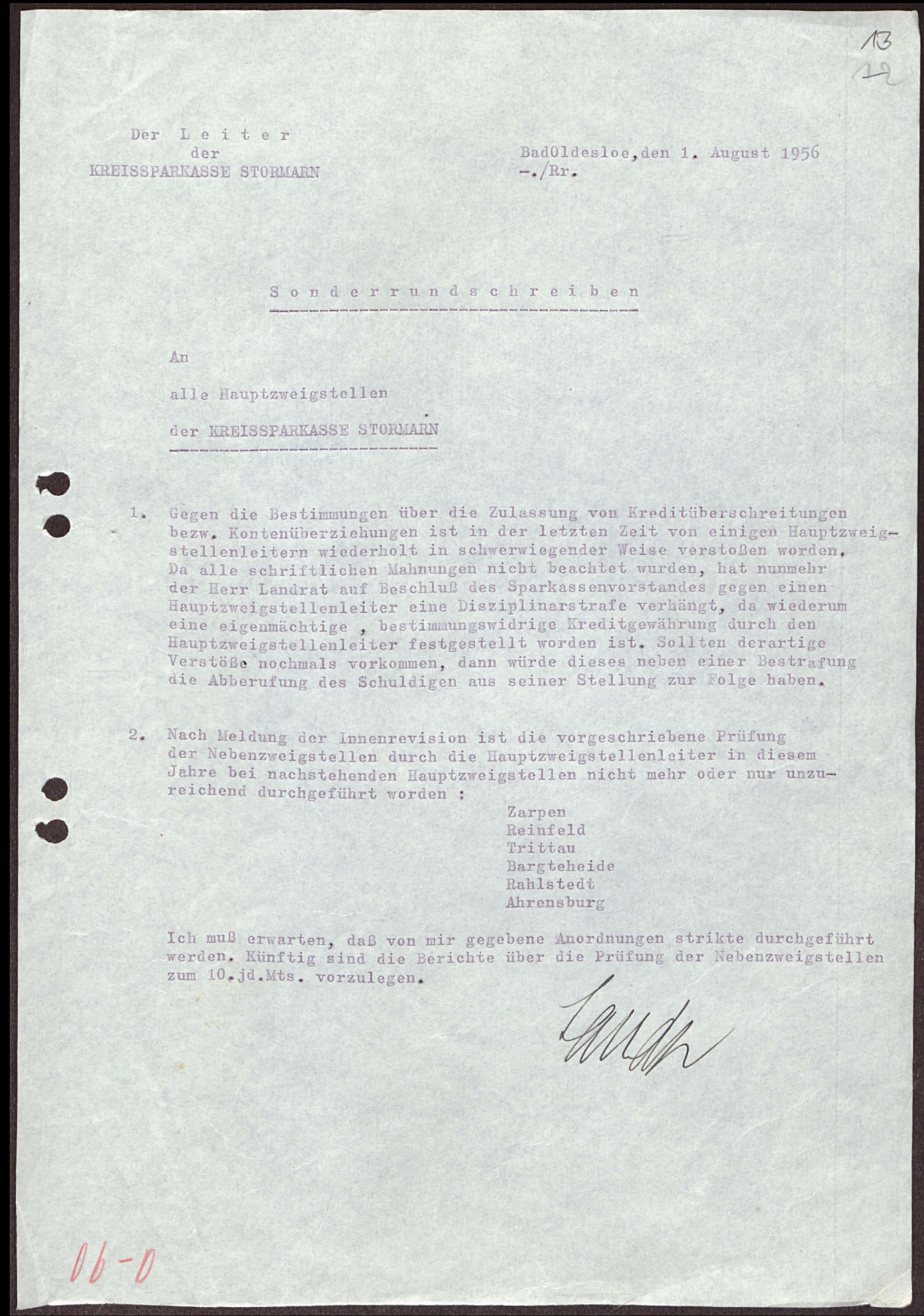
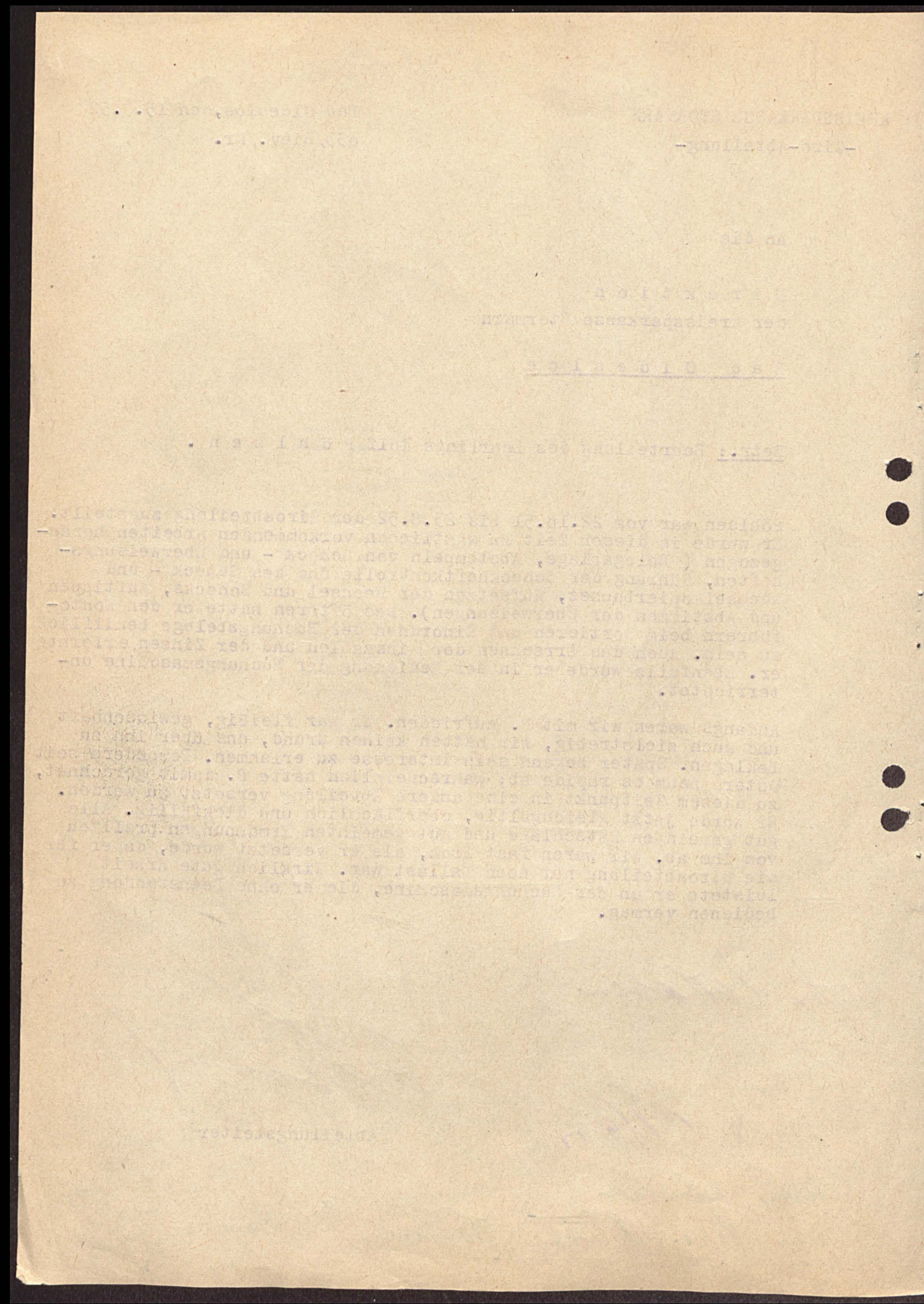
Kern Lück
Für Pers. Akte „Pöhlse“ legen Z

Abteilungsleiter



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter
der
KREISSPARKASSE STORMARN

BadOldesloe, den 1. August 1956
-/Rr.

Sonder Rundschreiben

An

alle Hauptzweigstellen

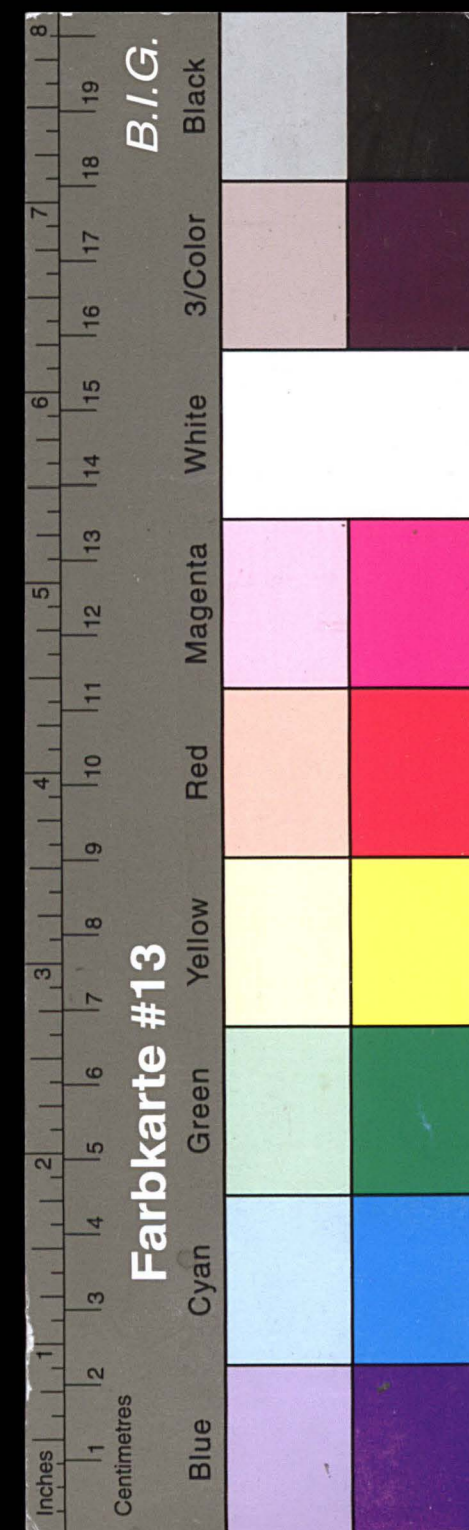
der KREISSPARKASSE STORMARN

1. Gegen die Bestimmungen über die Zulassung von Kreditüberschreitungen bzw. Kontenüberziehungen ist in der letzten Zeit von einigen Hauptzweigstellenleitern wiederholt in schwerwiegender Weise verstoßen worden. Da alle schriftlichen Mahnungen nicht beachtet wurden, hat nunmehr der Herr Landrat auf Beschluß des Sparkassenvorstandes gegen einen Hauptzweigstellenleiter eine Disziplinarstrafe verhängt, da wiederum eine eigenmächtige, bestimmungswidrige Kreditgewährung durch den Hauptzweigstellenleiter festgestellt worden ist. Sollten derartige Verstöße nochmals vorkommen, dann würde dieses neben einer Bestrafung die Abberufung des Schuldigen aus seiner Stellung zur Folge haben.
2. Nach Meldung der Innenrevision ist die vorgeschriebene Prüfung der Nebenzweigstellen durch die Hauptzweigstellenleiter in diesem Jahre bei nachstehenden Hauptzweigstellen nicht mehr oder nur unzureichend durchgeführt worden :

Zarpen
Reinfeld
Trittau
Bargteheide
Rahlstedt
Ahrensburg

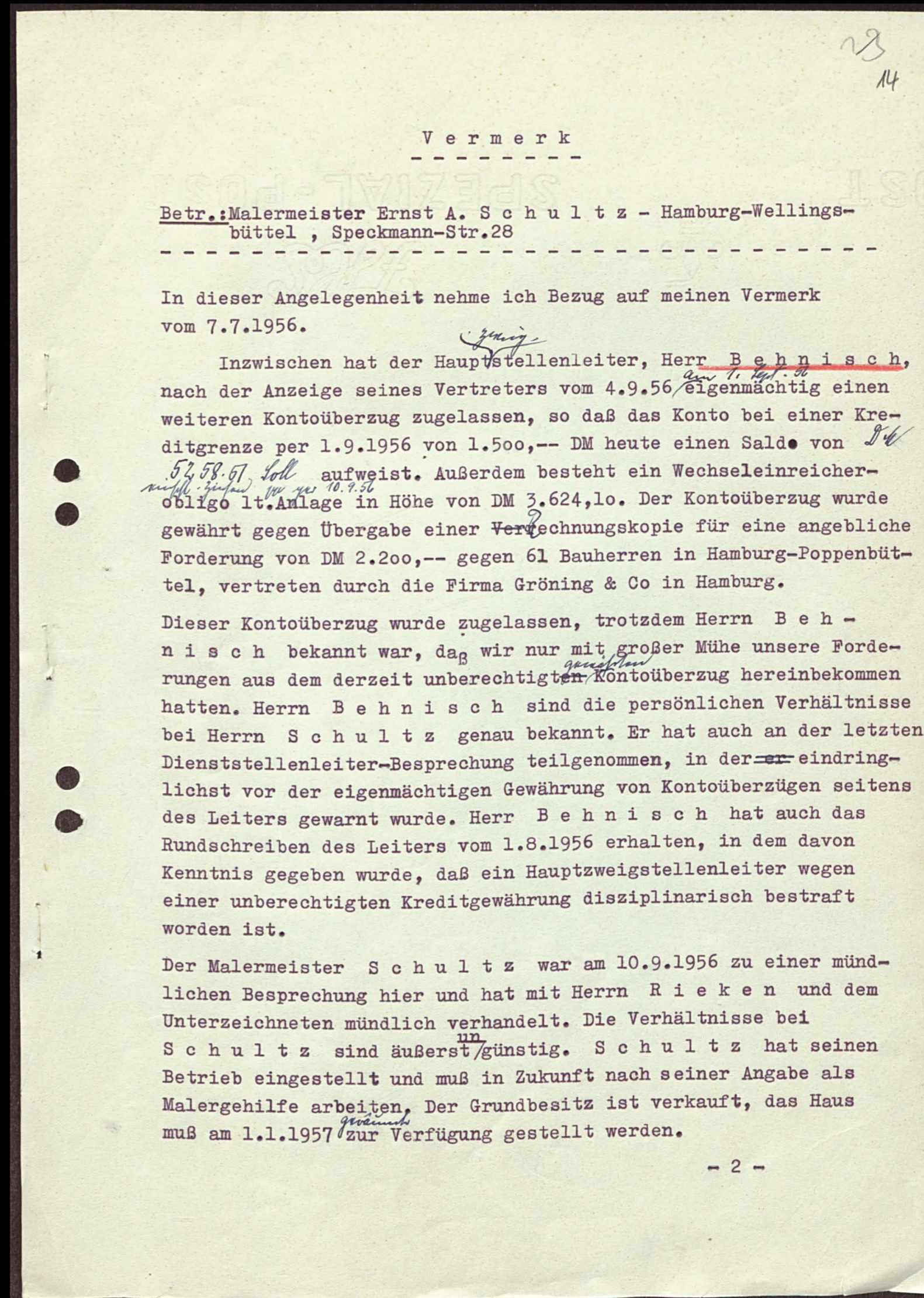
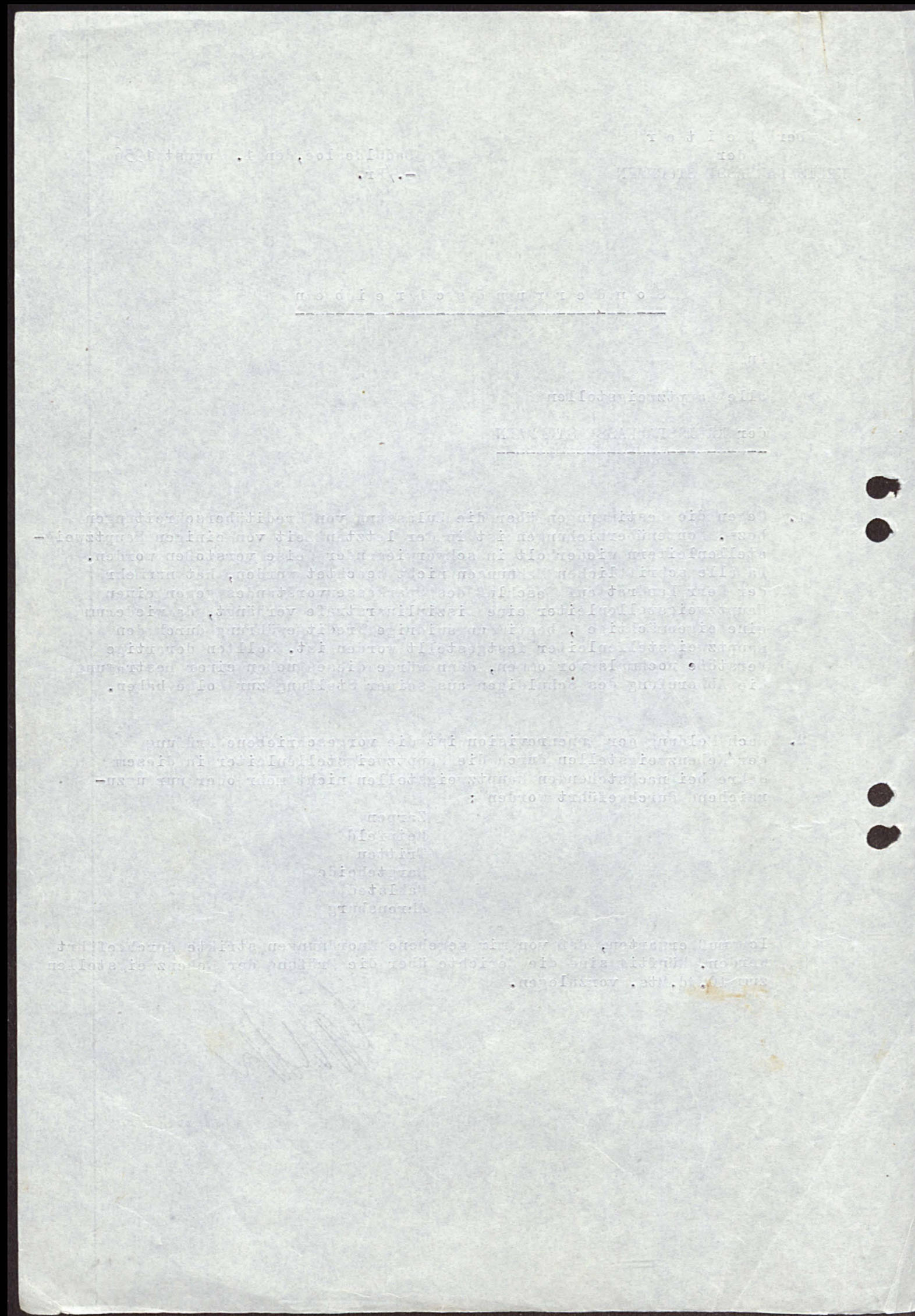
Ich muß erwarten, daß von mir gegebene Anordnungen strikte durchgeführt werden. Künftig sind die Berichte über die Prüfung der Nebenzweigstellen zum 10.jd.Mts. vorzulegen.

Landrat



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Vermerk

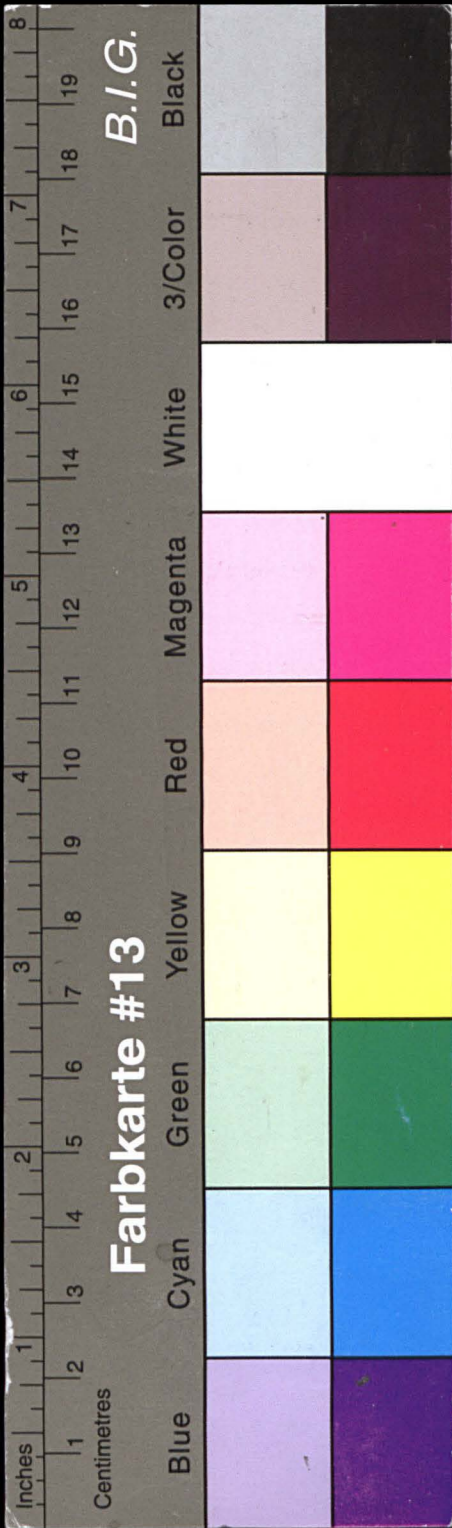
Betr.: Malermeister Ernst A. S c h u l t z - Hamburg-Wellings-
büttel, Speckmann-Str. 28

In dieser Angelegenheit nehme ich Bezug auf meinen Vermerk
vom 7.7.1956.

Inzwischen hat der Hauptstellenleiter, Herr B e h n i s c h,
nach der Anzeige seines Vertreters vom 4.9.56 ^{am 7. Sept. 56} eigenmächtig einen
weiteren Kontoüberzug zugelassen, so daß das Konto bei einer Kre-
ditgrenze per 1.9.1956 von 1.500,-- DM heute einen Saldo von ^{52.58.57 Soll} 3.624,10 aufweist. Außerdem besteht ein Wechseleinreicher-
obligo lt. Anlage in Höhe von DM 3.624,10. Der Kontoüberzug wurde
gewährt gegen Übergabe einer ^{gezeichneten} Verrechnungskopie für eine angebliche
Forderung von DM 2.200,-- gegen 61 Bauherren in Hamburg-Poppenbüt-
tel, vertreten durch die Firma Gröning & Co in Hamburg.

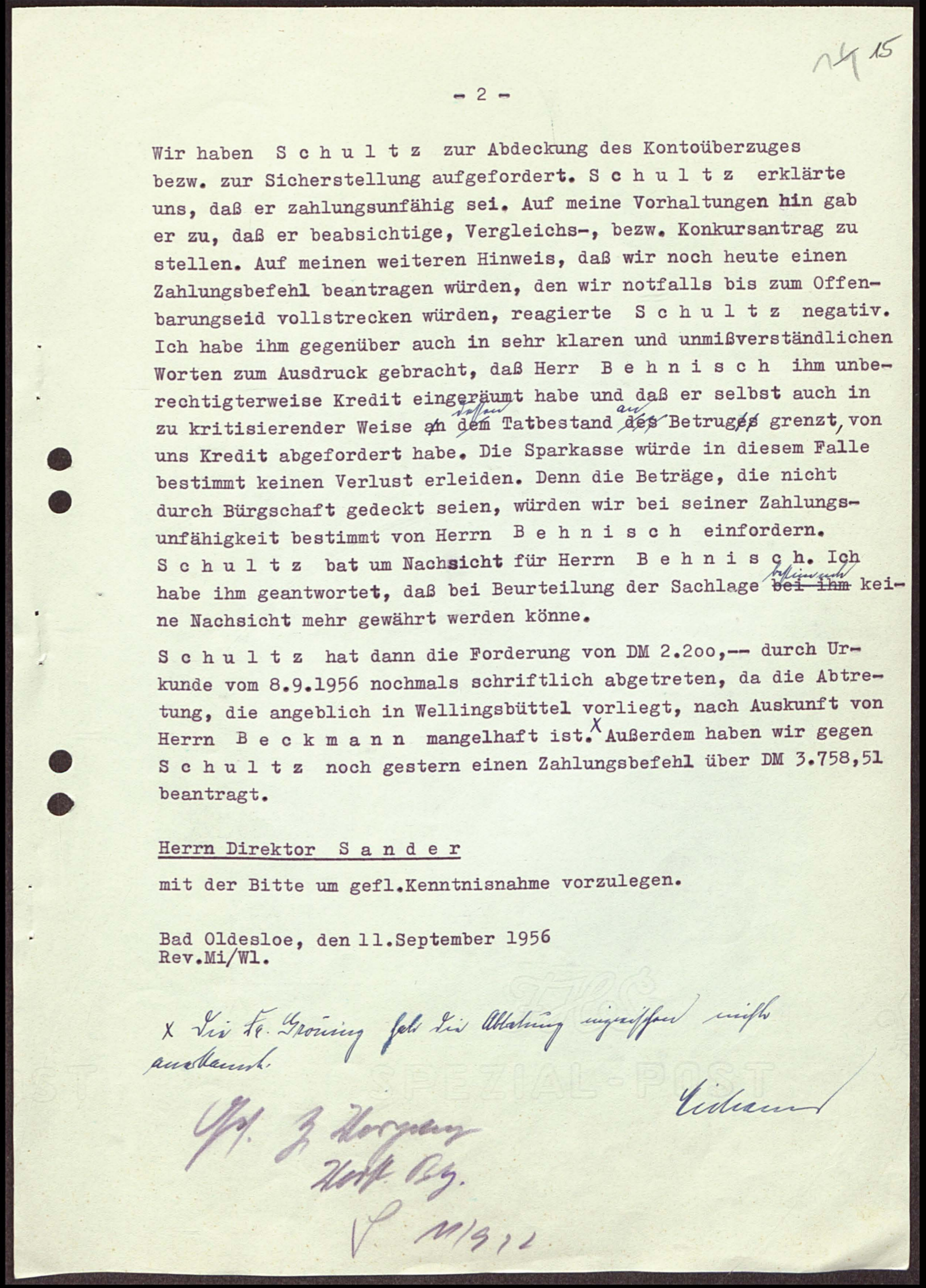
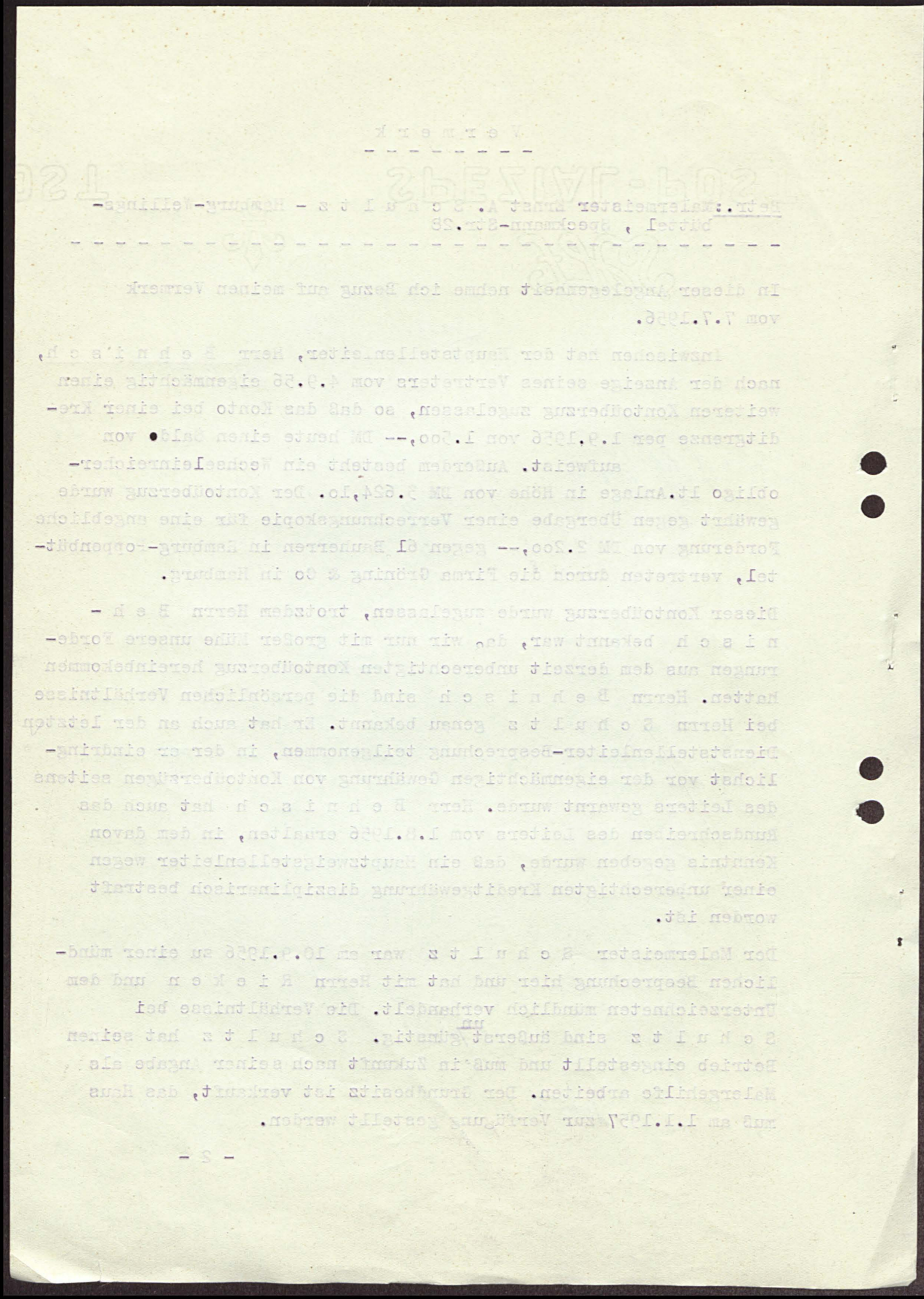
Dieser Kontoüberzug wurde zugelassen, trotzdem Herrn B e h -
n i s c h bekannt war, daß wir nur mit großer Mühe unsere Forde-
rungen aus dem derzeit unberechtigten ^{gezeichneten} Kontoüberzug hereinbekommen
hatten. Herrn B e h n i s c h sind die persönlichen Verhältnisse
bei Herrn S c h u l t z genau bekannt. Er hat auch an der letzten
Dienststellenleiter-Besprechung teilgenommen, in der ~~er~~ eindring-
lichst vor der eigenmächtigen Gewährung von Kontoüberzügen seitens
des Leiters gewarnt wurde. Herr B e h n i s c h hat auch das
Rundschreiben des Leiters vom 1.8.1956 erhalten, in dem davon
Kenntnis gegeben wurde, daß ein Hauptzweigstellenleiter wegen
einer unberechtigten Kreditgewährung disziplinarisch bestraft
worden ist.

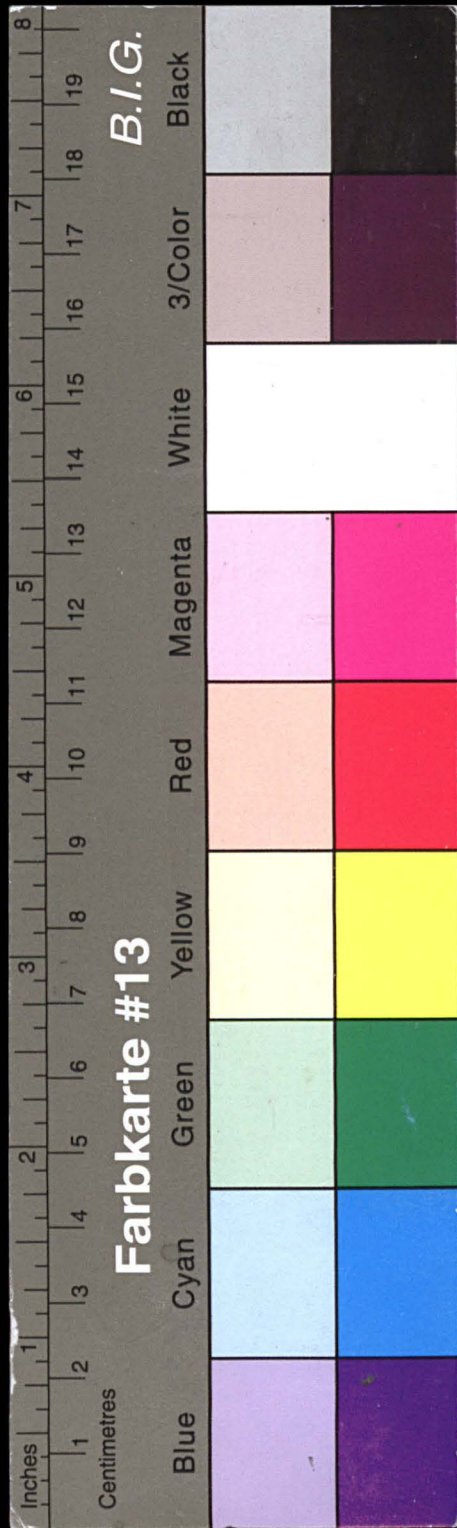
Der Malermeister S c h u l t z war am 10.9.1956 zu einer münd-
lichen Besprechung hier und hat mit Herrn R i e k e n und dem
Unterzeichneten mündlich ^{un}verhandelt. Die Verhältnisse bei
S c h u l t z sind äußerst ^{günstig}. S c h u l t z hat seinen
Betrieb eingestellt und muß in Zukunft nach seiner Angabe als
Malergehilfe arbeiten. Der Grundbesitz ist verkauft, das Haus
muß am 1.1.1957 ^{gründlich} zur Verfügung gestellt werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

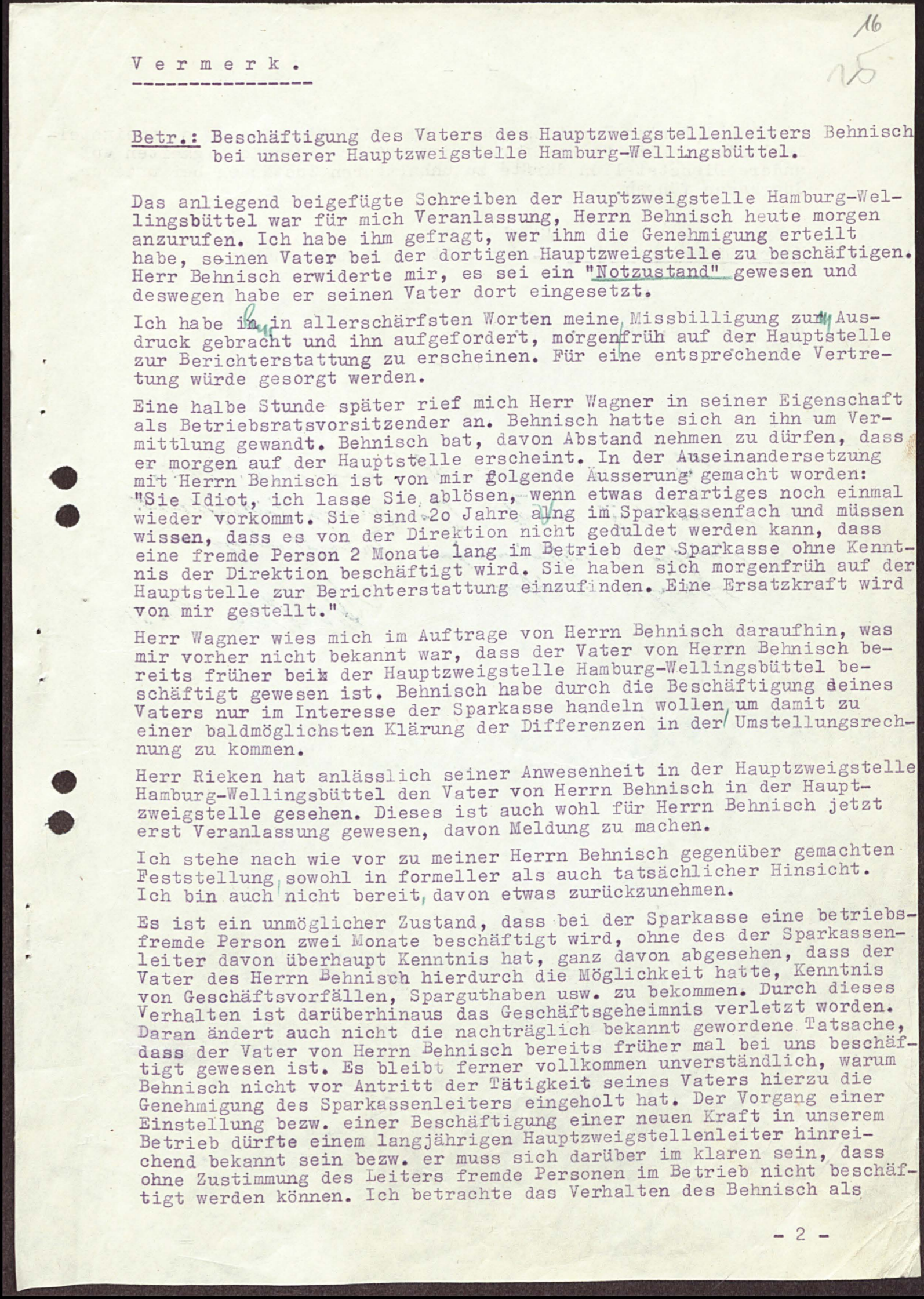
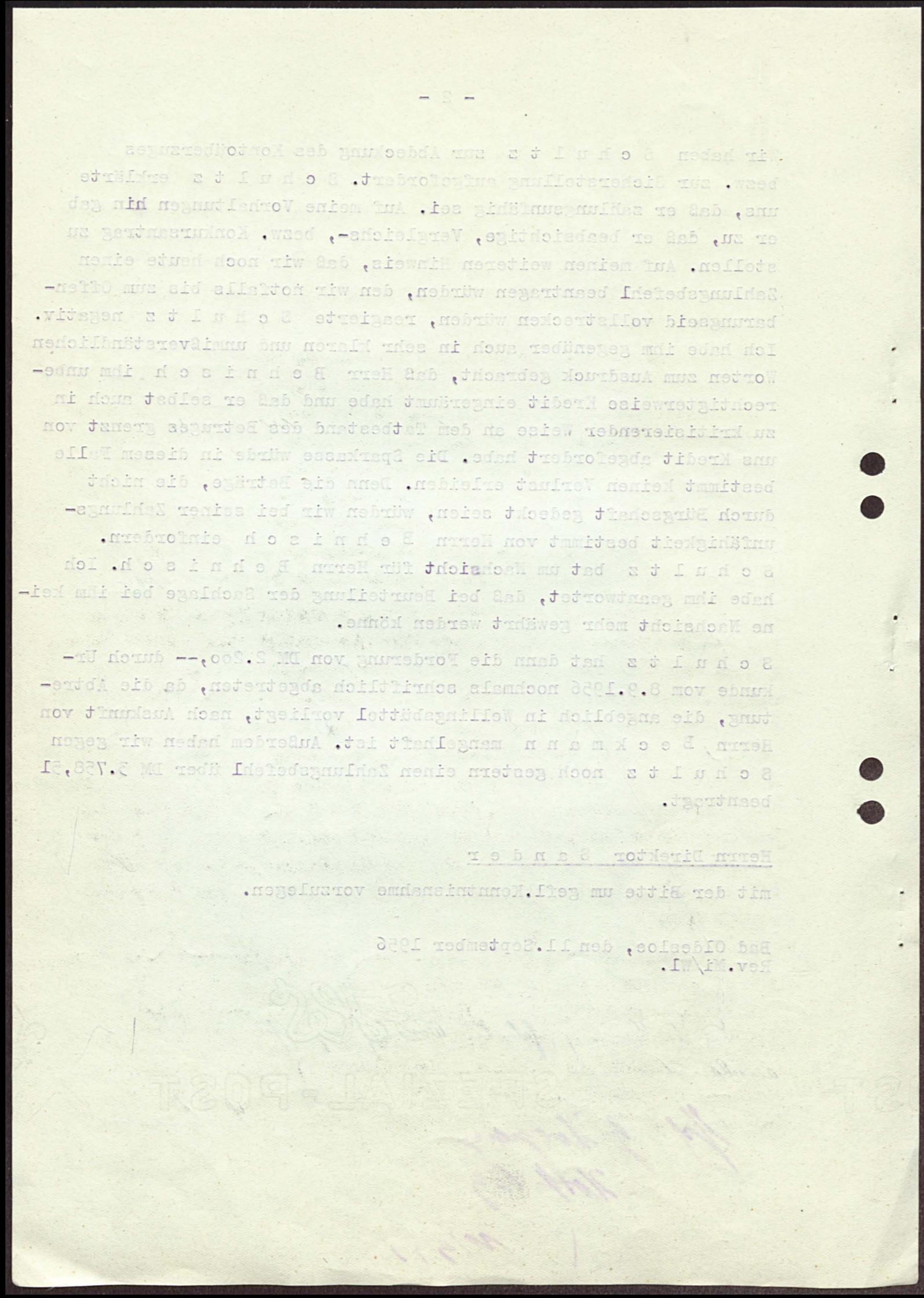
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

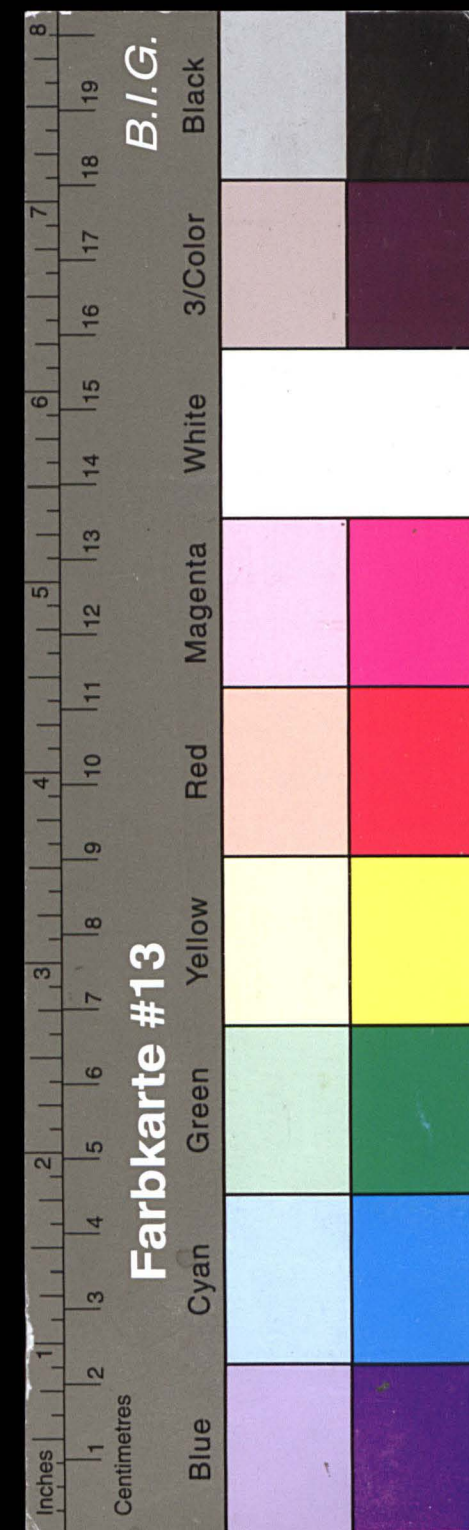




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 2 -

einen eklatanten Verstoß gegen die Pflichten eines Hauptzweigstellenleiters. Eine Verbreiterung derartiger Eigenmächtigkeiten auf andere Dienststellen dürfte zu unhaltbaren Zuständen bei unserer Sparkasse führen.

mit
Herrn Direktor Sander ~~im~~ der Bitte um Kenntnissnahme.

Bad Oldesloe, den 29. Jan. 1951
Vor/Lt.

*Herrn Herrn R. am 1.2.1951
wurde auf die Abfertigung
folgender schriftlicher
Forderungen.
Am 2/2.51*

abgeben, Perstete - Behnisch

V e r m e r k

Betr.: Lehrling R a u

Ich habe damals, kurze Zeit nachdem Fräulein R a u nach Harksheide versetzt wurde, mit Herrn W e n s k u s gesprochen und ihn darauf aufmerksam gemacht, daß Fräulein R a u mit Rücksicht auf den langen Anmarschweg früher nach Hause gehen müßte. Durch heutiges Telefongespräch hat Herr Wenskus mir bestätigt, daß ein Weggehen um 1/2 5 Uhr zugesichert worden sei.

Ich habe heute in dem Gespräch mit Herrn Wenskus festgestellt, daß er sich mehrmals widersprach, zum mindesten nachdem ich ihm mitgeteilt hatte, daß eine schriftliche Beschwerde des Vaters von Frä. Rau hier vorlag.

Zunächst wies Herr Wenskus darauf hin, daß das späte Weggehen nur während der Abschußzeit vorgekommen sein könne. Später, nach Bekanntsein der schriftlichen Beschwerde, trug er vor, daß Frä. Rau ja hätte um 1/2 5 Uhr gehen können, er habe sie nicht gehalten.

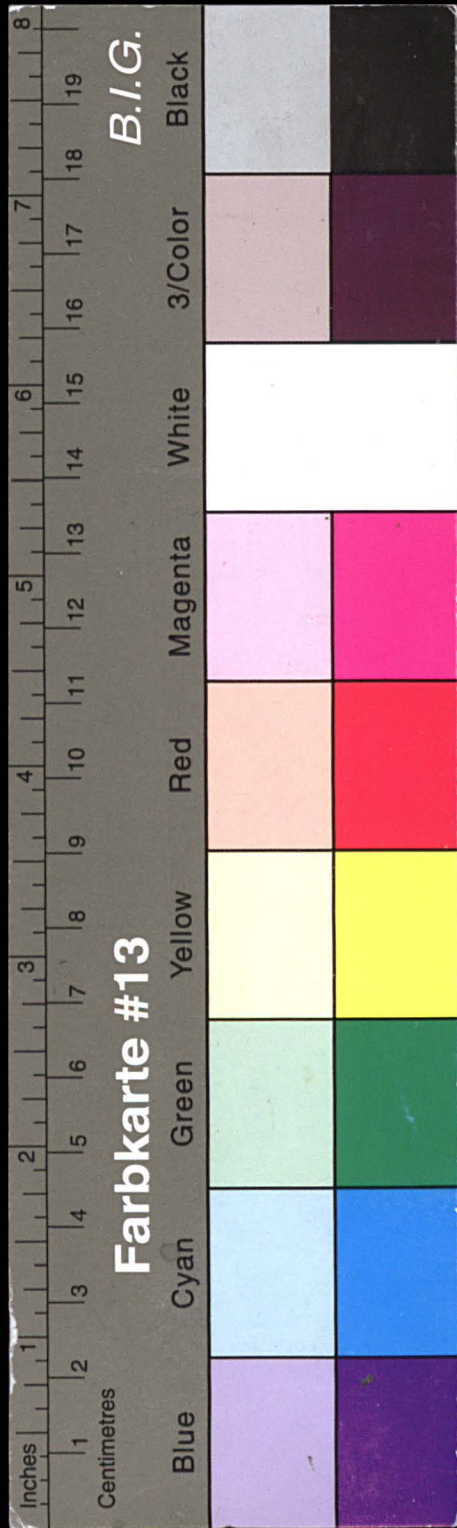
Als ich ihm daraufhin erwiderte, daß der Vater von Frä. Rau sich doch wohl nicht ohne Grund beschwerte, teilte er einmal, daß Frä. Rau doch wohl zunächst einmal ihre Arbeiten fertig machen müßte; später wies er darauf hin, daß er nicht wüßte, wo Frä. Rau sich nachher aufgehalten habe, wenn sie pünktlich weggegangen sei. Sie müsse sich ja wohl dann woanders aufgehalten haben, bei der Sparkasse sei sie nicht gewesen.

Ich habe mit Fräulein R a u anschließend selbst noch einmal gesprochen. Frä. R. hat mir erklärt, daß Herr W e n s k u s sie angewiesen habe, ihre Arbeiten restlos fertigzustellen. Hierzu gehörte u. a. auch die Ablage, sie könne erst fahren, wenn alles fertig sei. Dadurch sei es vorgekommen, daß sie um 1/2 6, um 6 Uhr und noch später gefahren sei.

Aus den widerspruchsvollen Aussagen von Herrn Wenskus ergibt sich einwandfrei - was ich verschiedentlich schon Gelegenheit hatte, festzustellen -, daß Herr Wenskus sich nicht scheut, Vorgesetzte anzuschwindeln, und daß er sich darüber hinaus nicht scheut, Maßnahmen der Geschäftsleitung nicht zu beachten.

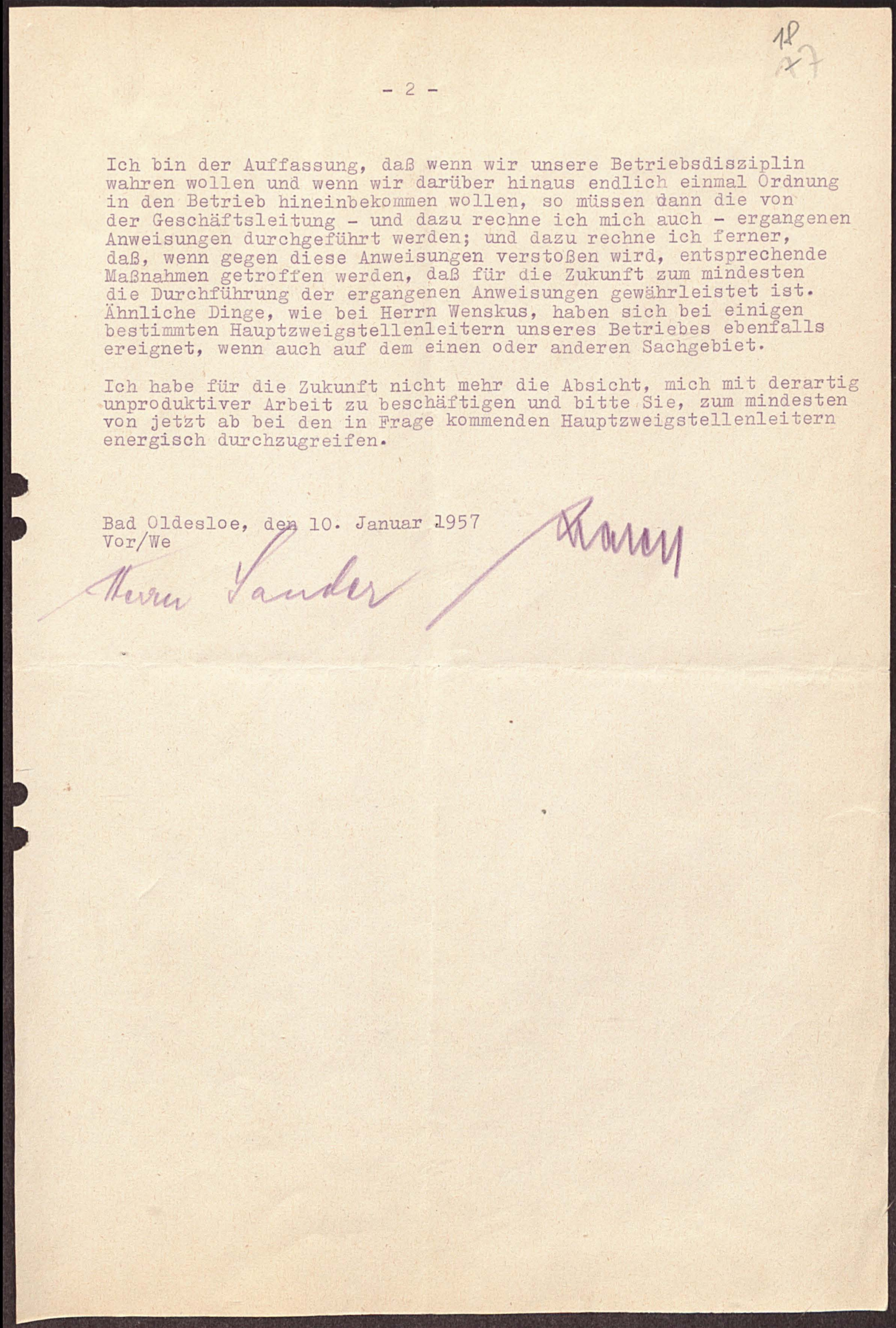
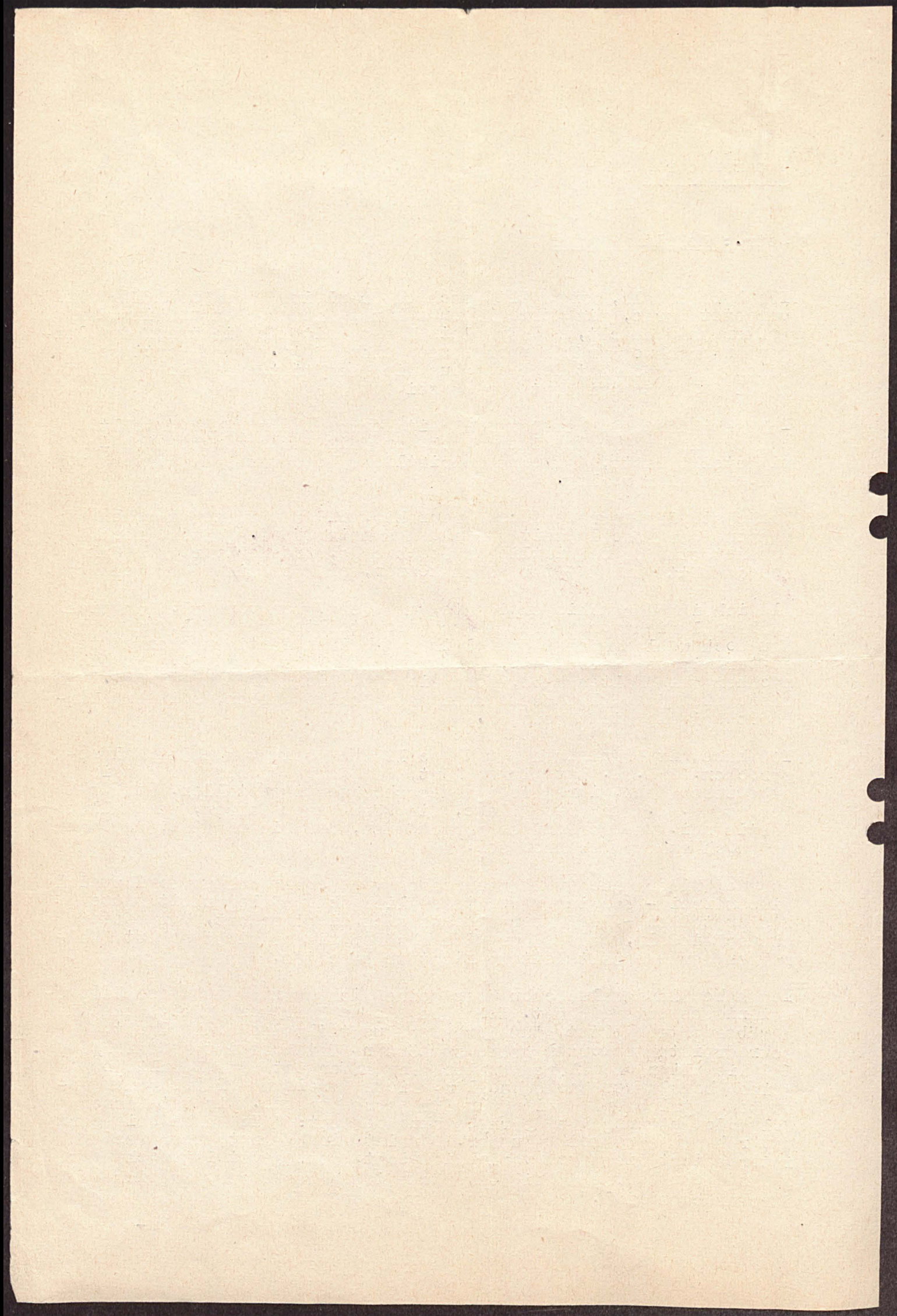
Ich habe Sie damals schon über seine Nichtwahrung des Geschäftsgeheimnisses unterrichtet. Ich habe Sie auch früher bereits einmal darüber unterrichtet, daß Herr Wenskus teilweise doch glaubt, sehr dreiste Antworten geben zu können - Tatsache ist jedenfalls, daß die klipp und klare Anweisung ergangen ist, daß Lehrlinge keine Überstunden machen sollen. Diese Anweisung gilt für den gesamten Betrieb und damit auch für Herrn Wenskus. Mir ist ferner folgende Äußerung von Herrn Wenskus bekannt: " Ich habe bei Herrn V o r h a b e n keine Nummer. Das ist mir bekannt; aber das interessiert mich auch vorläufig nicht, denn jetzt ist noch Herr S a n d e r da, und bei dem drücke ich alles durch, was ich durchdrücken will."

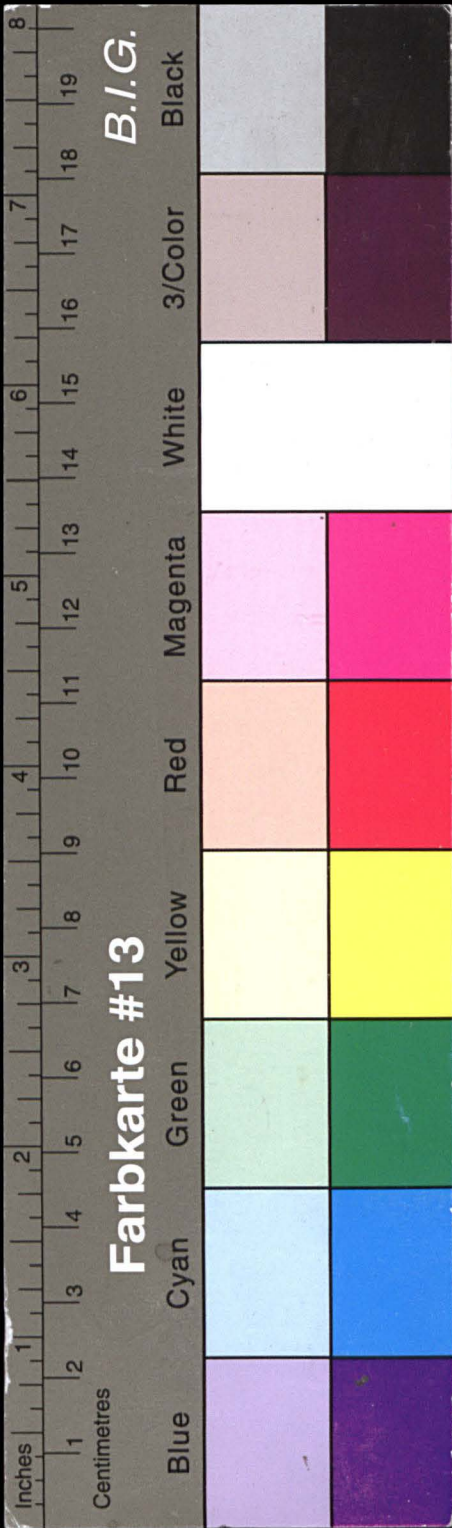
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

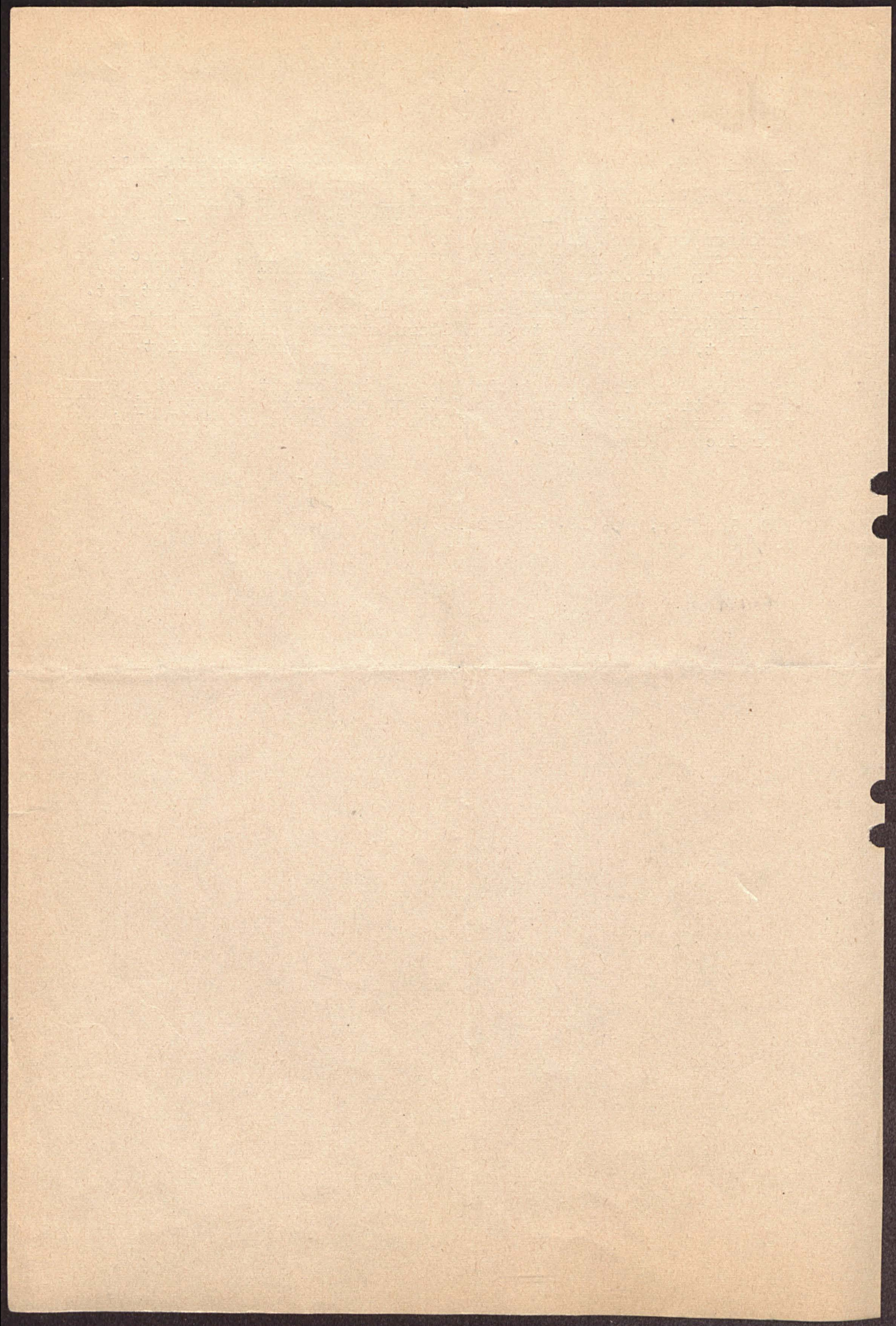
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



19
28

Übersicht

über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen

Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingsbüttel

und Nebenzweigstelle

Hamburg-Poppenbüttel

tätig gewesenen Mitarbeiter

Besetzung am 1. Mai 1958

heutige Besetzung

Hamburg-Rahlstedt

Beamte und Angestellte

✓ Wagner, Erich
✓ Hamester, Günter
✓ Gräper, Heinz
✓ Pamperin, Fritz
✓ Virus, Siegfried
✓ Tost, Renate
✓ Schacht, Hedwig
✓ Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert
Kallweit, Reinhard
Becker, Walter

Wagner, Erich
Hamester, Günter
Gräper, Heinz
Pamperin, Fritz
Virus, Siegfried
Tost, Renate
Schacht, Hedwig
Slotta, Karl-Heinz
✓ Busch, Wilfried
✓ Pöhlisen, Rolf
✓ Rau, Petra

Lehrlinge

Rau, Petra

✓ Schmaljohann, Uwe

Hamburg-Wandsbek

Beamte und Angestellte

✓ Tobiesen, Arnold
✓ Dietsch, Helmuth
✓ Feddern, Alwin
✓ Heuer, Walter
✓ Semmelhaack, Hermann
✓ Ebeling, Herbert
✓ Sponner, Ingrid
Berger, Lothar
Niemann, Helmuth

Tobiesen, Arnold
Dietsch, Helmuth
Feddern, Alwin
Heuer, Walter
Semmelhaack, Hermann
Ebeling, Herbert
Sponner, Ingrid
✓ Schneedhorst, Karl-Heinz
✓ Sallach, Gerhard

Lehrlinge

✓ Rau, Monika

✓ Burmeister, Herbert

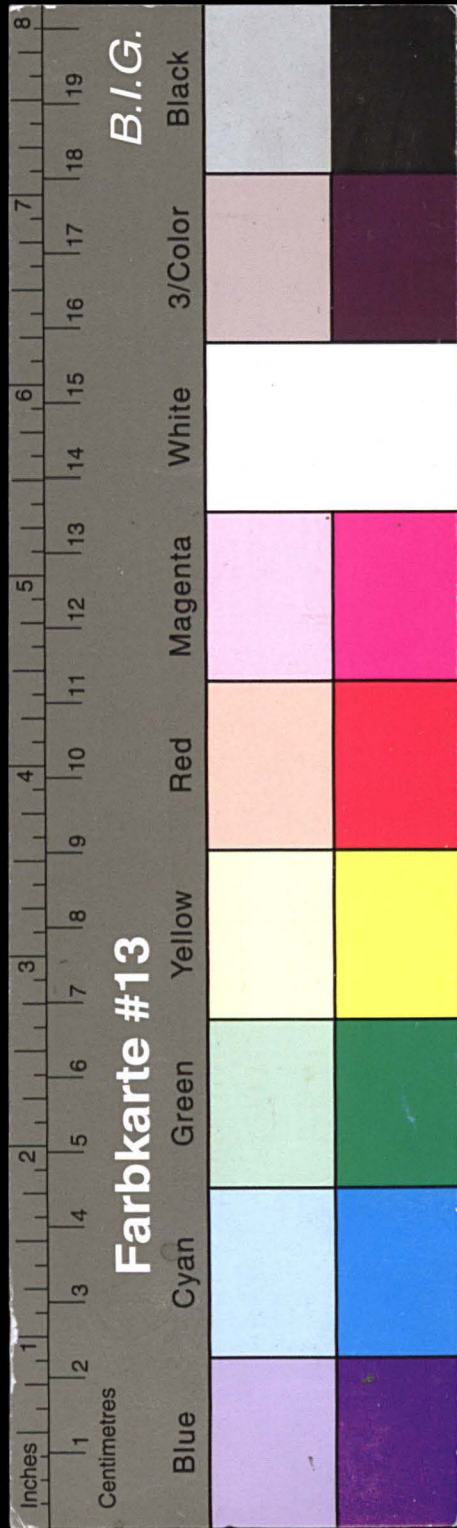
Wertpapier

Angestellte

✓ Stecker, Martin
✓ Schmidt, Christa

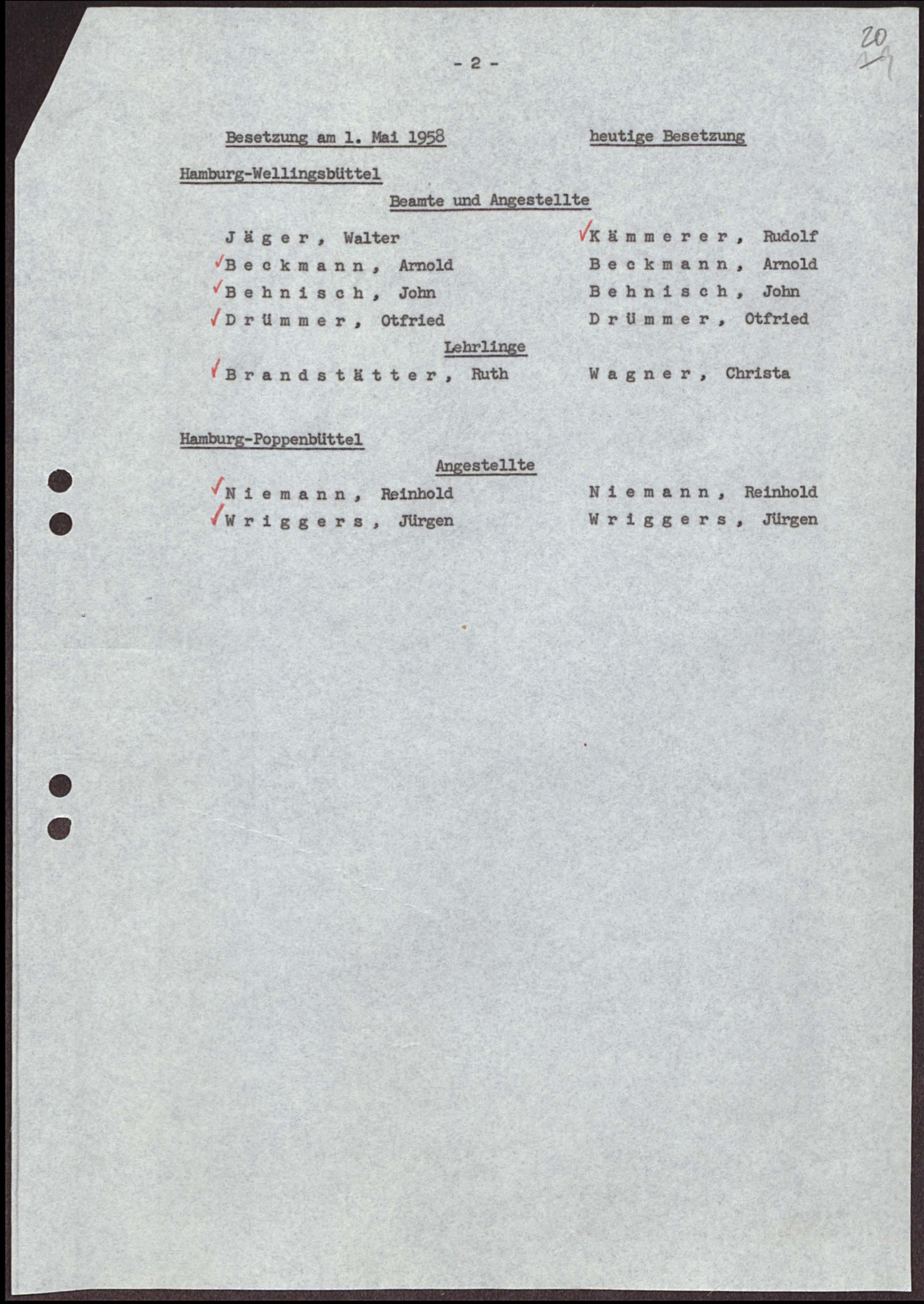
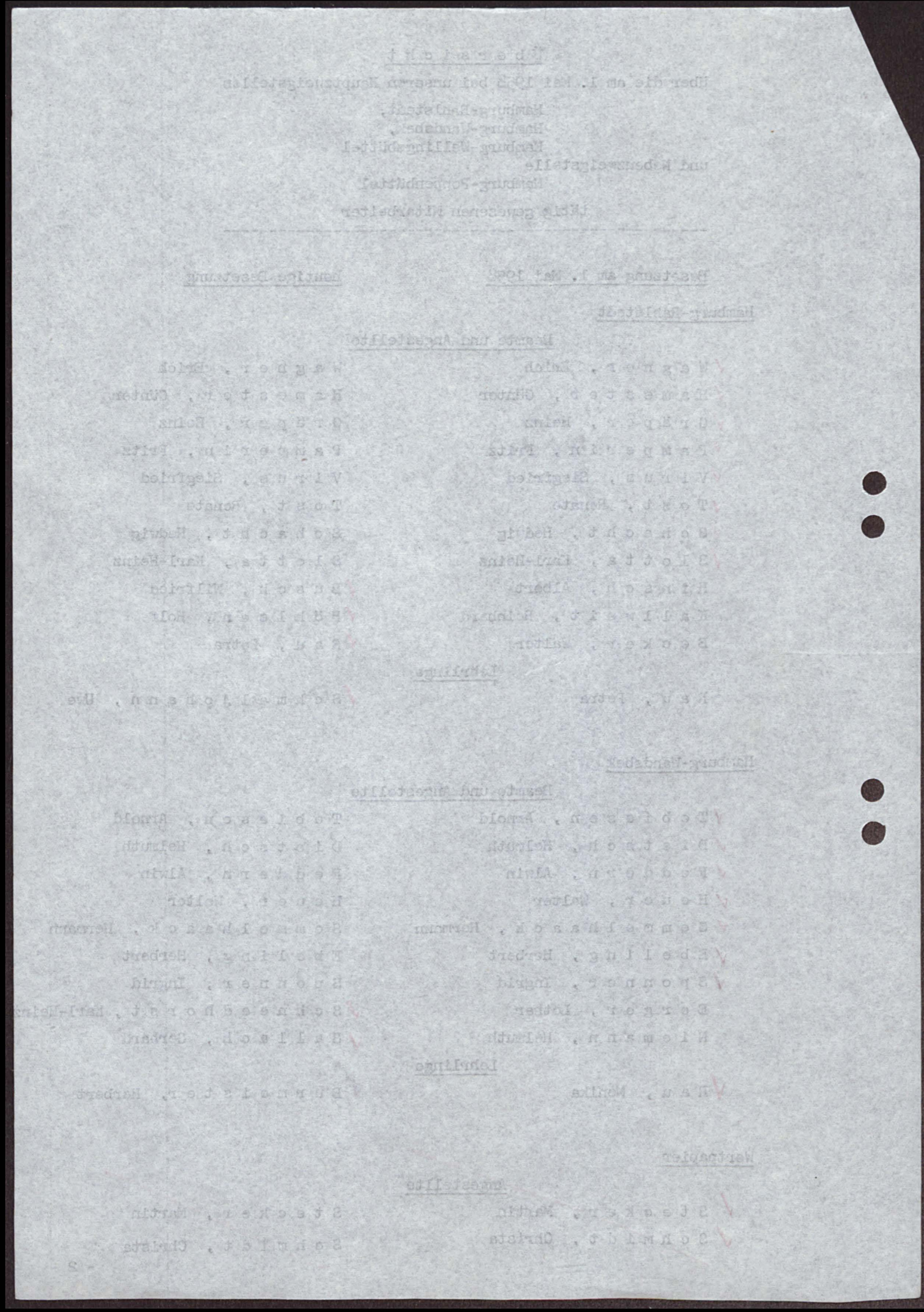
Stecker, Martin
Schmidt, Christa

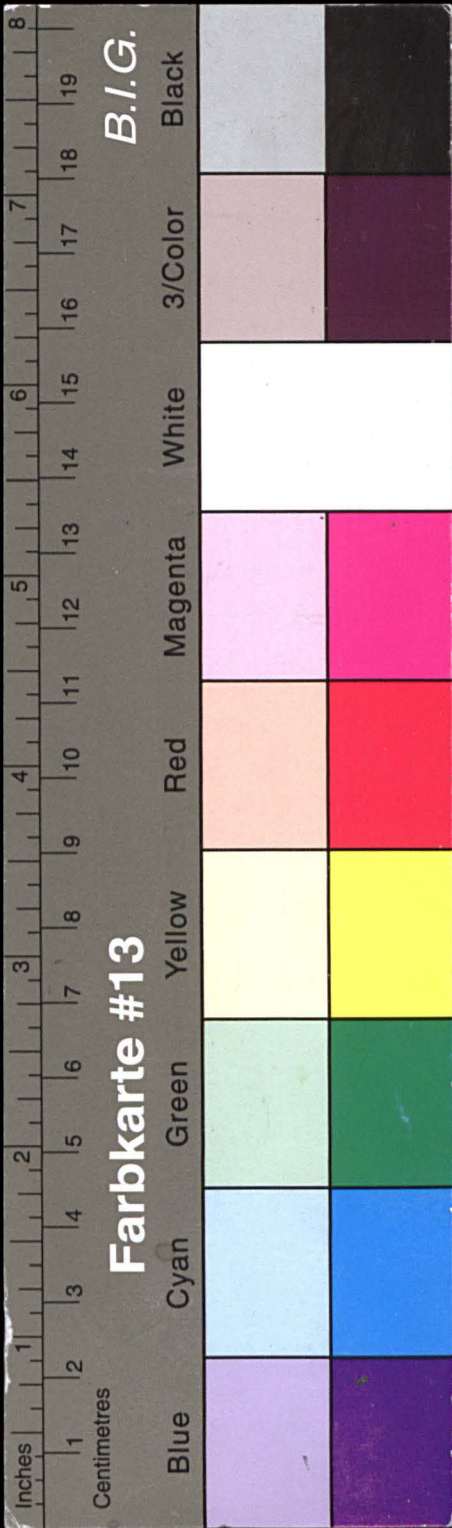
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

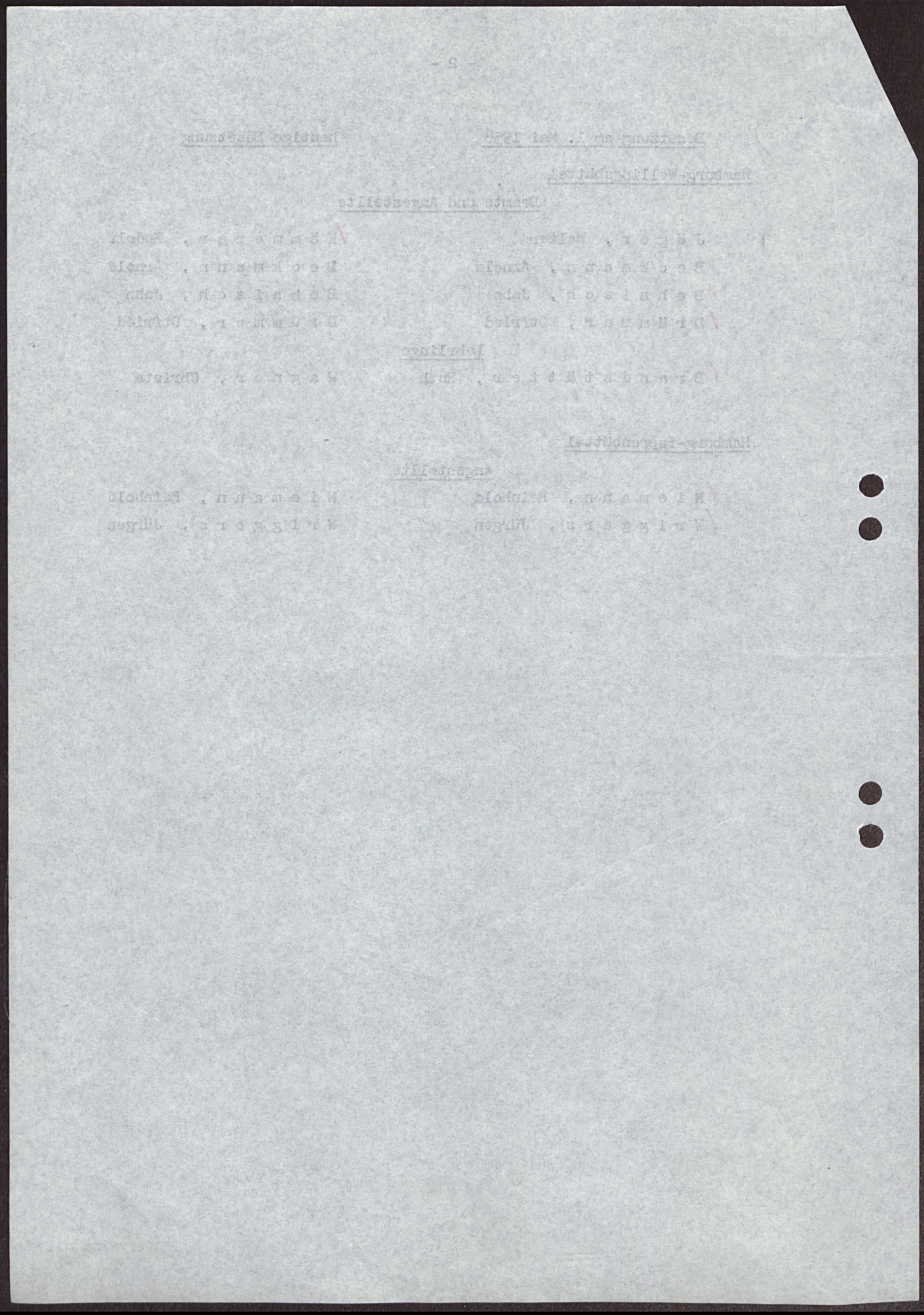
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

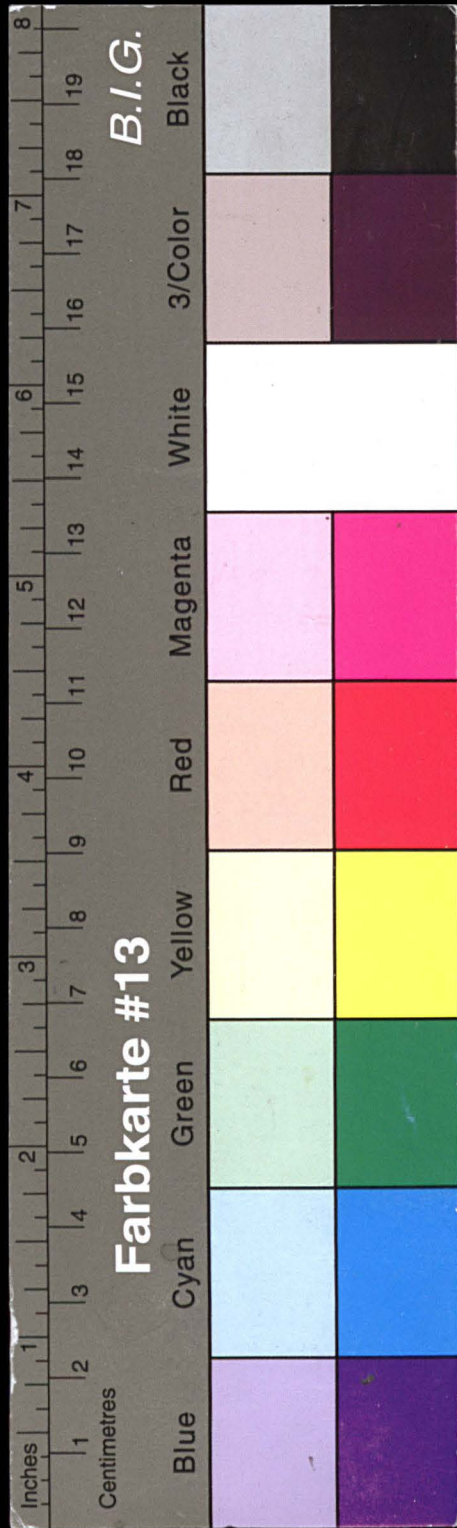
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



21
20

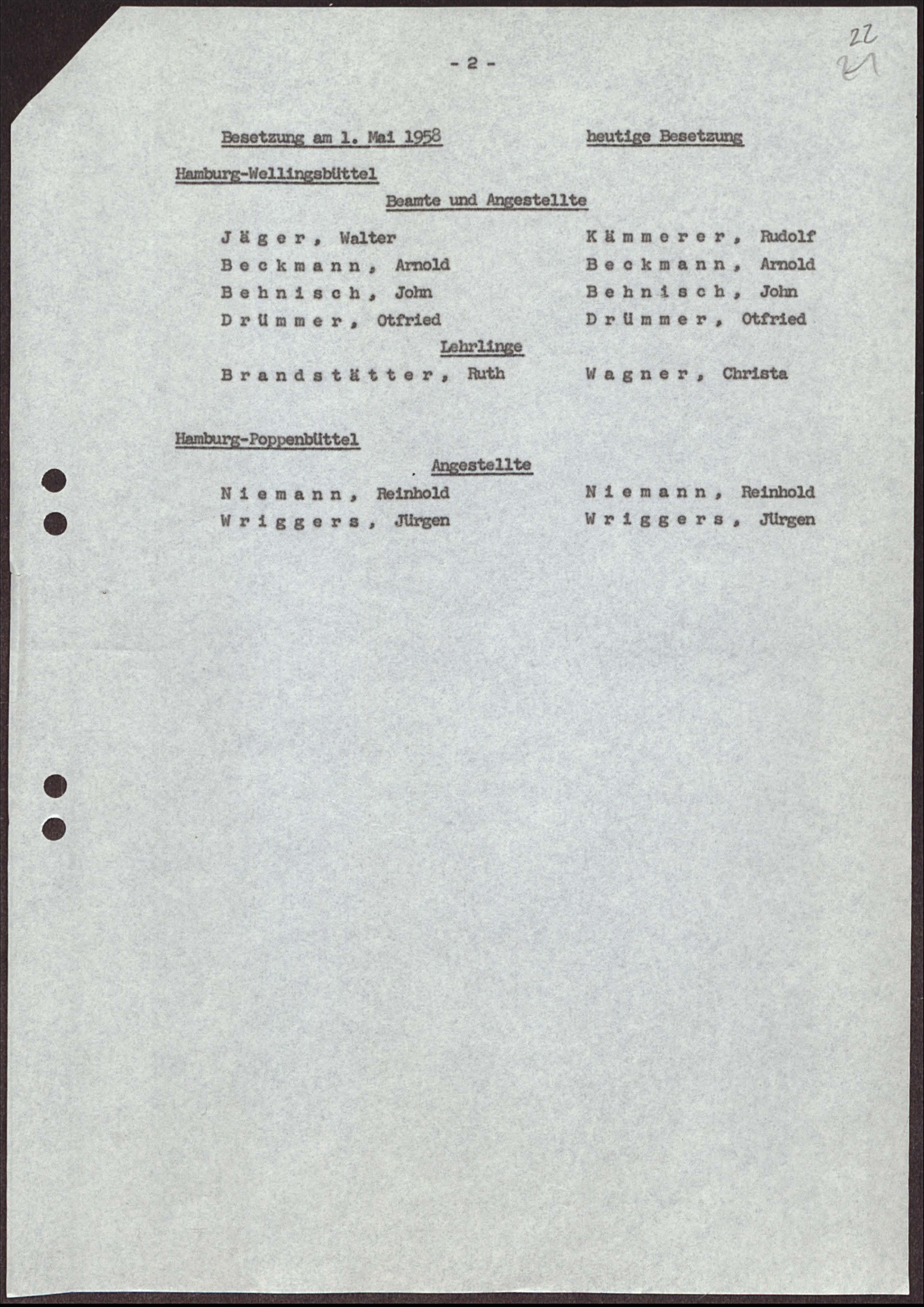
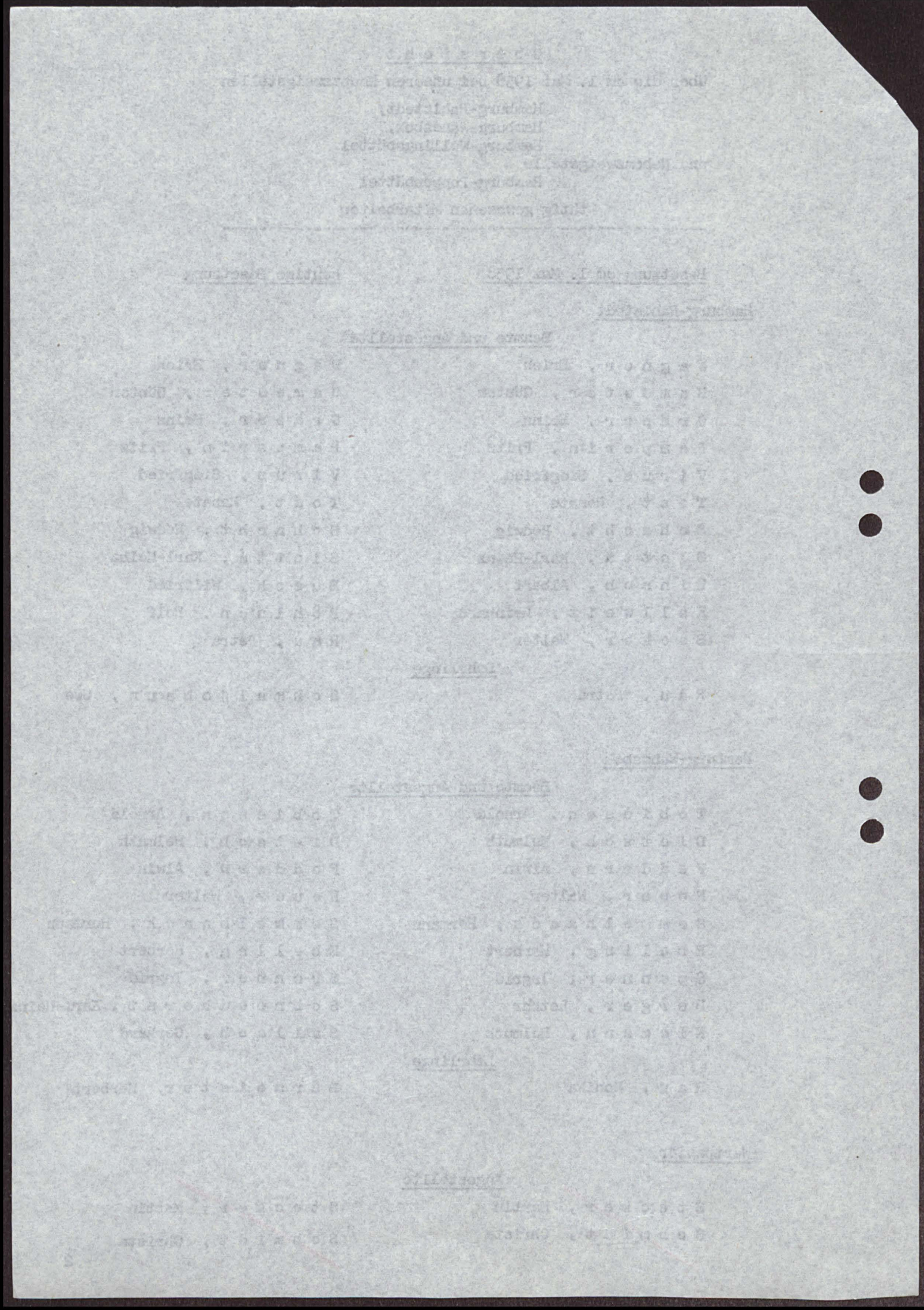
<u>Übersicht</u>	
Über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen	
Hamburg-Rahlstedt,	
Hamburg-Wandsbek,	
Hamburg-Wellingsbüttel	
und Nebenzweigstelle	
Hamburg-Poppenbüttel	
tätig gewesenen Mitarbeiter	

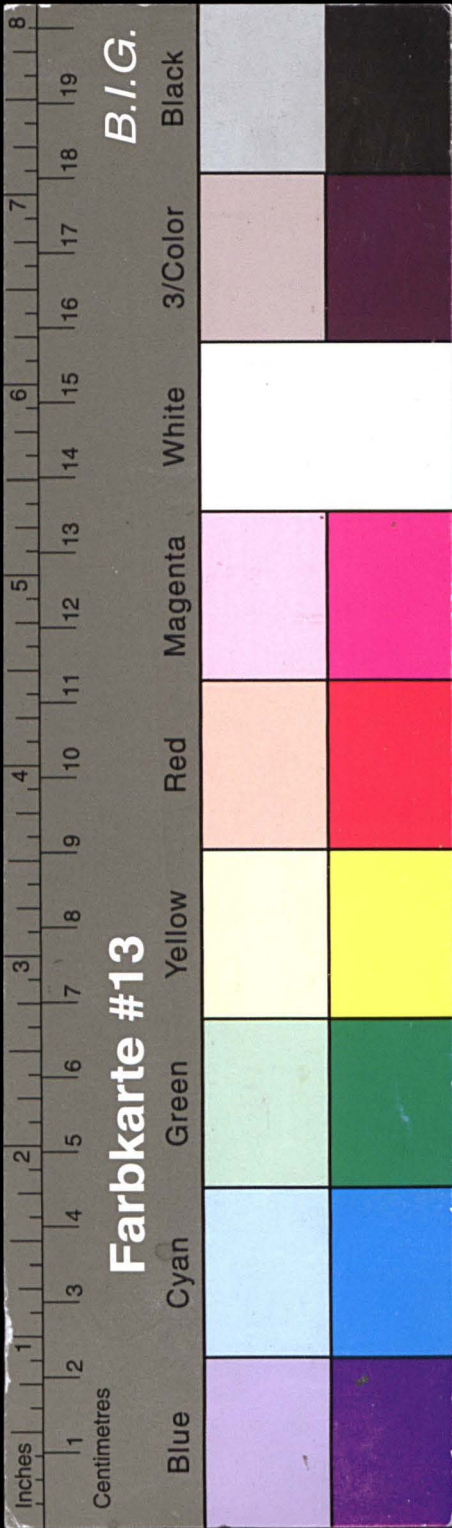
<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>	<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Rahlstedt</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
Wagner, Erich	Wagner, Erich
Hamester, Günter	Hamester, Günter
Gräper, Heinz	Gräper, Heinz
Pamperin, Fritz	Pamperin, Fritz
Virus, Siegfried	Virus, Siegfried
Tost, Renate	Tost, Renate
Schacht, Hedwig	Schacht, Hedwig
Slotta, Karl-Heinz	Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert	Busch, Wilfried
Kallweit, Reinhard	Pöhlisen, Rolf
Becker, Walter	Rau, Petra
<u>Lehrlinge</u>	
Rau, Petra	Schmaljohann, Uwe
<u>Hamburg-Wandsbek</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
Tobiesen, Arnold	Tobiesen, Arnold
Dietsch, Helmuth	Dietsch, Helmuth
Feddern, Alwin	Feddern, Alwin
Heuer, Walter	Heuer, Walter
Semmelhaack, Hermann	Semmelhaack, Hermann
Ebeling, Herbert	Ebeling, Herbert
Sponner, Ingrid	Sponner, Ingrid
Berger, Lothar	Schneedhorst, Karl-Heinz
Niemann, Helmuth	Sallach, Gerhard
<u>Lehrlinge</u>	
Rau, Monika	Burmeister, Herbert
<u>Wertpapier</u>	
<u>Angestellte</u>	
Stecker, Martin	Stecker, Martin
Schmidt, Christa	Schmidt, Christa



Kreisarchiv Stormarn E103

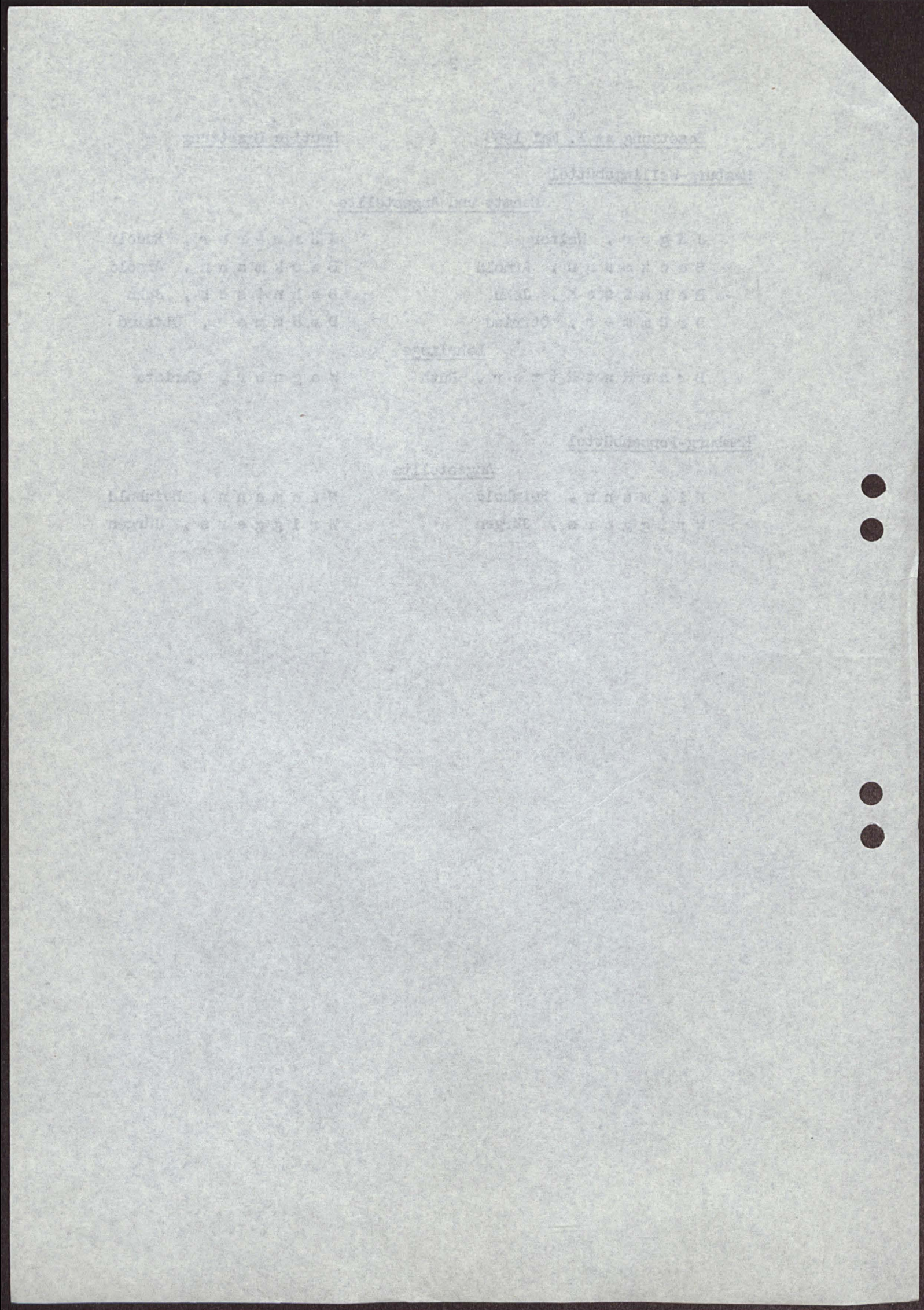
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

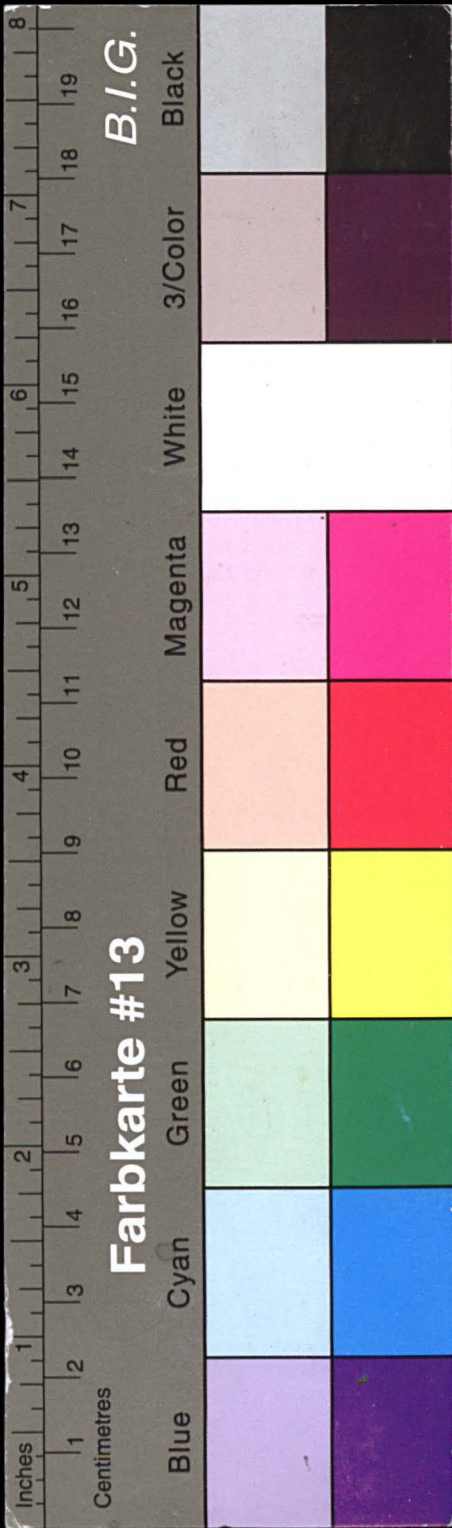


23
22

Übersicht
über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingsbüttel
und Nebenzweigstelle
Hamburg-Poppenbüttel
tätig gewesenen Mitarbeiter

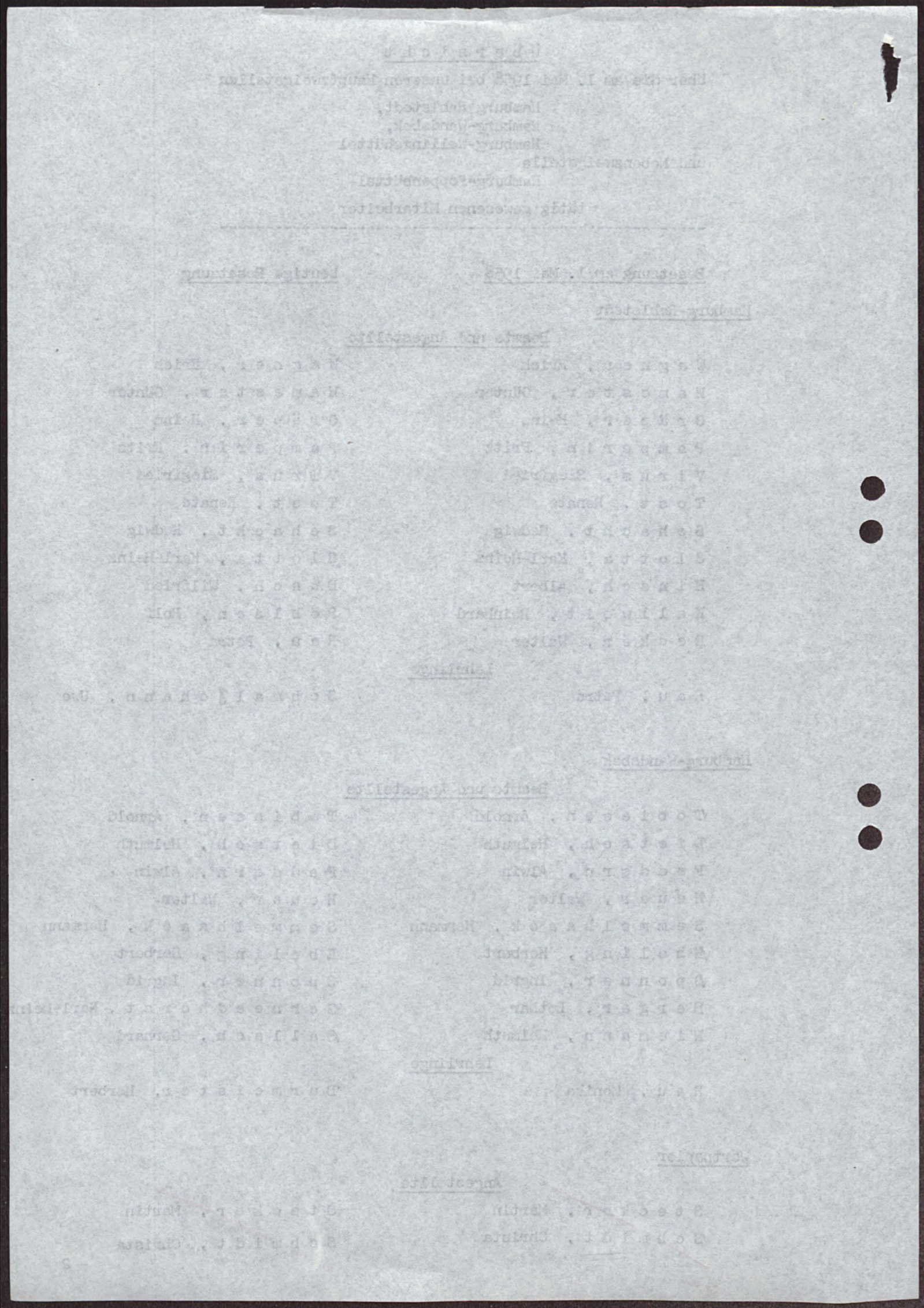
<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>	<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Rahlstedt</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
Wagner, Erich	Wagner, Erich
Hamester, Günter	Hamester, Günter
Gräper, Heinz	Gräper, Heinz
Pamperin, Fritz	Pamperin, Fritz
Virus, Siegfried	Virus, Siegfried
Tost, Renate	Tost, Renate
Schacht, Hedwig	Schacht, Hedwig
Slotta, Karl-Heinz	Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert	Busch, Wilfried
Kallweit, Reinhard	Pöhlisen, Rolf
Becker, Walter	Rau, Petra
<u>Lehrlinge</u>	
Rau, Petra	Schmaljohann, Uwe
<u>Hamburg-Wandsbek</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
Tobiesen, Arnold	Tobiesen, Arnold
Dietsch, Helmuth	Dietsch, Helmuth
Feddern, Alwin	Feddern, Alwin
Heuer, Walter	Heuer, Walter
Semmelhaack, Hermann	Semmelhaack, Hermann
Ebeling, Herbert	Ebeling, Herbert
Sponner, Ingrid	Sponner, Ingrid
Berger, Lothar	Schneedhorst, Karl-Heinz
Niemann, Helmuth	Sallach, Gerhard
<u>Lehrlinge</u>	
Rau, Monika	Burmeister, Herbert
<u>Wertpapier</u>	
<u>Angestellte</u>	
Stecker, Martin	Stecker, Martin
Schmidt, Christa	Schmidt, Christa

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

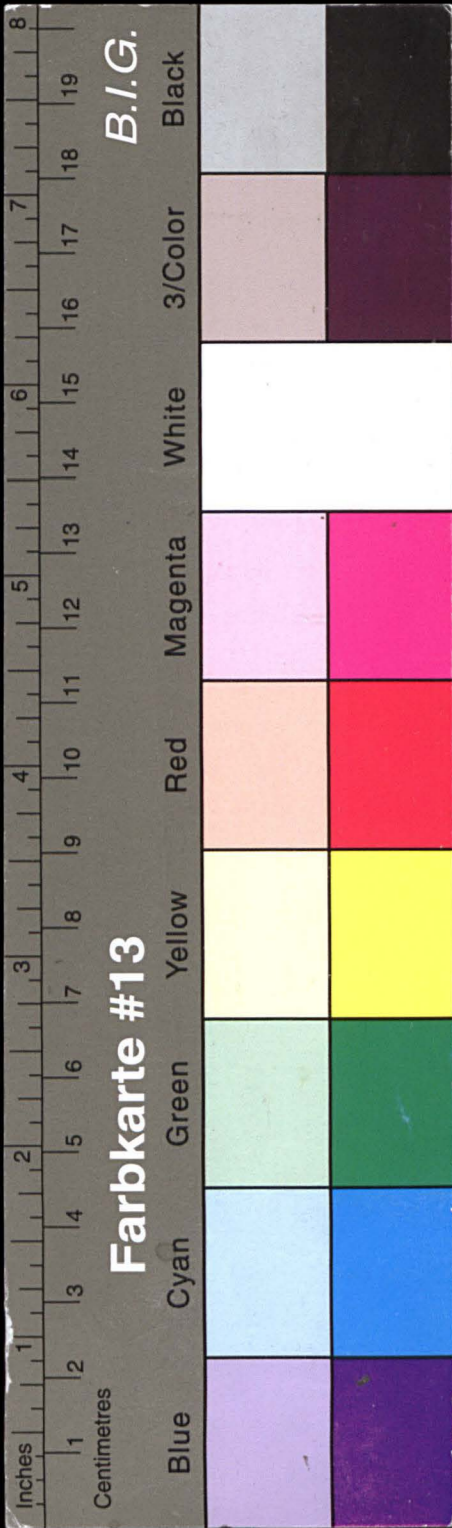
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



24
20

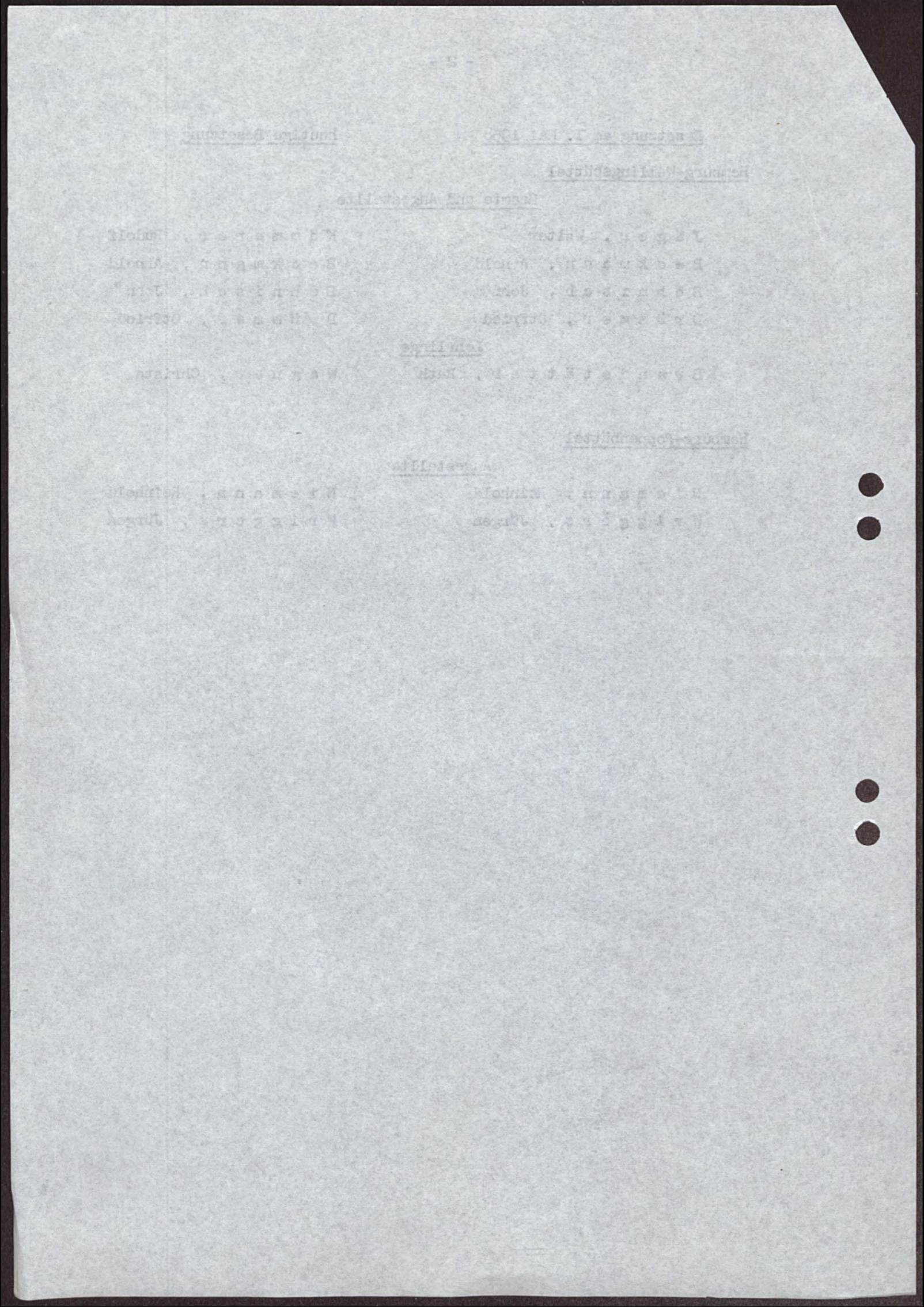
- 2 -

<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>	<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Wellingsbüttel</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
Jäger, Walter	Kämmerer, Rudolf
Beckmann, Arnold	Beckmann, Arnold
Behnisch, John	Behnisch, John
Drümmer, Otfried	Drümmer, Otfried
<u>Lehrlinge</u>	
Brandstätter, Ruth	Wagner, Christa
<u>Hamburg-Poppenbüttel</u>	
<u>Angestellte</u>	
Niemann, Reinhold	Niemann, Reinhold
Wriggers, Jürgen	Wriggers, Jürgen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



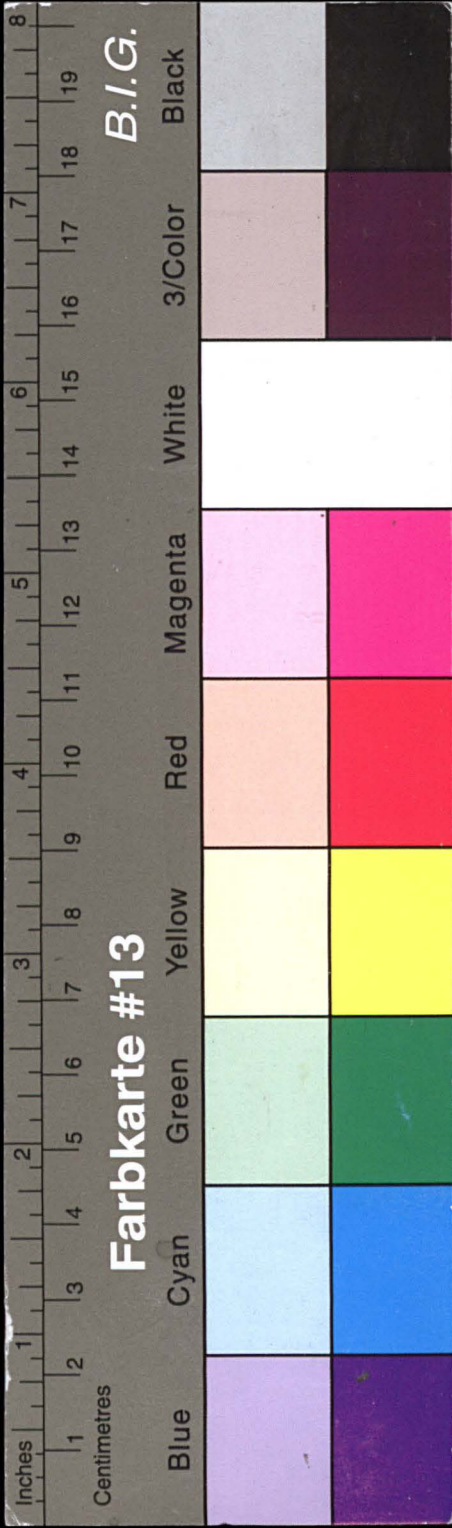
25
24

Übersicht

über die am 1. Mai 1958 bei unseren Hauptzweigstellen
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Wellingsbüttel
und Nebenzweigstelle
Hamburg-Poppenbüttel
tätig gewesenen Mitarbeiter

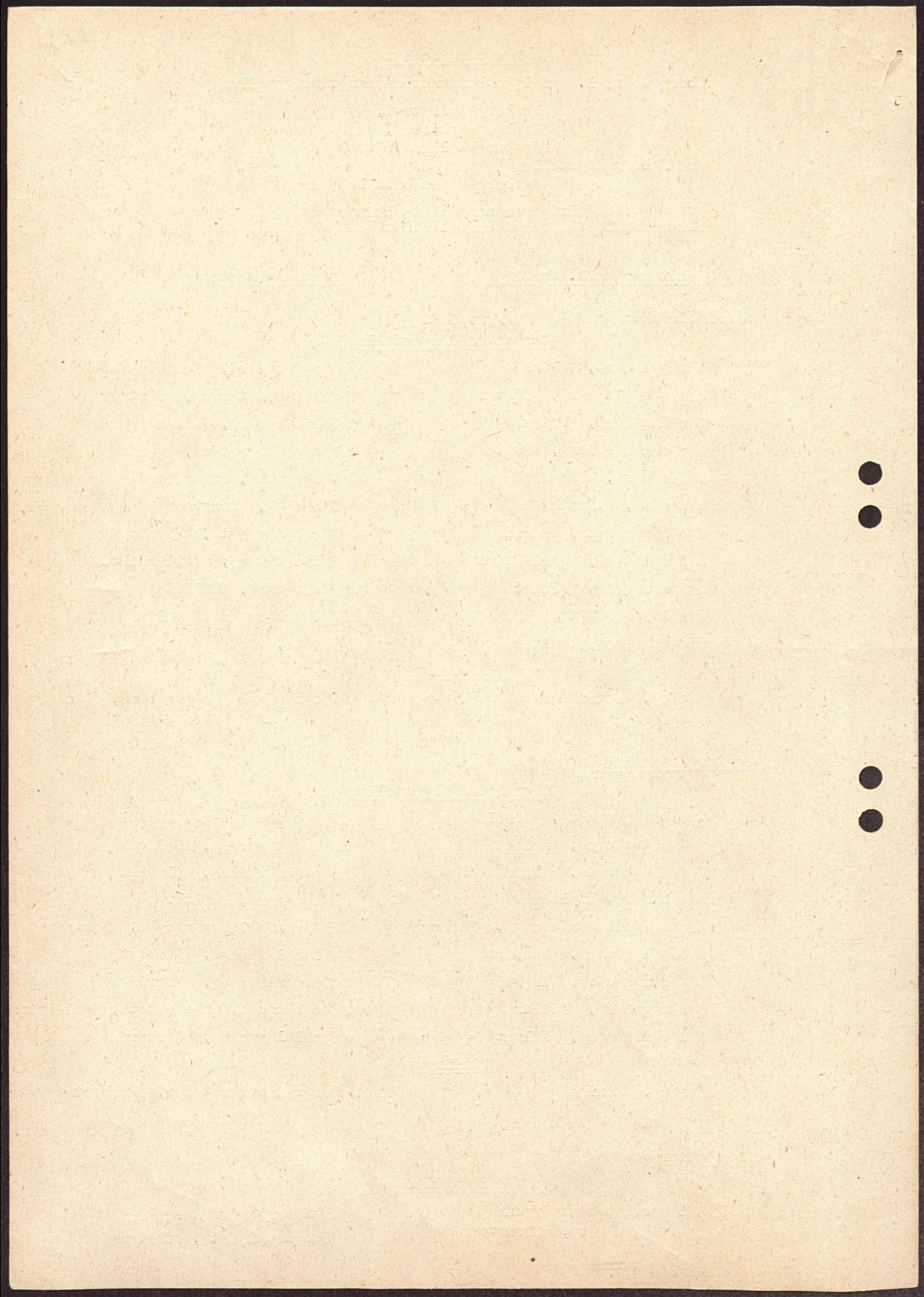
<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>	<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Rahlstedt 11 + 2</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
✓ Wagner, Erich	Wagner, Erich
✓ Hamester, Günter	Hamester, Günter
✓ Gräper, Heinz	Gräper, Heinz
✓ Pamperin, Fritz	Pamperin, Fritz
✓ Virus, Siegfried	Virus, Siegfried
✓ Tost, Renate	Tost, Renate
✓ Schacht, Hedwig	Schacht, Hedwig
✓ Slotta, Karl-Heinz	Slotta, Karl-Heinz
Hinsch, Albert	ausgeschieden Busch, Wilfried
Kallweit, Reinhard "	✓ Pöhlisen, Rolf
Becker, Walter "	✓ Rau, Petra
<u>Lehrlinge</u>	
Rau, Petra	✓ Schmaljohann, Uwe
<u>Hamburg-Wandsbek 9 + 2</u>	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
✓ Tobiesen, Arnold	Tobiesen, Arnold
✓ Dietsch, Helmuth	Dietsch, Helmuth
✓ Feddern, Alwin	Feddern, Alwin
✓ Heuer, Walter	Heuer, Walter
✓ Semmelhaack, Hermann	Semmelhaack, Hermann
✓ Ebeling, Herbert	Ebeling, Herbert
✓ Sponner, Ingrid	Sponner, Ingrid
Berger, Lothar	ausgeschieden Schneedorst, Karl-Heinz
Niemann, Helmuth	beurlaubt. ✓ Sallach, Gerhard
<u>Lehrlinge</u>	
✓ Rau, Monika	Burmeister, Herbert
<u>Wertpapier</u>	
<u>Angestellte</u>	
✓ Stecker, Martin	Stecker, Martin
✓ Schmidt, Christa	Schmidt, Christa

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

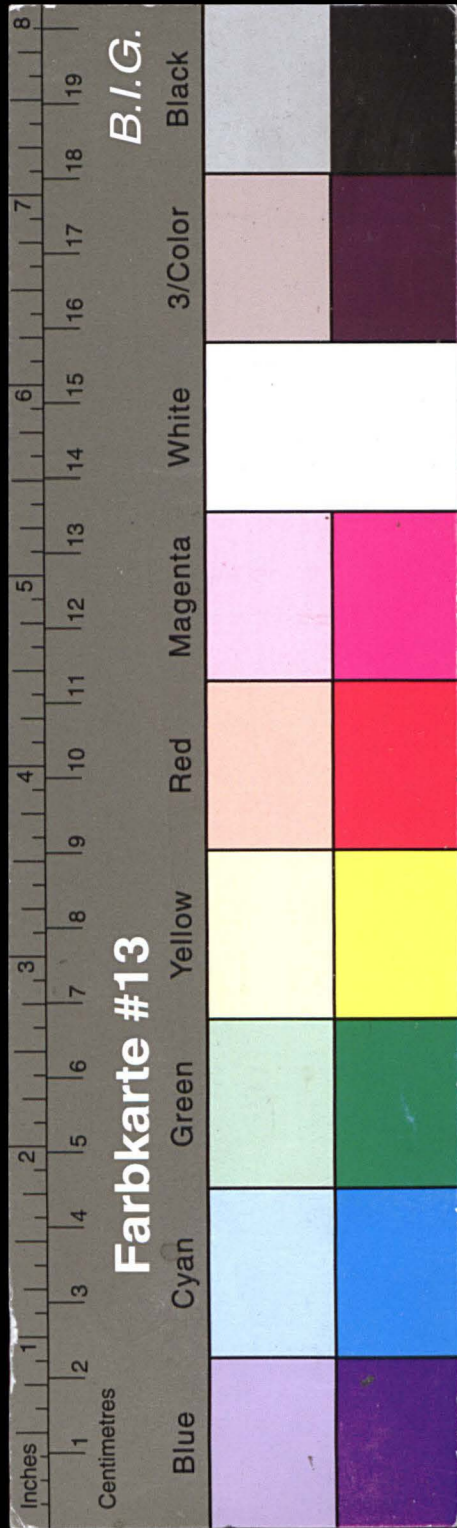


- 2 -

26
25

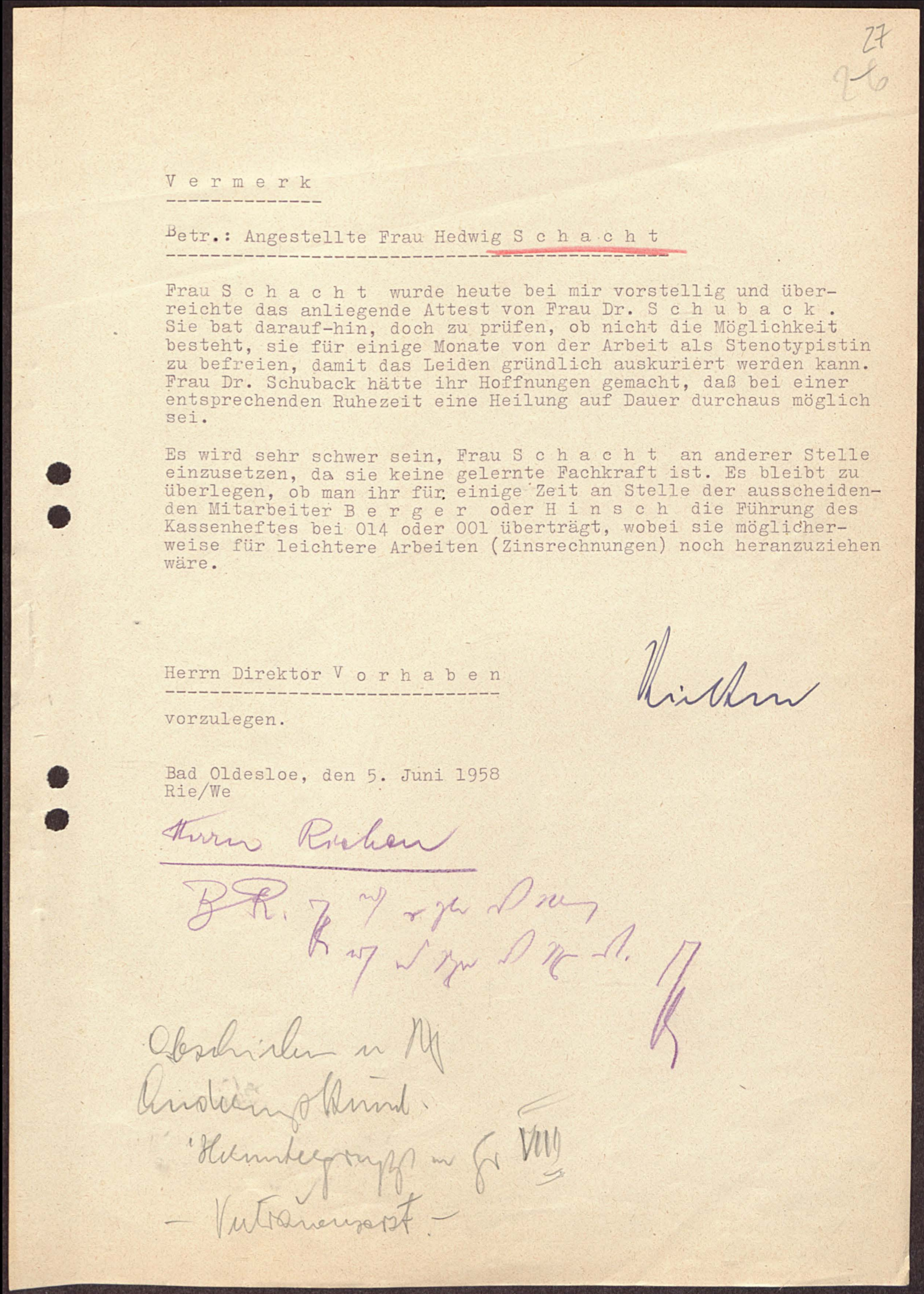
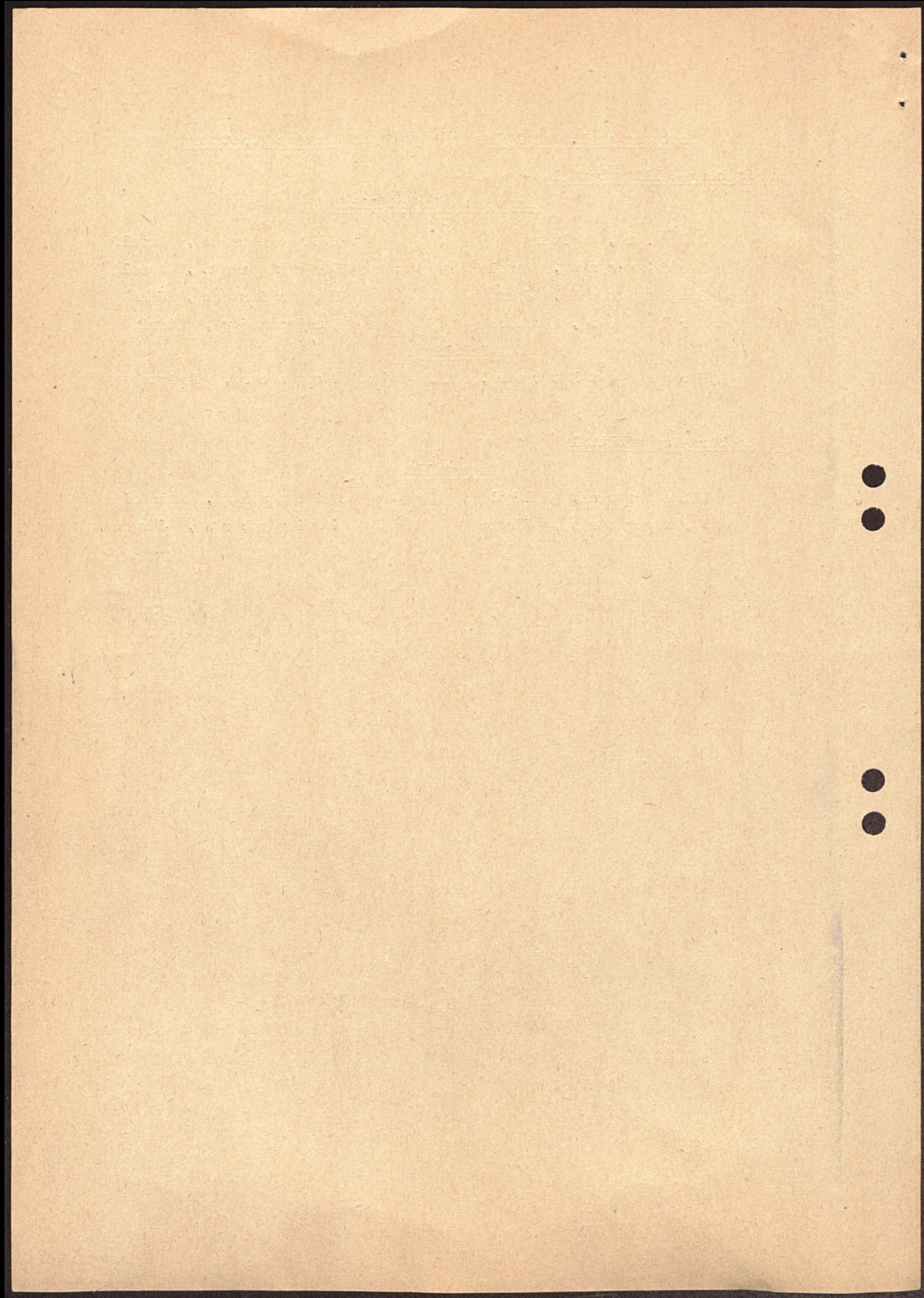
<u>Besetzung am 1. Mai 1958</u>	<u>heutige Besetzung</u>
<u>Hamburg-Wellingsbüttel</u> 4 + 1	
<u>Beamte und Angestellte</u>	
Jäger, Walter	✓ Kämmerer, Rudolf
✓ Beckmann, Arnold	Beckmann, Arnold
✓ Behnisch, John	Behnisch, John
✓ Drümmer, Otfried	Drümmer, Otfried
<u>Lehrlinge</u>	
✓ Brandstätter, Ruth	Wagner, Christa
<u>Hamburg-Poppenbüttel</u> 2	
<u>Angestellte</u>	
✓ Niemann, Reinhold	Niemann, Reinhold
✓ Wriggers, Jürgen	Wriggers, Jürgen

21. 11. 58. 7.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V e r m e r k

Betr.: Angestellte Frau Hedwig S c h a c h t

Frau S c h a c h t wurde heute bei mir vorstellig und überreichte das anliegende Attest von Frau Dr. S c h u b a c k . Sie bat darauf-hin, doch zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit besteht, sie für einige Monate von der Arbeit als Stenotypistin zu befreien, damit das Leiden gründlich auskuriert werden kann. Frau Dr. Schuback hätte ihr Hoffnungen gemacht, daß bei einer entsprechenden Ruhezeit eine Heilung auf Dauer durchaus möglich sei.

Es wird sehr schwer sein, Frau S c h a c h t an anderer Stelle einzusetzen, da sie keine gelernte Fachkraft ist. Es bleibt zu überlegen, ob man ihr für einige Zeit an Stelle der ausscheidenden Mitarbeiter B e r g e r oder H i n s c h die Führung des Kassenheftes bei 014 oder 001 überträgt, wobei sie möglicherweise für leichtere Arbeiten (Zinsrechnungen) noch heranzuziehen wäre.

Herrn Direktor V o r h a b e n

vorzulegen.

Bad Oldesloe, den 5. Juni 1958
Rie/We

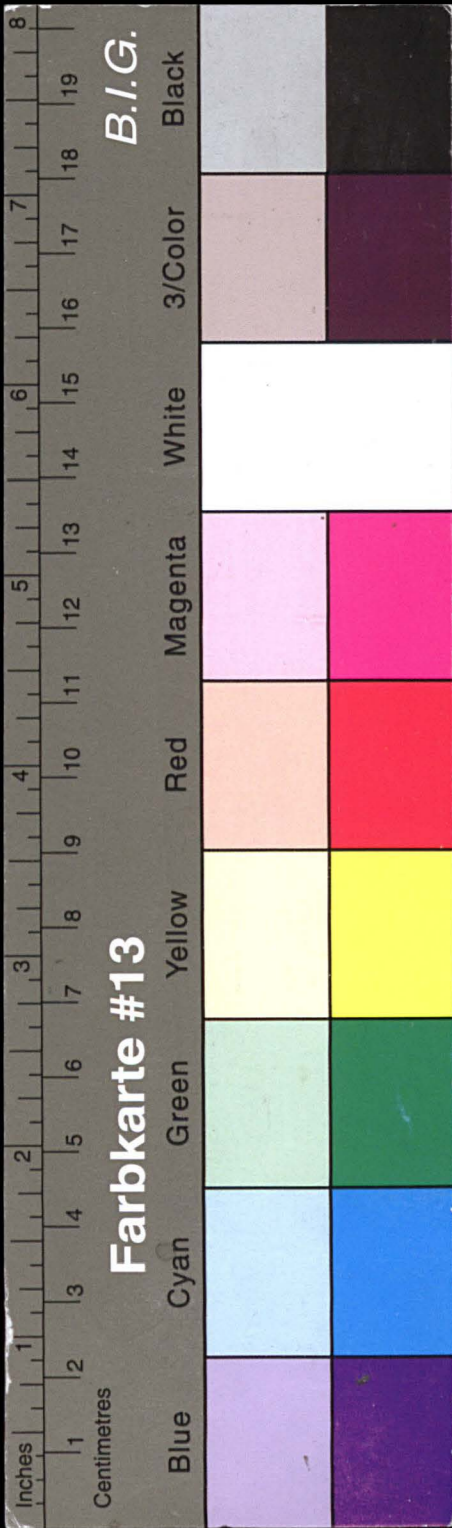
Herrn Riechen

*B.R. 7. 7. 58
R. 7. 7. 58*

*Abschicken in Mf
Ankündigung Rind.*

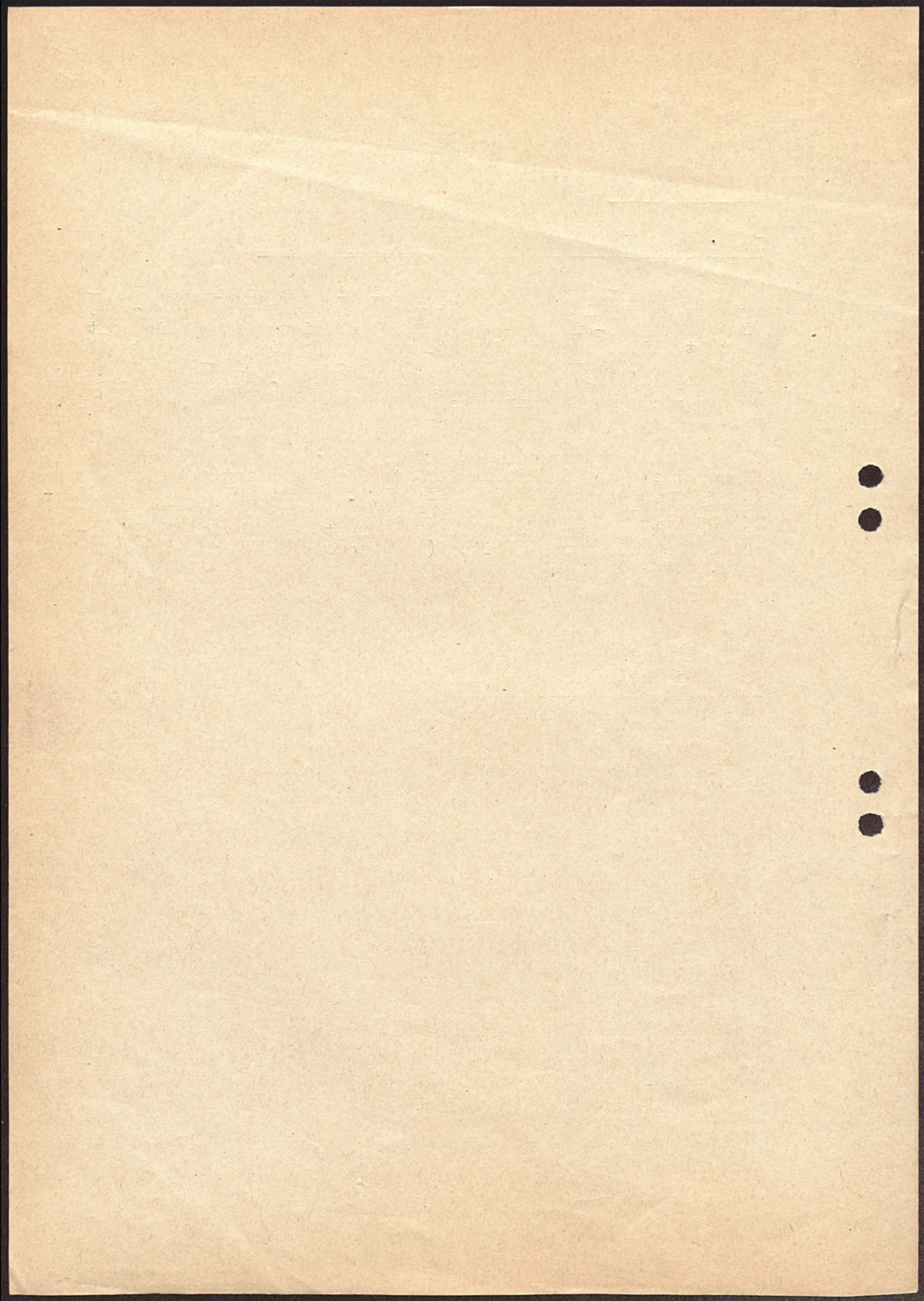
*'Hilfsgruppe' in Gf
- Vortragsart. -*

Hilken



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



28
28

An die
NEUE SPARCASSE von 1864
H a m b u r g 1
Glockengießerwall 21

An die
HAMBURGER SPARCASSE von 1827
H a m b u r g 11
Adolphsplatz 2 - 5

Vor./Af. 16. Juni 1958

Betr.: Zahlenmaterial unserer Hamburger Dienststellen

Unter Bezugnahme auf die am 11. Juni ds. Jrs. getroffene Absprache übersenden wir Ihnen anliegend das zugesagte Zahlenmaterial unserer Hamburger Dienststellen zu Ihrer gefl. Bedienung. Hinsichtlich der bei unseren Hamburger Dienststellen beschäftigten Mitarbeiter machen wir Ihnen folgende Angaben:

Es werden dort z. Zt. beschäftigt:

Rahlstedt	11 Mitarbeiter	-	2 Lehrlinge
Wandsbek	9 "	-	2 "
Sasel	8 "	-	2 "
Wellingsbüttel	4 "	-	1 "
Poppenbüttel	2 "	-	-
	<u>34 Mitarbeiter</u>	-	<u>7 Lehrlinge</u>
Depot/Wertpapier/Sorten	2 "	-	-
	<u>36 Mitarbeiter</u>	-	<u>7 Lehrlinge</u>

Es werden dort beschäftigt 4 Beamte
(von denen 2 Ende Juni pensioniert werden) ./. 4

verbleiben 32 Angestellte - 7 Lehrlinge
=====

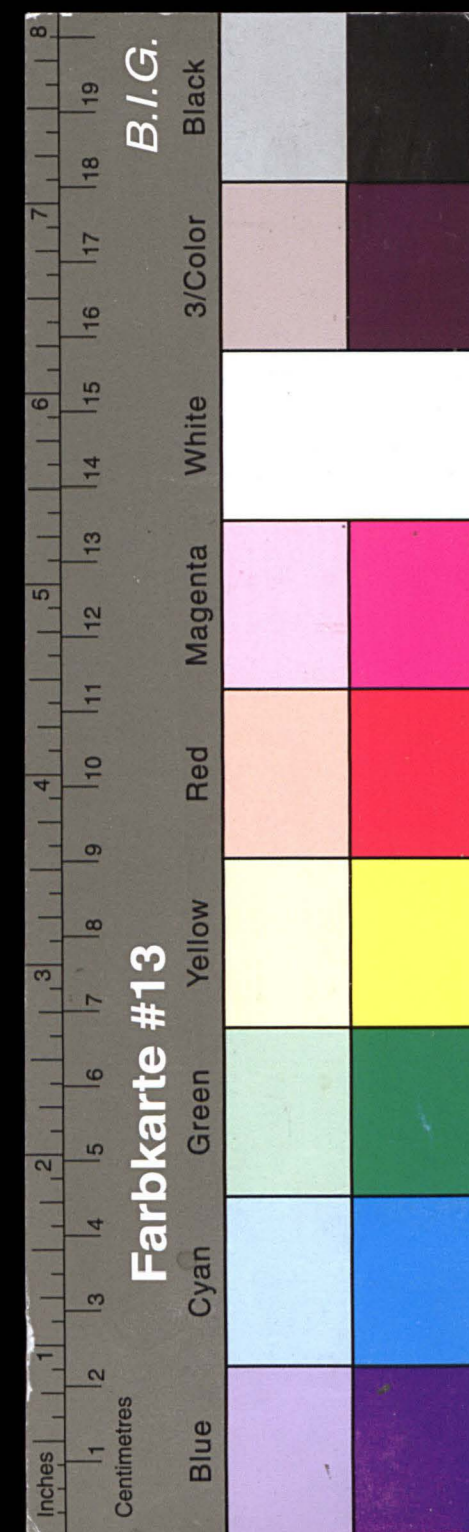
Es gehören der Höherversicherung nicht an:

2 Angestellte	57 Jahre
1 Angestellter	49 "
5 Angestellte	20/27 "
2 Angestellte	19 "
10 Angestellte	Durchschnittsalter 31,3 Jahre

Von diesen 10 Angestellten wohnen:

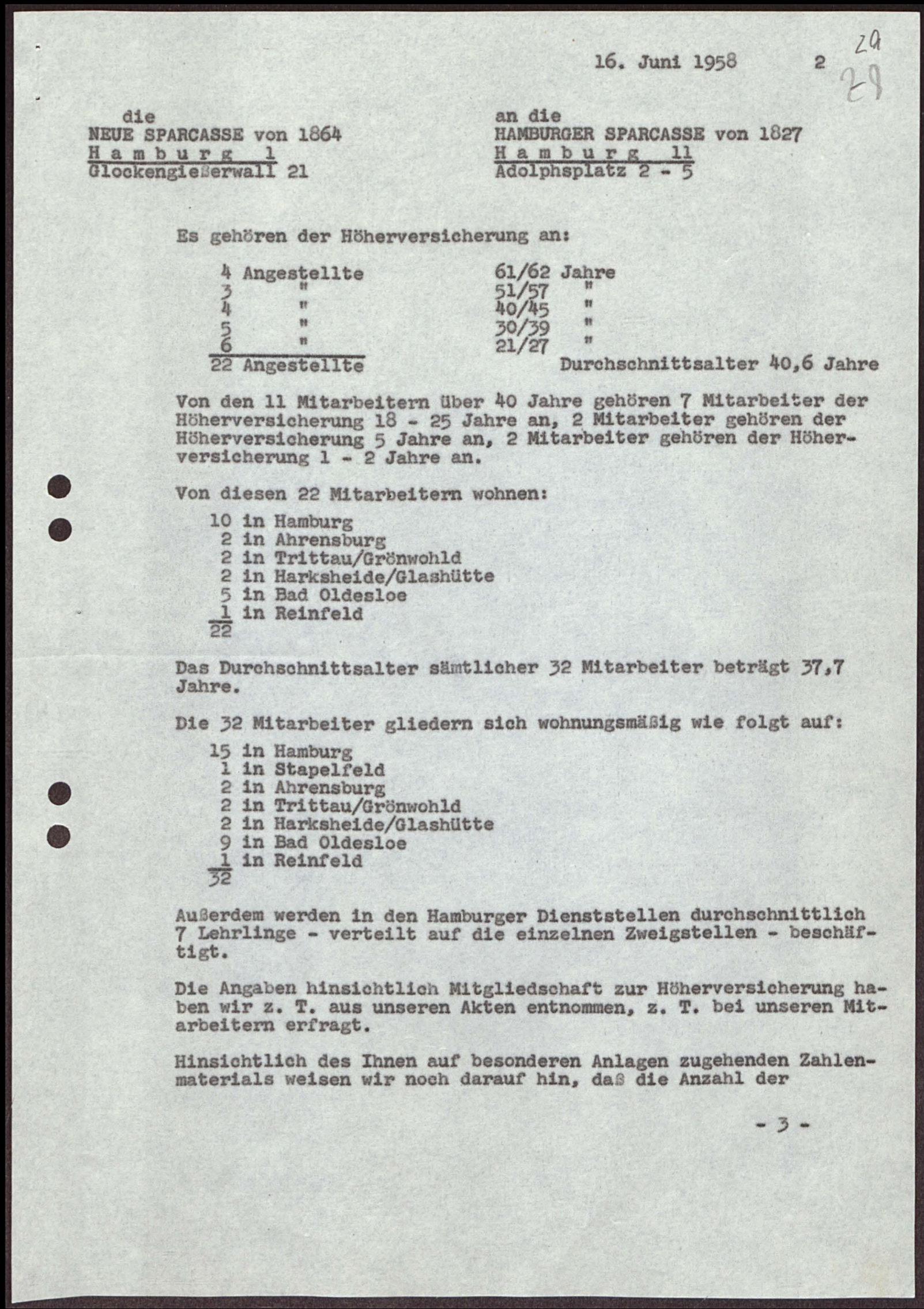
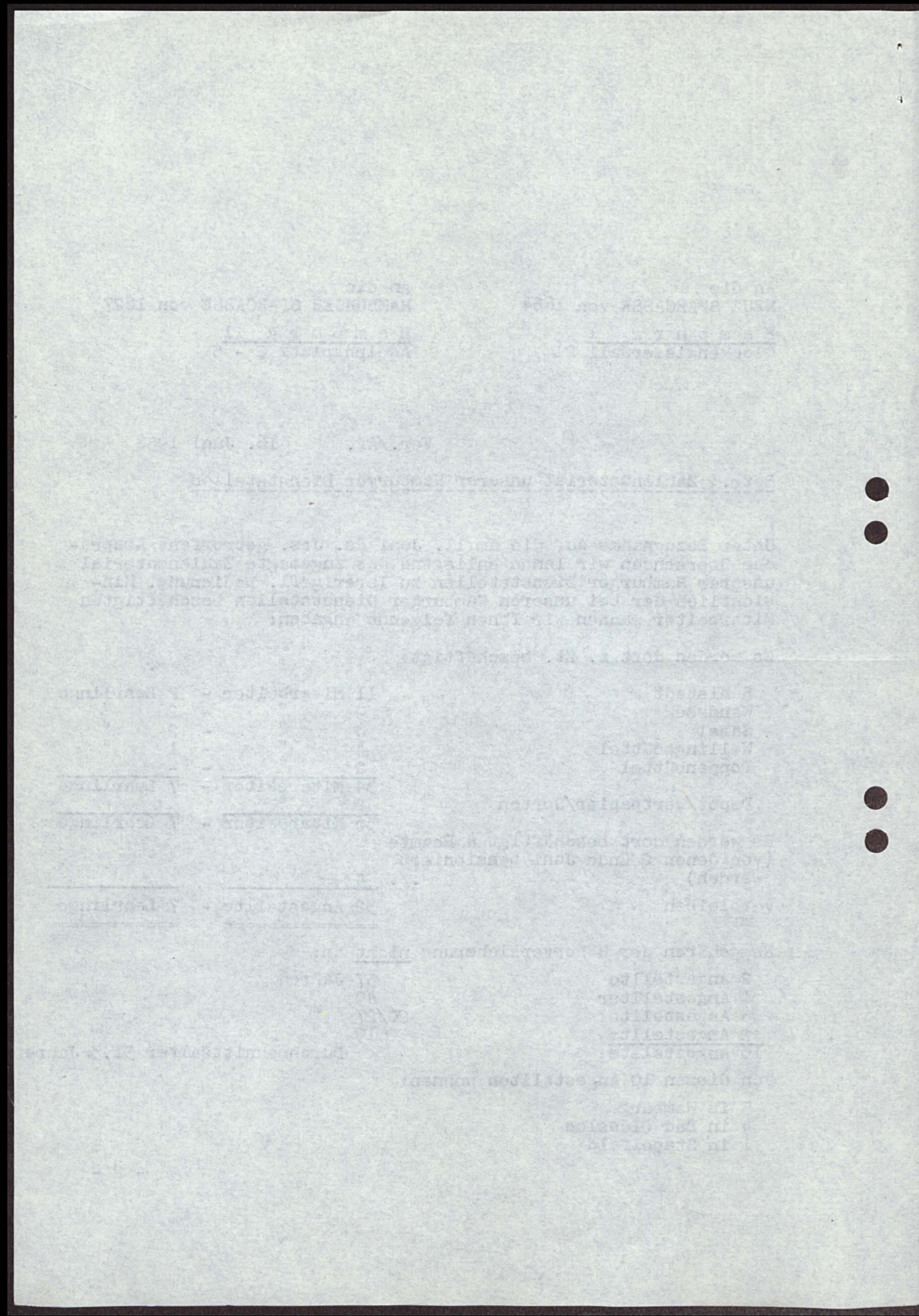
- 5 in Hamburg
- 4 in Bad Oldesloe
- 1 in Stapelfeld

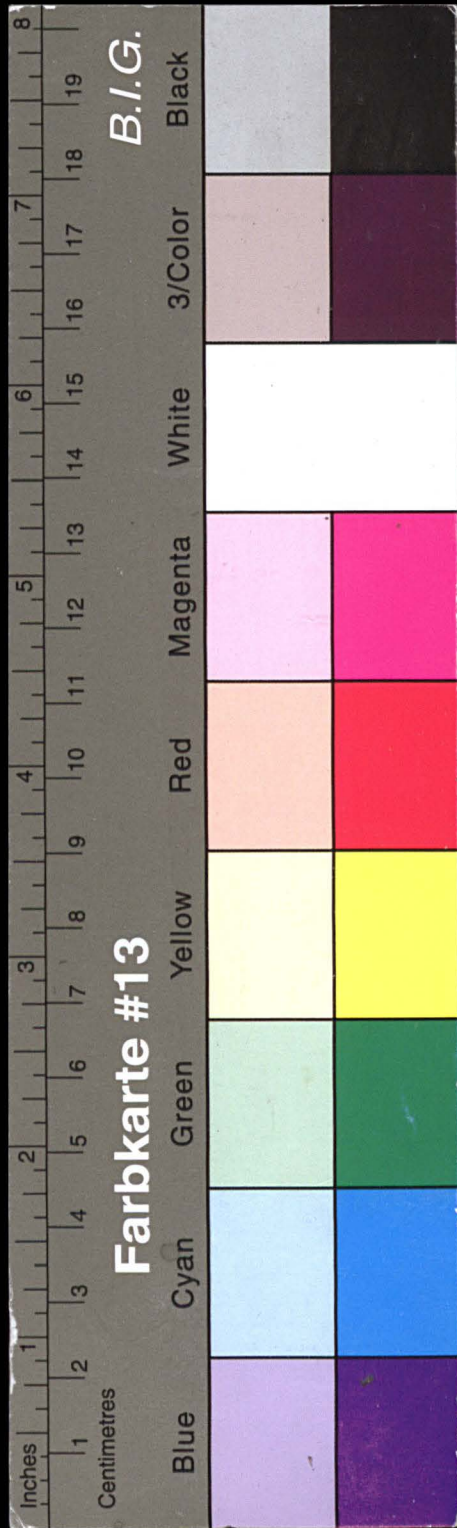
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

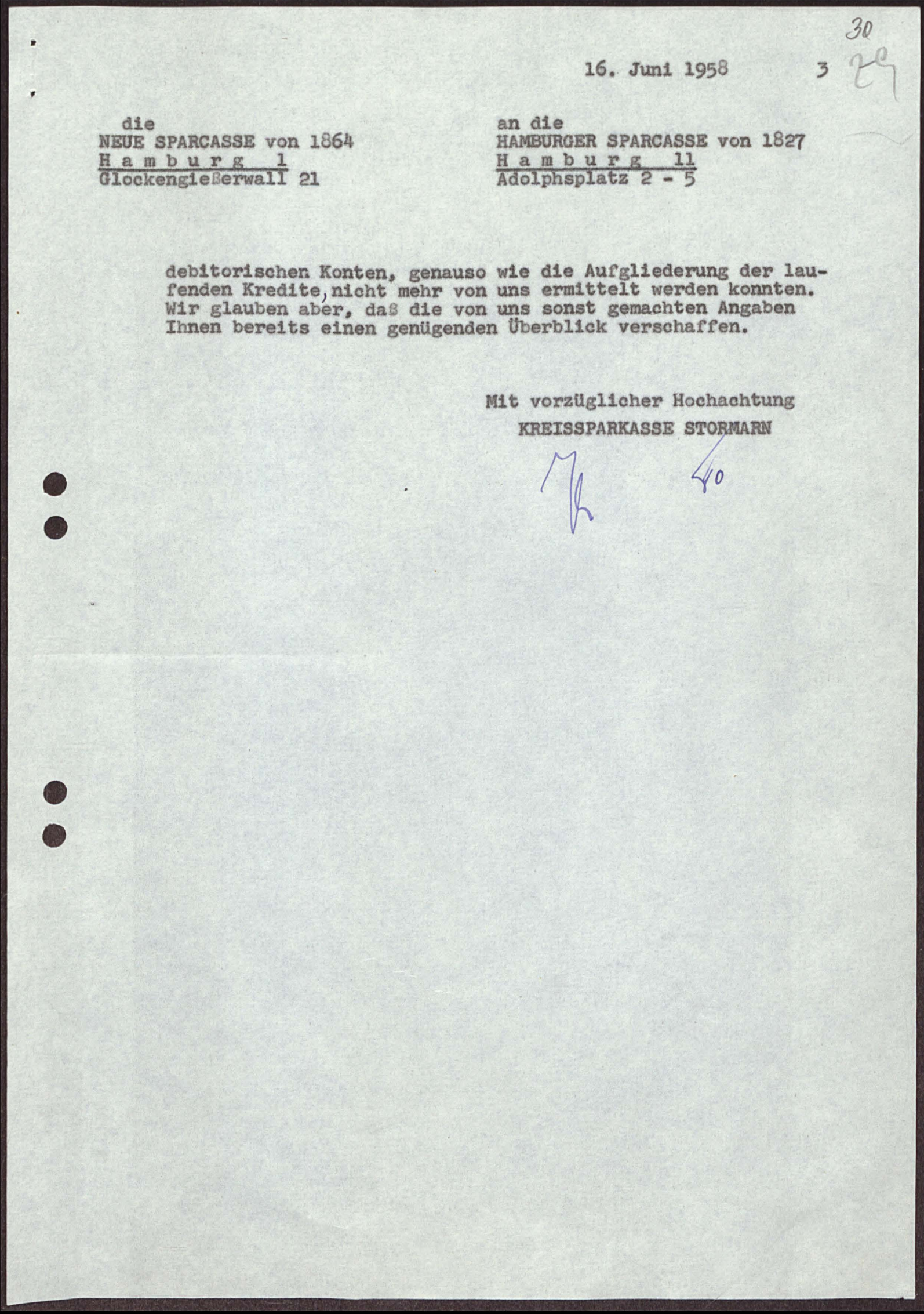
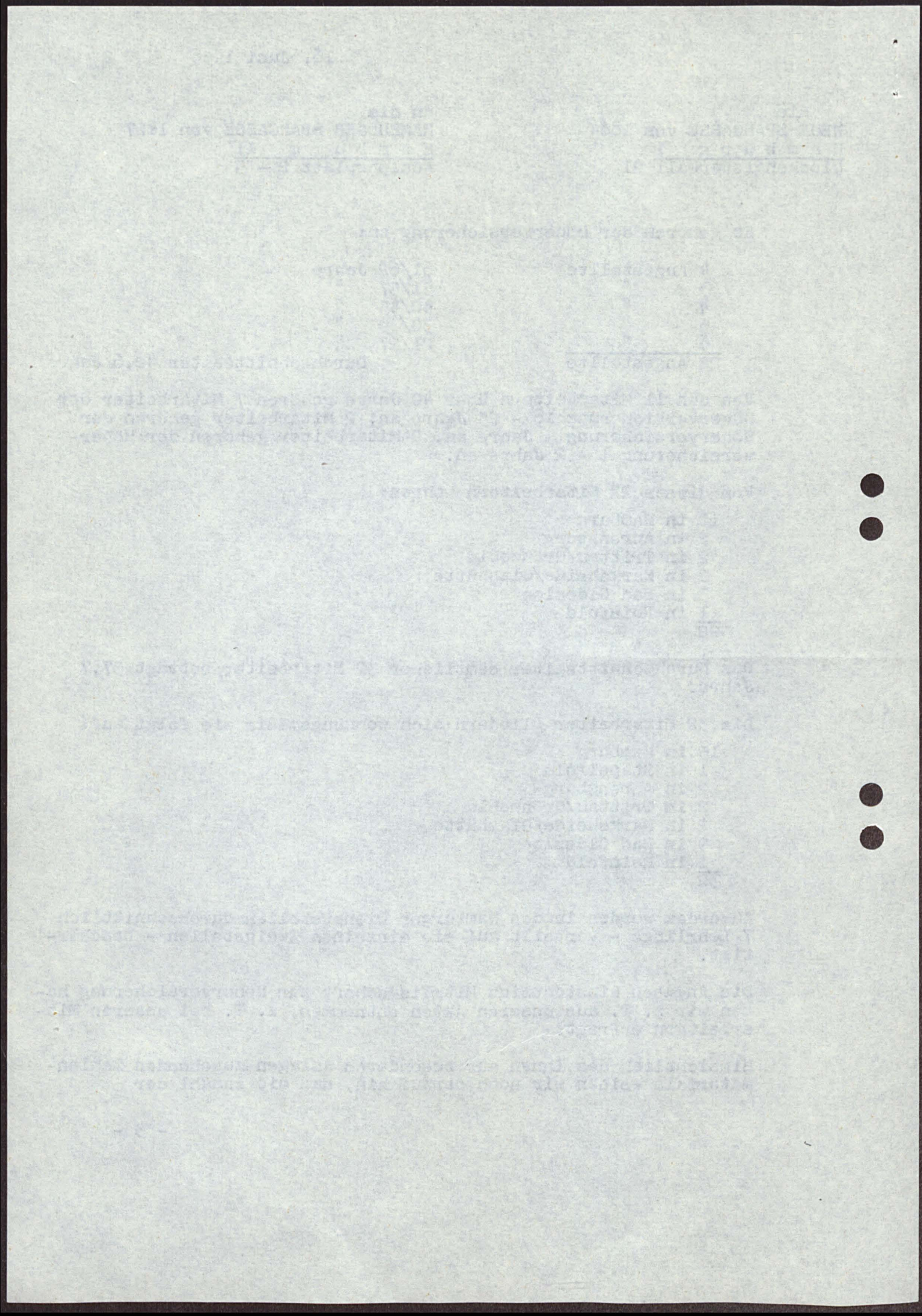
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

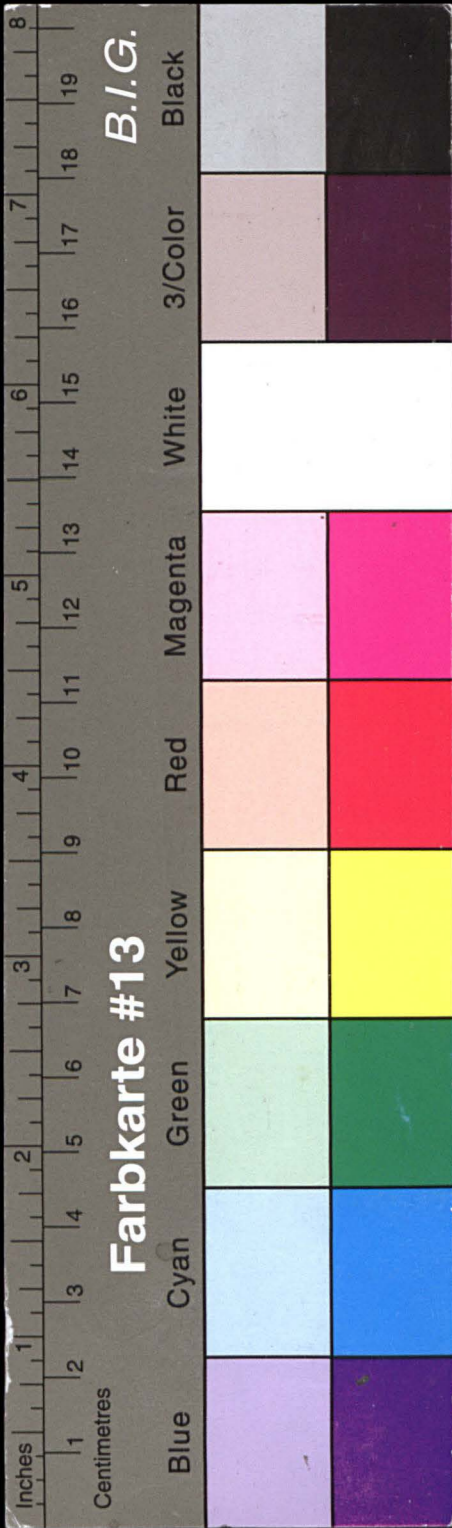




Kreisarchiv Stormarn E103

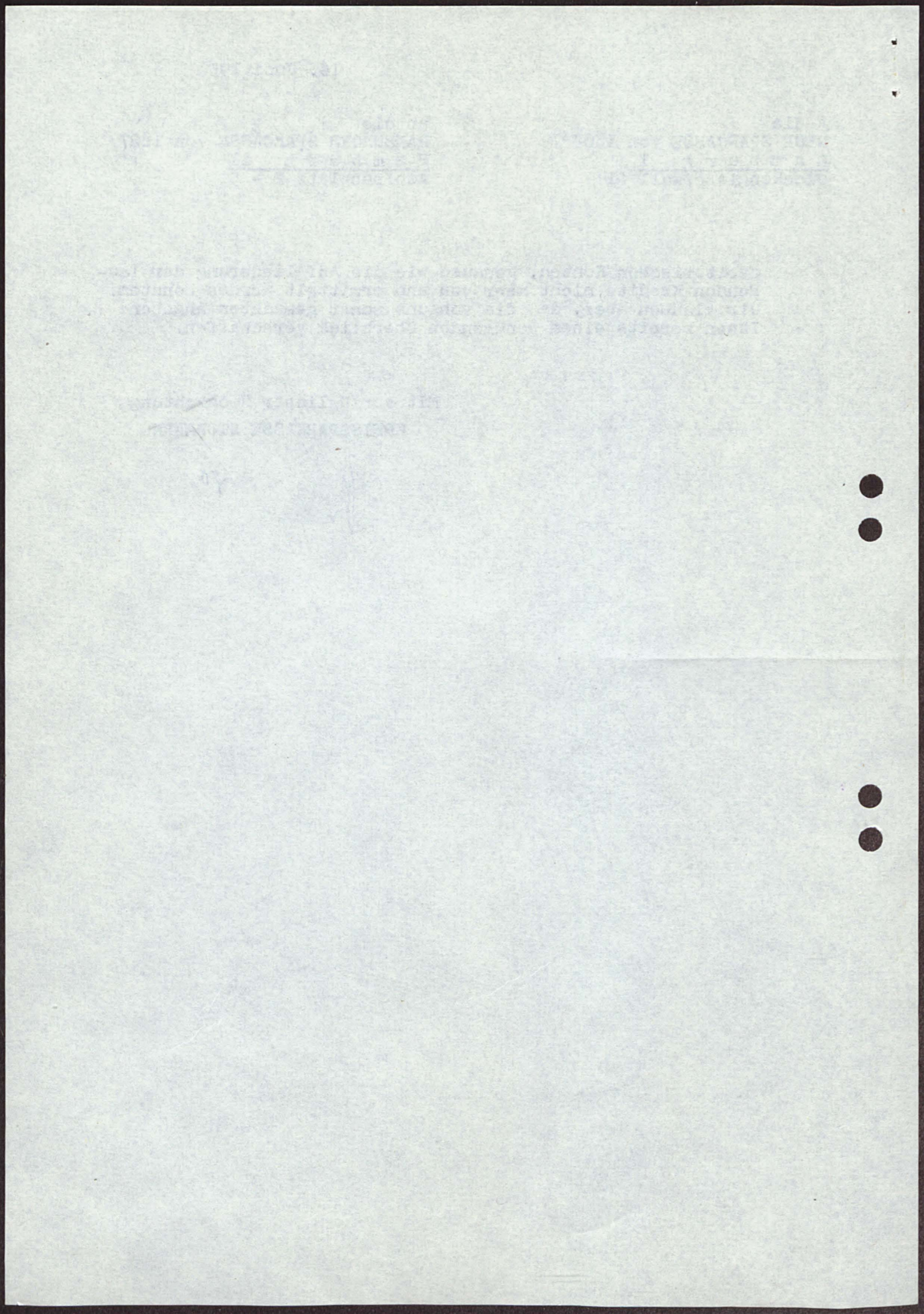
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



31
30

Hauptzweigstelle Ahrensburg
Abteilung bzw. Hauptzweigstelle

Kreissparkasse
Stormarn
15. JULI 1958
Bad Oldesloe

9. Juli 1958
Datum

Dienstliche Beurteilung

des/der Angestellten Wilfried B u s c h
Dienstbezeichnung Vorname Familienname

geboren am: 17. Juli 1935 in: Pölitz , Krs.Stormarn

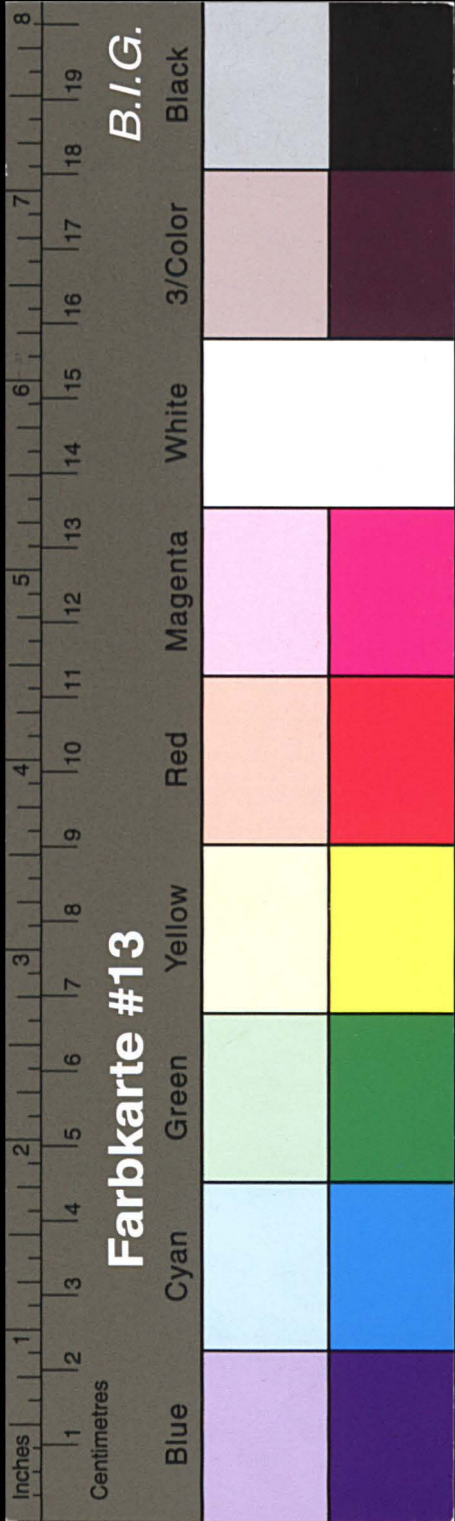
Fachprüfungen einschl. Lehrabschlußprüfung im Sparkassen- oder Bankfach:
Lehrabschlußprüfung

Anlaß der Beurteilung:
Versetzung nach 001

Dauer der Tätigkeit innerhalb der Abteilung oder Zweigstelle:
mit Angabe längerer Arbeitsunterbrechungen
Vom 21.Febr. 1957 bis 16.Juni 1958 Ahrensburg

Aufzählung der Tätigkeitsgebiete:
Kontoführer
(Prüfung der Schecks und Überweisungsaufträge, Einsortieren, Abhaken der Buchungen, Zinszahlenberechnung)

Form Nr. 53 Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe 500 9. 56



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Auftreten in der Öffentlichkeit:

einwandfrei

Angaben über besondere Eignung für bestimmte Arbeitsgebiete; körperliche Besonderheiten und gegebenenfalls sonstige besondere Lebensverhältnisse:

9. Juli 1958

Kreissparkasse Stormarn
Hauptzweigstelle Ahrensburg

[Signature]
Unterschrift
Hauptzweigstellenleiter i.V.

Bemerkungen zu der vorstehenden Beurteilung:

Das allgemeine Verhalten des B. hat teilweise zu Beanstandungen seitens des Dienststellenleiters geführt. Wiederholt mußte B. darauf hingewiesen werden, daß er ohne besondere Aufforderung bei Bedarf an den Schalter zu gehen habe. Herrn Wunder gegenüber war sein Verhalten einige Male untragbar, sodaß Herr W. eine strenge Zurechtweisung erteilen mußte.

Hauptzweigstelle Ahrensburg
Abteilung bzw. Hauptzweigstelle

Kreissparkasse
Stormarn
15. JULI 1958
Bad Oldesloe

9. Juli 1958

Datum

Dienstliche Beurteilung

des/der Angestellten Wilfried Busch
Dienstbezeichnung Vorname Familienname

geboren am: 17. Juli 1935 in: Pölitz, Krs. Stormarn

Fachprüfungen einschl. Lehrabschlußprüfung im Sparkassen- oder Bankfach:

Lehrabschlußprüfung

Anlaß der Beurteilung:

Versetzung nach 001

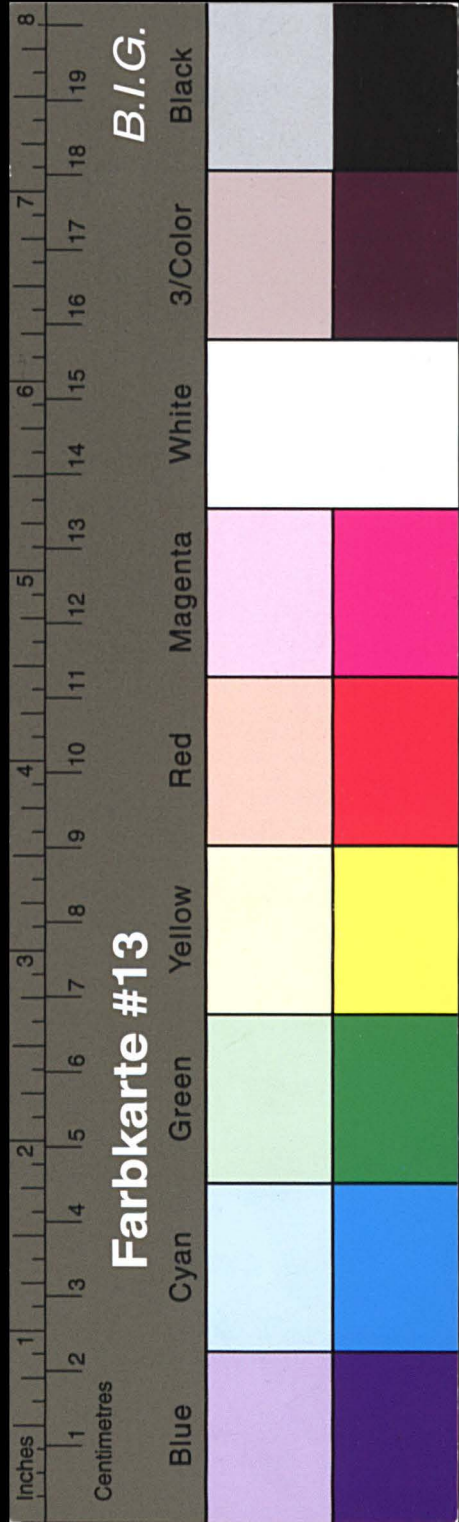
Dauer der Tätigkeit innerhalb der Abteilung oder Zweigstelle:
mit Angabe längerer Arbeitsunterbrechungen)

Vom 21. Febr. 1957 bis 16. Juni 1958 Ahrensburg

Aufzählung der Tätigkeitsgebiete:

Kontoführer

(Prüfung der Schecks und Überweisungsaufträge, Einsortieren, Abhaken der Buchungen, Zinszahlenberechnung)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Angaben über Fertigkeiten in der Bedienung von Buchungsautomaten unter Angabe der Arten der Maschinenarbeiten und der Maschinentypen:

"National":

Auf welchen Gebieten besitzt der Beurteilte Fachkenntnisse und zwar theoretische oder praktische und wie sind diese zu beurteilen:

Angaben über Ausdrucksfähigkeit mündlich und schriftlich:

gut

Pflichtgefühl, Arbeitsfreude, Selbstdisziplin, Temperament:

Die ihm übertragenen Arbeiten wurden gut erledigt

Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe:

gut

Auffassungsgabe:

gut

Organisationsfähigkeit:

Selbständigkeit:

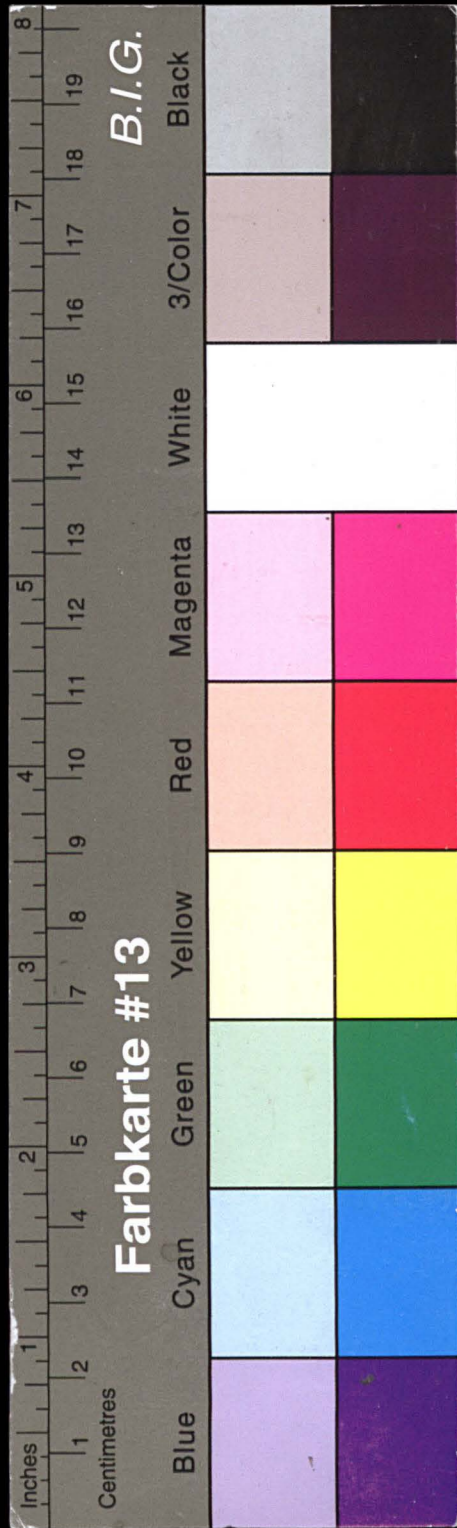
Urteilsfähigkeit:

Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen und allgemeine Haltung im Dienst:

Der Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen war nicht immer ohne Tadel. Teilweise unkameradschaftlich und stur.

Umgang mit den Kunden im Schaltdienst – Verhandlungsfähigkeit:

mäßig



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Auftreten in der Öffentlichkeit:

einwandfrei

Angaben über besondere Eignung für bestimmte Arbeitsgebiete; körperliche Besonderheiten und
gegebenenfalls sonstige besondere Lebensverhältnisse:

- 9. Juli 1958

Kreissparkasse Stormarn
Hauptzweigstelle Ahrensburg

Mayer
Unterschrift

Hauptzweigstellenleiter i.V.

Bemerkungen zu der vorstehenden Beurteilung:

Das allgemeine Verhalten des B. hat teilweise zu Beanstandungen seitens
des Dienststellenleiters geführt. Wiederholt mußte B. darauf hingewiesen
werden, daß er ohne besondere Aufforderung bei Bedarf an den Schalter zu
gehen habe. Herrn Wunder gegenüber war sein Verhalten einige Male untrag-
bar, sodaß Herr W. eine strenge Zurechtweisung erteilen mußte.

V e r m e r k

Betr.: Sparkassenangestellter B u s c h ,
zur Zeit tätig bei der Hauptzweigstelle Hbg.-Rahlstedt.

Auf Veranlassung des Leiters habe ich am 16. August mit dem Ange-
stellten Busch auf der Hauptstelle verhandelt und ihm Vorhaltungen
gemacht hinsichtlich der Führung und Inanspruchnahme seines Giro-
kontos.

Busch nimmt bei uns ein Darlehen in Anspruch, welches nach seiner
Angabe noch einen Schuldsaldo von DM 260,- ausweist und welches
mit monatlich DM 30,-- getilgt wird. Daneben ist sein bei der
Hauptstelle geführtes Girokonto ständig überzogen.

Ich habe Busch darauf aufmerksam gemacht, dass in Zukunft eine
debitorische Beanspruchung seines Girokontos nicht mehr zugelassen
würde, nachdem mir Busch erklärt hatte, dass er den augenblick-
lichen Debetsaldo spätestens am 15. Oktober abgedeckt haben würde.
Busch gibt an, demnächst nach Frankreich in Urlaub zu fahren.
Die Kosten hierfür von zunächst DM 150,-- sind bereits zu Lasten
seines Girokontos entnommen und sollen nach seiner Angabe mit die
Ursache der Überziehung sein. Hinsichtlich des an seinen Schwager
gewährten Darlehens gab Busch an, dass es sich um eine echte Dar-
lehensverpflichtung seines Schwagers handelt, dass er lediglich als
Bote hinsichtlich der Rückzahlungen fungiere.

Abschliessend habe ich Busch in ernsten und mahnenden Worten darauf
hingewiesen, dass es nicht angehen könne, dass er als ganz junger
Angestellter sich ständig weiter verschulde und dass auch die Fi-
nanzierung einer Frankreichreise auf diesem Wege nicht zu vertreten
sei. Im Interesse seiner eigenen Person habe ich ihm dringend
nahegelegt, den umgekehrten Weg zu gehen und durch allmähliche An-
sparung wenigstens des grössten Teils künftiger Sonderausgaben
Ordnung in seine finanziellen Verhältnisse zu bringen. Die Ge-
wöhnung an eine laufende Verschuldung erschwere seine Laufbahn
und sei seiner künftigen Berufsentwicklung höchst abträglich.

Busch versprach mir, in Zukunft entsprechend zu handeln.

1) Herrn Direktor Sander

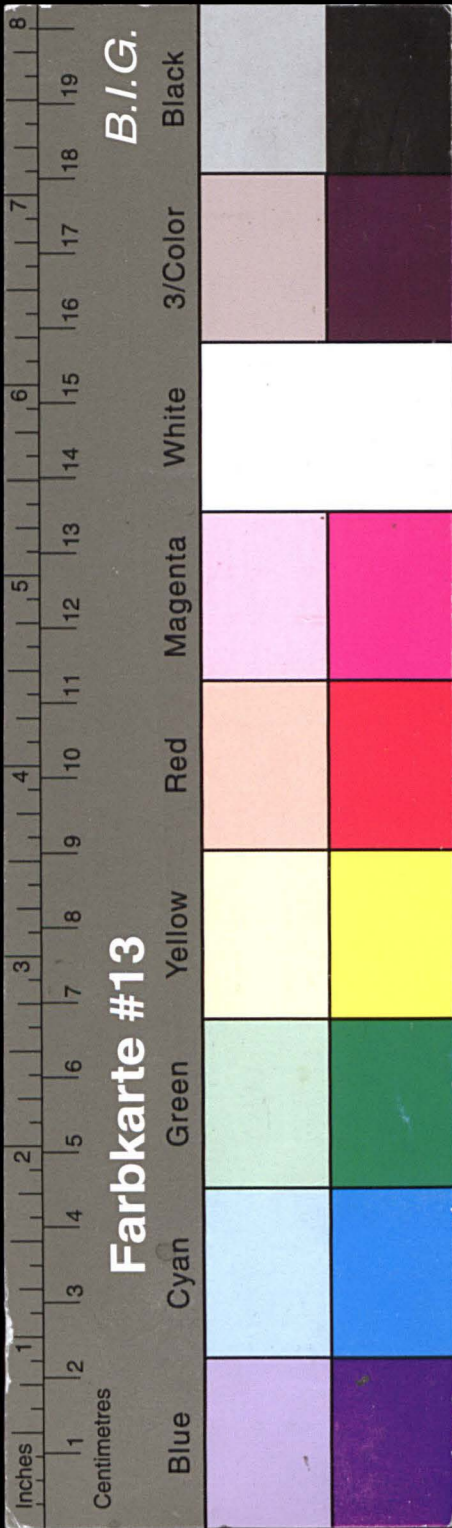
Herrn Oberamtmann Vorhaben

mit der Bitte um Abzeichnung vorzulegen.

2) Sekretariat

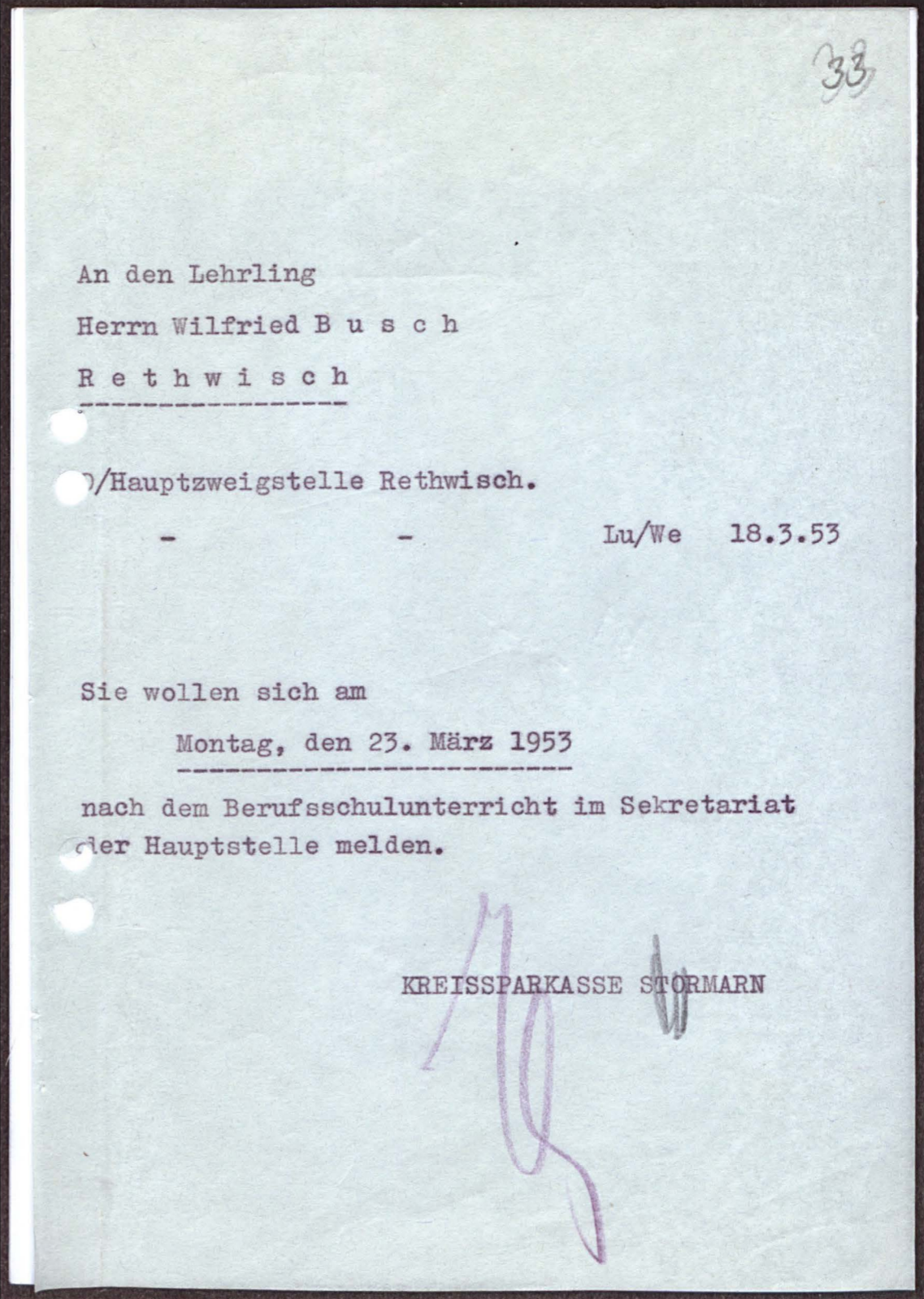
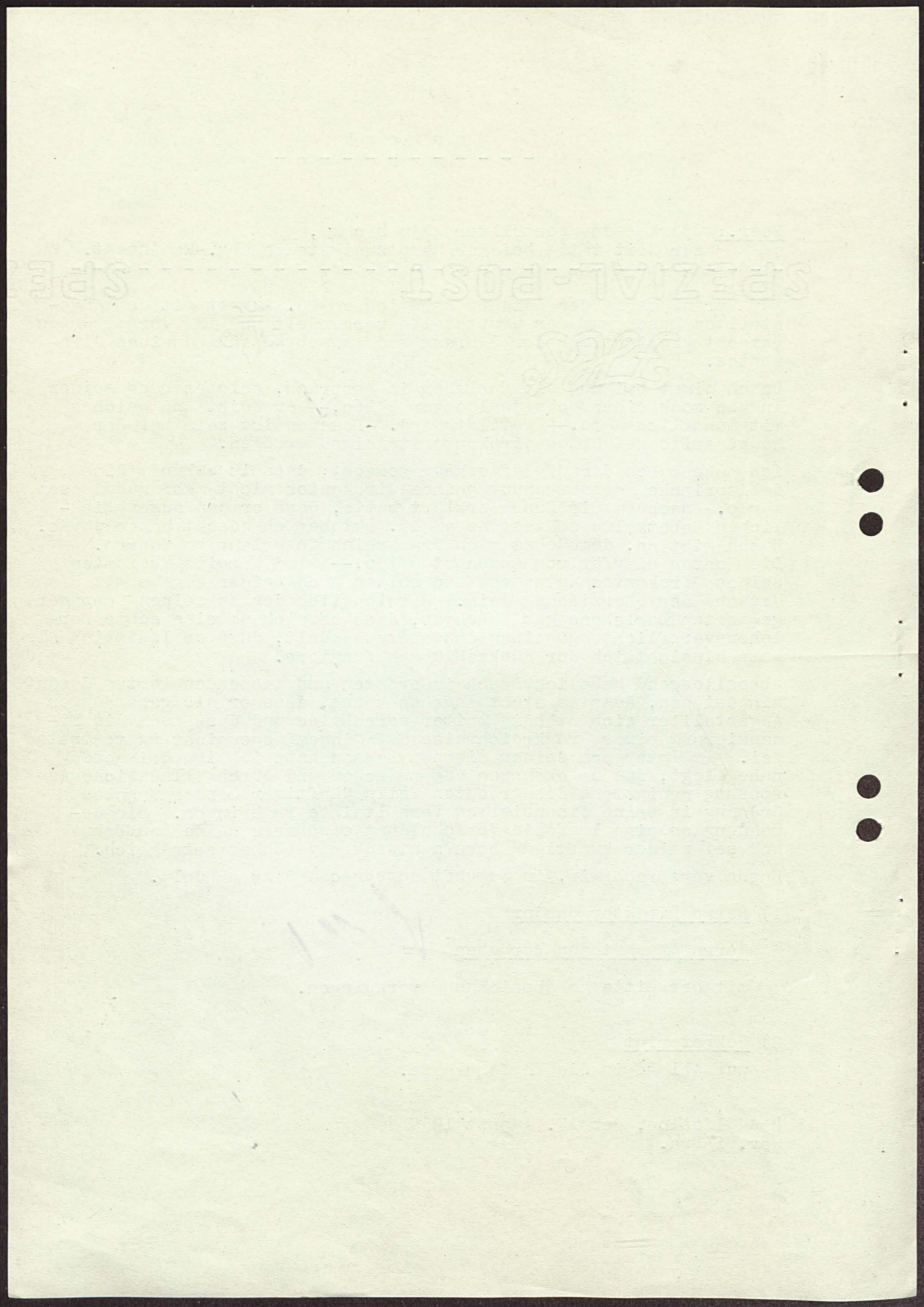
zur Ablage in die Personalakte.

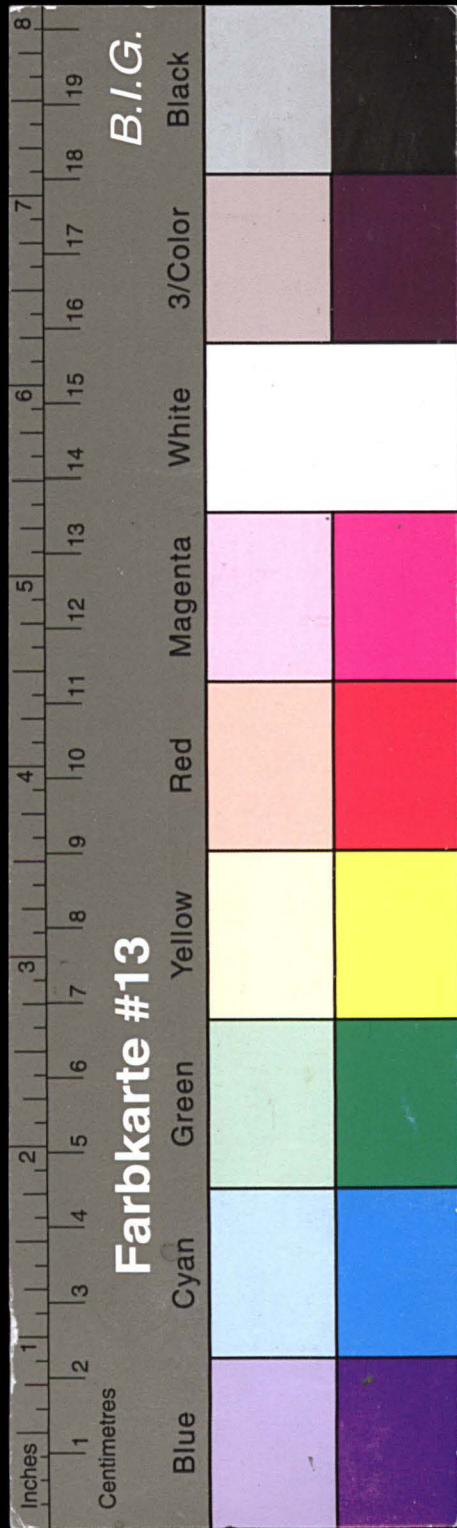
Bad Oldesloe, den 17. August 1955
Rev.Mi/Fra.



Kreisarchiv Stormarn E103

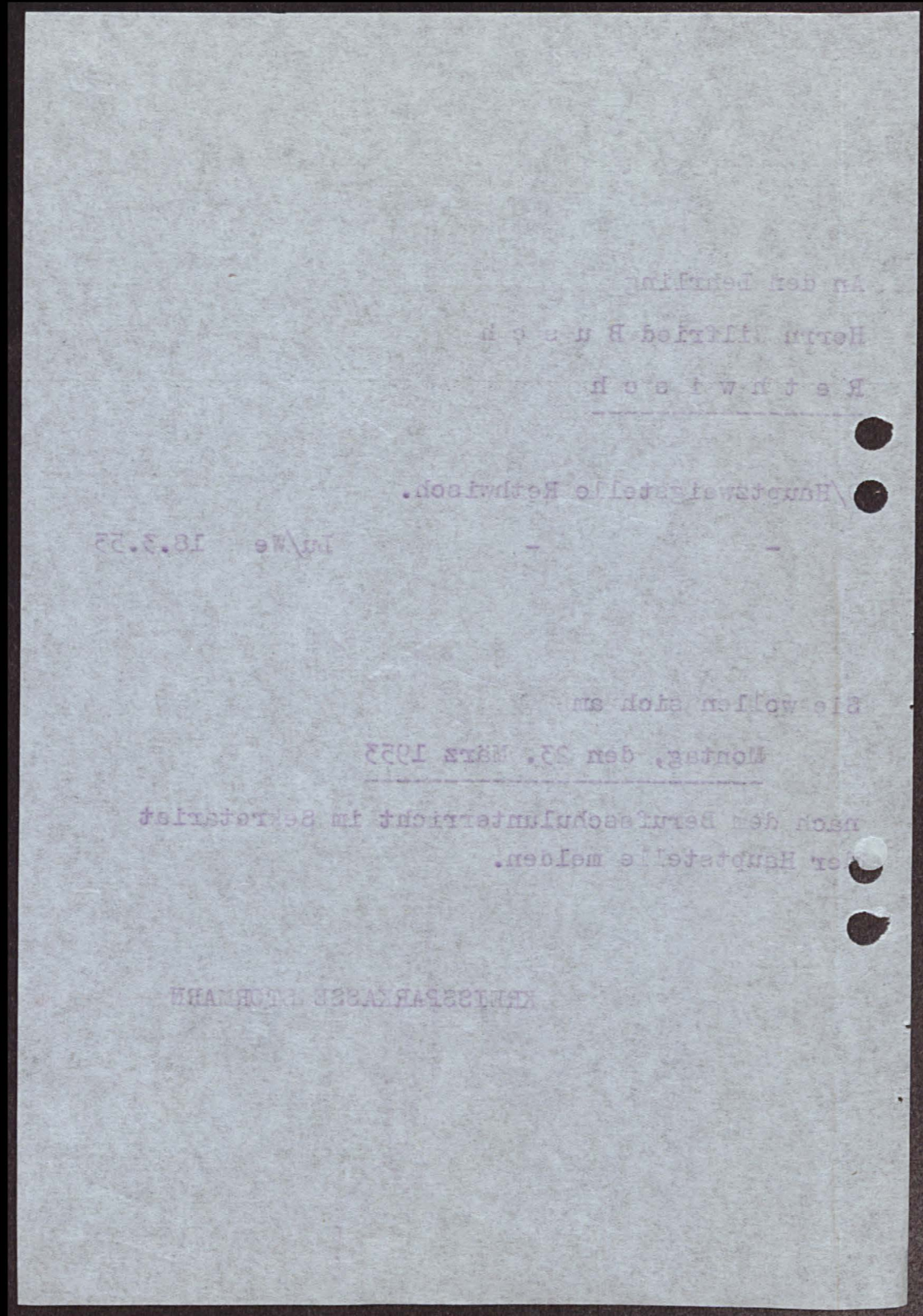
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



34

Vermerk.

Betrifft: Lehrling Wilfried B u s c h.

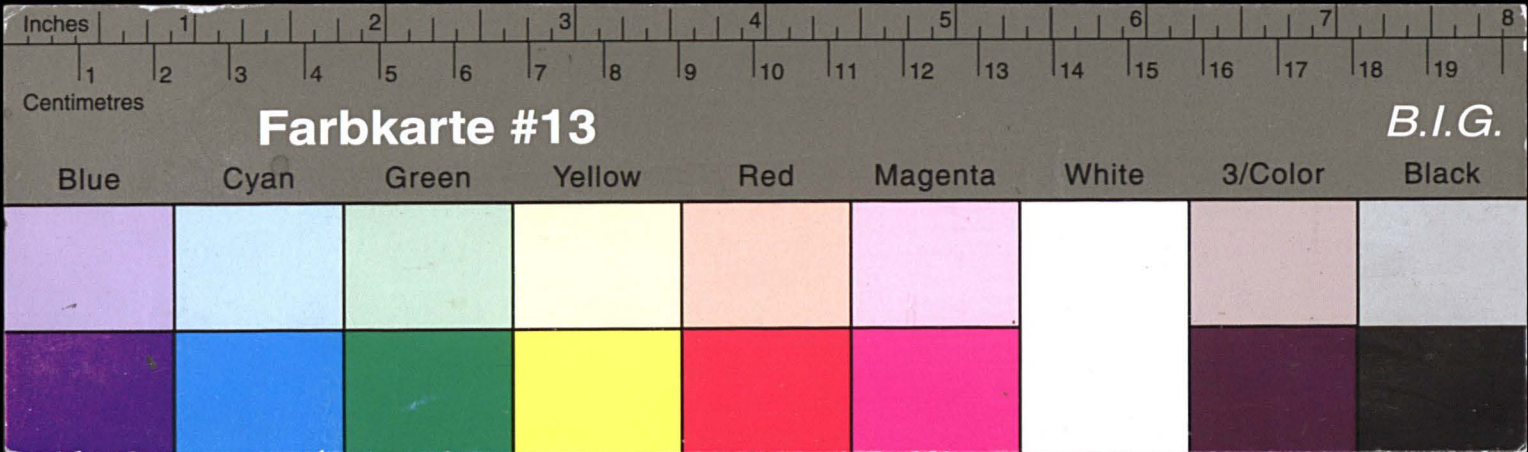
Herr Jakobs aus Rethwisch sprach heute hier vor und klagte über das Benehmen des Lehrlings Busch bei der Nebenzweigstelle in Rethwisch. Herr Jakobs wohnt im Hause der Nebenzweigstelle und begegnet den Lehrling Busch oft. Dieser hält es dann jedoch nicht für nötig zu grüssen, sondern er geht grusslos an ihm und auch an anderen Leuten vorüber, ohne die Hände aus den Taschen zu nehmen. Herr Jakobs wollte uns dieses nur mitteilen, denn schliesslich leide das Ansehen der Kreissparkasse darunter.

den 6. März 1953

*U. Herr Tobiasen im Buchman
beimfeld ähnliche vorkommende
ungeschickte und plumpen Auftreten
in der Arbeit gut*

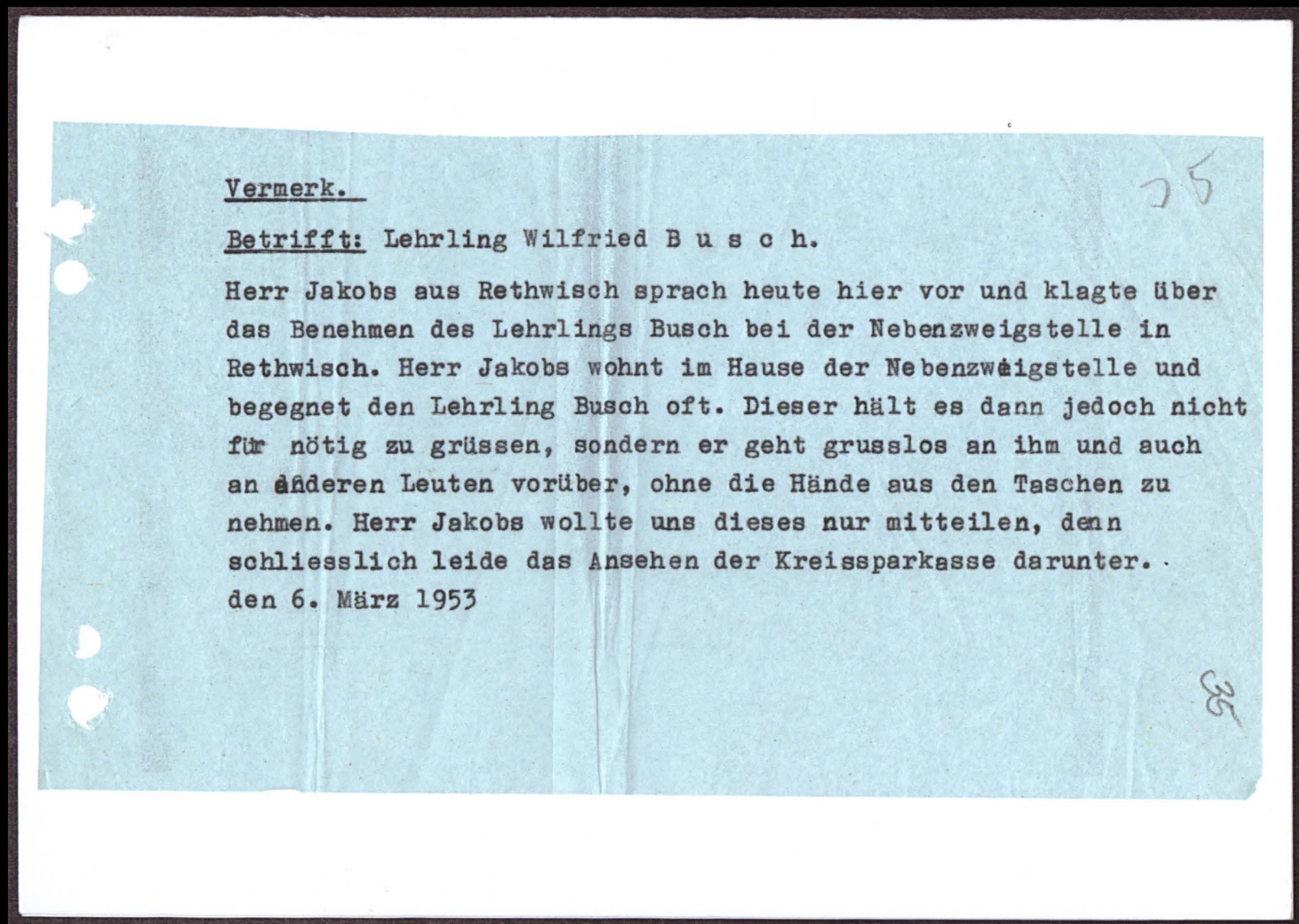
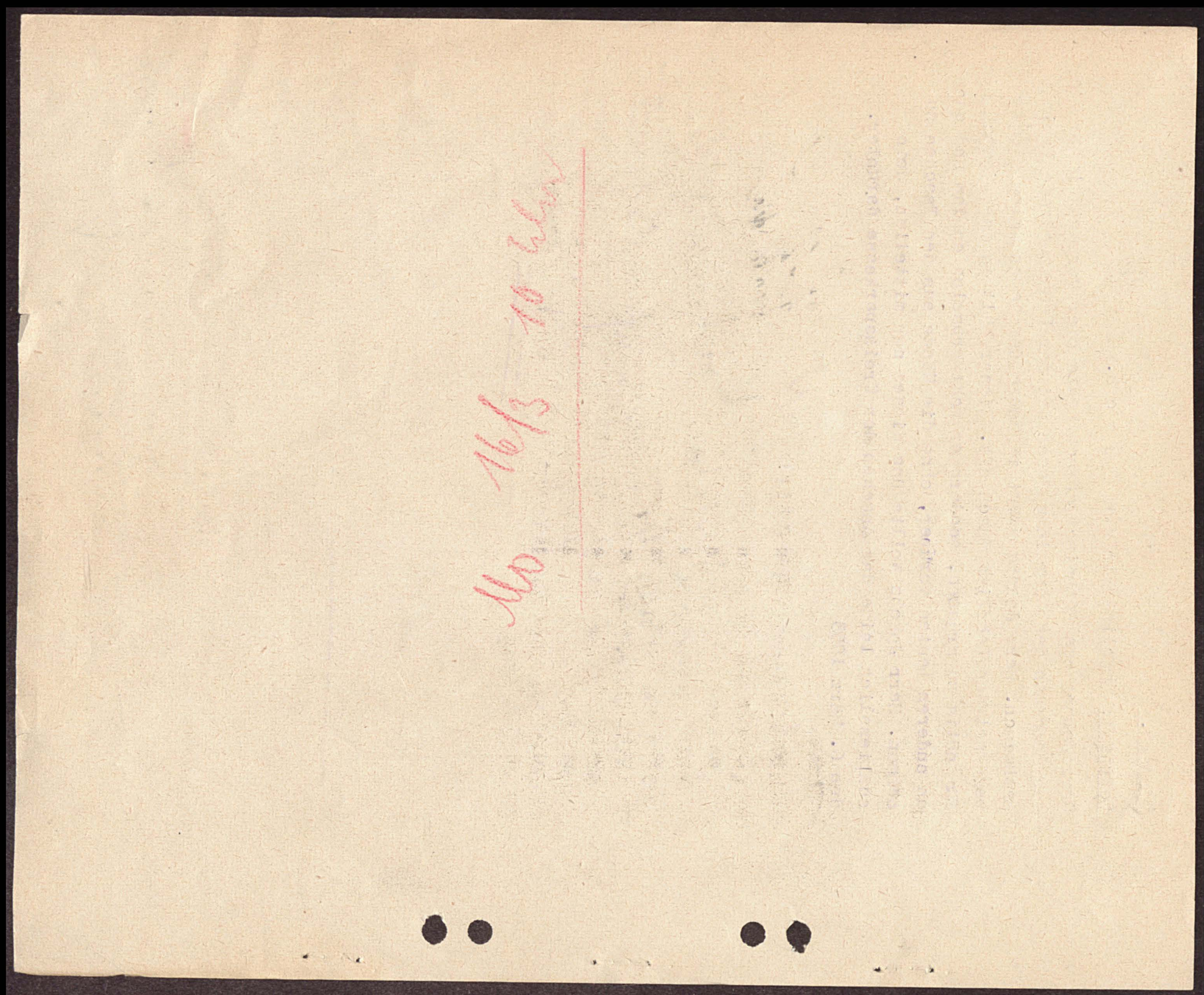
Lehrling Busch soll am Montag nach
der Schule bei mir vorkommen.

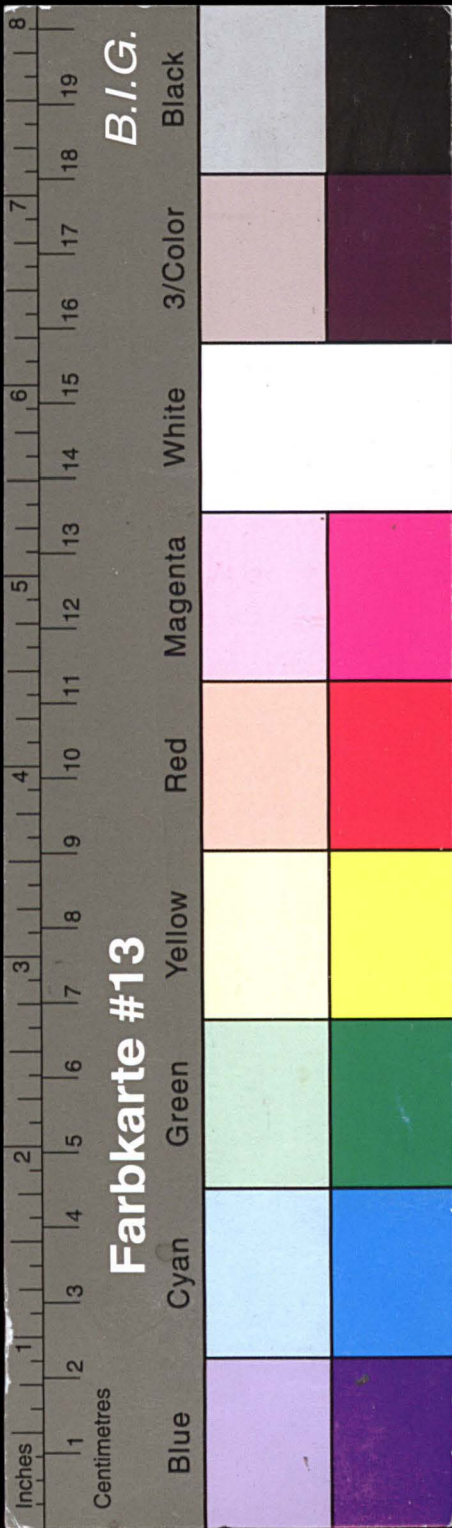
*Busch ist heute
von mir mündliche Zurecht-
gewiesen 7 1/4*



Kreisarchiv Stormarn E103

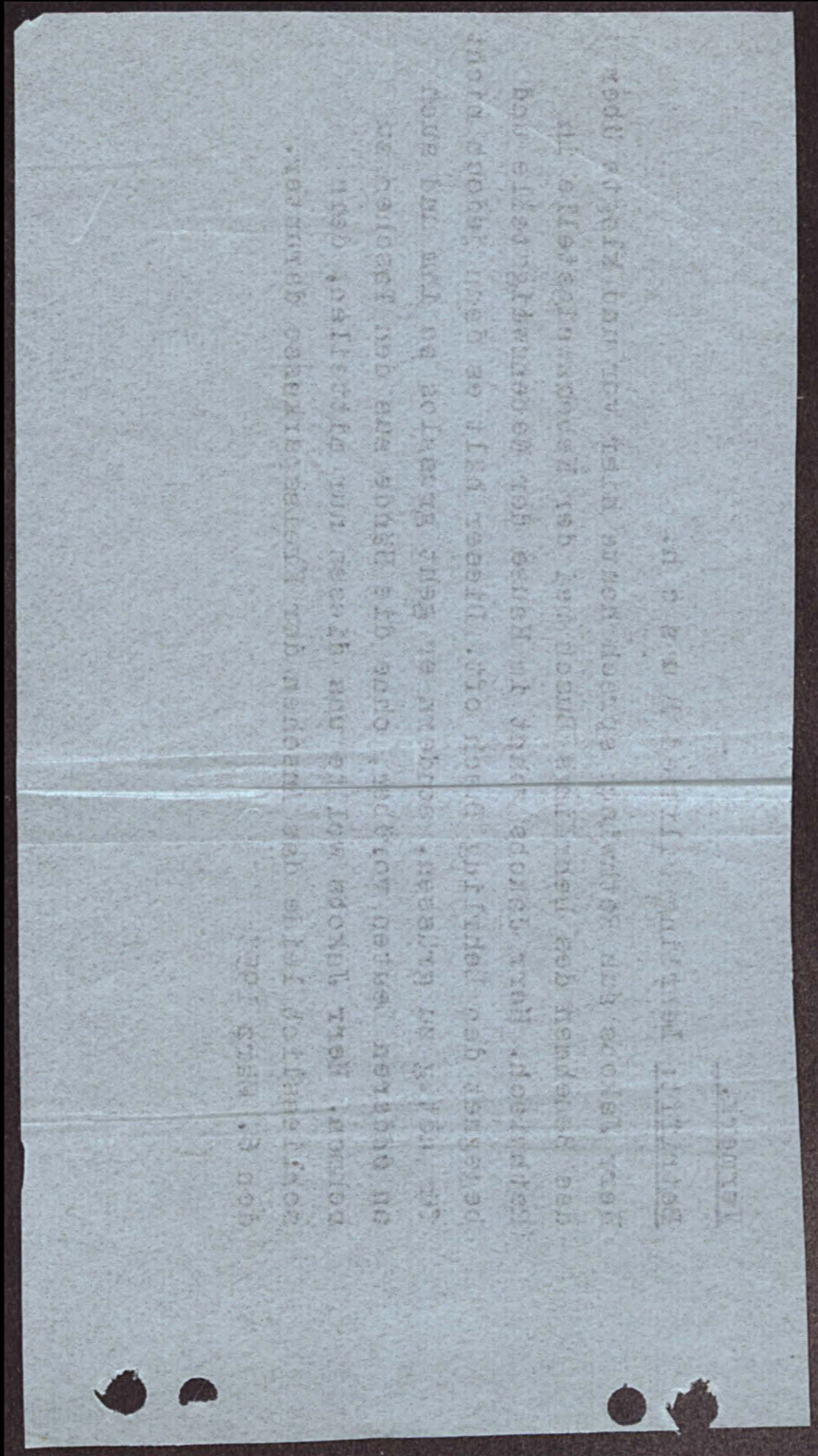
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1533, ECKE ADOLPHSPLATZ/GR. BURSTAH (GEGENÜBER DER BORSE) • FS: 021-1827
ORTSRUF: 361131, FERNRUF: 331827

Kreissparkasse Sormarn
z.Hd.Herrn Direktor Vorhaben
Bad Oldesloe
Am Markt

Unsere neue Fernsprech-Nr.
(Orts- und Fernruf)
36 13 31
Sie haben die Möglichkeit
einer direkten Durchwahl.
Wählen Sie bitte die Nr.:
36 13 3 ...
und anschließend die an-
gegebene Haus-Anschluß-Nr.

AUSSENHANDELSBANK

IHR ZEICHEN IHR SCHREIBEN UNSER ZEICHEN HAUSANSCHLUSS NR. HAMBURG 11
Pe/Dr.H/Bl. 433 8.8.1958

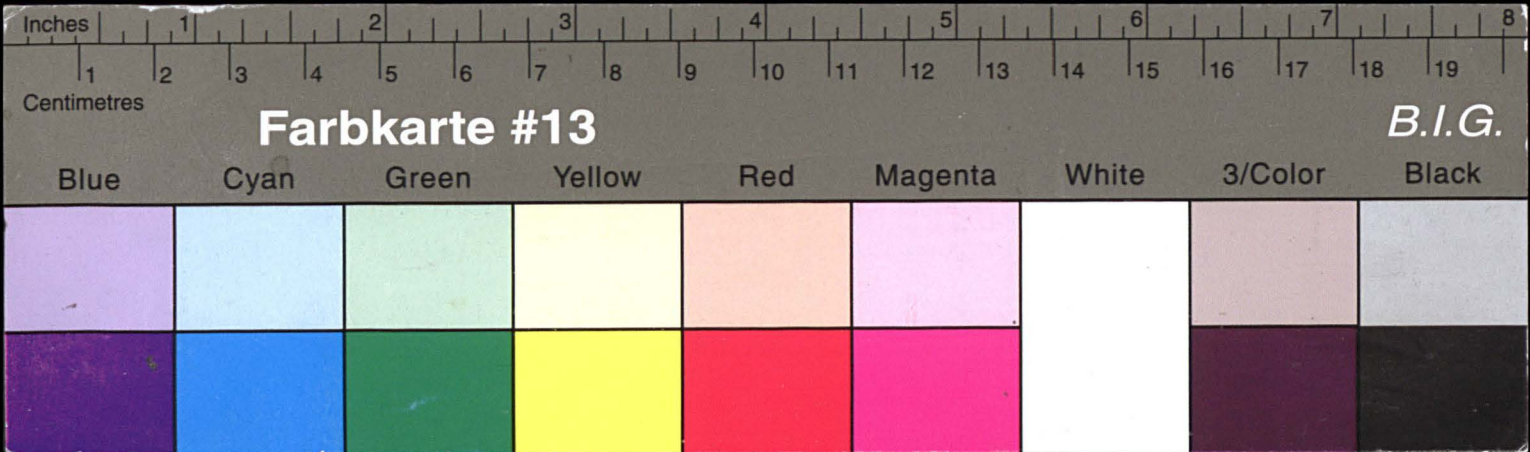
Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

Im Anschluß an eine mit dem Linksunterzeichneten geführte Unterredung
erklären wir uns bereit, die mit Ihrem Schreiben vom 2.11.58 vorgeschla-
gene Übernahme des Lehrlings Herbert B u r m e i s t e r zum 1.1.1959
stattfinden zu lassen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Personal-
akte dieses Lehrlings zugehen lassen könnten, damit wir die erforderlichen
Vorbereitungen treffen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827
ppa. *[Signature]* i.V. *[Signature]*

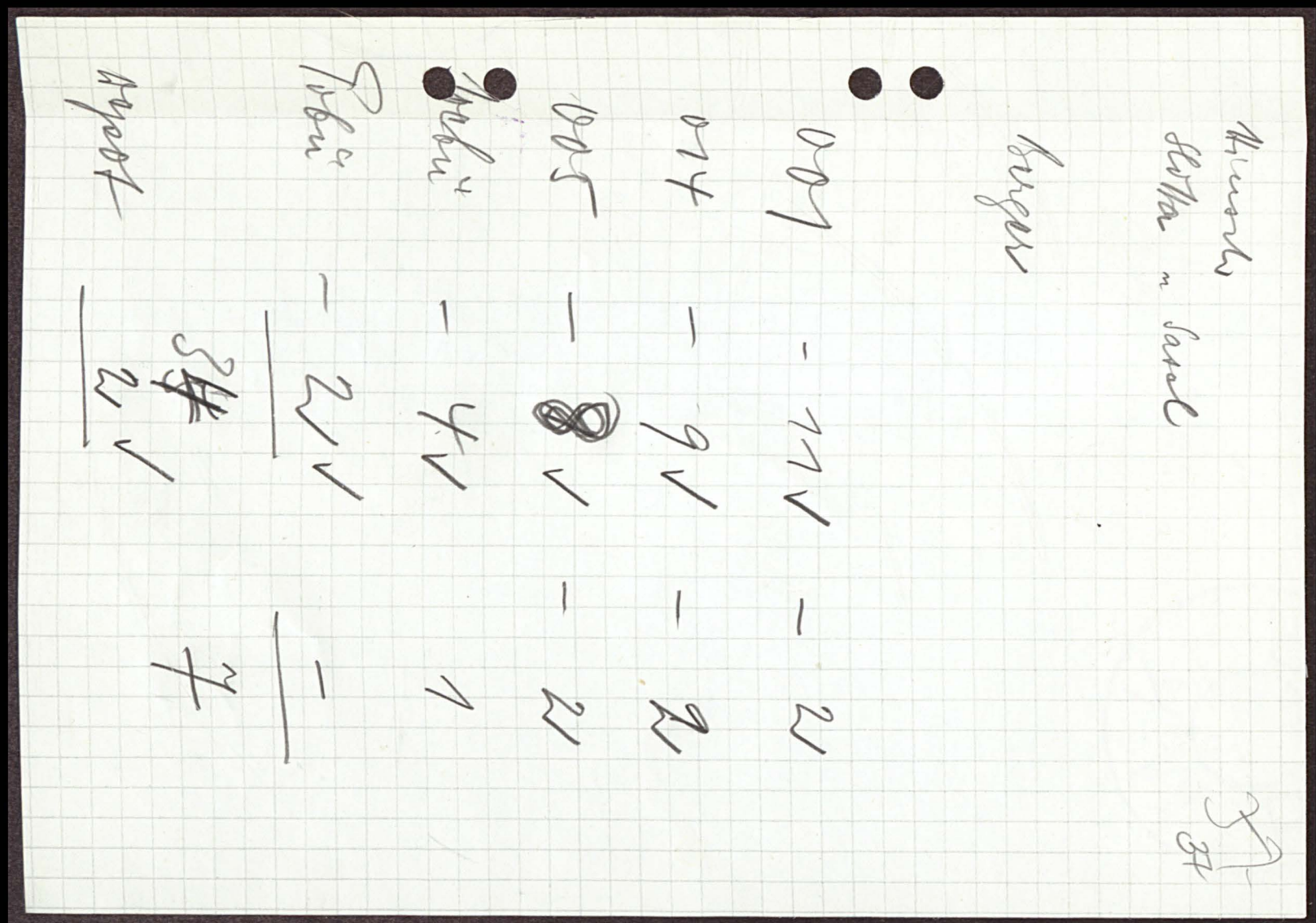
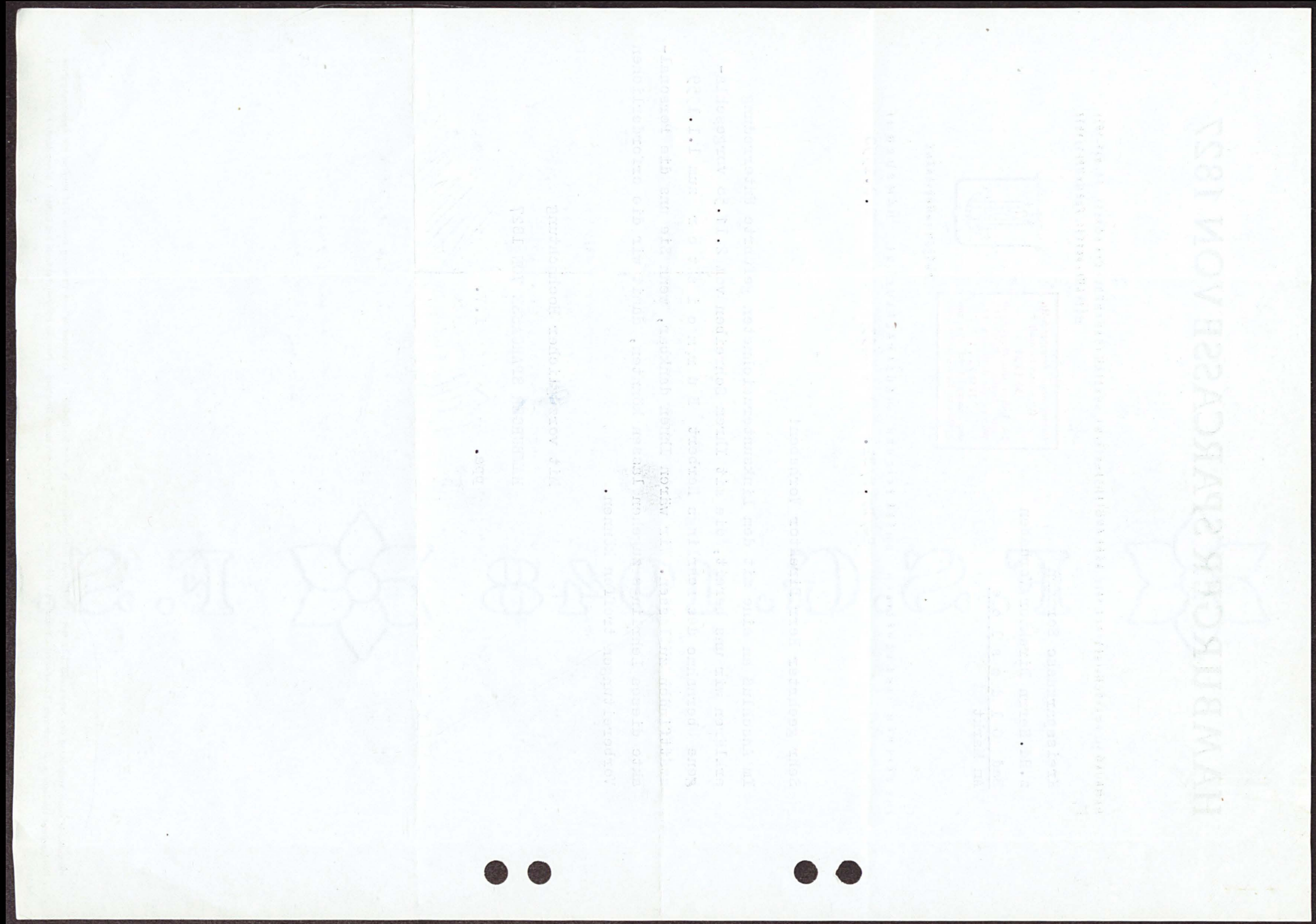
Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1899 • Filialen und Bezirksstellen in allen Stadtteilen • Landeszentralbank Hamburg Konto 2/57 Mitglied der Abrechnungsstelle
Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postscheckkonto: Hamburg 1827 • Drahtwort: Haspa Hamburg • Peterson International Code 3rd Edition • Börsenstand: Pfeller 5, Sitz b

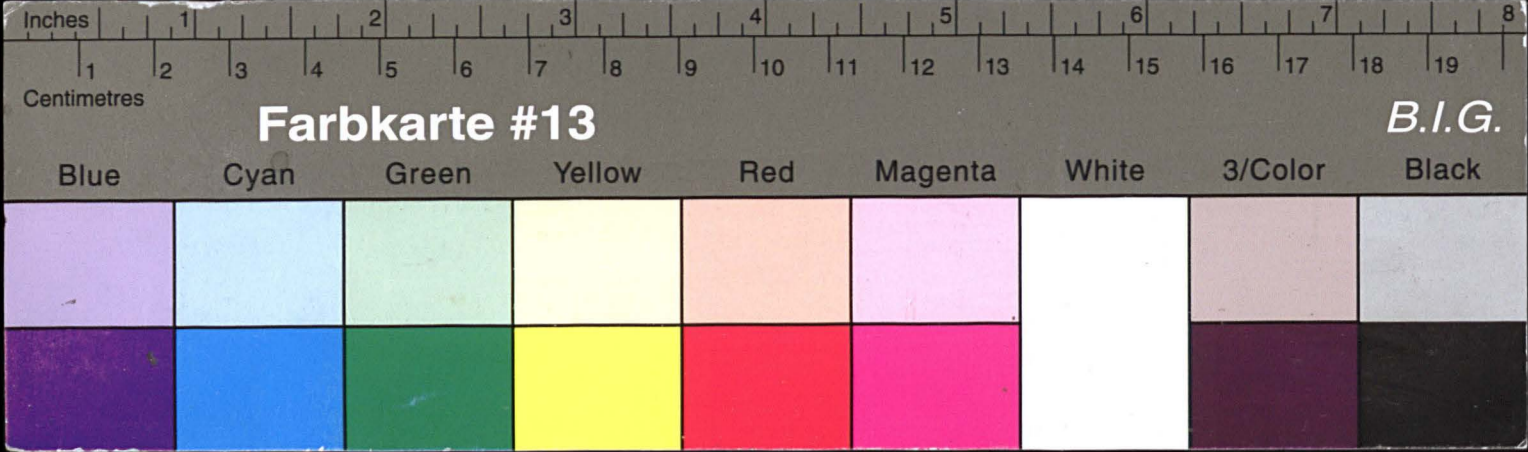
36



Kreisarchiv Stormarn E103

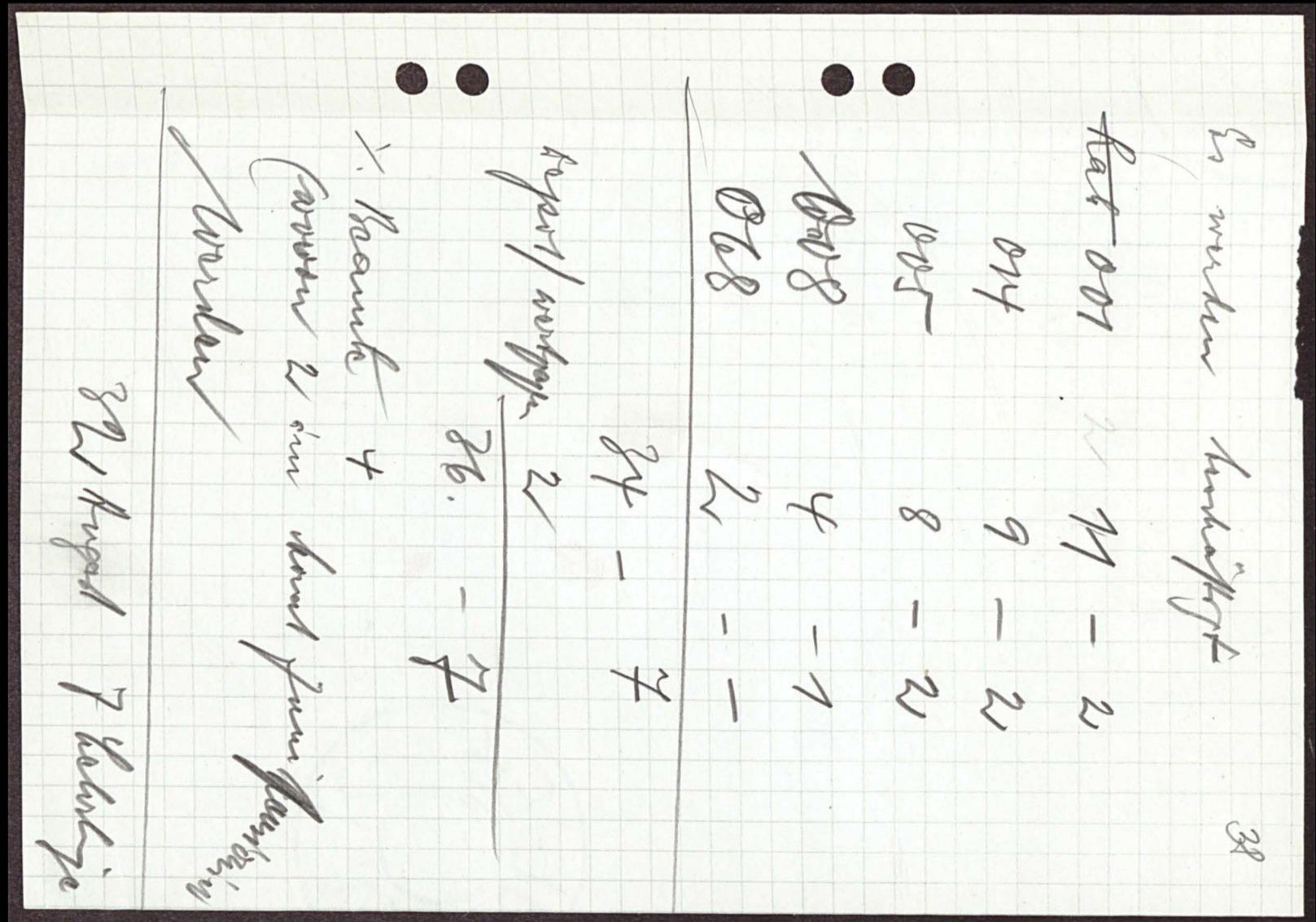
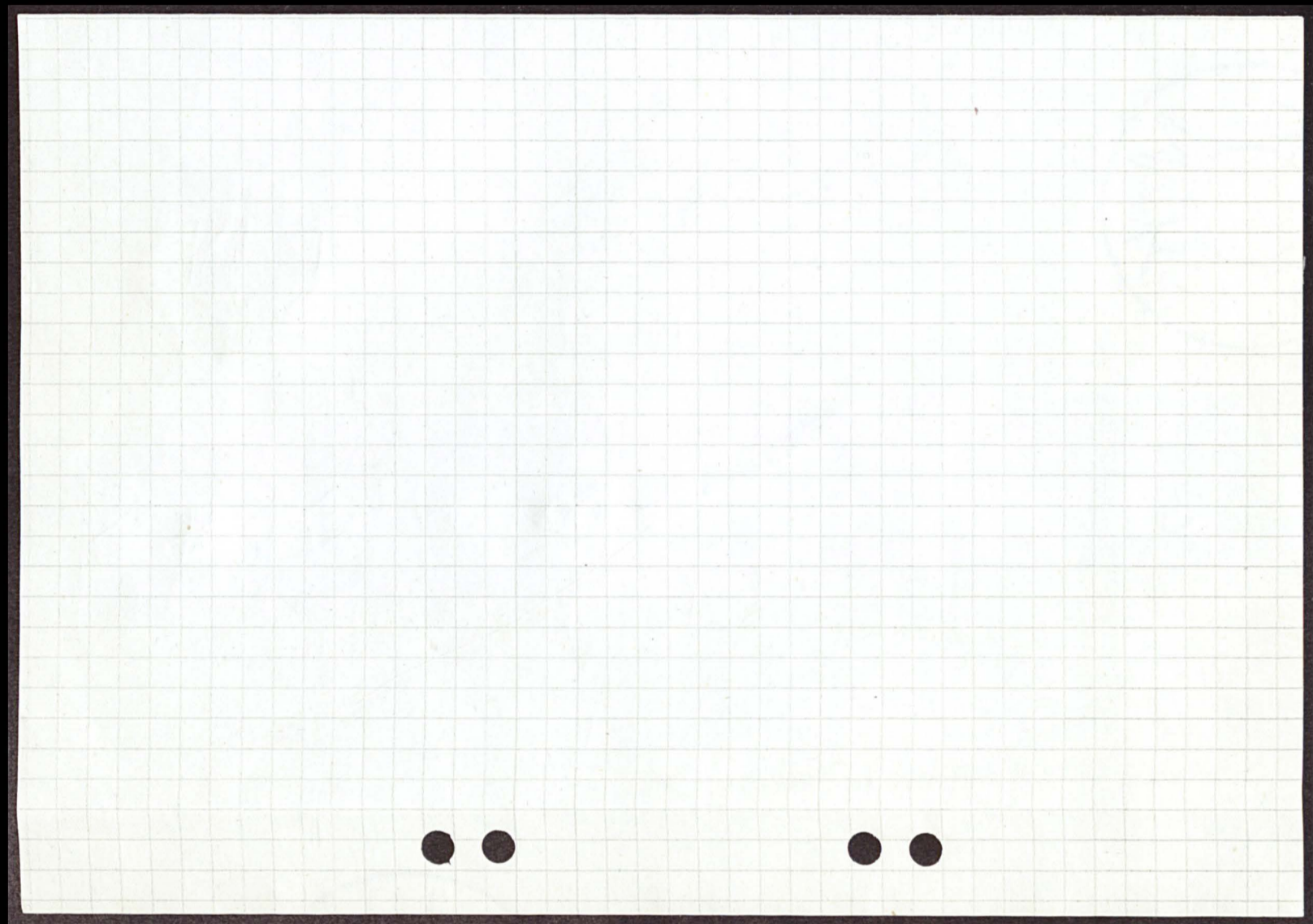
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

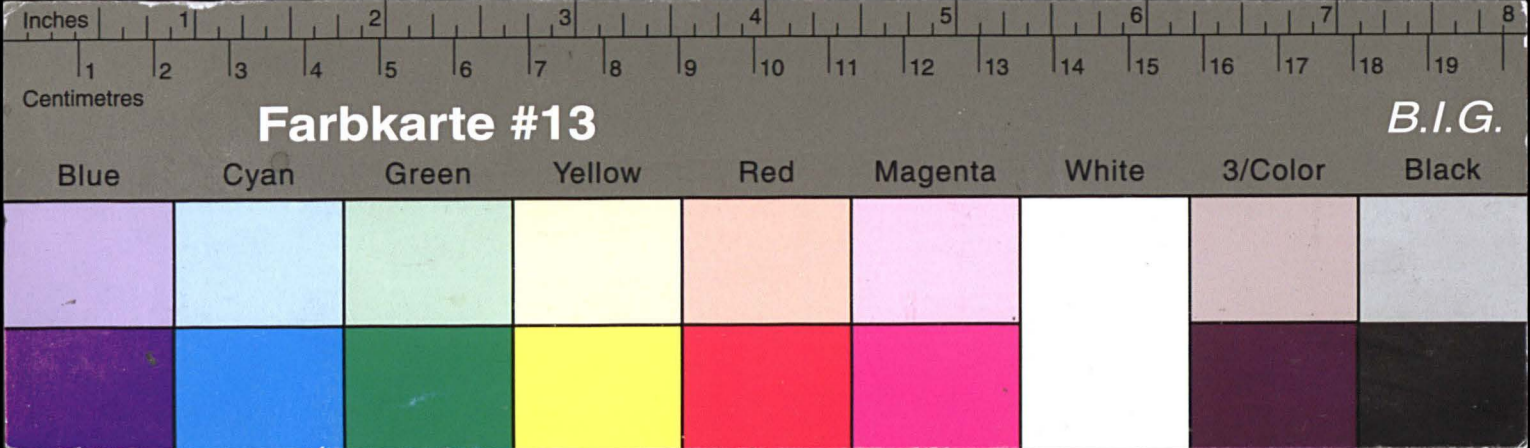




Kreisarchiv Stormarn E103

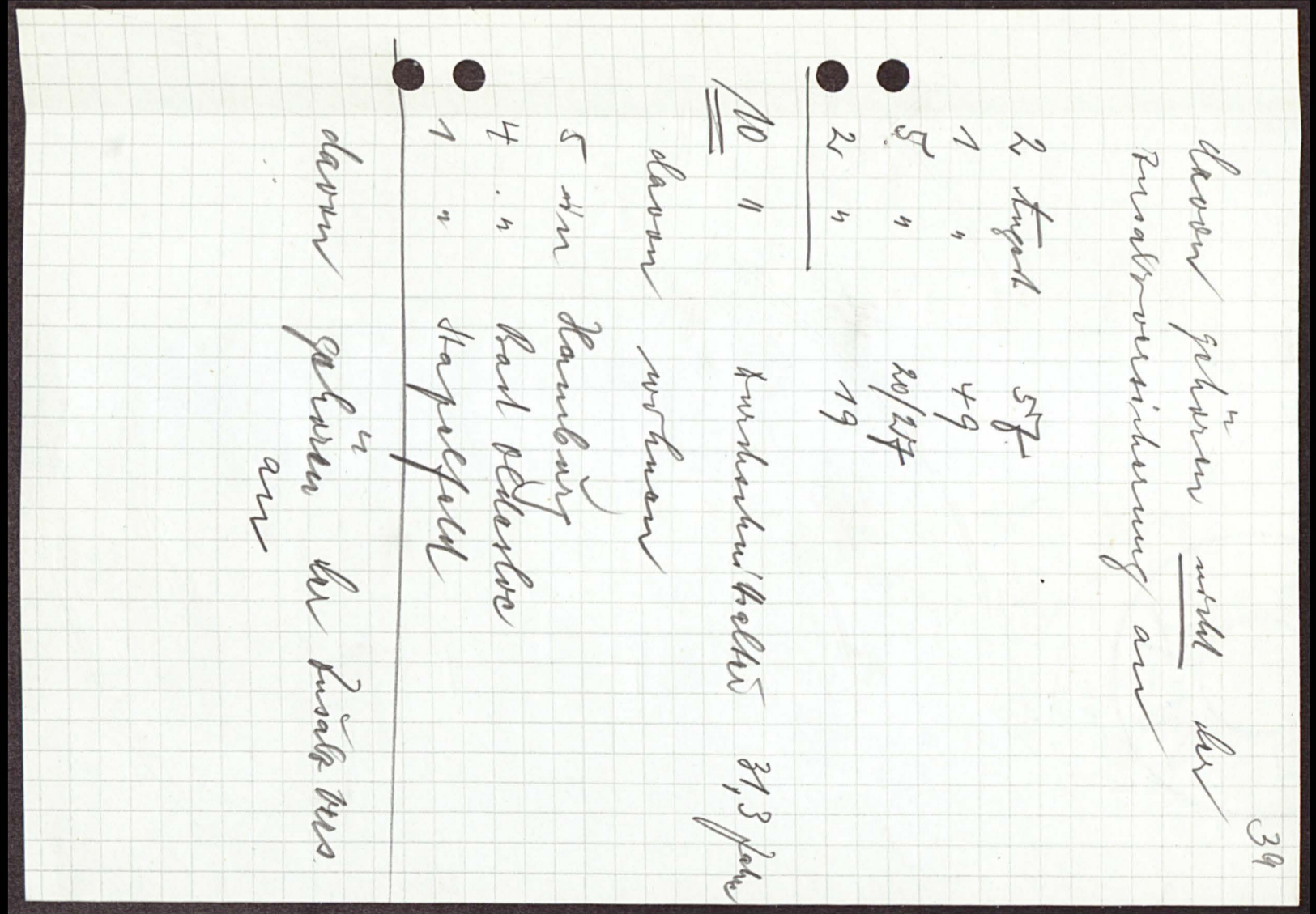
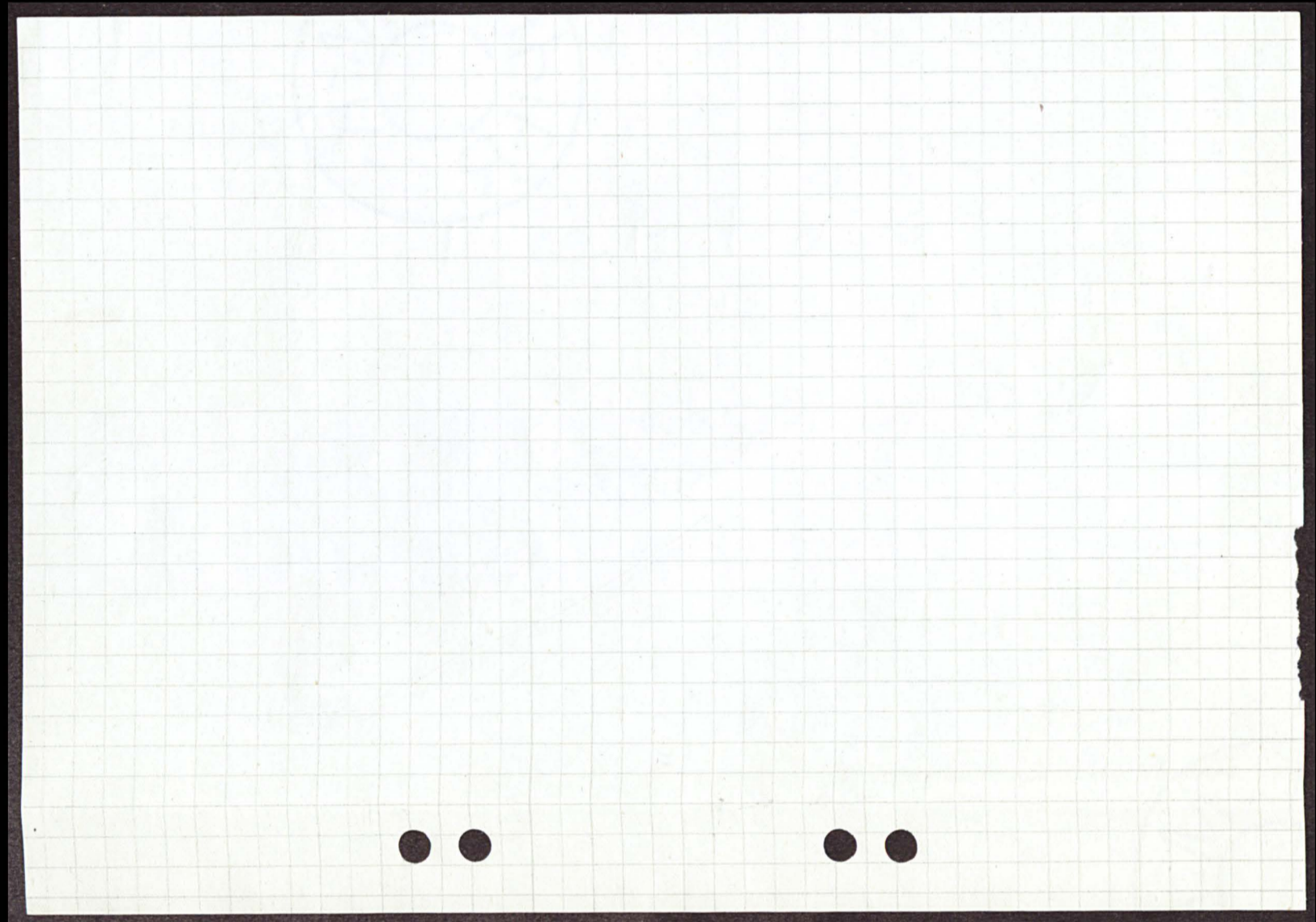
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

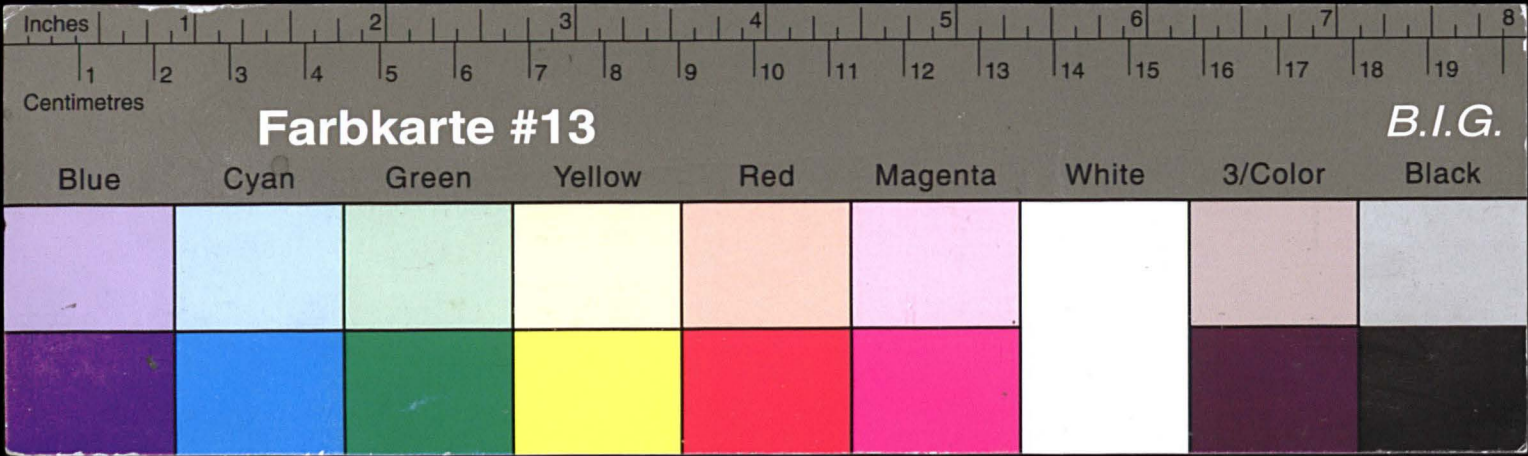




Kreisarchiv Stormarn E103

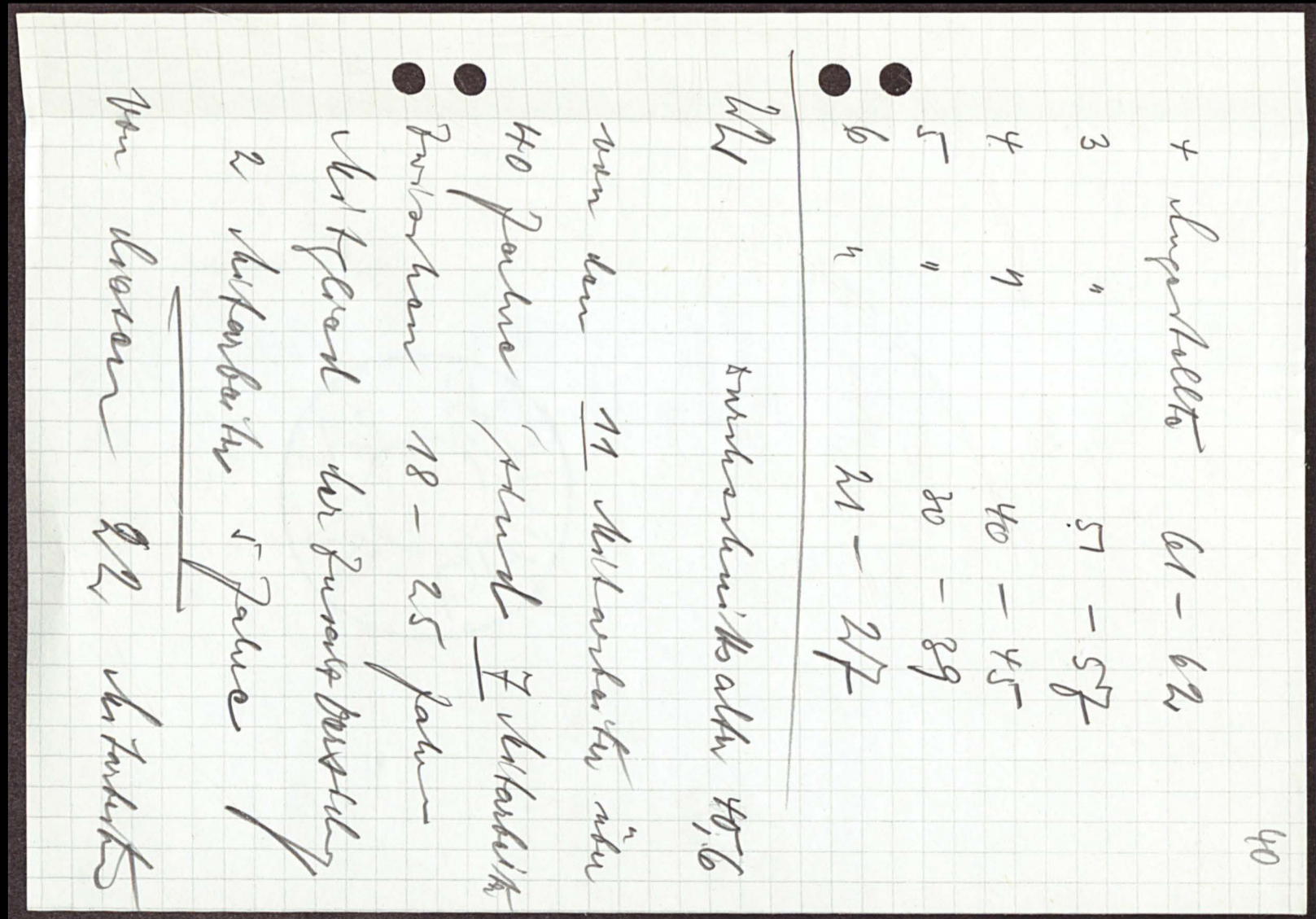
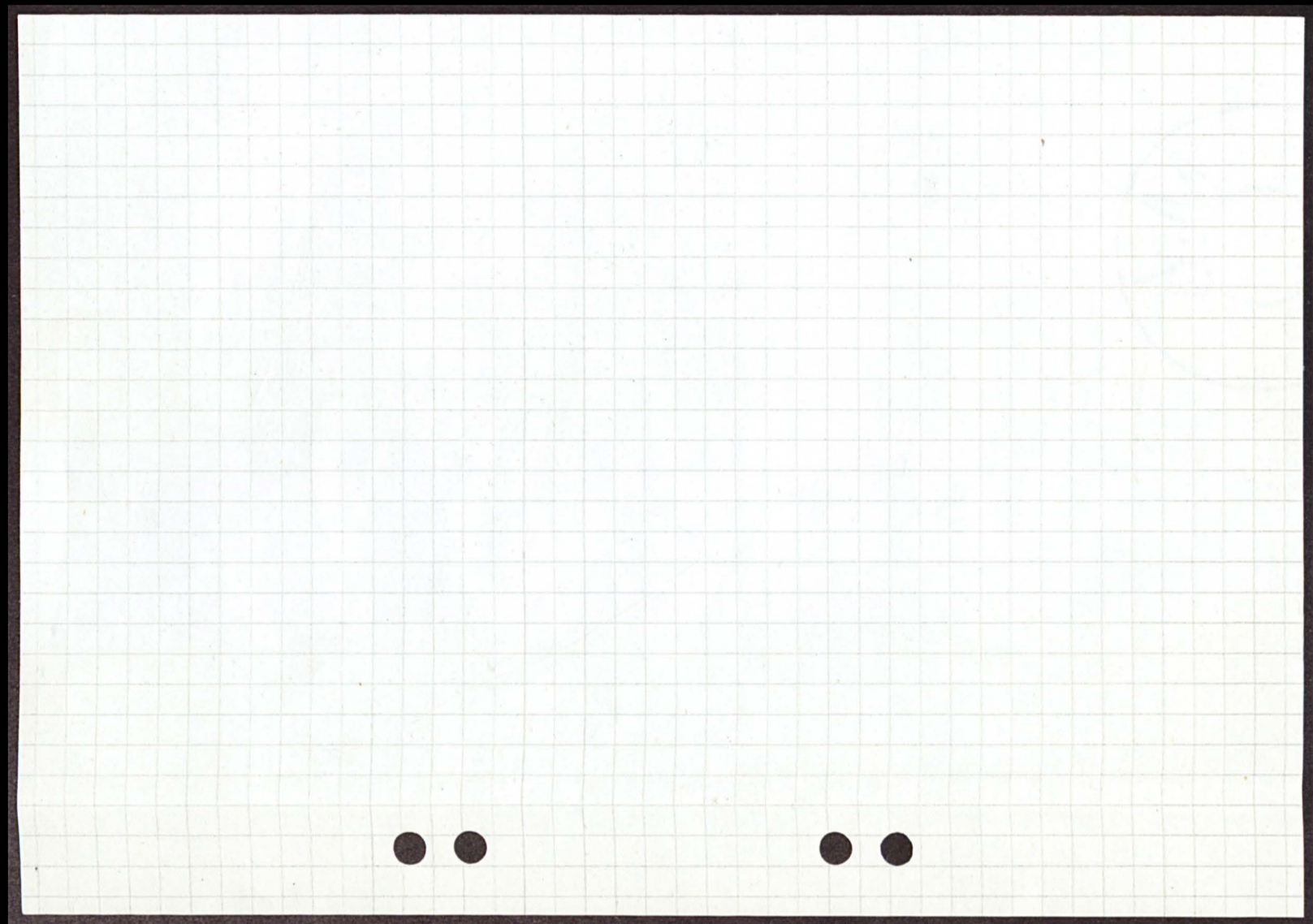
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

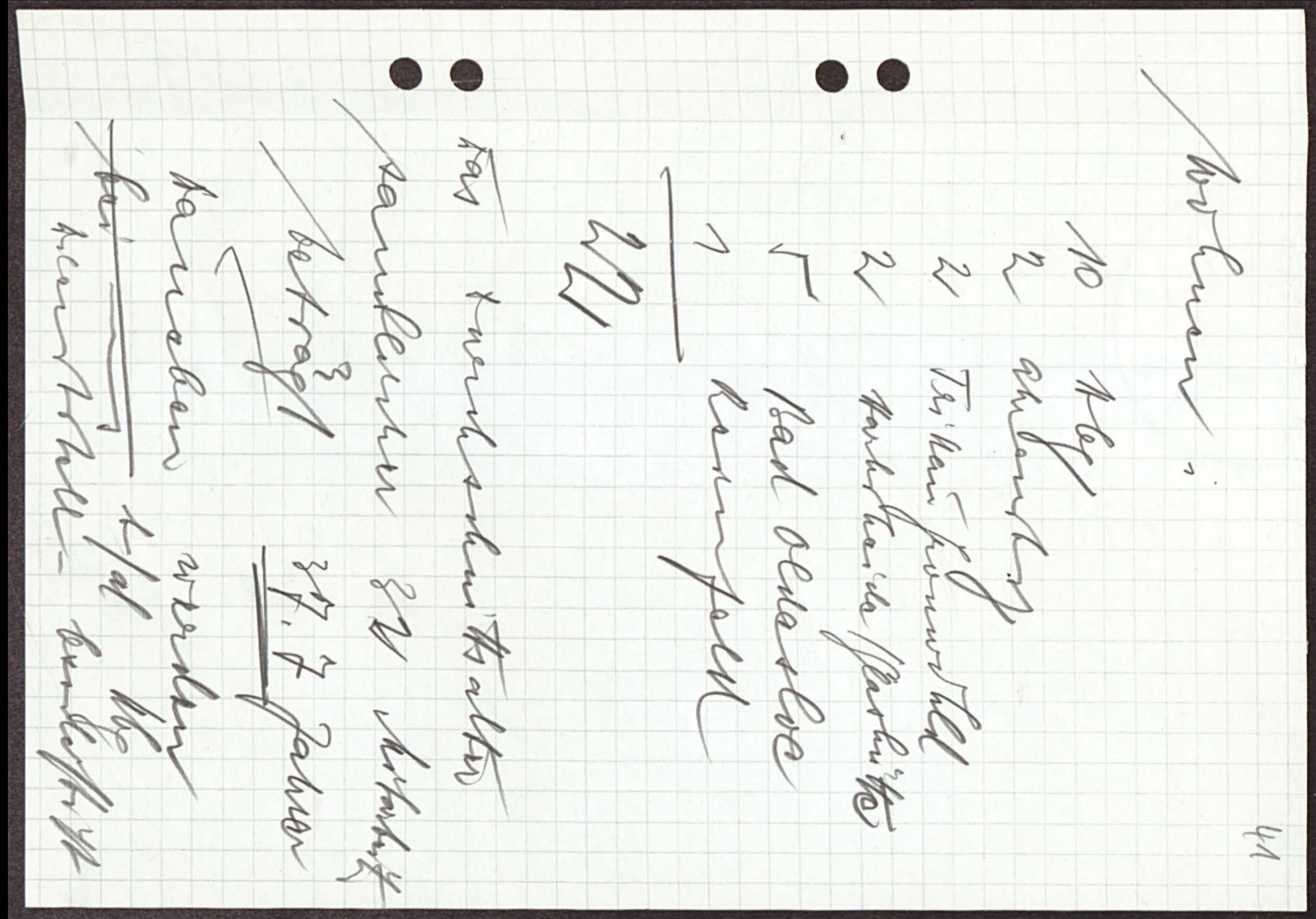


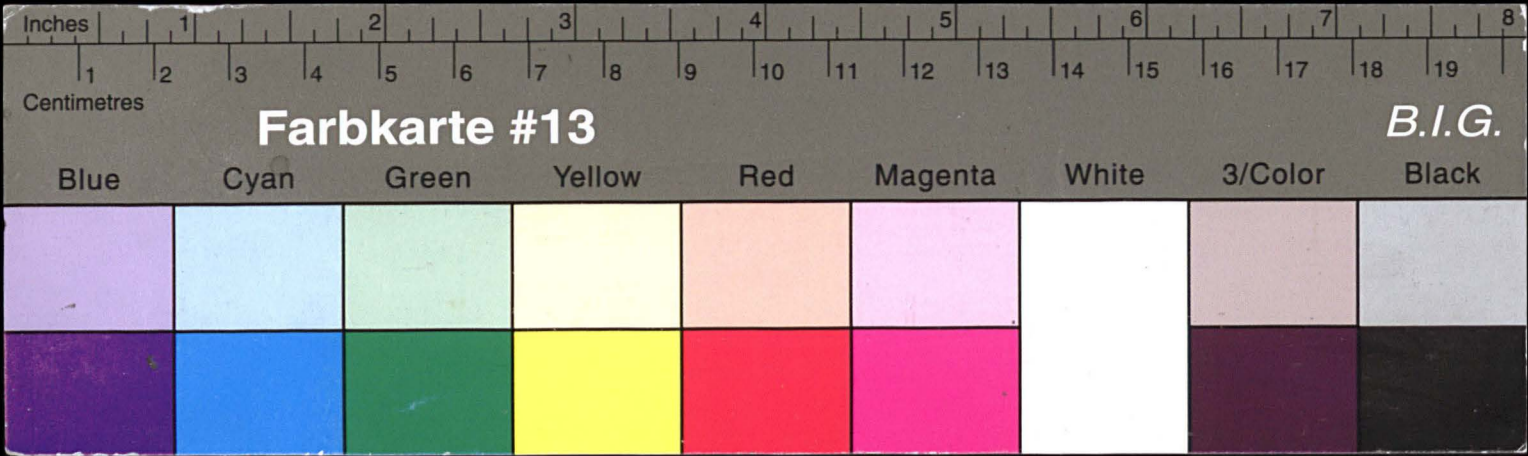


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

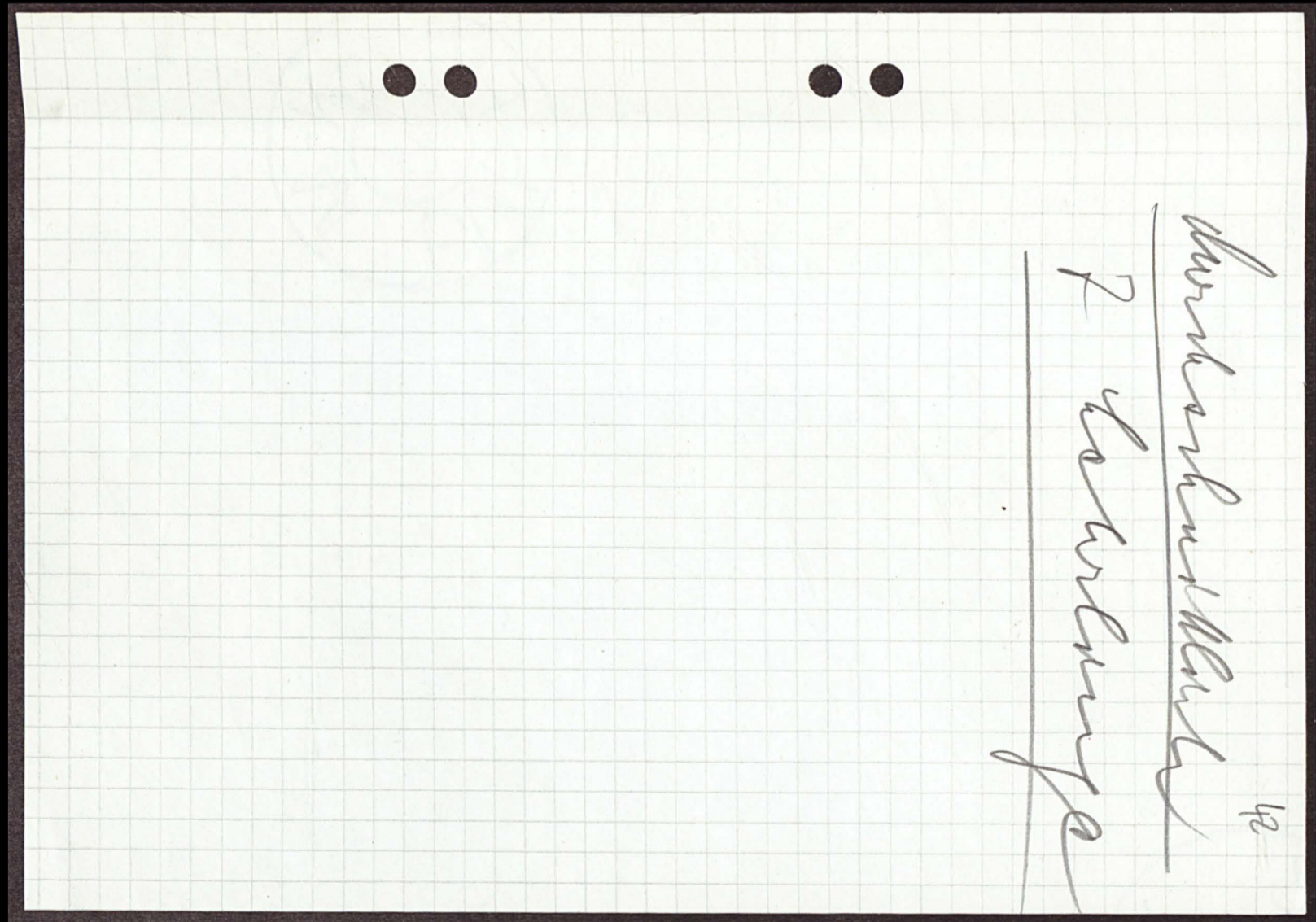
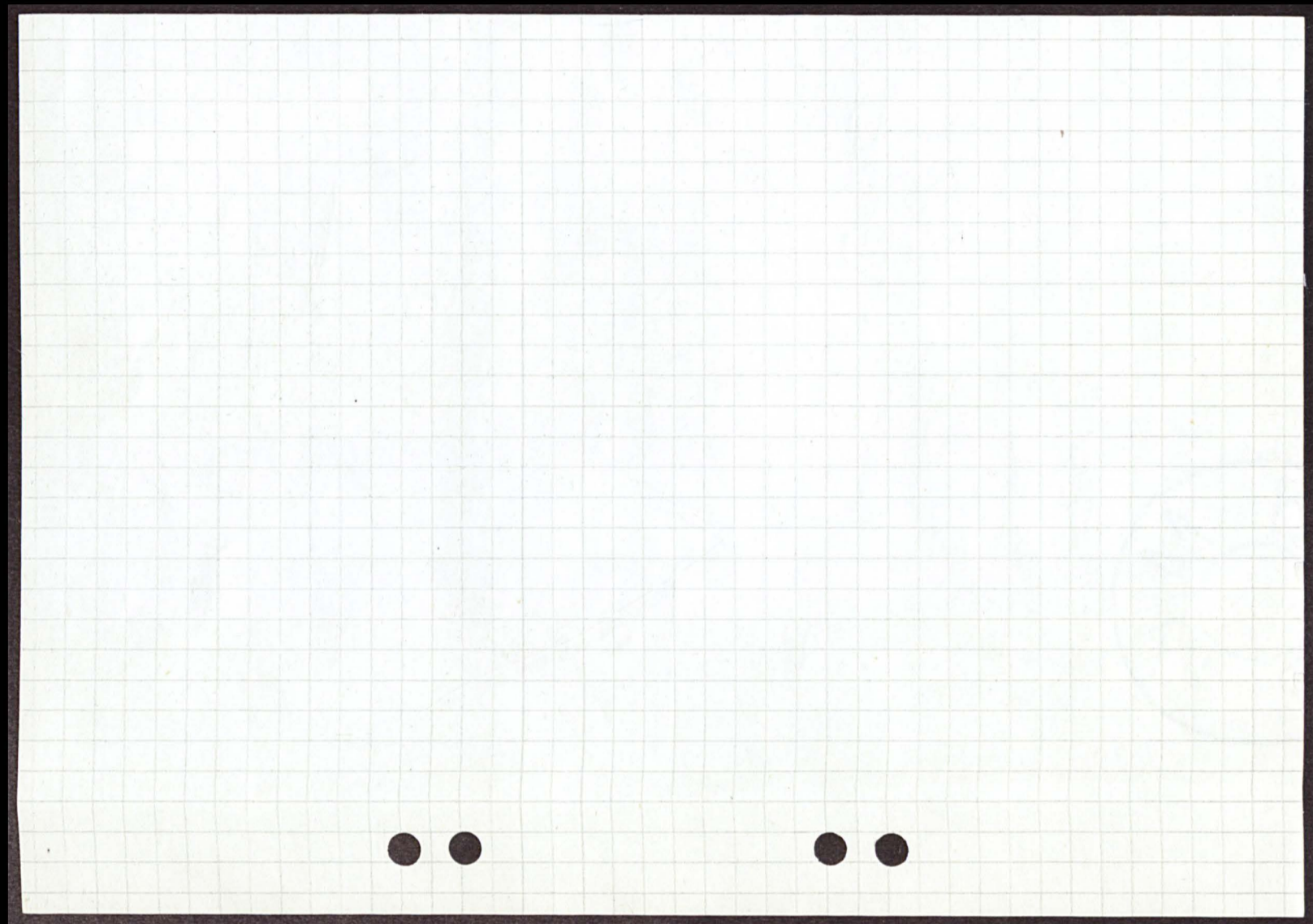


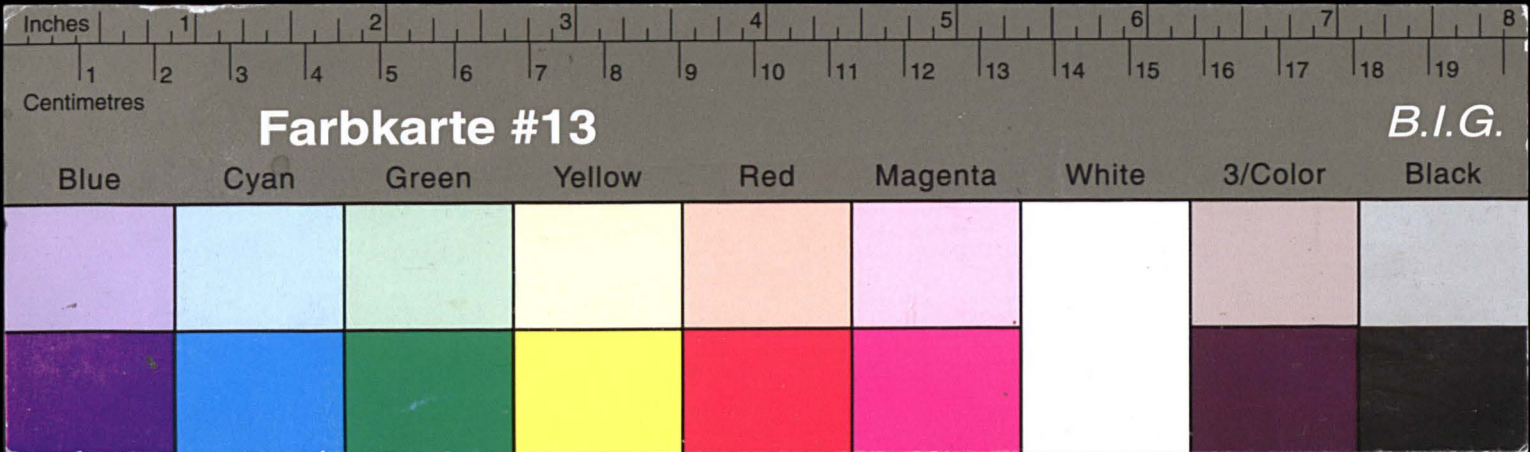




Kreisarchiv Stormarn E103

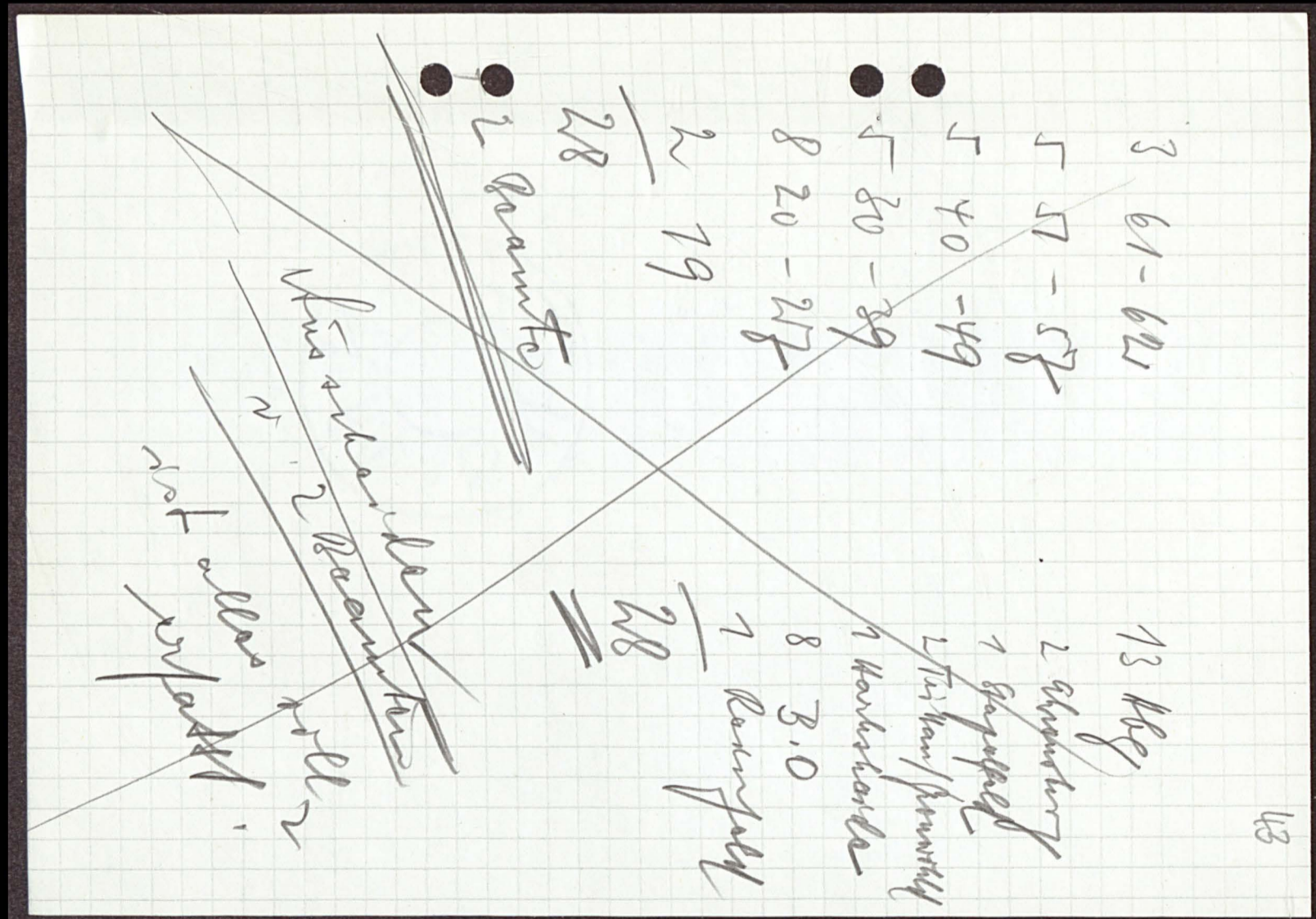
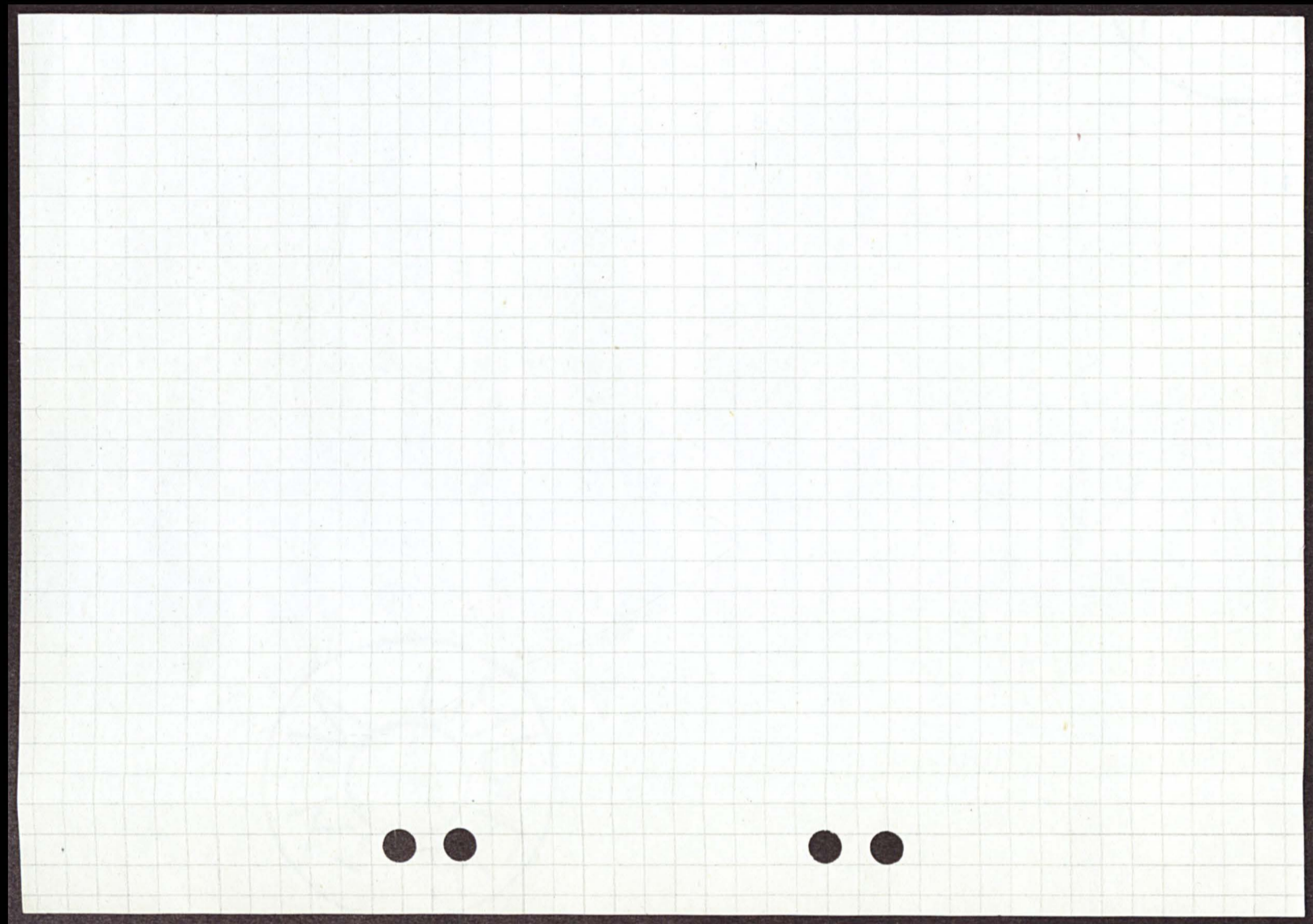
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

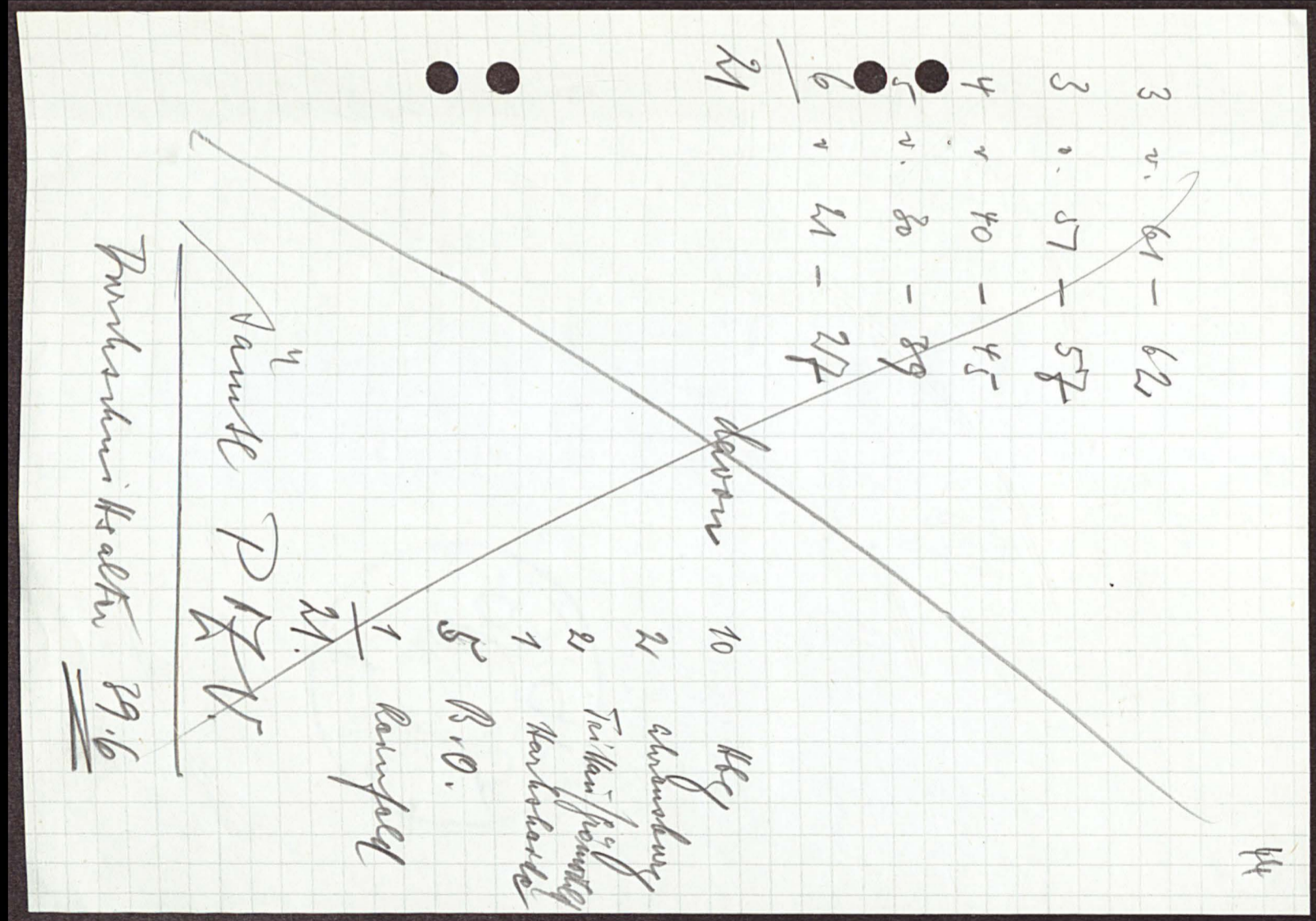


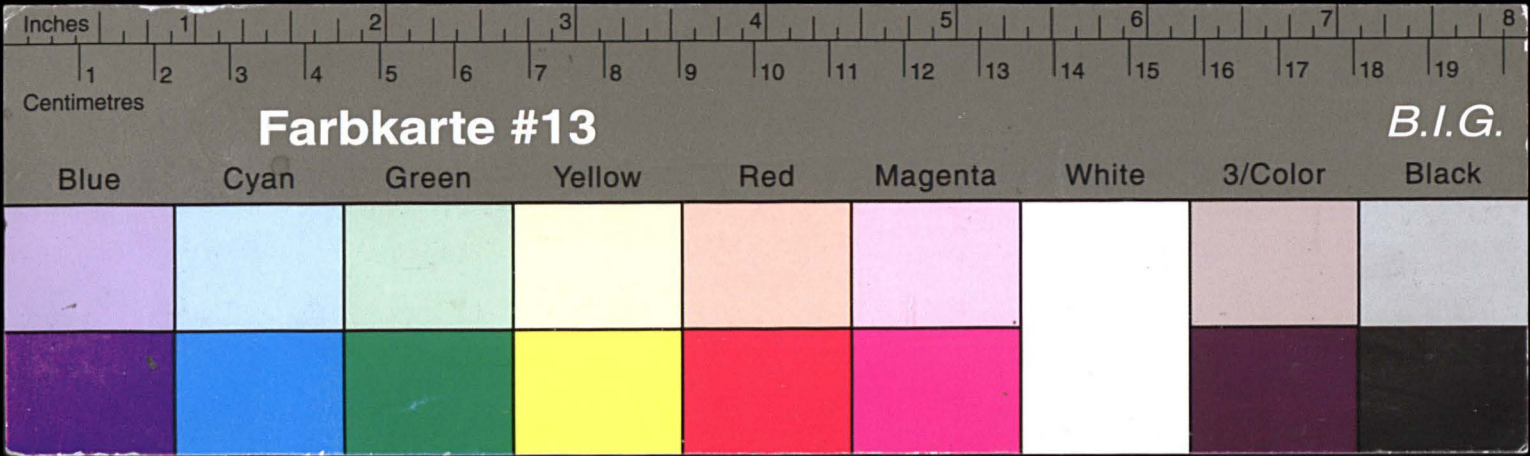


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

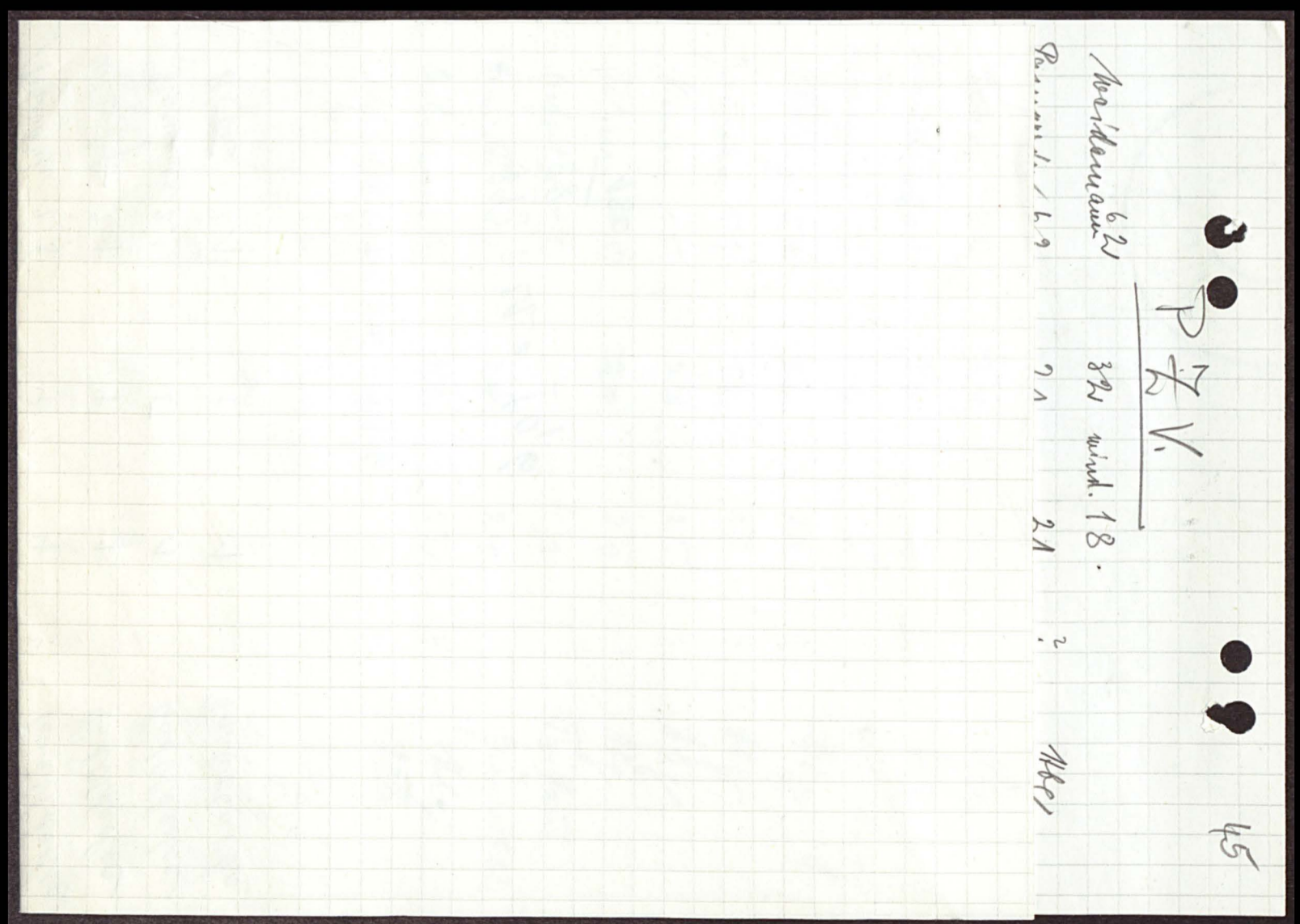
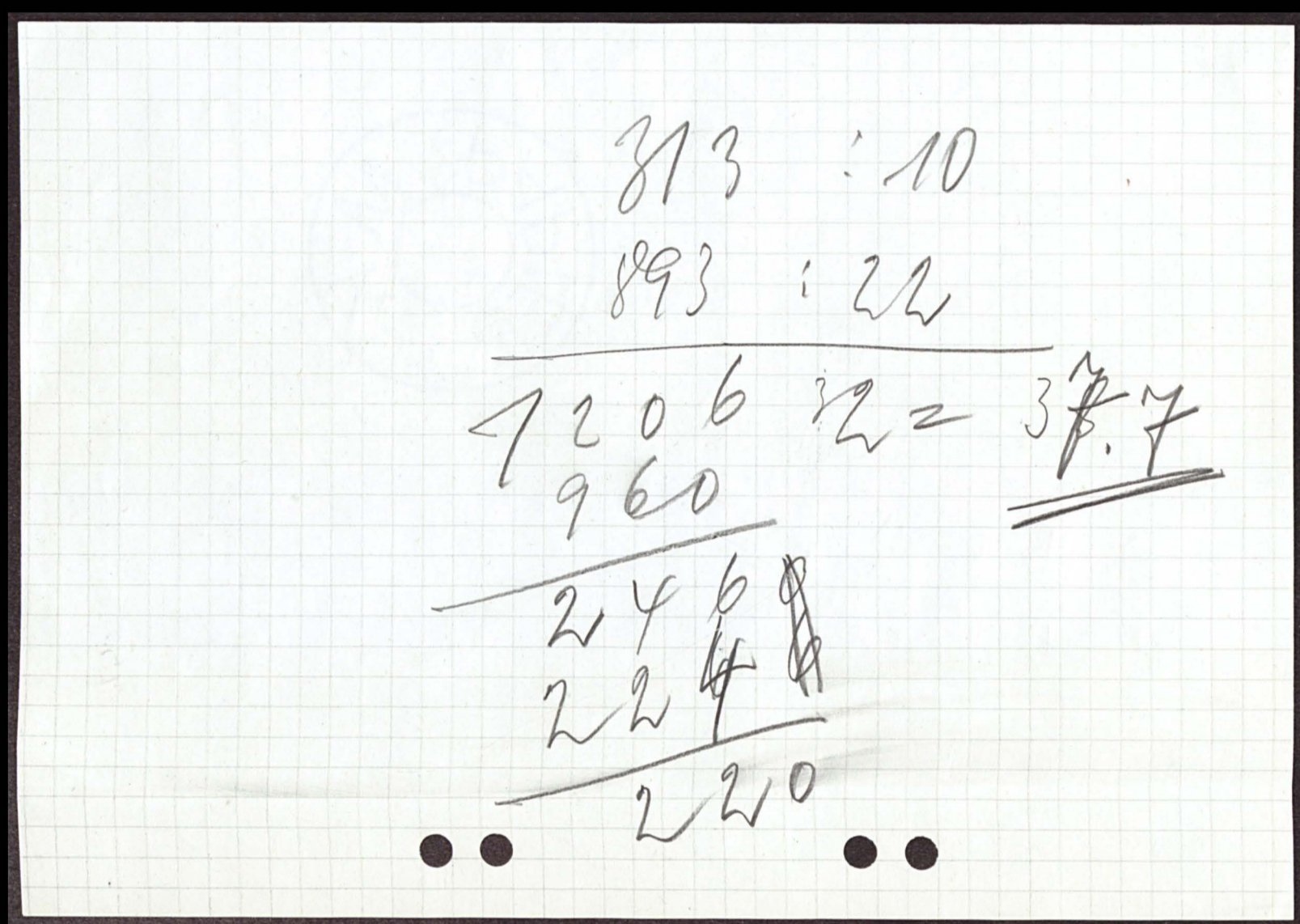


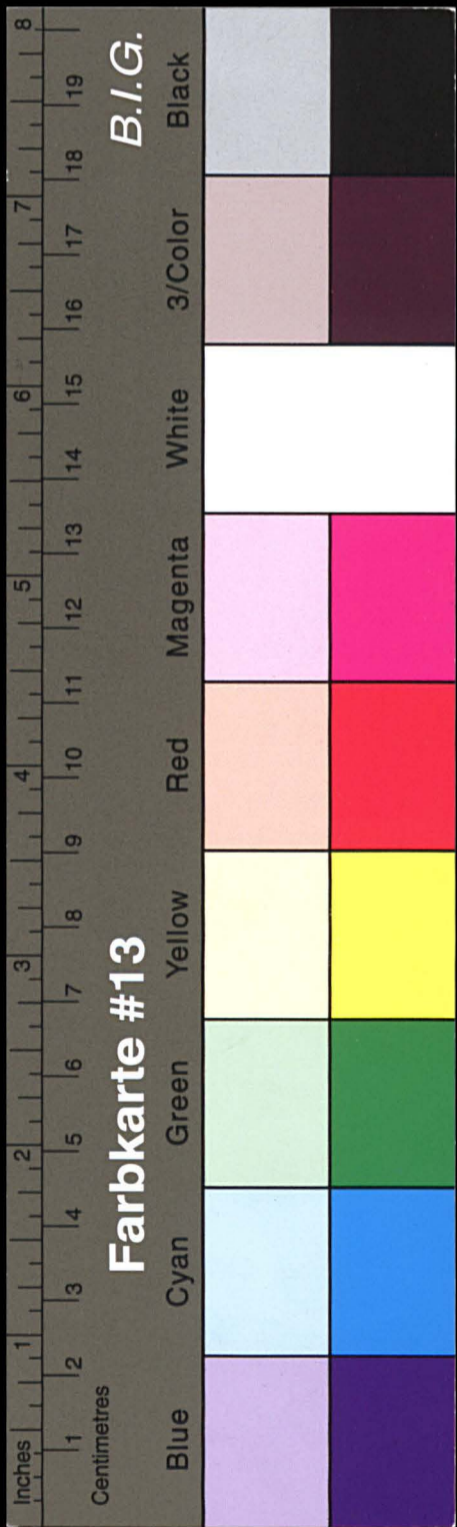




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

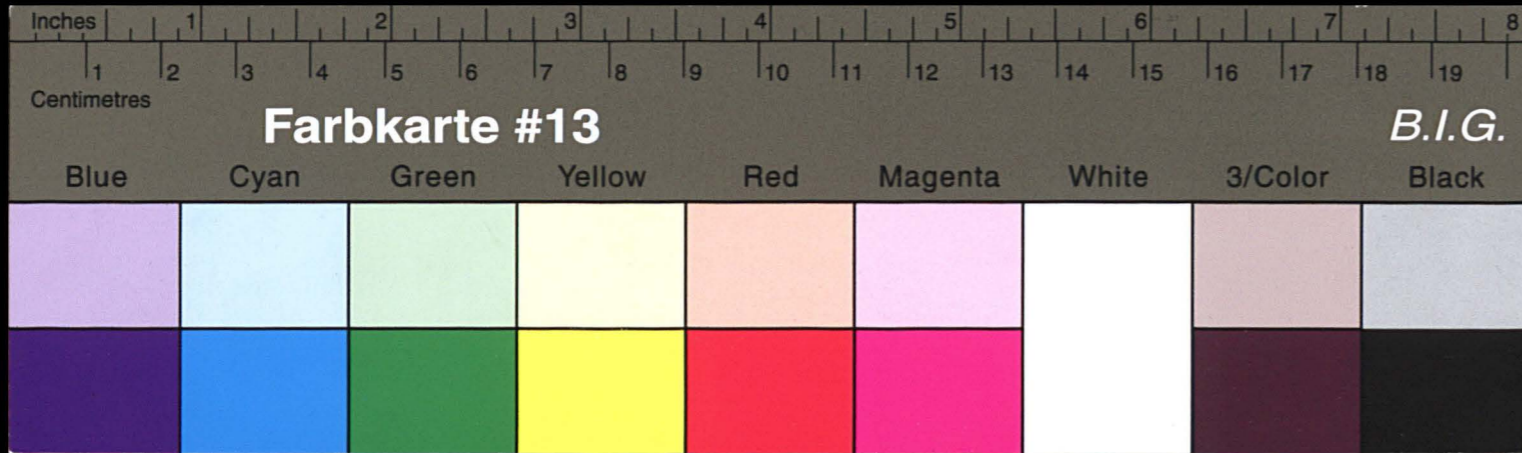
45

P Z V.

Weidemann ⁶²	32	mind. 18		
Pampersden 62	21	21	2	Hbg
Kauer 62	24	5	2	Hbg
Lammelhaak 61	30	2	2	Hbg
Kammerer 57	6	5	2	Ahrnsburg
Eldberg 54	20	20	2	Hbg
Grossmann 51	18	18	2	Hbg
Kiemann 45	24	25	2	Hbg
Tobiesen 45	20	20	20	Hbg
Hietzer 42	4	1		Trißau
Hannaster 40	24	24		Grönwöhl
Bachmann 39	22	12	2	Hbg
Schmitt 37	4	2	2	Hbg
Gräper ⁴ 36	21	18	2	Hbg
Ralf 34	19	7	2	Ahrnsburg
Kallweit 30	5	1		Bad Oldesloe
Feldmann 27	10	10	2	Rastfeld
Ehlert 23	8	8	2	Bad Oldesloe
Hermann 23	4	4	2	Bad Oldesloe
Kildentoft 21	4	1		Bad Oldesloe
Rimmer 21	5	1		Bad Oldesloe
Stötter 21	4	1		Harboislo

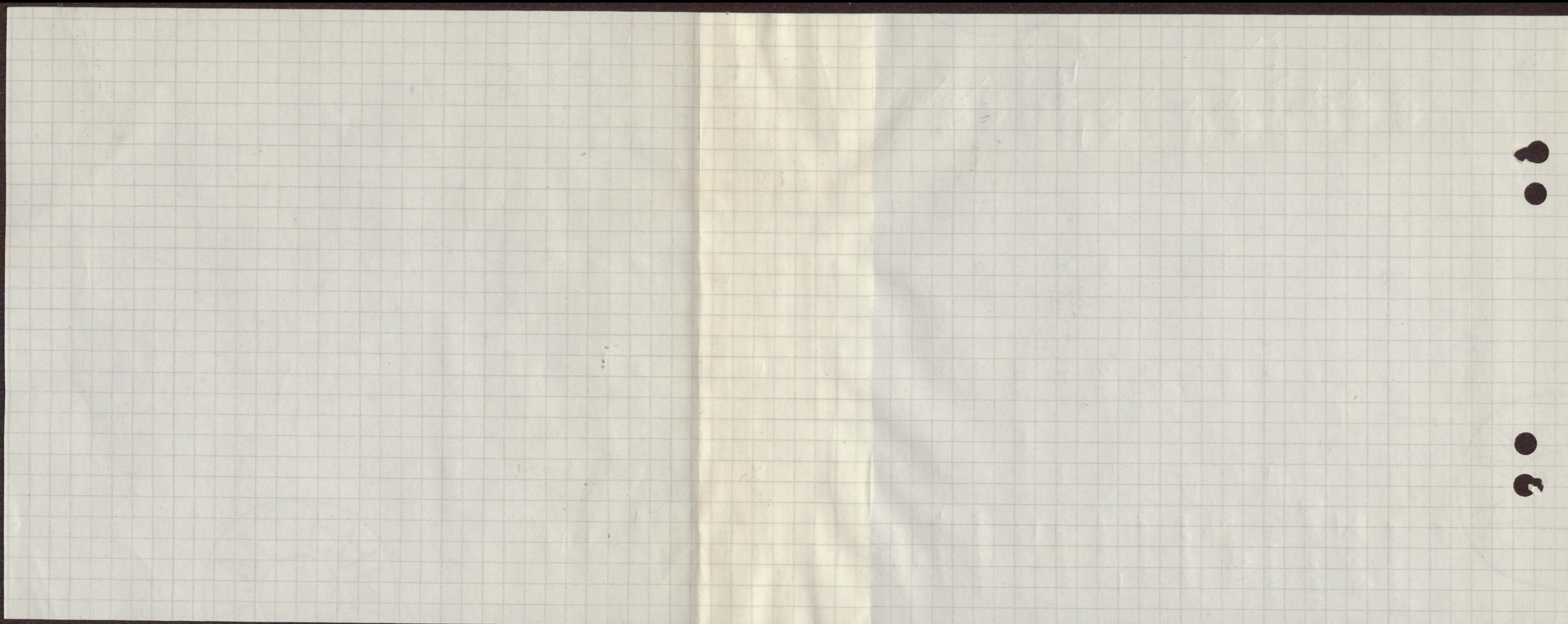
$$\frac{62}{83} : \frac{2}{2} = 39,6$$

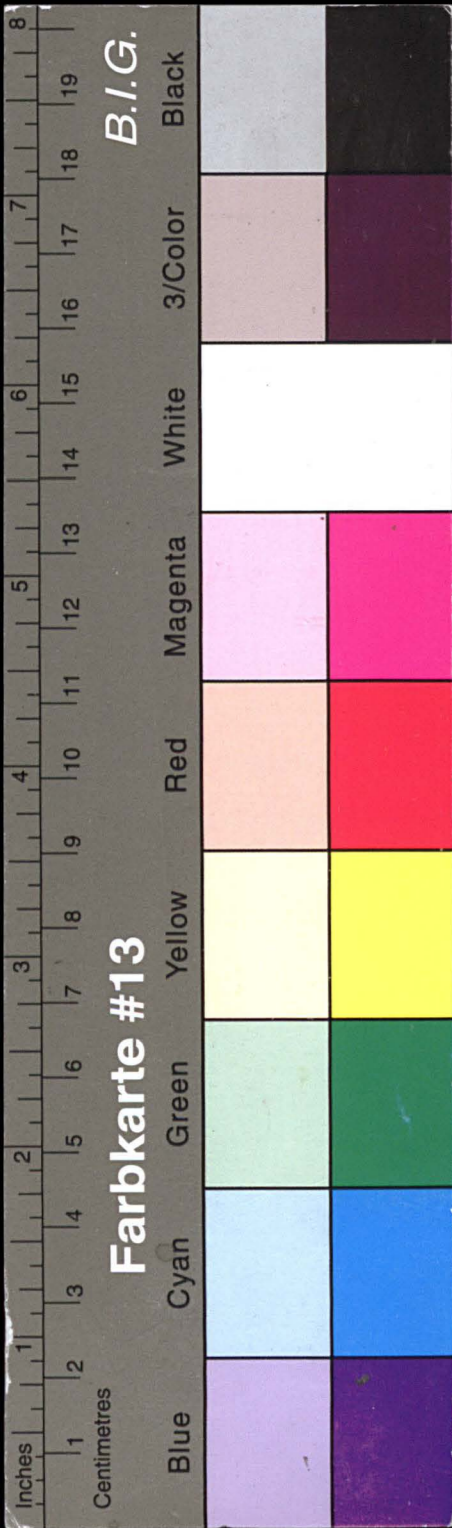
$$\frac{893}{88} : 22 = 40,6$$
$$\frac{88}{130}$$



Kreisarchiv Stormarn E103

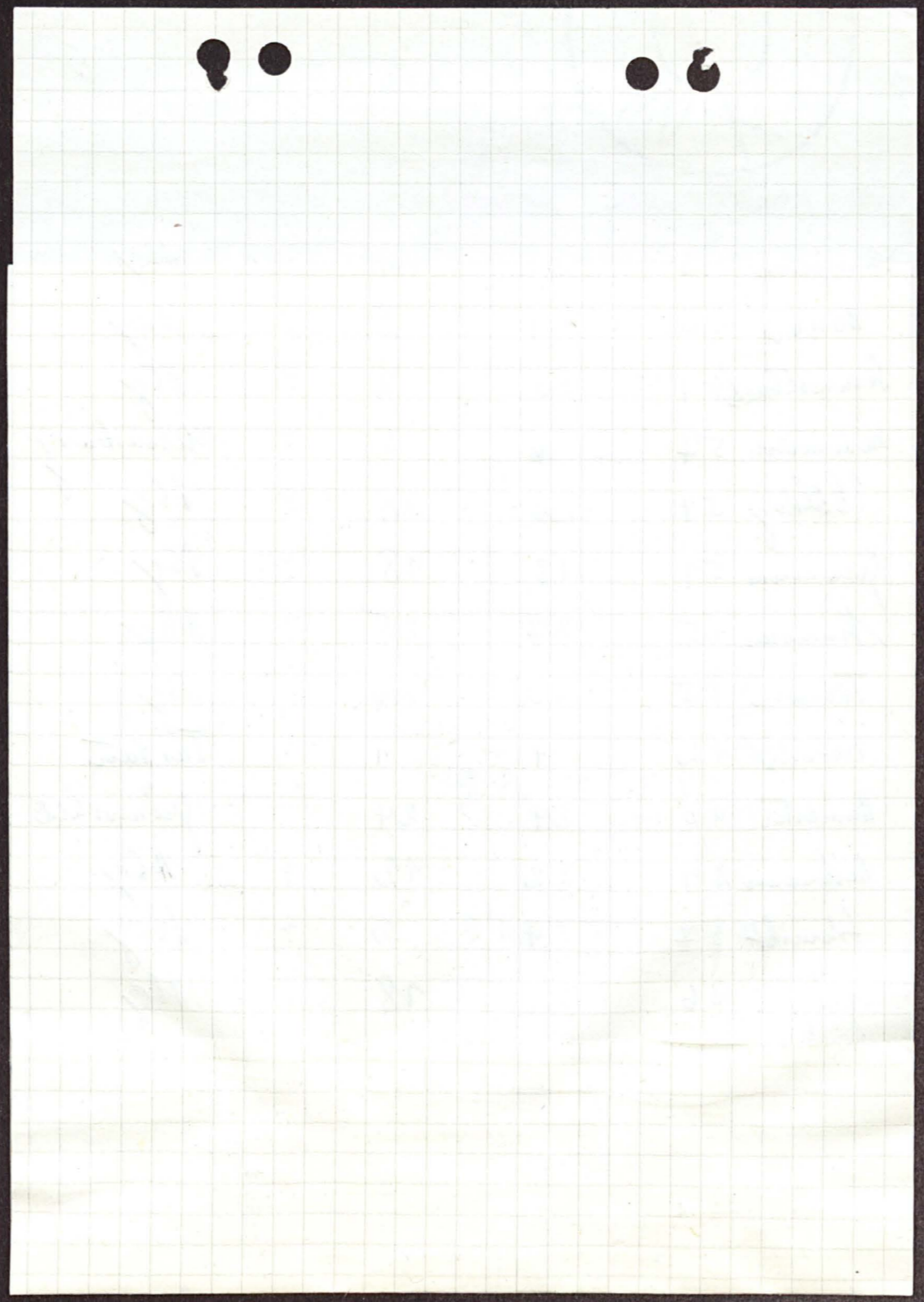
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



46

N P Z V

Harber	57	31	Hog
Hofmann	57	10	Hg
Bahnsch	49	30	Hg B.O.
Wagner	24	21	Hg
Wagner	21	3	Hg
Bahner	21	4	Stapelfeld
Jonauer	20	3	Hg
Volmer	19	4	B.O
Tost	19	4	B.O

$$\frac{32}{4} = 8$$

$$2 + 20 = 22$$

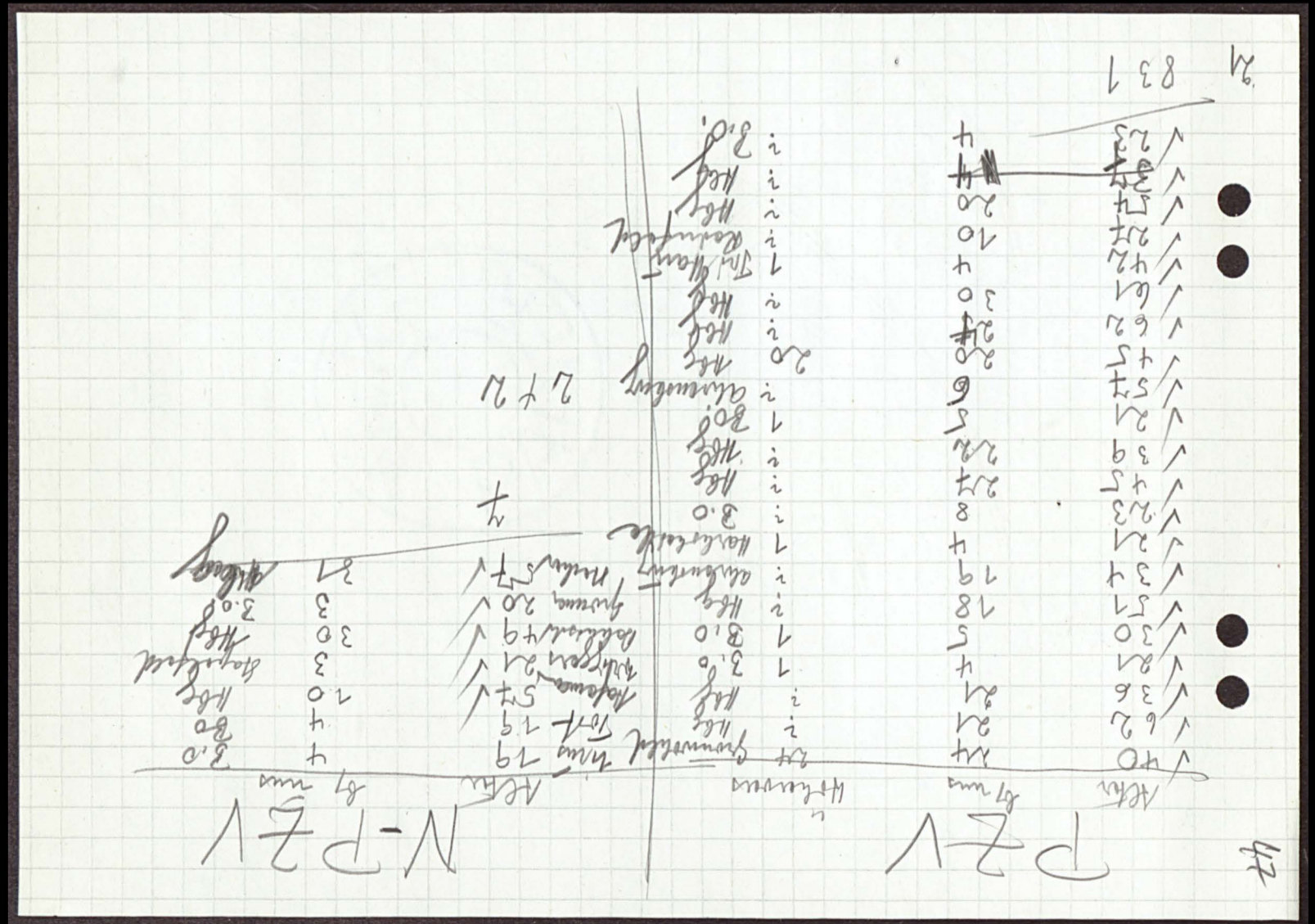
$$22 : 8 = 34.6$$

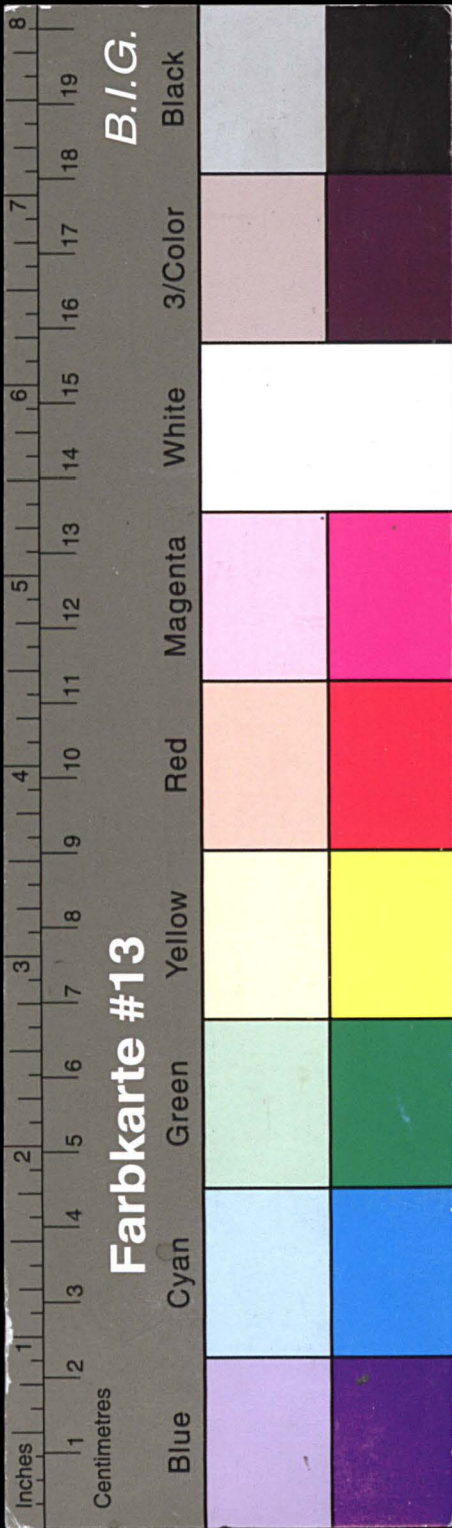
$$313 : 10 = 31.3$$

Gesamtdurchschnitt

20 57
1 49
4 20/27
2 19

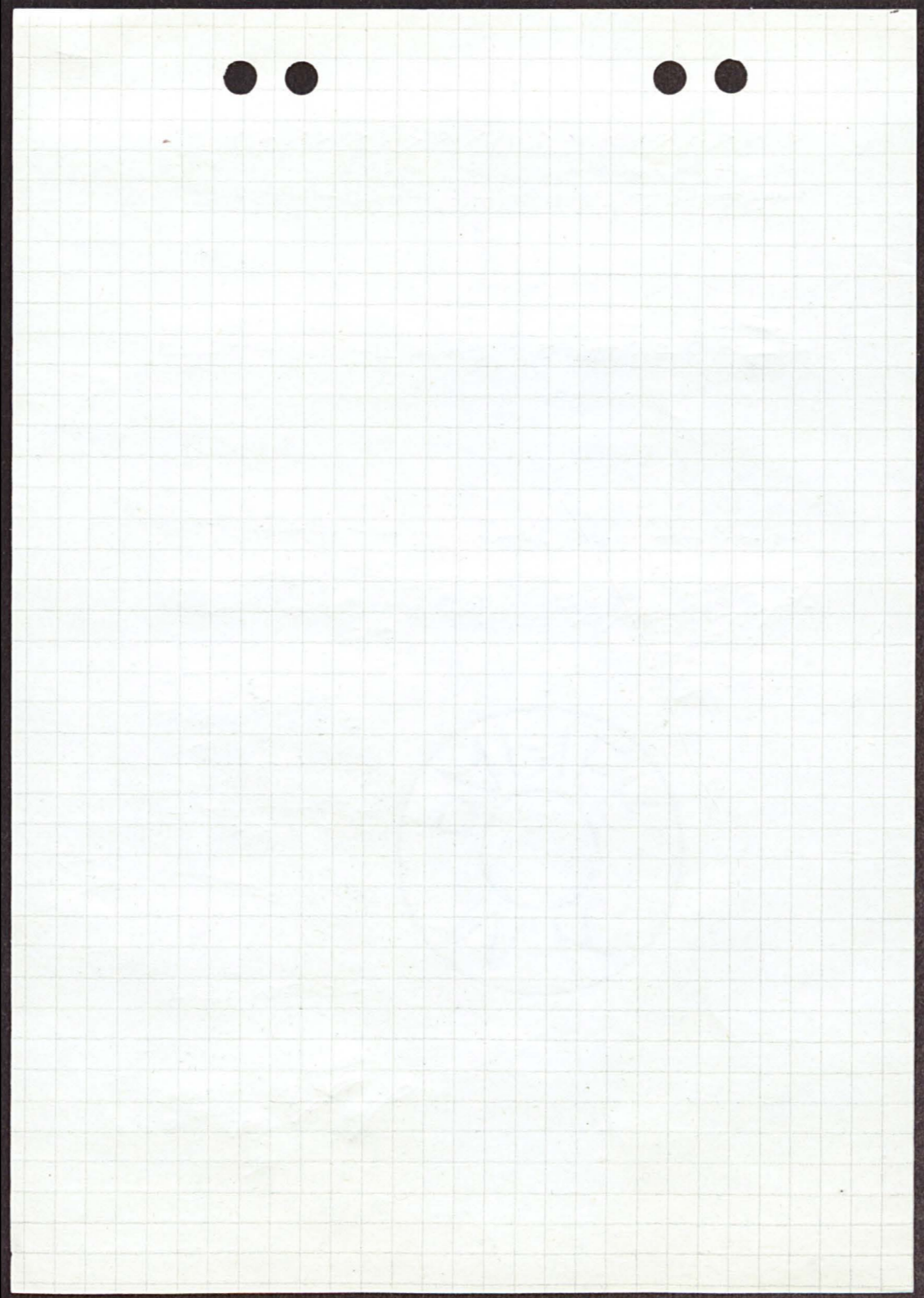
38.3
Hg
43.0
1. Stapelfeld





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



M

Hamburg-Rahlstedt

Wagner ✓

Hinsch ✓

Hamester ✓

Pamperin ✓

Gräper ✓

Kildentoft ✓

Busch ✓

Virus ✓

Tost ✓

Kallweit ✓

Becker ✓

Marquardt

9

Hamburg-Wandsbek

Berger ✓

Tobiesen ✓

Heuer ✓

Semmelhaack ✓

Dietsch ✓

Niemann ✓

Feddern ✓

Ebeling ✓

Sponner ✓

Langer

8

Hamburg-Sasel

Libbe

Greßmann ✓

Weidemann ✓

Rahlf ✓

Hafemann ✓

Ehlers ✓

Frau Paap ✓

Slotta ✓

Kortüm

Wagner

4

Hamburg-Wellingsbüttel

Beckmann

Behnisch

Kämmerer

Drummer

1 Lehrling

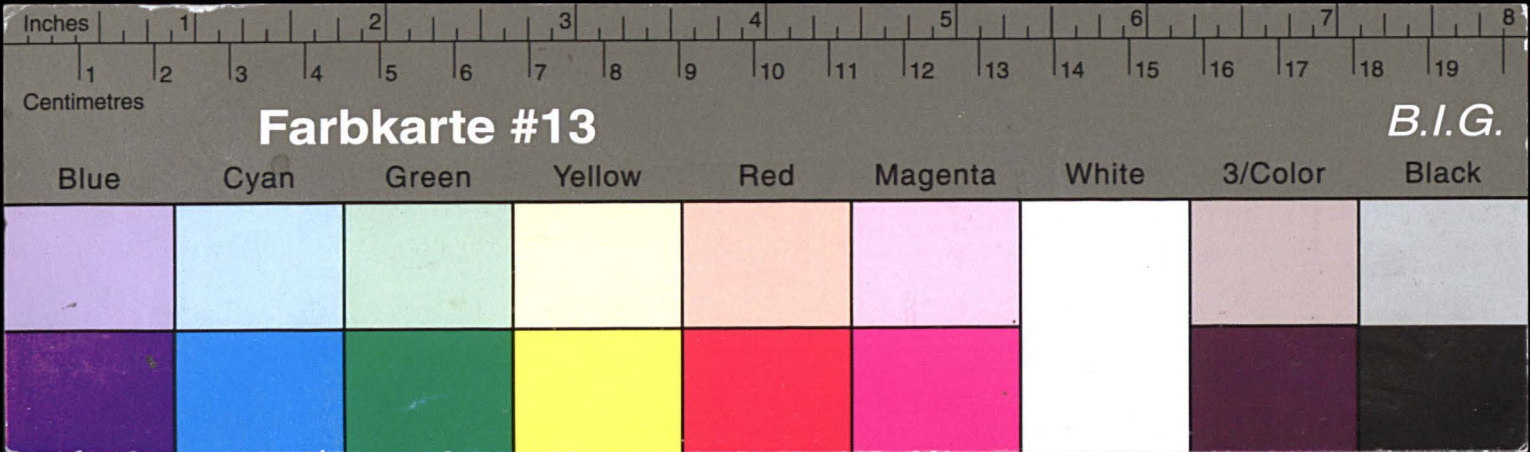
21

Hamburg-Poppenbüttel

Niemann

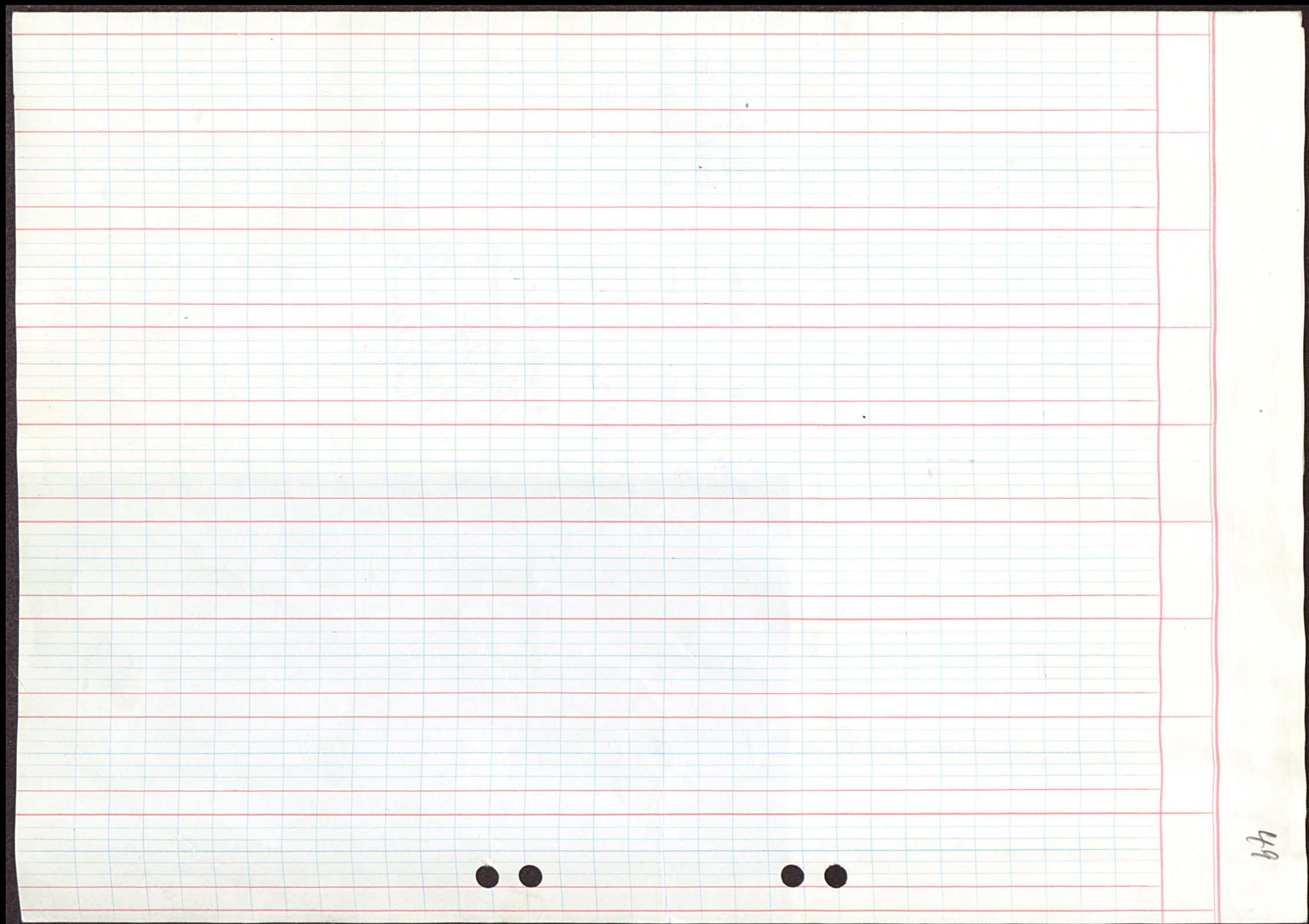
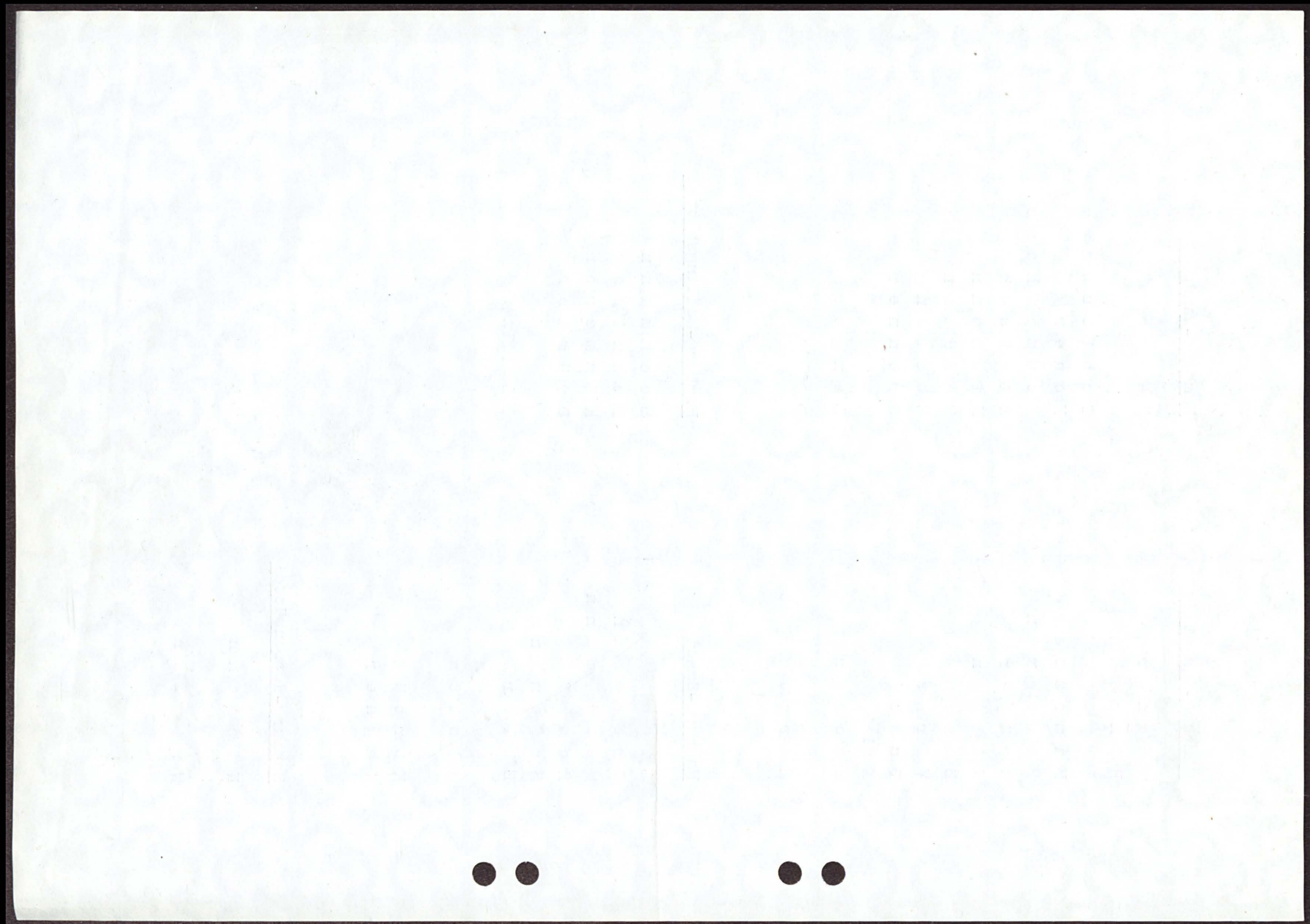
Wriggers

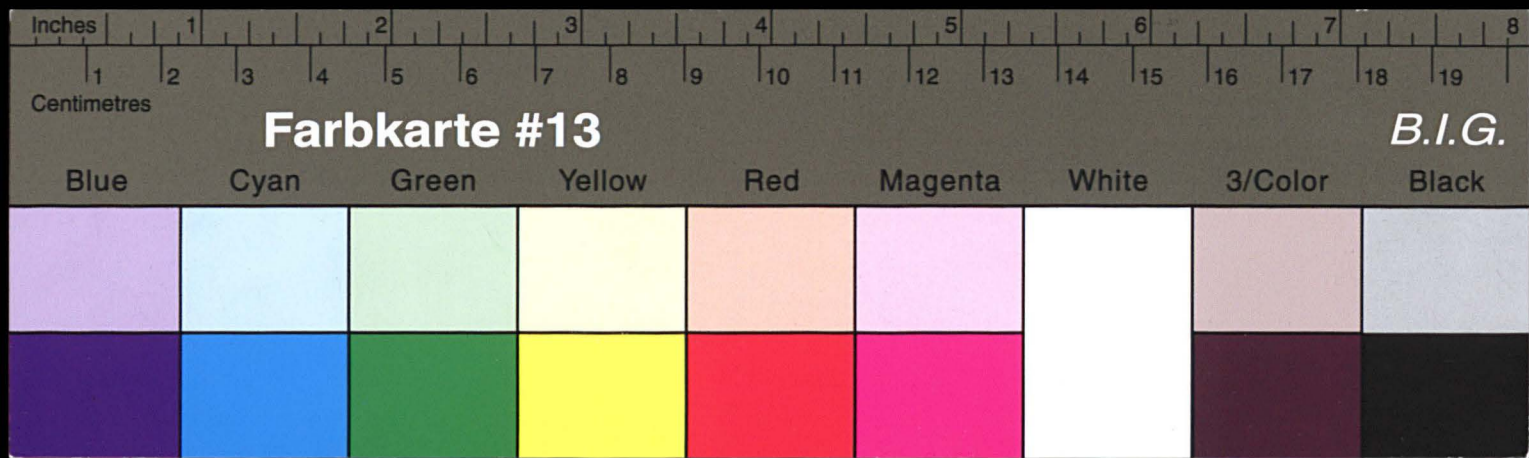
39⁴⁸



Kreisarchiv Stormarn E103

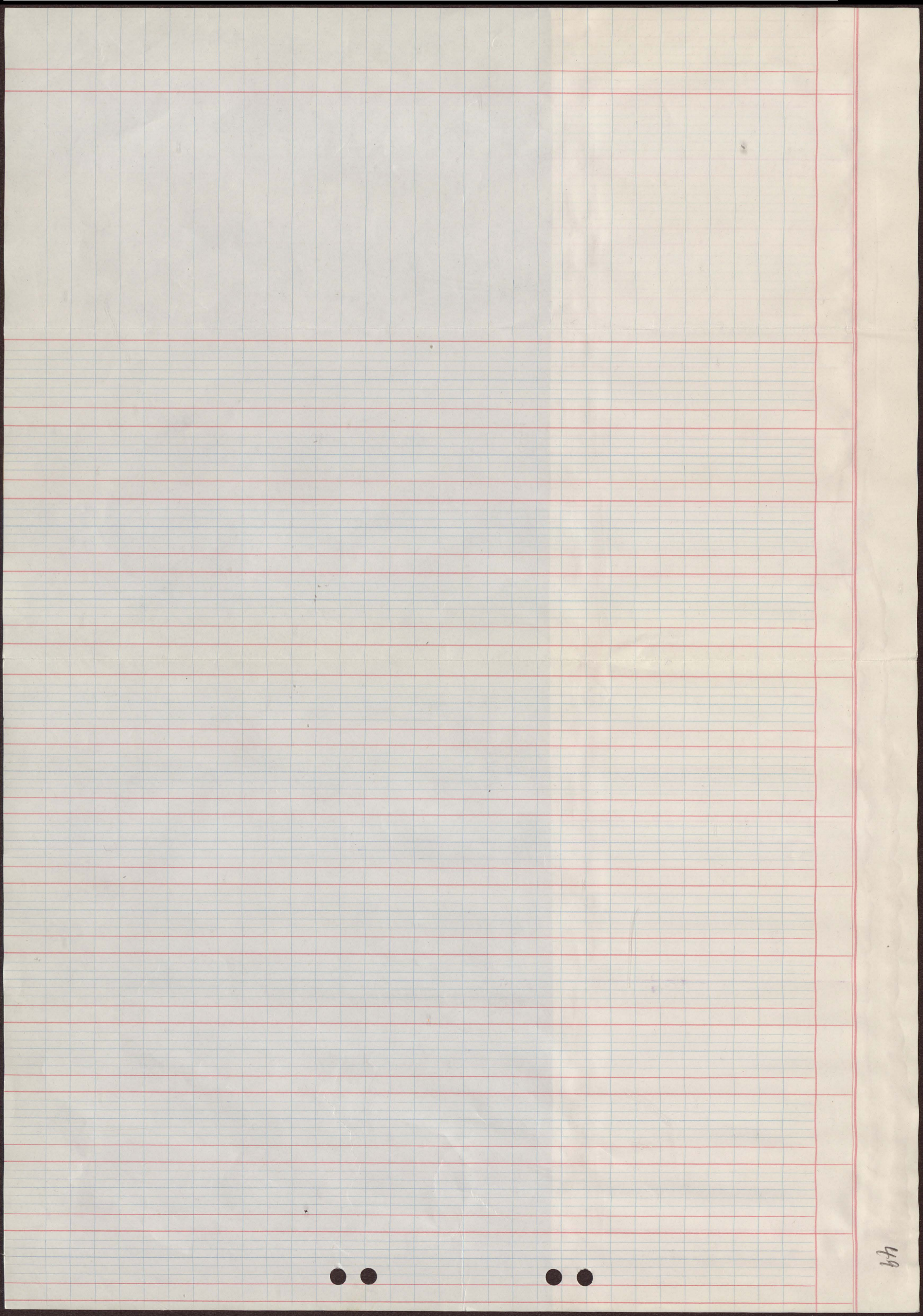
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

	Name des	a) Angestellten b) Beamten	Geburtsdatum	Vorname	a) männl. b) weibl.	Wohnort	Beschäftigt bei der Sparkasse seit:	In der Fördervers. seit:	Bruttolohn:
-001-	b) Wagner	B	geb. 12.3.07 ⁵¹	Erich	männl.	Hmb.-Rahlstedt	2.4.29	—	1.069,-
	a) Hamester		geb. 30.7.17 ⁴⁰	Günther	—	Grönwohld	1.4.34	1.4.34	648.97
	a) Pamperin		geb. 5.3.96 ⁶²	Fritz	—	Hmb.-Rahlstedt	1.7.37	1.7.37	599.37
	a) Gräper		geb. 21.4.22 ³⁶	Heinz	—	Hmb.-Rahlstedt	1.4.37	1.4.40	625.22
	a) Schildentoft		geb. 29.9.36 ²¹	Uwe	—	Bad Oldesloe	1.4.53	1.3.57	363.74
	a) Vitus		geb. 12.4.39 ¹⁹	Siegfried	—	— " —	1.4.53	—	315.58
	a) Iost		geb. 12.9.38 ¹⁹	Renate	weibl.	— " —	1.4.53	—	315.58
	a) Gallweit		geb. 26.11.27 ³⁰	Reinhard	männl.	— " —	1.11.52	1.7.57	493.05
	a) Marquardt	(Lehrling)	geb. 30.9.38	Liane	weibl.	— " —	1.4.56	—	99,- (Erziehungsbeihilfe)
X	b) Hinsch	B	geb. 4.7.93 ²³	Albert	männl.	Hbg.-Sasel	1.1.27	—	730.34
X	a) Büsch		geb. 17.7.35 ²⁴	Wilfried	—	Bad Oldesloe	1.4.59	—	355.50
	a) Becker		geb. 12.5.37 ²⁴	Walter	—	Hbg.-Poppenb.	1.4.54	—	363.74

Interesse für

Tobias

Wagner

Libbe

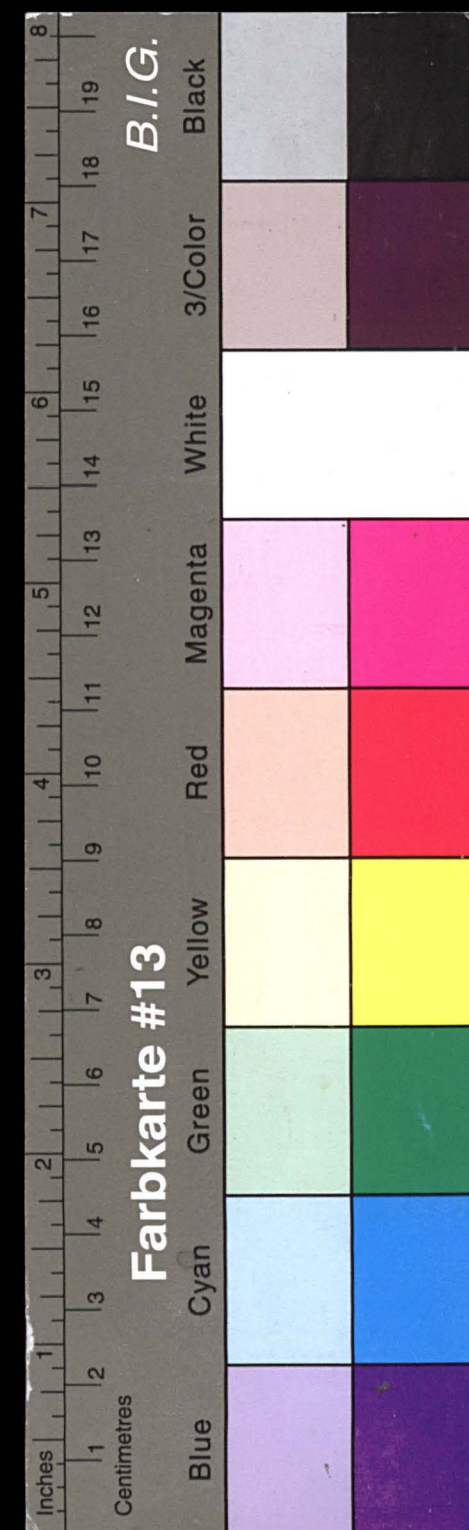
Olaf

Kenna

Ralf

Hamer

Schildentoft



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

-001- ✓

Name des	a) Angestellten	b) Beamten
b) Wagner B	geb: 12.3.07	5
a) Hamster	geb: 30.7.17	4
a) Pamperin	geb: 5.3.96	6
a) Gröper	geb: 21.4.22	3
a) Schildenloft	geb: 29.9.36	2
a) Virus	geb: 12.4.39	1
a) Iost	geb: 12.9.38	4
a) Hallweit	geb: 26.11.27	3
a) Marquardt L (Lehrling)	geb: 30.9.38	

X

X

b) Hinsch, B	geb: 4.7.93
a) Büsch,	geb: 17.7.35
a) Becker,	geb: 12.5.37

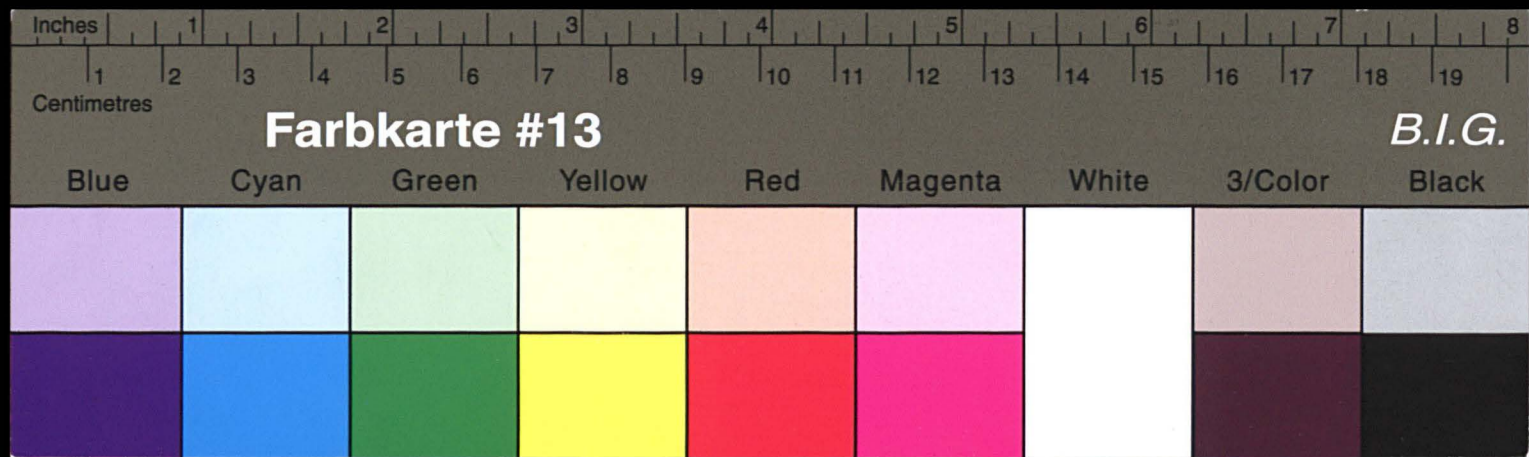
Info
für
Tobias
Wagner
Libbe

-005-

DA) Libbe B	geb: 26.3.01
a) Gressmann	geb: 27.7.01
a) Rahlf	geb: 13.11.21
a) Hafemann	geb: 4.2.01
a) Slotta	geb: 23.3.31
a) Ehlers	geb: 31.7.31
a) Gortüm	geb: 20.2.41
a) Wagner	geb: 9.5.41
X ✓ a) Weidemann	geb: 25.8.95
X ✓ a) Paap	geb: 21.2.31

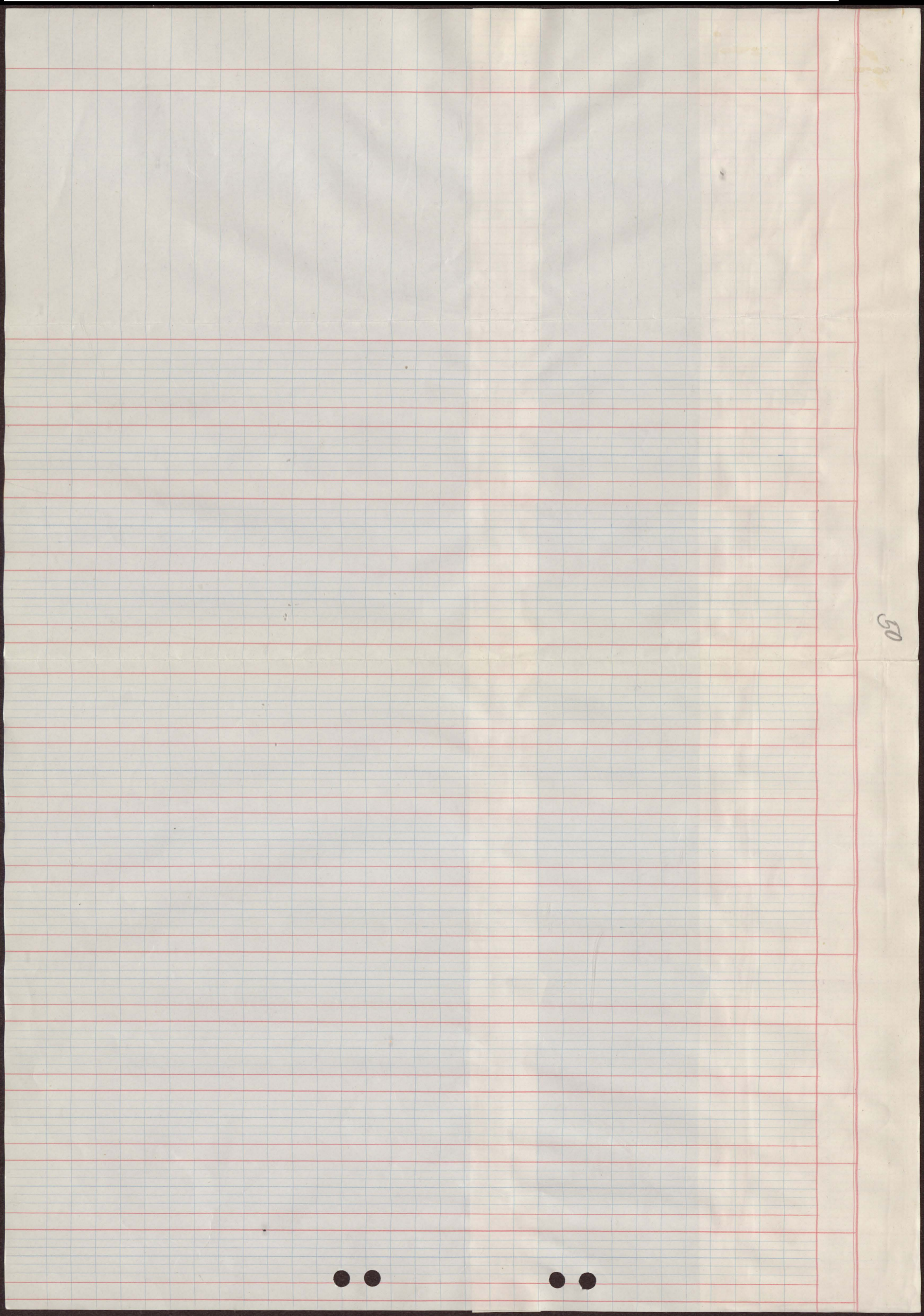
-068-

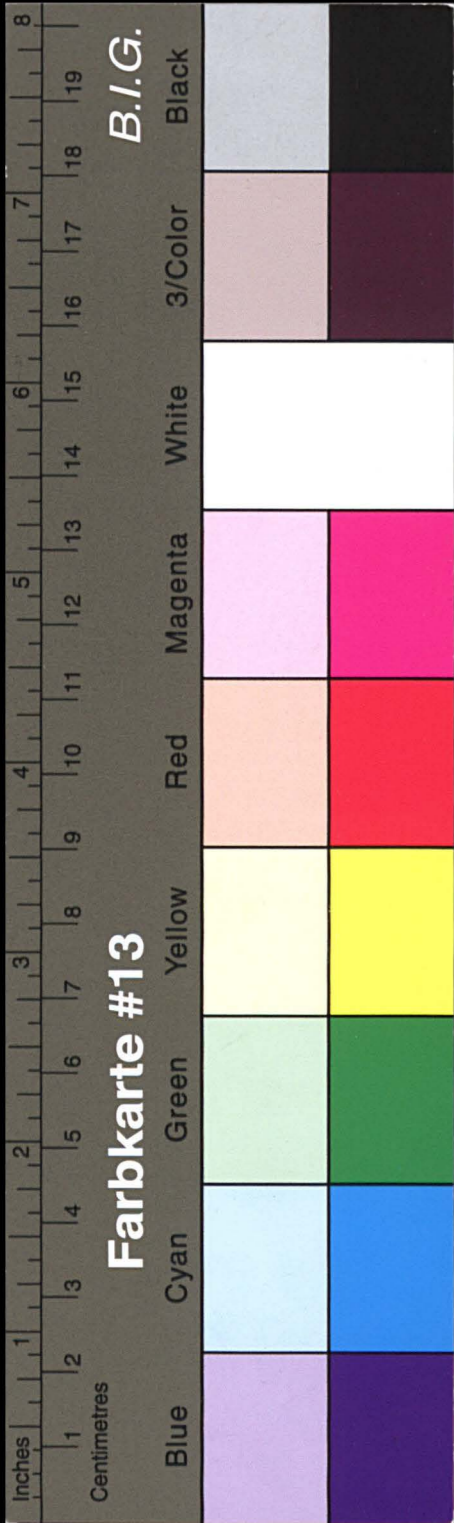
a) Dieimann	geb: 2.12.12
a) Weiggers	geb: 4.1.31



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

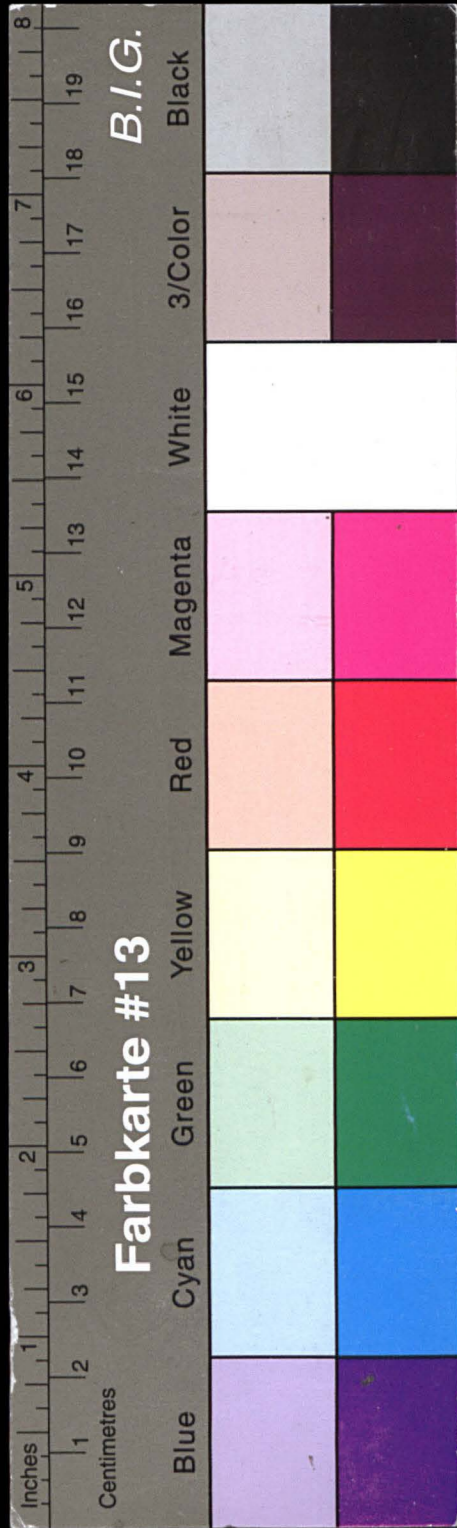




Kreisarchiv Stormarn E103

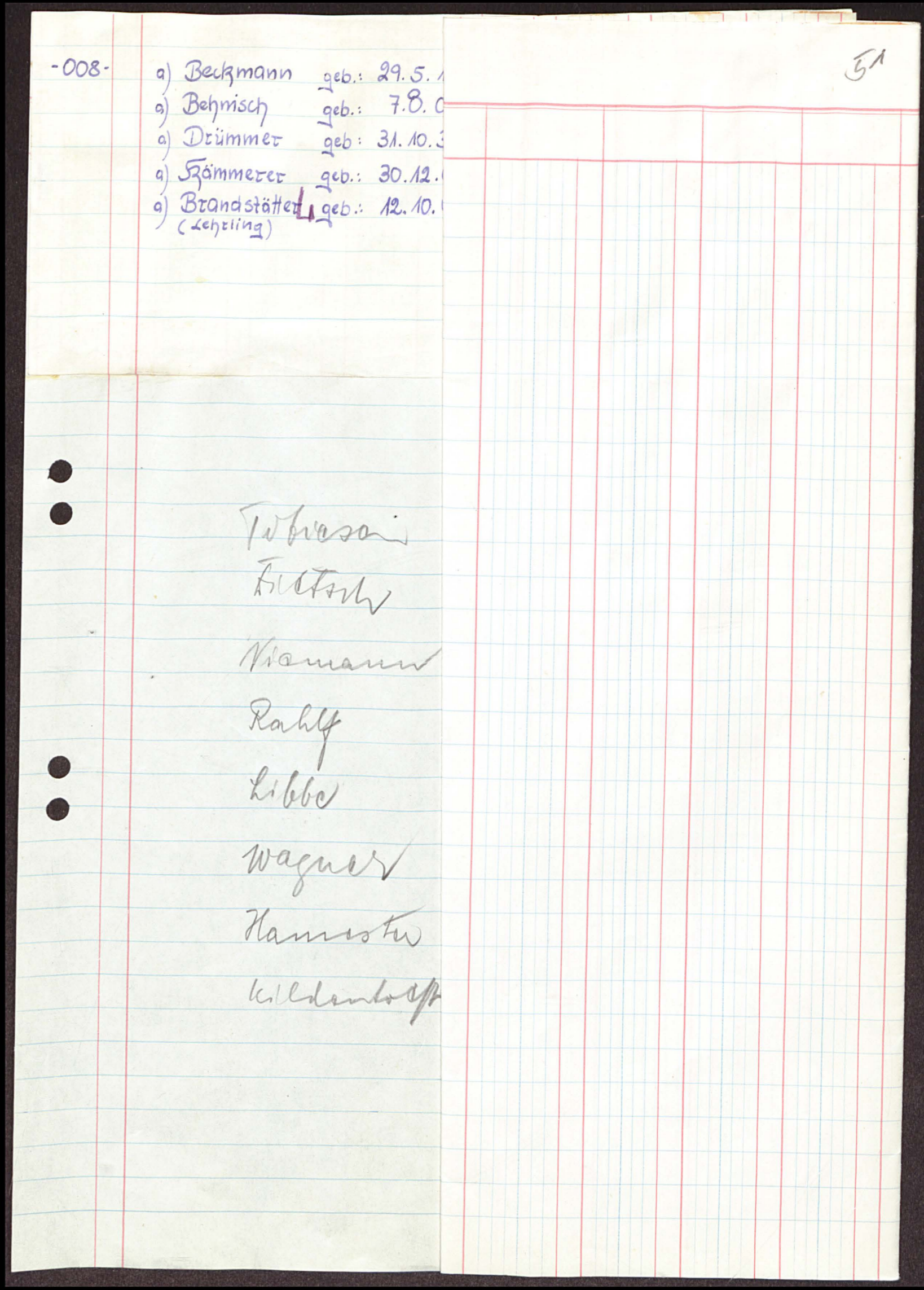
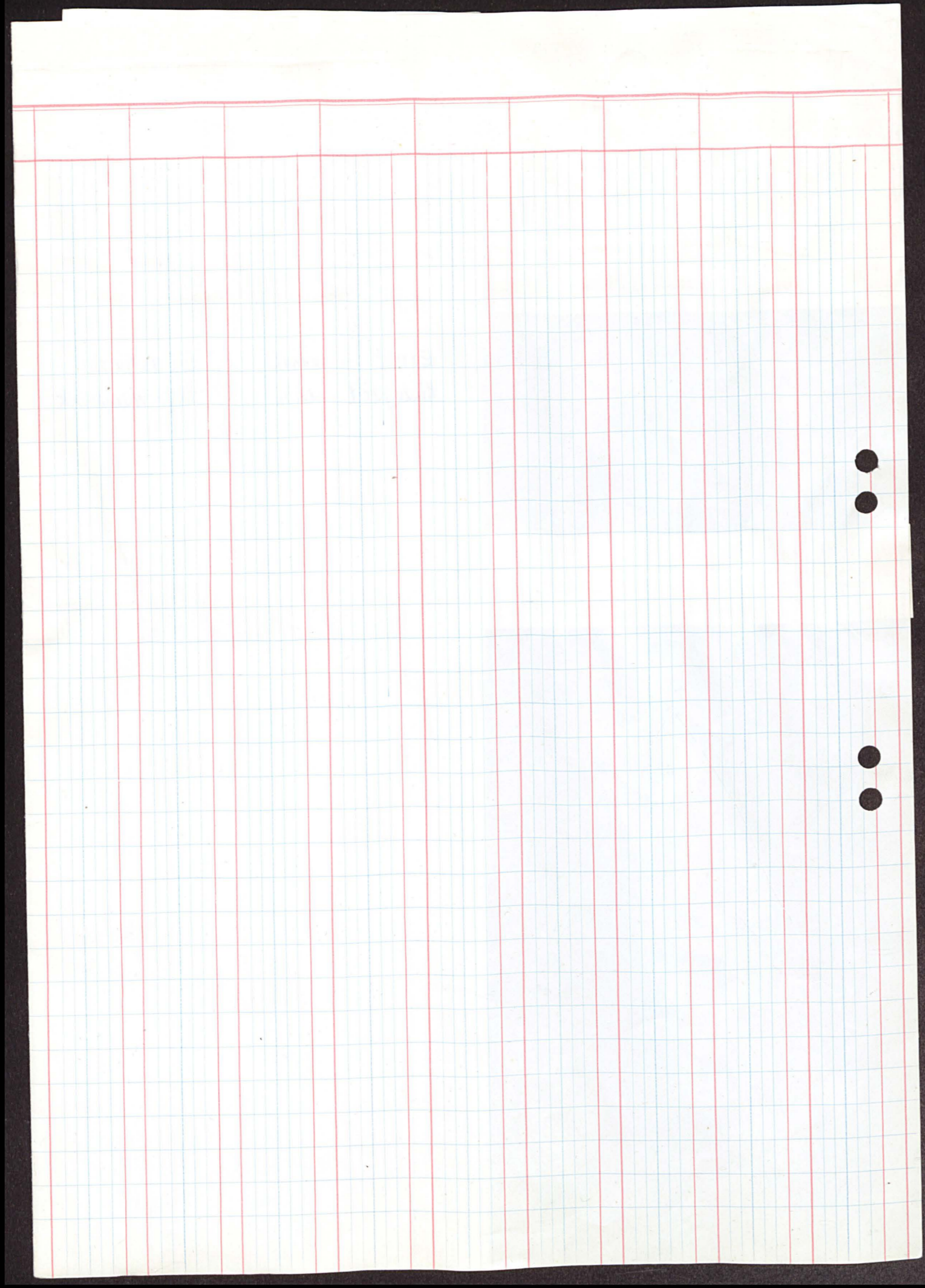
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

-005-	DA.) Libbe ^B	geb.: 26.3.00 ⁵⁸	Jans	männl.	Symb.-Sasel	20.2.20	—	928.10
	a) Gressmann	geb.: 27.7.06 ⁵¹	Wilhelm	—	Symb.-Fuhlsbüttel	10.7.39	10.7.39	725.19
	a) Rahlf	geb.: 13.11.23 ⁸⁴	Rudolf	—	Thrensfelde	1.4.39	1.9.51	569.62
	a) Hafemann	geb.: 4.2.01 ⁵⁴	Emilie	weibl.	Symb.34	6.7.48	—	502.55
	a) Slotta	geb.: 23.3.37 ²¹	Karl-Heinz	männl.	Glashütte	1.4.54	1.7.57	363.74
	a) Ehlers	geb.: 31.7.34 ²³	Siegfried	—	Bad Oldesloe	1.4.50	1.4.50	373.50 (beordert: Urlaubsvorteilung)
	a) Kortüm) ^{Lehr-}	geb.: 20.2.41	Berhild	weibl.	Thrensburg	1.4.57	—	85.- (Erziehungsbeihilfe)
	a) Wagner) ^{linge}	geb.: 9.5.40	Christa	—	Friedrichsgabe	1.4.57	—	75.- (— " —)
X✓	a) Weidemann	geb.: 25.8.95 ⁶²	Ernst	männl.	Glashütte	14.11.25	mit 1940 mangewiesen 2.31.1942	737.55
X✓	a) Paap	geb.: 21.2.31 ²¹	Hildegard	weibl.	Hbg.-Wandsbek	15.10.55	—	403.08 (als Mai keine Beiträge)
-068-	a) Dieimann	geb.: 2.12.12 ⁴⁵	Reinhold	männl.	Symb.-Wellingsb.	19.6.31	ca. 1933 genau Nachricht folgt	900.55
	a) Wiggers	geb.: 4.1.37 ²¹	Jürgen	—	Stapelfeld	1.4.55	—	363.74



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



-008-

- a) Beckmann geb.: 29.5.1
- a) Behnisch geb.: 7.8.0
- a) Drümmer geb.: 31.10.3
- a) Gämmerer geb.: 30.12.1
- a) Brandstätter geb.: 12.10.1
(Lehrling)

Tobiasen

Bütsch

Kriemann

Rahlf

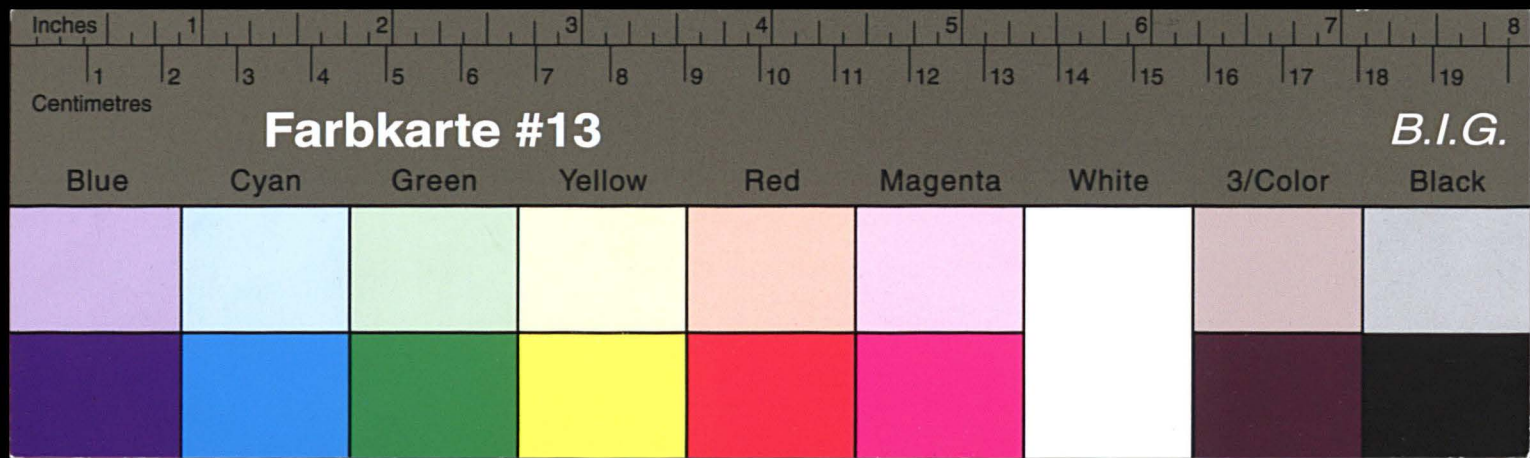
Libbe

Wagner

Hannow

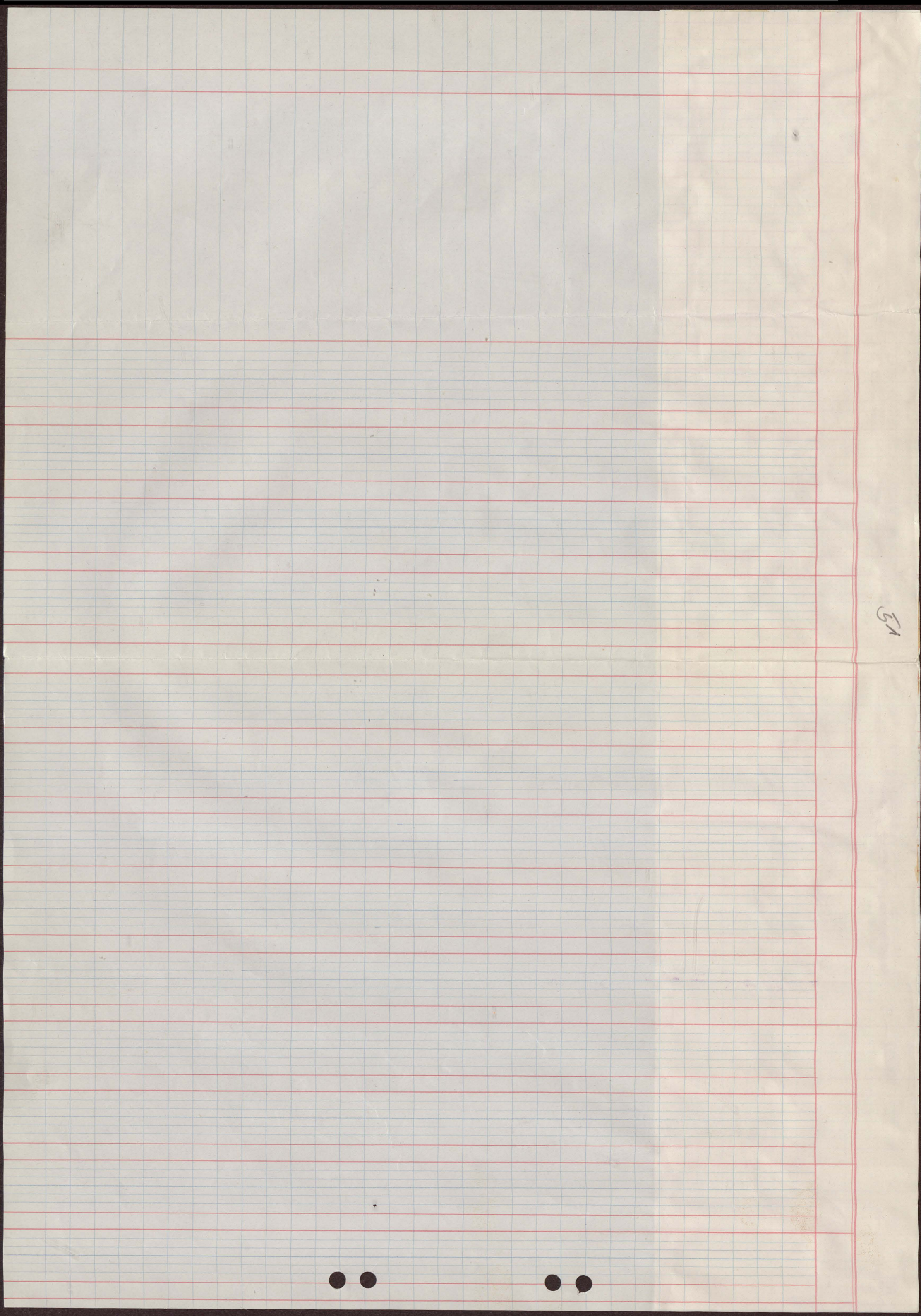
Kildendorff

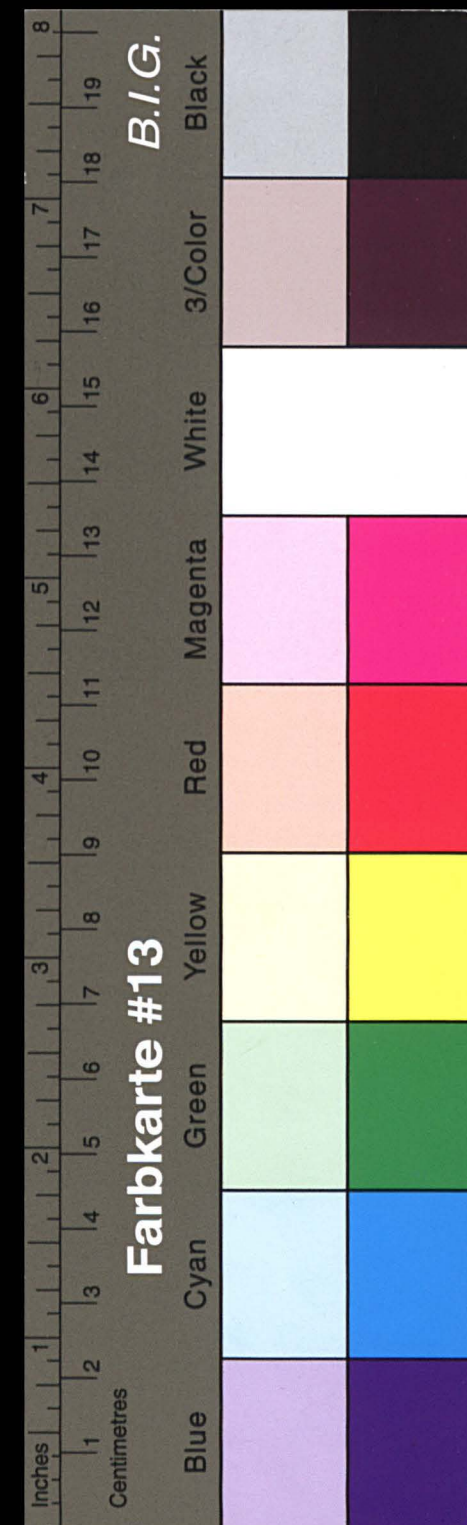
51



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

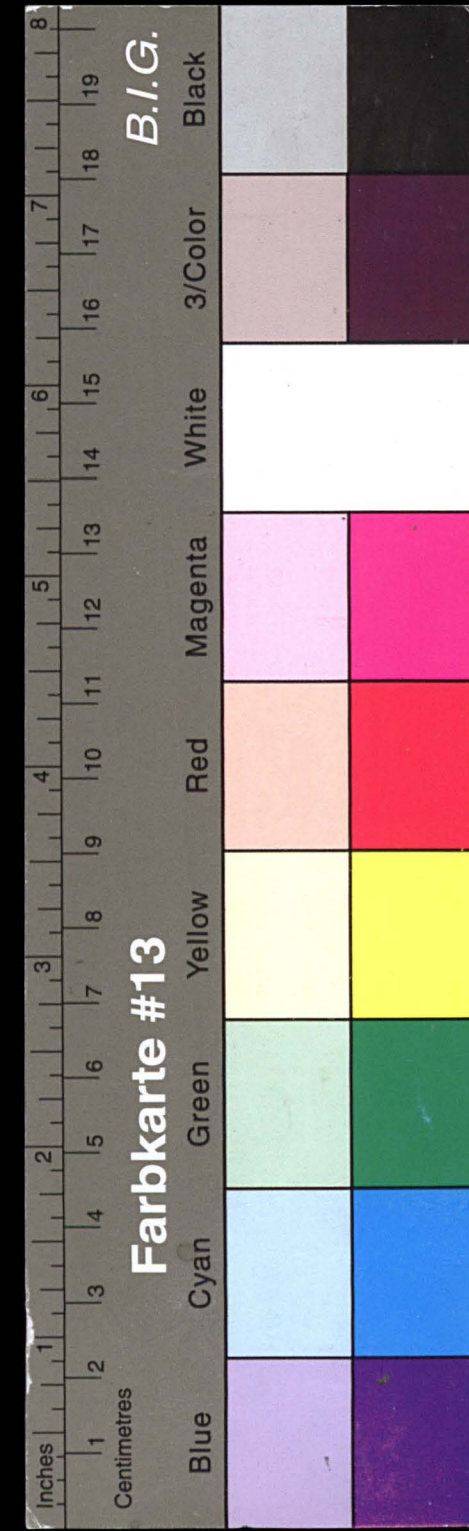




Kreisarchiv Stormarn E103

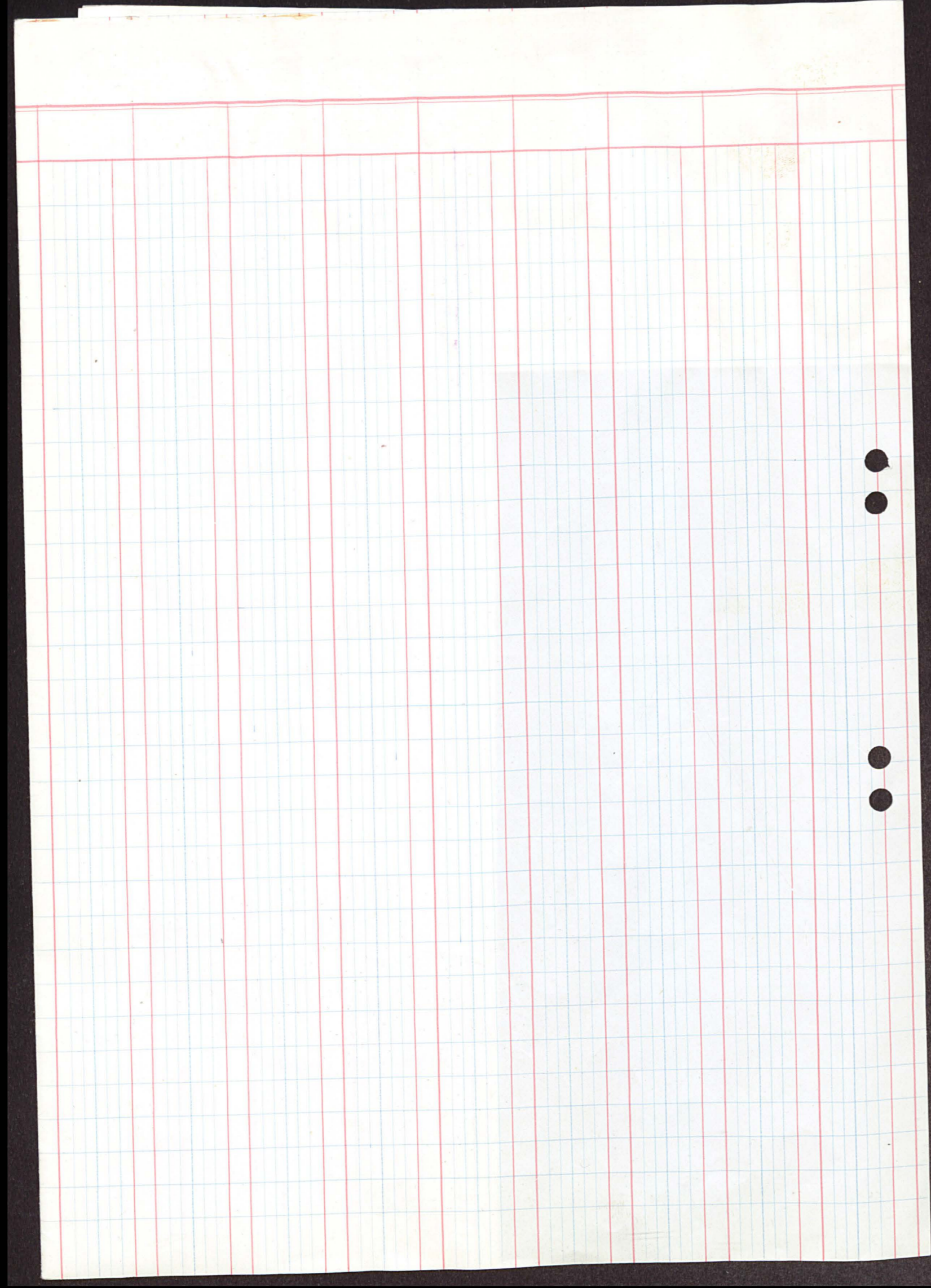
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Name		Geburtsdatum		Geburtsort		Dienstort		Dienstzeit		Vergütung	
-008-	a) Beckmann	geb.:	29.5.19 ³⁹	Arnold	männl.	Symb.-Wellingsb.	1.4.36	V. Dg. 1946 bestimmt, wie erhalten warh. nicht	728.52		
	a) Behmisch	geb.:	7.8.09 ⁴⁹	John	~..~	Hmb.-Poppenb.	1.4.28	—	737.55		
	a) Drümmer	geb.:	31.10.36 ²¹	Otfried	~..~	Bad Oldesloe	1.4.53	1.3.57	363.74		
	a) Drümmer	geb.:	30.12.00 ⁵⁴	Rudolf	~..~	Althensburg	8.5.52	1.2.53	514.-	(beordert: Urlaubsvertretung)	
	a) Brandstätter (Lehrling)	geb.:	12.10.42	Ruth	weibl.	Symb. 33	1.4.58	—	60.-	(Erziehungshilfe)	



Kreisarchiv Stormarn E103

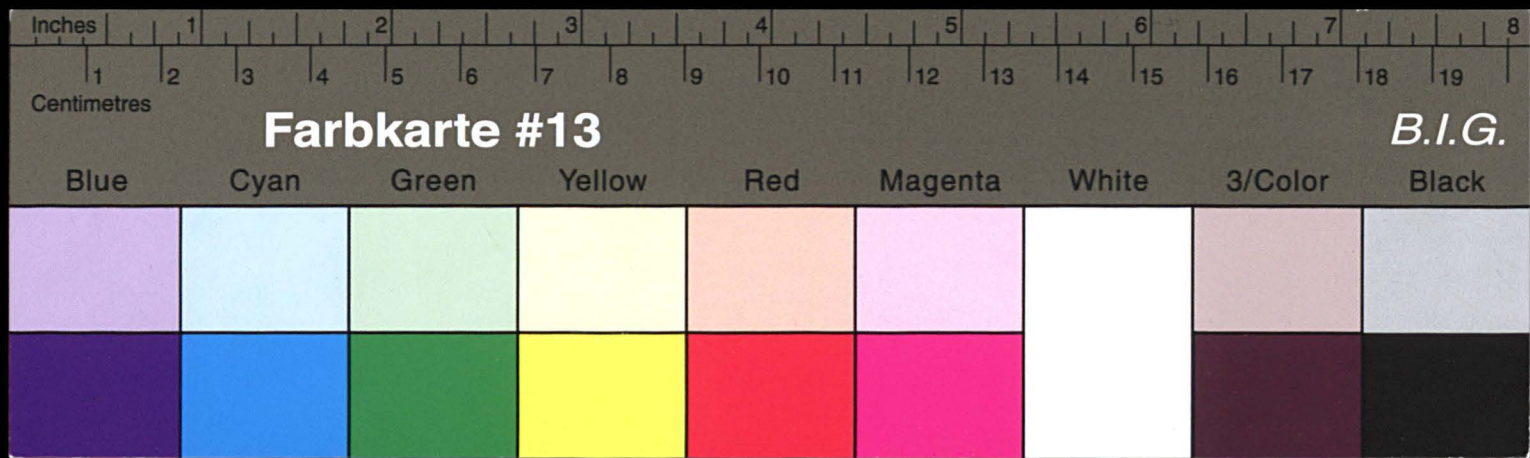
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



52
29

	<u>Name des</u>	<u>a) Angestellte</u> <u>b) Beamten</u>
-014-	a) Tobiesen	geb.: 25.11.
	a) Feuer	geb.: 9. 6.
	a) Semmelhaack	geb.: 21. 9.
	a) Dietsch	geb.: 15. 9.
	a) Teddern	geb.: 29. 6.
	a) Ebeling	geb.: 4. 9.
	a) Spinner	geb.: 12. 1.
	a) Langer (Lehrling)	geb.: 21. 11.
	a) Stecker	geb.: 11. 7.
	a) Schmidt	geb.: 11. 2.
	a) Niemann	geb.: 13. 8.
X	a) Berger B	geb.: 13. 11.

Beamte
Angestellte
Schulung
Hr. Hauptkellner

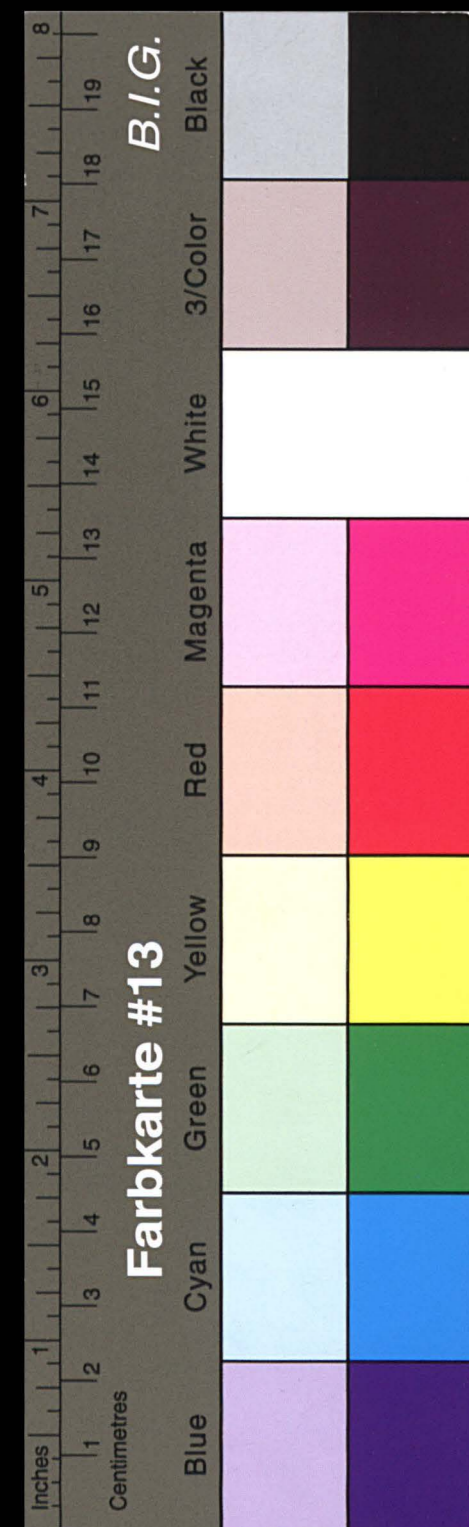


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Heimke
Hauptkelle
Hochschule
Hypothese

52
29



Kreisarchiv Stormarn E103

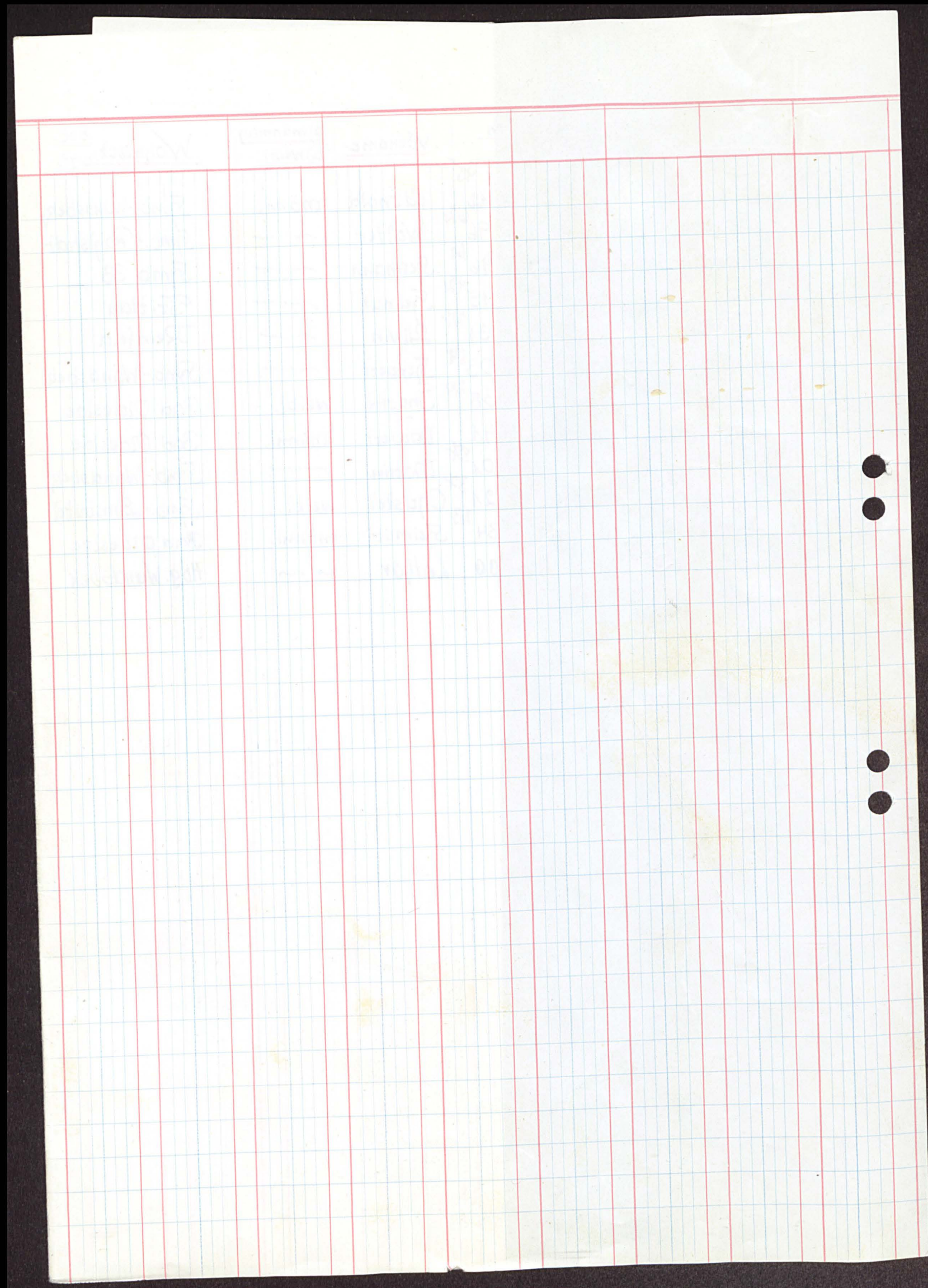
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

	Name des	a) Angestellten	Vorname	a) männlich	Wohnort	Beschäftigt bei der	In der Höher.	Bruttogehalt:
		b) Beamten		b) weibl.		Sparkasse seit	vers. seit:	
-014-	a) Jobiesen	geb.: 25.11.12 ⁴⁵	Arnold	männl.	Symb.-Wandsbek	11.2.38	11.2.38	980.72
	a) Feuer	geb.: 9.6.96 ⁶²	Walter	---	Symb.-Rahlstedt	27.12.33	1.10.53	825.10
	a) Semmelhaack	geb.: 21.9.96 ⁶¹	Hermann	---	Symb. 33	2.4.28	1.4.56	737.55
	a) Dietsch	geb.: 15.9.15 ⁴²	Helmuth	---	Teitau	1.4.54	1.7.57	651.99
	a) Jeddern	geb.: 29.6.31 ²⁷	Hilwin	---	Reinfeld	1.4.48	1.4.45	539.75
	a) Ebeling	geb.: 4.9.03 ⁵⁴	Herbert	---	Symb.-Wandsbek	25.2.38	1.7.38	599.37
	a) Sponner	geb.: 12.1.38 ²⁰	Ingrid	weibl.	Bad Oldesloe	1.4.55	---	332.32
	a) Langer (Lehrling)	geb.: 21.11.41 ⁵⁴	Norbert	männl.	Bad Oldesloe	1.4.57	---	75.- (Erziehungsbeihilfe)
	a) Stecker	geb.: 11.7.01 ⁵⁴	Martin	---	Symb.-Wandsbek	11.5.27	---	825.10
	a) Schmidt	geb.: 11.2.21 ³⁴	Christel	weibl.	Symb.-Limsbüttel	1.9.54	1.2.56	444.59
	a) Niemann	geb.: 13.8.34 ²³	Helmuth	männl.	Bad Oldesloe	1.4.54	1.4.51	498.55
X	a) Berger B	geb.: 13.11.00	Lothar	---	Hbg. Wandsbek	6.7.33	---	730.34



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN
Nebenzweigstelle Glinde

Reinbek, den 15. Oktober 1956

53
40

An das
Sekretariat
=====

Kreissparkasse
Stormarn
16. OKT. 1956
Bad Oldesloe

Betr.: Lehrlingseinstellung Burmeister, Glinde.

Ich überreiche Ihnen anliegend ein Bewerbungsschreiben des
Herbert B u r m e i s t e r, Glinde, zwecks Einstellung als Lehr-
ling.

B. hat sich hier bereits vorgestellt. Er ist nur klein und macht
einen schwachen Eindruck. Von Herrn Faerber, der sich mit dem
Rektor Fahrenkrug über B. unterhalten hat, erfuhren wir, dass
Fahrenkrug ihn als einen guten Schüler hinstellt und eine Einstel-
lung befürwortet.

Ich möchte empfehlen, der Einstellung als Lehrling auf jeden Fall
näherzutreten. Mit Rücksicht auf die kleine Zahl der Bewerber in
unserem Raum sind wir m. E. schon gezwungen, jede Bewerbung genaue-
stens zu prüfen und auf sie zurückzugreifen, sofern eine Einstellung
einigermaßen vertretbar ist. Ein Studium des Fahrplans zeigt, dass
ein Lehrling aus Glinde verkehrsmässig nicht schlechter abschnei-
det als ein Lehrling aus Reinbek. Die Bus-Verbindung Glinde-ZOB
ist, was Hin- und Rückfahrt anbetrifft, gut und liegt mit Reinbek
auf gleicher Ebene.

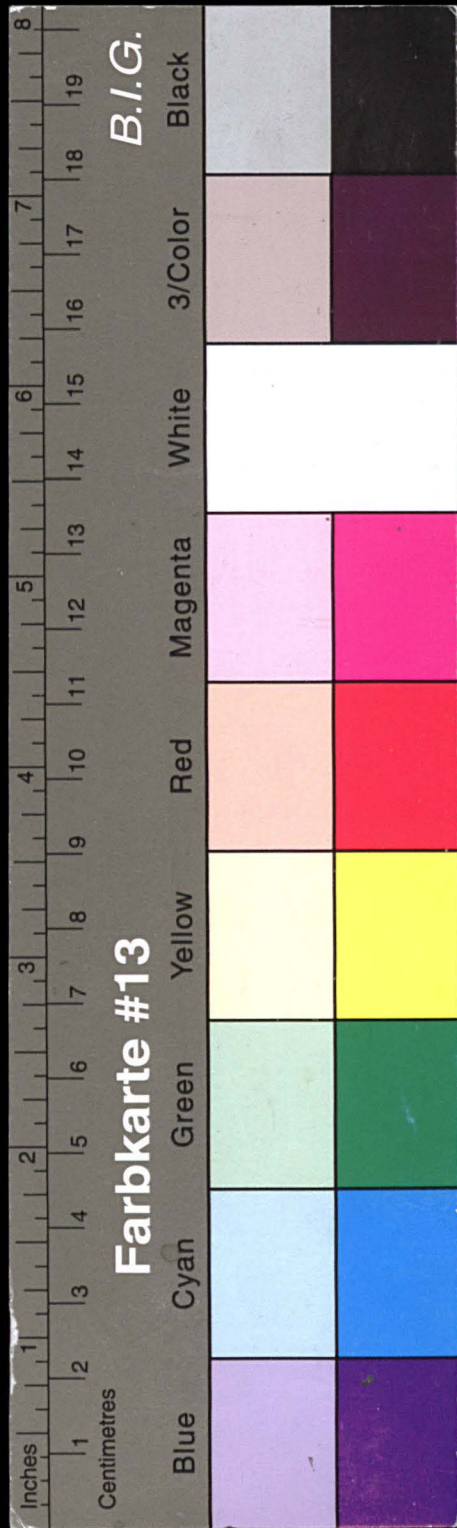
Gleichzeitig würden wir im Falle einer Einstellung unserer Neben-
zweigstelle Glinde eine Kraft zuweisen können. Wir glauben, dass
für die einfachen Arbeiten auf einer Nebenzweigstelle ein Leht-
ling schon nach kurzer Zeit eine Hilfe bedeuten würde. Wir könn-
ten also insofern auch Herrn Faerber helfen. Ein Lehrling des
ersten Lehrjahres könnte m. E. nach kurzer Zeit schon beim Aus-
schreiben des Kassenbelege behilflich sein, er könnte die Ablage,
die Post, das Einsortieren der Kontoauszüge in die Abholmappen
und auch das einfache Übertragen der Buchungsvorgänge auf die
Konten machen. Auch wenn der Überweisungsverkehr nach Glinde ge-
legt werden sollte, müsste m. E. eine wirksame Hilfe des Neben-
zweigstellenleiters da sein.

Ich halte es auch für durchaus möglich, dass sich, wenn sich erst
einmal eine Lehrlingseinstellung herumgesprochen hat, auch in den
nächsten Jahren weitere Lehrlinge bewerben werden, wenn in dieser
Beziehung Kontakt mit der Schule halten werden.

Ich glaube auch, dass wir im Falle einer Lehrlingseinstellung
an eine Beschleunigung des Überweisungsverkehrs aus dem Raum
Glinde-Oststeinbek denken können. Wie ich bereits in meinem
Schreiben anl. des Nebenzweigstellenleiters in Havighorst erwähnte,
ist es m. E. dringend erforderlich, den Überweisungsverkehr aus Glin-
de und Oststeinbek direkt von Glinde weiterzuleiten ohne Be-
rührung von Reinbek, was immerhin eine Beschleunigung von einem
Tag bedeuten würde. Eine solche Beschleunigung ist auch deshalb
jetzt erforderlich, weil sich die Konkurrenz anschiebt, weiter in
den Billstedter Raum vorzustossen. Ich verweise dabei auf die
Herrn Klüver gemachten Mitteilungen über geplante Vorhaben der
Norddeutschen Bank und der Wandsbeker Volksbank.

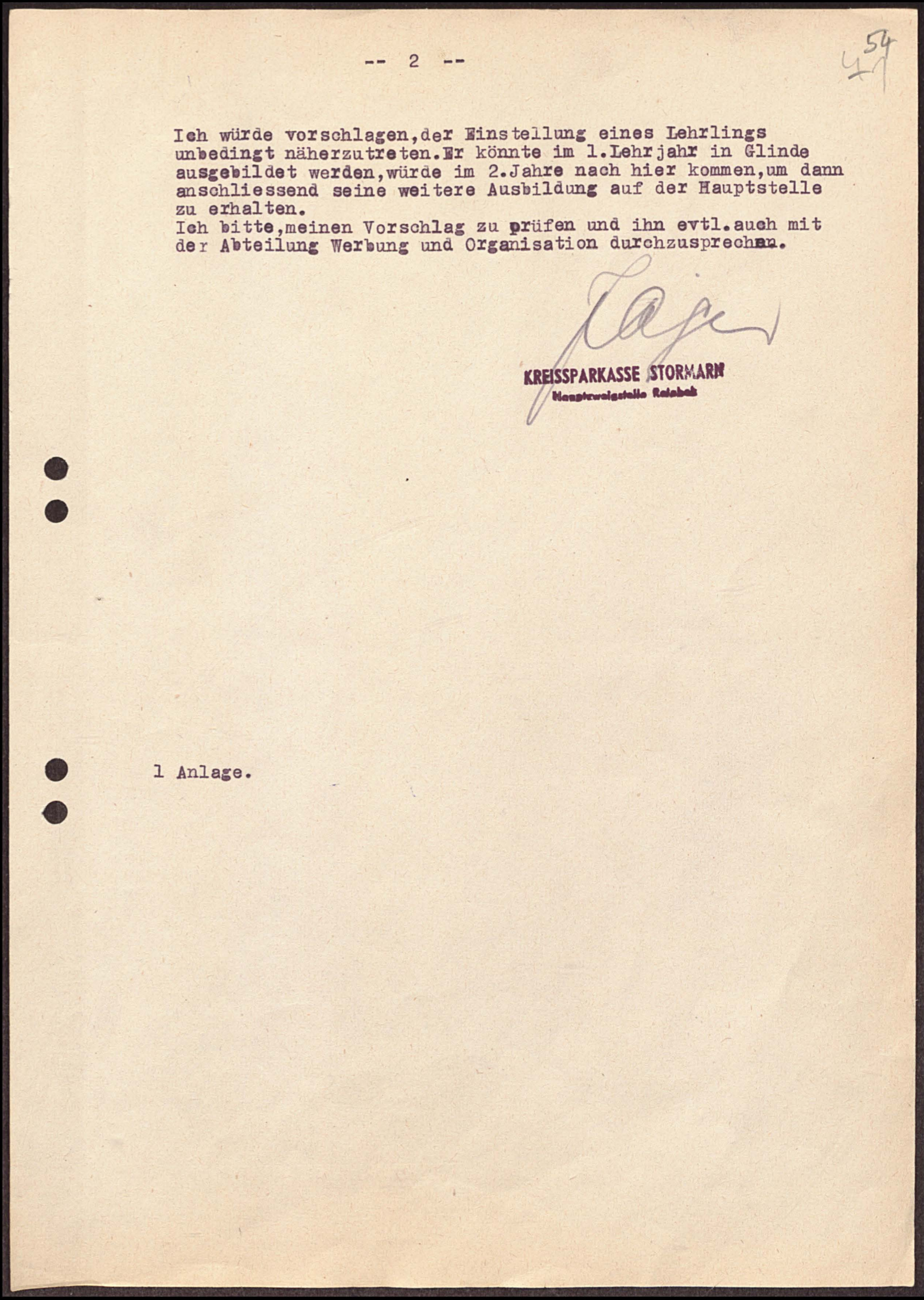
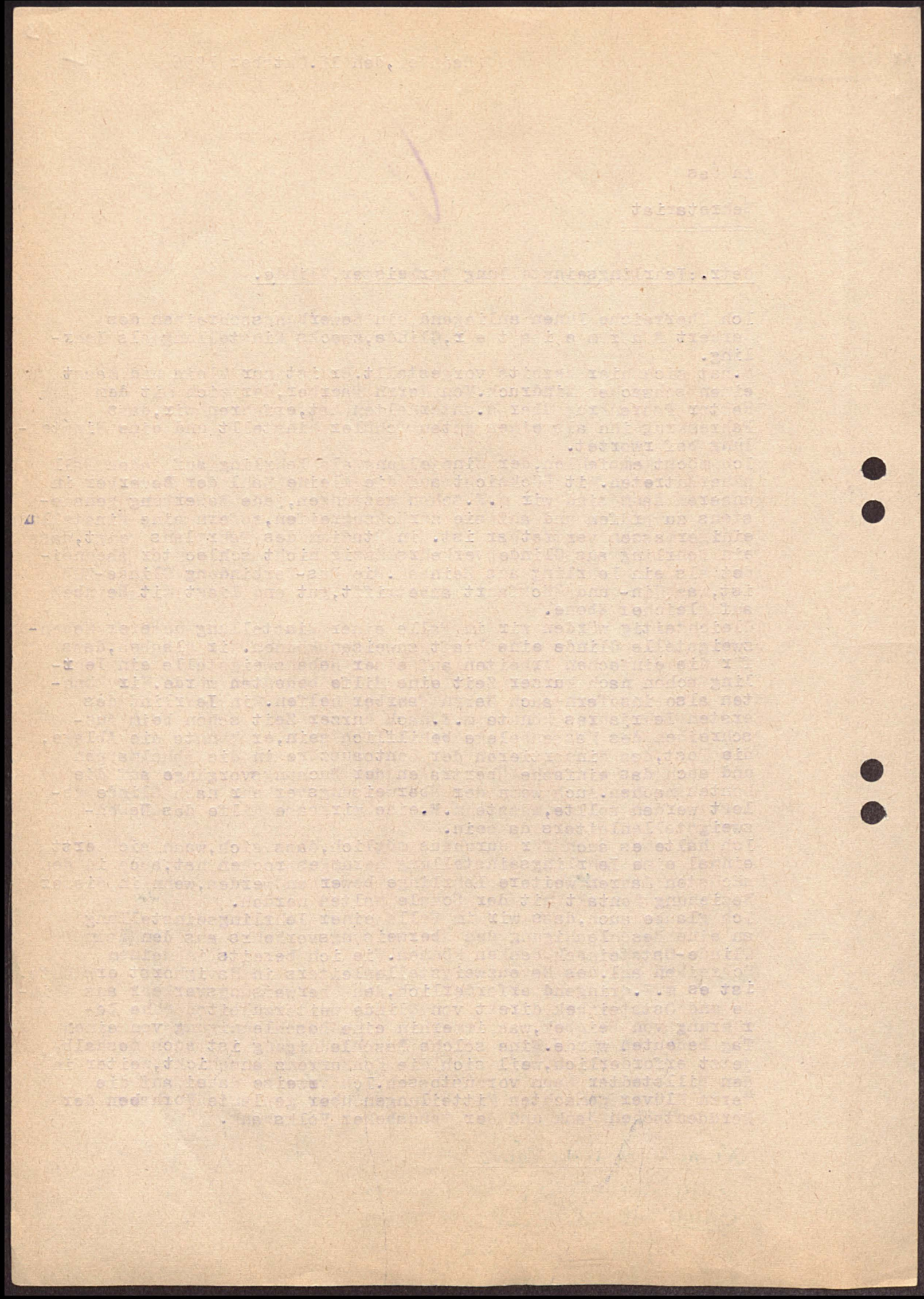
Name u. Beruf des Vaters:

Willi Burmeister, Zimmermann
Glinde, Möllner Landstr.
geb.: 17. 10. 03 in Glinde



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



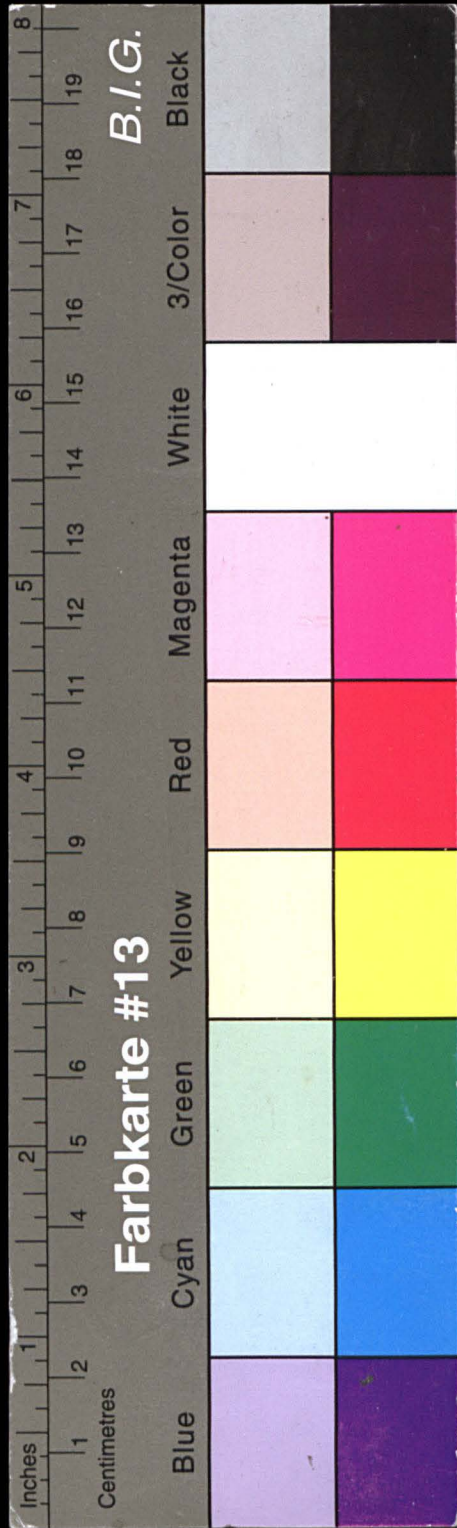
-- 2 --

54
47

Ich würde vorschlagen, der Einstellung eines Lehrlings
unbedingt näherzutreten. Er könnte im 1. Lehrjahr in Glinde
ausgebildet werden, würde im 2. Jahre nach hier kommen, um dann
anschliessend seine weitere Ausbildung auf der Hauptstelle
zu erhalten.
Ich bitte, meinen Vorschlag zu prüfen und ihn evtl. auch mit
der Abteilung Werbung und Organisation durchzusprechen.

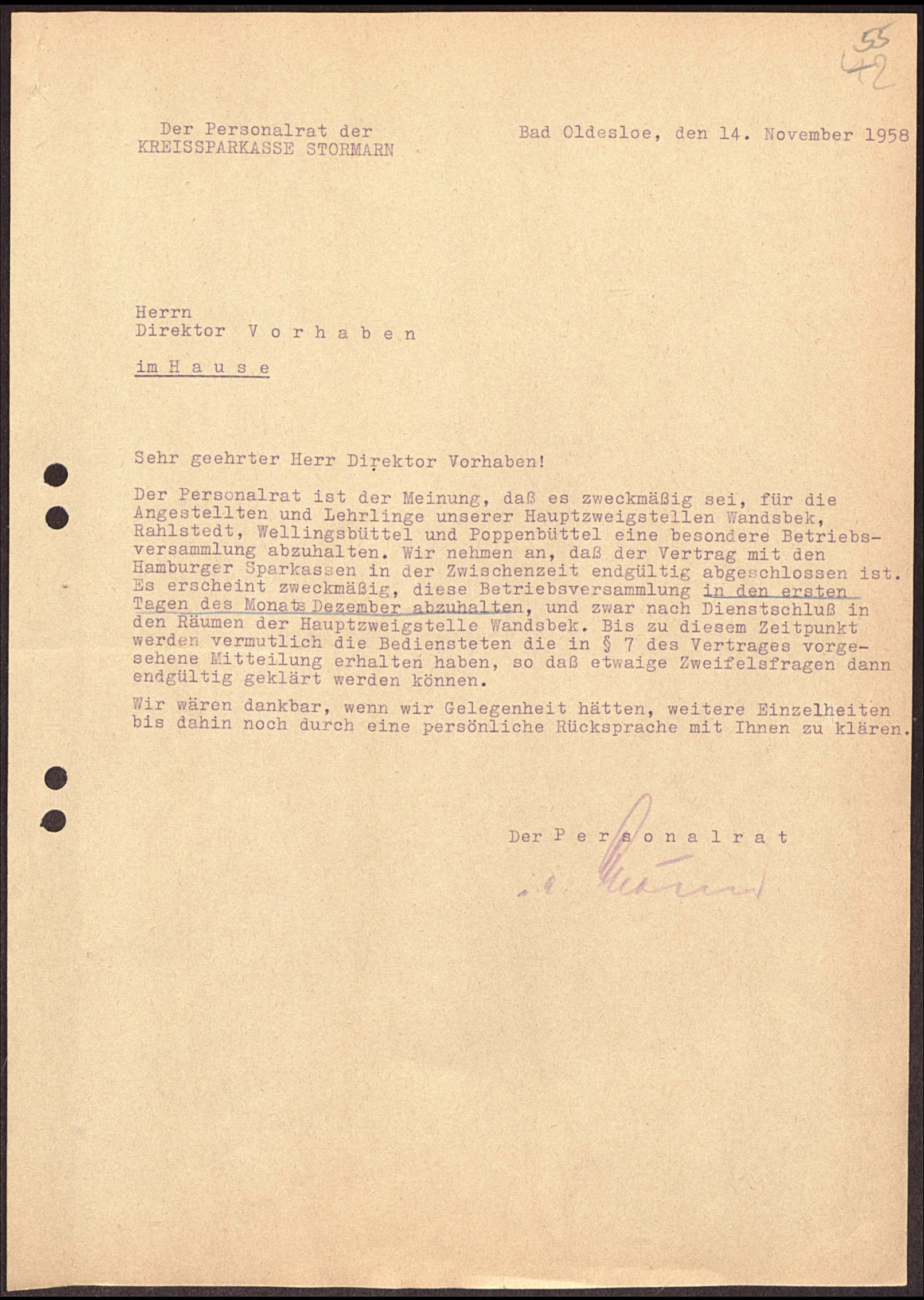
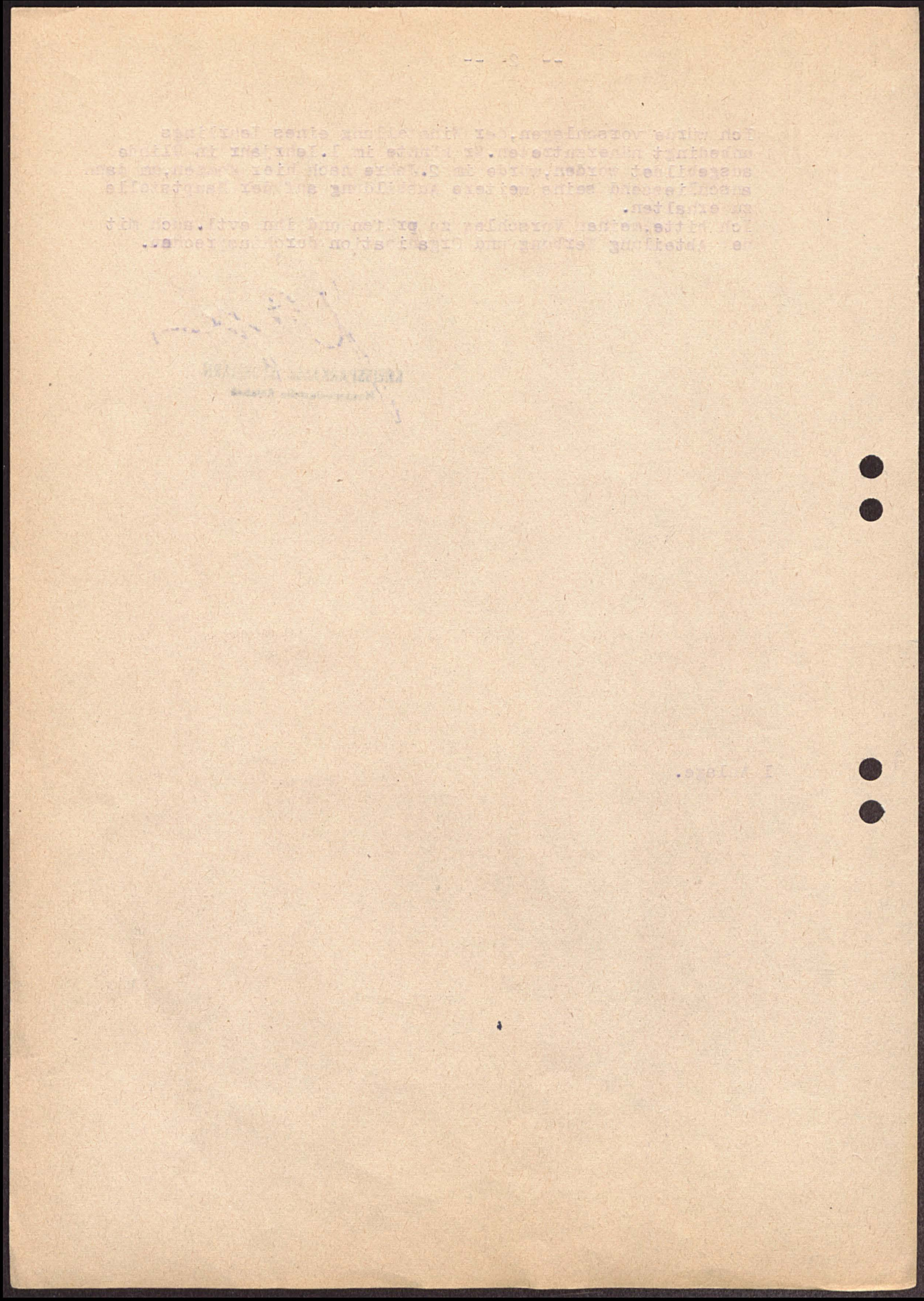
Lape
KREISSPARKASSE STORMARN
Hauptverwaltungsstelle Ralswiek

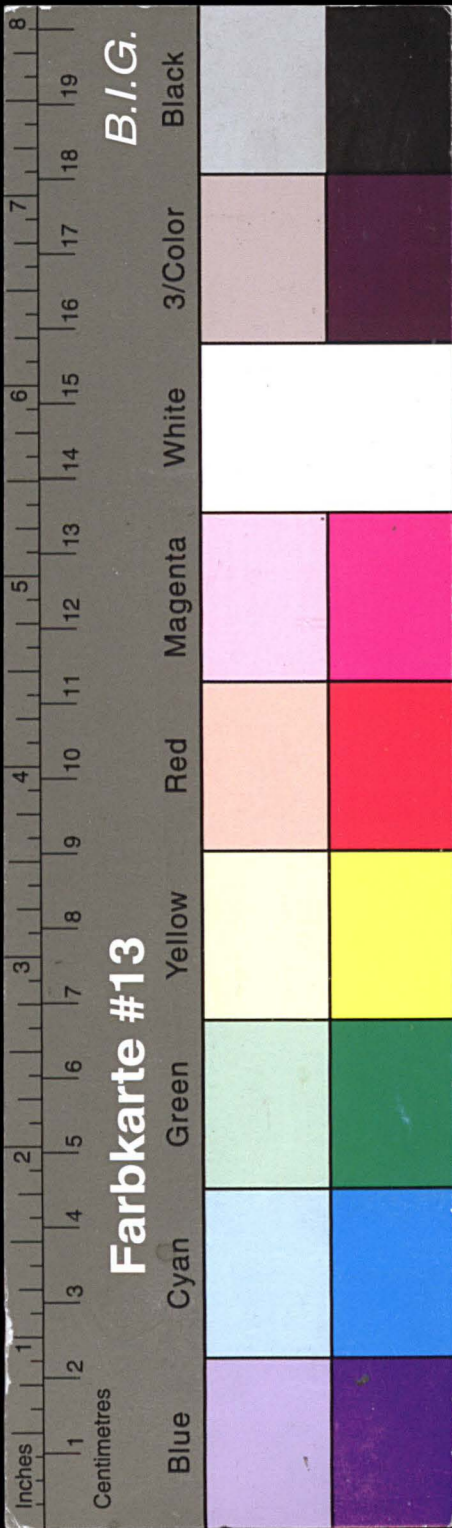
1 Anlage.



Kreisarchiv Stormarn E103

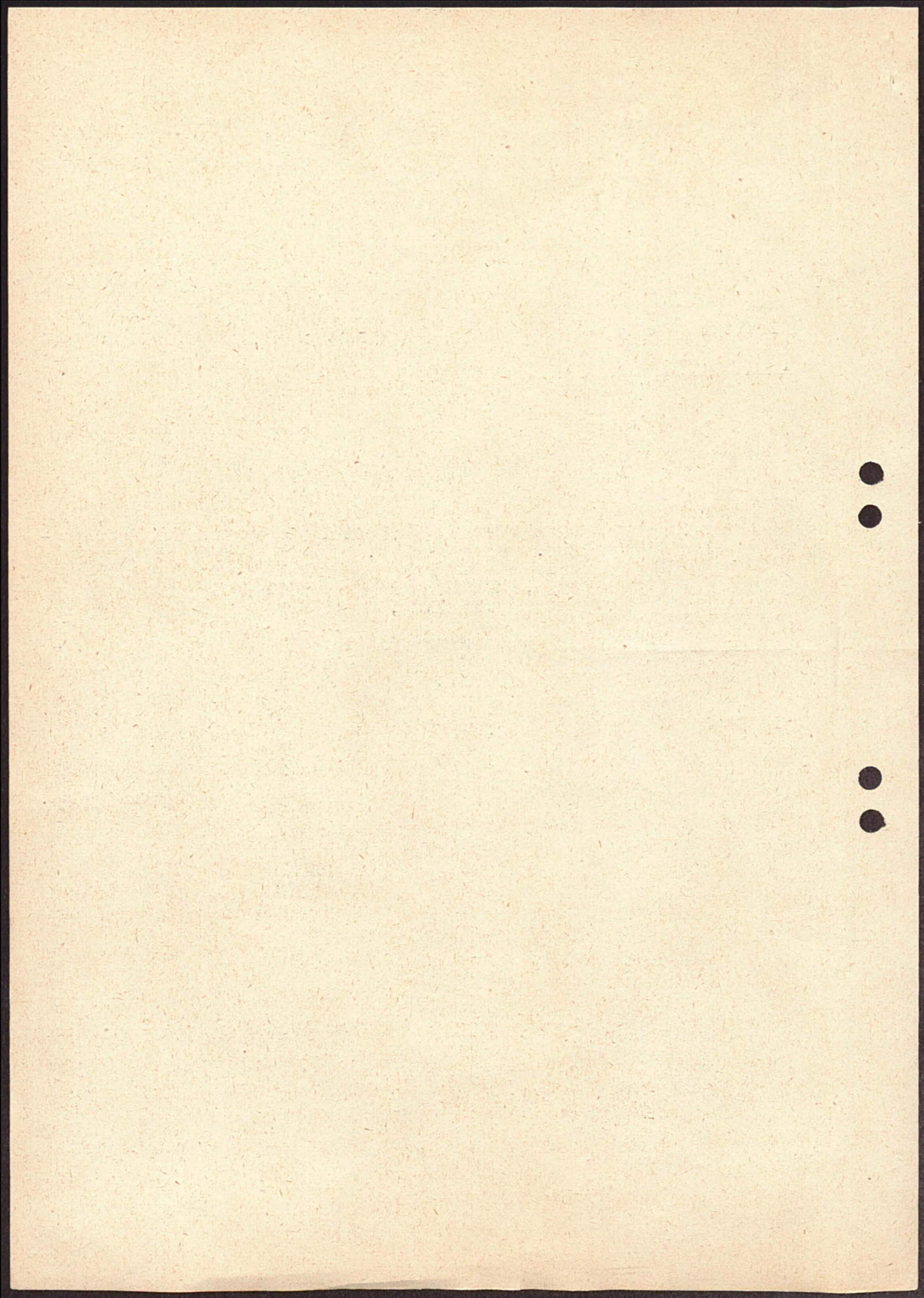
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



56

Anwesenheitsliste

Besprechung von Personalübernahmefragen zwischen Vertretern der beiden hamburgischen Sparkassen am 26. November 1958, 17,30 Uhr, in der Kassenhalle der Hauptzweigstelle der Kreissparkasse Stormarn in Hamburg-Wandsbek

Hamburger Sparkasse von 1827:

vertreten durch: Herrn Dr. H e t z e r

Neue Sparcasse von 1864 :

vertreten durch die Herren:

Direktor M ü l l e r,
Kimmerling

Kreissparkasse Stormarn :

Direktor V o r h a b e n,
Oberamtmann Rieken,
Herrn Lippert,
Herrn Schömer.

Hauptzweigstelle: Hbg.-Rahlstedt : - ool -

1.) Herr Wagner, /	6.) Herr Pöhlse, /
2.) Herr Gräper, /	7.) Frl. Tost, /
3.) Herr Hamster, /	8.) Frl. Petra R a u, /
4.) Herr Pamperin /	9.) Frau Schacht /
5.) Herr Slotta /	

Es fehlen:
Vinns
Burke
Schmalgohann

Hauptzweigstelle: Hbg.-Wandsbek - ol4 -

1.) Tobiesen, /	5.) Schnedhorst, /
2.) Heuer, /	6.) Ebeling, /
3.) Feddern, /	7.) Dietsch, /
4.) Sallach, /	8.) Frl. Sponner /

Sammolhaude
Ran?

Hauptzweigstelle Hbg.-Wellingsbüttel - oo8 -

1.) Behnisch, /
2.) Beckmann, /
3.) Kämmerer. /

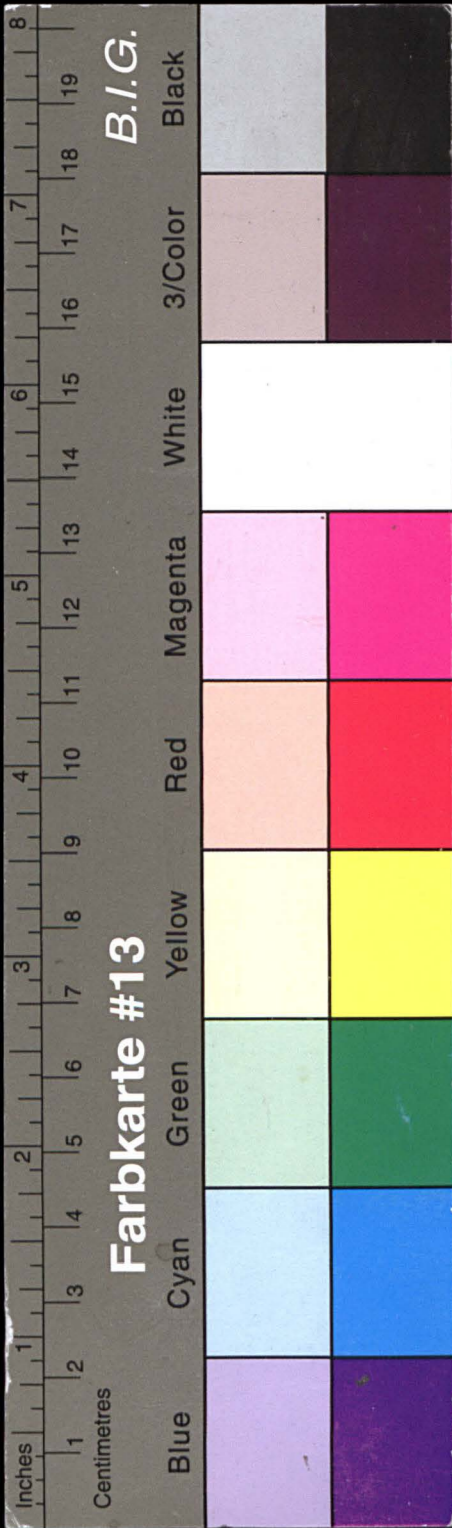
Trimmer

Nebenzweigstelle Hbg.-Poppenbüttel - o68 -

1.) Niemann, /
2.) Wriggers. /

Anfang der Besprechung: 17,30 Uhr
Ende : 18,30 Uhr.

Spencer



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

007
Friedrich
Witten
Skarnow 2 Tage
~~Höfke~~

014
Schroder 3 Tage
Koll 2 Tage
Jawanski 2 Tage
Reinle

008
Jawanski/teilweise
Skarnow

068
Lampe Teilweise

005
Kamin
Bau mann/teilweise

Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 21. November 1958
-./Fra

Betr.: Personaleinsatz

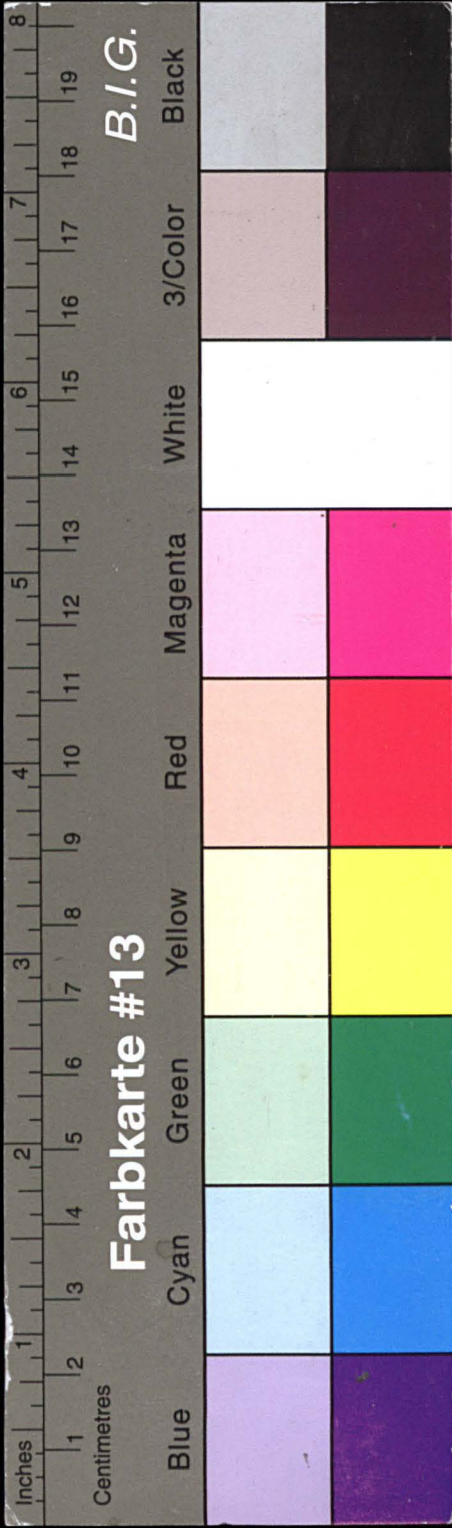
Ab sofort werden versetzt:

- 1) der Angestellte Rolf P ö h l s e n
von der Hauptzweigstelle Bargteheide
zur Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt
an Stelle des ausgeschiedenen Angestellten Kallweit,
- 2) der Angestellte Karl Heinz S c h n e e d h o r s t
von der Hauptzweigstelle Ahrensburg
zur Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek
an Stelle des pensionierten Kreissekretärs Berger,
- 3) der Angestellte Gerhard S a l l a c h
von der Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll
zur Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek
an Stelle des Angestellten Helmut Niemann,
- 4) der Angestellte Rudolf K ä m m e r e r
von der HGA-Abteilung
zur Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel
an Stelle des anderweitig benötigten Hauptzweig-
stellenleiters Jäger.

Nachstehende Angestellte werden ab sofort beordert:

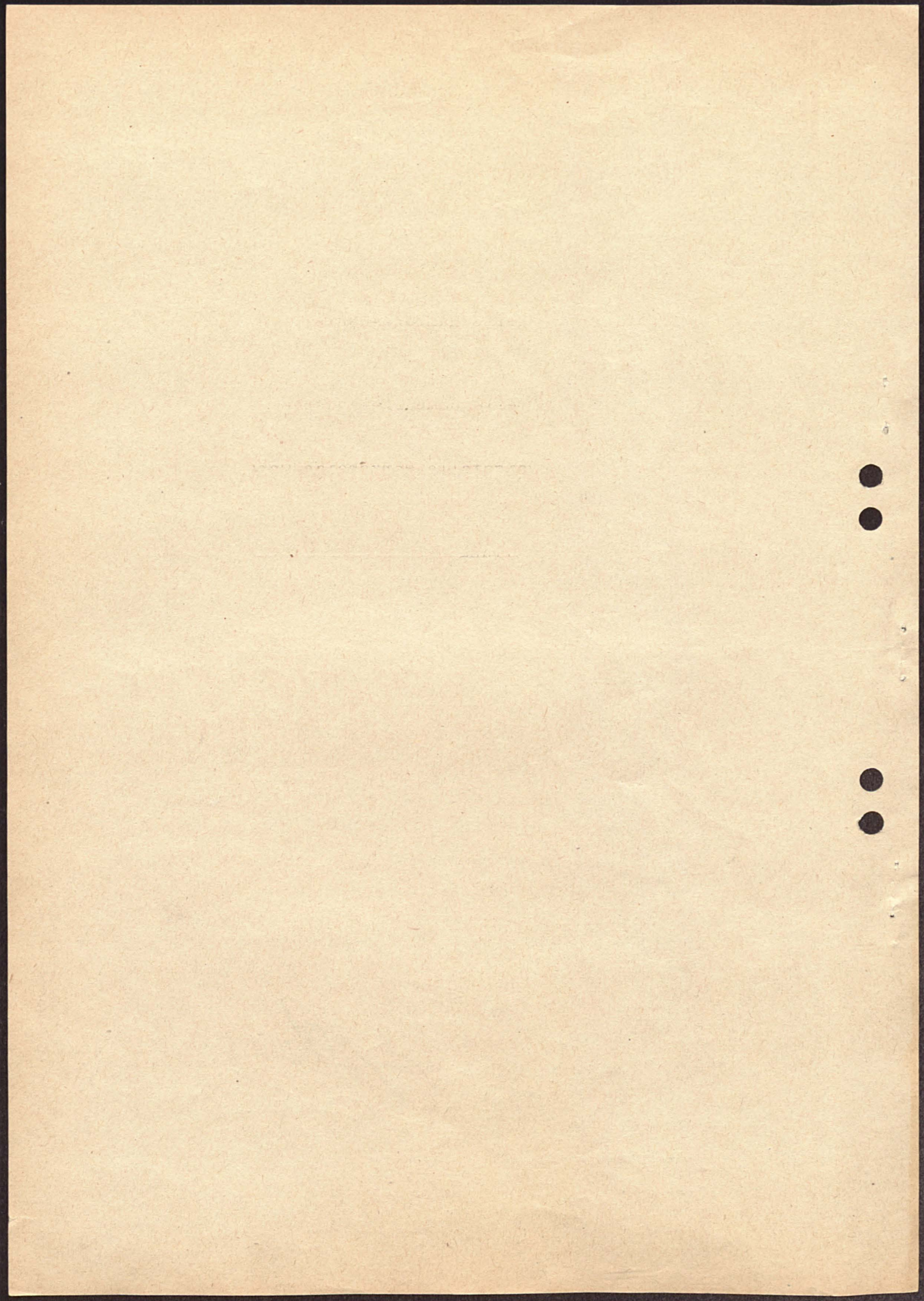
- 1) die Angestellte Karin H o e g h
von der Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt
zur Hauptzweigstelle Hamburg-Sasel,
- 2) der Angestellte Wolfgang W o l t e r
von der Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt
zur Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll,
- 3) der Angestellte Arthur S c h r ö d e r
von der HGA-Abteilung
zur Hauptzweigstelle Ahrensburg,
- 4) der Angestellte Karl Heinz S l o t t a
wird zurückbeordert
von der Hauptzweigstelle Hamburg-Sasel
zur Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt.

Raben



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

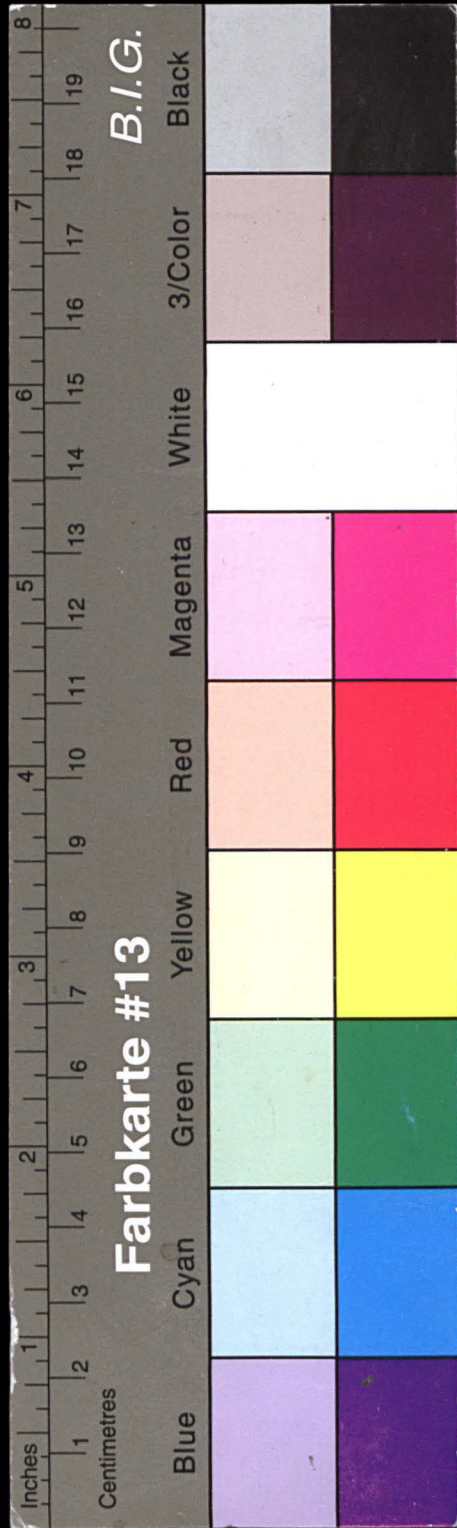


58

Kommunen, Rudow

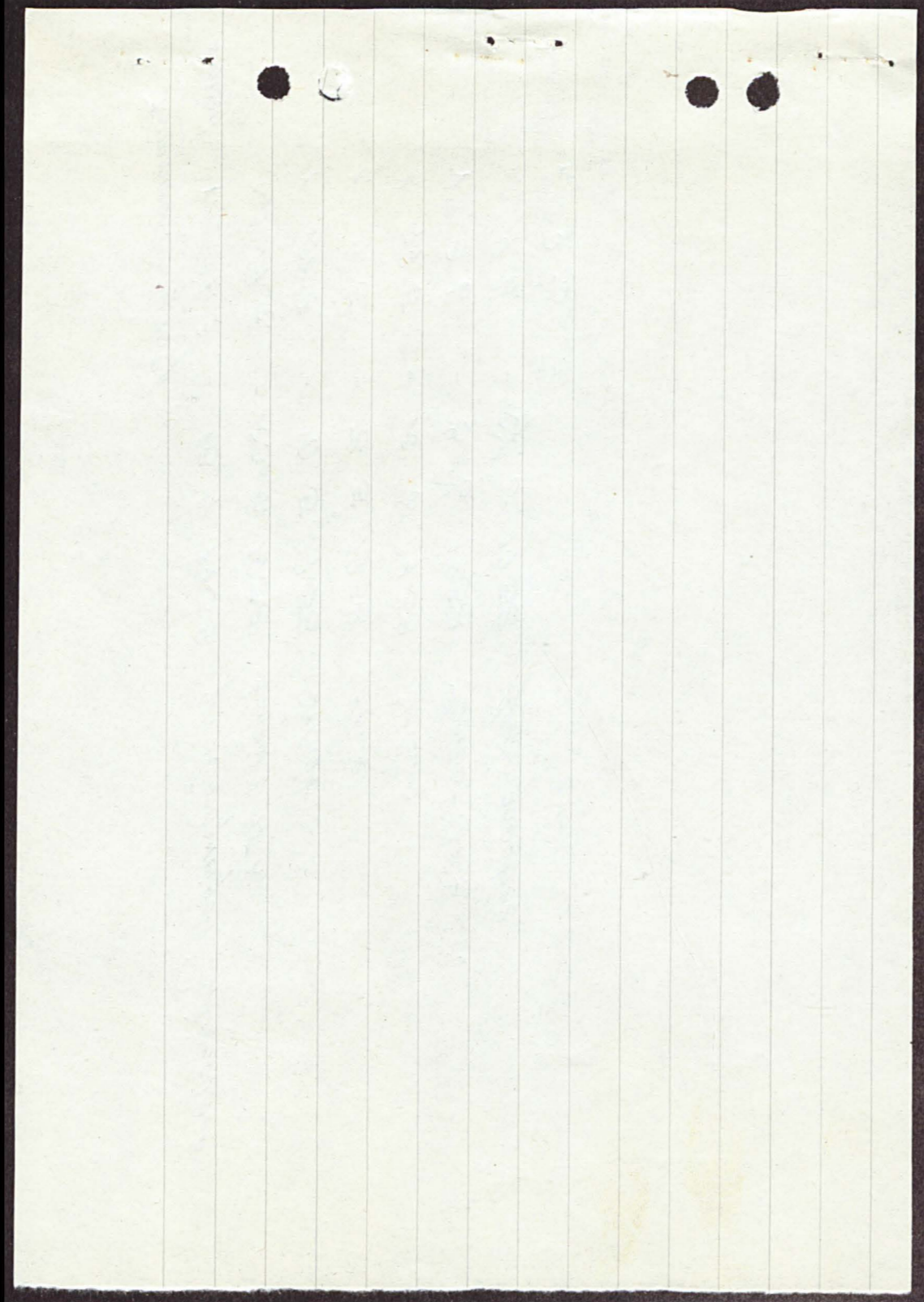
Stempel:	r.	17.3.	-	18.4.	1958	pro Vabergungger. Rependitthe
r.	19.4.	-	23.4.	1958	Spandt/HF4	
r.	24.4.	-	10.5.	1958	21.4.16	
r.	11.5.	-	18.5.	1958	4.4.4	
r.	19.5.	-	2.6.	1958	21.4.16	
r.	3.6.	-	8.6.	1958	Spandt/HF4	
r.	9.6.	-	27.6.	1958	Vabergungger. Rependitthe	
r.	9.10	-				

44



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 21. Nov. 1958
Vor./Af.

Herrn/Frau/Fräulein
Christa S c h m i d t
Wertpapier-Abteilung

Hamburg - Wandsbek

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen Sparkassen

Anliegend übersende ich Ihnen ein gemeinsames Rundschreiben der beiden hamburgischen Sparkassen und unserer Sparkasse sowie eine Abschrift aus dem Auseinandersetzungsvertrag mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

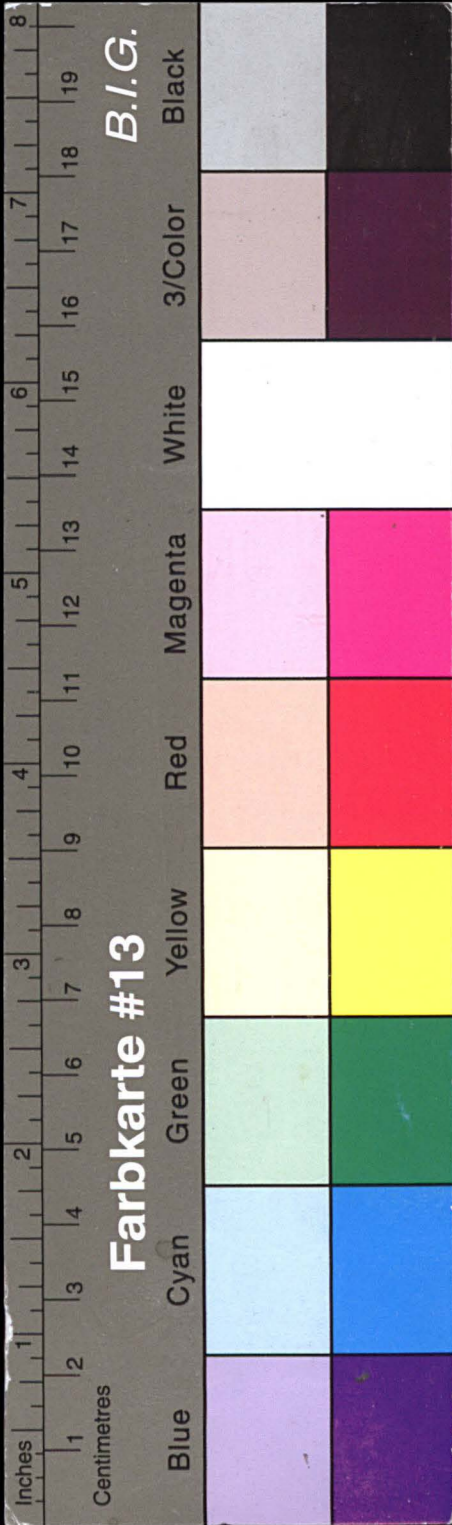
Im Hinblick auf die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit habe ich die Absicht, interessierten Mitarbeitern noch mündliche Ausführungen in dieser Sache zu machen. Die Erörterung soll stattfinden, morgen

am Sonnabend, dem 22. Nov. 1958, um 14 Uhr,
in den Diensträumen unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek.
Ich stelle anheim, an dieser Besprechung teilzunehmen.

Im übrigen bitte ich, entsprechend den Ausführungen in dem gemeinsamen Rundschreiben, um baldmögliche Stellungnahme.

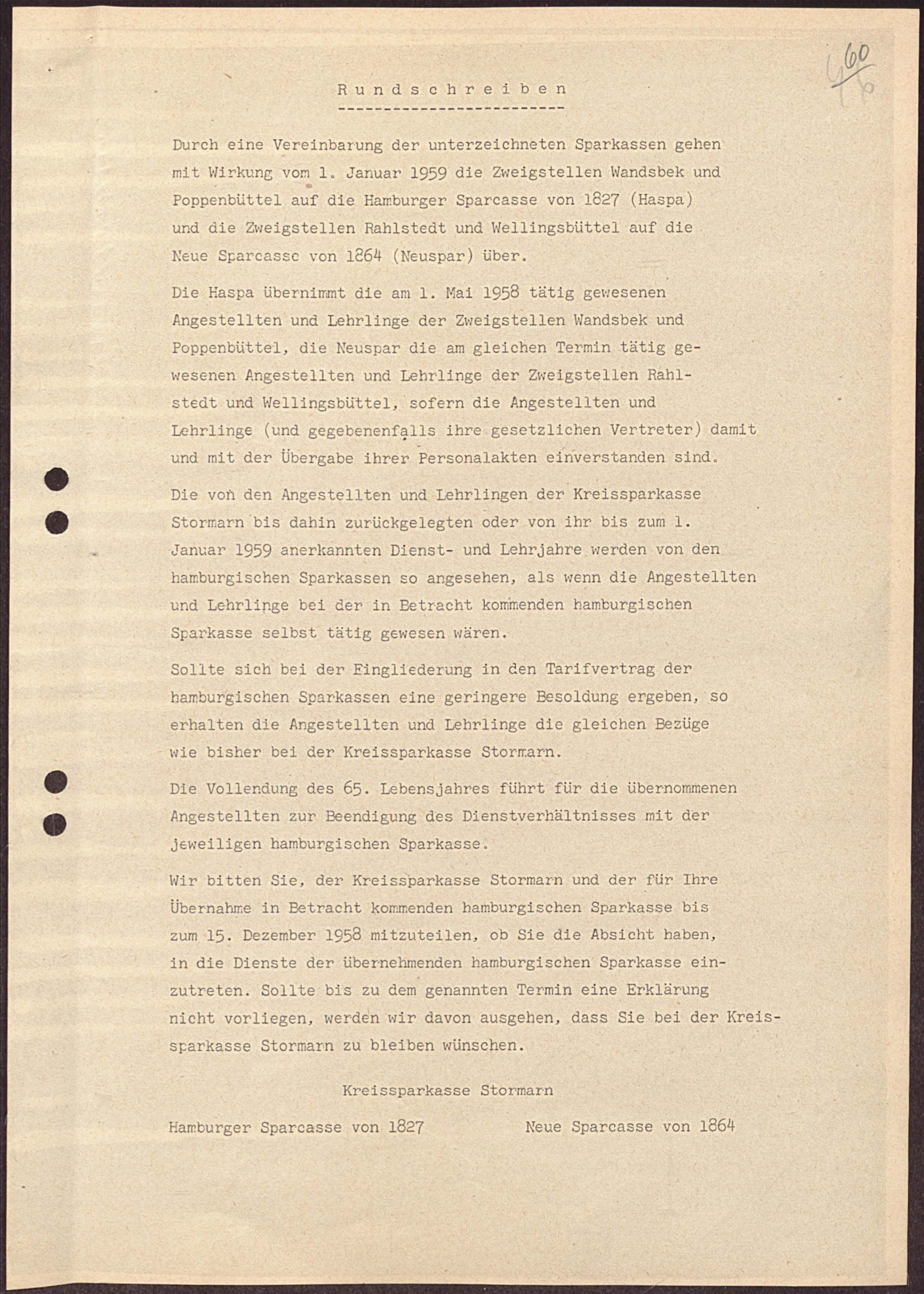
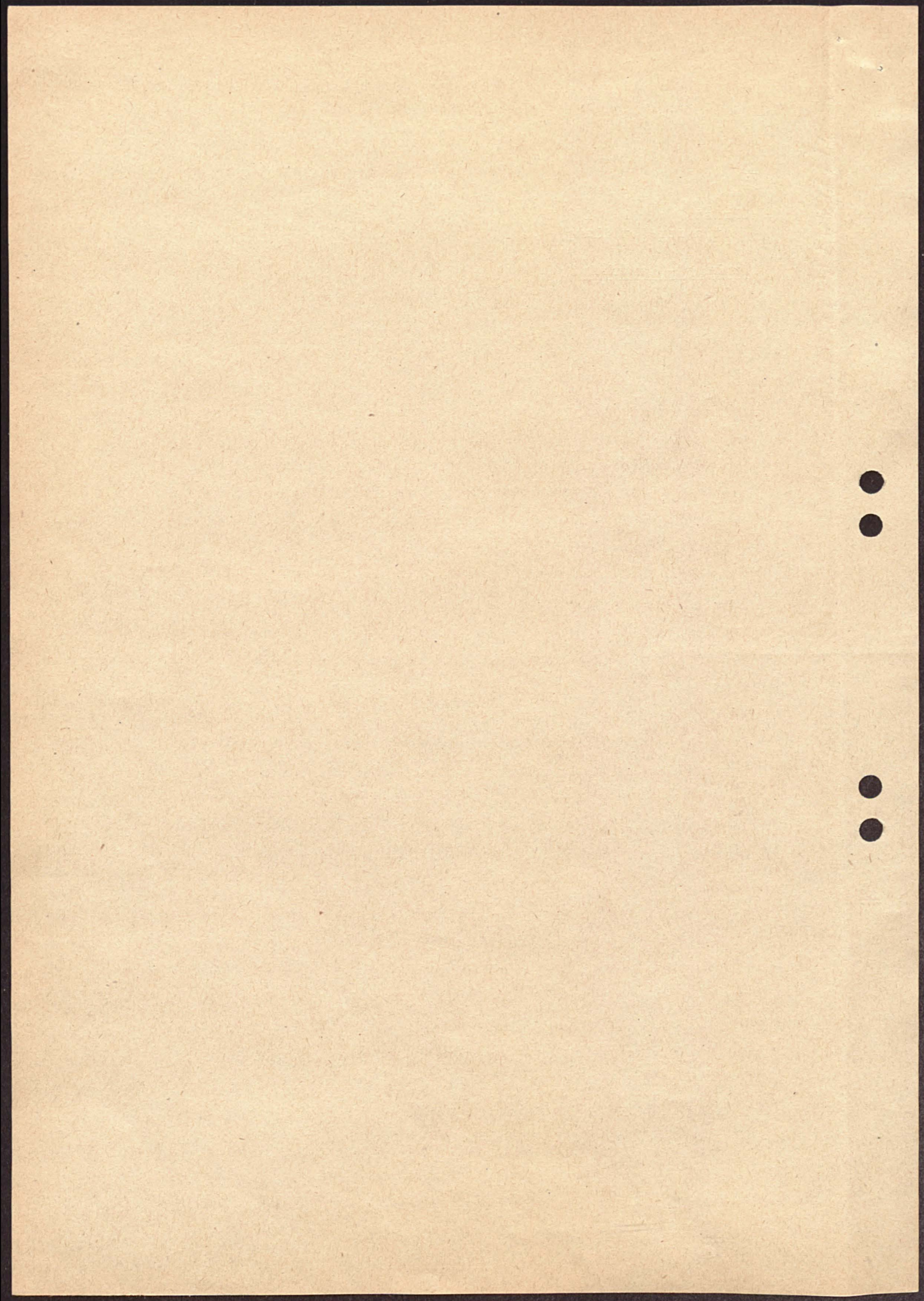
Manan
Sparkassendirektor

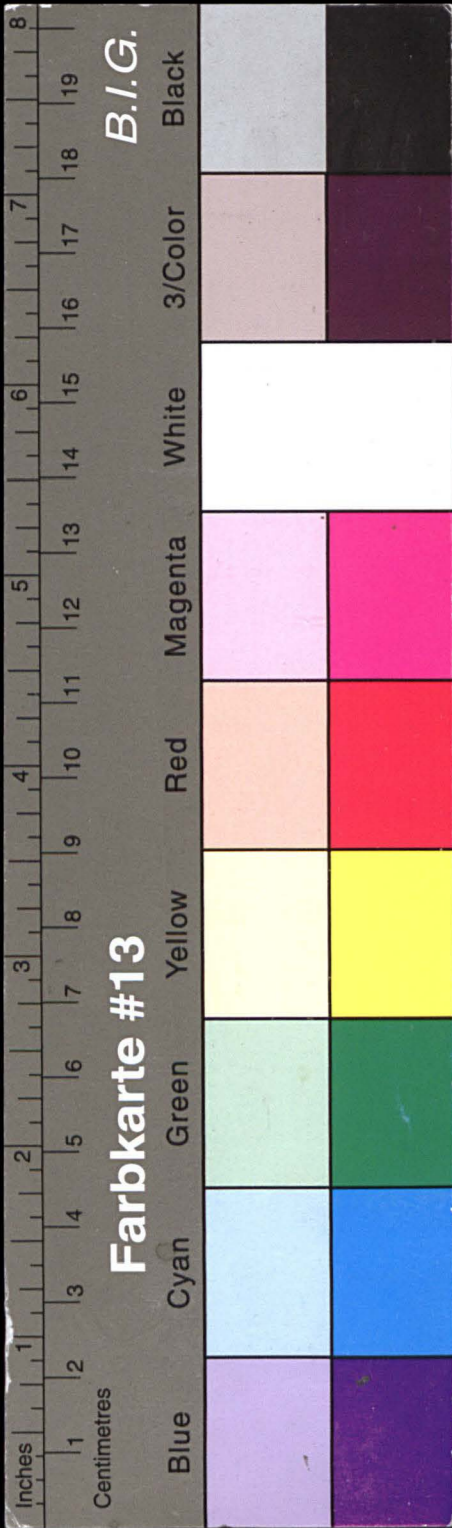
59
45



Kreisarchiv Stormarn E103

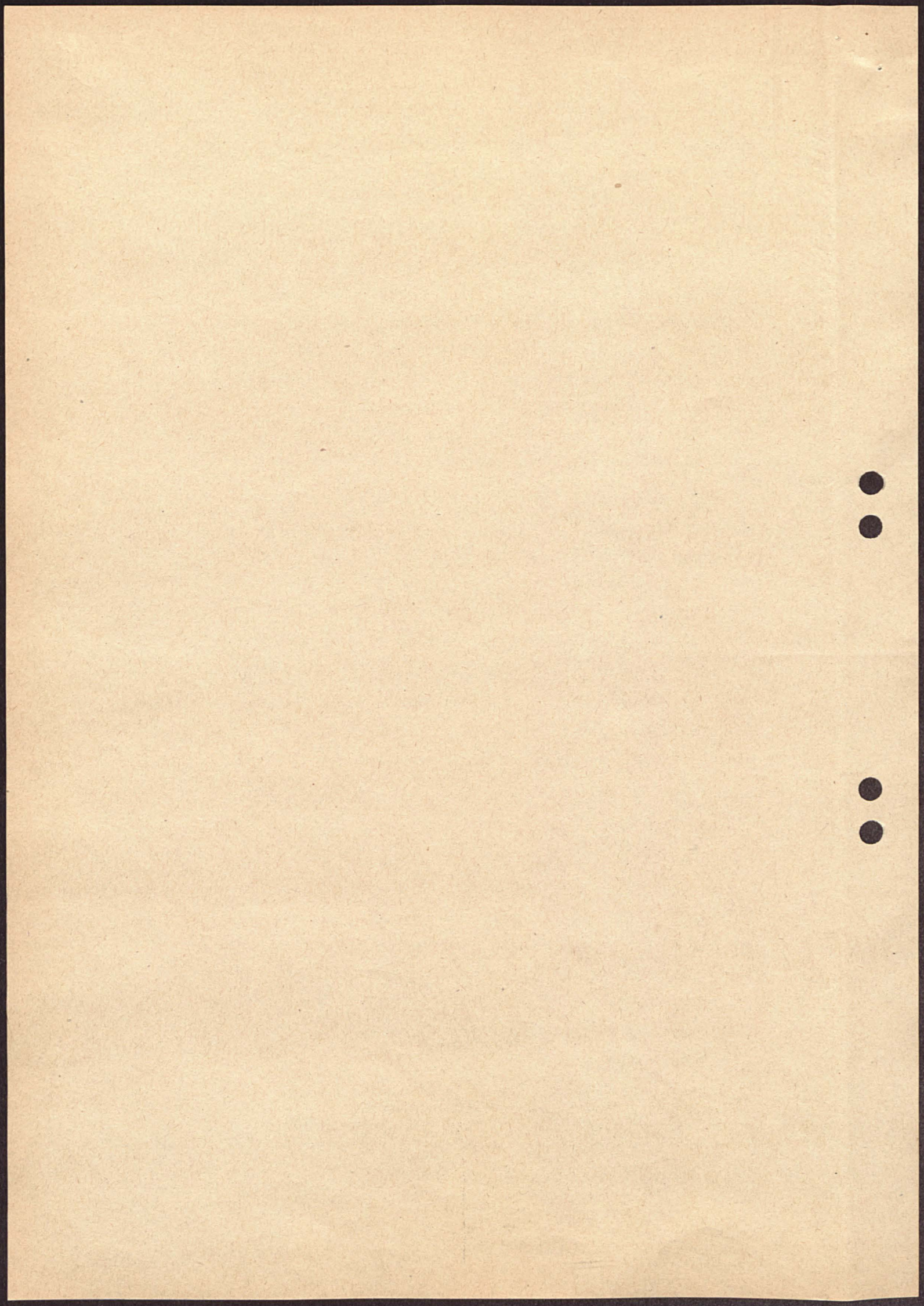
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



461

Auszugsweise Abschrift
aus dem
Auseinandersetzungsvertrag
zwischen den beiden hamburgischen Sparkassen und der Kreissparkasse Stormarn
vom 15. November 1958

.....

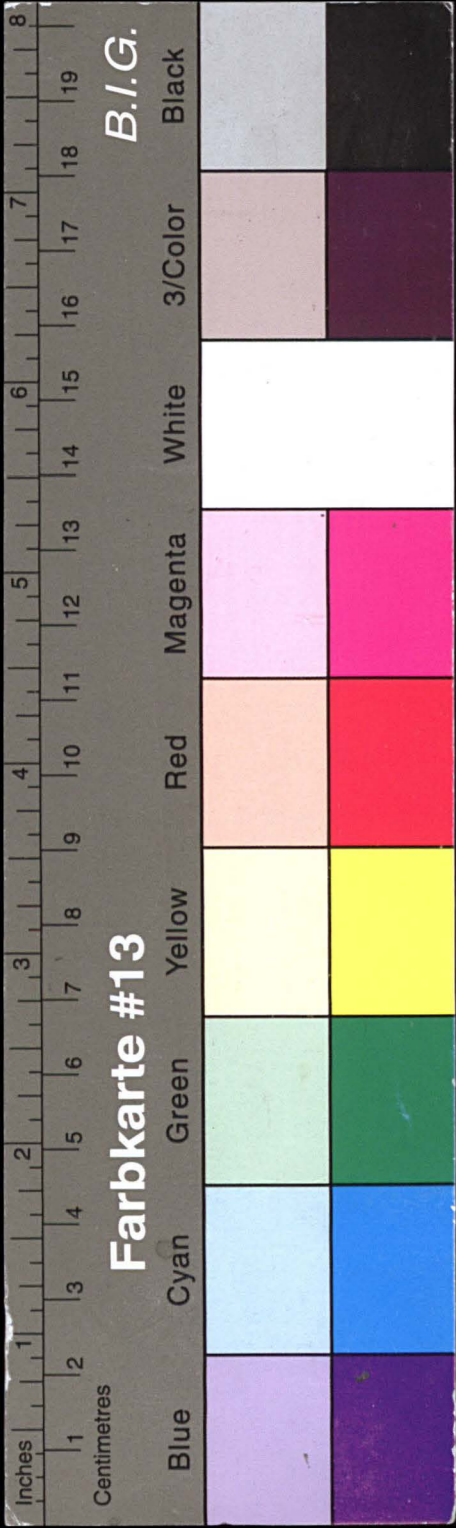
§ 7
Übernahme von Angestellten und Lehrlingen

(1) Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesen
Angestellten und Lehrlinge der Geschäftsstelle Wandsbek
und der Zweigstelle Poppenbüttel, die Neuspar die am
gleichen Termin tätig gewesen Angestellten und Lehrlinge
der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die
Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre
gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer
Personalakten einverstanden sind.

(2) Beide hamburgischen Sparkassen werden die Dienst- und Lehr-
jahre, die die Angestellten und Lehrlinge bei der Kreis-
sparkasse zurückgelegt haben oder die von der Kreisspar-
kasse als zurückgelegt anerkannt worden sind, so anerkennen,
als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei den ham-
burgischen Sparkassen selbst tätig gewesen wären. Sie
werden die Eingliederung in ihre Tarife so vornehmen,
dass den Angestellten und Lehrlingen mit dem Zeitpunkt
der Übernahme ein Gehaltsanspruch zusteht, dessen Höhe
mindestens derjenigen des im Monat vor der Übernahme von
der Kreissparkasse bezogenen Gehalts entspricht.

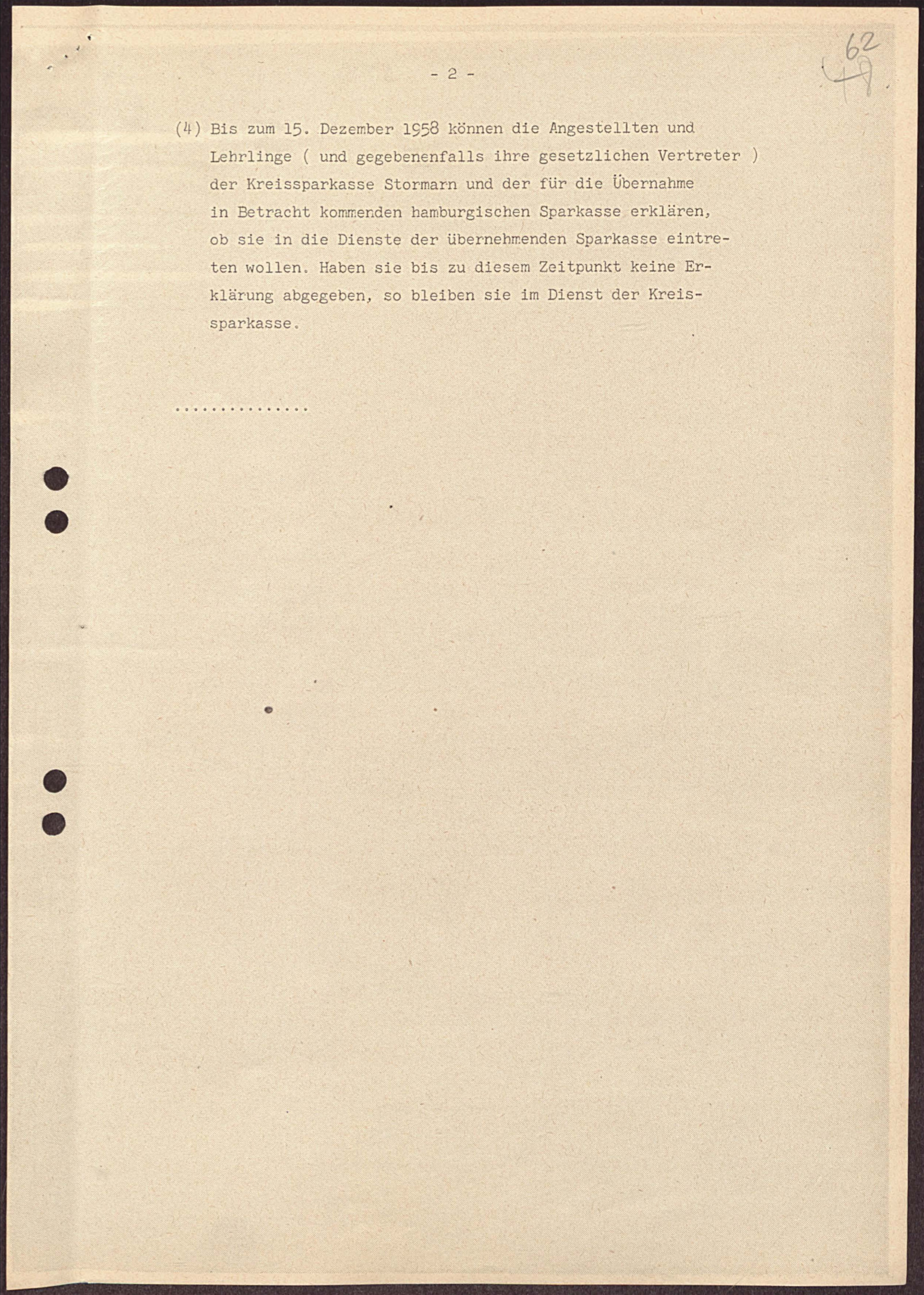
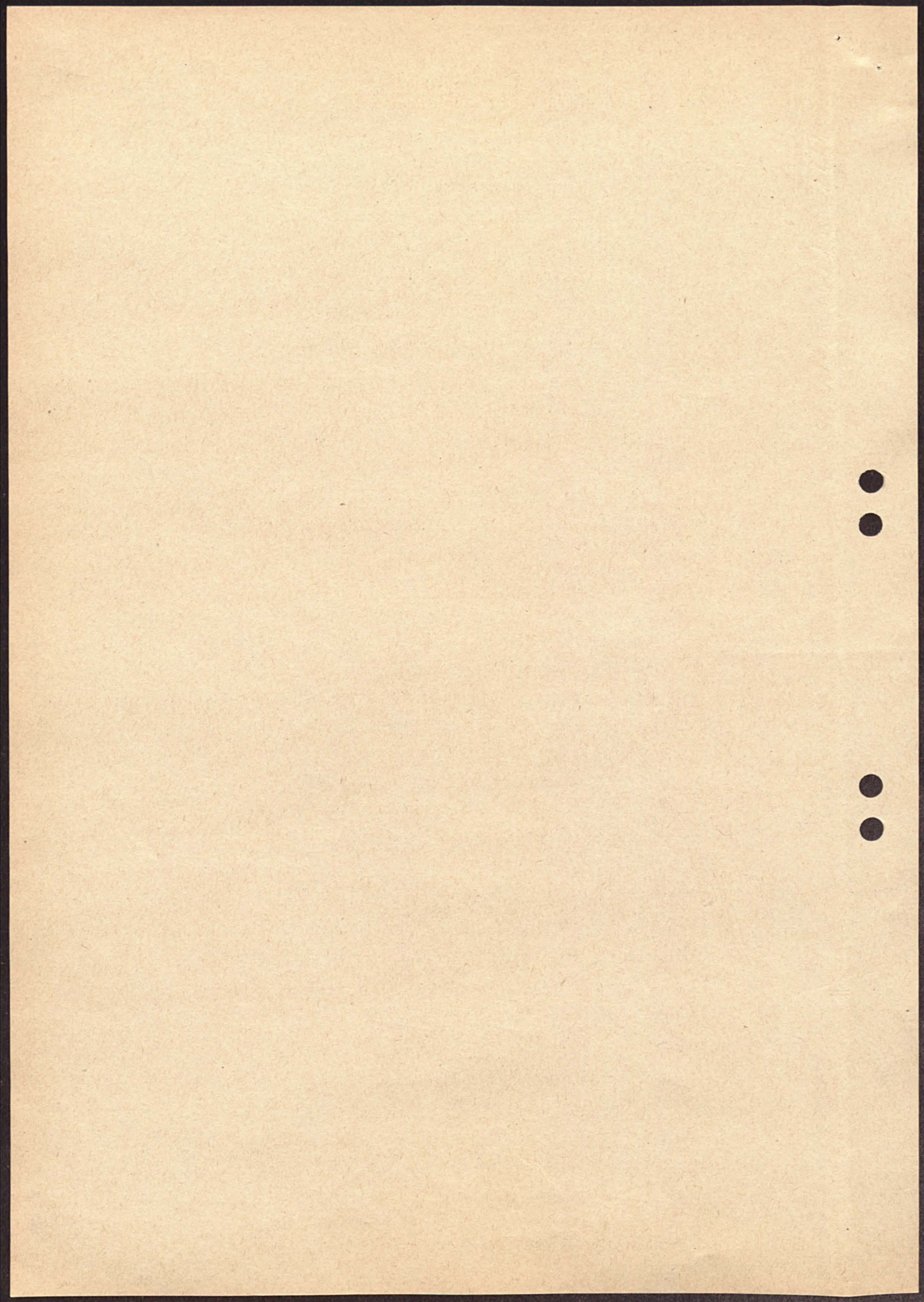
(3) Die Angestellten und Lehrlinge sowie deren gesetzliche
Vertreter werden vierzehn Tage nach Vertragsschluss durch
ein gemeinsames Rundschreiben der Vertragsschliessenden
(Anl. 1) von der Überführung der betreffenden Geschäfts-/
Zweigstelle verständigt.

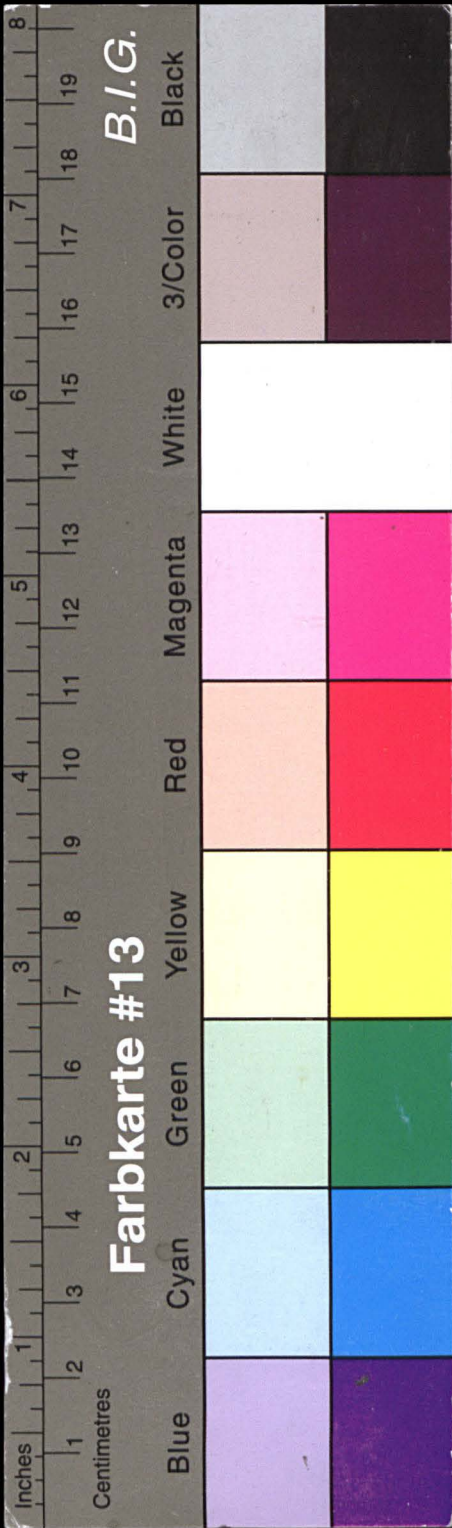
- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

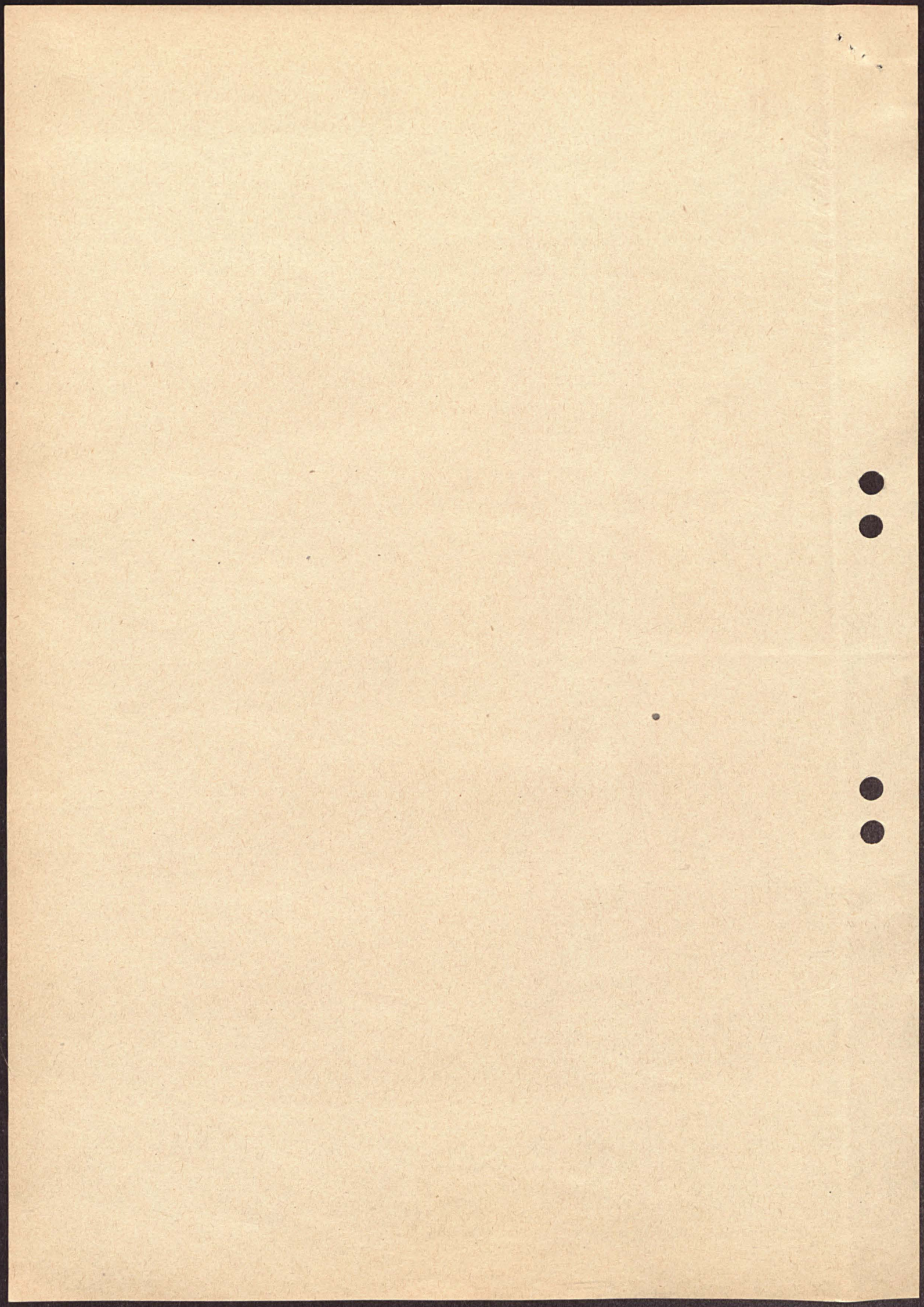
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 21. Nov. 1958
Vor./Af.

Herrn/~~Frau~~/Fräulein
Martin S t e c k e r
Wertpapier-Abteilung

Hamburg - Wandsbek

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen Sparkassen

Anliegend übersende ich Ihnen ein gemeinsames Rundschreiben der
beiden hamburgischen Sparkassen und unserer Sparkasse sowie eine
Abschrift aus dem Auseinandersetzungsvertrag mit der Bitte um
gefl. Kenntnisnahme.

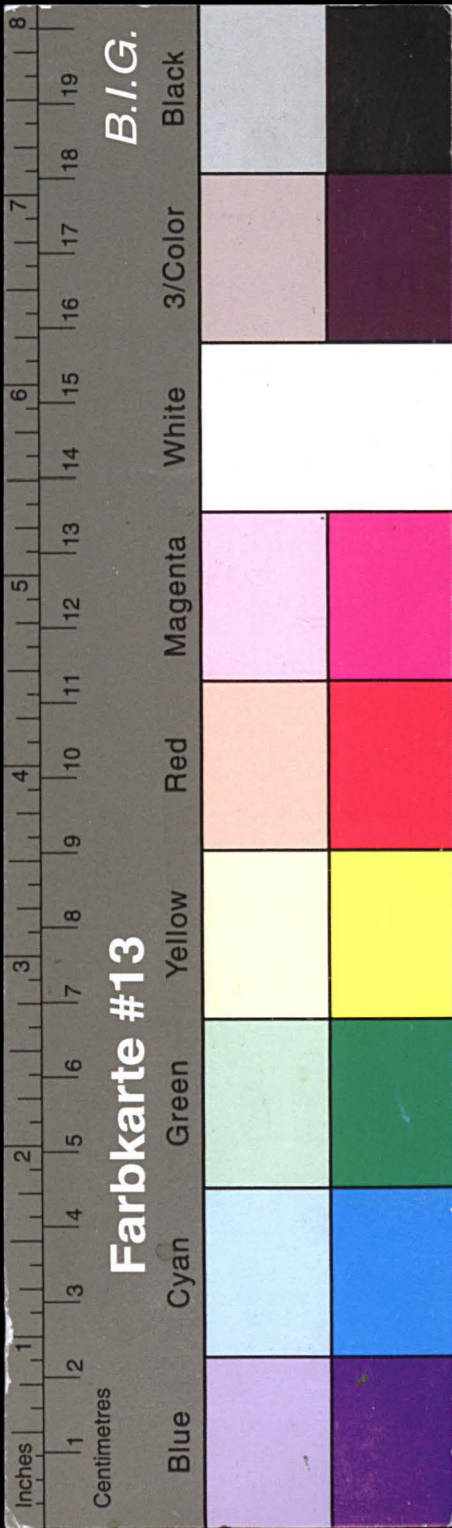
Im Hinblick auf die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit habe ich
die Absicht, interessierten Mitarbeitern noch mündliche Ausführun-
gen in dieser Sache zu machen. Die Erörterung soll stattfinden,
morgen

am Sonnabend, dem 22. Nov. 1958, um 14 Uhr,
in den Diensträumen unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek.
Ich stelle anheim, an dieser Besprechung teilzunehmen.

Im übrigen bitte ich, entsprechend den Ausführungen in dem ge-
meinsamen Rundschreiben, um baldmögliche Stellungnahme.

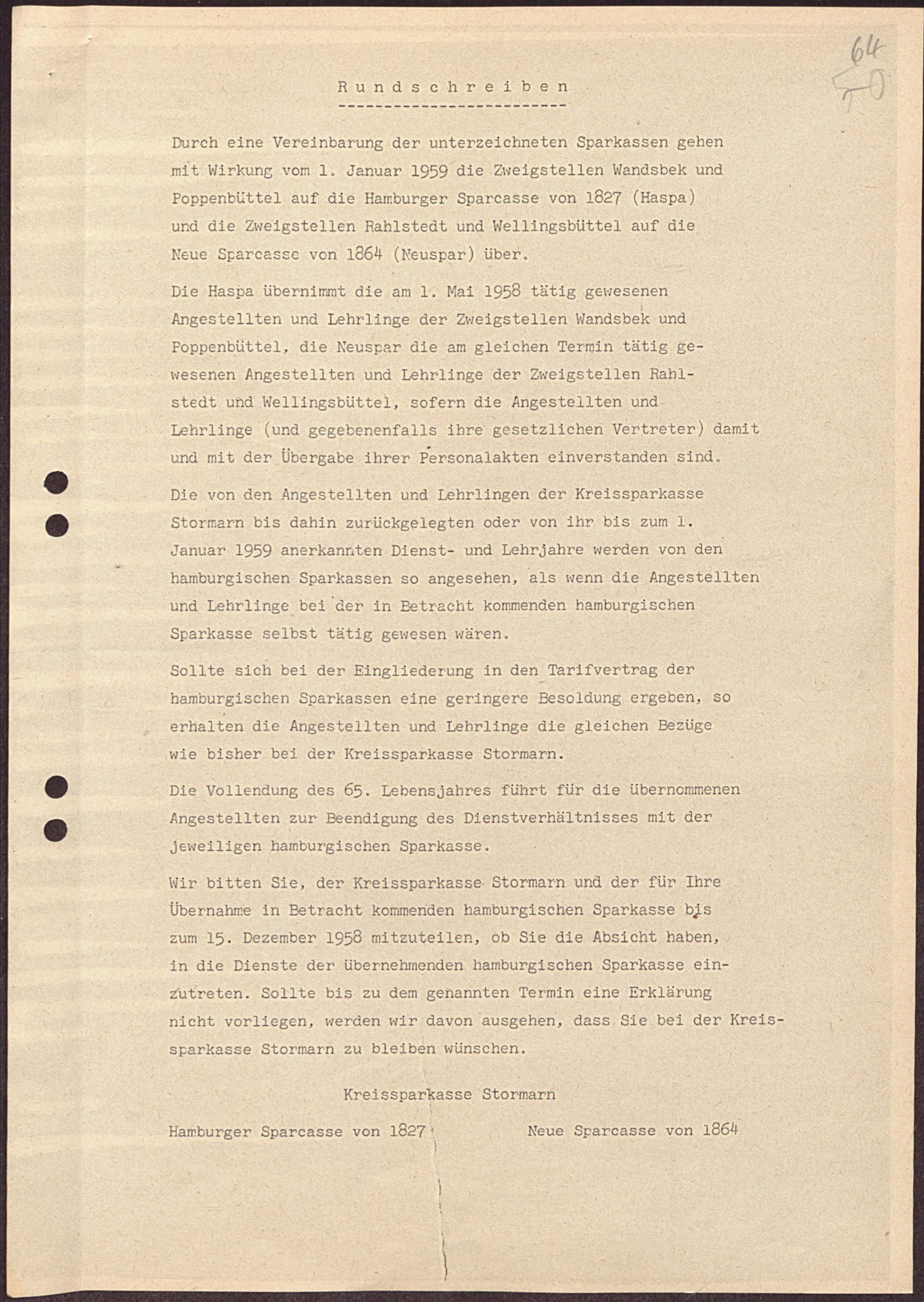
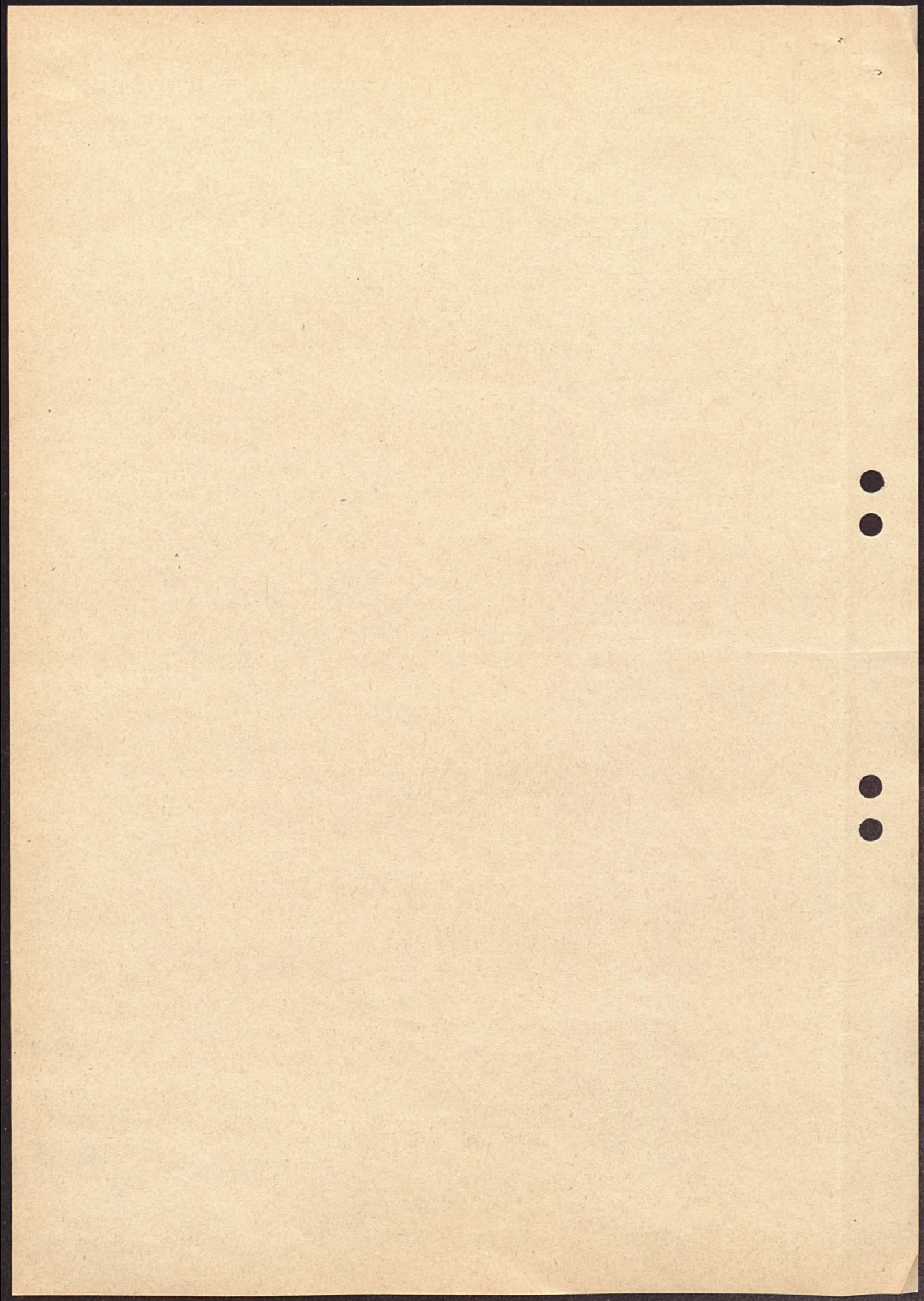
Mann
Sparkassendirektor

63
48



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Rundschreiben

Durch eine Vereinbarung der unterzeichneten Sparkassen gehen mit Wirkung vom 1. Januar 1959 die Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel auf die Hamburger Sparcasse von 1827 (Haspa) und die Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel auf die Neue Sparcasse von 1864 (Neuspar) über.

Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Wandsbek und Poppenbüttel, die Neuspar die am gleichen Termin tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer Personalakten einverstanden sind.

Die von den Angestellten und Lehrlingen der Kreissparkasse Stormarn bis dahin zurückgelegten oder von ihr bis zum 1. Januar 1959 anerkannten Dienst- und Lehrjahre werden von den hamburgischen Sparkassen so angesehen, als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei der in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse selbst tätig gewesen wären.

Sollte sich bei der Eingliederung in den Tarifvertrag der hamburgischen Sparkassen eine geringere Besoldung ergeben, so erhalten die Angestellten und Lehrlinge die gleichen Bezüge wie bisher bei der Kreissparkasse Stormarn.

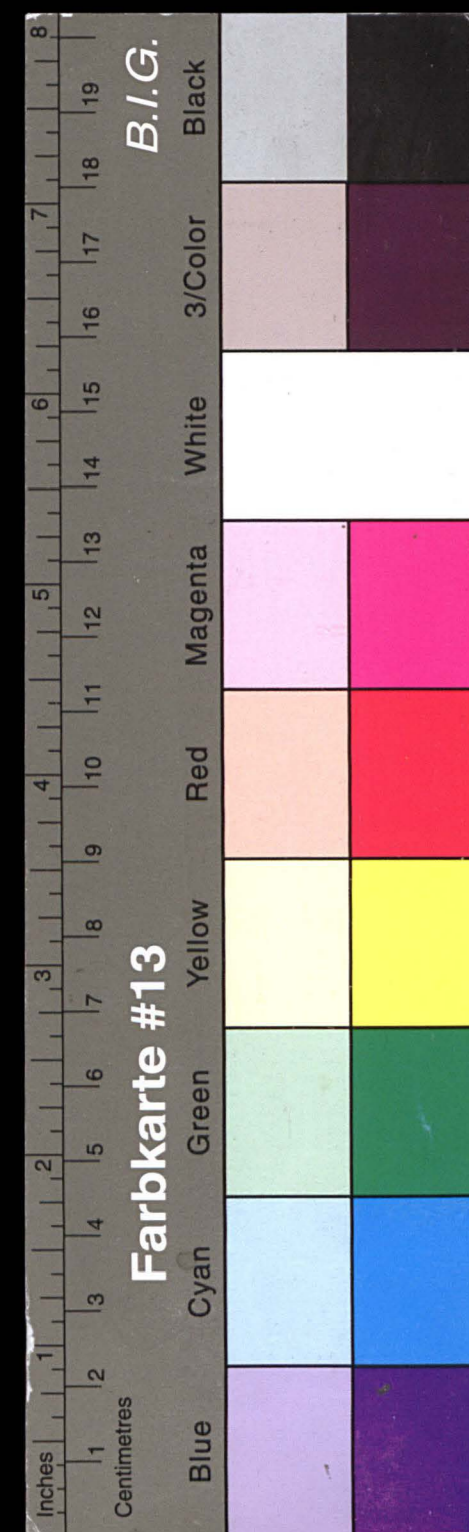
Die Vollendung des 65. Lebensjahres führt für die übernommenen Angestellten zur Beendigung des Dienstverhältnisses mit der jeweiligen hamburgischen Sparkasse.

Wir bitten Sie, der Kreissparkasse Stormarn und der für Ihre Übernahme in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse bis zum 15. Dezember 1958 mitzuteilen, ob Sie die Absicht haben, in die Dienste der übernehmenden hamburgischen Sparkasse einzutreten. Sollte bis zu dem genannten Termin eine Erklärung nicht vorliegen, werden wir davon ausgehen, dass Sie bei der Kreissparkasse Stormarn zu bleiben wünschen.

Kreissparkasse Stormarn

Hamburger Sparcasse von 1827

Neue Sparcasse von 1864



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Auszugsweise Abschrift

aus dem

Auseinandersetzungsvertrag

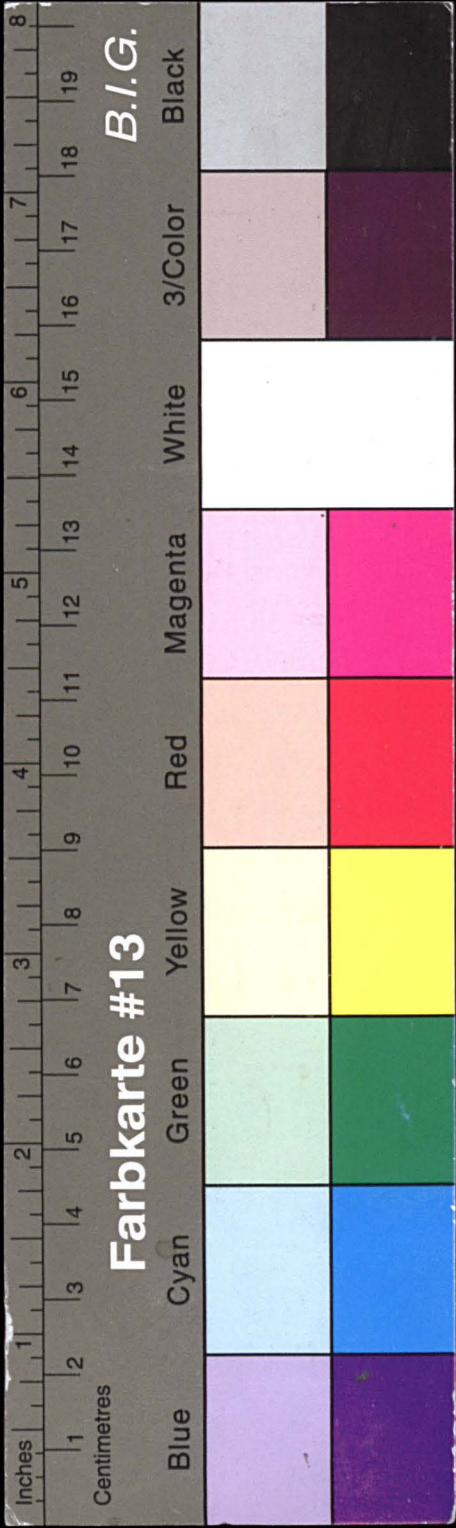
zwischen den beiden hamburgischen Sparkassen und der Kreissparkasse Stormarn

vom 15. November 1958

§ 7

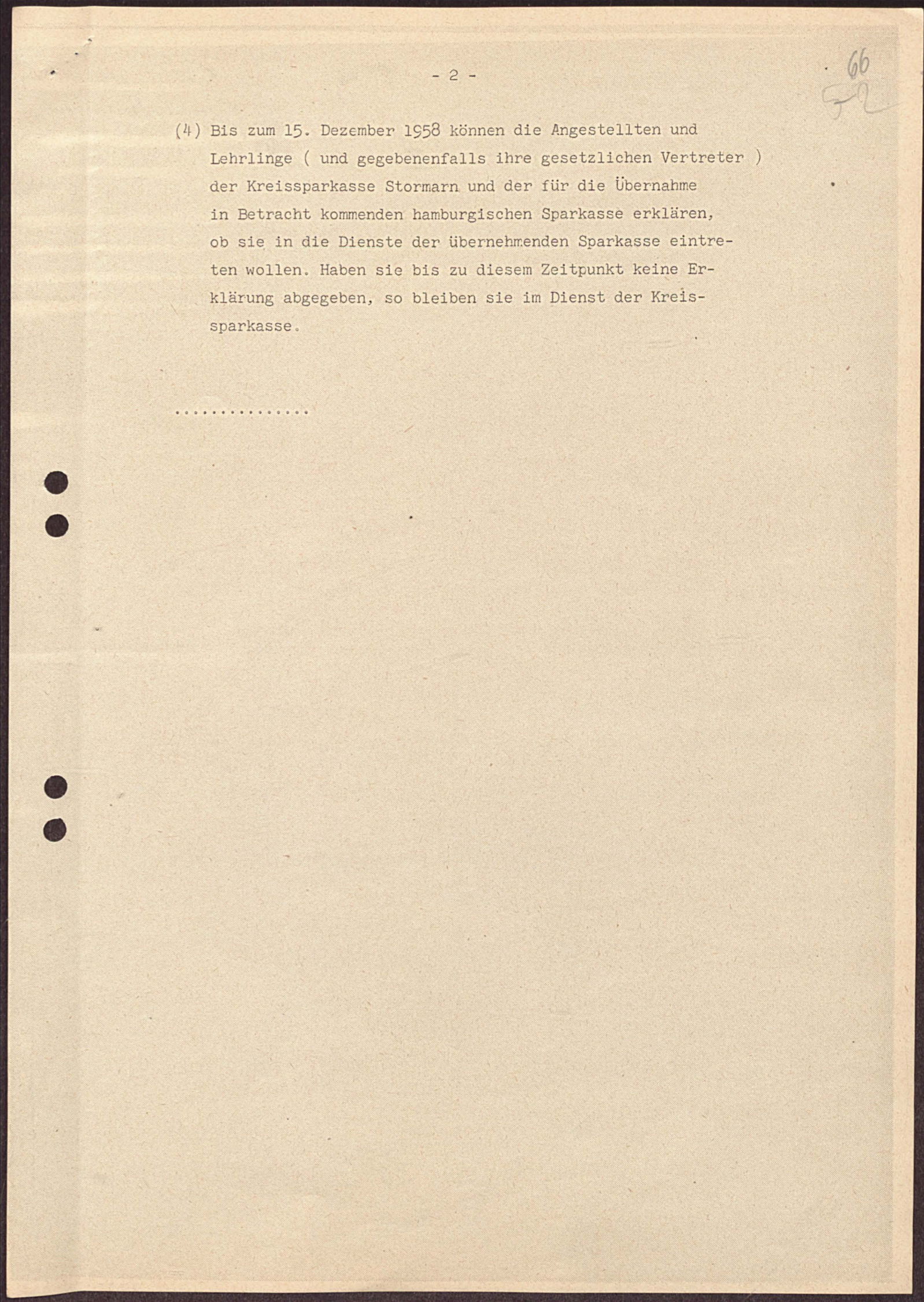
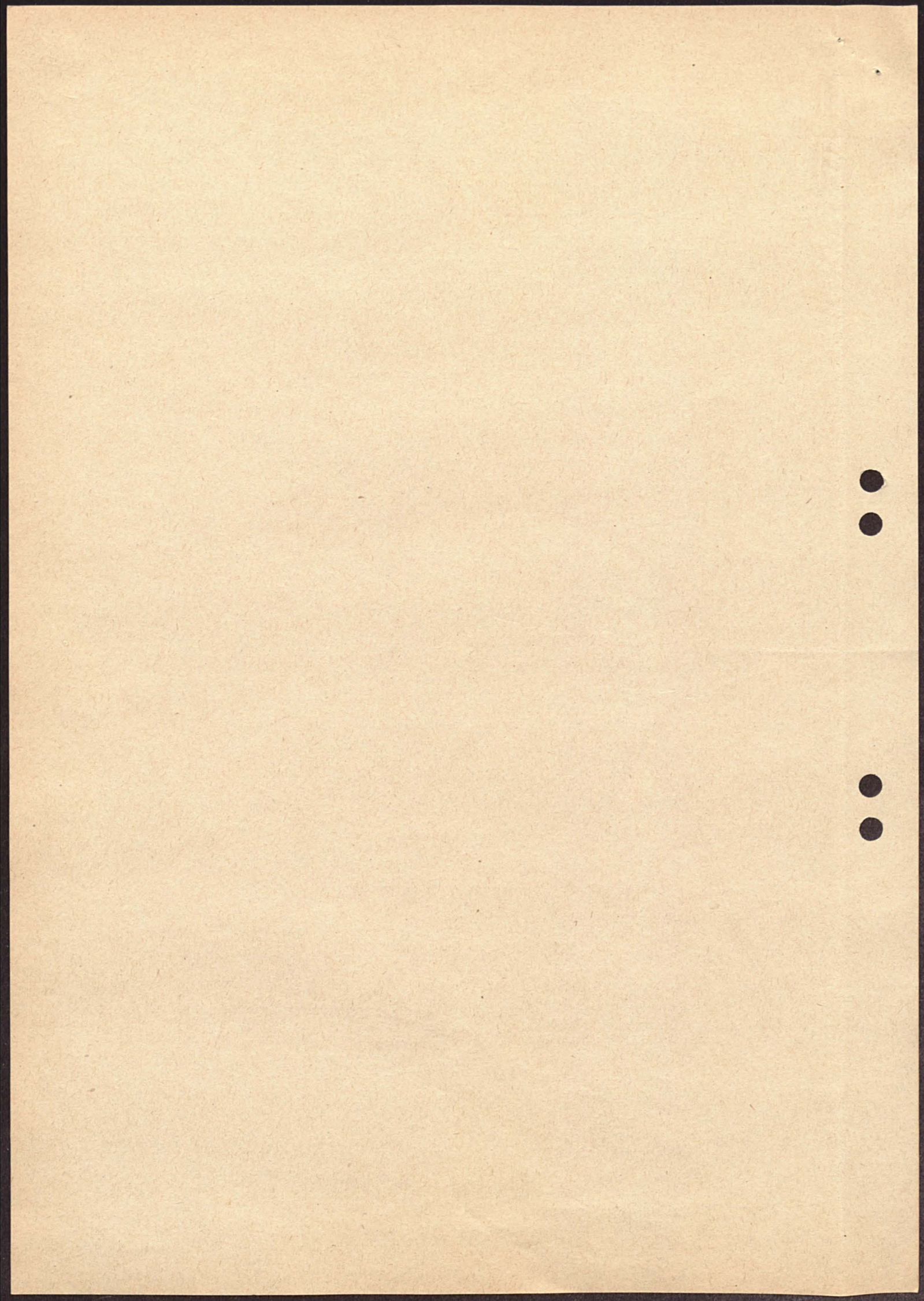
Übernahme von Angestellten und Lehrlingen

- (1) Die Haspa übernimmt die am 1. Mai 1958 tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Geschäftsstelle Wandsbek und der Zweigstelle Poppenbüttel, die Neuspar die am gleichen Termin tätig gewesenen Angestellten und Lehrlinge der Zweigstellen Rahlstedt und Wellingsbüttel, sofern die Angestellten und Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter) damit und mit der Übergabe ihrer Personalakten einverstanden sind.
- (2) Beide hamburgischen Sparkassen werden die Dienst- und Lehrjahre, die die Angestellten und Lehrlinge bei der Kreissparkasse zurückgelegt haben oder die von der Kreissparkasse als zurückgelegt anerkannt worden sind, so anerkennen, als wenn die Angestellten und Lehrlinge bei den hamburgischen Sparkassen selbst tätig gewesen wären. Sie werden die Eingliederung in ihre Tarife so vornehmen, dass den Angestellten und Lehrlingen mit dem Zeitpunkt der Übernahme ein Gehaltsanspruch zusteht, dessen Höhe mindestens derjenigen des im Monat vor der Übernahme von der Kreissparkasse bezogenen Gehalts entspricht.
- (3) Die Angestellten und Lehrlinge sowie deren gesetzliche Vertreter werden vierzehn Tage nach Vertragsschluss durch ein gemeinsames Rundschreiben der Vertragsschliessenden (Anl. 1) von der Überführung der betreffenden Geschäfts-/Zweigstelle verständigt.

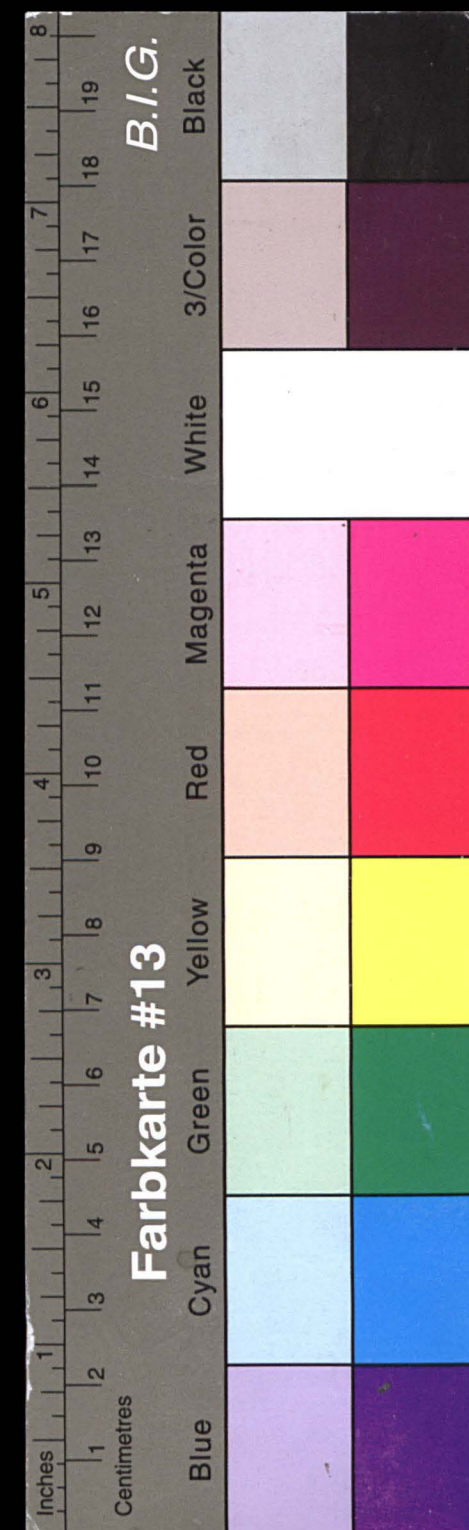


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(4) Bis zum 15. Dezember 1958 können die Angestellten und
Lehrlinge (und gegebenenfalls ihre gesetzlichen Vertreter)
der Kreissparkasse Stormarn und der für die Übernahme
in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse erklären,
ob sie in die Dienste der übernehmenden Sparkasse eintre-
ten wollen. Haben sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Er-
klärung abgegeben, so bleiben sie im Dienst der Kreis-
sparkasse.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Teilnehmerliste für die Personalbesprechung in Wandsbek am 22. Nov. 1958

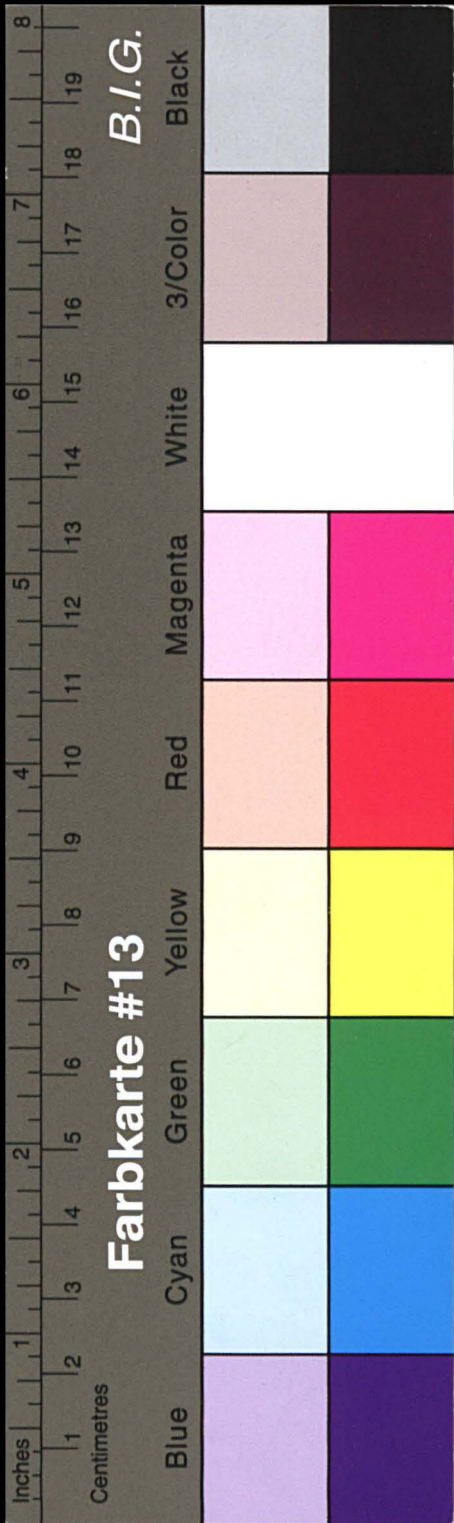
Lfd.Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1. ✓	Tobiasen = 0147	25. ✓	Raimmer
2. ✓	Kapell 001	26. ✓	Schmidt-Horst
3. ✓	Fickmann, 008,	27. ✓	Drümmer
4. ✓	Grüper, 001	28. ✓	Pampersier
5. ✓	Hammer, 001	29. ✓	Sallach
6. ✓	Björnsdatter, 008		
7. ✓	Behrns, 008		
8. ✓	Töhlman, 001		
9. ✓	Klein, 001		
10. ✓	Tost, 001		
11. ✓	Fickmann, 014		
12. ✓	Münch, 008		
13. ○	Stenke, 014		
14. ○	Stenke, 014		
15. ✓	Cam. Morika 02/069		
16. ✓	Stenke, 014		
17. ✓	Kan. Petra 001/		
18. ✓	Stenke, 014/		
19. ✓	Stenke, 001/		
20. ✓	Stenke, 001		
21. ✓	Stenke, 014		
22. ✓	Stenke, 014		
23. ✓	Stenke, 014		
24. ✓	Stenke, 014		

26 anwesend

+3) Brück - krank
Schmidt-Horst -
Sammelhaack - krank

29 nicht betroffen

29
3
26



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Teilnehmerliste für die Personalbesprechung
in Wandsbek am 22. Nov. 1958

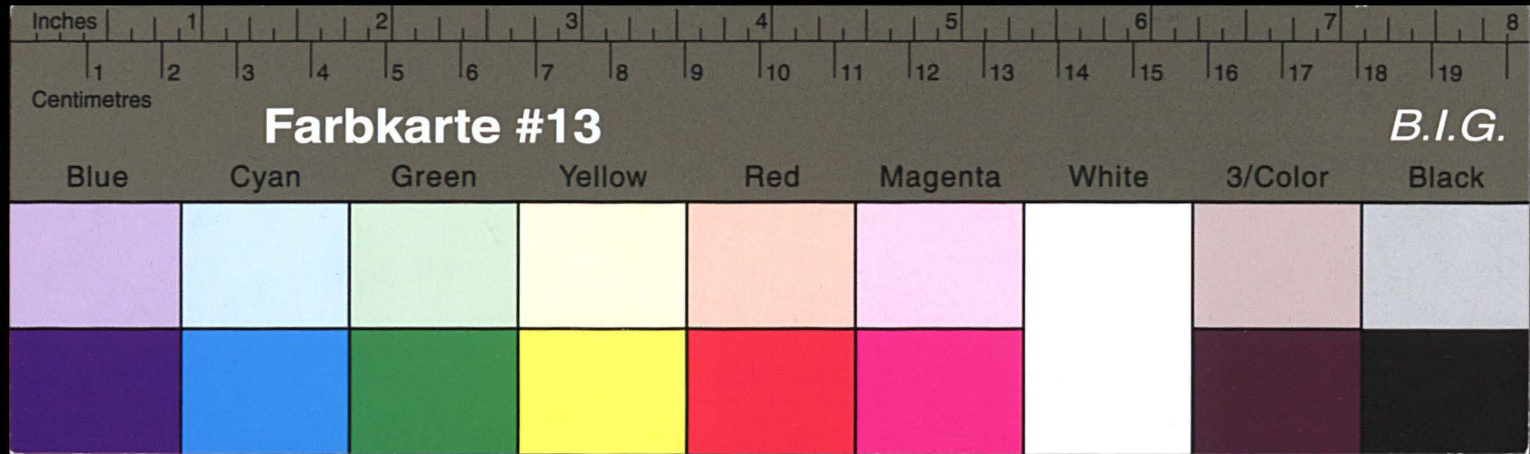
Lfd.Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1. ✓	Tobiasen = 014	25. ✓	Rammer
2. ✓	Kugel 001	26. ✓	Schmidtke
3. ✓	Fredermann 008	27. ✓	Drimmer
4. ✓	Grüper 001	28. ✓	Pascher
5. ✓	Hammer 001	29. ✓	Sallach
6. ✓	Brandstätter 008		
7. ✓	Behrns 008		
8. ✓	Töhlken 001		
9. ✓	Kien 001		
10. ✓	Gott 001		
11. ✓	Fiedler 014		
12. ✓	Münch 008		
13. ○	Stenke 014		
14. ○	Stenke 014		
15. ✓	Cam Honke 02/069		
16. ✓	Stenke 014		
17. ✓	Kan Petra 001		
18. ✓	Stenke 014		
19. ✓	Stenke 001		
20. ✓	Stenke 001		
21. ✓	Stenke 014		
22. ✓	Stenke 014		
23. ✓	Stenke 014		
24. ✓	Stenke		

26 anwesend

+3 { Brück - krank
Schmidtke -
Sammelhaas - krank

29
nicht befragt

29
3
26



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Radikalität 11 + 1
Krankheits 9 + 1
Krankheitsmittel 4 + 1
Trennungsmittel 2

26 + 3 Kalkulation

Es werden bleiben:

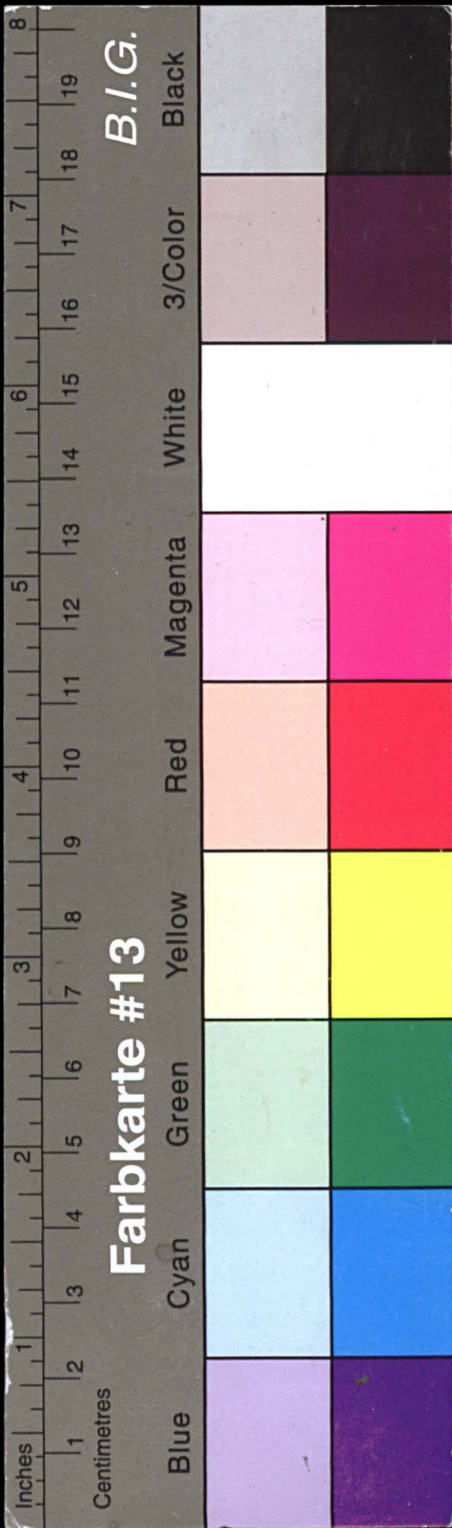
Wagner
Hagen
Tobias
Hietz
Tobias
Hermann
Hermann
Hermann

220 : 4 = 55
22
33
25%
werden mit geben
kräfte zu unterfahren

oder

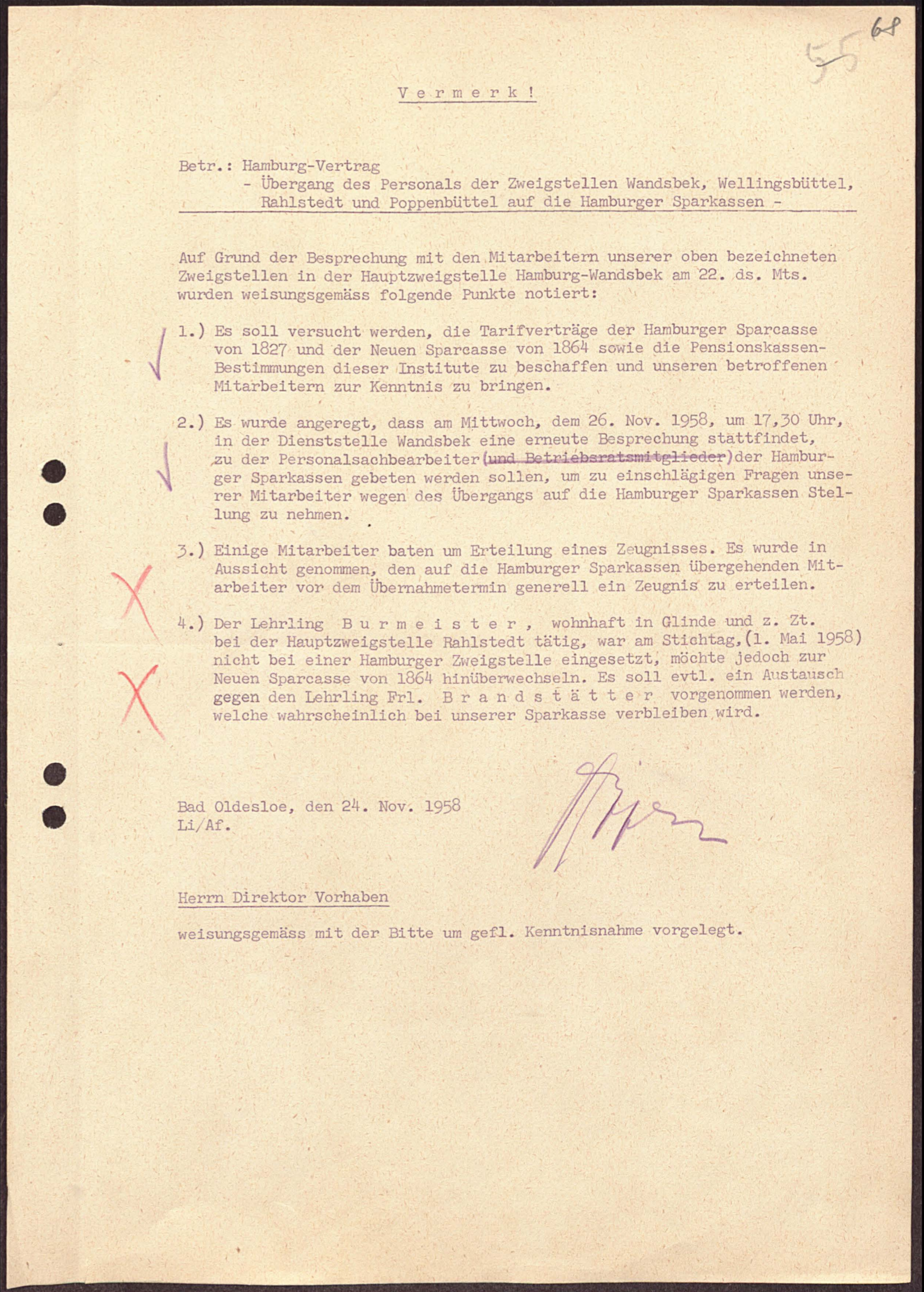
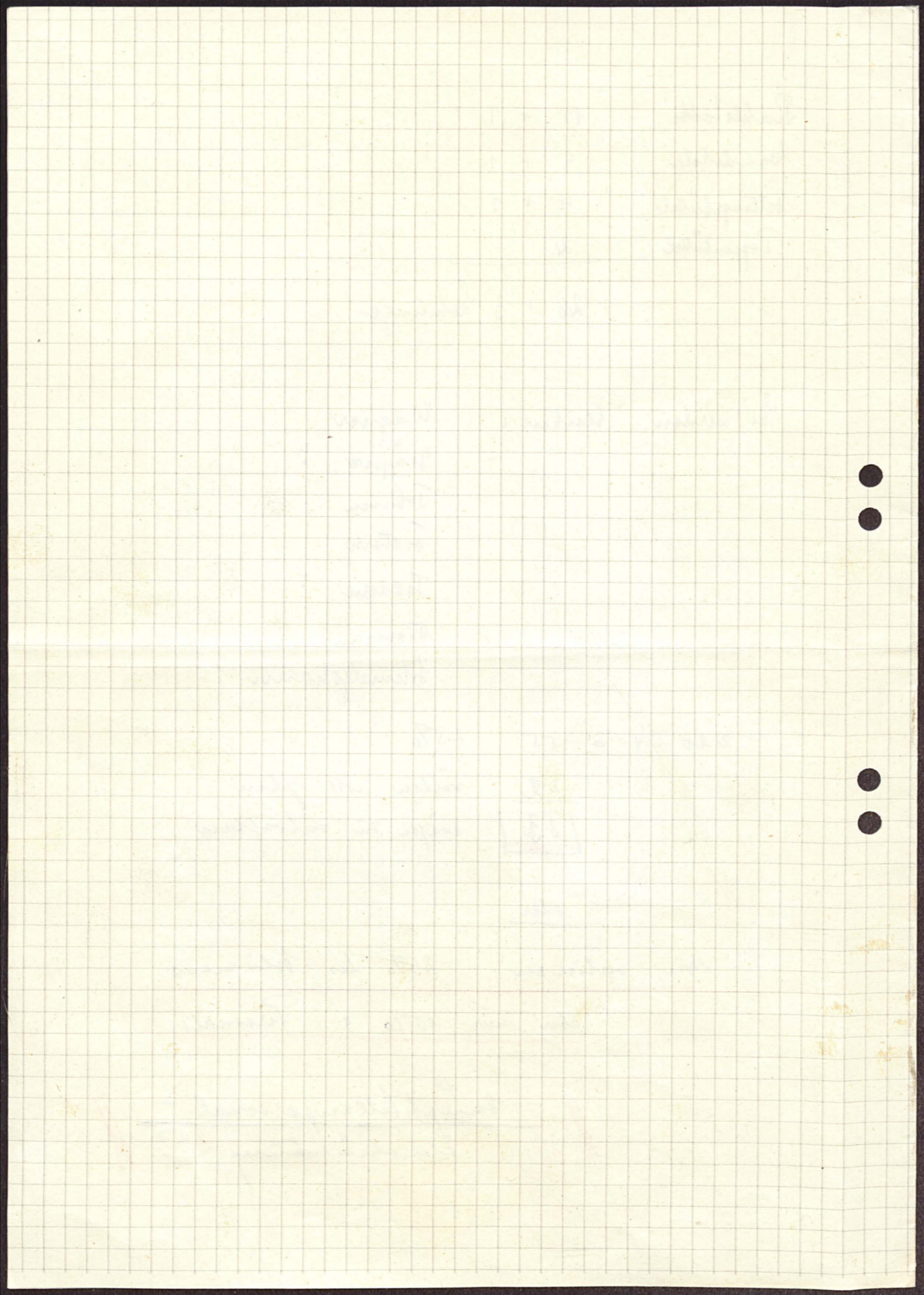
45% des Personal
aber nur 10% Personal

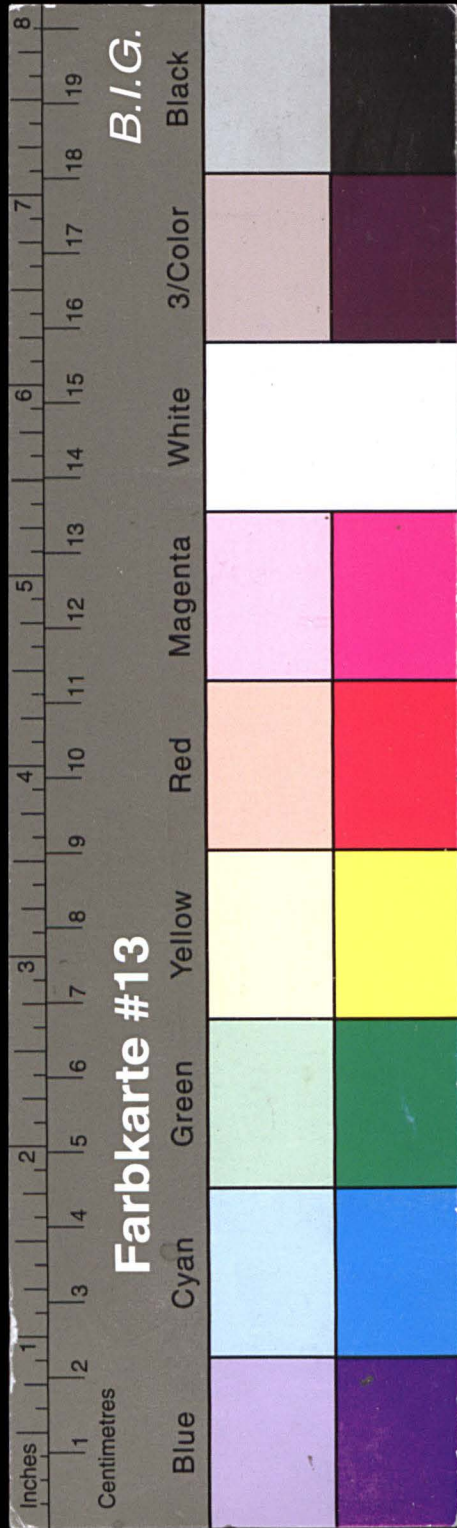
Hauptstellenpersonal
Einsparung 222



Kreisarchiv Stormarn E103

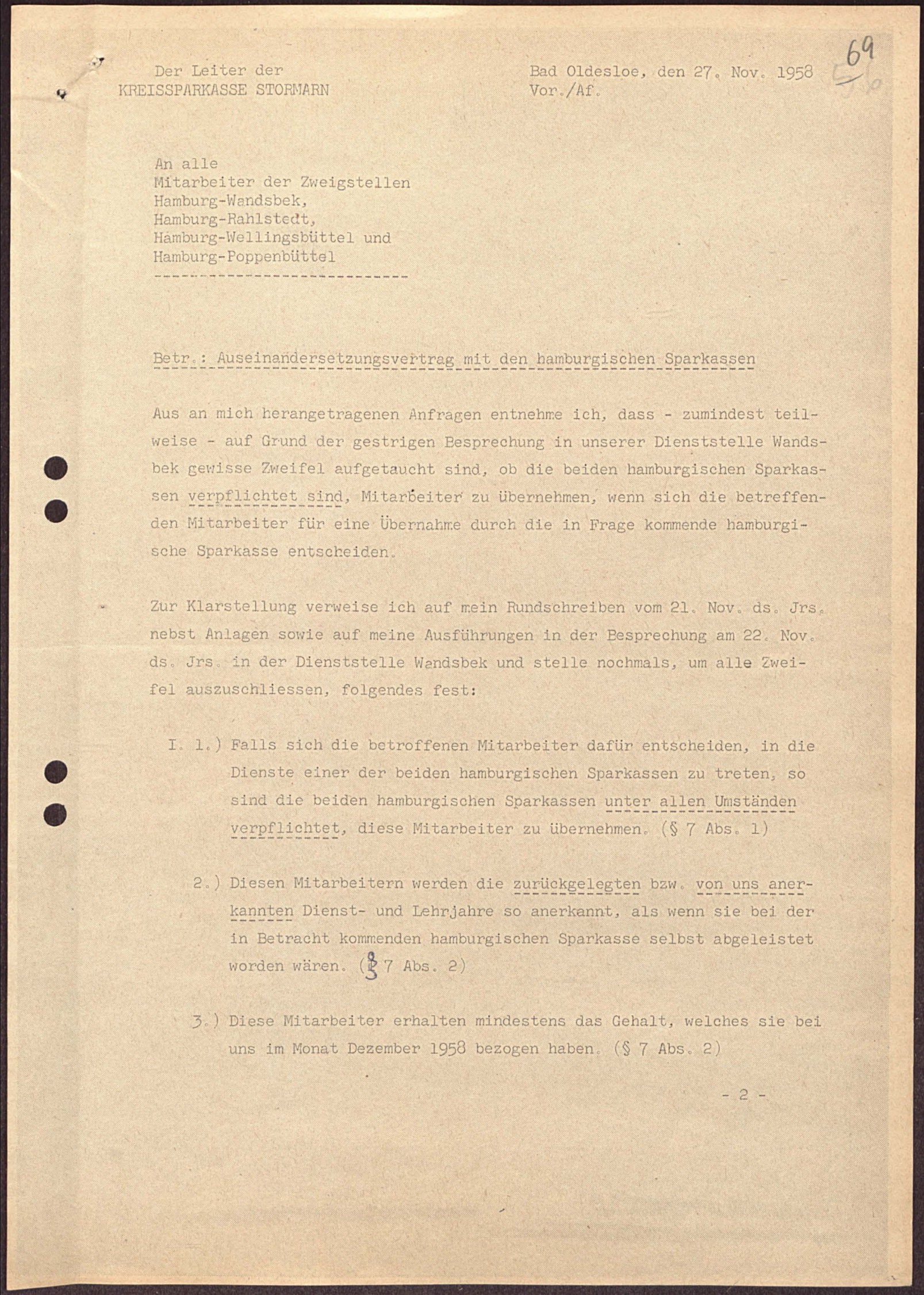
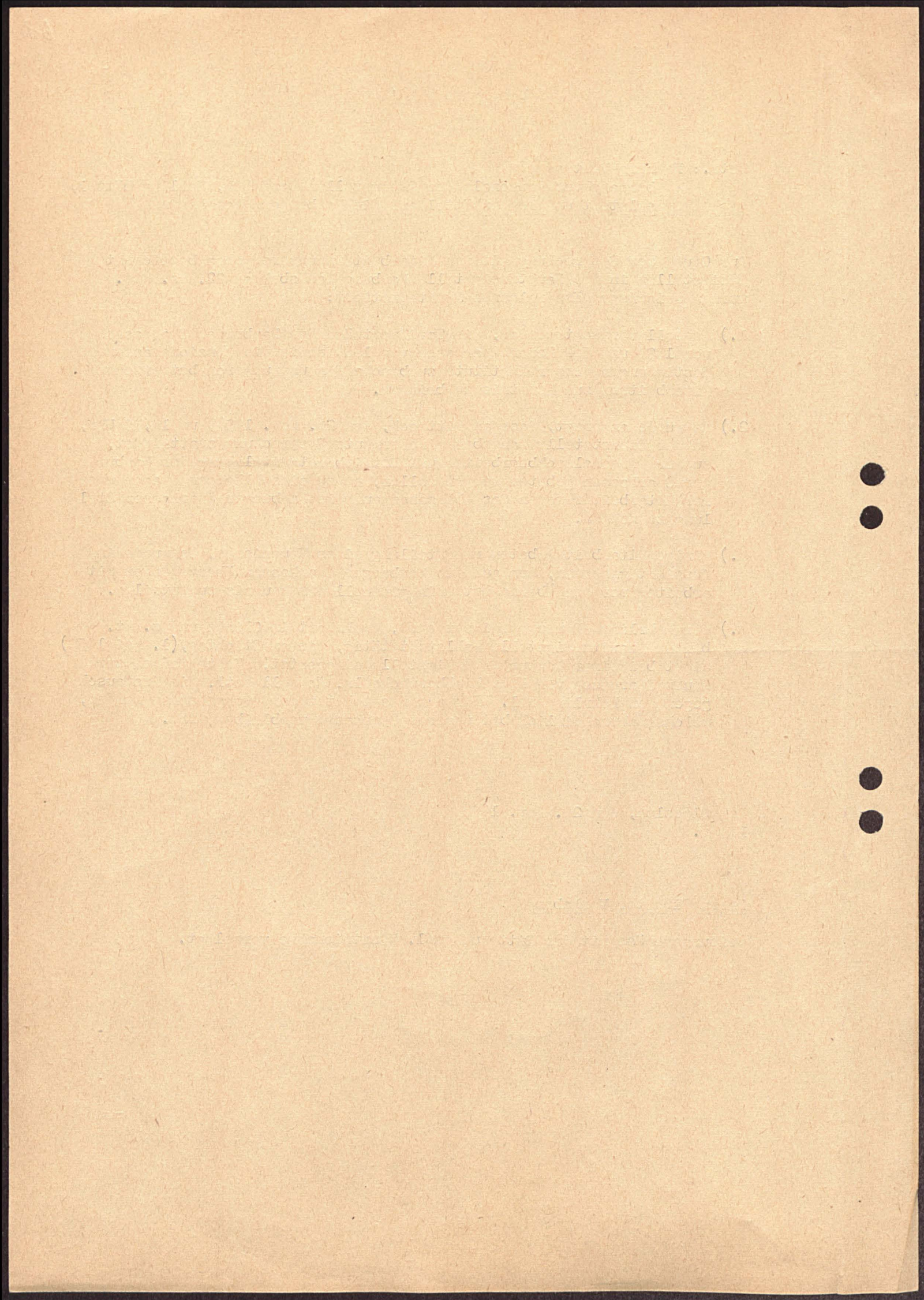
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 27. Nov. 1958
Vor./Af.

69
50

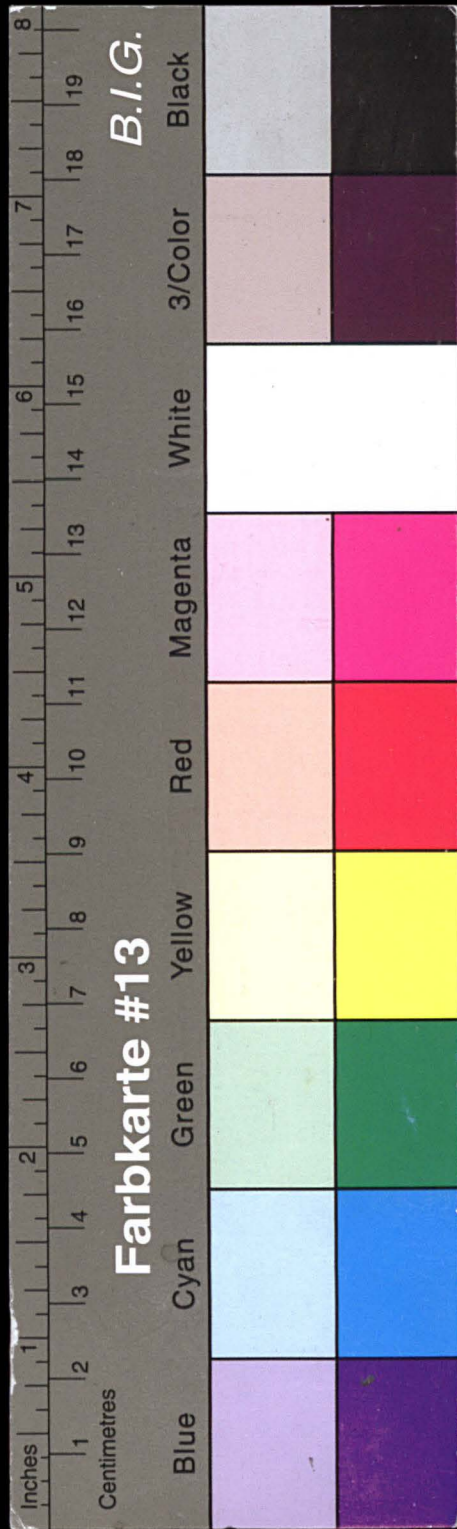
An alle
Mitarbeiter der Zweigstellen
Hamburg-Wandsbek,
Hamburg-Rahlstedt,
Hamburg-Wellingsbüttel und
Hamburg-Poppenbüttel

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen Sparkassen

Aus an mich herangetragenen Anfragen entnehme ich, dass - zumindest teilweise - auf Grund der gestrigen Besprechung in unserer Dienststelle Wandsbek gewisse Zweifel aufgetaucht sind, ob die beiden hamburgischen Sparkassen verpflichtet sind, Mitarbeiter zu übernehmen, wenn sich die betreffenden Mitarbeiter für eine Übernahme durch die in Frage kommende hamburgische Sparkasse entscheiden.

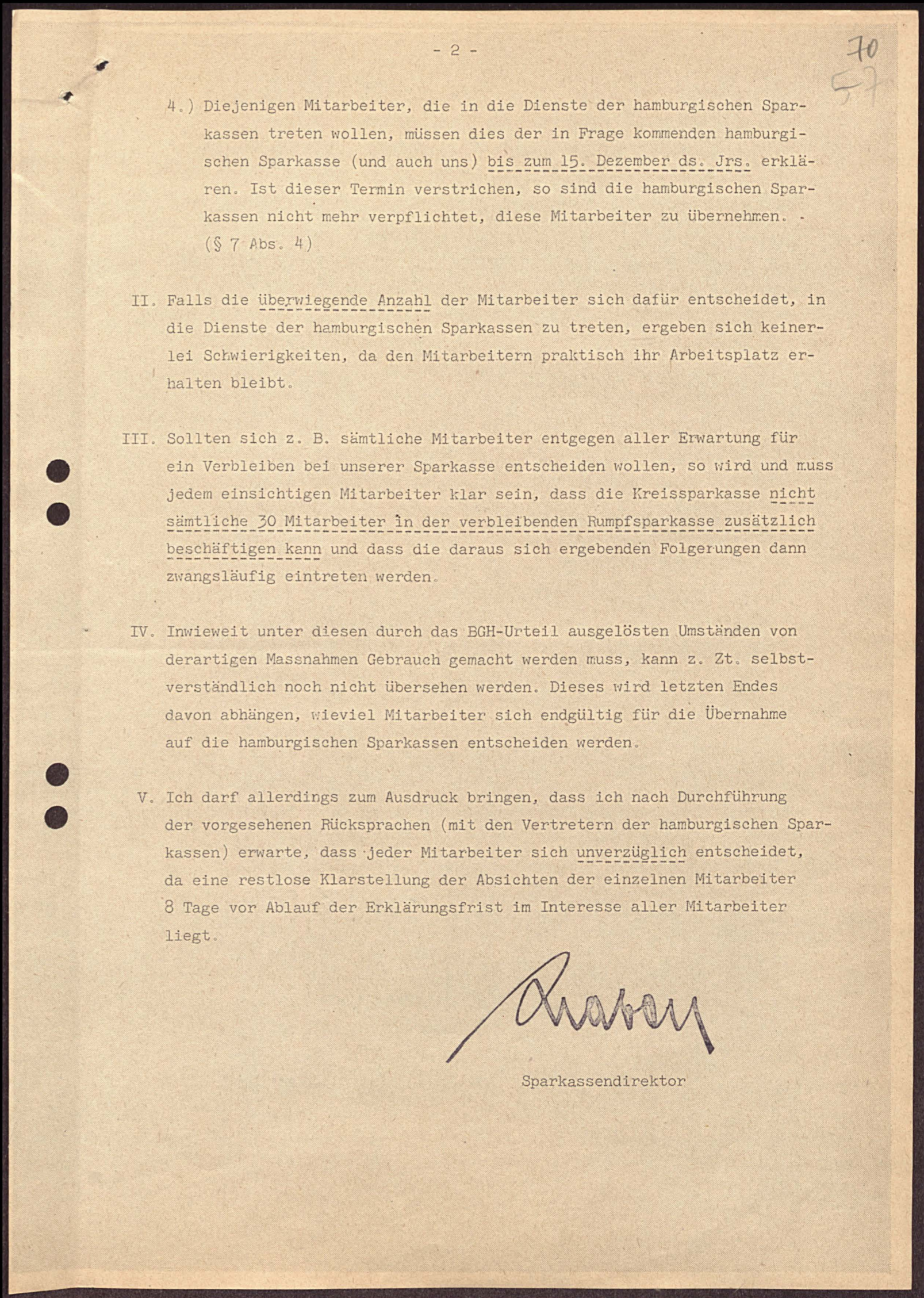
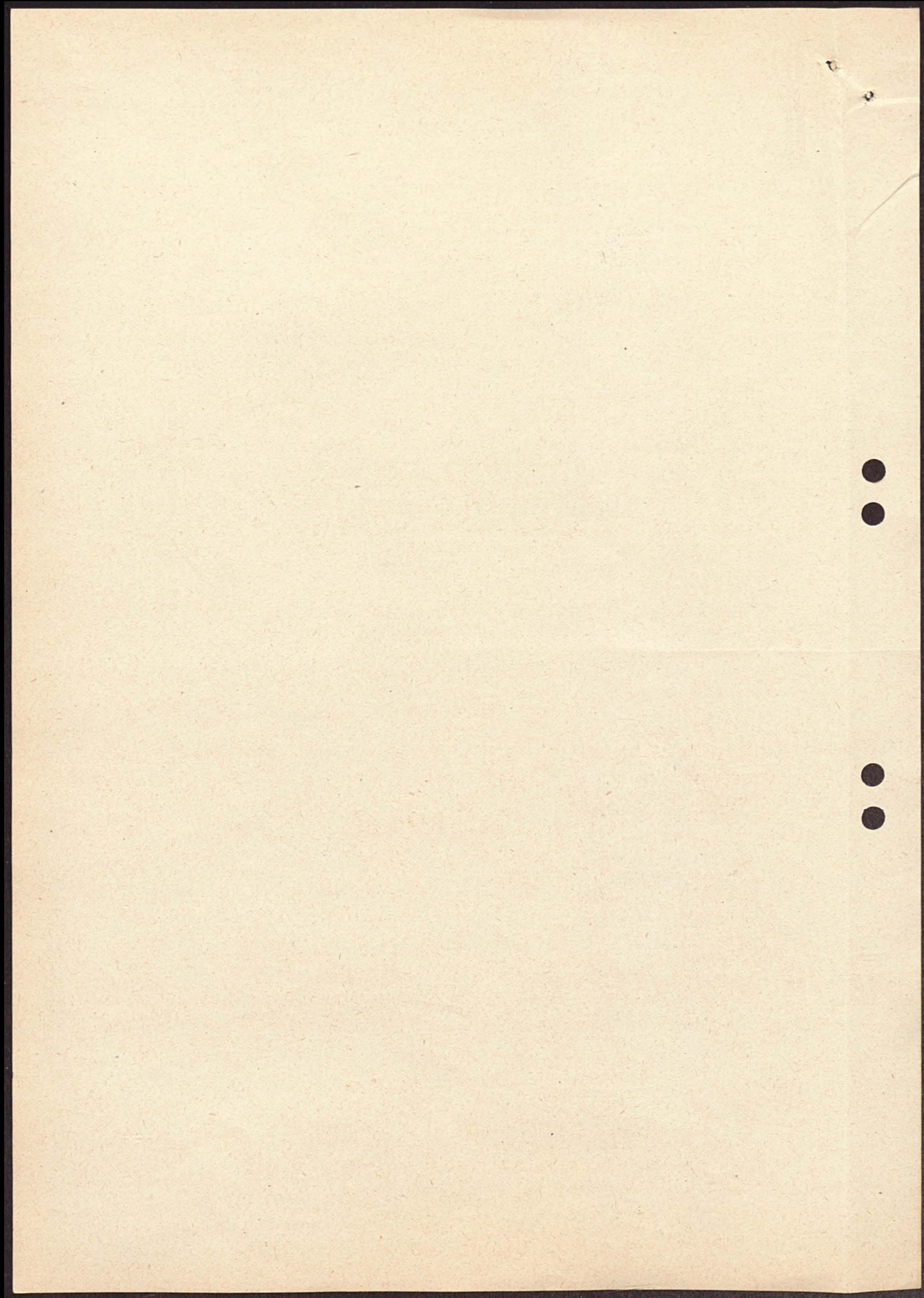
Zur Klarstellung verweise ich auf mein Rundschreiben vom 21. Nov. ds. Jrs. nebst Anlagen sowie auf meine Ausführungen in der Besprechung am 22. Nov. ds. Jrs. in der Dienststelle Wandsbek und stelle nochmals, um alle Zweifel auszuschliessen, folgendes fest:

- I. 1.) Falls sich die betroffenen Mitarbeiter dafür entscheiden, in die Dienste einer der beiden hamburgischen Sparkassen zu treten, so sind die beiden hamburgischen Sparkassen unter allen Umständen verpflichtet, diese Mitarbeiter zu übernehmen. (§ 7 Abs. 1)
- 2.) Diesen Mitarbeitern werden die zurückgelegten bzw. von uns anerkannten Dienst- und Lehrjahre so anerkannt, als wenn sie bei der in Betracht kommenden hamburgischen Sparkasse selbst abgeleistet worden wären. (§ 7 Abs. 2)
- 3.) Diese Mitarbeiter erhalten mindestens das Gehalt, welches sie bei uns im Monat Dezember 1958 bezogen haben. (§ 7 Abs. 2)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -

70
57

4.) Diejenigen Mitarbeiter, die in die Dienste der hamburgischen Sparkassen treten wollen, müssen dies der in Frage kommenden hamburgischen Sparkasse (und auch uns) bis zum 15. Dezember ds. Jrs. erklären. Ist dieser Termin verstrichen, so sind die hamburgischen Sparkassen nicht mehr verpflichtet, diese Mitarbeiter zu übernehmen. -
(§ 7 Abs. 4)

II. Falls die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter sich dafür entscheidet, in die Dienste der hamburgischen Sparkassen zu treten, ergeben sich keinerlei Schwierigkeiten, da den Mitarbeitern praktisch ihr Arbeitsplatz erhalten bleibt.

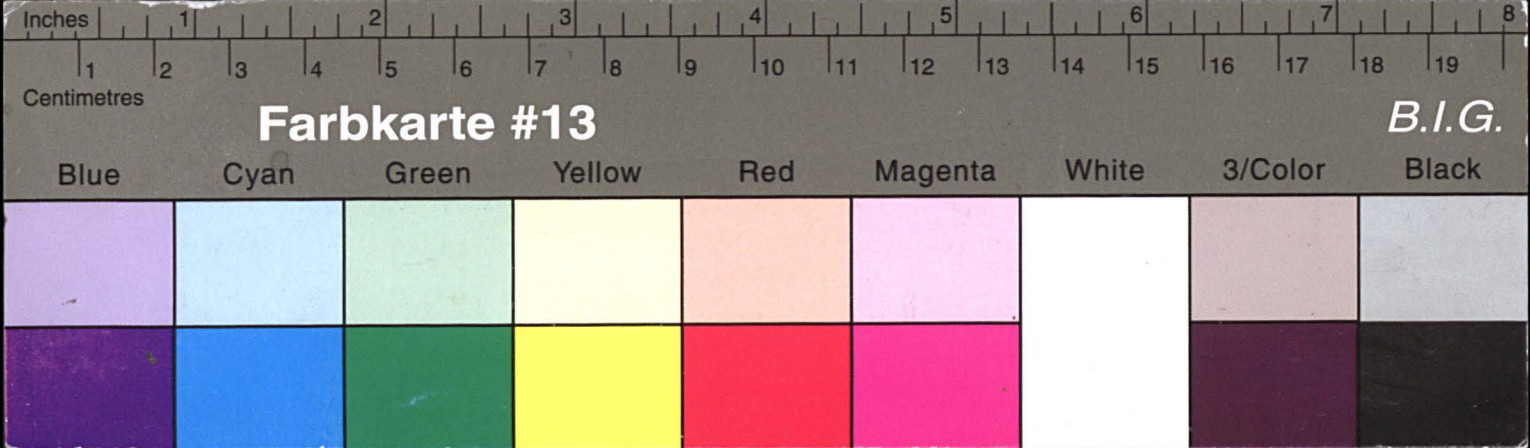
III. Sollten sich z. B. sämtliche Mitarbeiter entgegen aller Erwartung für ein Verbleiben bei unserer Sparkasse entscheiden wollen, so wird und muss jedem einsichtigen Mitarbeiter klar sein, dass die Kreissparkasse nicht sämtliche 30 Mitarbeiter in der verbleibenden Rumpfsparkasse zusätzlich beschäftigen kann und dass die daraus sich ergebenden Folgerungen dann zwangsläufig eintreten werden.

IV. Inwieweit unter diesen durch das BGH-Urteil ausgelösten Umständen von derartigen Massnahmen Gebrauch gemacht werden muss, kann z. Zt. selbstverständlich noch nicht übersehen werden. Dieses wird letzten Endes davon abhängen, wieviel Mitarbeiter sich endgültig für die Übernahme auf die hamburgischen Sparkassen entscheiden werden.

V. Ich darf allerdings zum Ausdruck bringen, dass ich nach Durchführung der vorgesehenen Rücksprachen (mit den Vertretern der hamburgischen Sparkassen) erwarte, dass jeder Mitarbeiter sich unverzüglich entscheidet, da eine restlose Klarstellung der Absichten der einzelnen Mitarbeiter 8 Tage vor Ablauf der Erklärungsfrist im Interesse aller Mitarbeiter liegt.

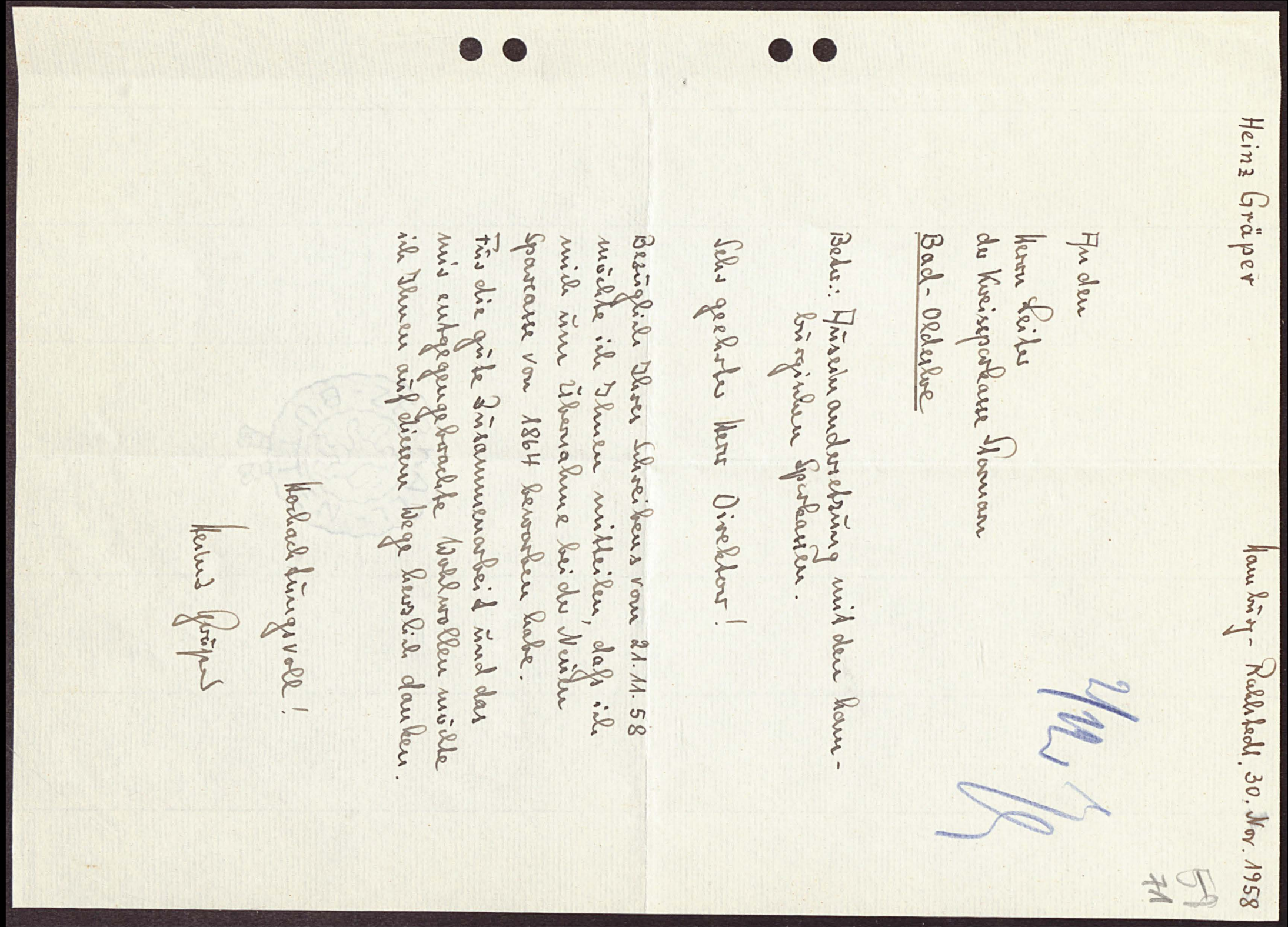
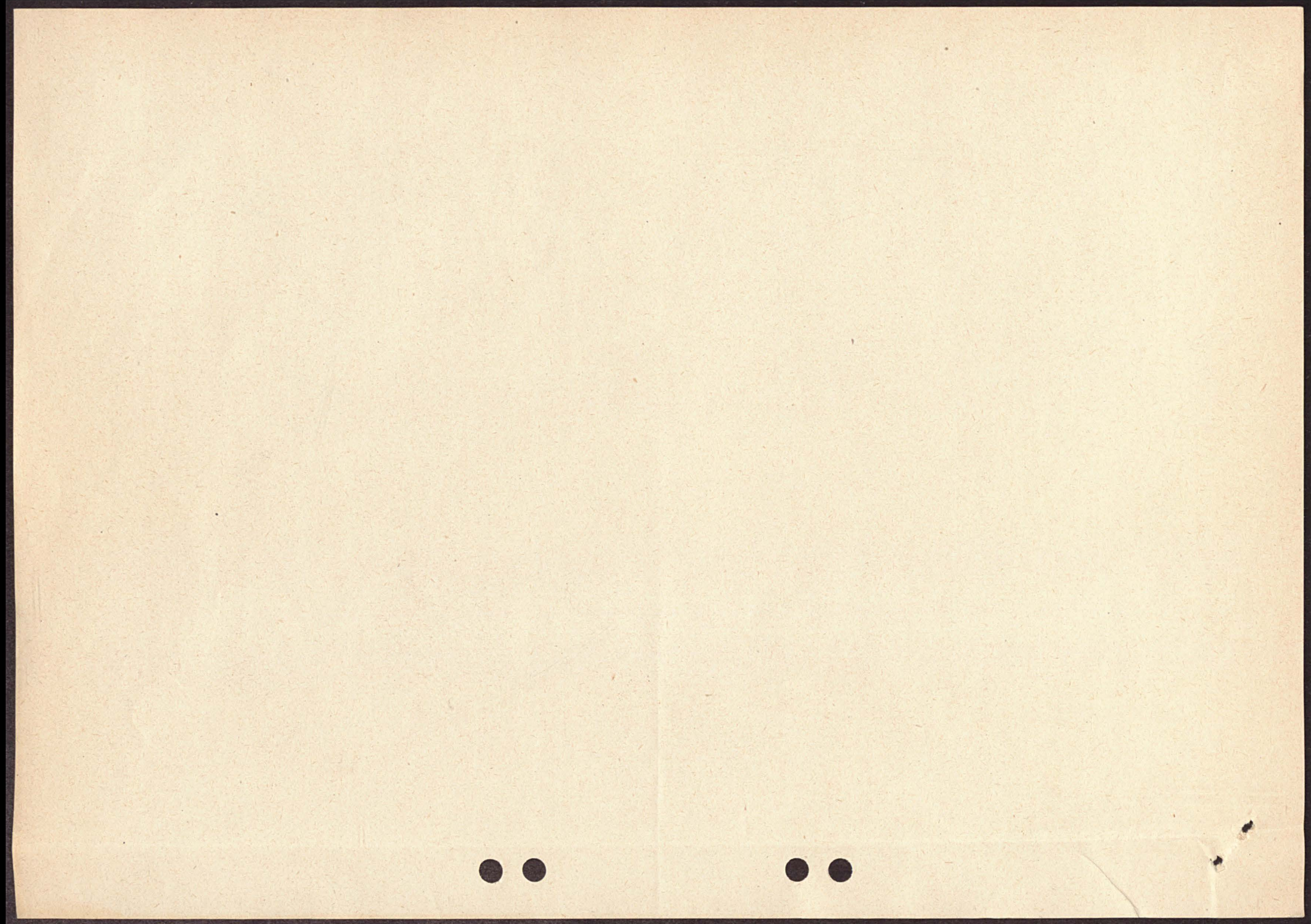
Handwritten signature

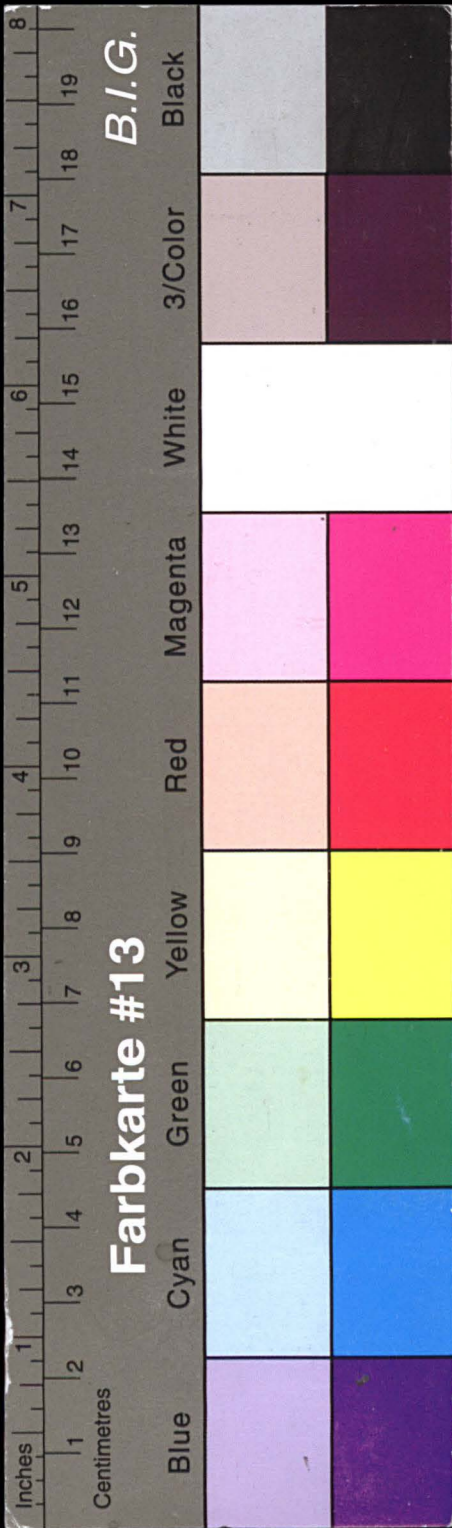
Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

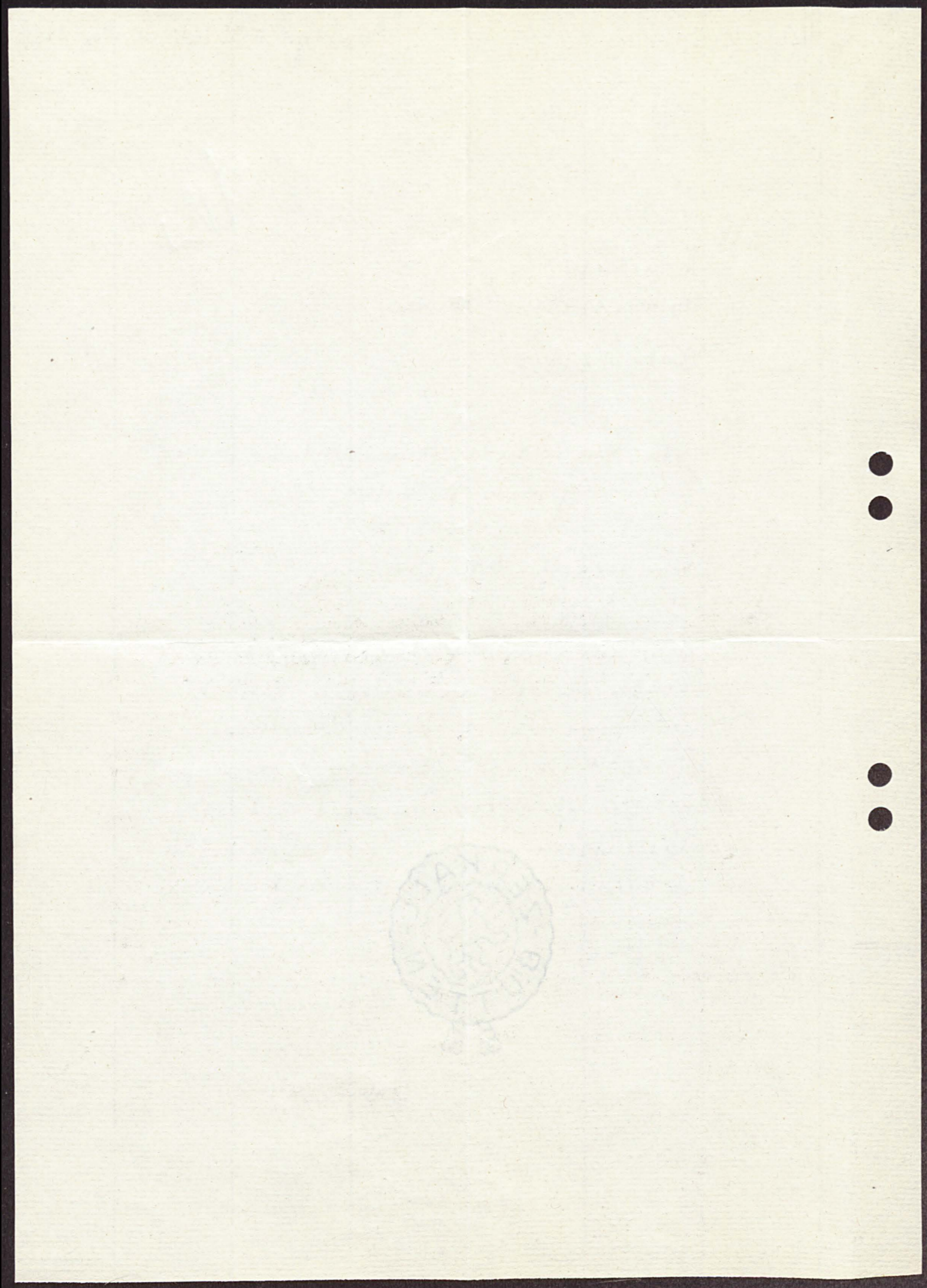
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



72 59

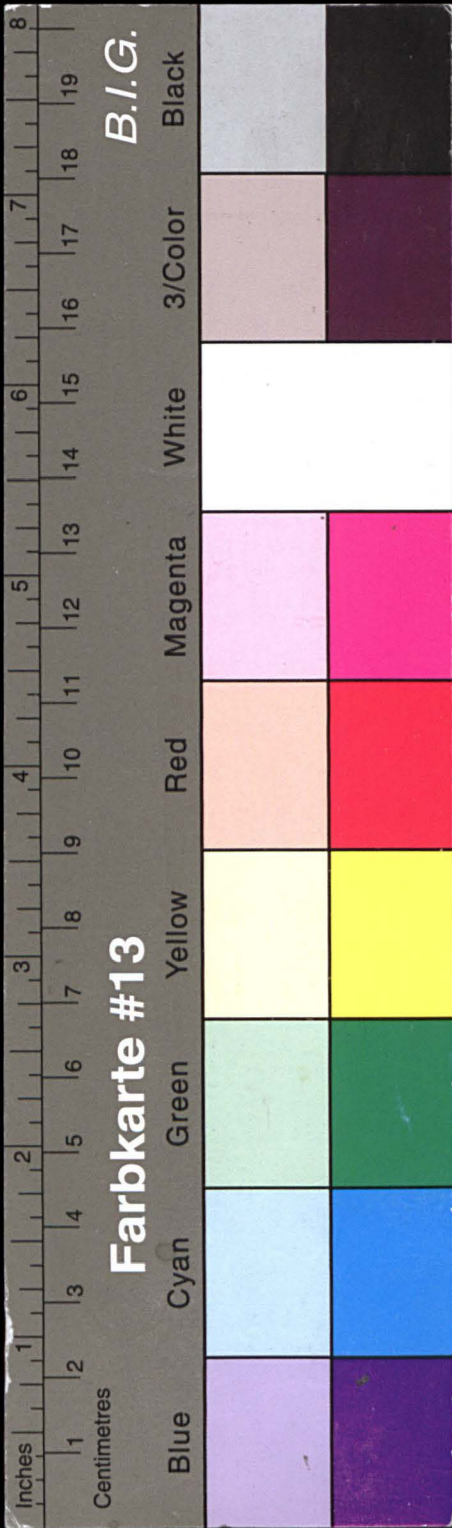
Hamburg-Rahlstedt, den 1. Dez. 1958

An die
Kreissparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

Betr. Sparkassenangestellter W. Busch.

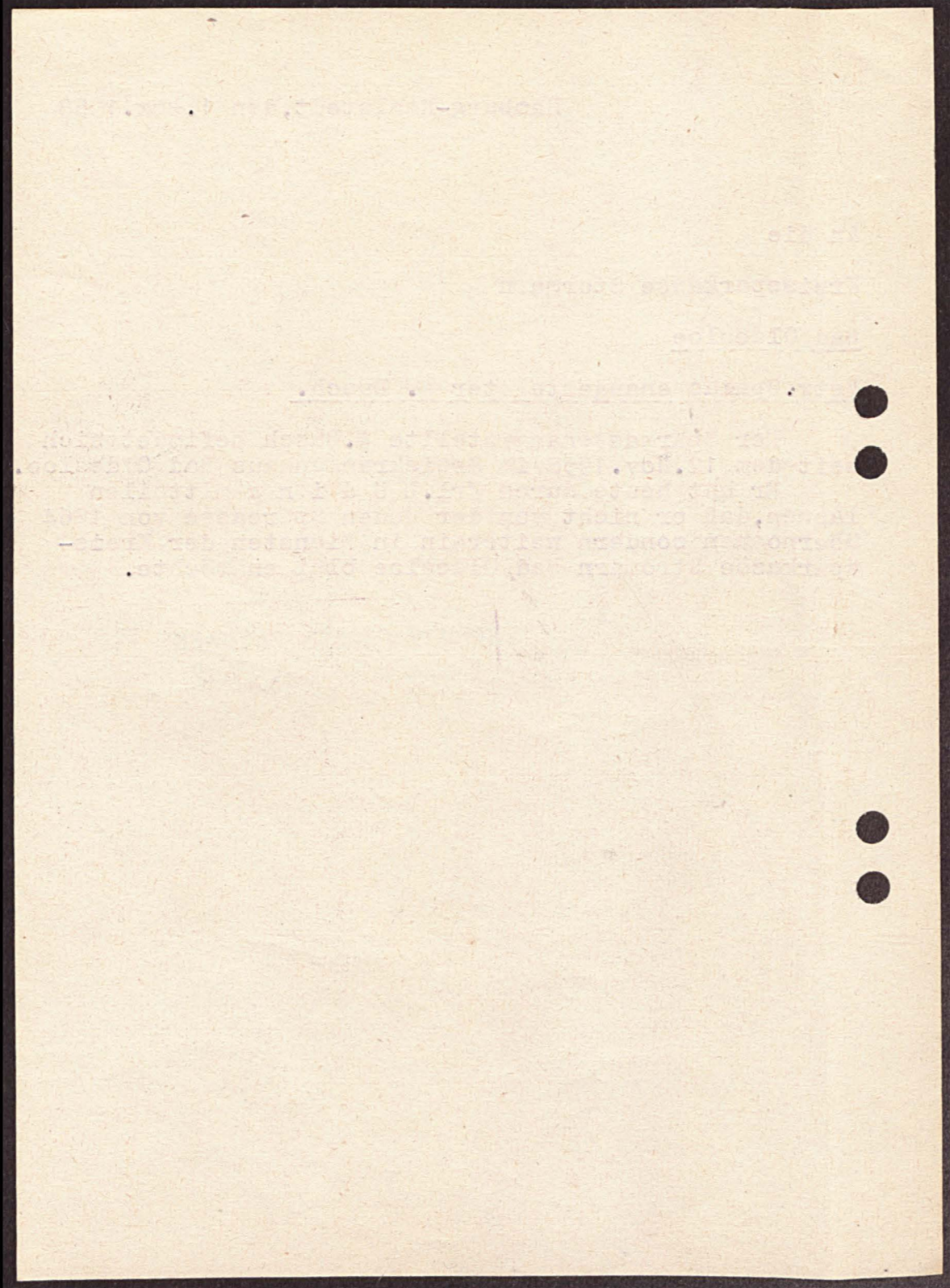
Der Sparkassenangestellte W. Busch befindet sich
seit dem 12. Nov. 1958 im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe.
Er hat heute durch Frl. L ö d i n g mitteilen
lassen, daß er nicht von der Neuen Sparcasse von 1864
übernommen sondern weiterhin in Diensten der Kreiss-
sparkasse Stormarn Bad Oldesloe bleiben möchte.

KREISSPARKASSE STORMARN
Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



73
60

Arnold Tobiesen,
Hauptzweigstellenleiter.

Hbg.-Wandsbek, den 1. Dezember 1958.

2/12

Herrn
Direktor V o r h a b e n,
Bad Oldesloe.

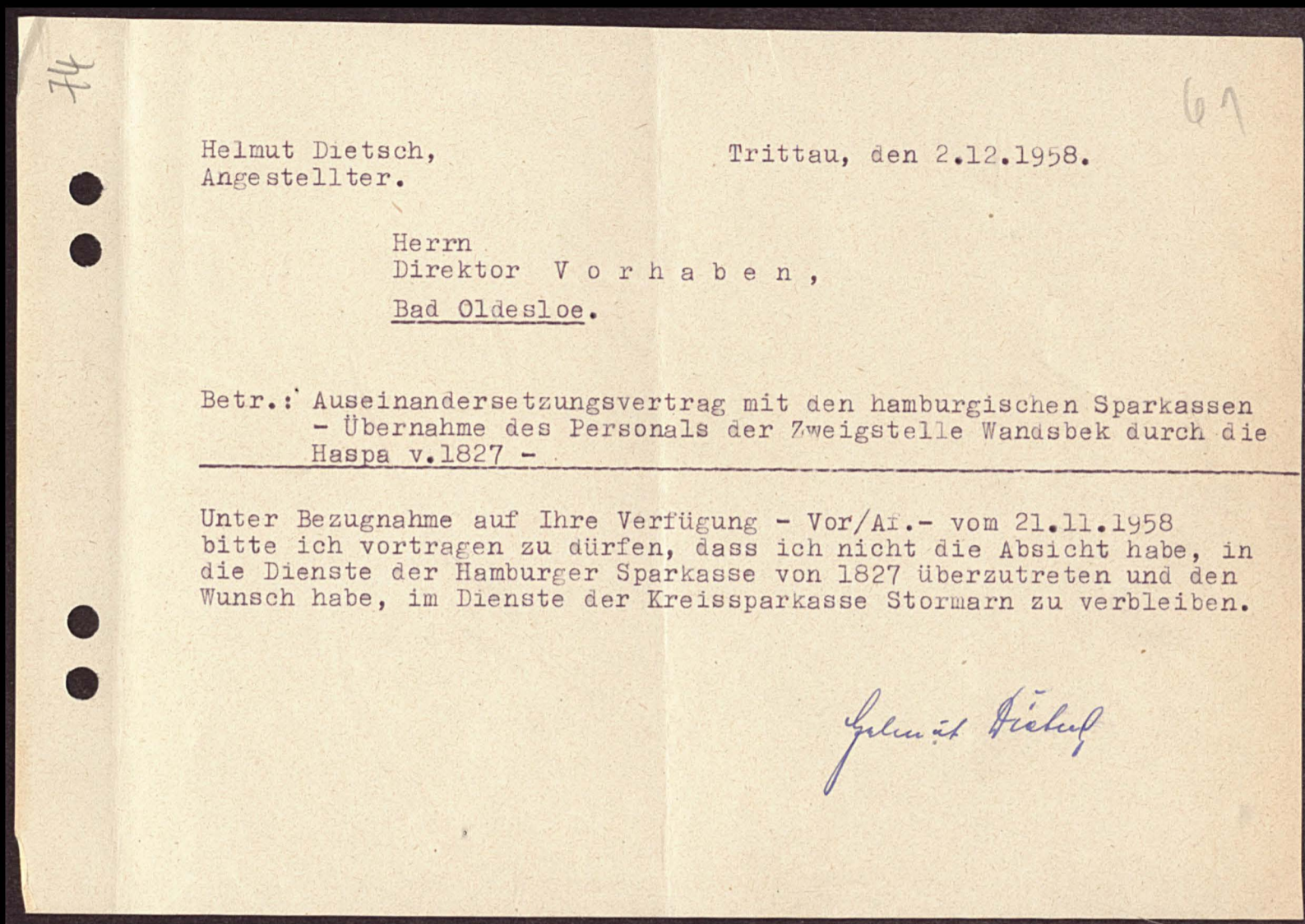
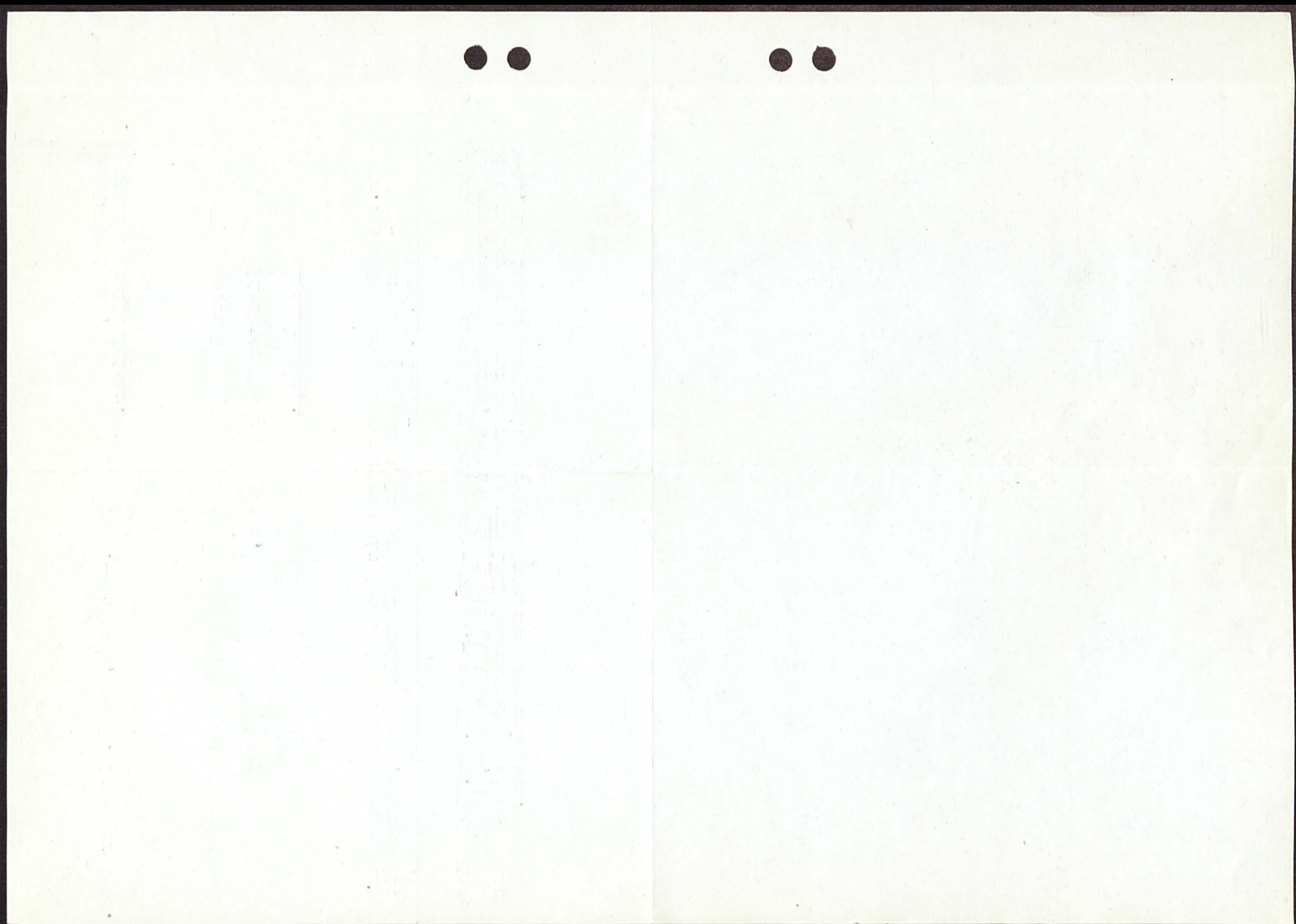
Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen Sparkassen
- Übernahme des Personals der Zweigstelle Wandsbek durch die
Haspa. v. 1827 -

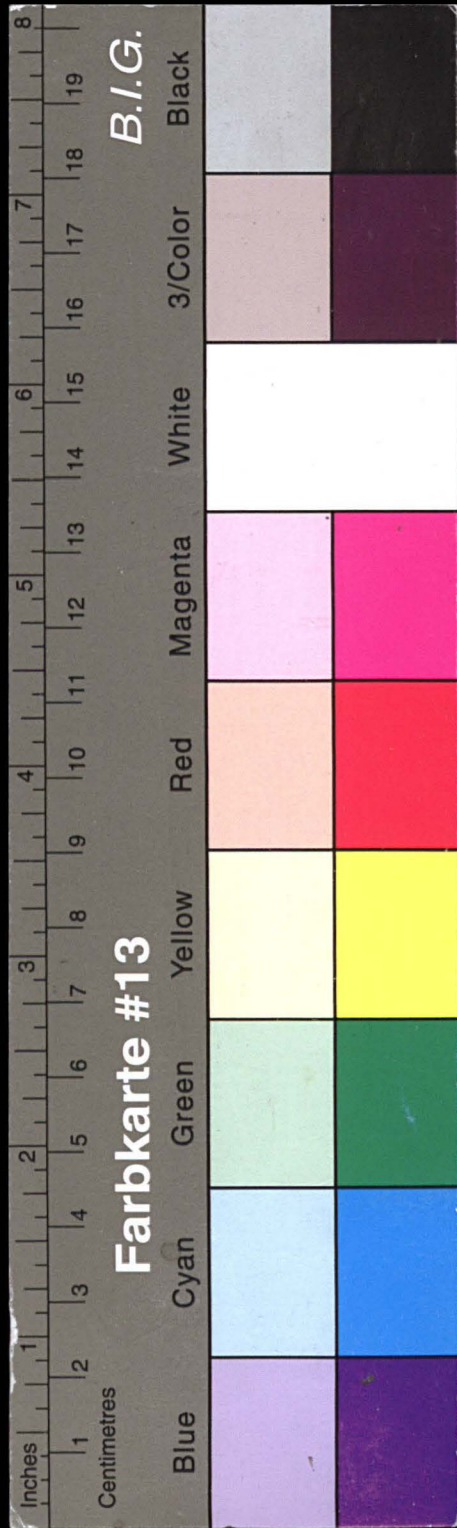
Unter Bezugnahme auf Ihre Verfügung -Vor/Af.- vom 21. Nov. 1958 bitte
ich vortragen zu dürfen, daß ich nicht die Absicht habe, in die
Dienste der Hamburger Sparcasse von 1827 überzutreten und den Wunsch
habe, im Dienste der Kreissparkasse Stormarn zu verbleiben.

A. Petersen

Kreisarchiv Stormarn E103

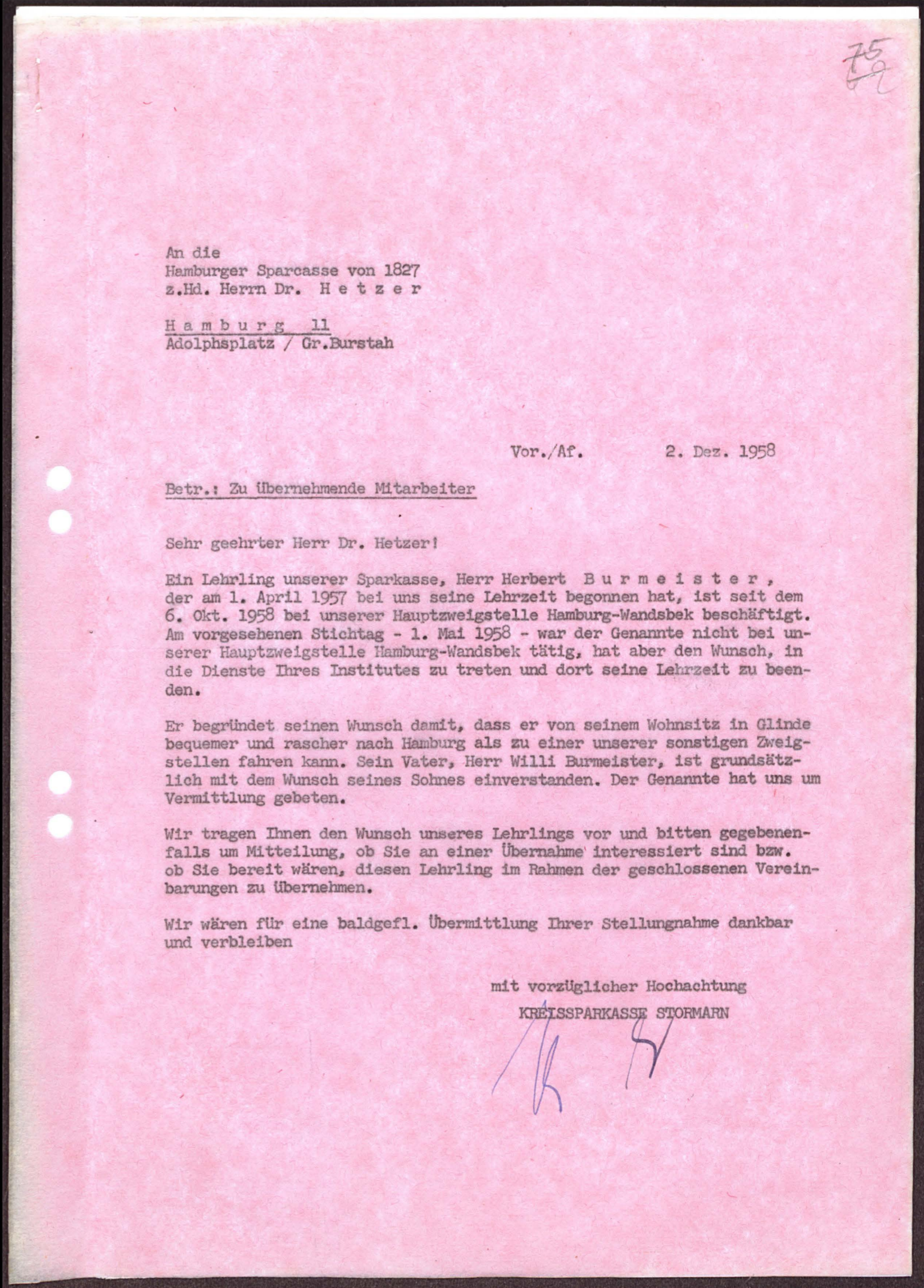
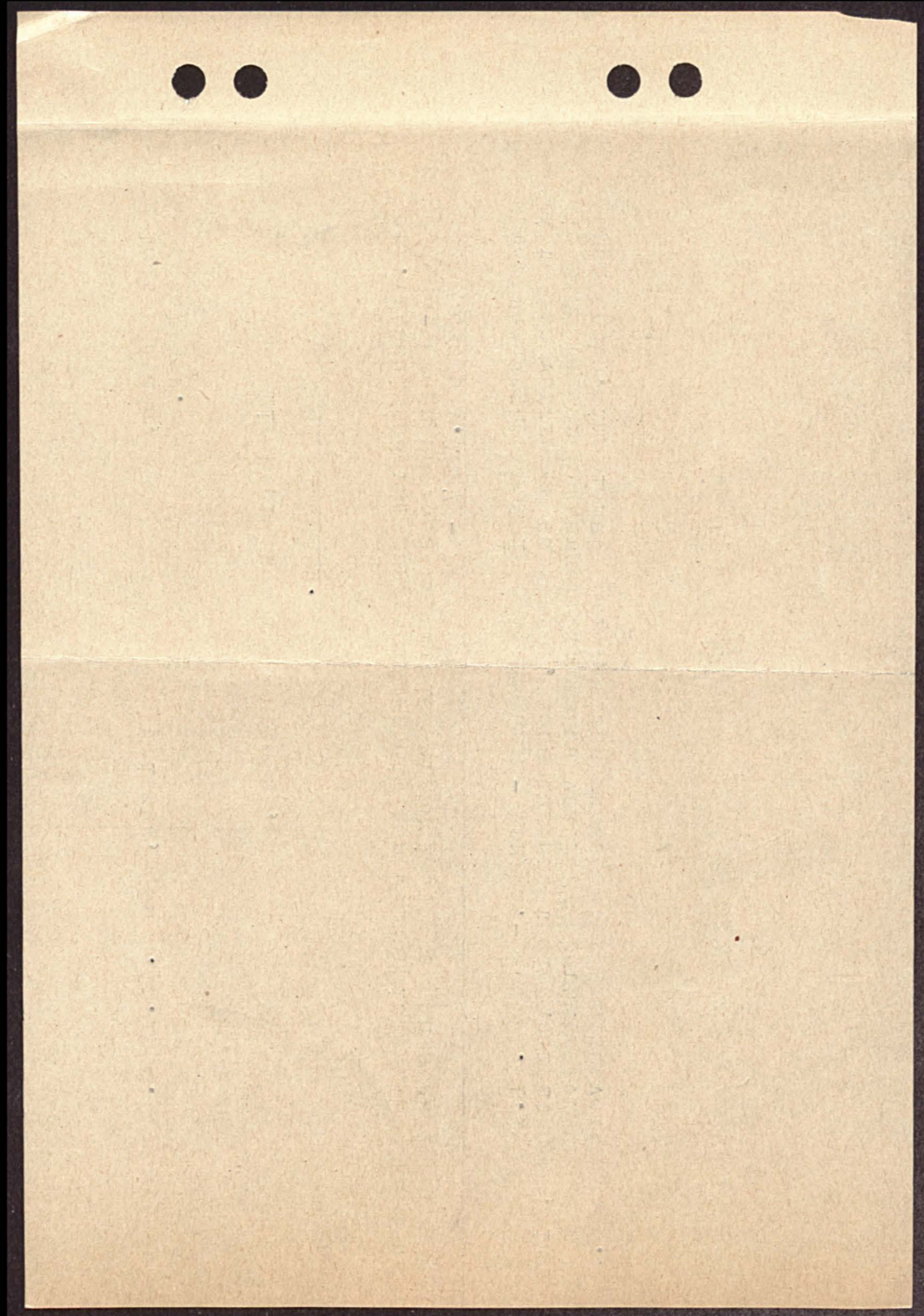
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An die
Hamburger Sparkasse von 1827
z.Hd. Herrn Dr. H e t z e r

H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr.Burstah

Vor./Af. 2. Dez. 1958

Betr.: Zu Übernehmende Mitarbeiter

Sehr geehrter Herr Dr. Hetzer!

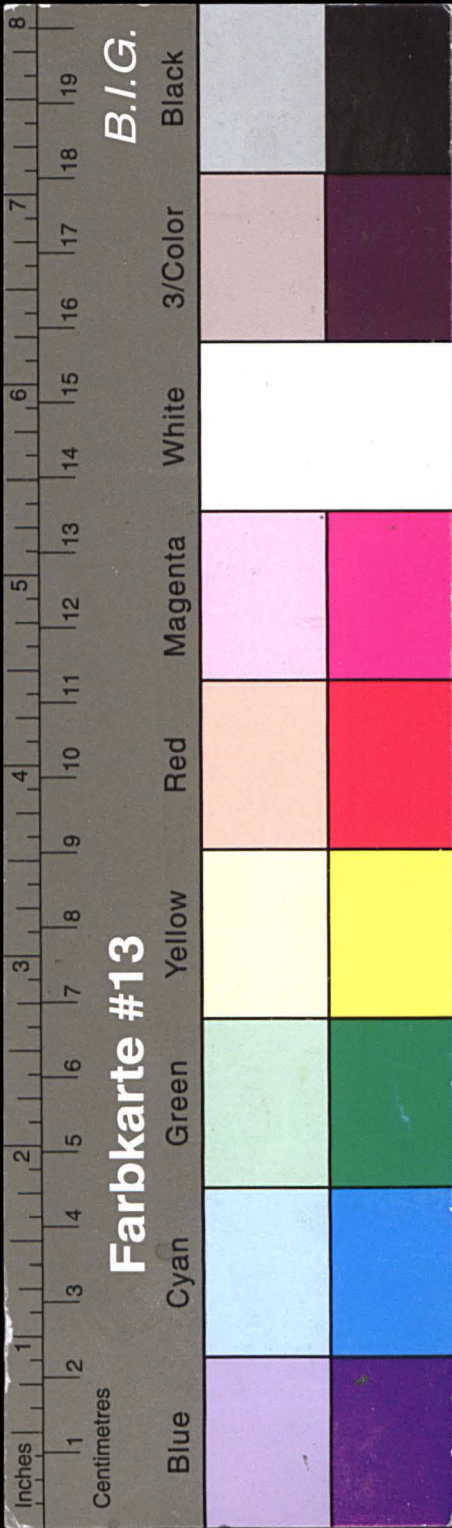
Ein Lehrling unserer Sparkasse, Herr Herbert B u r m e i s t e r ,
der am 1. April 1957 bei uns seine Lehrzeit begonnen hat, ist seit dem
6. Okt. 1958 bei unserer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek beschäftigt.
Am vorgesehenen Stichtag - 1. Mai 1958 - war der Genannte nicht bei un-
serer Hauptzweigstelle Hamburg-Wandsbek tätig, hat aber den Wunsch, in
die Dienste Ihres Institutes zu treten und dort seine Lehrzeit zu been-
den.

Er begründet seinen Wunsch damit, dass er von seinem Wohnsitz in Glinde
bequemer und rascher nach Hamburg als zu einer unserer sonstigen Zweig-
stellen fahren kann. Sein Vater, Herr Willi Burmeister, ist grundsätz-
lich mit dem Wunsch seines Sohnes einverstanden. Der Genannte hat uns um
Vermittlung gebeten.

Wir tragen Ihnen den Wunsch unseres Lehrlings vor und bitten gegebenen-
falls um Mitteilung, ob Sie an einer Übernahme interessiert sind bzw.
ob Sie bereit wären, diesen Lehrling im Rahmen der geschlossenen Verein-
barungen zu übernehmen.

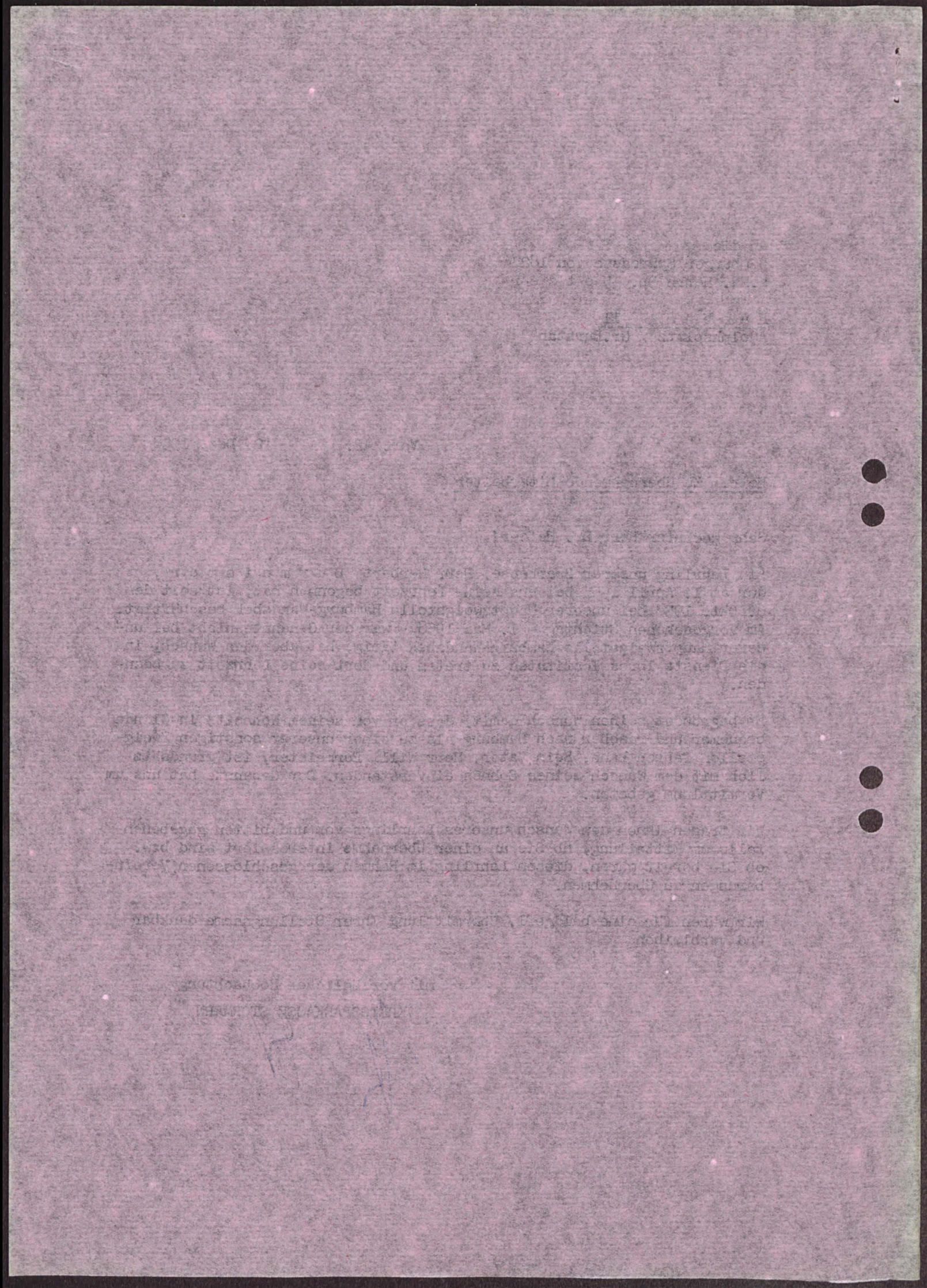
Wir wären für eine baldgefl. Übermittlung Ihrer Stellungnahme dankbar
und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Herbert Burmeister,
Lehrling

Glinde, den 1. Dezember 1958
Möllnerlandstr. 78

Herrn
Direktor V o r h a b e n,
Bad Oldesloe.

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag mit den hamburgischen
Sparkassen vom 15.11.1958

Ich habe meine Lehrzeit bei der Kreissparkasse Stormarn
Ostern 1957 begonnen. Seit dem 6. Oktober 1958 bin ich auf
der Hauptzweigstelle in Hamburg-Wandsbek tätig.

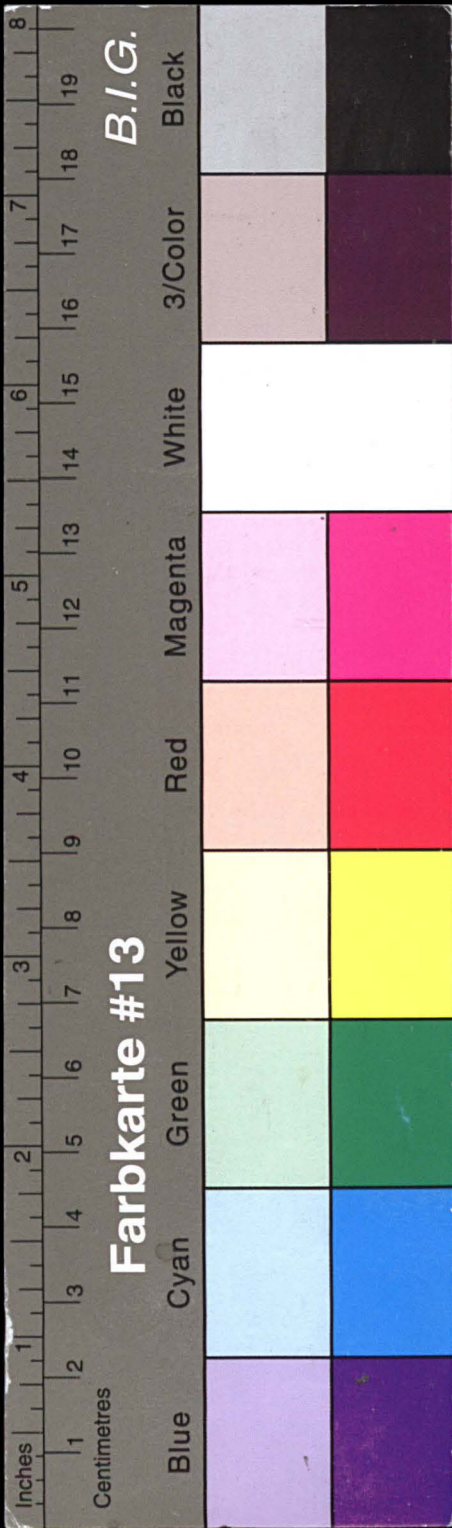
Obgleich ich an dem vorgesehenen Stichtag (1.5.1958) nicht
in Hamburg-Wandsbek tätig war, habe ich den Wunsch, in die
Dienste der Haspa. v. 1827 einzutreten und dort meine Lehr-
zeit zu beenden.

Meinen Wunsch begründe ich damit, daß ich meinen elterlichen
Wohnsitz in Glinde führe und von dort aus bequem nach
Hamburg fahren kann.

Mein Vater, Willi Burmeister, ist mit meinem Wunsche einver-
standen.

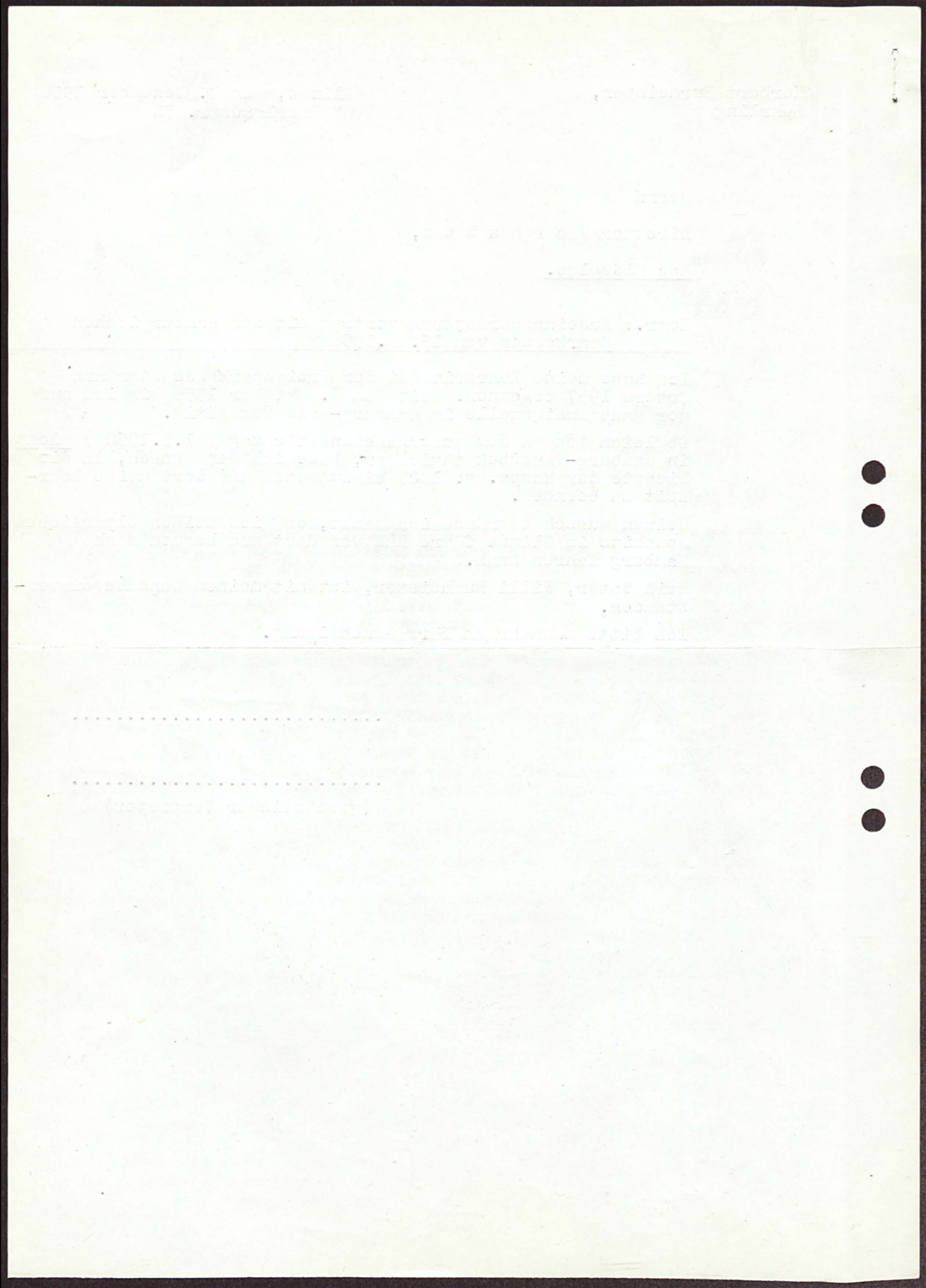
Ich bitte nunmehr um Ihre Genehmigung.

Herbert Burmeister
.....
Willi Burmeister
.....
(gesetzlicher Vertreter)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der

Frau
Theresia Rokicki

Hamburg 22
Wandsbeker Chaussee 11

Vor./Af. 2. Dez. 1958

Sehr geehrte Frau Rokicki!

Ich habe Ihren Brief vom 27. Nov. 1958 erhalten und muss Ihnen leider die Mitteilung machen, dass - nach den zwischen den hamburgischen Sparkassen und uns getroffenen Vereinbarungen - ich nichts dazu tun kann, dass Ihr Gatte in die Dienste der Hamburger Sparcassee von 1827 treten kann. Es ist in dem Vertrag vom 15. Nov. 1958 die zwingende Vereinbarung getroffen, dass nur die bei den Hamburger Zweigstellen am 1. Mai 1958 tätig gewesenenen Angestellten in die Dienste der beiden hamburgischen Sparkassen übertreten können. Von den beiden hamburgischen Sparkassen ist dieser zeitlich zurückliegende Termin bewusst gewählt worden, damit wir nicht die Möglichkeit haben, den einen oder anderen Angestellten durch Versetzung in die Übernahme einzubeziehen. Da Ihr Gatte durch den ursprünglichen Vertrag vom 30. 12. 1944 für eine Übernahme zur Neuen Sparcassee von 1864 vorgesehen war und damals eine vergleichsweise Regelung mit der Neuen Sparcassee von 1864 vorgenommen wurde, sehe ich keine Möglichkeit, Ihrem Wunsche zu entsprechen.

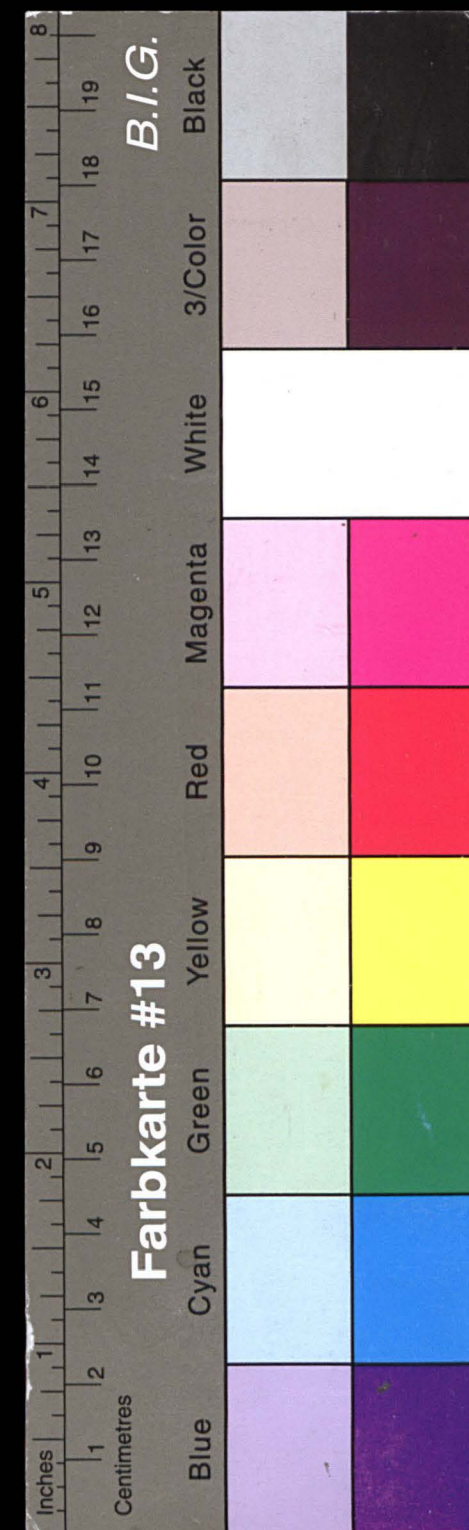
Aus meiner langjährigen Reisetätigkeit von Hamburg nach Bad Oldesloe weiss ich selbst, wie stark man hierdurch in Anspruch genommen ist. Nachdem die Abwicklung der Übergabe unserer von der Überführung betroffenen Hamburger Zweigstellen erfolgt sein wird, werde ich im Februar nächsten Jahres prüfen, inwieweit es möglich sein wird, Ihren Gatten bei einer der verbleibenden Hamburger Dienststellen bzw. bei einer Zweigstelle in der Nähe von Hamburg zu beschäftigen. Ich möchte jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass ich Ihnen eine verbindliche Zusage hierzu nicht machen kann, mich aber bemühen werde, Ihrem Wunsche im Rahmen des Vertretbaren nach Möglichkeit zu entsprechen.

Es tut mir leid, dass ich Ihnen keinen besseren Bescheid geben kann.

Ich verbleibe

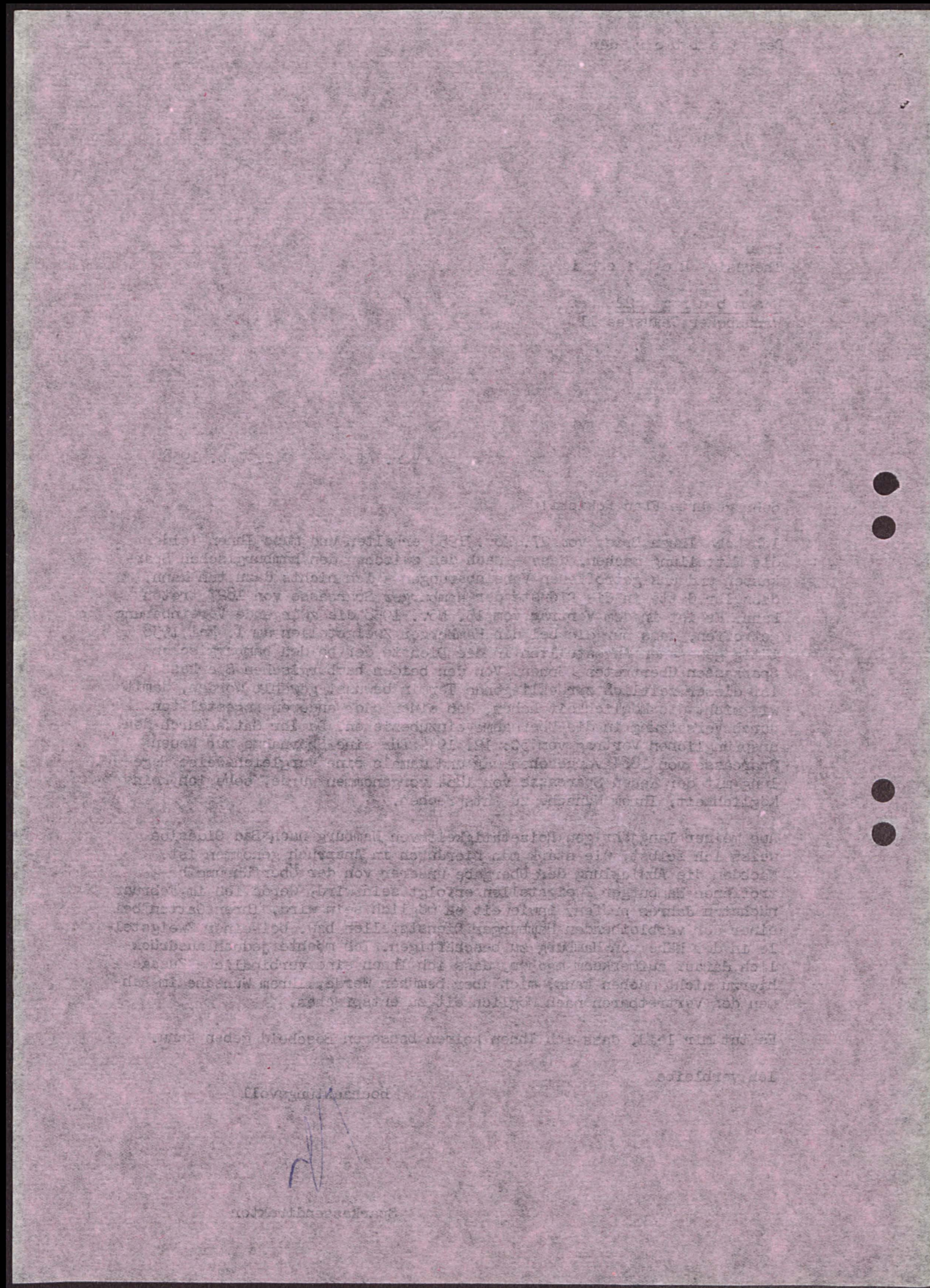
hochachtungsvoll

Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Theresia Rokicki,
Hamburg 22.
Wambolt - Bl. 11

Hamburg, den 27. 11. 58.

Sehr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

Da ich aus den vagen Andeutungen meines
Mannes leider nicht entnehmen kann, ob
er bei der Übernahme der Filialen an die
27. er, mit auf dem Programm steht, möchte
ich Sie von ganzem Herzen bitten, ihn doch
mit nach Hamburg zu versetzen. Als Frau
kennt man doch seinen Mann zu genau
und ich weiß, daß er den meisten Weg nach
Oldesloe auf die Dauer nicht durchhalten
kann, wenn selbst er, durch den starken
Willen dazu lat. Ist er doch täglich 12 Stunden
wintertags, von 7 - 18 1/2, das ist selbst
für einen gesunden Menschen Zuviel. -
Seine Herzkrankheit darf man nicht zu leicht
nehmen, hatte er doch erst am 9. 4. 58. einen
Herzinfarkt! - Sein Arzt hat mich
dringend gewarnt. Bitte, bitte, helfen Sie
mir und nehmen Sie mir diese Centner-
last von der Seele! Eine große Hetze jeden
Morgen, immer an den bestimmten O. fröh
gebunden zu sein, n. das Gefühl haben, es könnte
ihn davon fassen ist zu strapazios!



Kreisarchiv Stormarn E103

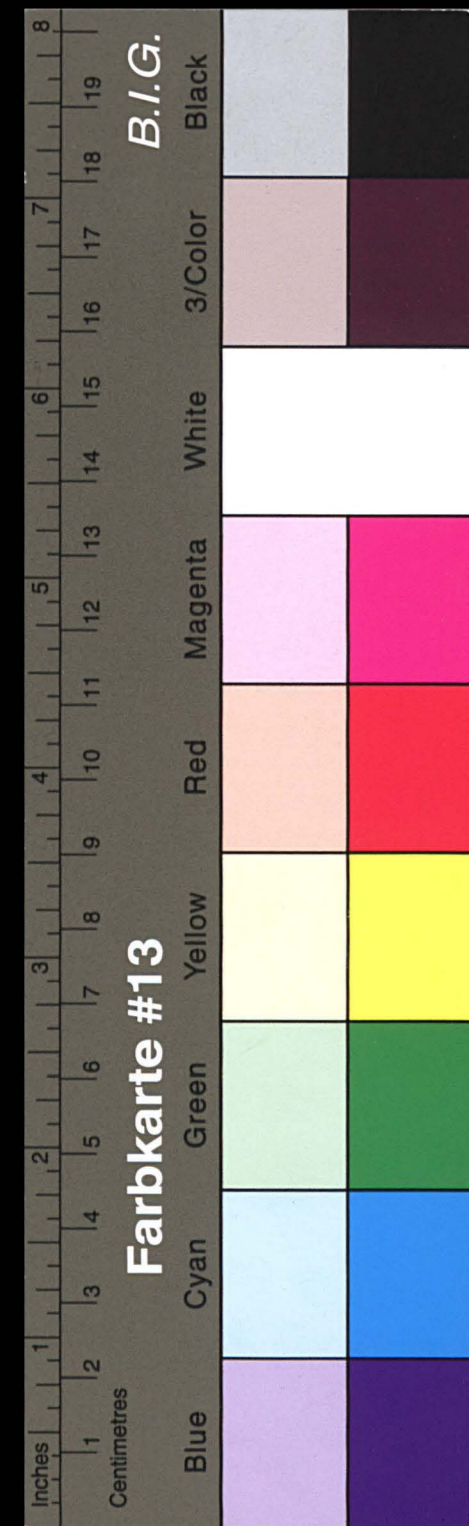
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Therese Rokicki,
Hamburg 22.
Wandsb. - Bk. 11

Hamburg, den 27. 11. 58.

Sehr geehrter Herr Direktor Vorlaube!

Da ich aus den vagen Andeutungen meines
Mannes leider nicht entnehmen kann, ob
er bei der Übernahme der Filialen an die
27. er, mit auf dem Programm steht, möchte
ich Sie von ganzem Herzen bitten, ihn doch
mit nach Hamburg zu versetzen. Als Frau
kennt man doch seinen Mann zu genau
und ich weiß, daß er den meisten Weg nach
Oldesloe auf die Dauer nicht durchhalten
kann, wenn selbst er, aus dem starken
Willen dazu lat. Ist er doch täglich 12 Stunden
im Büro, von 7 - 18 1/2, das ist selbst
für einen gesunden Menschen Zuviel. —
Seine Herzkrankheit darf man nicht zu leicht
nehmen, hatte er doch erst am 9. 4. 58. einen
Herzinfarkt! — Sein Arzt hat mich
dringend gewarnt. Bitte, bitte, helfen Sie
mir und nehmen Sie mir diese Belastung
von der Seele! Eine große Hetze jeden
Morgen, immer an den bestimmten O. fröh
gebunden zu sein, n. das Gefühl haben, es könnte
ihn davon fassen ist zu strapazios!



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Es darf nicht liegen ...
Wie oft steht er hin schon an der Straßen-
ecke an der Säule und muß vorlallen,
es geht dann einfach nicht mehr weiter.
Stellen Sie sich bitte einmal vor, in
welcher Angst ich hin so am Tage vor-
bringen muß. Immer wenn es klingelt,
denke ich schon, es könnte etwas passiert
sein. Ich komme einfach nicht mehr zur
Reihe. Aus diesem Grunde greife ich
auch zur Feder, damit ich mir keine
Vorwürfe zu machen brauche und mir
später vielleicht einmal sagen möchte,
ach, hättest du doch damals an Herrn
Vorhaben geschrieben. —

Bitte, sehr geehrten Herrn Direktor Vorhab,
lassen Sie noch einmal eine große
menschliche Geste walten und helfen
Sie uns noch einmal!

Für eine evtl. Hilfe, nehmen Sie allen
Dank im Voraus!

Mit dem besten Grüßen, Ihre
Therese Rokiki

M. B.

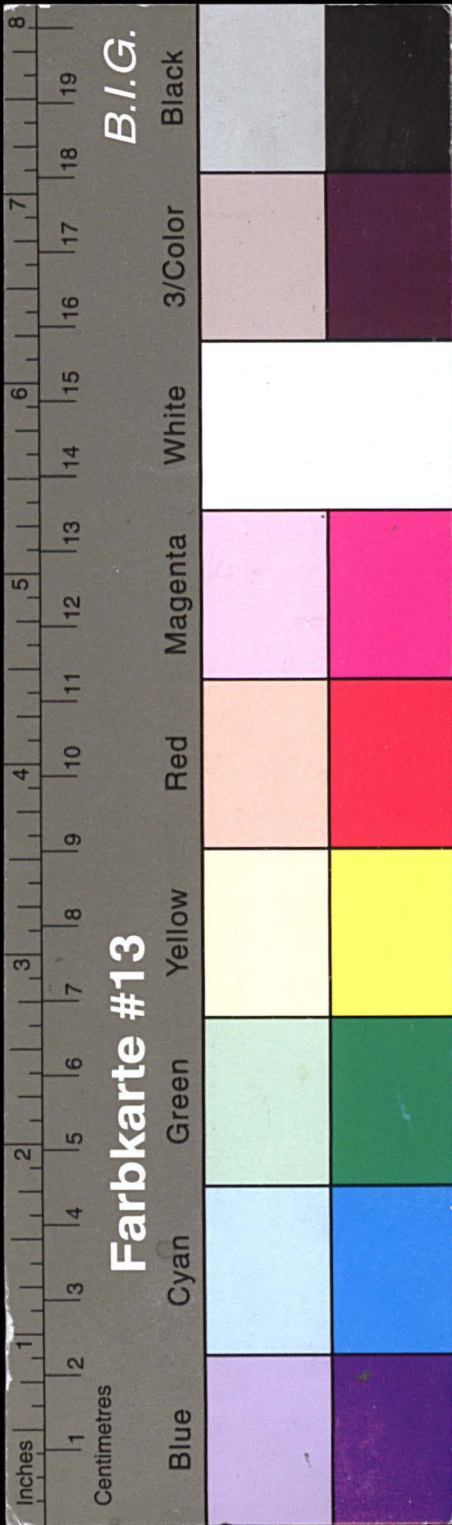
Erst nach Jahren habe ich so
stückchenweise erfahren, daß Sie
schon einmal der große Helfer
waren, so vorzüglich ist meine
Gatte. Nun, ich glaube, Sie kennen
seinen Charakter —

Aber seien Sie versichert, wenn ich
davon gewußt hätte, ich hätte schon
einen Weg gefunden mit zu bedanken —
Ich glaube, mein Mann war damals
noch garnicht geistig wieder bei sich.

Es soll ja auch Firmin in Rupsland
durchgemacht haben, wie wir von seinen
Kameraden heimlich hinterbracht wurde.
Er hat eben so sonderbare Ausstellungen,
es könnte beständig wirken, u. s. w.
Bitte, dieses vertraue ich Ihnen von Mensch
zu Mensch an, und auch um vor mir
selbst Ruhe zu finden, weil es für mich
mit besäuernd ist. —

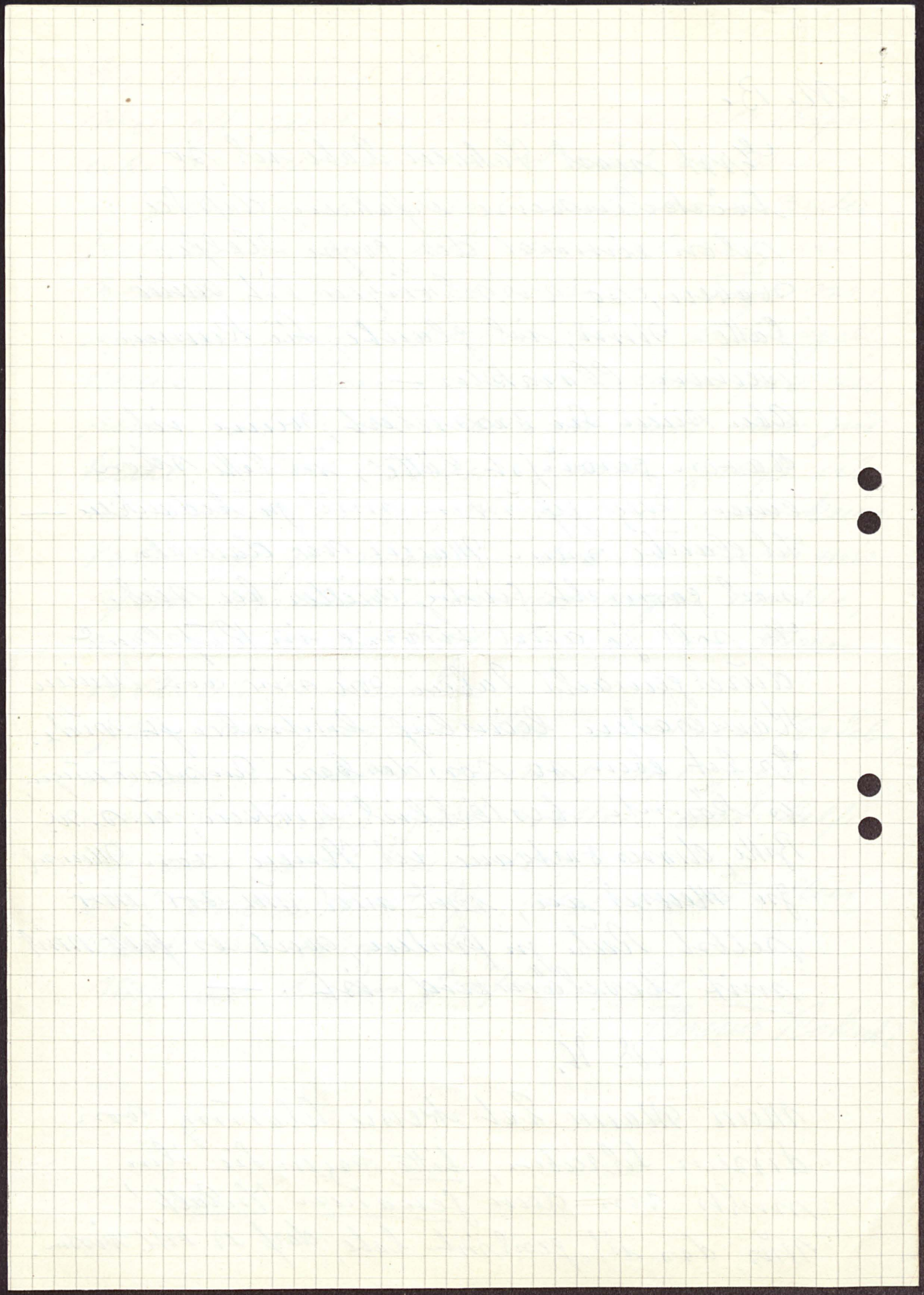
O. H.

Mein Mann hat keine Ahnung von
diesem Schreiben, bitte, sagen Sie ihm
nichts von dem fernen Inhalt!
Nur, daß ich geschrieben habe, darf er evtl. wissen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Leiter der

Herrn
Wilfried Busch

Bad Oldesloe
z. Zt. Kreiskrankenhaus

Vor./Af. 3. Dez. 1958

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen Sparkassen

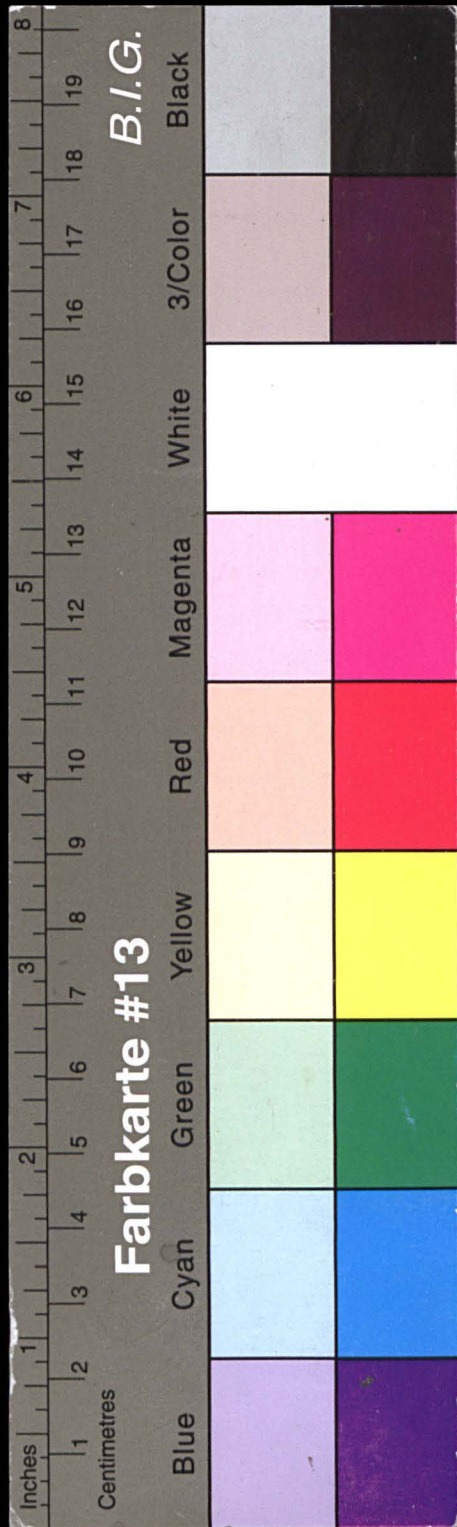
Von der Hauptzweigstelle Hamburg-Rahlstedt bin ich darüber unterrichtet worden, dass Sie die Absicht haben, nicht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen zwischen den beiden hamburgischen Sparkassen und uns in die Dienste der Neuen Sparcasse von 1864 zu treten, sondern nach wie vor bei unserer Sparkasse bleiben möchten.

Ich bedaure, dass Sie unverschuldet infolge Ihrer Erkrankung an den aufklärenden Besprechungen in unserer Dienststelle Wandsbek nicht teilnehmen konnten, in welchen ich u. a. zum Ausdruck gebracht habe, dass es der Sparkasse nicht möglich ist, sämtliche Mitarbeiter der Hamburger Dienststellen, die für eine Überführung in Frage kommen, auf unsere Rumpfsparkasse zu übernehmen. Ich habe ferner darauf hingewiesen, dass es letzten Endes davon abhängig sein wird, wieviel Mitarbeiter sich für einen Übertritt in die Dienste der hamburgischen Sparkassen entscheiden werden. Erst dann könnte entschieden werden, ob und in welchem Umfang wir einen Teil der dort beschäftigten Mitarbeiter in der verbleibenden Rumpfsparkasse beschäftigen können. Genaue Angaben hierüber liegen mir z. Zt. nicht vor, so dass eine endgültige Entscheidung über Ihren Wunsch um den 10. Dezember herum voraussichtlich erfolgen kann.

Ich benutze diese Gelegenheit, um doch einmal ganz offen auszusprechen, dass schon seit einer Reihe von Jahren, selbst schon während Ihrer Lehrzeit, Ihre Vorgesetzten, d. h. die Hauptzweigstellen- und Abteilungsvorsteher, Anlass gehabt haben, über Ihr dienstliches Auftreten, Ihren Arbeitseinsatz und Ihre Arbeitsintensität Klage zu führen. Auch ich möchte Sie darüber nicht im unklaren lassen, dass Ihr gesamtes dienstliches Verhalten nicht den Anschauungen entsprach, die ich üblicher Weise als Voraussetzung für eine gedeihliche Zusammenarbeit innerhalb des Betriebes ansehen muss.

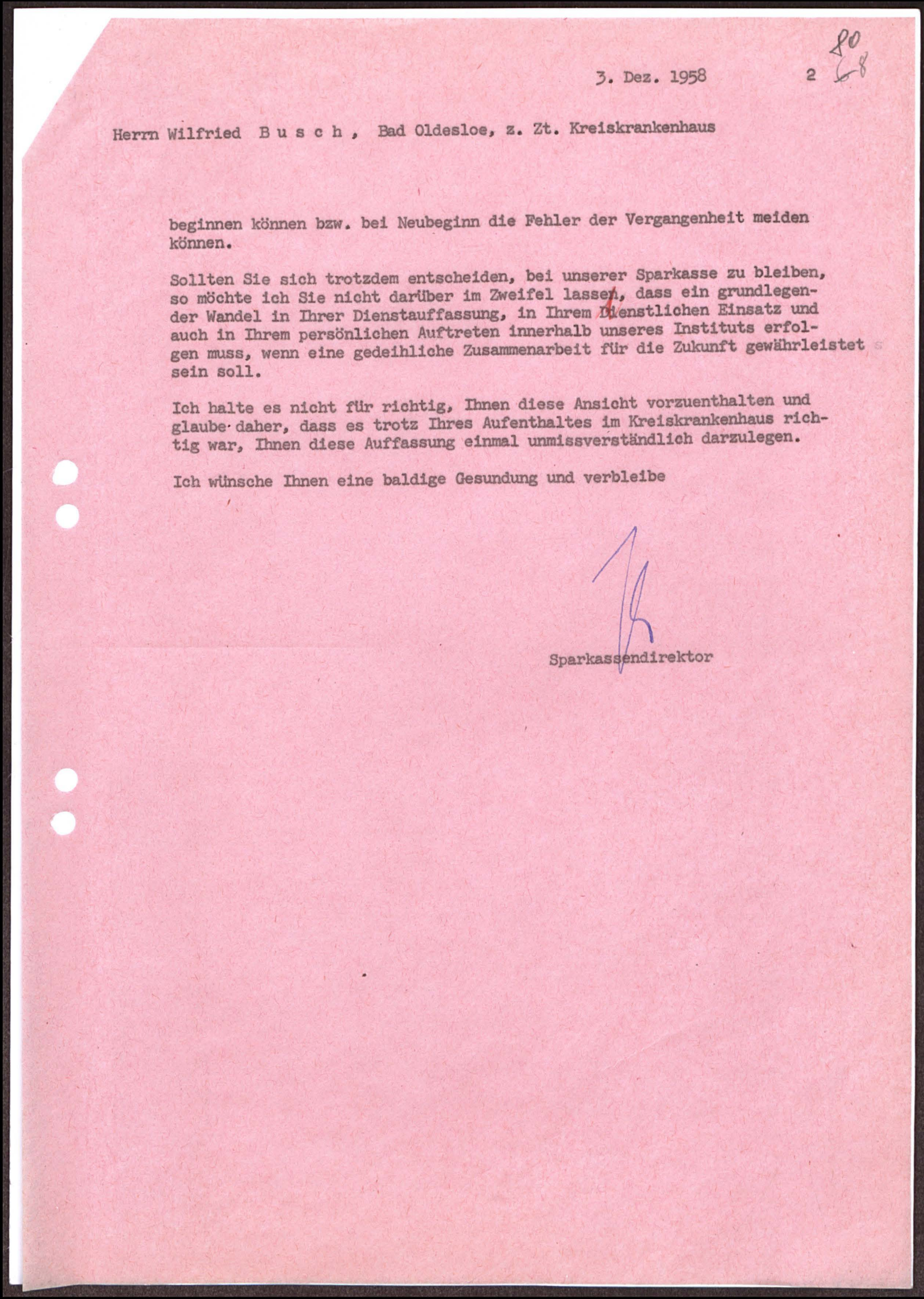
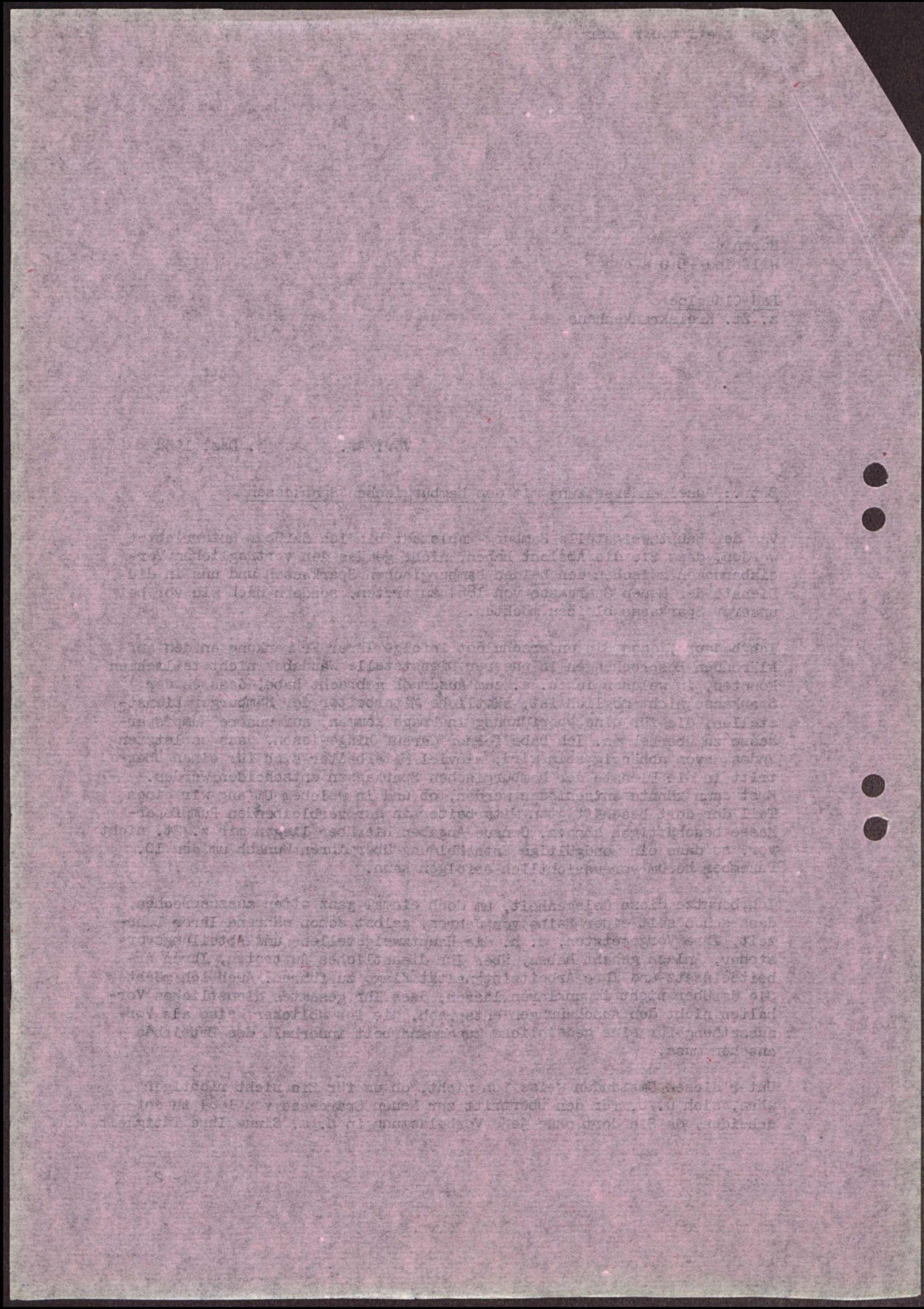
Unter diesen Umständen weiss ich nicht, ob es für Sie nicht richtiger wäre, sich u. U. für den Übertritt zur Neuen Sparcasse von 1864 zu entscheiden, da Sie dort ohne jede Vorbelastung in o. a. Sinne Ihre Tätigkeit

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



3. Dez. 1958

2

Herrn Wilfried B u s c h , Bad Oldesloe, z. Zt. Kreiskrankenhaus

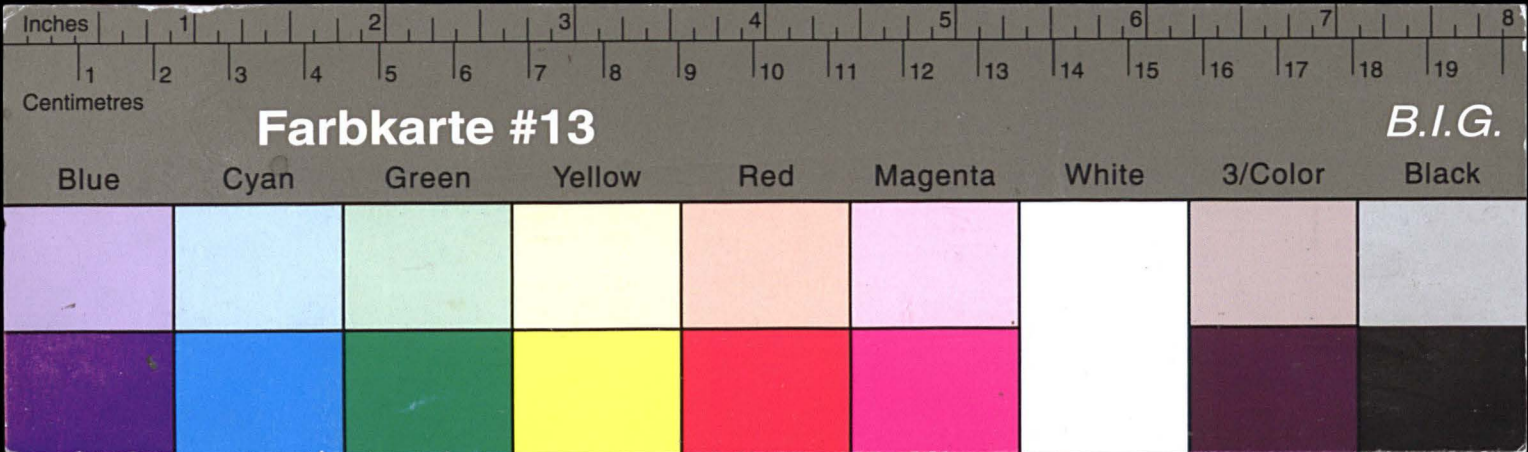
beginnen können bzw. bei Neubeginn die Fehler der Vergangenheit meiden können.

Sollten Sie sich trotzdem entscheiden, bei unserer Sparkasse zu bleiben, so möchte ich Sie nicht darüber im Zweifel lassen, dass ein grundlegender Wandel in Ihrer Dienstauffassung, in Ihrem dienstlichen Einsatz und auch in Ihrem persönlichen Auftreten innerhalb unseres Instituts erfolgen muss, wenn eine gedeihliche Zusammenarbeit für die Zukunft gewährleistet sein soll.

Ich halte es nicht für richtig, Ihnen diese Ansicht vorzuenthalten und glaube daher, dass es trotz Ihres Aufenthaltes im Kreiskrankenhaus richtig war, Ihnen diese Auffassung einmal unmissverständlich darzulegen.

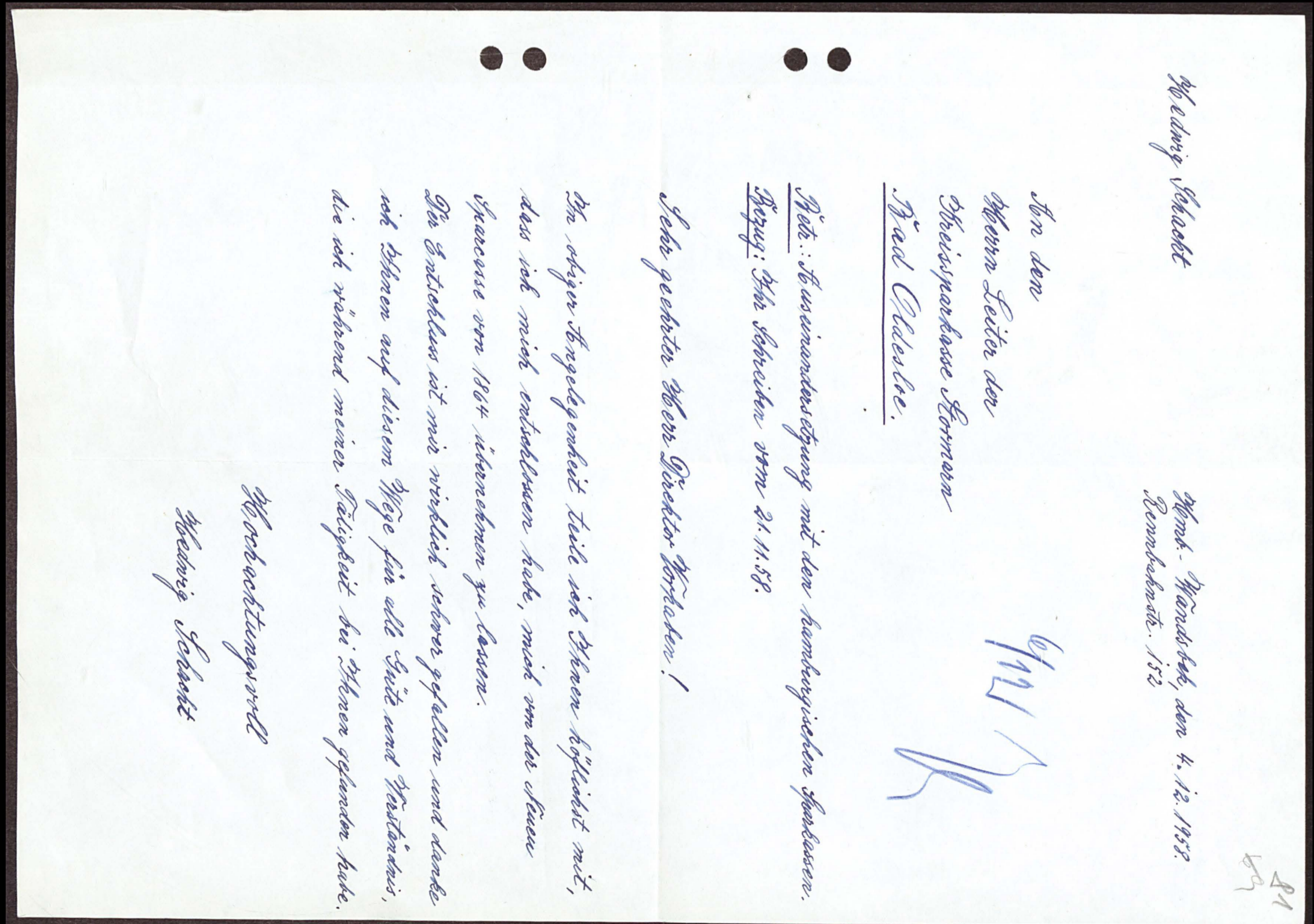
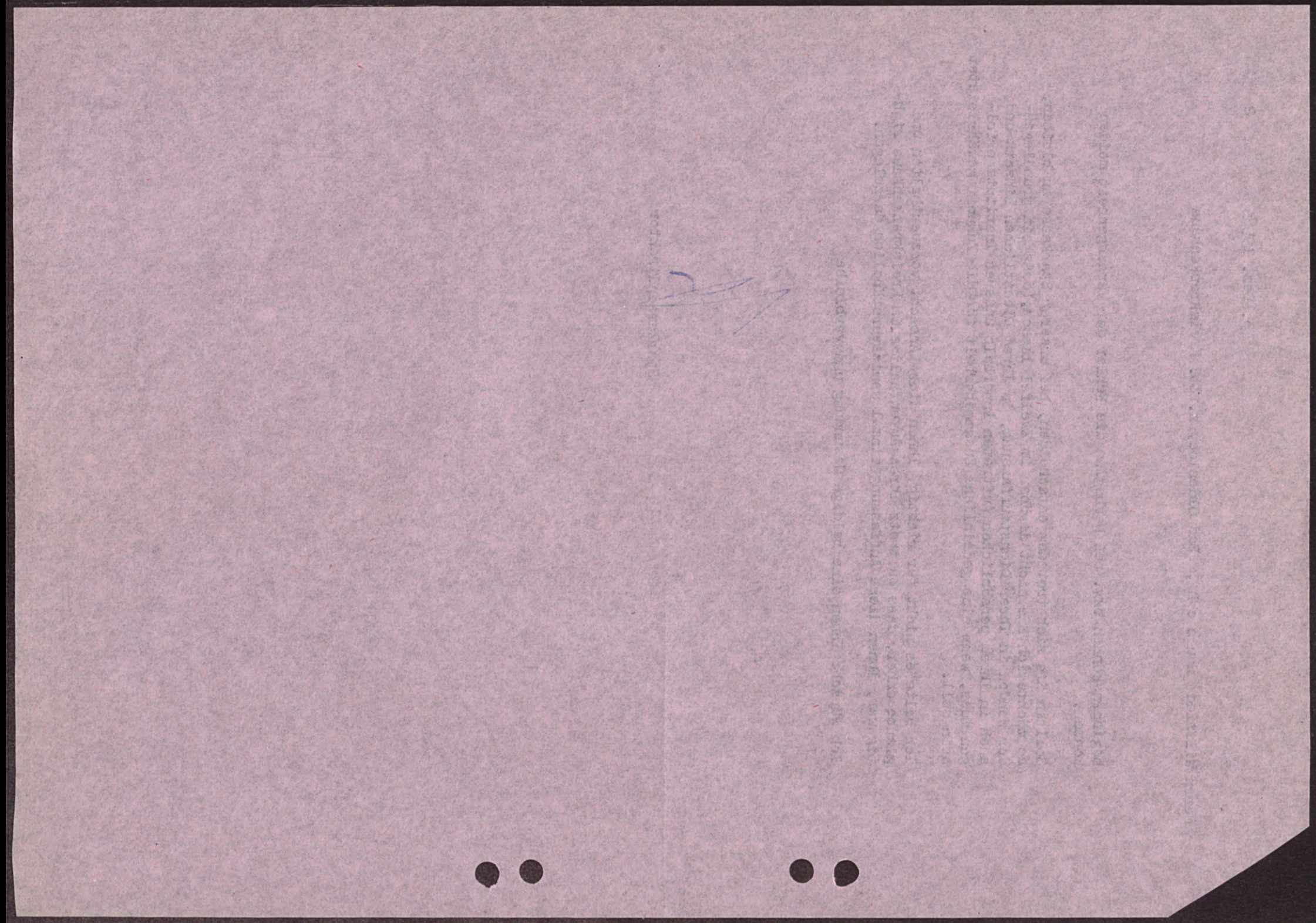
Ich wünsche Ihnen eine baldige Gesundheit und verbleibe

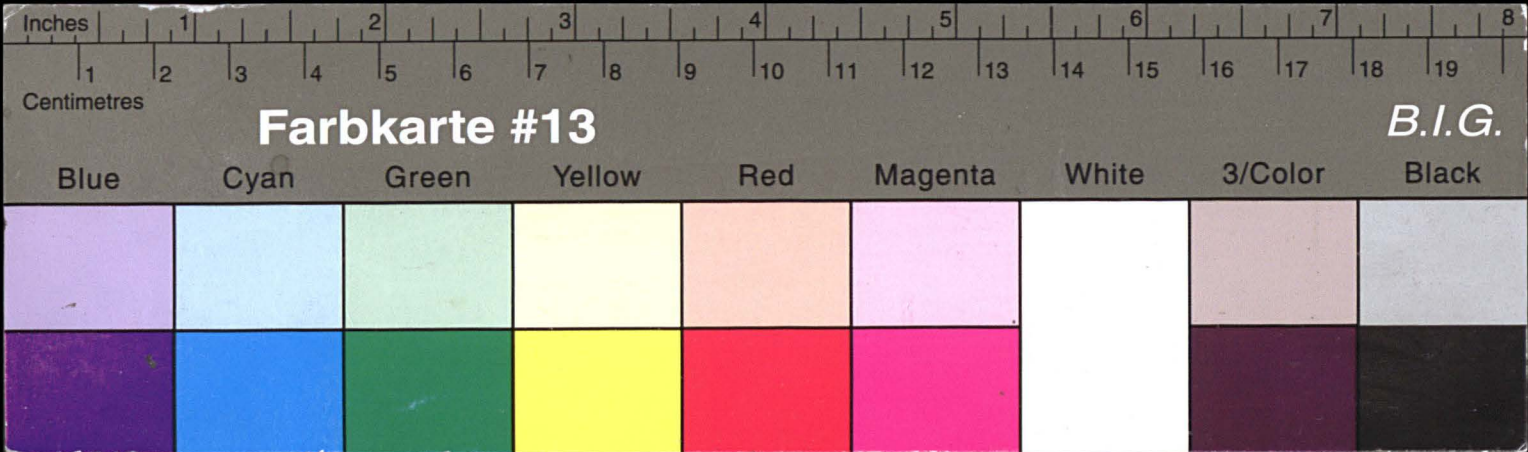
Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

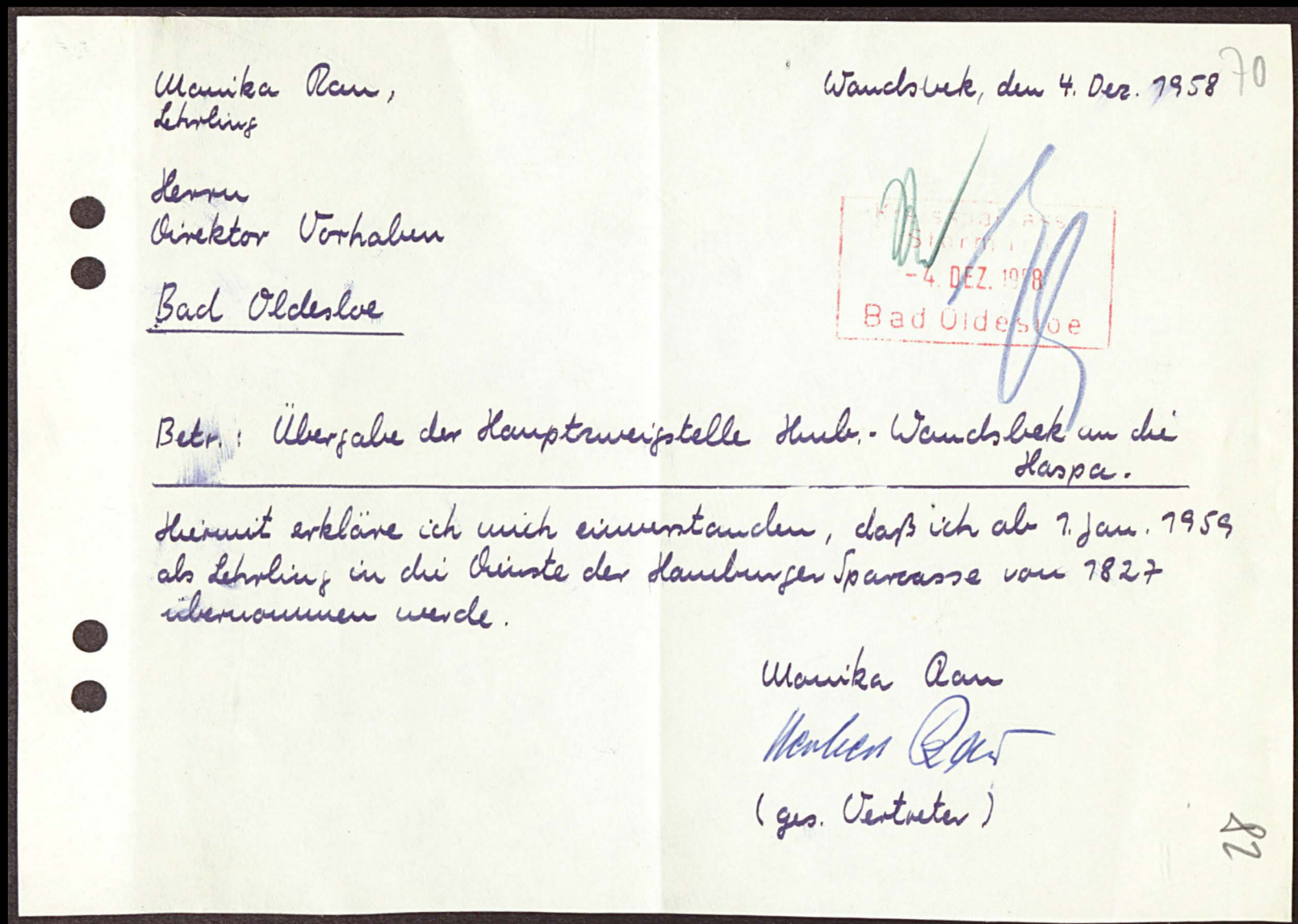
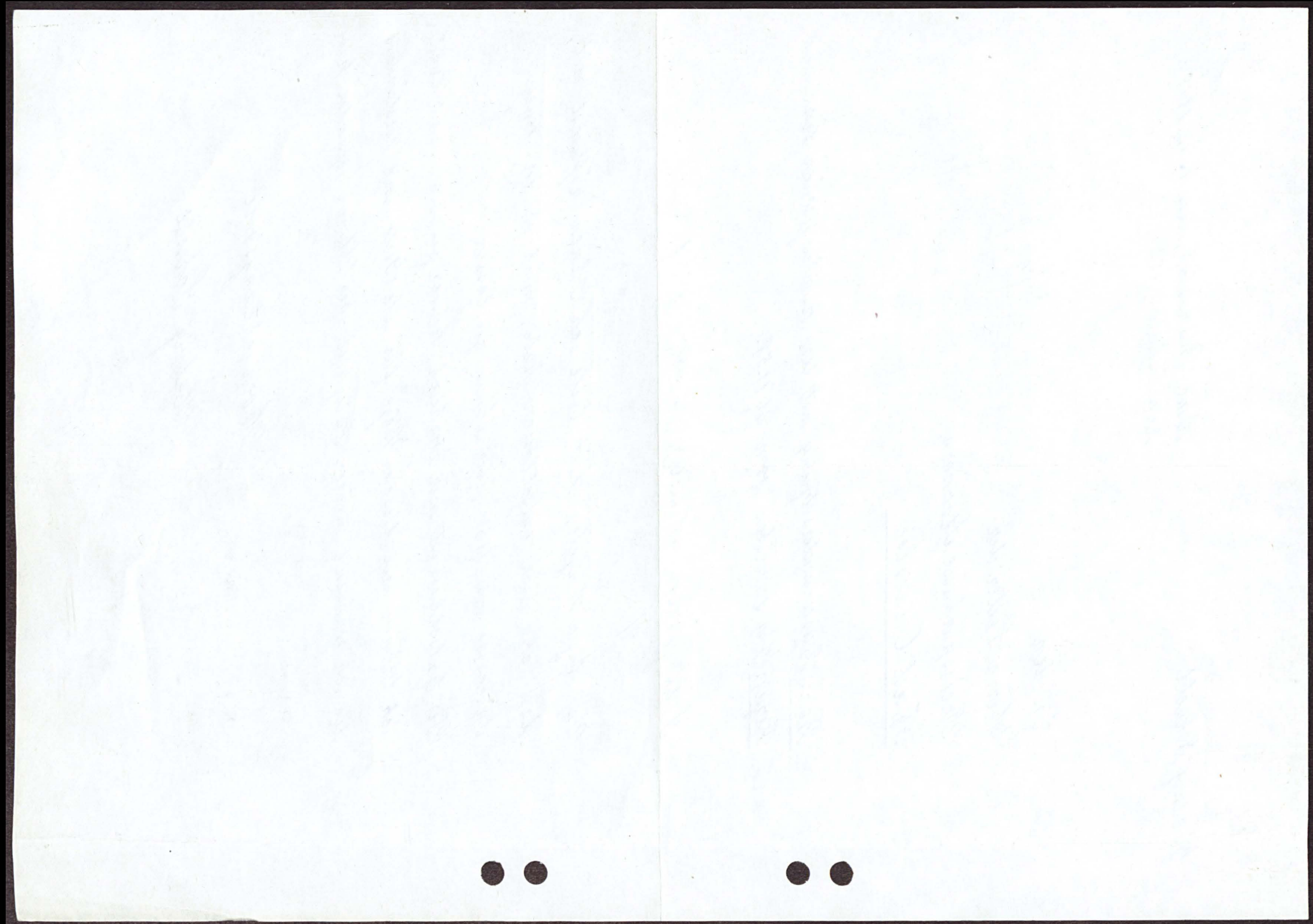
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

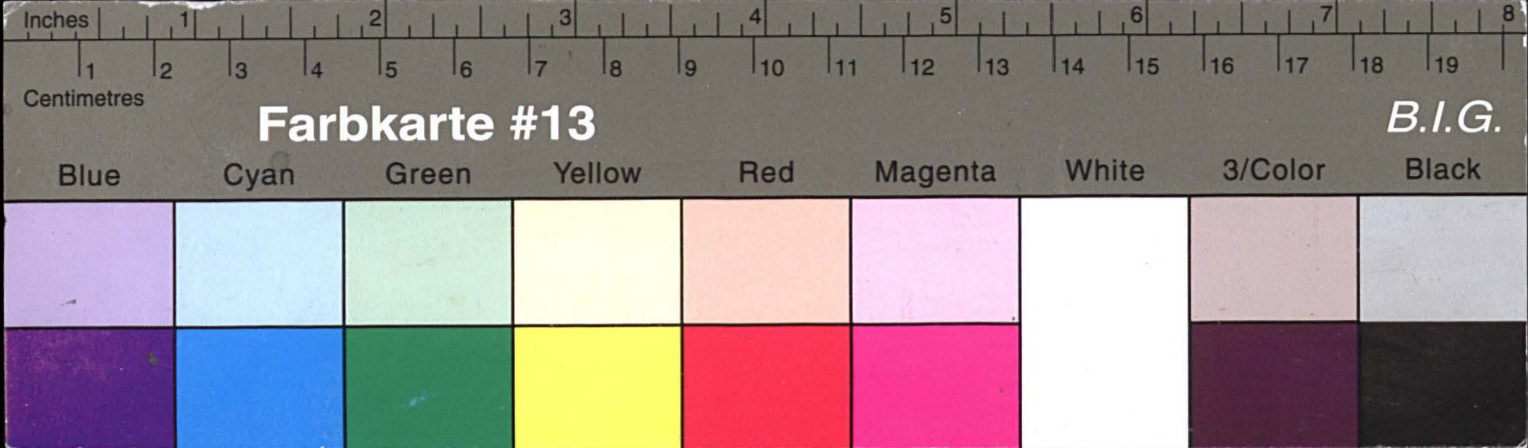




Kreisarchiv Stormarn E103

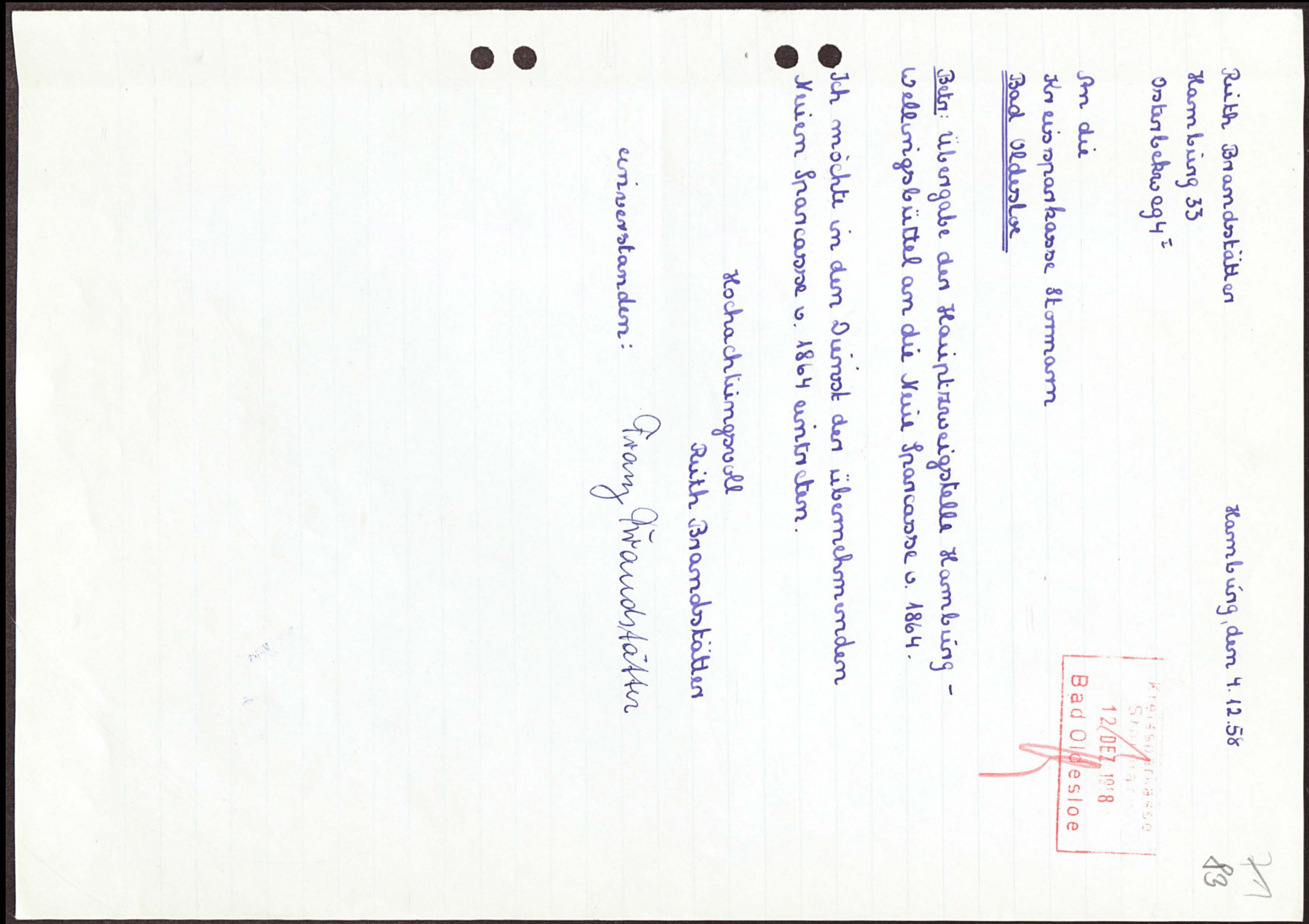
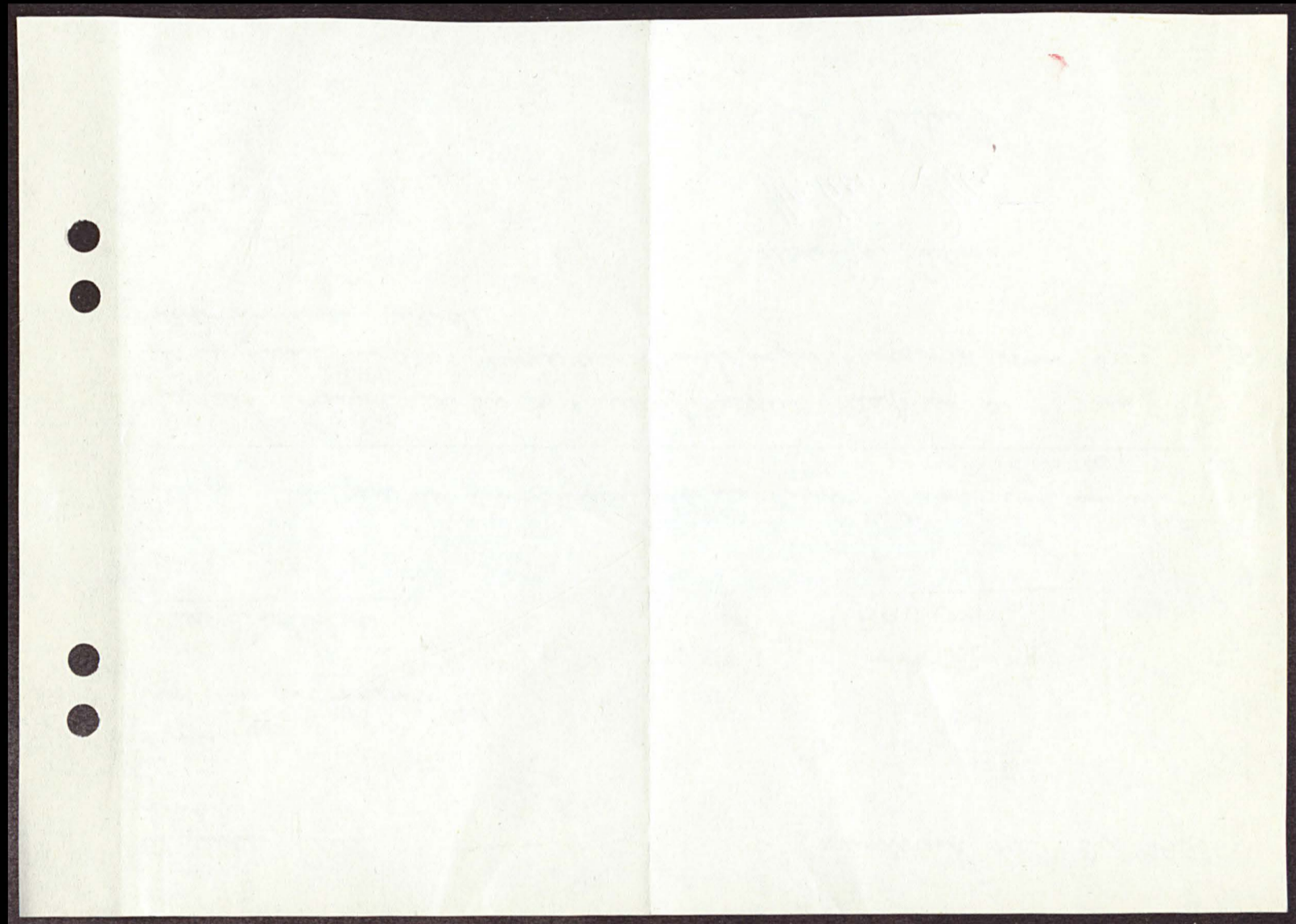
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

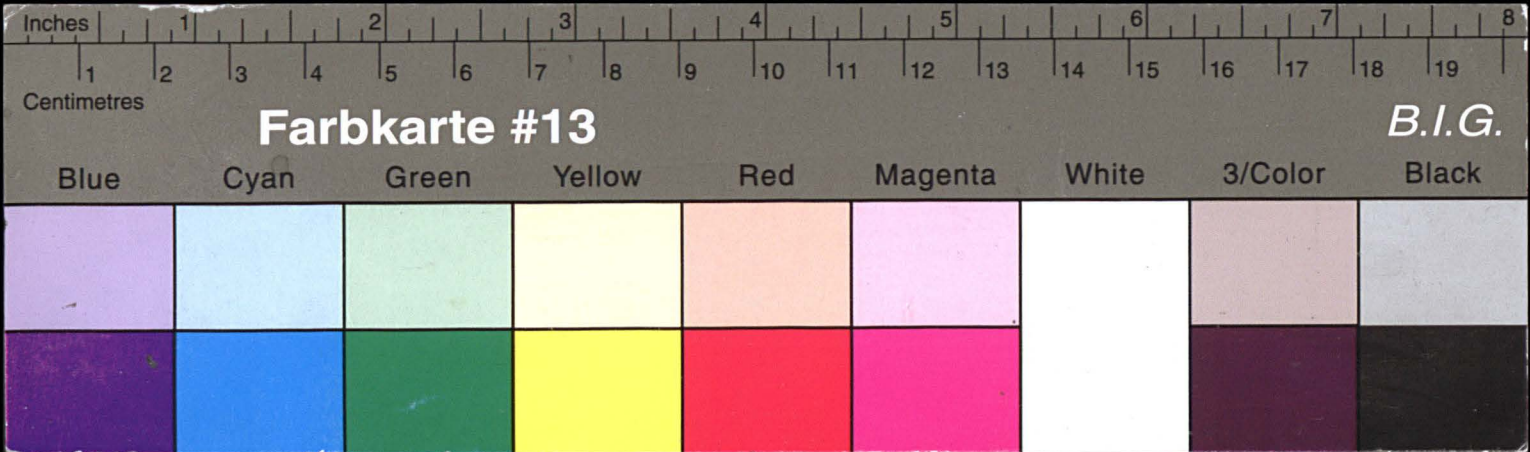




Kreisarchiv Stormarn E103

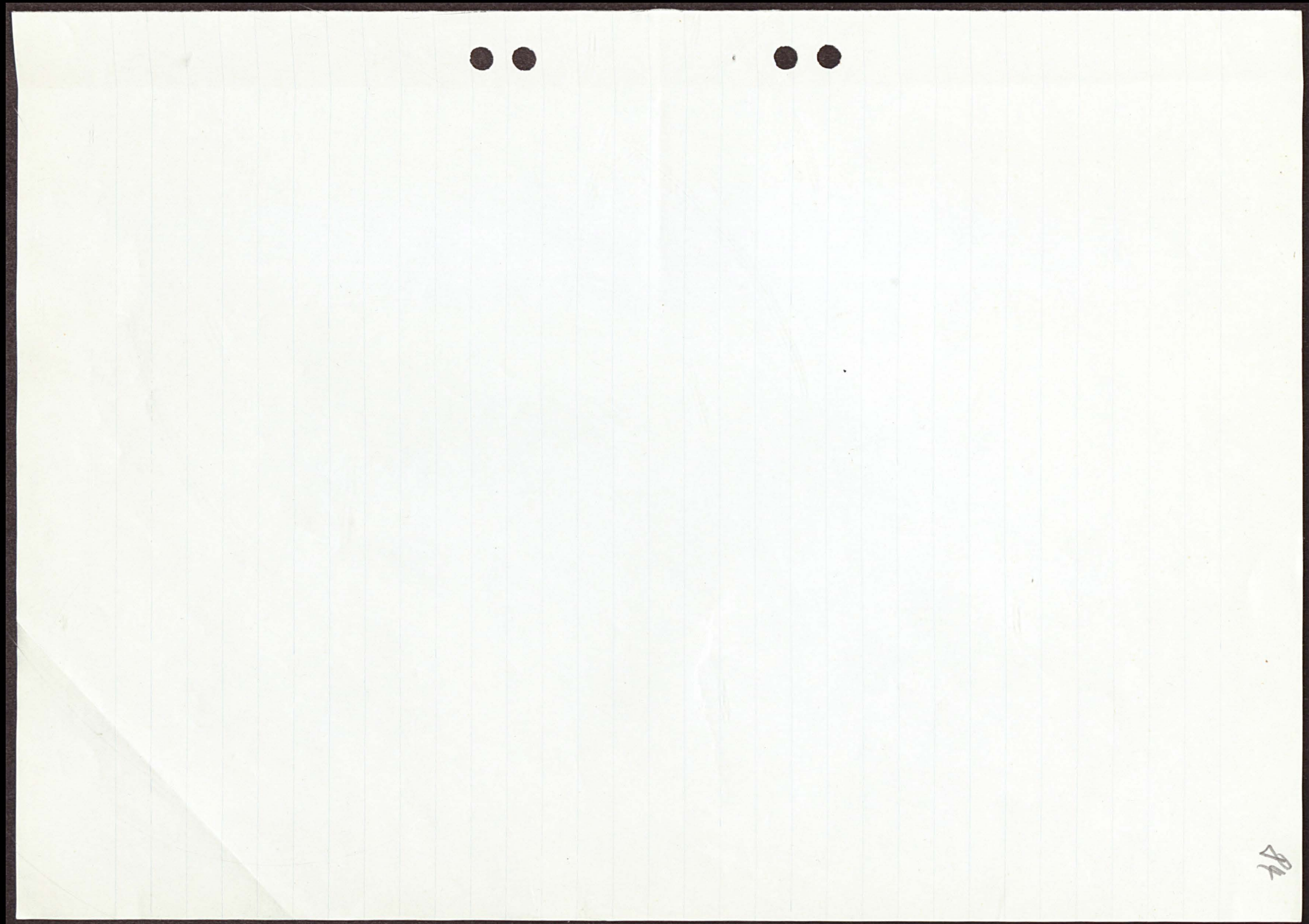
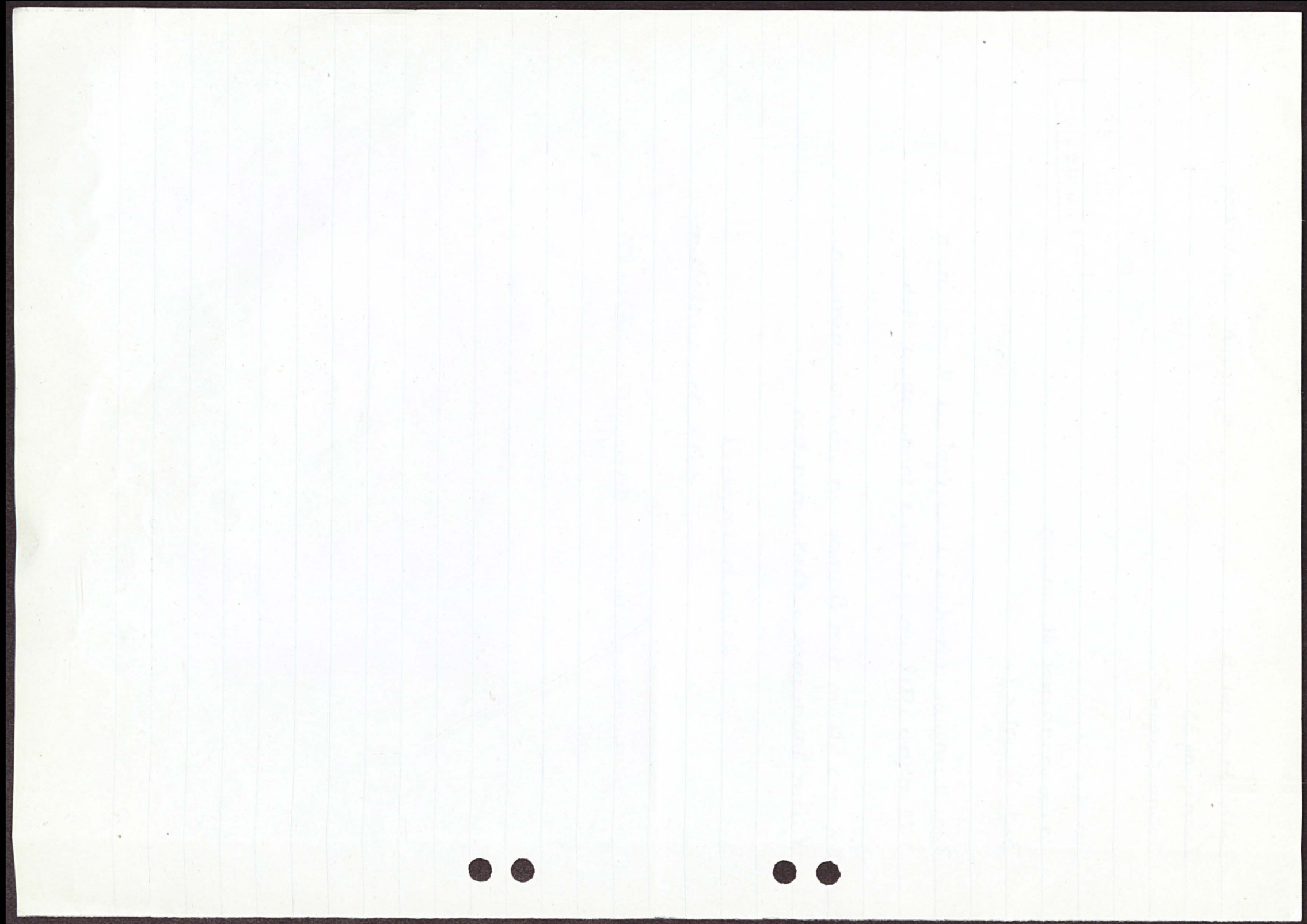
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

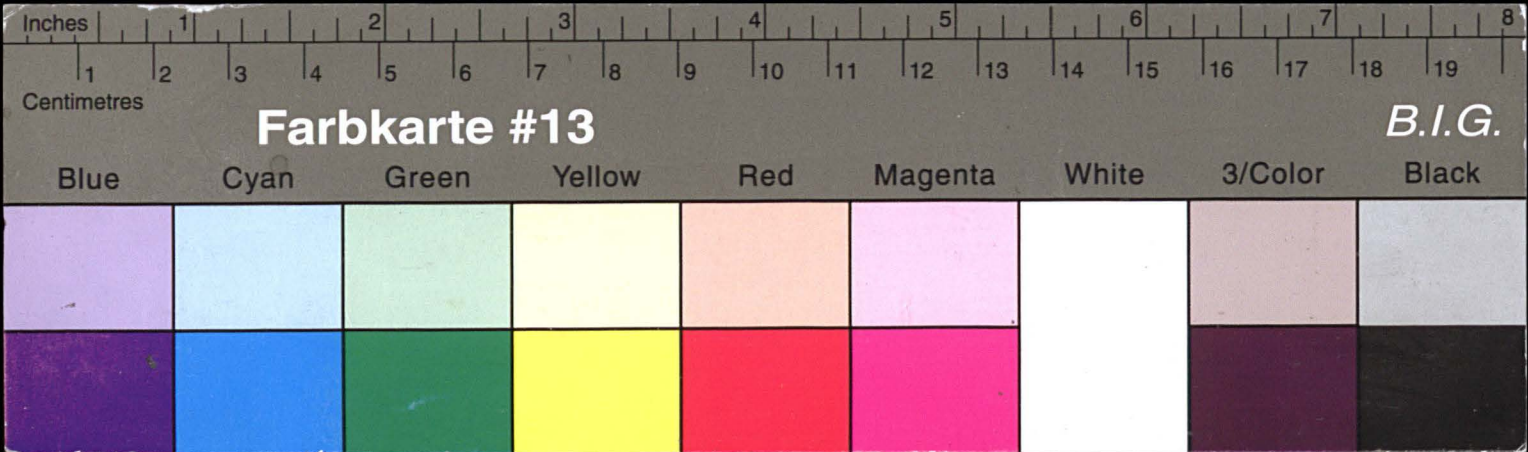




Kreisarchiv Stormarn E103

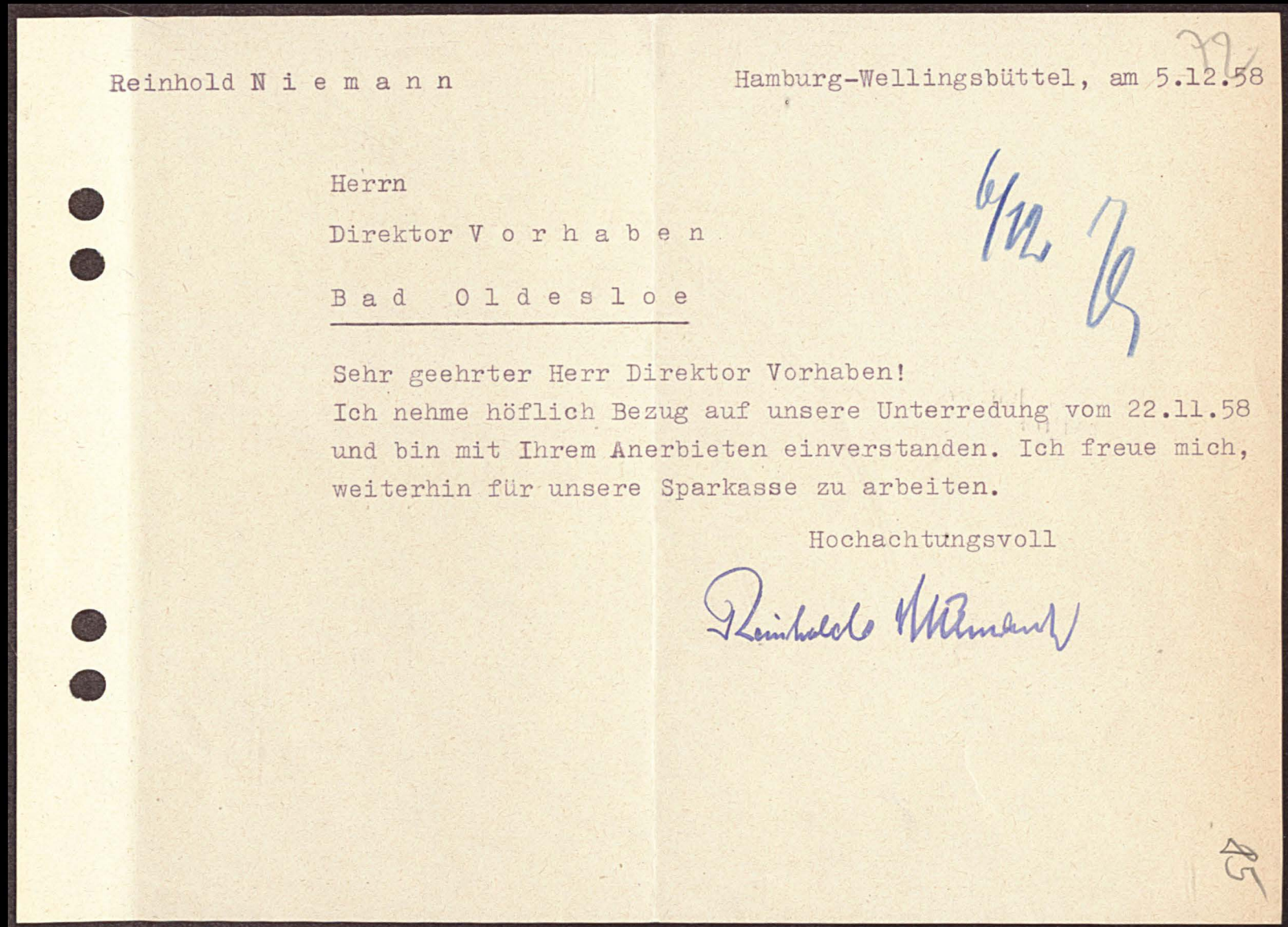
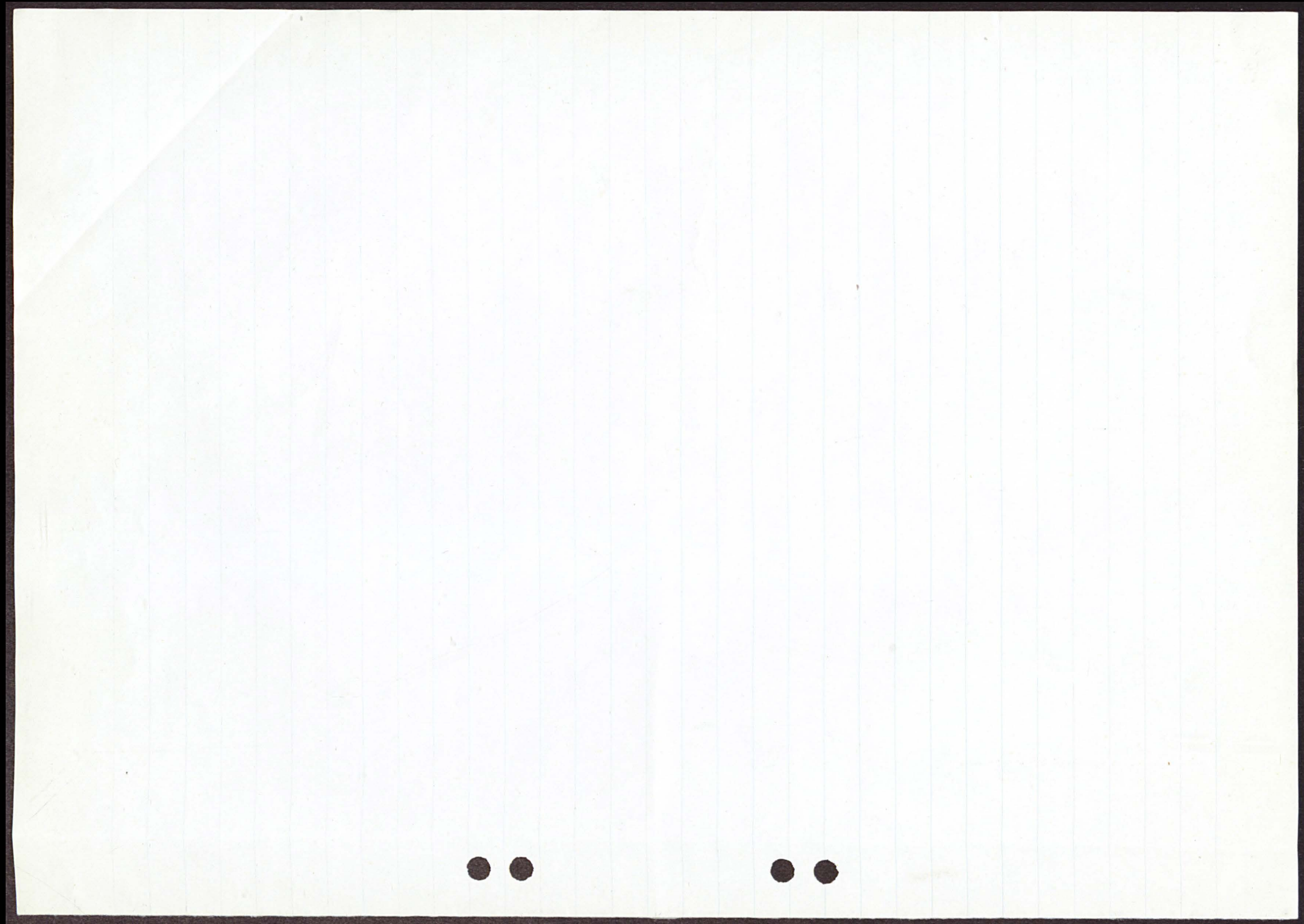
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

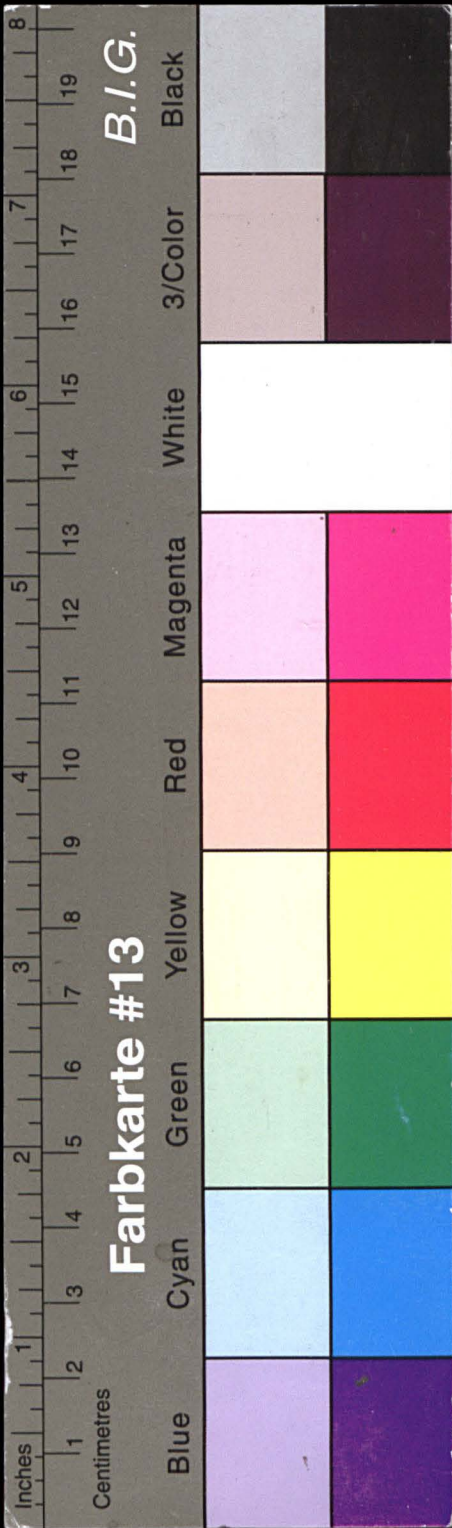




Kreisarchiv Stormarn E103

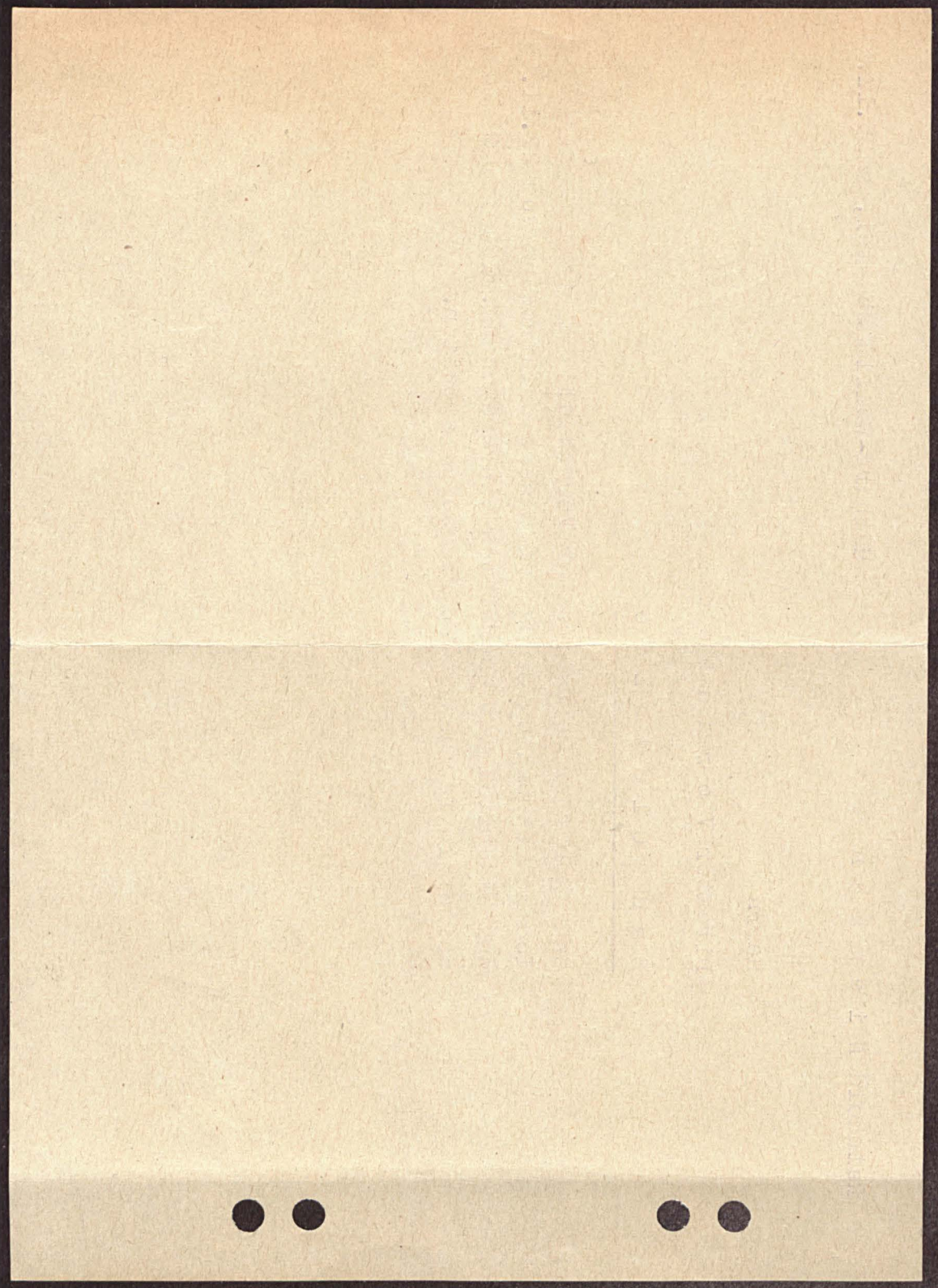
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



8673

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

HAMBURG 11, POSTSCHLIESSFACH 1332, ECKE ADOLPHSPLATZ / OR. BURSTAH (GEGENÜBER DER BÖRSE) - PS: 421-1027

Herrn
Reinhold Niemann
im Hause der Kreissparkasse
Stormarn
Hamburg-Poppenbüttel
Alte Landstr. 401

FERNSPRECHER

Zentrale: 361331
oder
direkte Verbindung: 36133.433

HAMBURG 11
5.12.1958

IHR ZEICHEN IHR SCHREIBEN UNSER ZEICHEN Pe/Dr.H/Rü.

Sehr geehrter Herr Niemann!

Wir bestätigen Ihnen im Anschluss an eine mit dem Rechtsunterzeichneten geführte Unterredung folgendes:

Für den Fall, dass Sie sich entschliessen, am 1.1.1959 in die Dienste unseres Instituts zu treten, ist vorgesehen, Ihnen die Leitung unserer Bezirkstelle Poppenbüttel zu übertragen. Ihre Besoldung wird im Rahmen unseres Tarifvertrages Gruppe IV erfolgen und Ihrem Lebensalter entsprechen sich folgendermassen zusammensetzen:

1. Mindestarbeitsentgelt	DM 860,-- monatlich
2. Haushaltszulage gem. § 8, 2	DM 45,-- "
3. solange für alle 3 Kinder die Voraussetzungen des § 8, 3 unseres Tarifvertrages erfüllt sind für 2 Kinder DM 45,--, für das 3. Kind DM 35,-- , zusammen DM 125,-- "	
(Anmerkung: für das 3. Kind kommt darüber hinaus auf Grund des Kindergeldgesetzes ein Kindergeld in Höhe von DM 30,-- monatlich in Betracht)	
4. ausserdem ist vorgesehen, Ihnen eine Funktionszulage gem. § 8, 4 in Höhe von zu gewähren,	DM 50,-- monatlich
zusammen DM 1.080,-- monatlich brutto.	

Nur der Ordnung halber möchten wir darauf hinweisen, dass die Übertragung der Leitung der Bezirkstelle Poppenbüttel keine bindende Verpflichtung für die Sparkasse begründet, Sie auf diesem Arbeitsplatz bis zur Erreichung der Altersgrenze oder bei früher eintretender Arbeitsunfähigkeit bis zu diesem Zeitpunkt zu beschäftigen. Vielmehr muss sich die Sparkasse auch in Ihrem Fall wie üblich grundsätzlich das Recht vorbehalten, einen anderen Einsatz für Sie vorzusehen. Irgendwelche Pläne hinsichtlich der Möglichkeit eines anderen Einsatzes bestehen allerdings zur Zeit nicht.

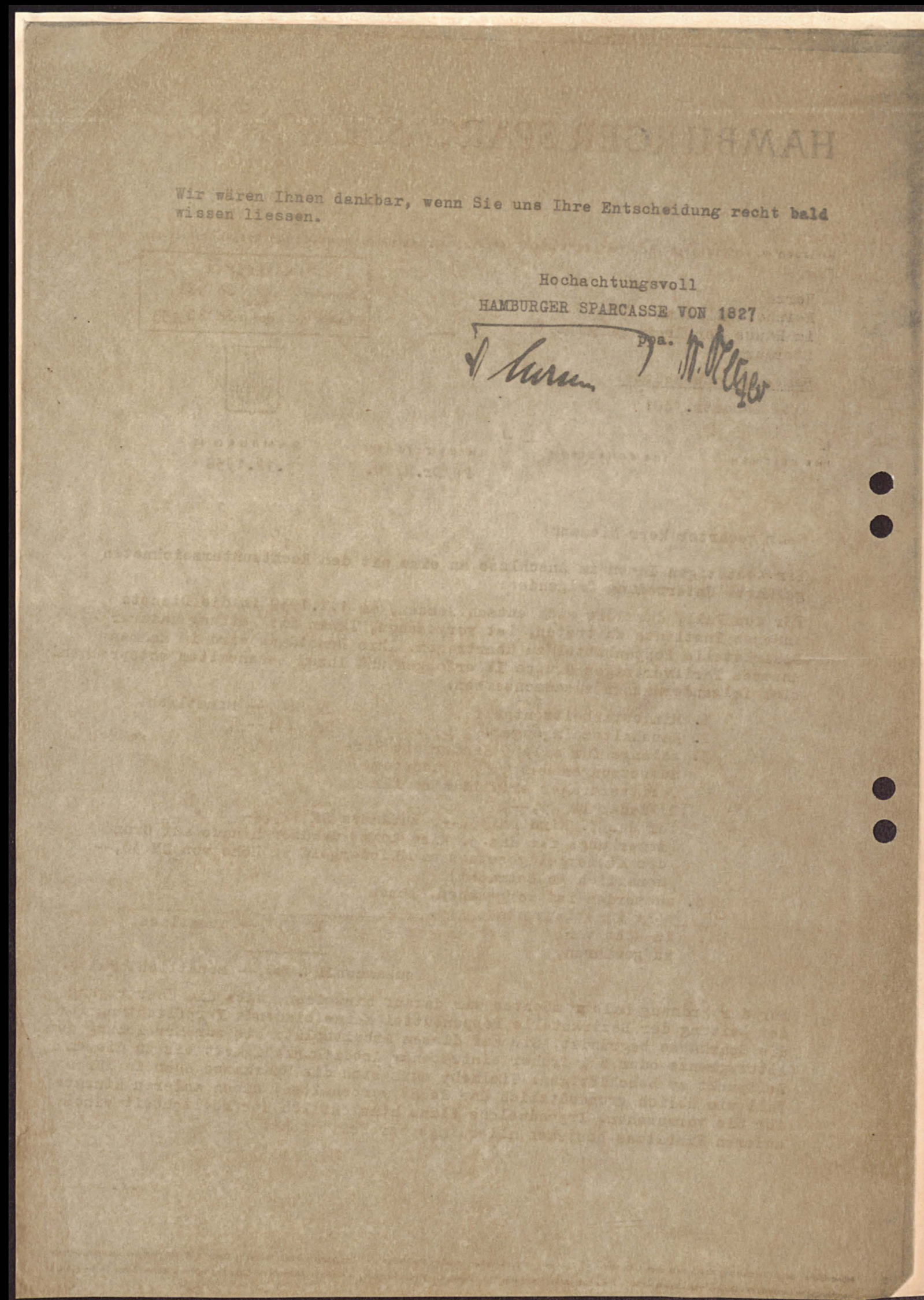
./.

Mündelsicher durch Verordnung des Senats vom 1.12.1939 • Filialen und Bezirkstellen in allen Stadtteilen • Landesszentralbank Hamburg Konto 2/27 Mitglied der Abrechnungsstelle Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 42/249 • Postscheckkonto: Hamburg 1927 • Drehwort: Haspa Hamburg • Pearson International Code 2nd Edition • Börsenstand: Meier 5, Site 1



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Reinhold N i e m a n n
Hamburg-Wellingsbüttel
Op de Solt.8

Hamburg-Wellingsbüttel, am 6. Dez. 58

Herrn

Direktor V o r h a b e n

Bad Oldesloe

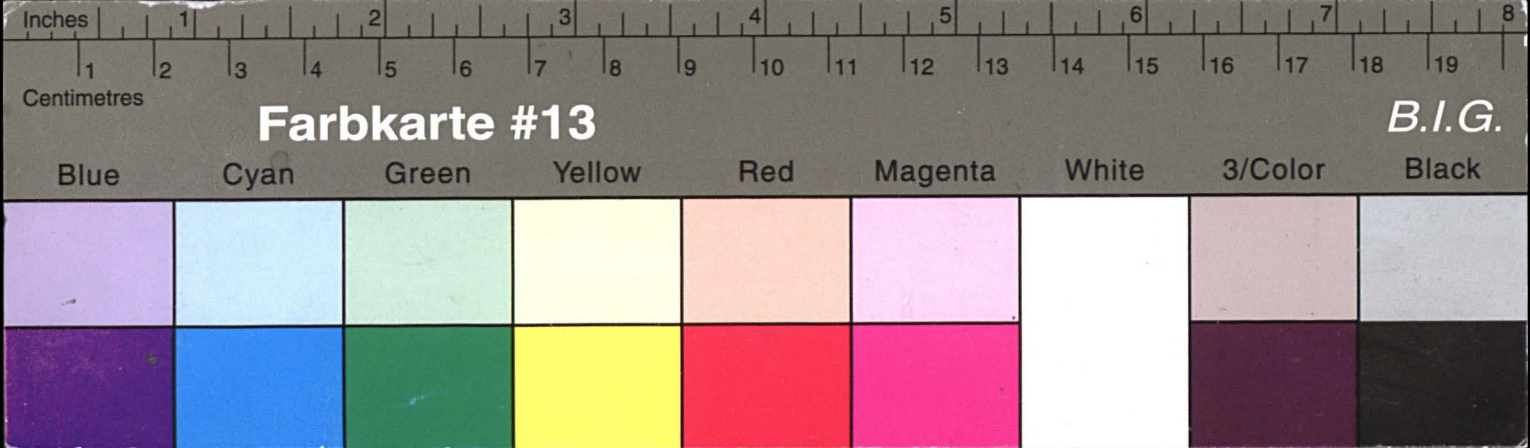
Sehr geehrter Herr Direktor V o r h a b e n !

Ich nehme höflich Bezug auf unsere Unterredung vom 5. ds. Mts. und übersende Ihnen verabredungsgemäß das bereits bekannte Schreiben der Hamburger Sparcasse von 1827, welches Sie zu meinem Antrag zur Höhergruppierung evtl. gut gebrauchen könnten. Trotz des lockenden Angebotes habe ich mich im Vertrauen auf eine Höhergruppierung und aus Treue zum Betrieb für unsere Sparkasse entschieden.

Hochachtungsvoll

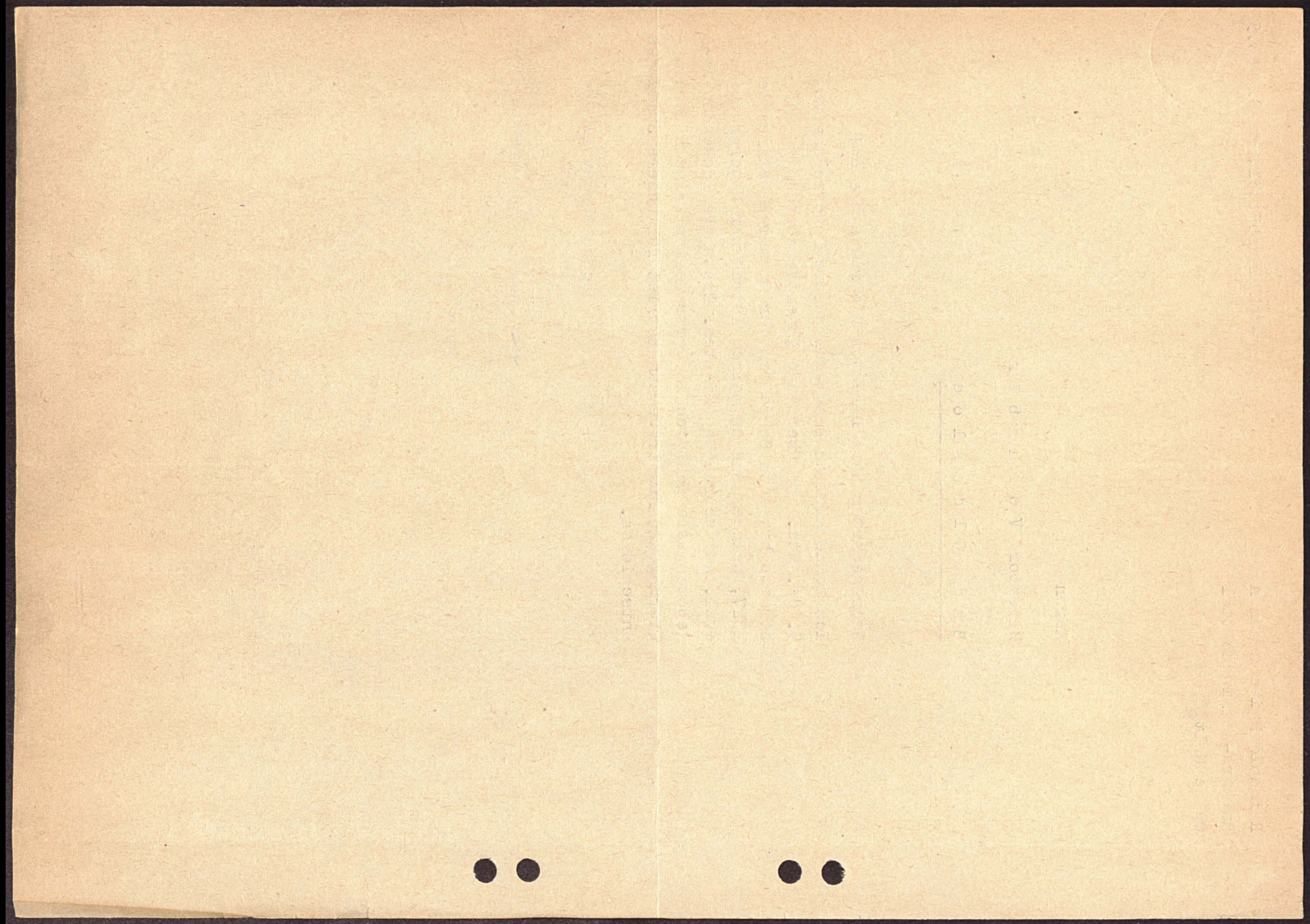
Reinhold M. Mink

1 Anlage!



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Johannes Hansen
grüßend.

grüßend, den 7. 12. 1958

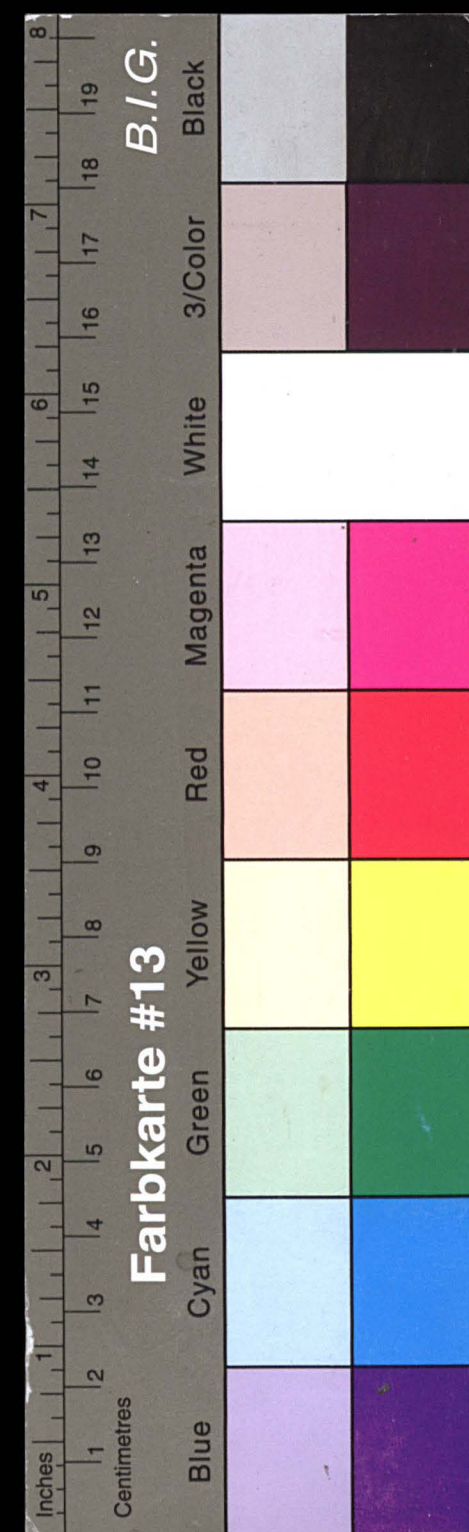
WJW

Ein aus
neuen Seiten der Örningskare Roman
Bad Odetor.

Ich: Einem anerkennung mit den langjährligen Jahren.
Bering: Der Hansen von 21. 11. 1958.

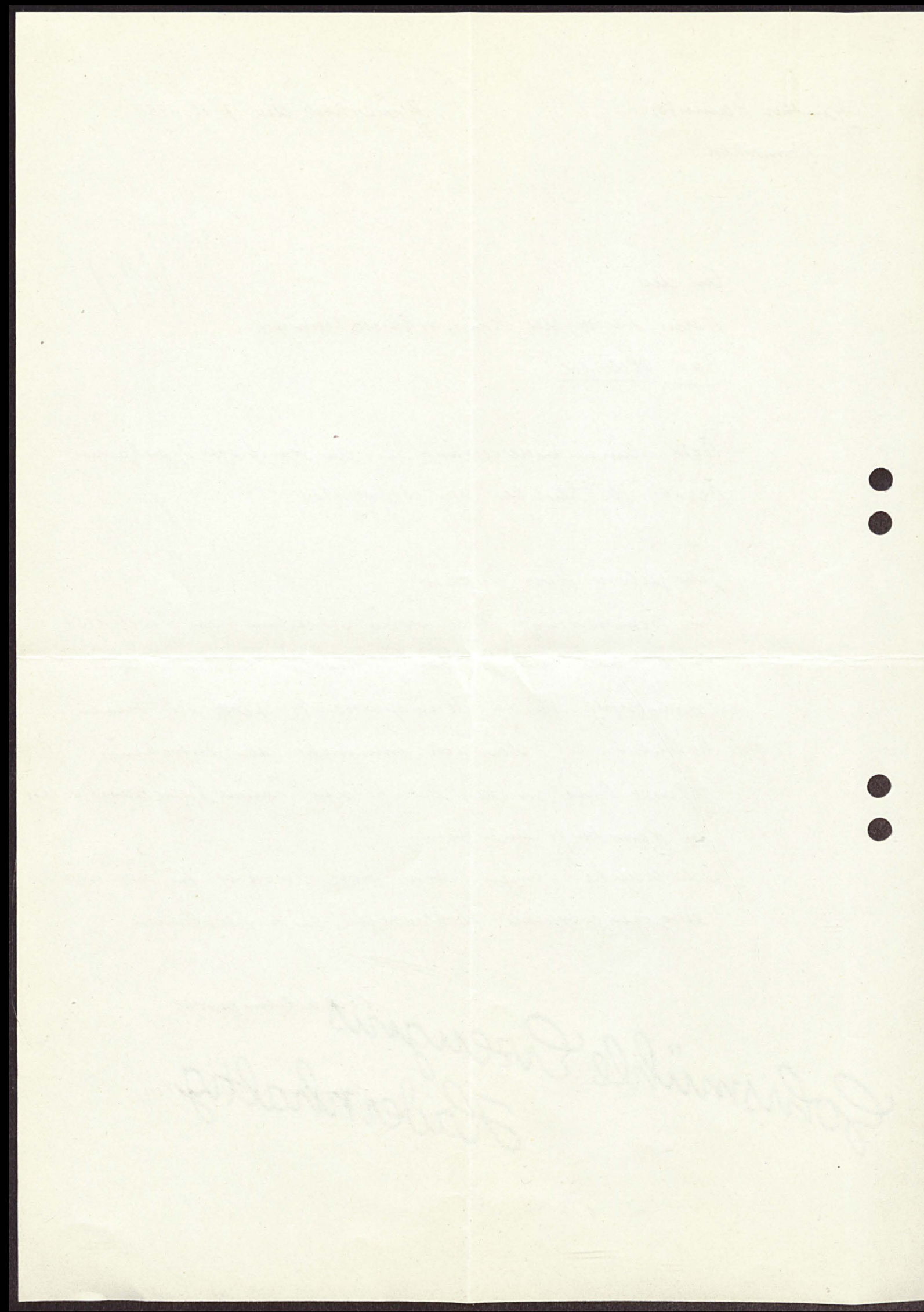
Ich habe den Brief:
Ein Botschaftung über unser Leben von 21. 11. 1958,
das ich aus unmittelbarer Vorlesung meiner eigenen
Verwendung bei der Örningskare, die ich ich ihnen
höflichkeit mit, dass ich nunmehr den Buchstaben
geplant habe, in der die die der neuen Jahre 1958
in dem Brief einzuhalten.
Ich danke ihnen, wenn der Brief für das mit
belegungsbedachte Händchen, auf das Bistale.

Hochachtungsvoll
Johannes Hansen



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552



Siegfried Virus
Bad Oldesloe
Hamburger Str. 8

Bad Oldesloe, den 7.12.1958

An den

Leiter der Kreissparkasse Stormarn

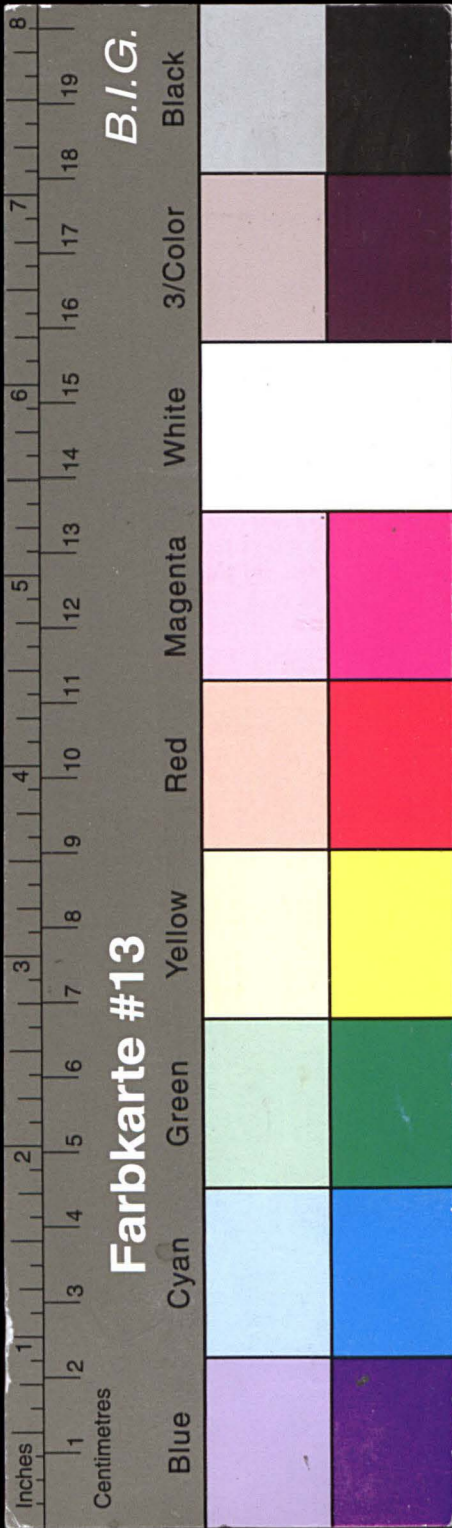
Bad Oldesloe
Am Markt

Betr.: Rundschreiben vom 27. November 1958

Unter Bezugnahme auf das obige Rundschreiben, teile ich
wunschgemäß mit, daß ich mich entschlossen habe aus den
Diensten der Kreissparkasse Stormarn mit Wirkung vom
31. Dezember 1958 auszuschcheiden.

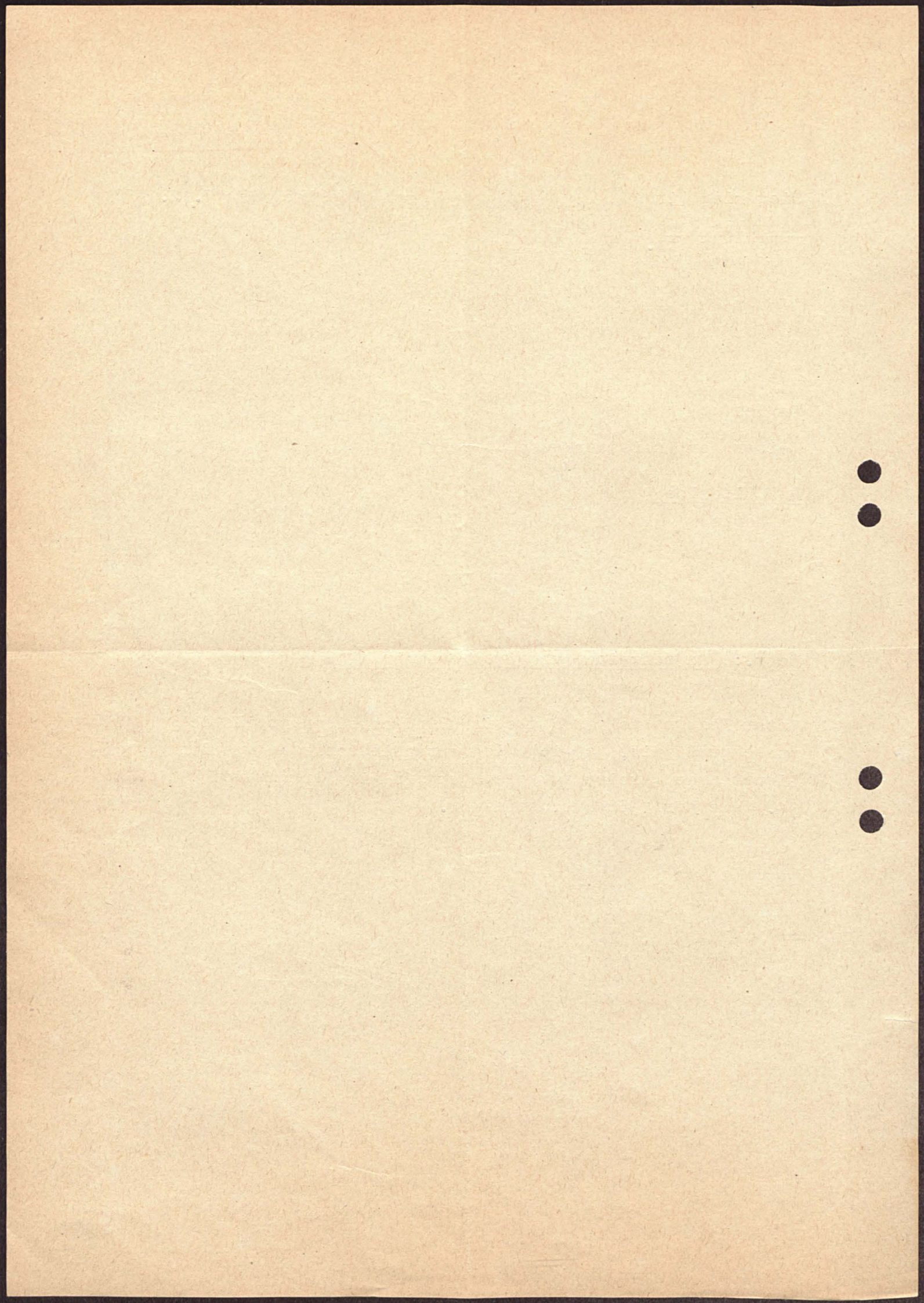
Kreissparkasse
Stornöarn
10. DEZ. 1958
Bad Oldesloe

89
76



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



90
27

Holf Töhlken
Truholz
bei Bad Oldesloe

Truholz, den 8. Dezember 1958

An den
Herrn Leiter
der Kreissparkasse Stormarn

107/12/17

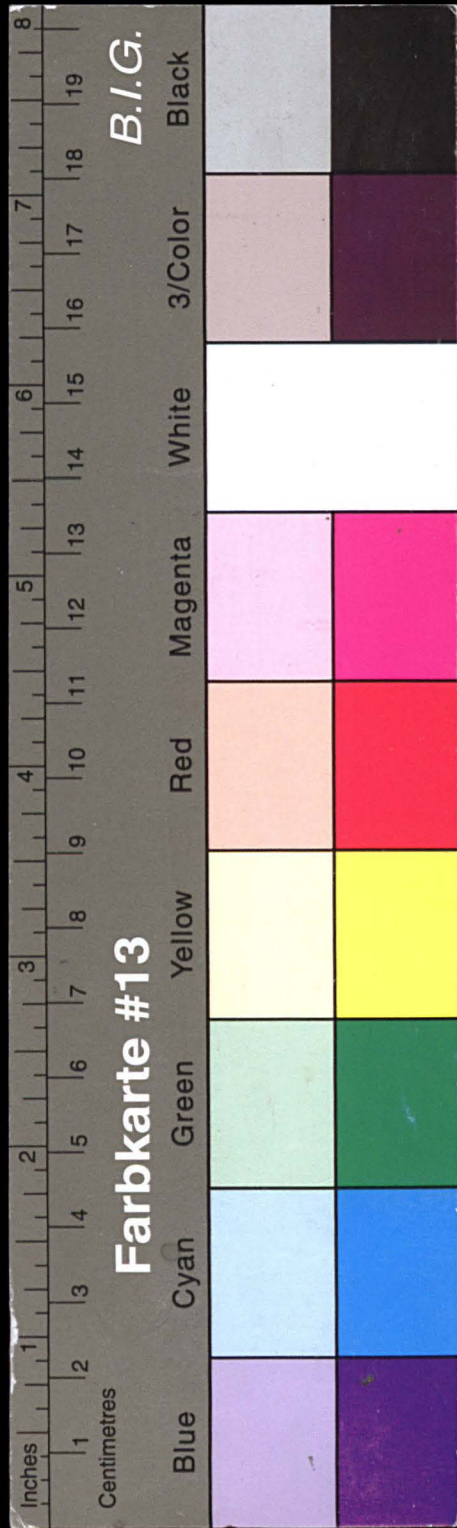
Bad Oldesloe

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen Sparkassen.
Bezug: Ihr Schreiben vom 21. Nov. 1958.

Ihr geehrter Herr Direktor Vorhaben!

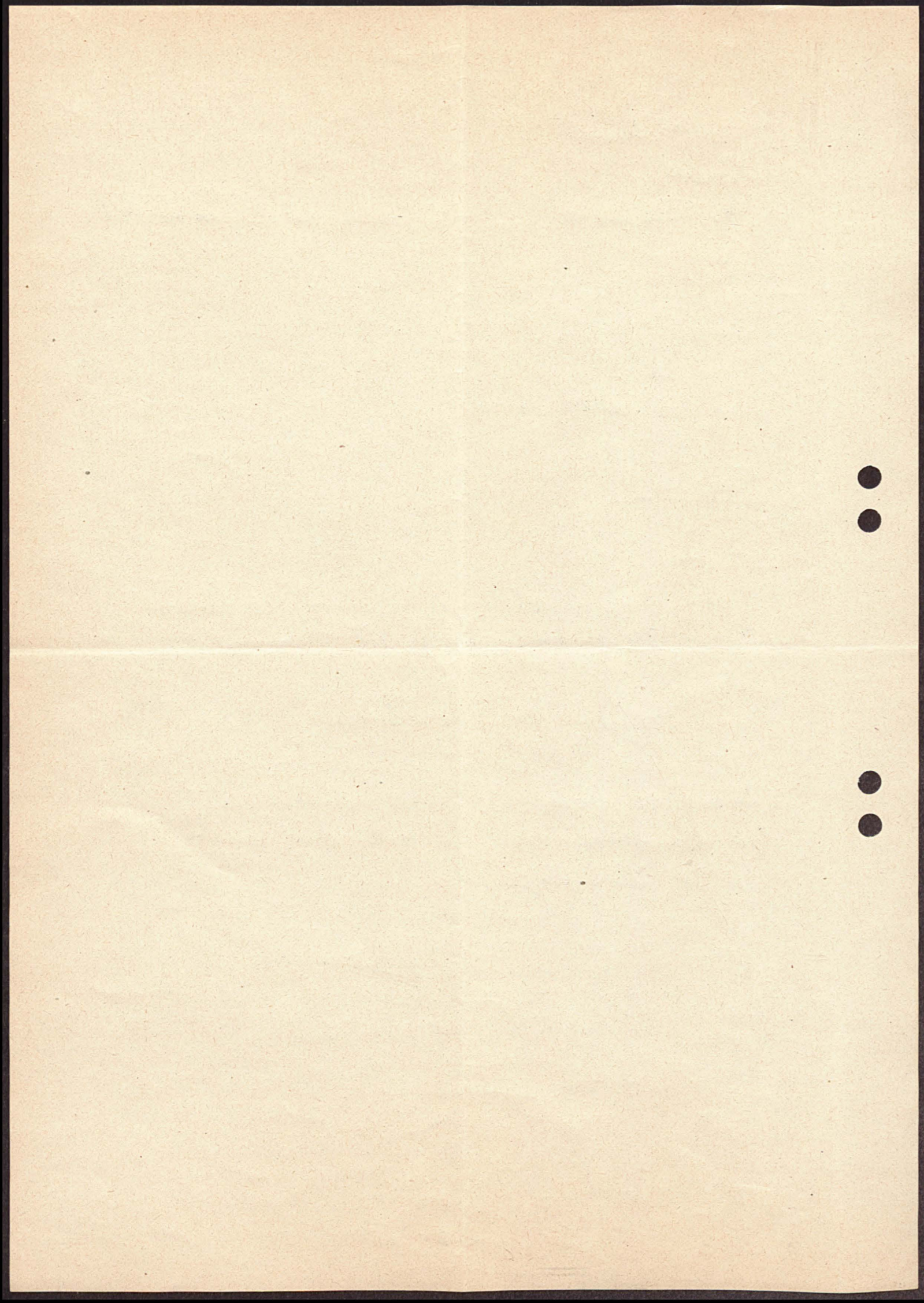
In der obigen Angelegenheit teile ich Ihnen mit, daß
ich mich entschlossen habe, mich von der Neuen Sparkasse
von 1864 übernehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Holf Töhlken



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Jürgen Wriggers Stapelfeld, am 8. Dez. 1958
Stapelfeld

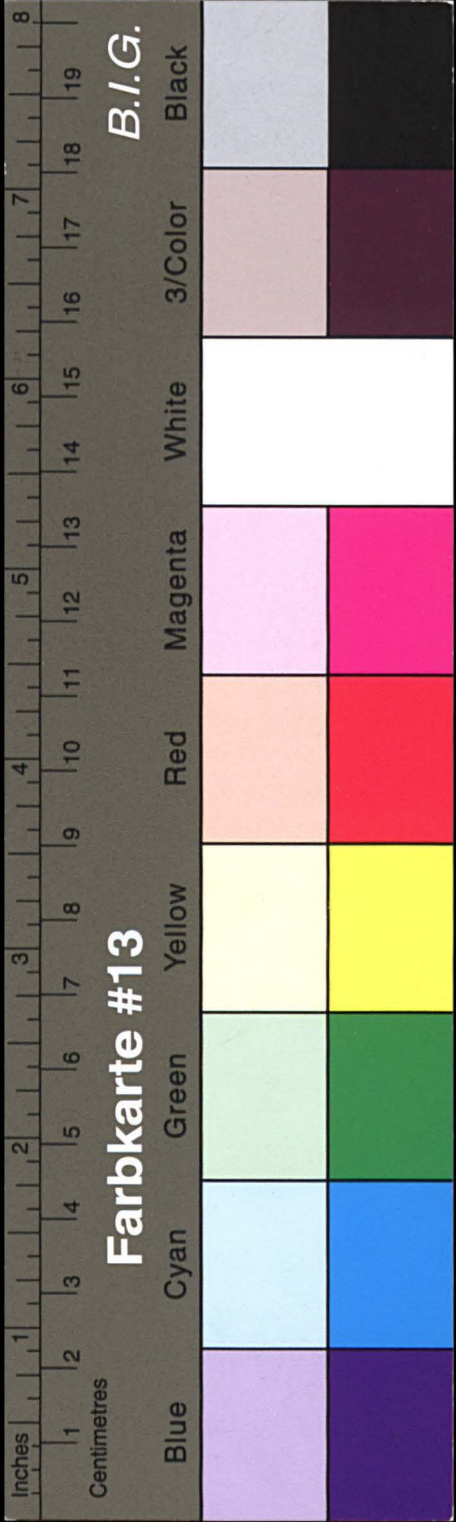
An die
Kreissparkasse Stormarn
Geschäftsleitung
Bad Oldesloe

Am Markt

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen
Sparkassen.

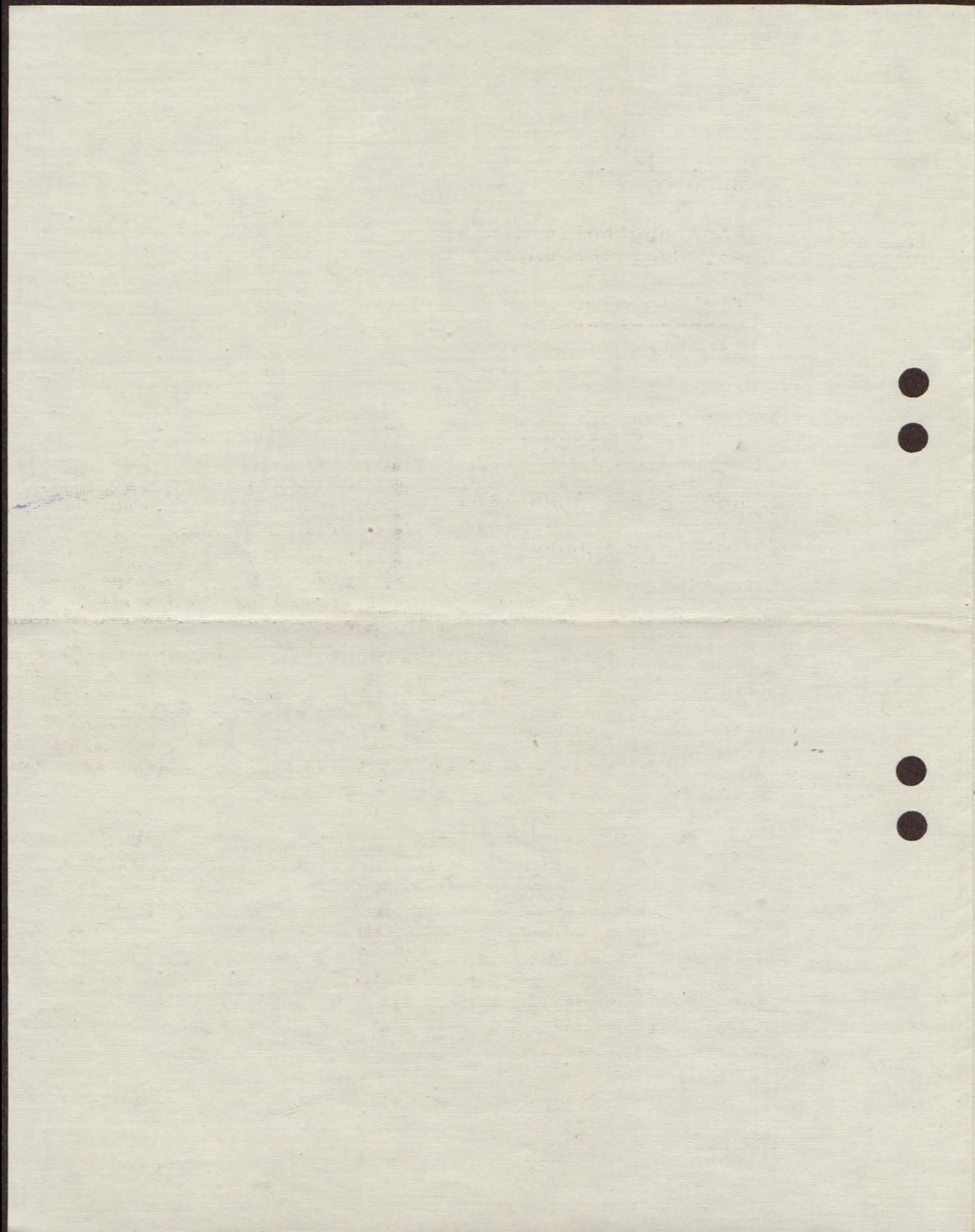
Sehr geehrte Herren!

Ich teile Ihnen mit, im Zuge der Übergabe der hamburgischen Filialen auf die Hamburger Sparkasse von 1827 überzuwechseln. Es ist mir nicht leicht gefallen, zu diesem Entschluß zu kommen, obwohl eine Überlegungszeit von über einem halben Jahr gegeben war. Als sehr wesentlich halte ich folgende Punkte, die mit zu dieser Entscheidung geführt haben dürften, und ich möchte sie nicht unerwähnt lassen. Bevor ich im Herbst 1957 zur Lehrabschlußprüfung nach Bordesholm fuhr, trat der Vorsteher des Sekretariats an mich heran, mit der Frage: Na, Herr Wriggers, was machen wir dann nachher mit Ihnen, wie ist es dann mit Reibek oder Sasel? Überlegen Sie sich das einmal! Ich überlegte mir das und entschied mich der besseren Verkehrsverbindung wegen für Sasel. Das sagte ich dem Leiter des Sekretariats auch. Am 20. Dez. 1957 wollte ich mich in Sasel anmelden, wurde aber von einem Herrn mit folgenden Worten empfangen: Was wollen Sie denn hier, Sie sollen doch nach Poppenbüttel. Ich war jetzt nicht wenig überrascht und enttäuscht. Mir wurde gesagt ich könnte sofort weiterfahren. Ich zog es jedoch vor, mich zunächst bei meinem neuen Hauptzweigenstellenleiter anzumelden. Mit einigen freundlichen Worten bestätigte er das vorerwähnte.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Jürgen Wriggers
Stapelfeld

Stapelfeld, am 8. Dez. 1958

78
91

An die

Kreissparkasse Stormarn
Geschäftsleitung

Bad Oldesloe

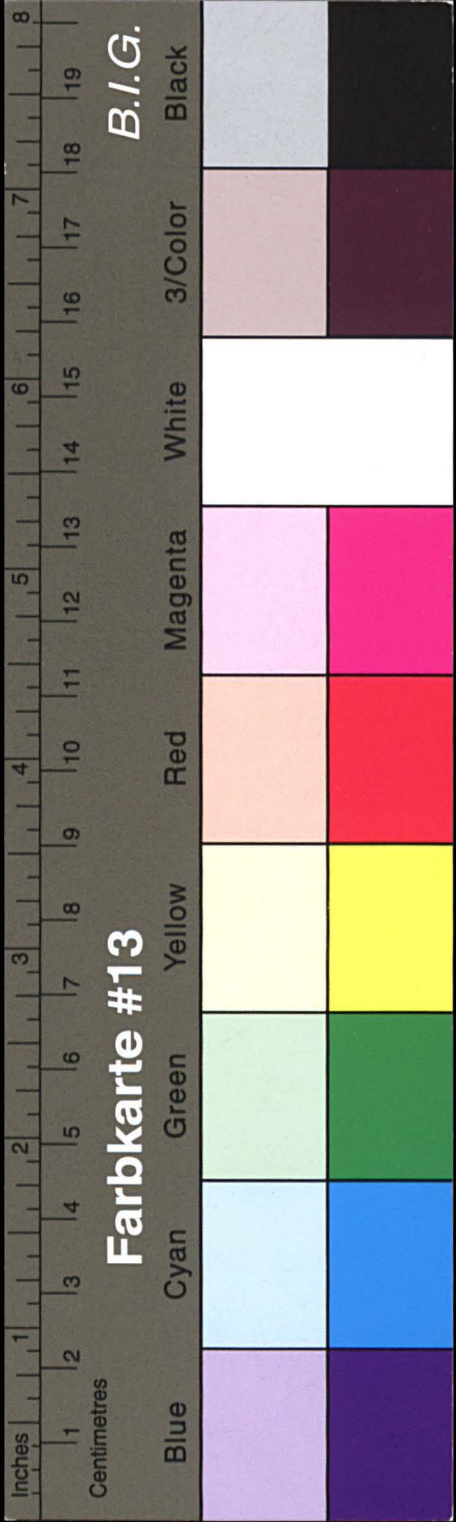
Am Markt

Betr.: Auseinandersetzung mit den hamburgischen
Sparkassen.

Sehr geehrte Herren!

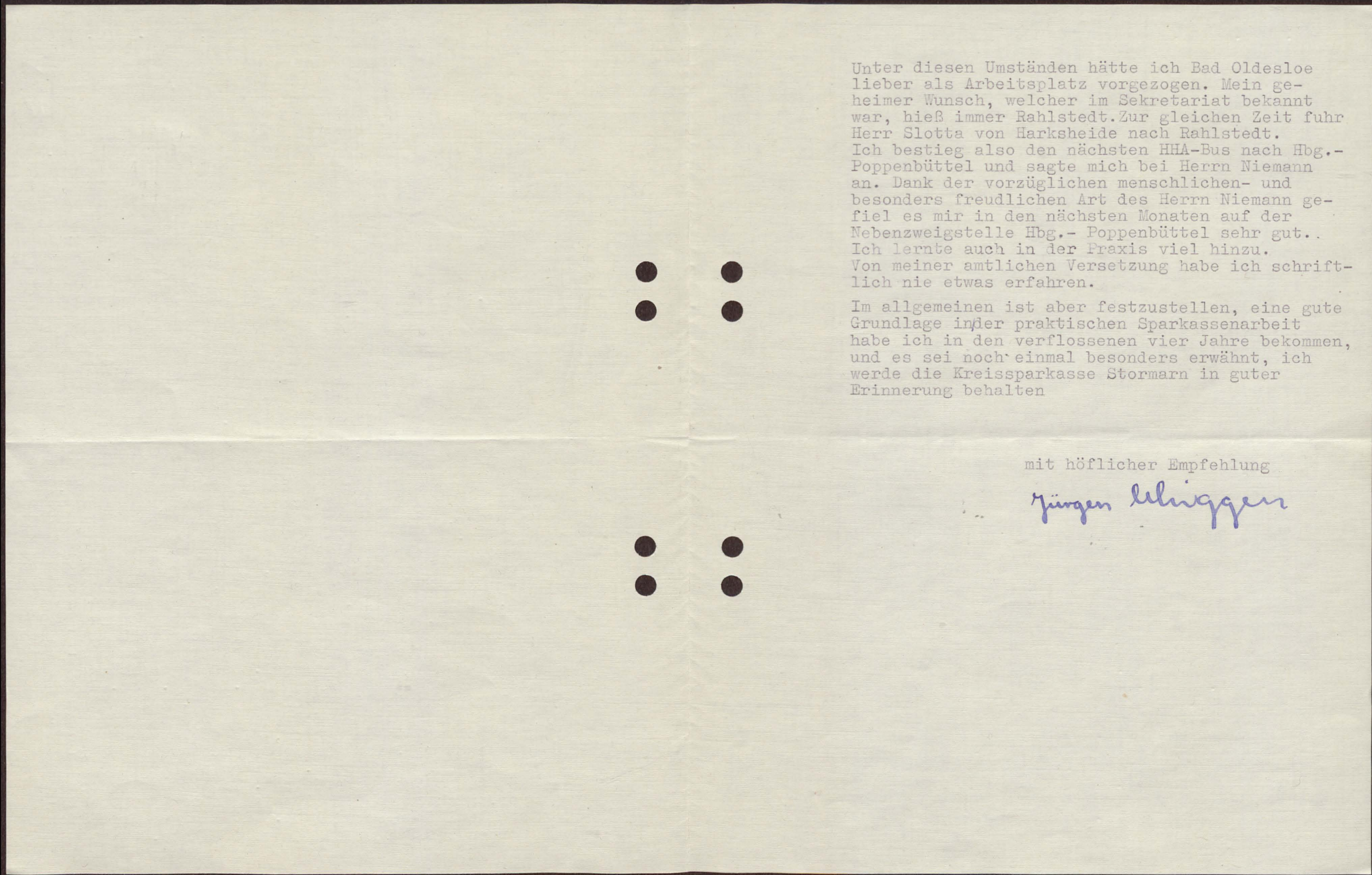
Ich teile Ihnen mit, im Zuge der Übergabe der hamburgischen Filialen auf die Hamburger Sparkasse von 1827 überzuwechseln. Es ist mir nicht leicht gefallen, zu diesem Entschluß zu kommen, obwohl eine Überlegungszeit von über einem halben Jahr gegeben war. Als sehr wesentlich halte ich folgende Punkte, die mit zu dieser Entscheidung geführt haben dürften, und ich möchte sie nicht unerwähnt lassen. Bevor ich im Herbst 1957 zur Lehrabschlußprüfung nach Bordesholm fuhr, trat der Vorsteher des Sekretariats an mich heran, mit der Frage: Na, Herr Wriggers, was machen wir dann nachher mit Ihnen, wie ist es dann mit Reibek oder Sasel? Überlegen Sie sich das einmal! Ich überlegte mir das und entschied mich der besseren Verkehrsverbindung wegen für Sasel. Das sagte ich dem Leiter des Sekretariats auch. Am 20. Dez. 1957 wollte ich mich in Sasel anmelden, wurde aber von einem Herrn mit folgenden Worten empfangen: Was wollen Sie denn hier, Sie sollen doch nach Poppenbüttel. Ich war jetzt nicht wenig überrascht und enttäuscht. Mir wurde gesagt ich könnte sofort weiterfahren. Ich zog es jedoch vor, mich zunächst bei meinem neuen Hauptzweigenstellenleiter anzumelden. Mit einigen freundlichen Worten bestätigte er das vorerwähnte.

Wriggers



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

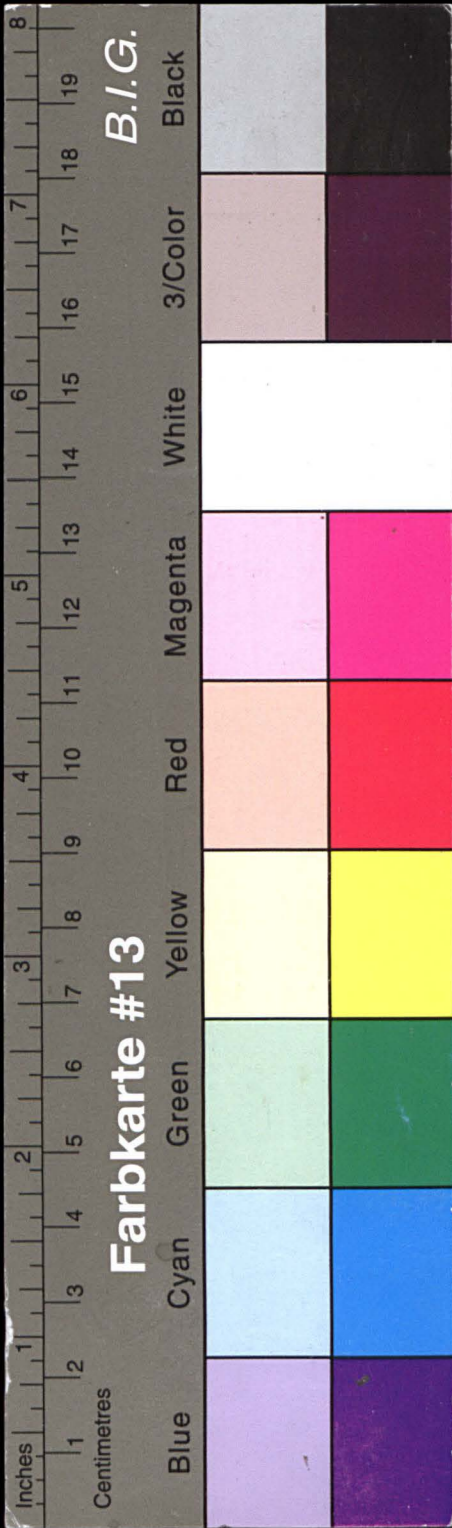


Unter diesen Umständen hätte ich Bad Oldesloe lieber als Arbeitsplatz vorgezogen. Mein geheimer Wunsch, welcher im Sekretariat bekannt war, hieß immer Rahlstedt. Zur gleichen Zeit fuhr Herr Slotta von Harksheide nach Rahlstedt. Ich bestieg also den nächsten HHA-Bus nach Hbg.-Poppenbüttel und sagte mich bei Herrn Niemann an. Dank der vorzüglichen menschlichen- und besonders freundlichen Art des Herrn Niemann gefiel es mir in den nächsten Monaten auf der Nebenzweigstelle Hbg.-Poppenbüttel sehr gut. Ich lernte auch in der Praxis viel hinzu. Von meiner amtlichen Versetzung habe ich schriftlich nie etwas erfahren.

Im allgemeinen ist aber festzustellen, eine gute Grundlage in der praktischen Sparkassenarbeit habe ich in den verflossenen vier Jahre bekommen, und es sei noch einmal besonders erwähnt, ich werde die Kreissparkasse Stormarn in guter Erinnerung behalten

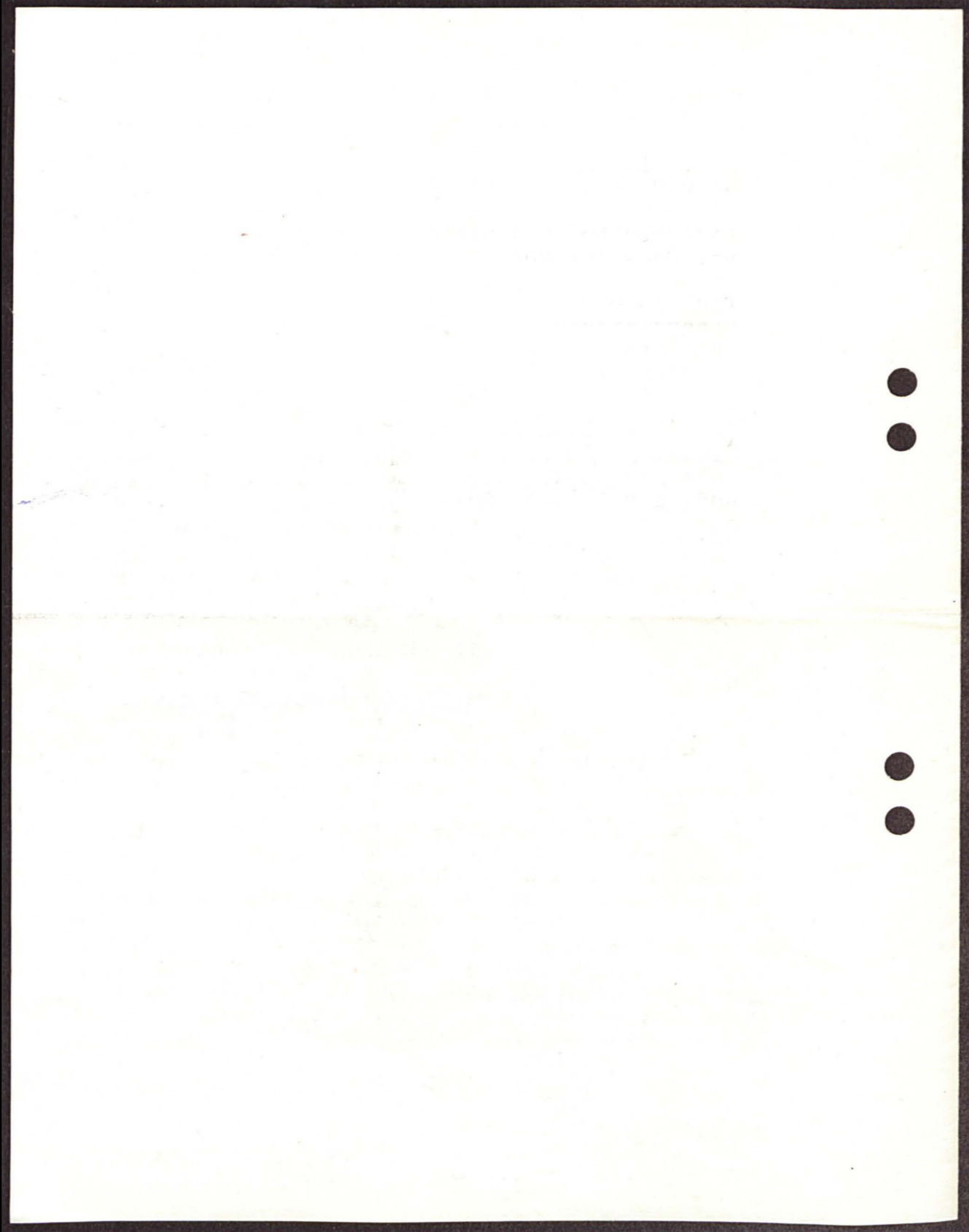
mit höflicher Empfehlung

Jürgen Lehmann



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



79⁹²

An die
Hamburger Sparcasse von 1827
z.Hd. Herrn Dr. H e t z e r

H a m b u r g 11
Adolphsplatz / Gr. Burstah

Pe/Dr.H/Bl. 8.12.58 Vor./Af. 9. Dez. 1958

Betr.: Lehrlingseinstellung B u r m e i s t e r

Sehr geehrter Herr Dr. Hetzer!

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 8. ds. Mts. über-
senden wir Ihnen anliegend wunschgemäß die Personalakte
unseres Lehrlings Herbert B u r m e i s t e r , Glinde,
zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme.

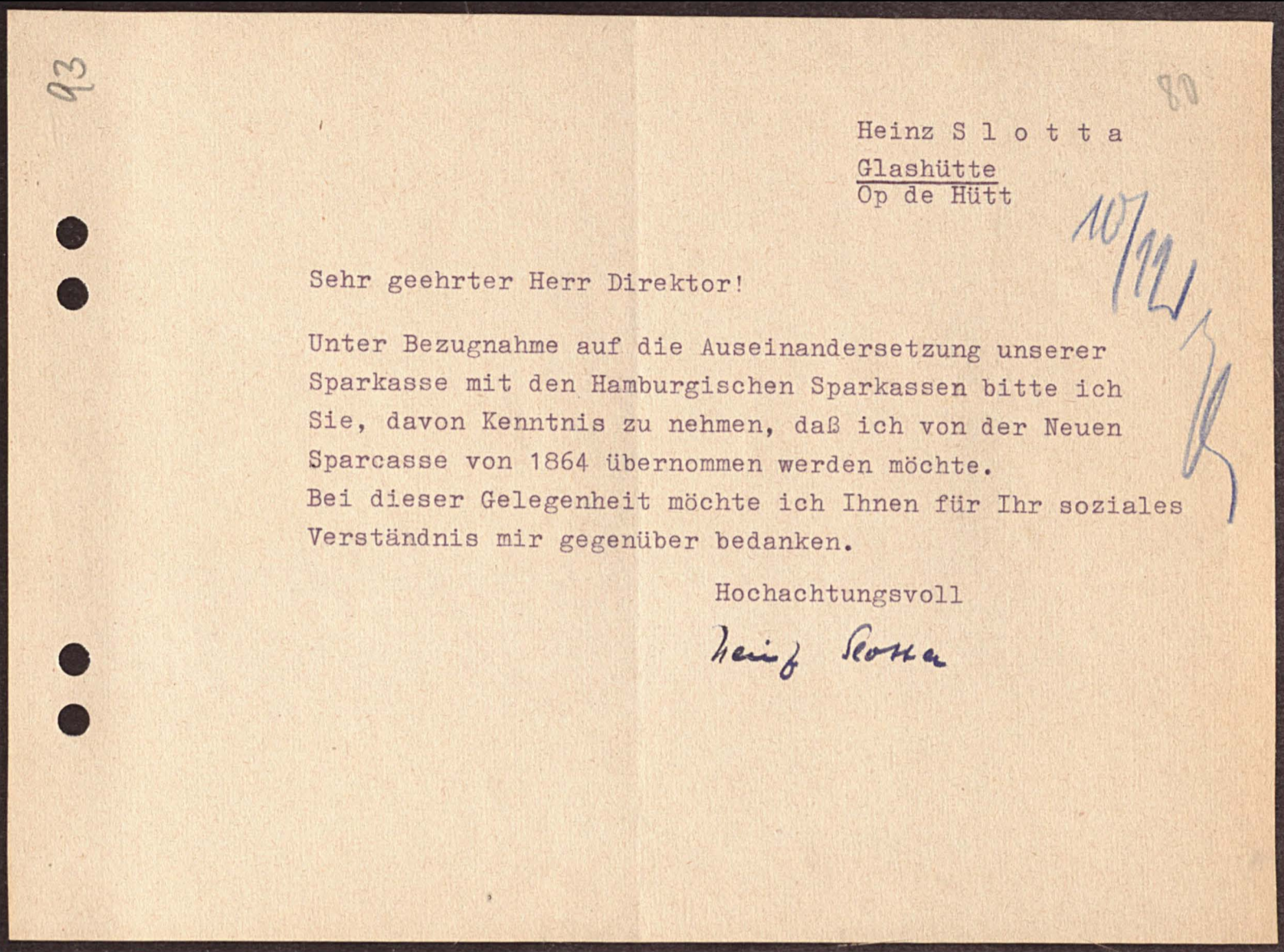
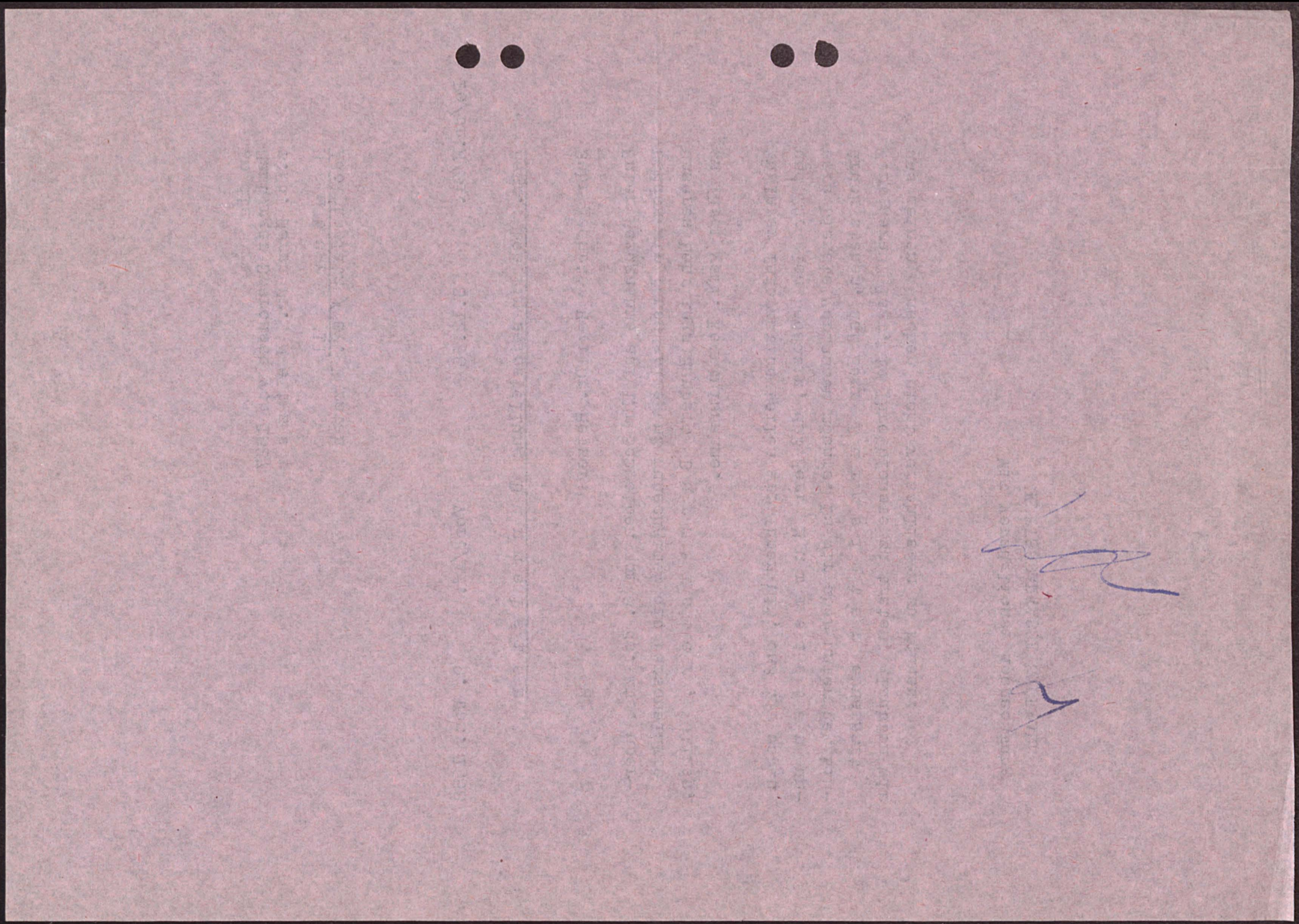
Zu Ihrer Information teilen wir Ihnen mit, daß wir es an
und für sich bedauern, daß Herr B u r m e i s t e r un-
sere Dienste verlassen möchte. Da wir aber unter dem Ein-
druck stehen, daß Herr B u r m e i s t e r ernsthaft
Wert darauf legt, in Ihre Dienste zu treten, glaubten wir
uns seinen Wünschen nicht verschließen zu können.

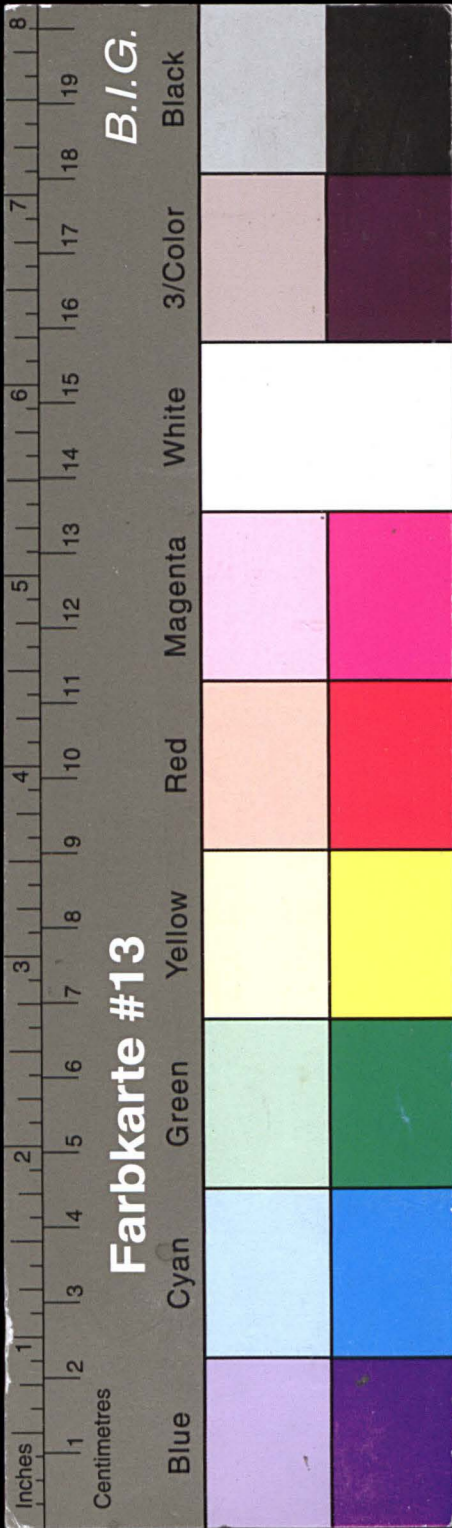
Mit vorzüglicher Hochachtung
KREISSPARKASSE STORMARN

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn E103

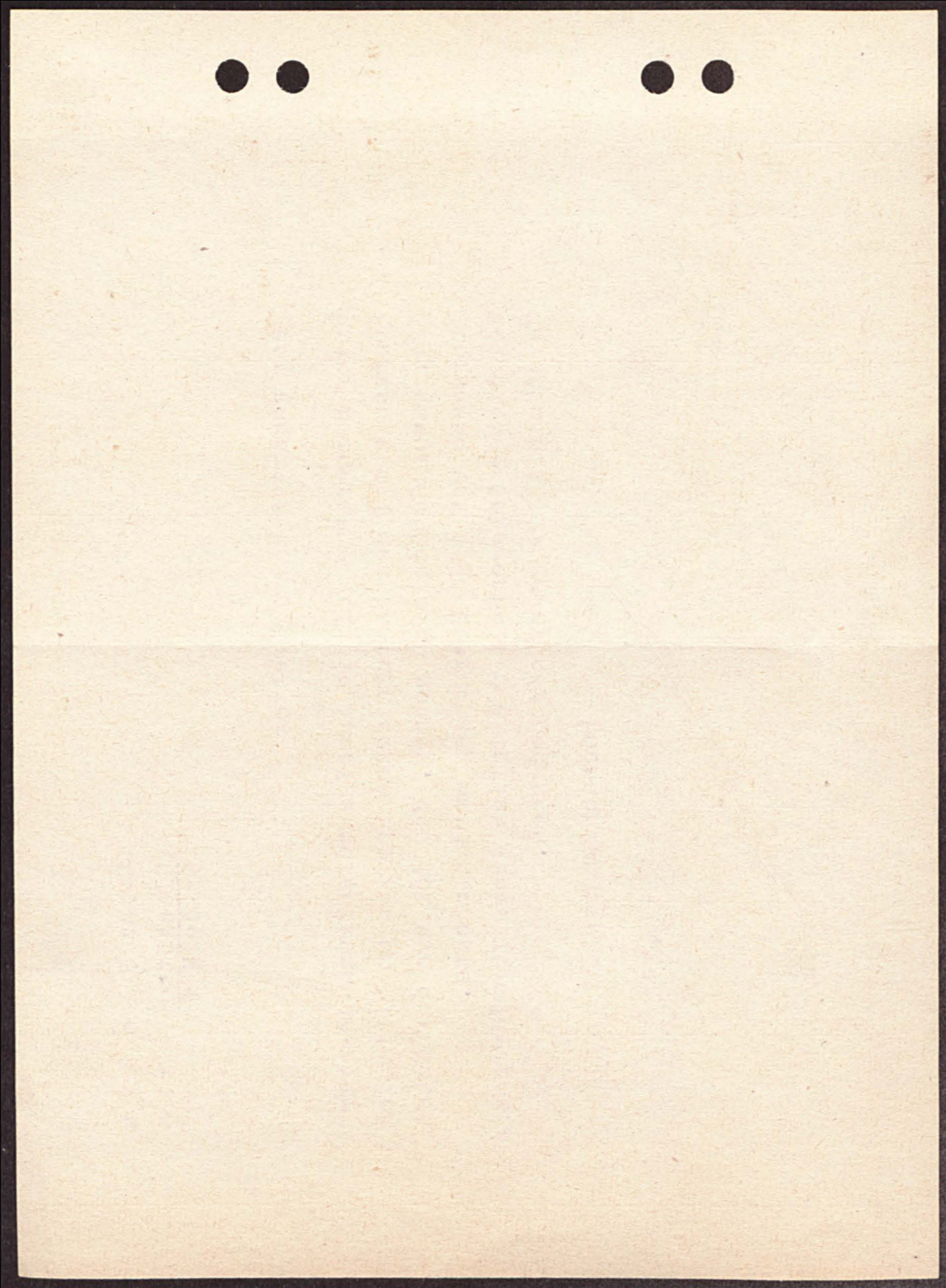
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Karl-Heinz Schneedorst
Reinfeld /Holstein
Matthias Claudius-Str. 2

10. Dezmbcr 1958

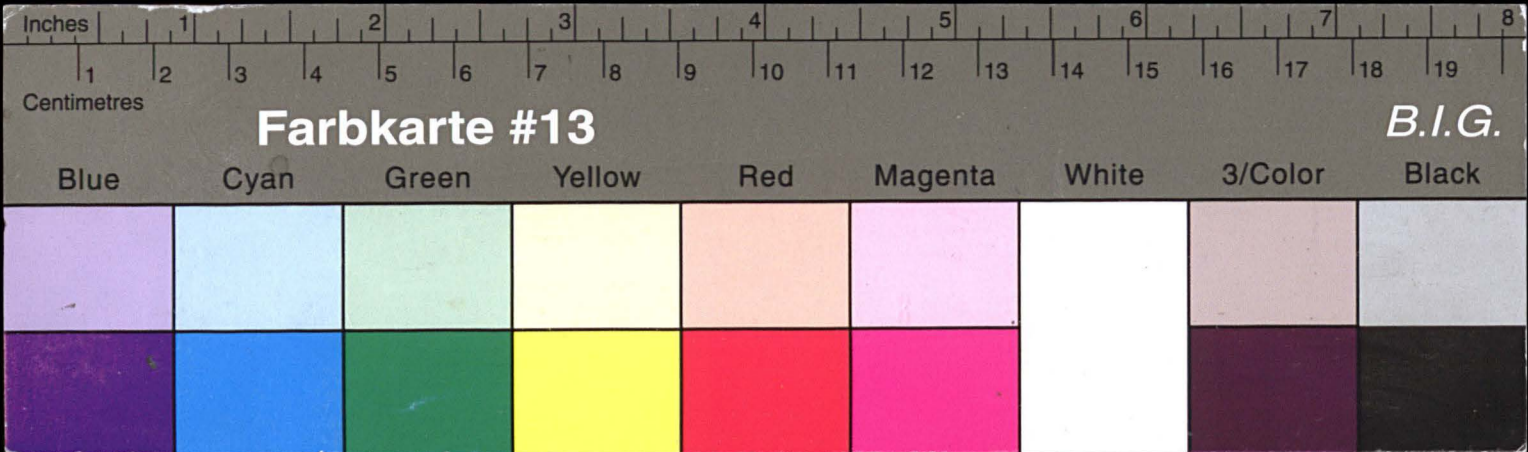
An die
D i r e k t i o n der
Kreissparkasse Stormarn
B a d O l d e s l o e

Betr.: Auseinandersetzungsvertrag zwischen der Kreis-
sparkasse Stormarn und den hamburgischen Spar-
kassen vom 15.11.1958.

Unter Bezugnahme auf den obigen Vertrag erkläre ich
mich mit einer Übernahme durch die Hamburger Sparcasse
von 1827 zum 1. Januar 1959 einverstanden.

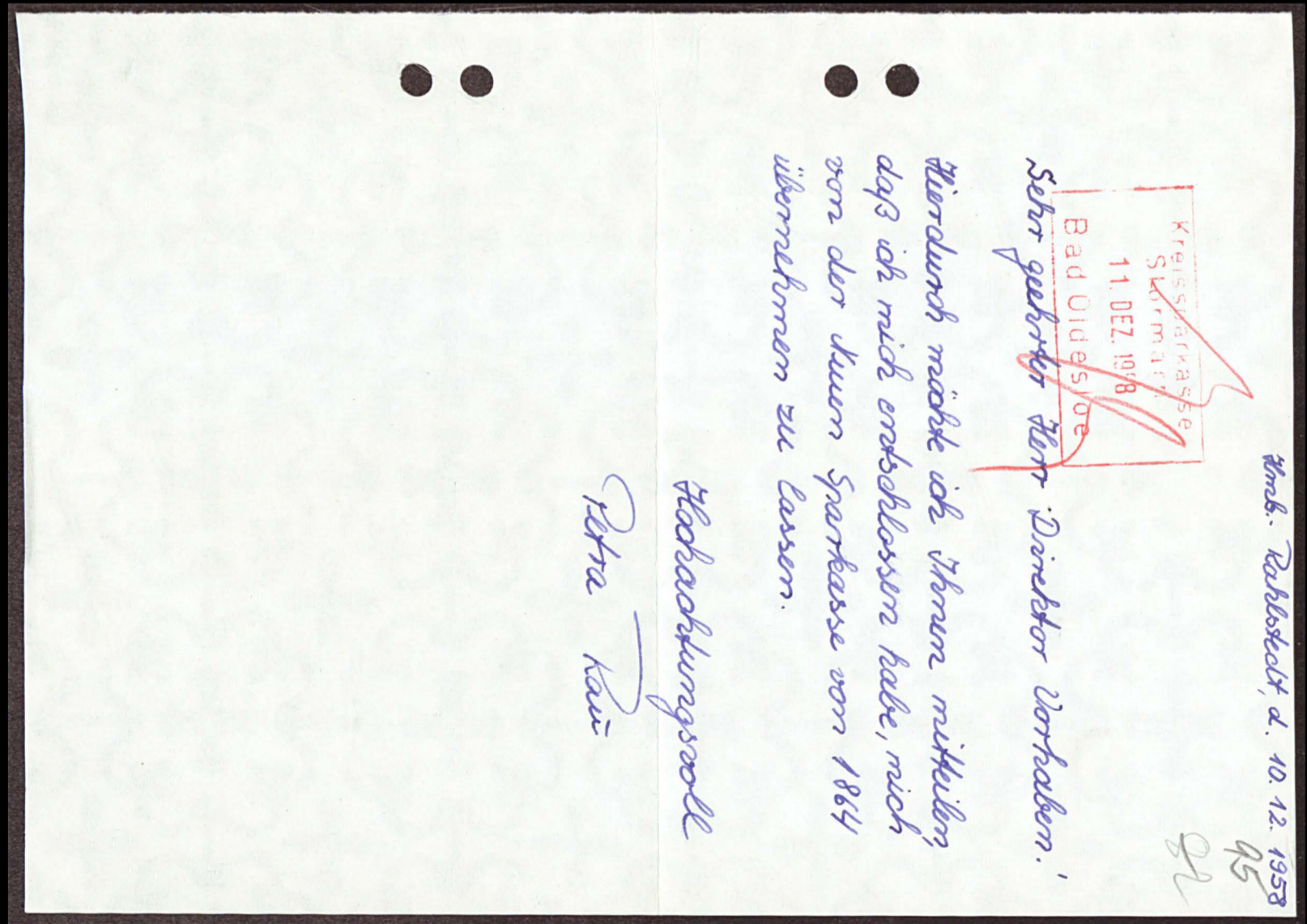
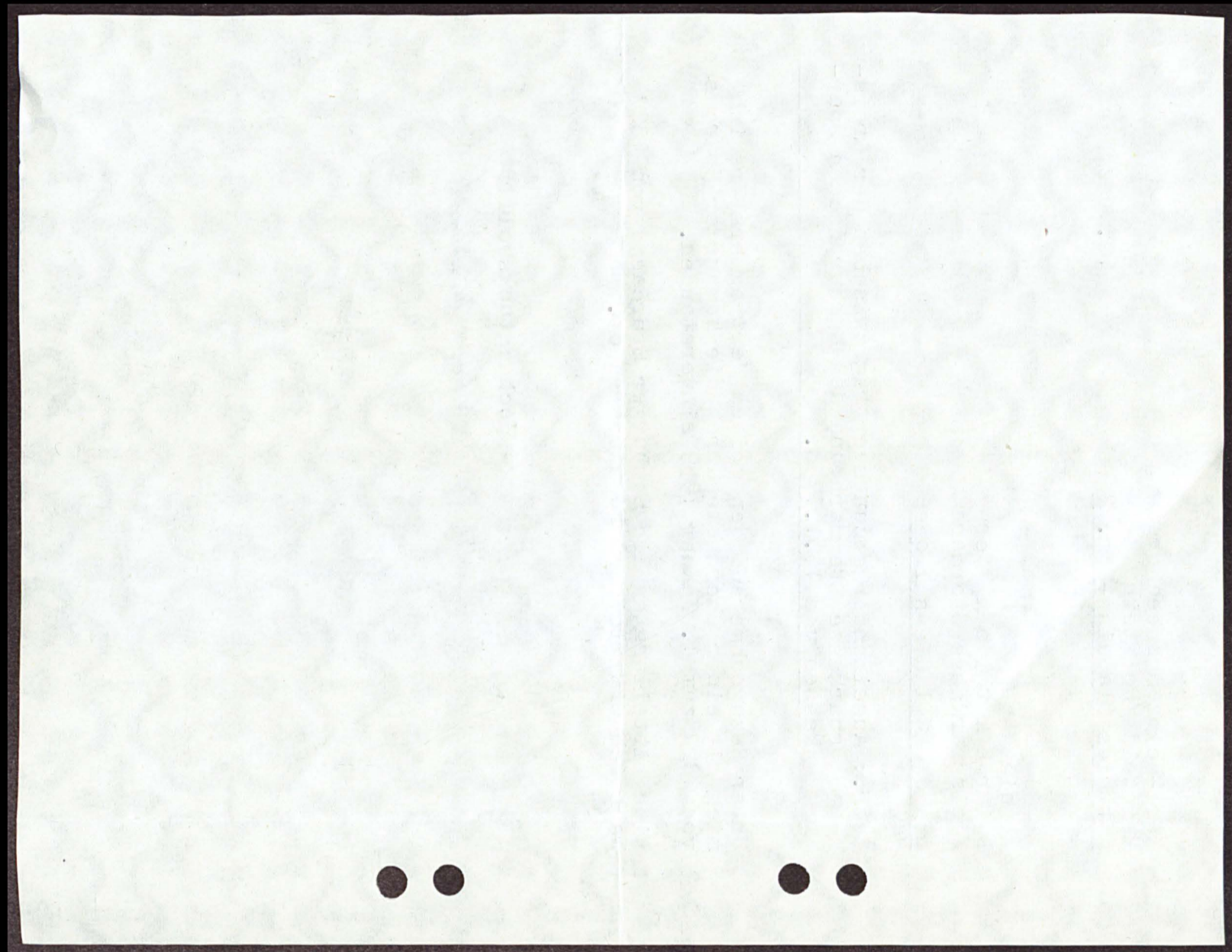
Eine Mitteilung an die Hamburger Sparcasse von 1827
habe ich mit gleicher Post übersandt.

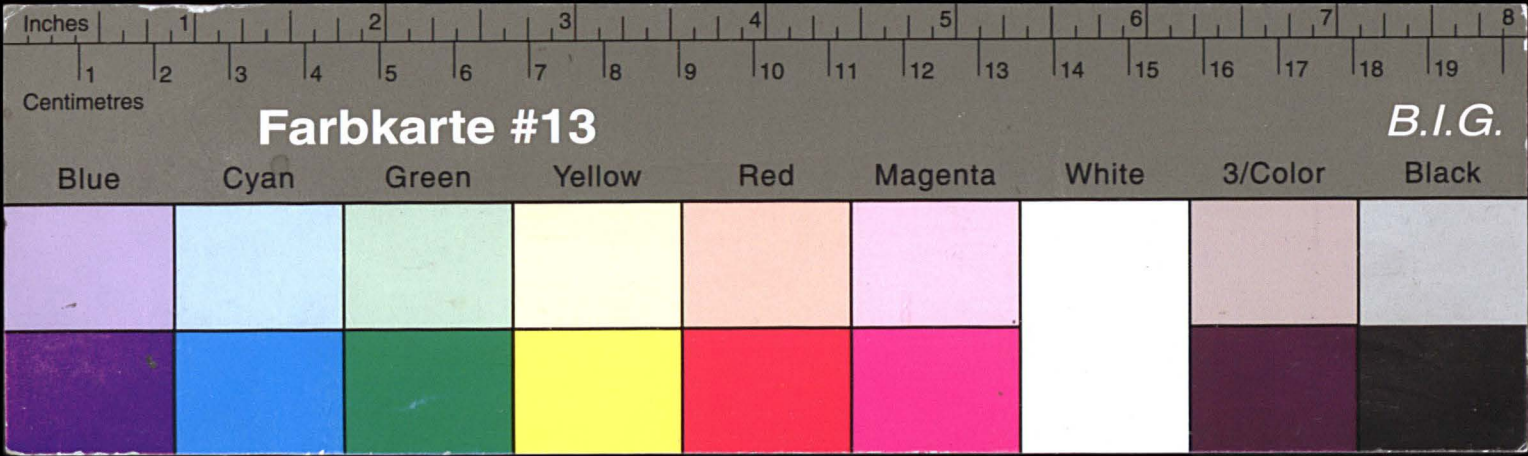
Hochachtungsvoll!
Karl-Heinz Schneedorst



Kreisarchiv Stormarn E103

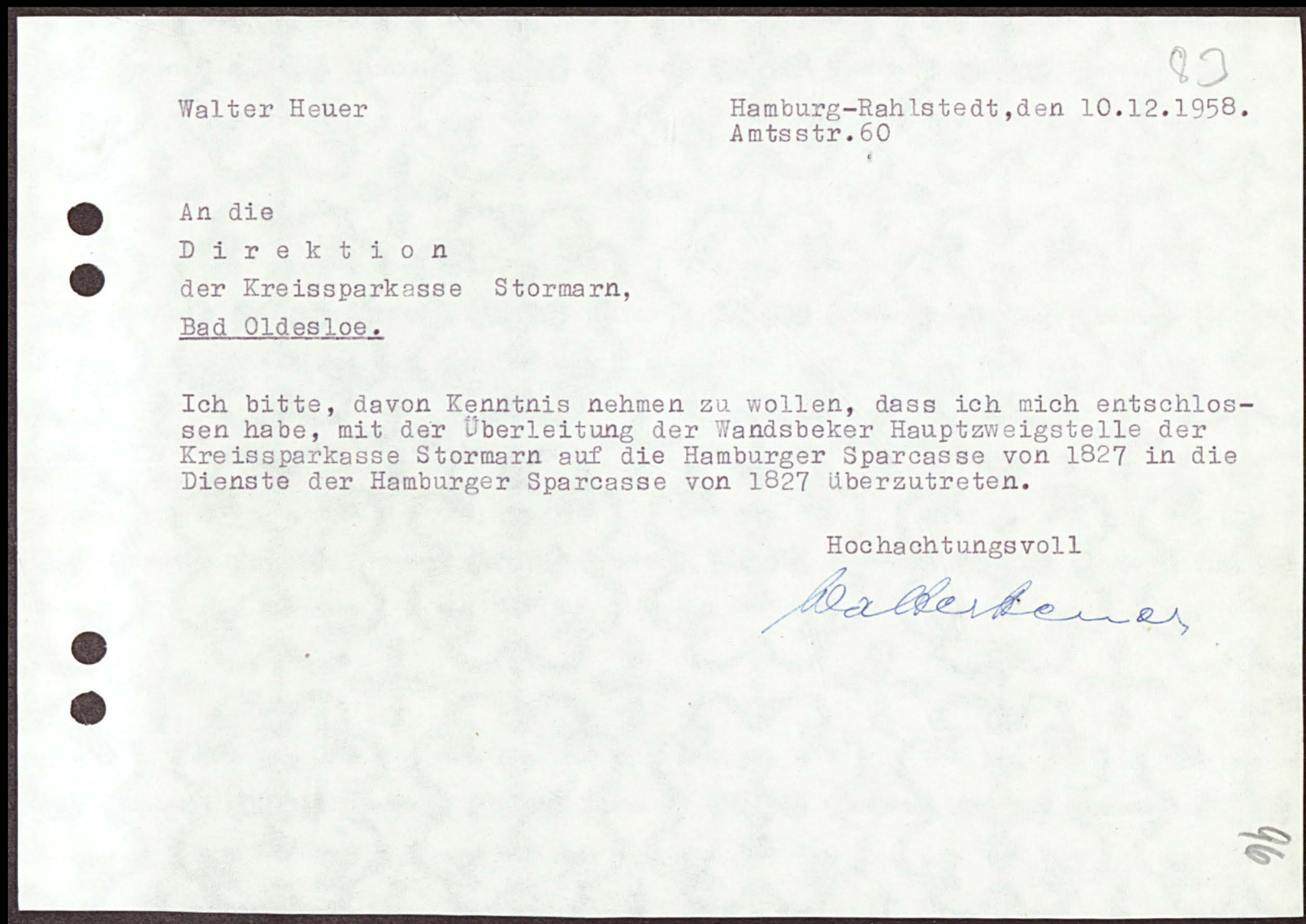
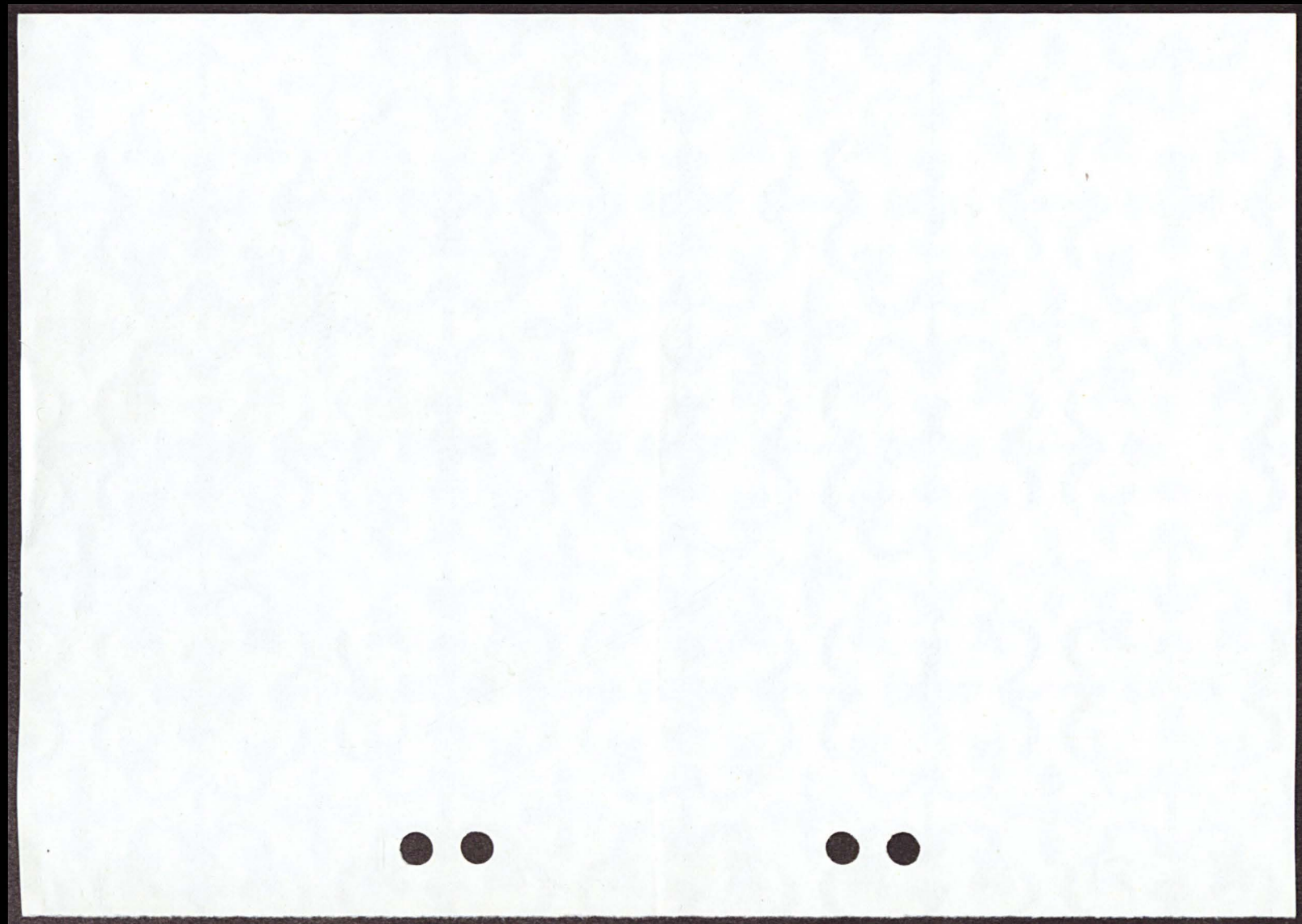
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

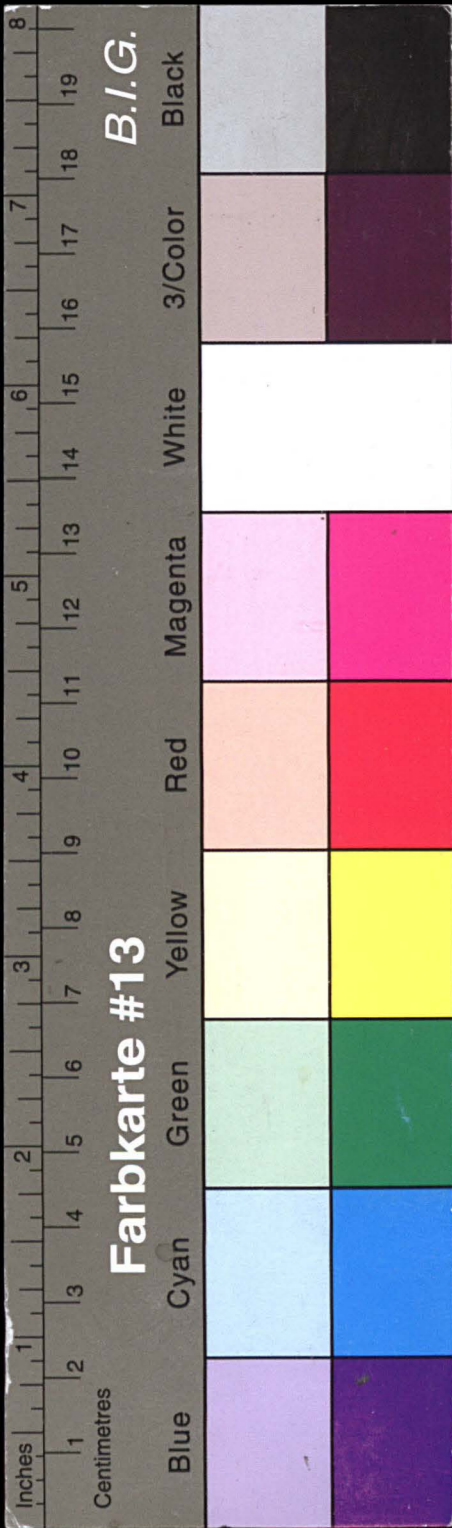




Kreisarchiv Stormarn E103

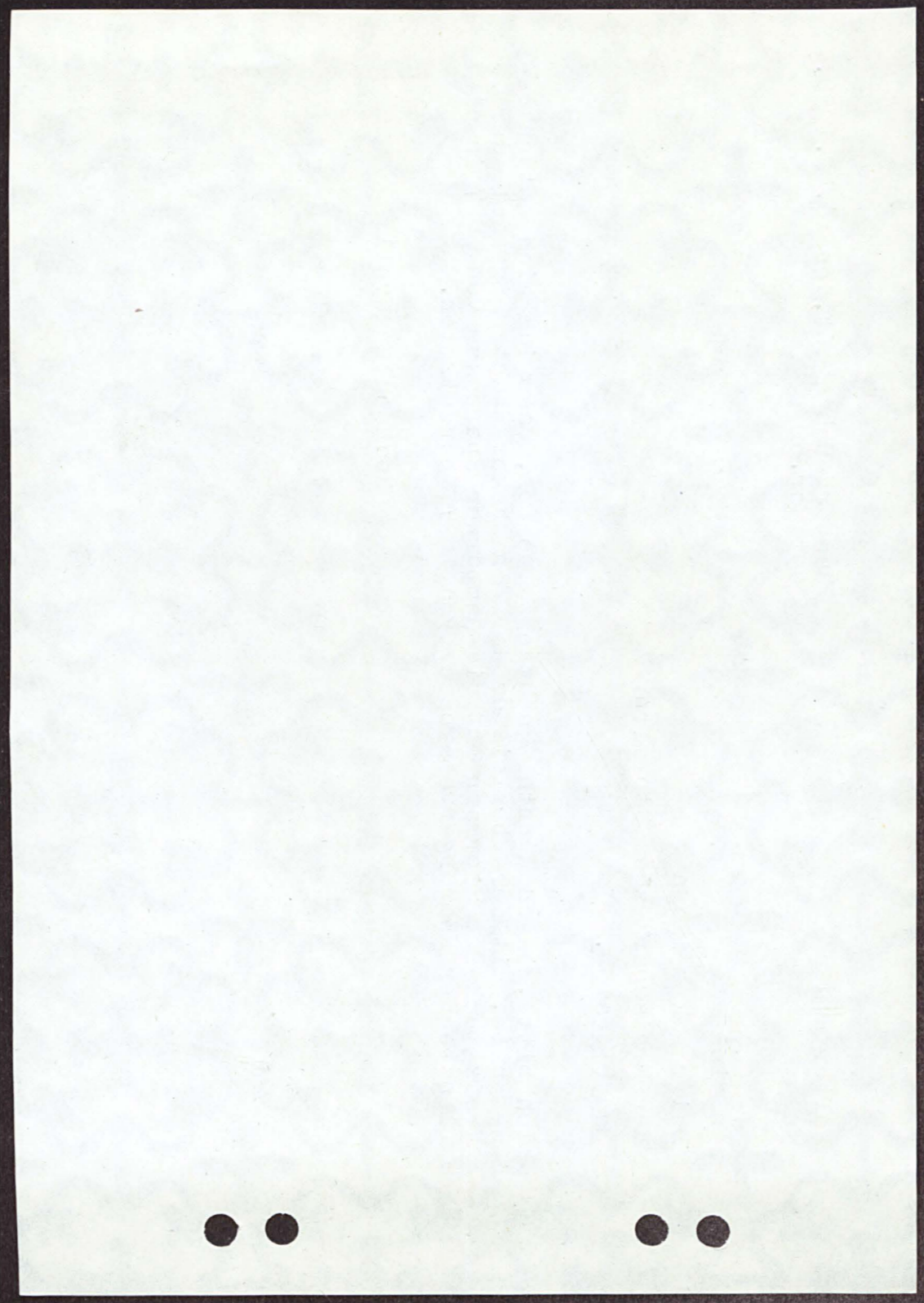
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



84⁹⁷

Ingrid Sponner
Bad Oldesloe, den 10. Dez. 1958
Lorentzen-Str. 18

Herrn
Direktor V o r h a b e n
Bad Oldesloe

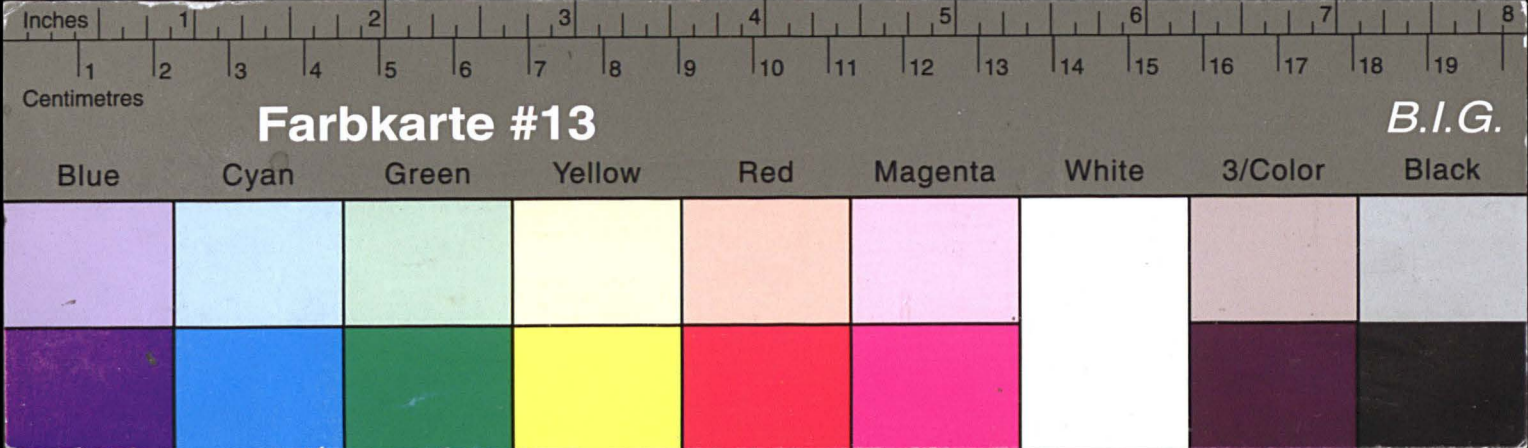
Betr.: Auseinandersetzungsvertrag zwischen der Kreissparkasse
Stormarn und den Hamburger Sparkassen vom 15. 11. 1958
- Erklärungstermin: 15. 12. 1958 -

Sehr geehrter Herr Direktor!

Unter Bezugnahme auf Ihr Rundschreiben vom 27. 11. 1958 teile ich Ihnen mit, daß ich mich schweren Herzens für den Übertritt in die Dienste der Hamburger Sparcasse von 1827 entschieden habe. Der Grund dieses Entschlusses liegt in der Übersiedlung meiner Eltern im Laufe des Jahres 1959 von Bad Oldesloe nach Elmshorn.

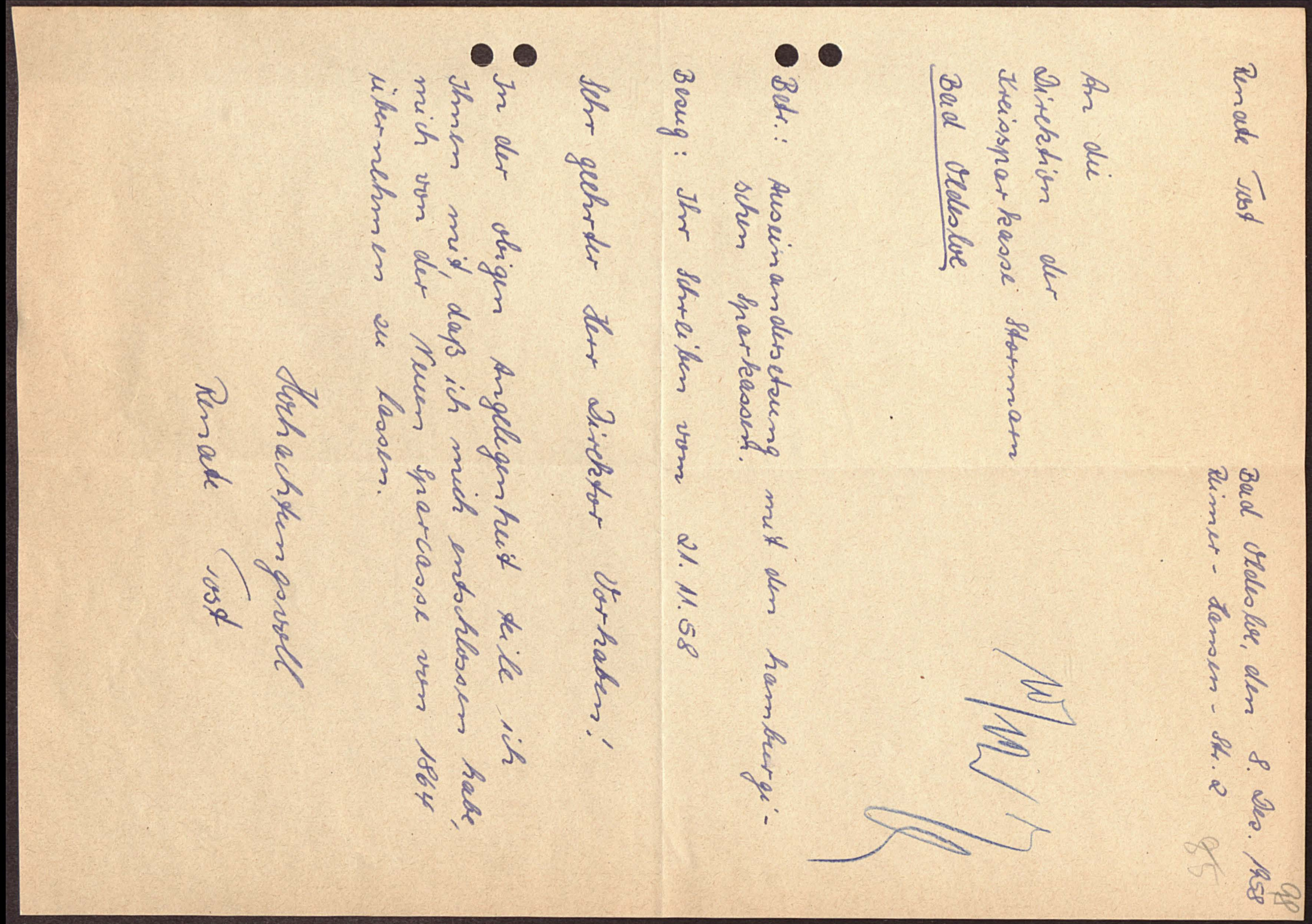
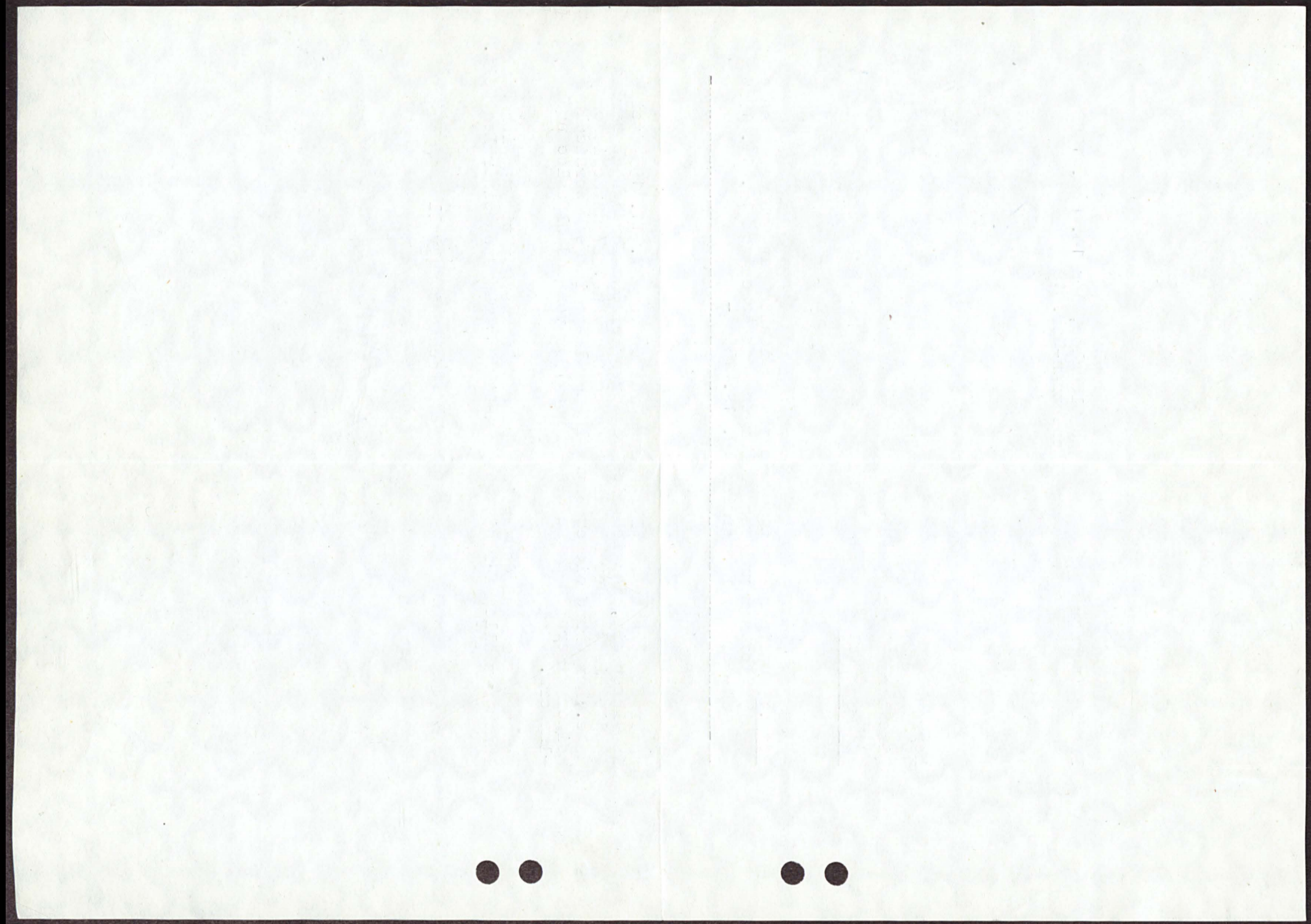
Ich war gern bei der Kreissparkasse Stormarn tätig und ich danke Ihnen vor allem für die gute Ausbildung während meiner Lehrzeit.

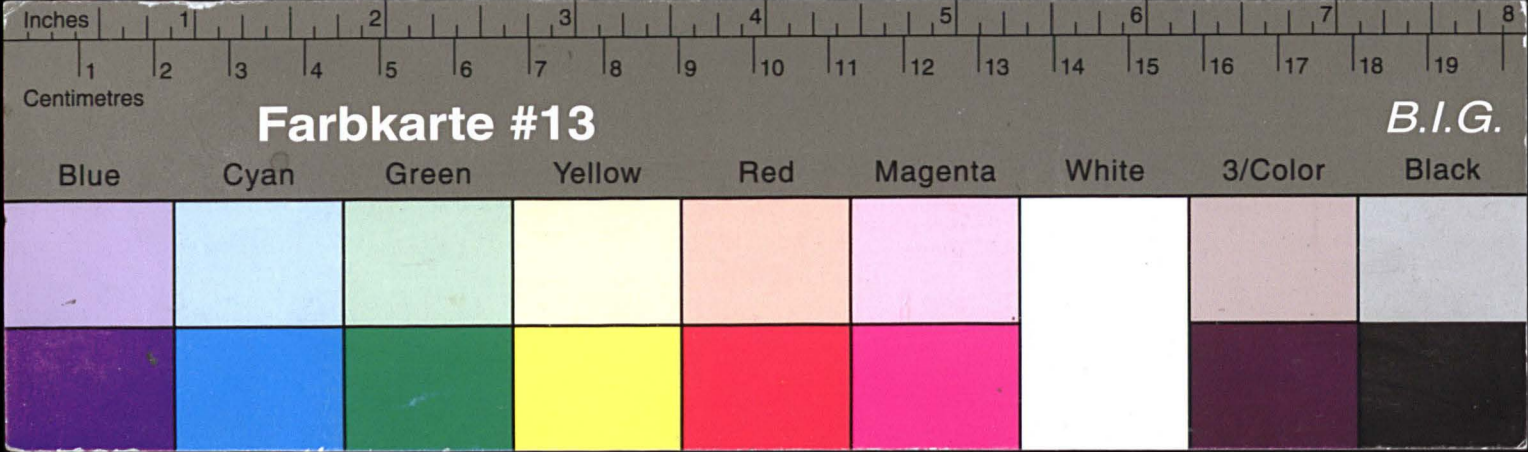
Hochachtungsvoll
Ingrid Sponner



Kreisarchiv Stormarn E103

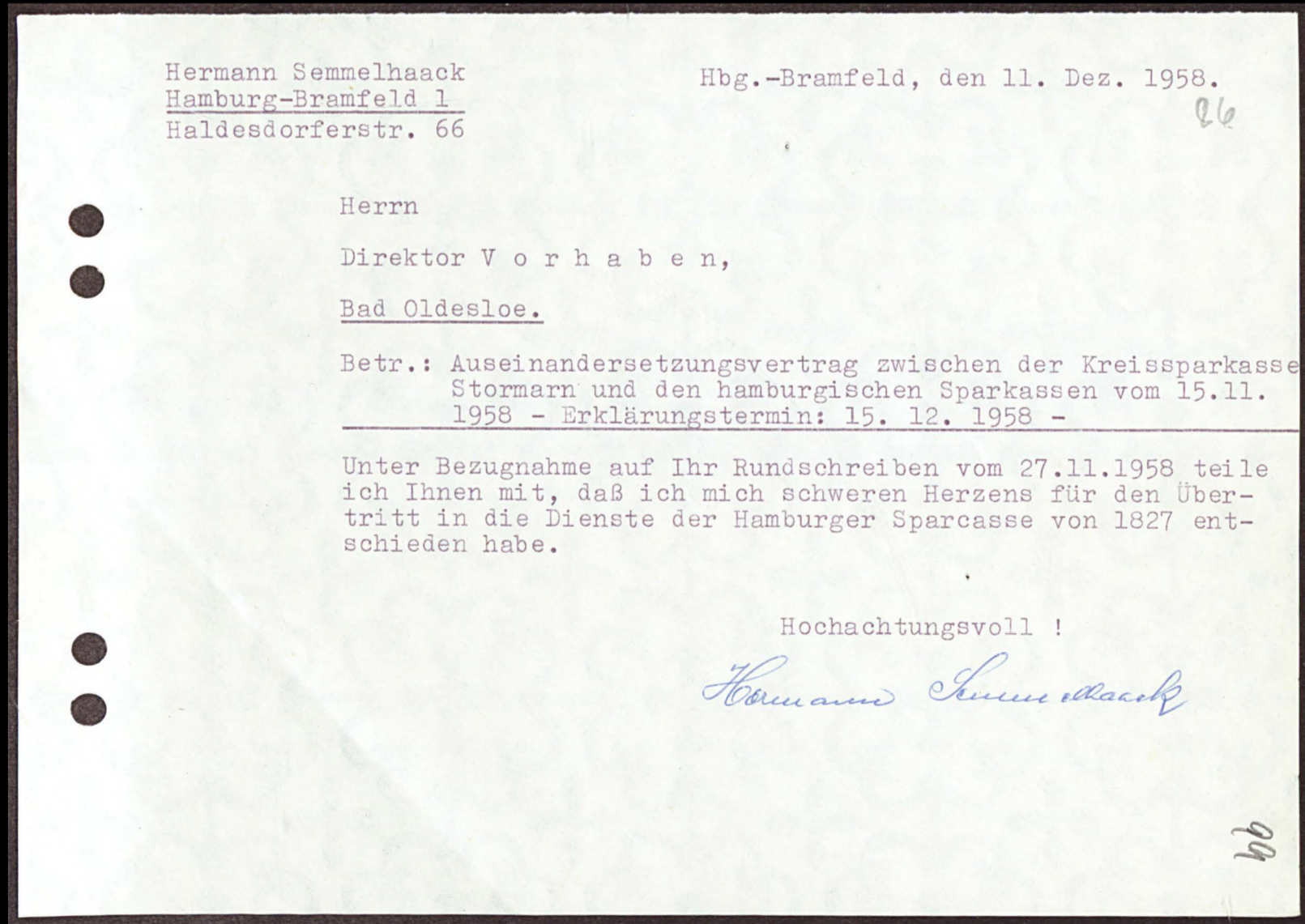
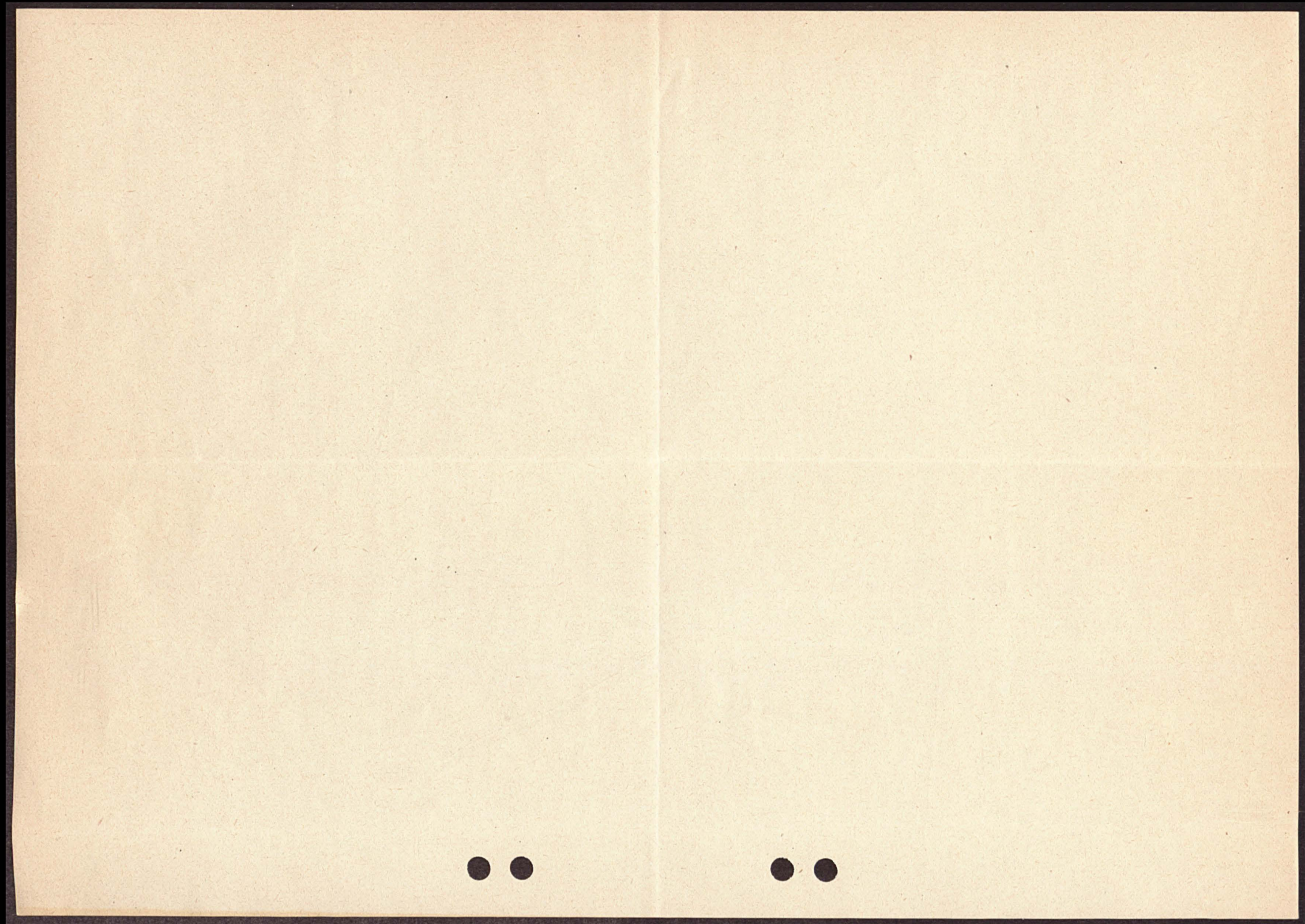
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

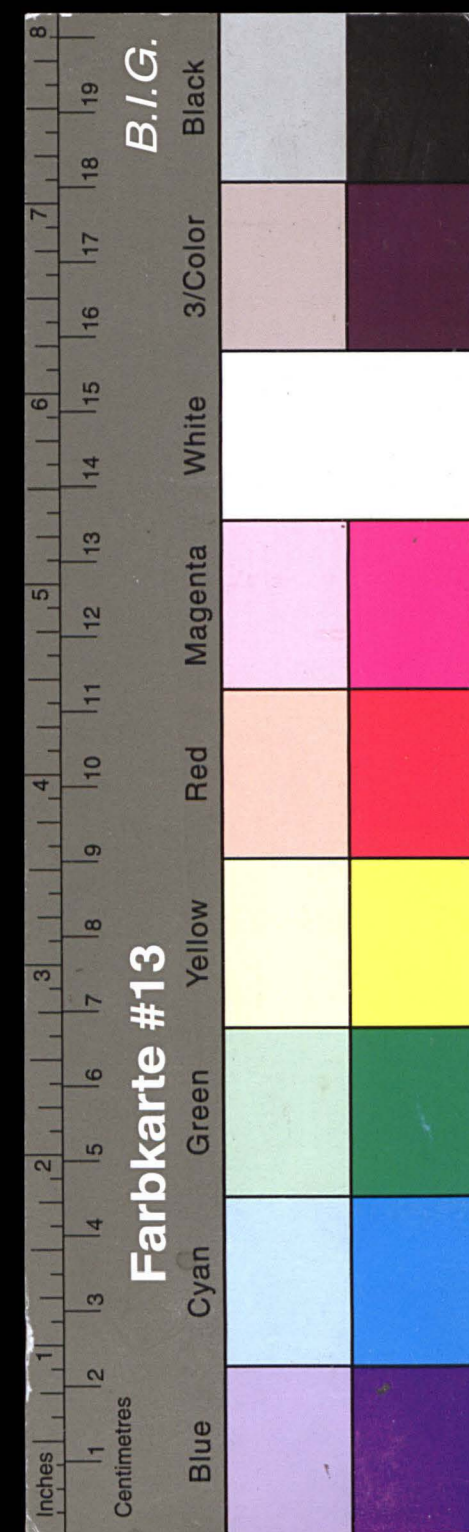




Kreisarchiv Stormarn E103

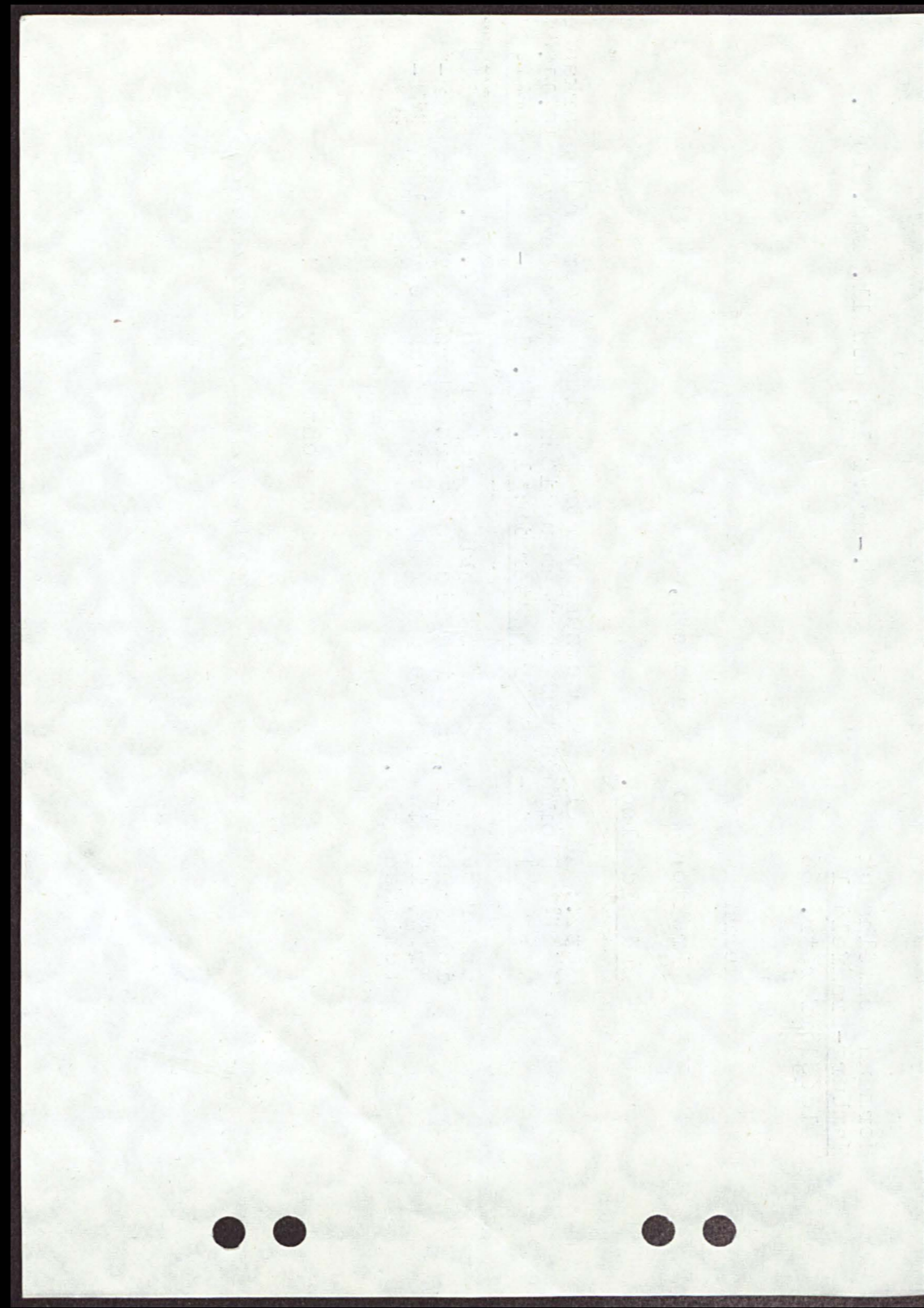
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hamburg-Wellingsbüttel, den 11. Dez. 1958

An den Herrn
Leiter der Kreissparkasse Stormarn

B a d O l d e s l o e

Betr.: Übernahme der Zweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel
durch die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21.11.1958 und das gemeinsame Rundschreiben beider Sparkassen teile ich mit, daß ich in den Dienst der übernehmenden Neuen Sparcasse von 1864 treten möchte.

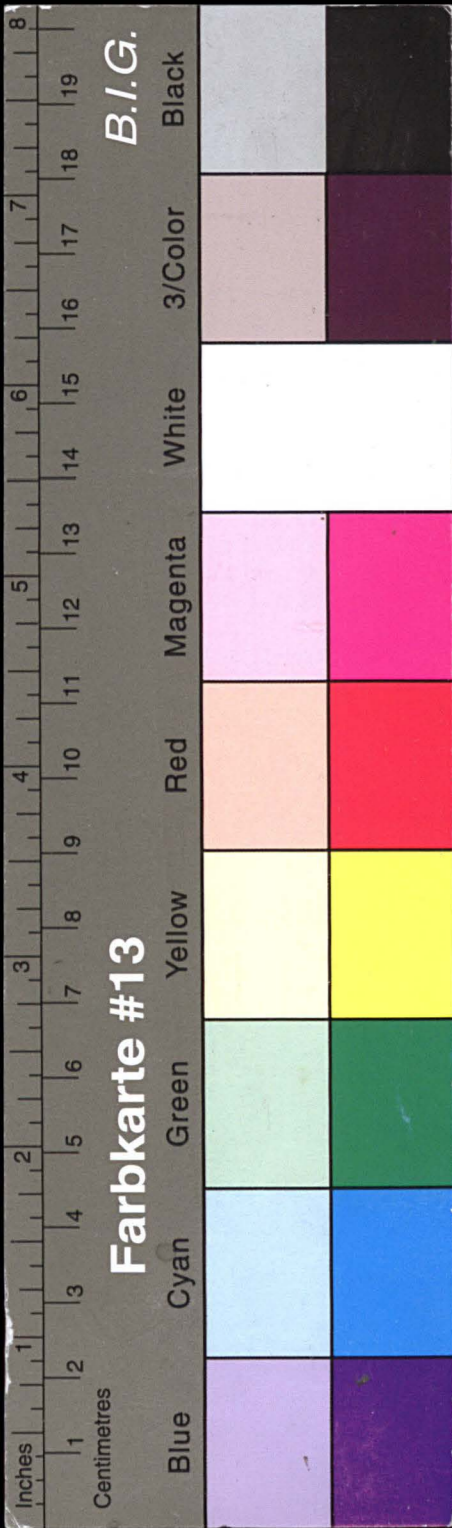
Mit der Übergabe meiner Personalakte bin ich einverstanden.

Ich bitte noch um Ausstellung eines Zeugnisses.

Hochachtungsvoll

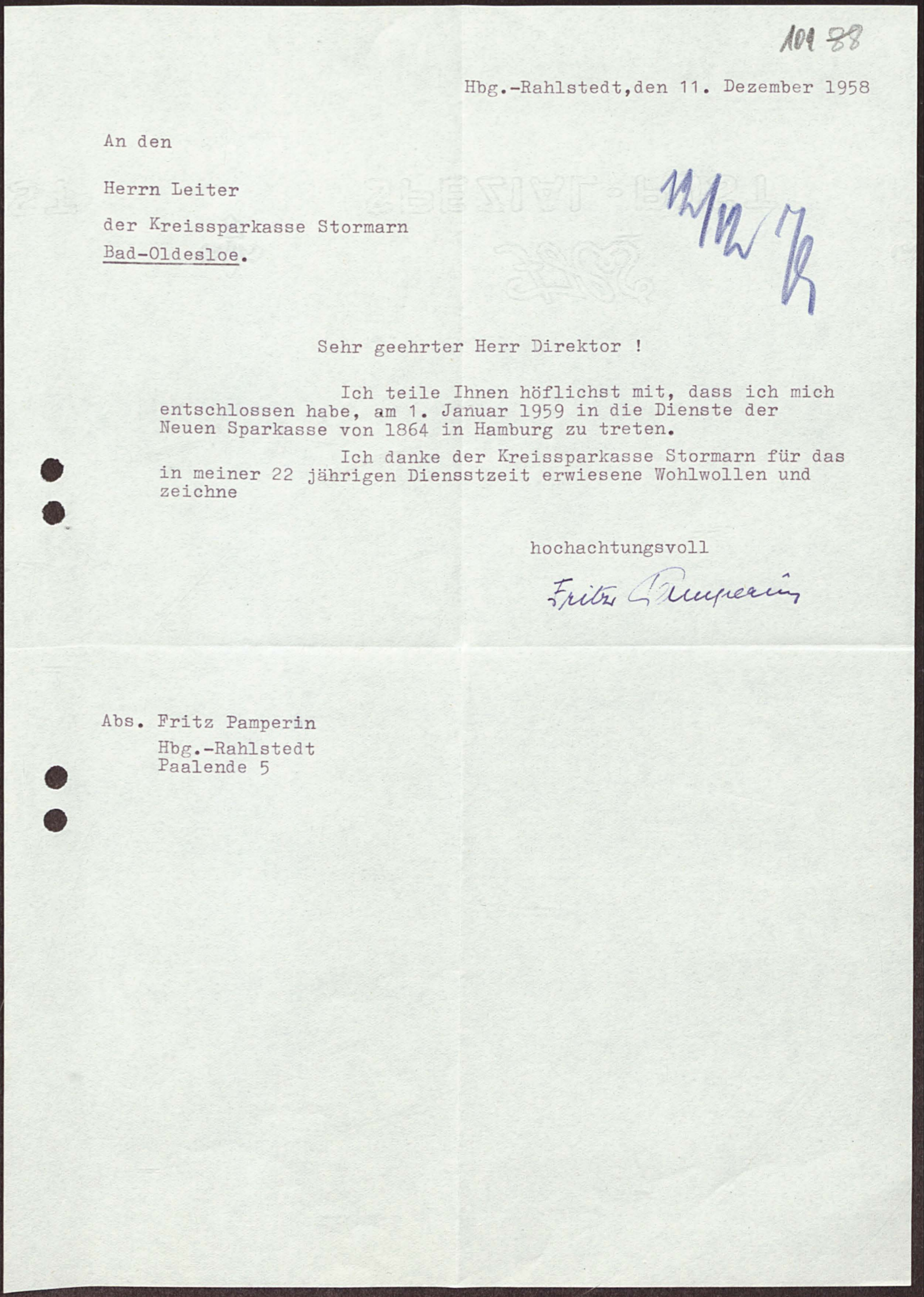
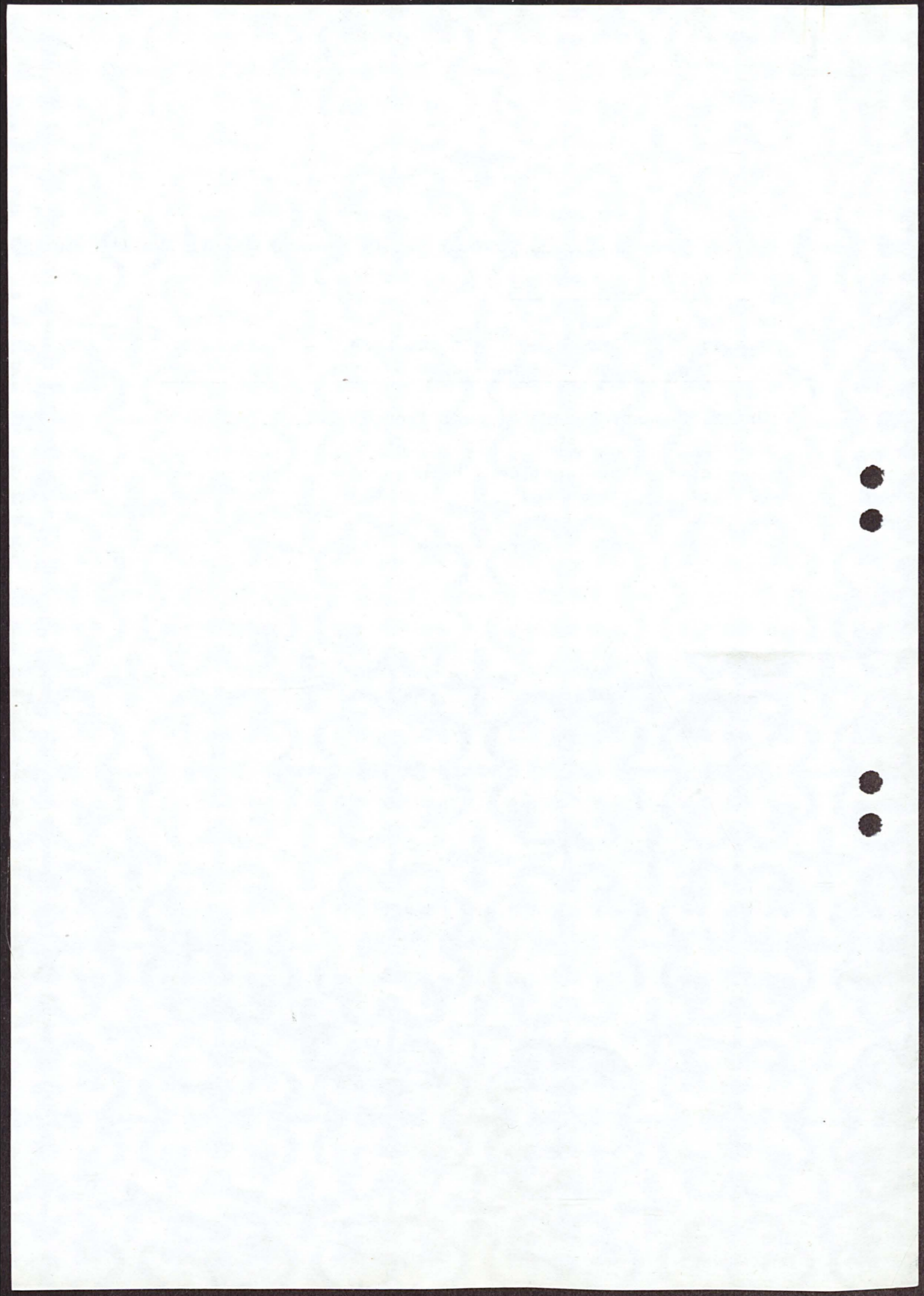
Ridney Kanner

87
100



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



104 88

Hbg.-Rahlstedt, den 11. Dezember 1958

An den
Herrn Leiter
der Kreissparkasse Stormarn
Bad-Oldesloe.

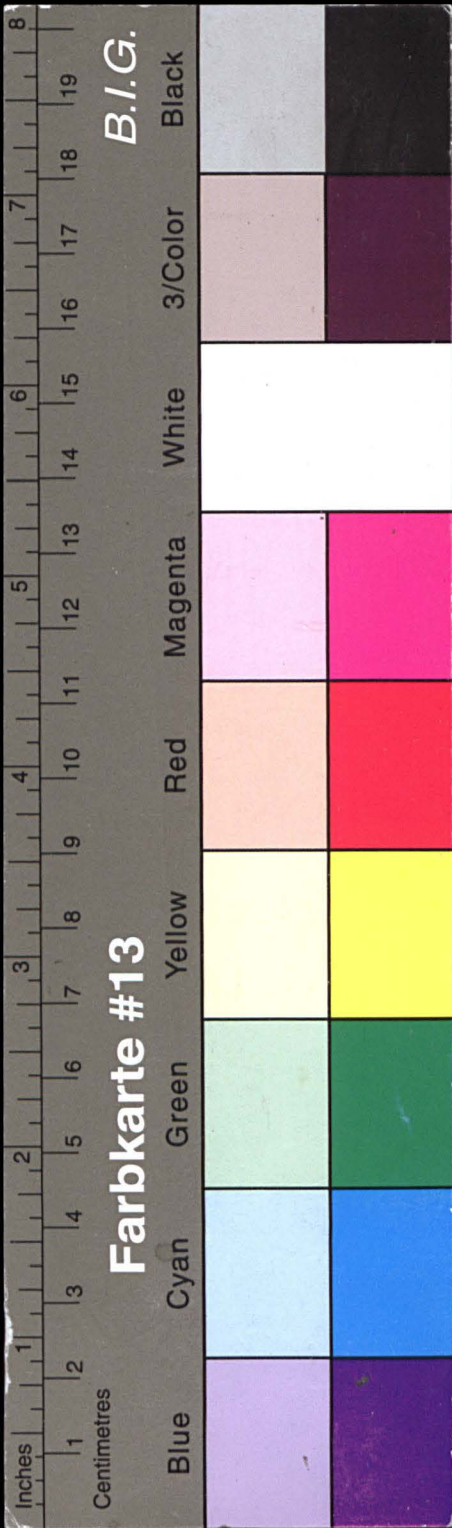
Sehr geehrter Herr Direktor !

Ich teile Ihnen höflichst mit, dass ich mich
entschlossen habe, am 1. Januar 1959 in die Dienste der
Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg zu treten.

Ich danke der Kreissparkasse Stormarn für das
in meiner 22 jährigen Dienstzeit erwiesene Wohlwollen und
zeichne

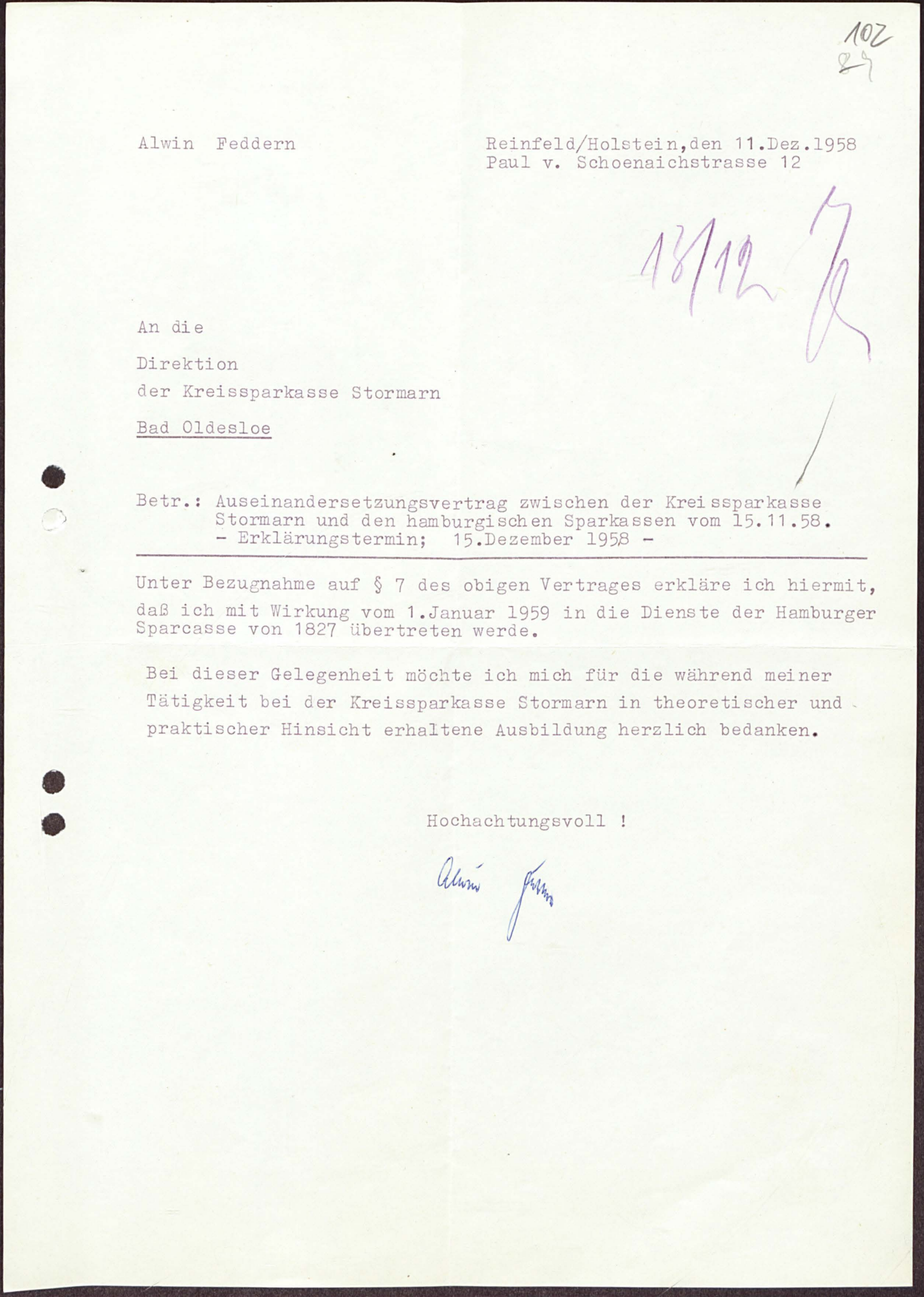
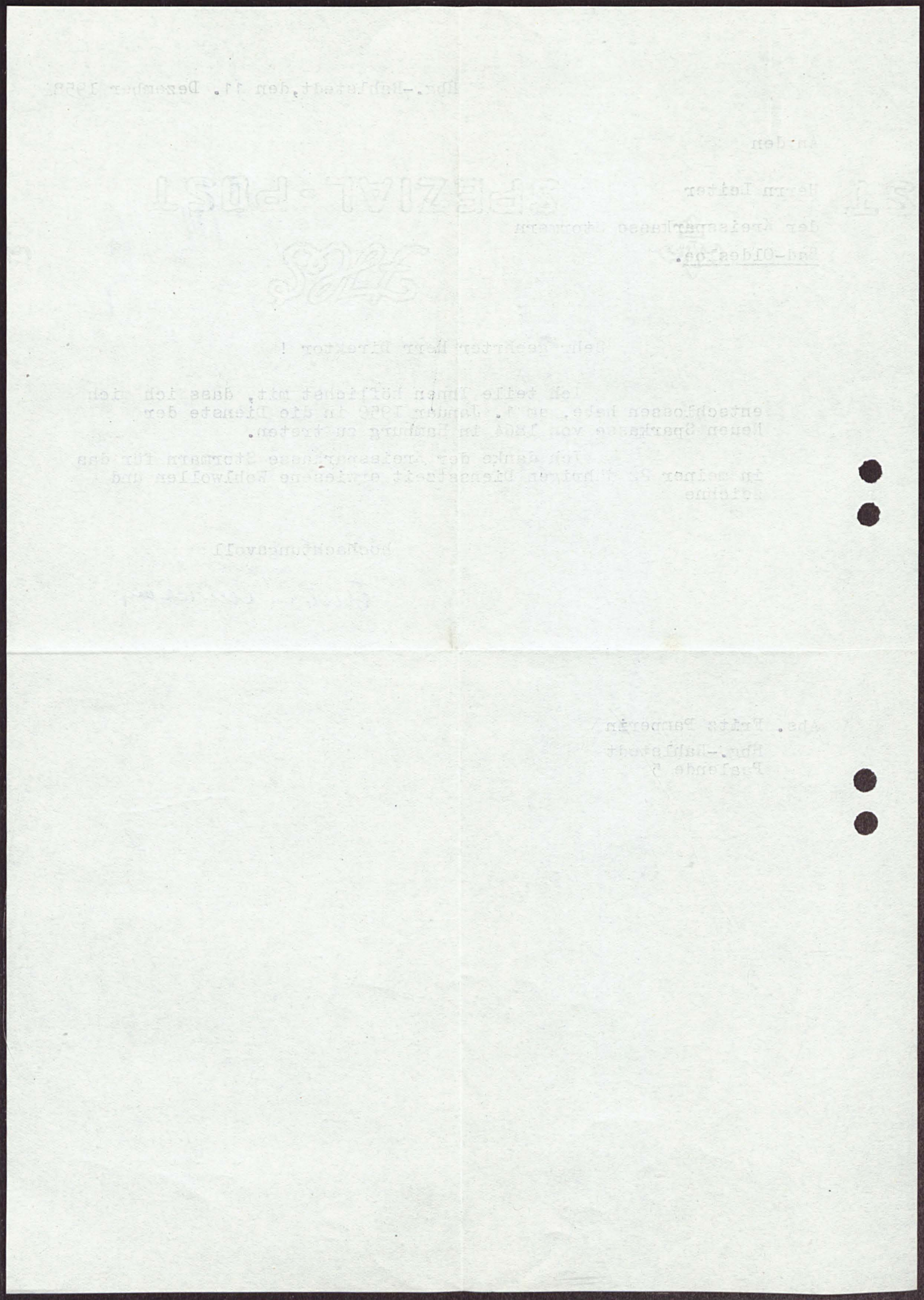
hochachtungsvoll
Fritz Pamperin

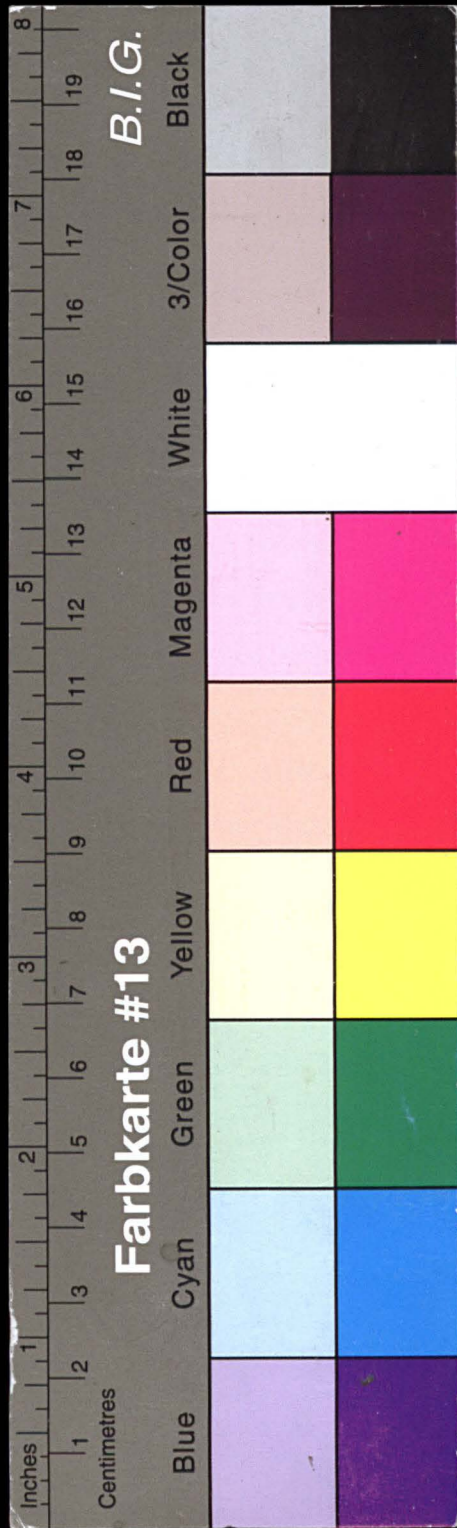
Abs. Fritz Pamperin
Hbg.-Rahlstedt
Paalende 5



Kreisarchiv Stormarn E103

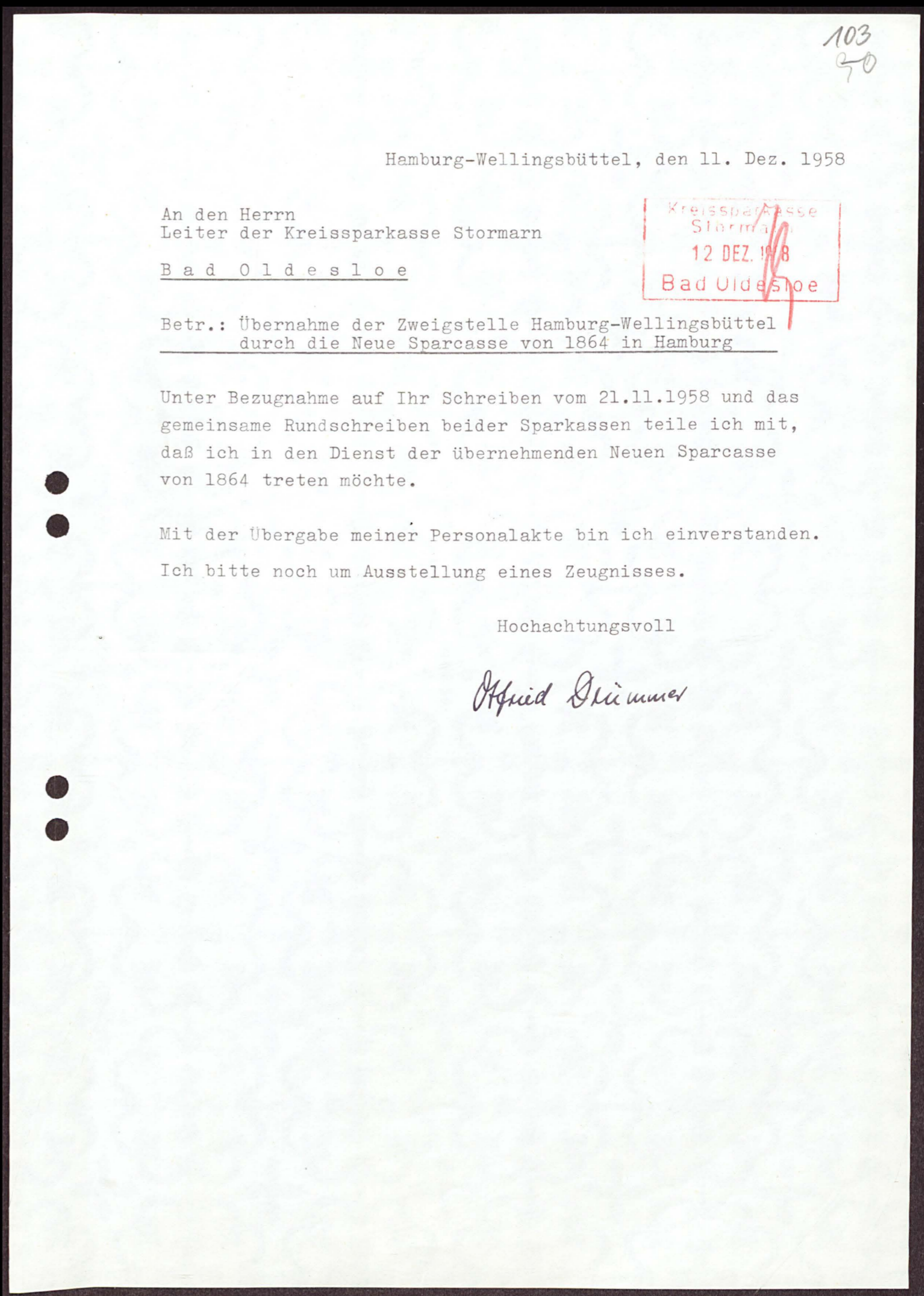
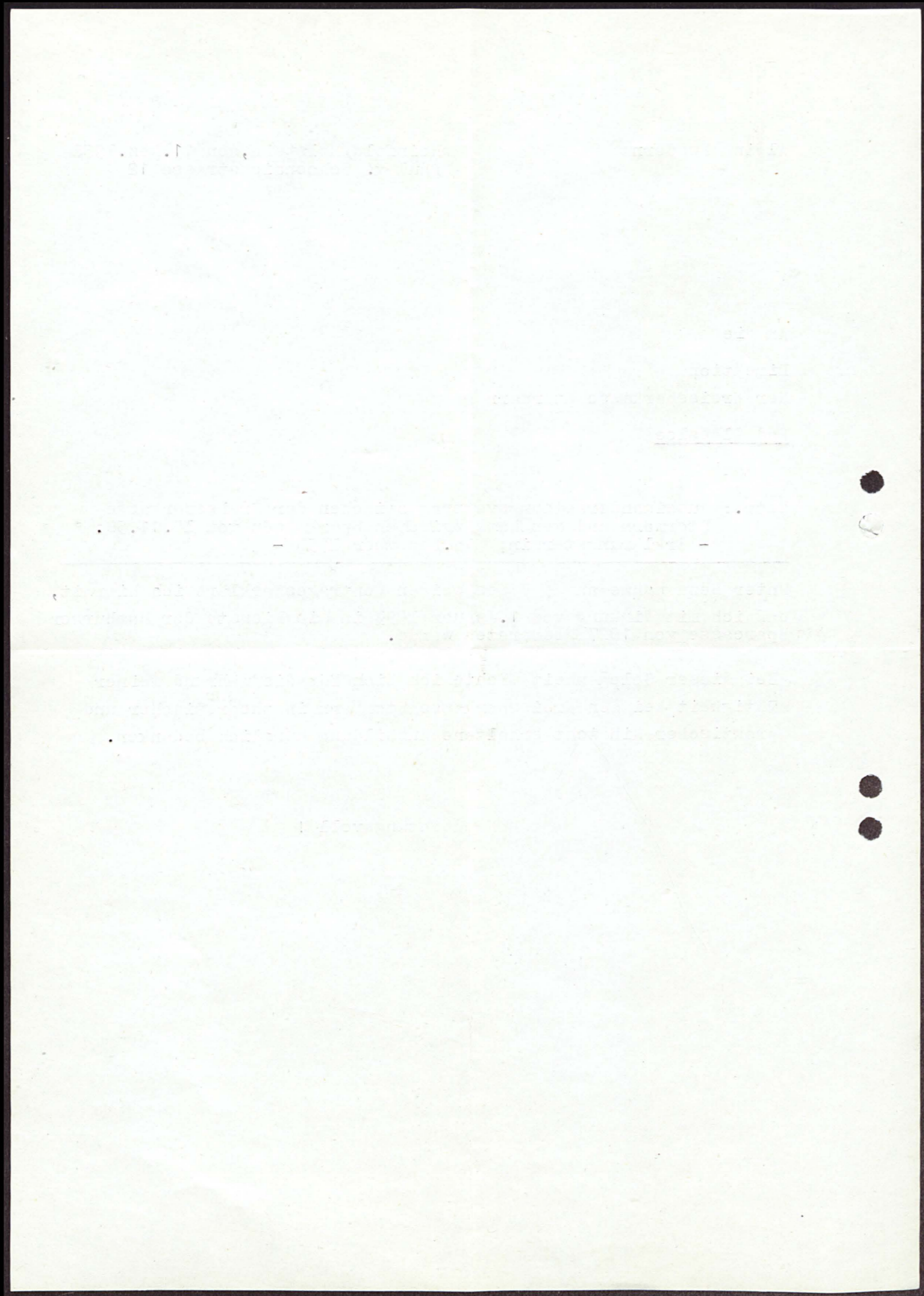
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hamburg-Wellingsbüttel, den 11. Dez. 1958

An den Herrn
Leiter der Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

Kreissparkasse
Stormarn
12 DEZ. 1958
Bad Oldesloe

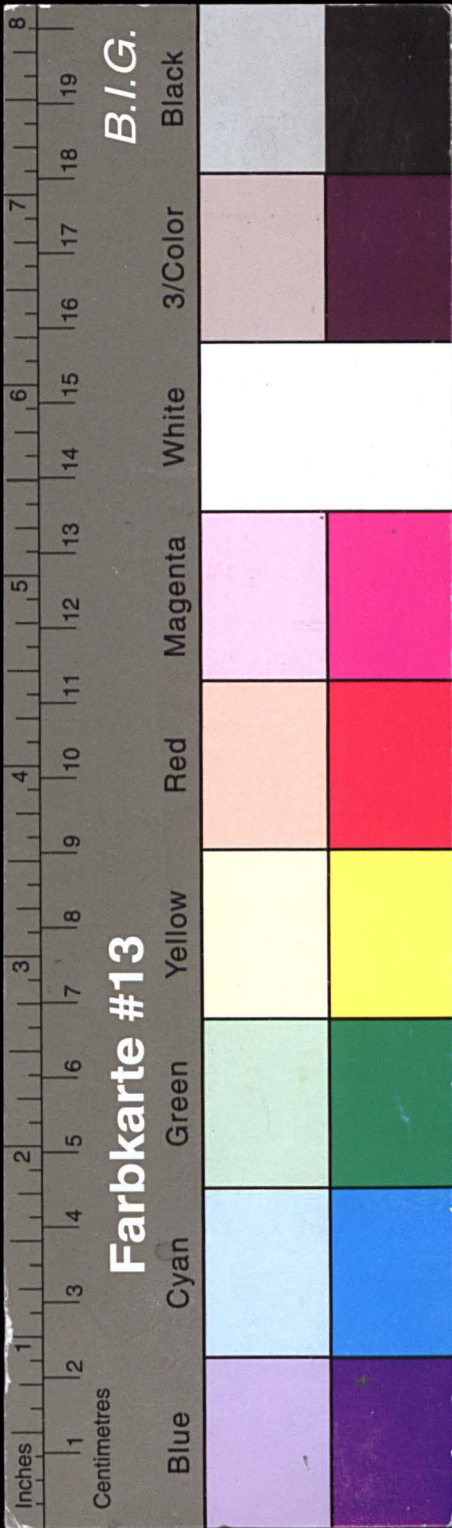
Betr.: Übernahme der Zweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel
durch die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21.11.1958 und das
gemeinsame Rundschreiben beider Sparkassen teile ich mit,
daß ich in den Dienst der übernehmenden Neuen Sparcasse
von 1864 treten möchte.

Mit der Übergabe meiner Personalakte bin ich einverstanden.
Ich bitte noch um Ausstellung eines Zeugnisses.

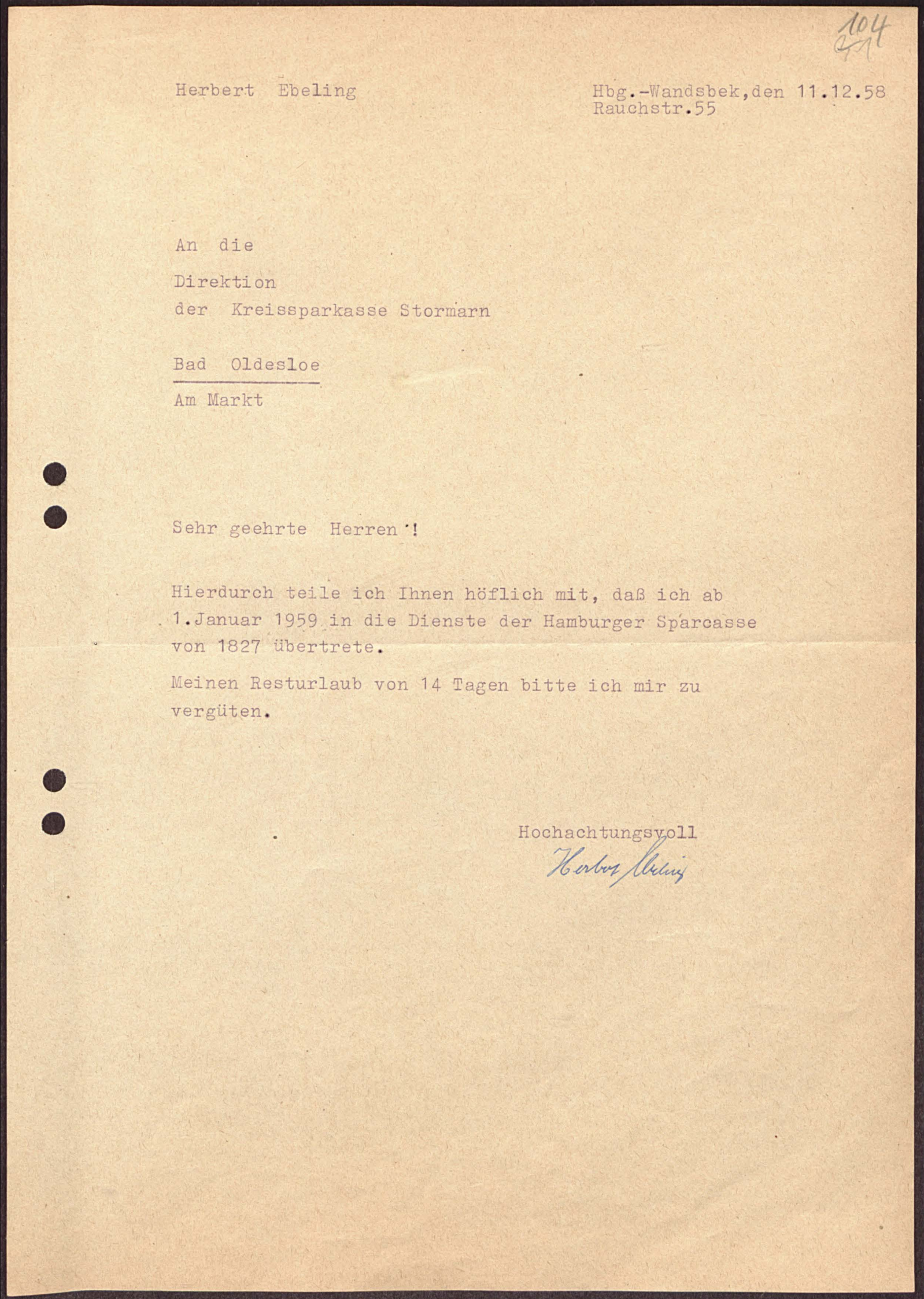
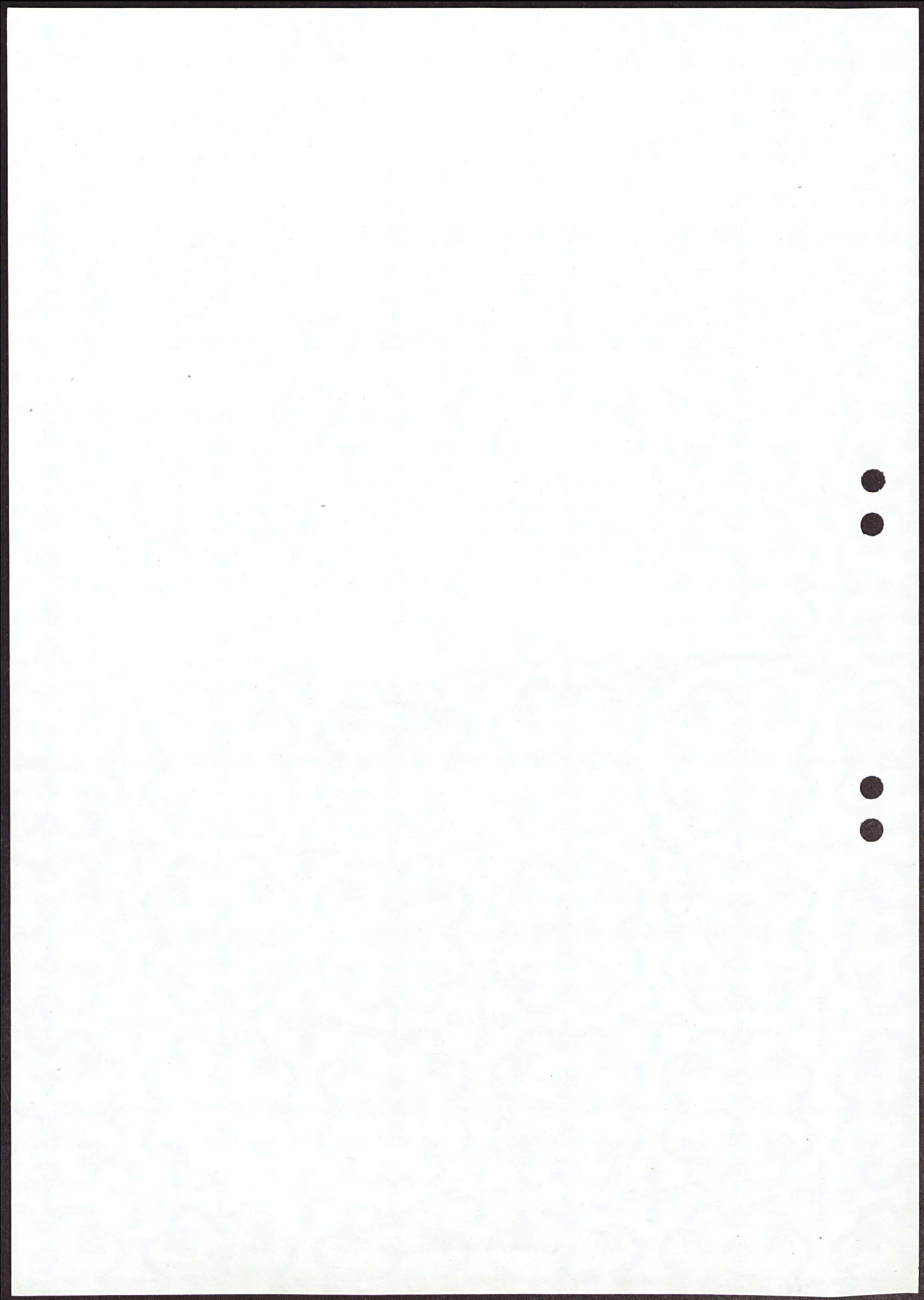
Hochachtungsvoll

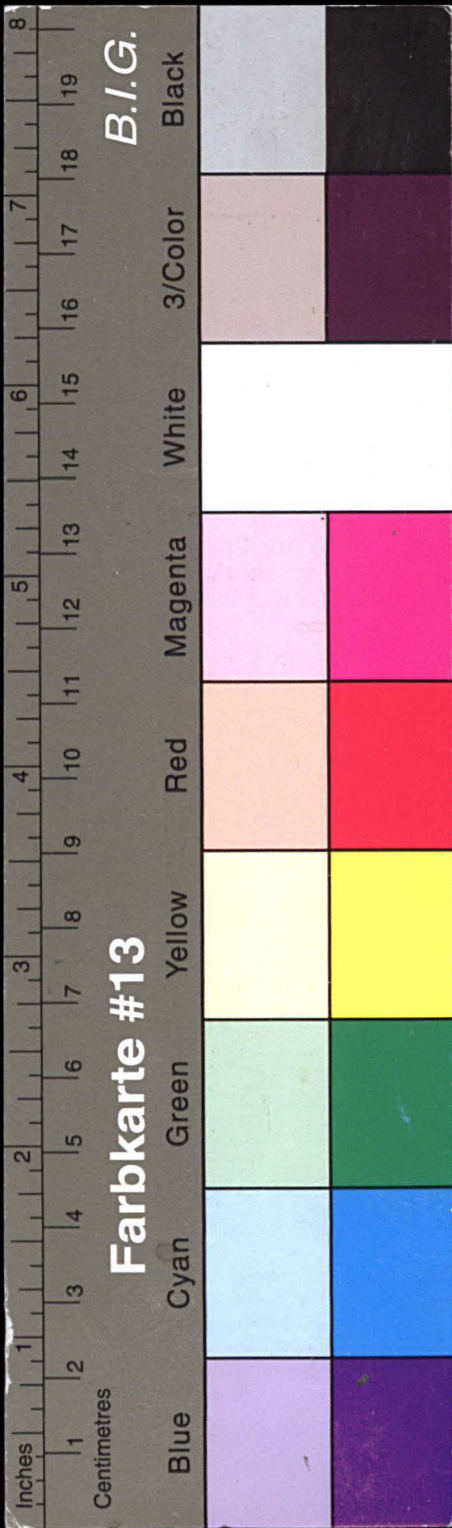
Alfred Grimmer



Kreisarchiv Stormarn E103

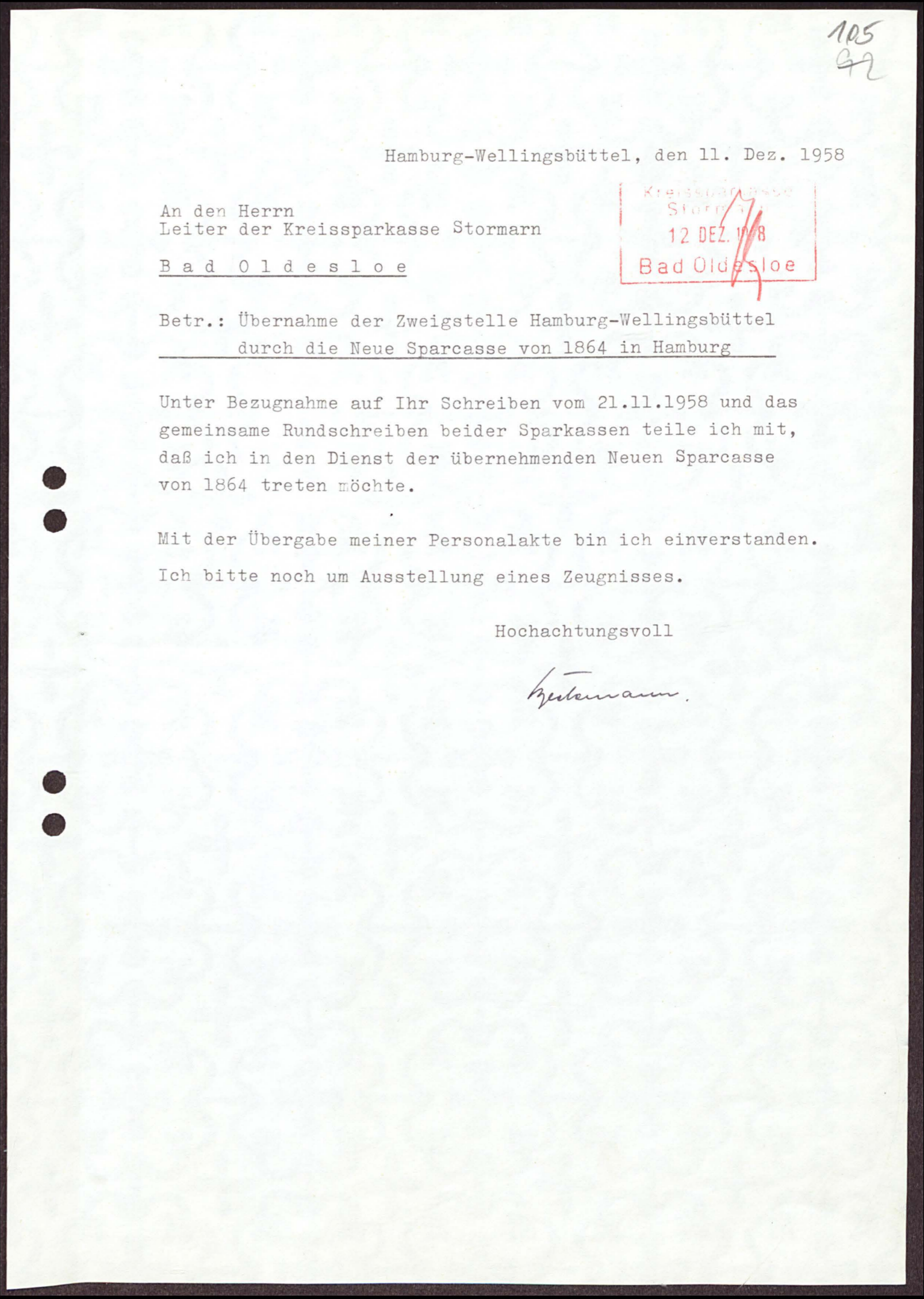
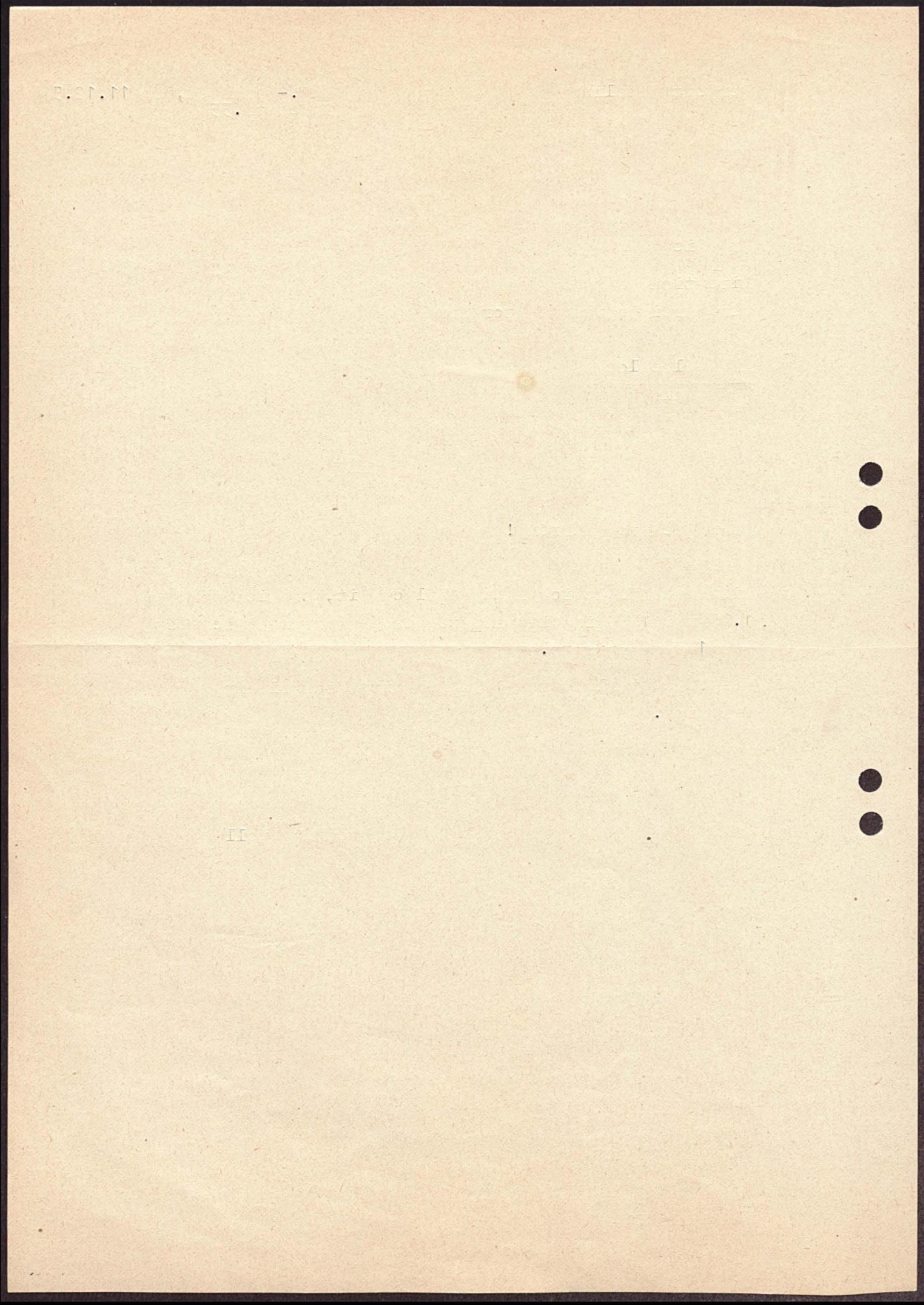
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

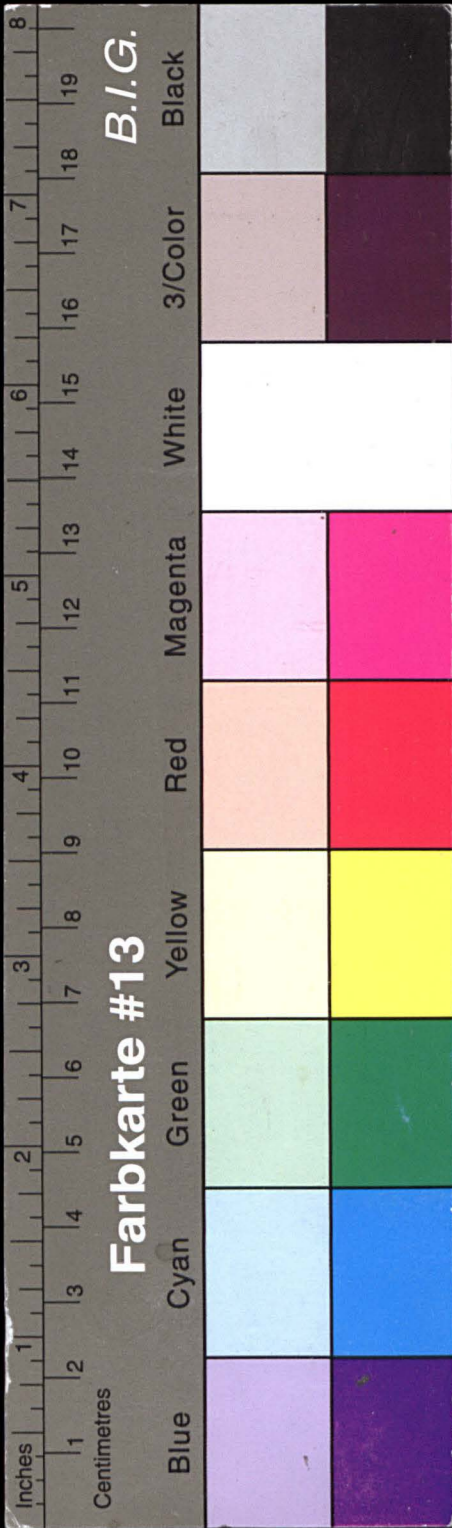




Kreisarchiv Stormarn E103

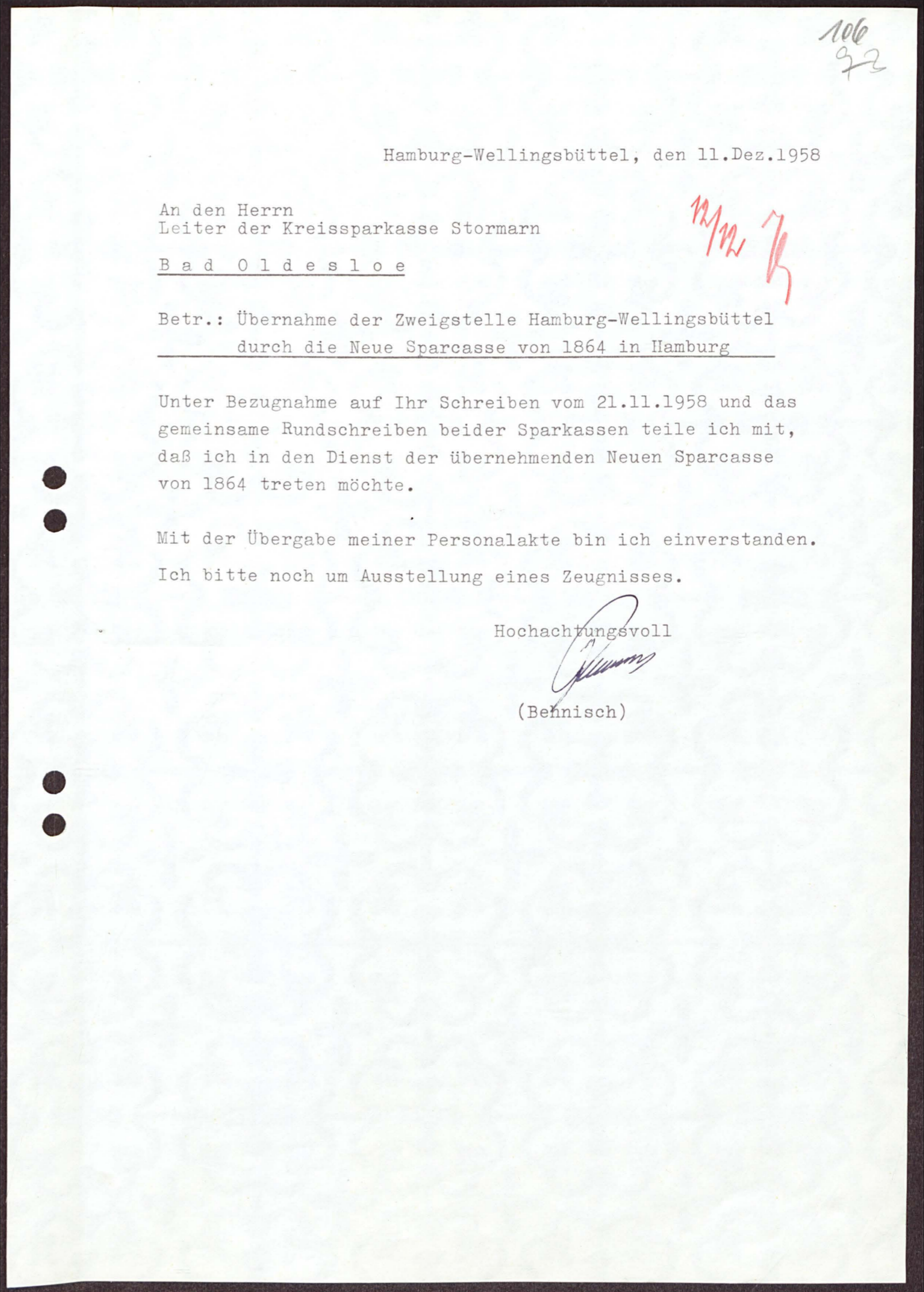
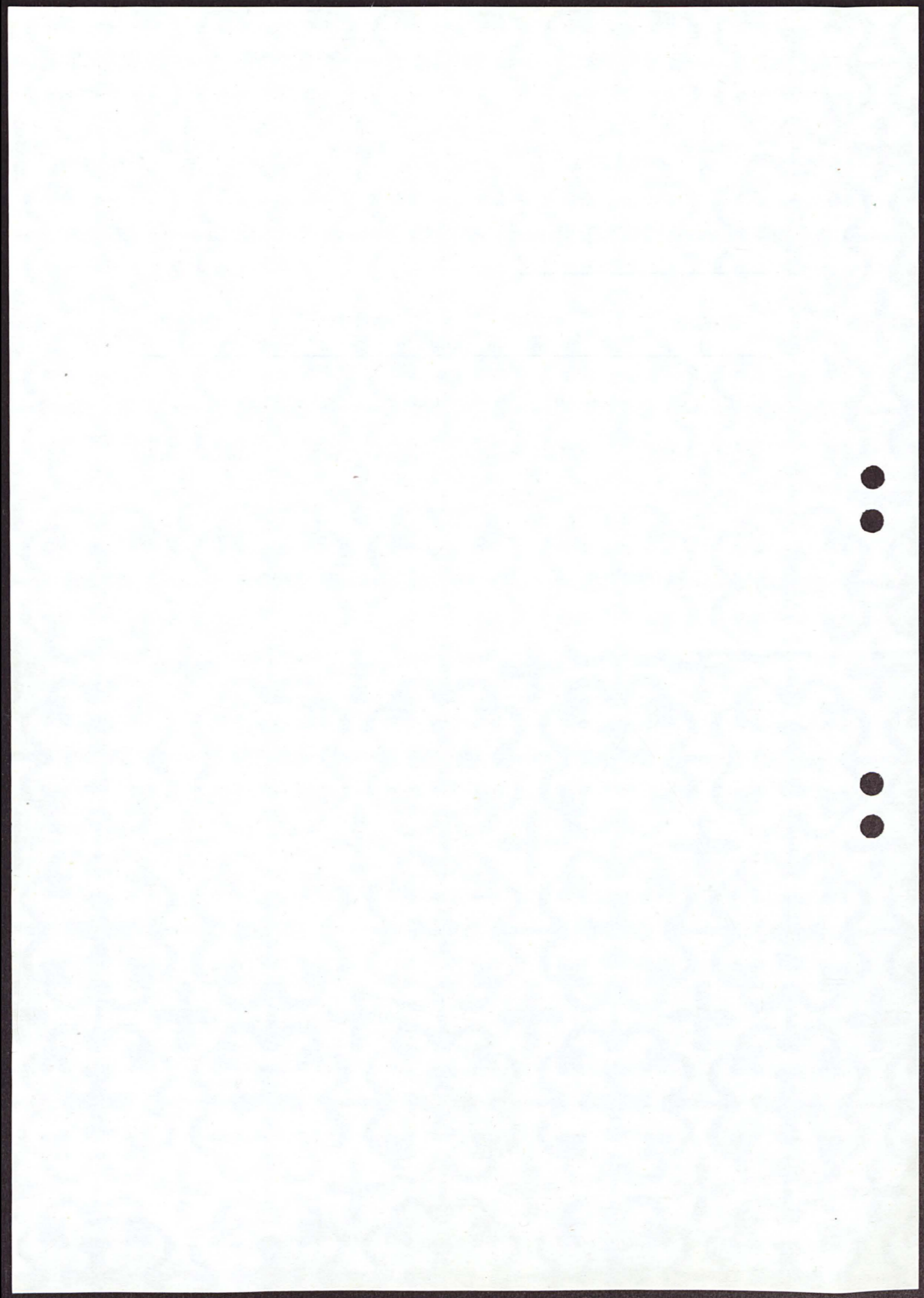
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hamburg-Wellingsbüttel, den 11. Dez. 1958

An den Herrn
Leiter der Kreissparkasse Stormarn

Bad Oldesloe

Betr.: Übernahme der Zweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel
durch die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 21.11.1958 und das
gemeinsame Rundschreiben beider Sparkassen teile ich mit,
daß ich in den Dienst der übernehmenden Neuen Sparcasse
von 1864 treten möchte.

Mit der Übergabe meiner Personalakte bin ich einverstanden.
Ich bitte noch um Ausstellung eines Zeugnisses.

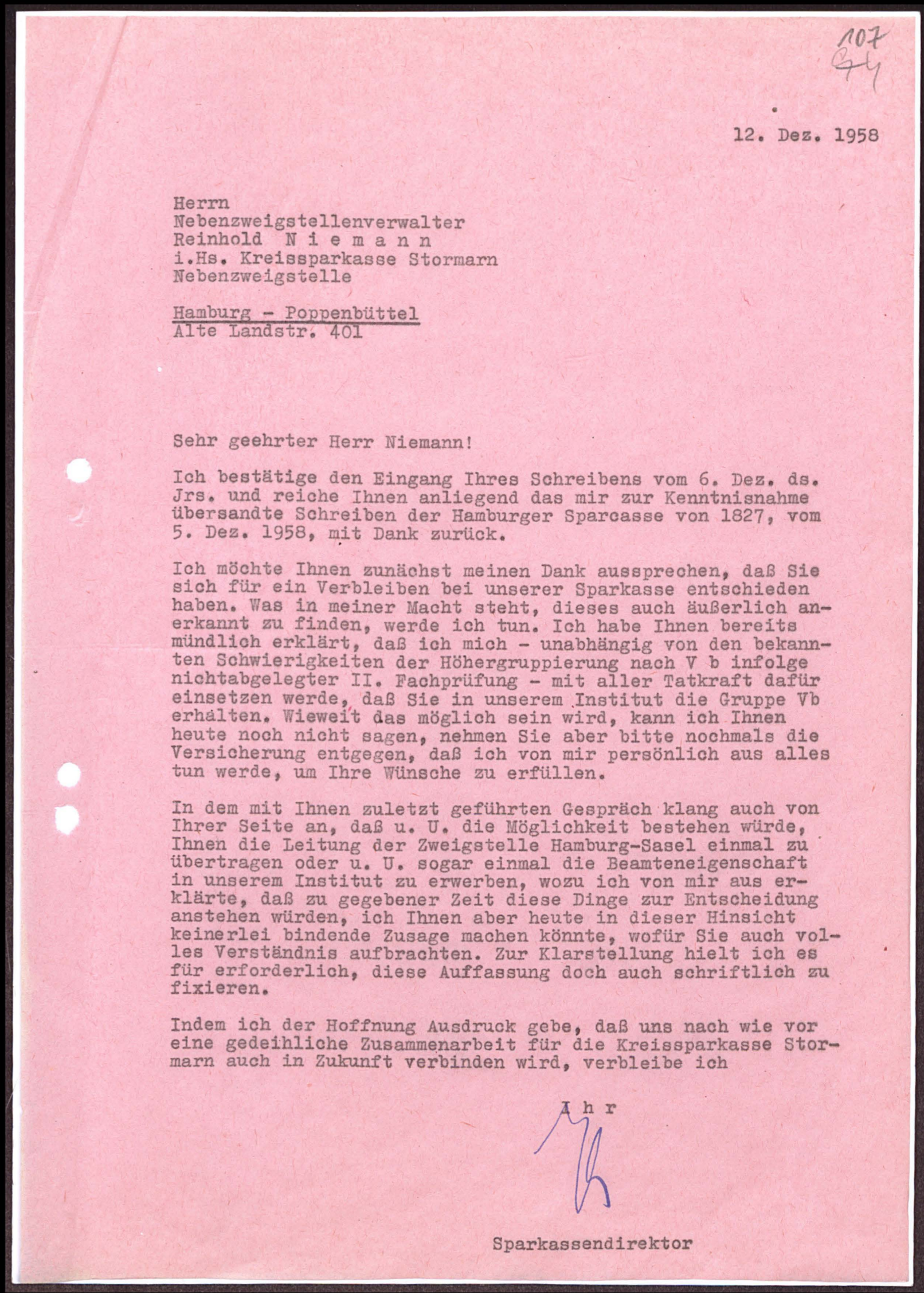
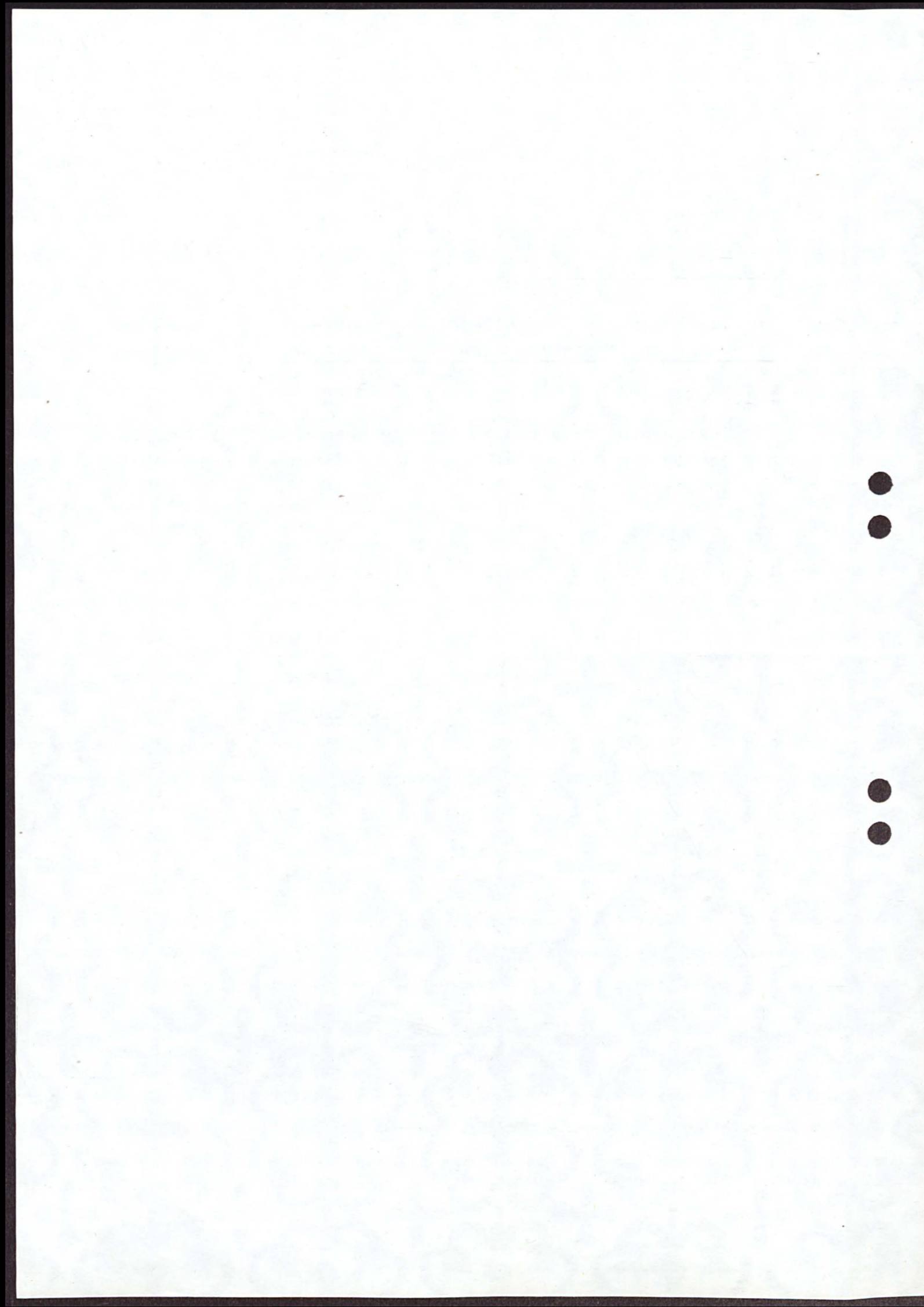
Hochachtungsvoll

(Behnisch)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



12. Dez. 1958

Herrn
Nebenstellenverwalter
Reinhold Niemann
i.Hs. Kreissparkasse Stormarn
Nebenstelle

Hamburg - Poppenbüttel
Alte Landstr. 401

Sehr geehrter Herr Niemann!

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 6. Dez. ds. Jrs. und reiche Ihnen anliegend das mir zur Kenntnisnahme übersandte Schreiben der Hamburger Sparcasse von 1827, vom 5. Dez. 1958, mit Dank zurück.

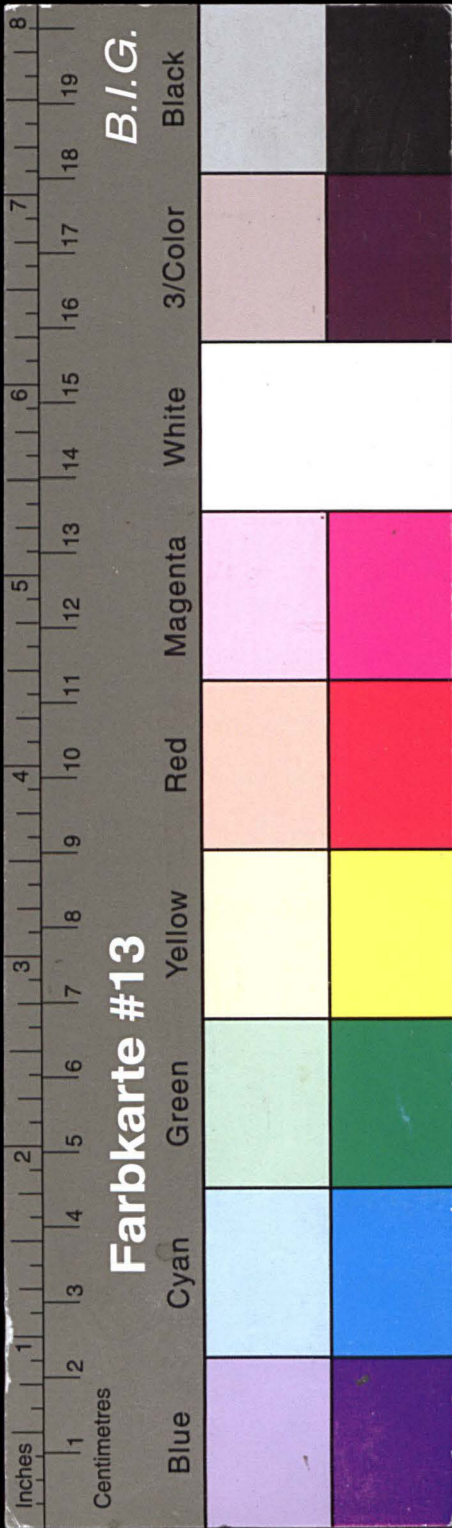
Ich möchte Ihnen zunächst meinen Dank aussprechen, daß Sie sich für ein Verbleiben bei unserer Sparkasse entschieden haben. Was in meiner Macht steht, dieses auch äußerlich anerkannt zu finden, werde ich tun. Ich habe Ihnen bereits mündlich erklärt, daß ich mich - unabhängig von den bekannten Schwierigkeiten der Höhergruppierung nach V b infolge nichtabgelegter II. Fachprüfung - mit aller Tatkraft dafür einsetzen werde, daß Sie in unserem Institut die Gruppe Vb erhalten. Wieweit das möglich sein wird, kann ich Ihnen heute noch nicht sagen, nehmen Sie aber bitte nochmals die Versicherung entgegen, daß ich von mir persönlich aus alles tun werde, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

In dem mit Ihnen zuletzt geführten Gespräch klang auch von Ihrer Seite an, daß u. U. die Möglichkeit bestehen würde, Ihnen die Leitung der Zweigstelle Hamburg-Sasel einmal zu übertragen oder u. U. sogar einmal die Beamteneigenschaft in unserem Institut zu erwerben, wozu ich von mir aus erklärte, daß zu gegebener Zeit diese Dinge zur Entscheidung anstehen würden, ich Ihnen aber heute in dieser Hinsicht keinerlei bindende Zusage machen könnte, wofür Sie auch volles Verständnis aufbrachten. Zur Klarstellung hielt ich es für erforderlich, diese Auffassung doch auch schriftlich zu fixieren.

Indem ich der Hoffnung Ausdruck gebe, daß uns nach wie vor eine gedeihliche Zusammenarbeit für die Kreissparkasse Stormarn auch in Zukunft verbinden wird, verbleibe ich

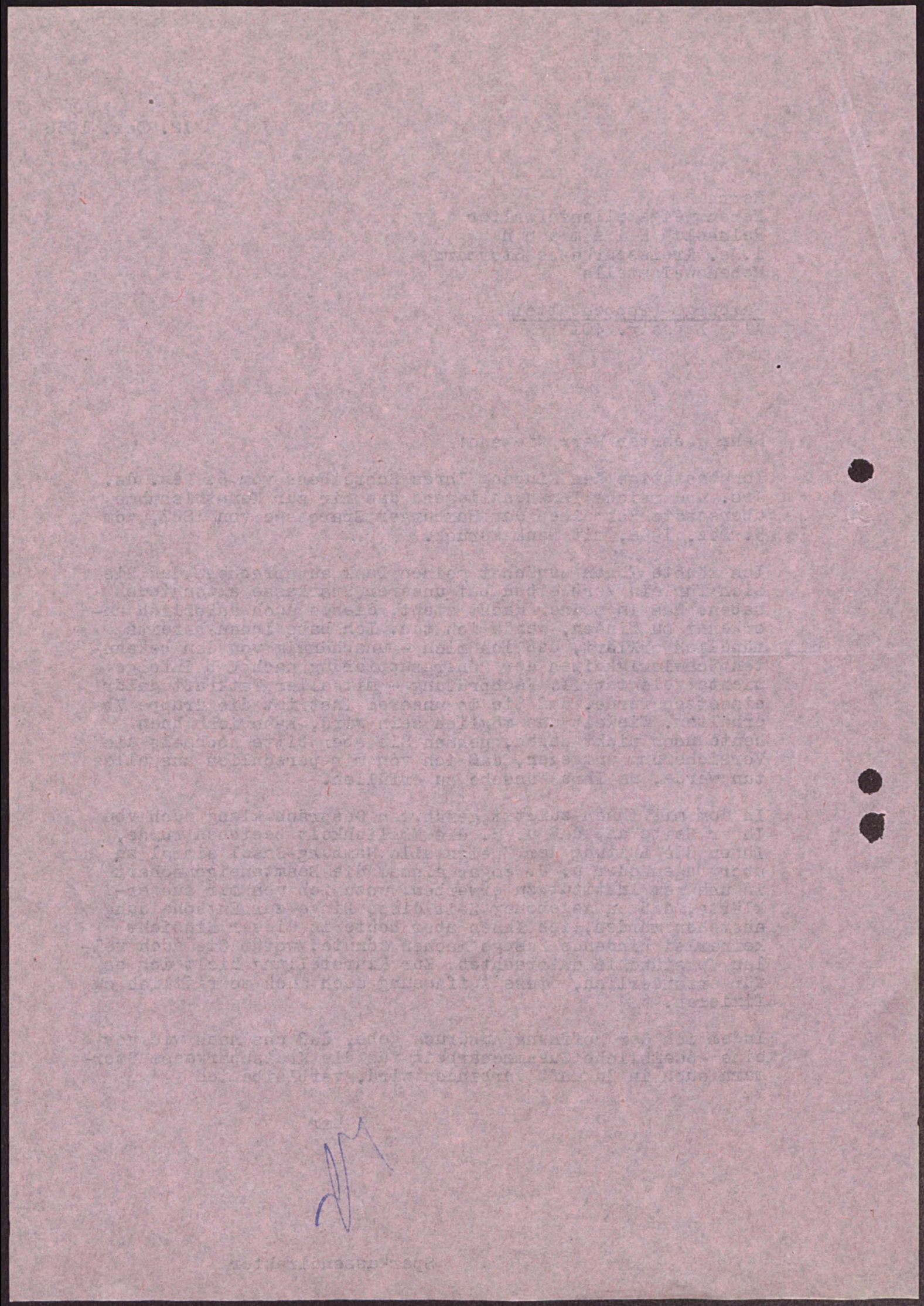
I h r

Sparkassendirektor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kaspa

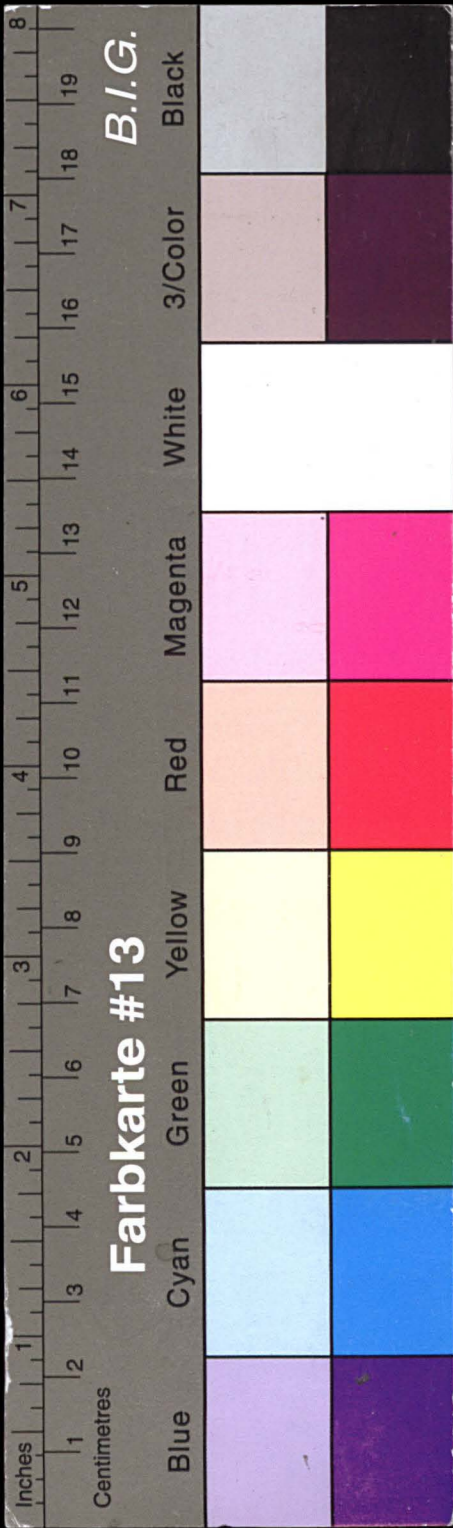
95
108

Personalbogen

(Vom Bewerber auszufüllen)

1. Name (Sämtl. Vornamen, Rufnamen unterstreichen, bei Frauen auch Geburtsname)	
2. Geburtstag und -ort	
3. Staatsangehörigkeit und Konfession	
4. Wohnung	
5. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, getrennt lebend)	Ehefrau bzw. Ehemann: (Ruf- und Geburtsname) „ geboren: „ in: „ Tag der Eheschließung: „ Beruf des Ehegatten: „ Beschäftigt bei: „ Kinder (Rufname): „ geb. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1. Ehe: 2. Ehe:
Bei Minderjährigen	Name des gesetzlichen Vertreters: „ (Vater, Mutter oder Vormund) Wohnung: „ Beruf: „ Beschäftigt bei: „
6. Schulausbildung vor Eintritt in den Beruf mit genauer Begrenzung der ein- zelnen Abschnitte	Bezeichnung der Schule von bis
7. Angabe der Zeiten, die für theoretische Weiter- bildung im Beruf ver- wendet wurden (Fortbildungsschule, Kurse, Vorlesungen, I. u. II. Spar- kassenprüfung usw.)	Bezeichnung der Schule von bis

Pe. 16 *Eding*, 2277/1000 8. 58



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

8. Art der Ausbildung sowie Tätigkeit und Dauer derselben

Genauere Angabe der Anschriften erforderlich!
Lückenlose Angabe der Lehrzeit und späteren Stellungen (jeweils Geschäftszweig und Firma) sowie der Zeiten ohne Beschäftigung.

Lehrfirma: _____, Anschrift: _____

_____, von _____ bis _____

Spätere Stellungen
bzw. ohne Beschäftigung Anschrift von bis

Wehrpflicht: _____

9. Angabe, ob ernstlich od. lang andauernd krank gewesen oder körperliche Fehler bestehen, Kriegsbeschädigung (%)

Der Unterzeichnete verpflichtet sich hierdurch, sich auf Verlangen der Sparkasse jederzeit von deren Betriebsarzt auf seinen Gesundheitszustand untersuchen zu lassen und entbindet den Arzt dem Vorstand gegenüber von seiner ärztlichen Schweigepflicht.

10. Besondere Fähigkeiten

z. B. Stenographie, Maschinenschreiben, Rechenmaschinen, Buchungsmaschinen, Sprachen usw.

11. Neigung

zu einer bestimmten Art der beruflichen Tätigkeit, z. B. im Kundendienst, in der Verwaltung, im Kreditgeschäft usw.

12. Dienstantritt kann frühestens erfolgen am

H a m b u r g, den _____ 195 _____

(Unterschrift)



Hamburg, den _____

Familienname: _____ Vorname: _____

Wohnung: _____

Geburtsjahr: _____ Antritt: _____ Familienstand *): _____ Anzahl der Kinder *): _____

Etwaige anerkannte Kriegsbeschädigung: = _____ % laut Bescheid vom _____

Lehrzeit von _____ bis _____ als _____

Hauptsächliche Tätigkeit von _____ bis _____ als _____

Fachprüfungen: _____

Besuch von a) Hochschulen: _____

b) Lehrgängen: _____

c) Arbeitsgemeinschaften oder Kursen: _____

Abschlußexamen: _____

*) = laut Lohnsteuerkarte

Fachkenntnisse:

1) Sparverkehr, 2) Korporations-, Mündel-, Pflegschafts- usw. Konten, 3) Prämiensparen, 4) Möbelsparen, 5) Währungsumstellung, Altsparerentschädigung u. ä., 6) Giroverkehr, 7) Überweisungsverkehr zu anderen Instituten und Netzen, 8) Hypotheken und Grundbuchwesen, 9) Baukenntnisse, 10) Grundstück-Verwaltung und Versicherungen, 11) Hypothekengewinnabgabe, 12) Kurzfristiges Kreditgeschäft, 13) Waren- und Branchenkenntnisse, 14) Außenhandel, 15) Wertpapiere und Devisen, 16) Scheck und Wechsel, 17) Sparkassen-Buchhaltung, 18) Kaufmännische Buchhaltung, 19) Bilanzwesen und Steuerrecht, 20) Arbeitsrecht und Sozialversicherung, 21) Gehalts- und Lohnabrechnung, 22) Organisation, 23) Revision, 24) Sprachen, Dialekte, 25) Stenografie und Maschinenschreiben, 26) Werbung, 27) Zusammenarbeit mit Druckereien, 28) Sonstige Fachkenntnisse.

Fähigkeiten:

29) Kassieren, 30) Umgang mit Kundschaft, Ämtern und Behörden, 31) Bedienung von Buchungs-, Rechen-, Adressier- und Vervielfältigungsmaschinen (System?), 32) Bedienung von Telefonzentrale und Fernschreiber, 33) Technische oder handwerkliche Begabung, 34) Journalistische Fähigkeiten, 35) Einfache oder schwierige Korrespondenz, 36) Pädagogische Fähigkeiten, 37) Kraftwagen- oder Motorradfahrer (Führerschein Klasse?), 38) Sonstige Fähigkeiten.

Besondere Neigungen

zu einer bestimmten Art der Tätigkeit in unserem Institut:

(Unterschrift)

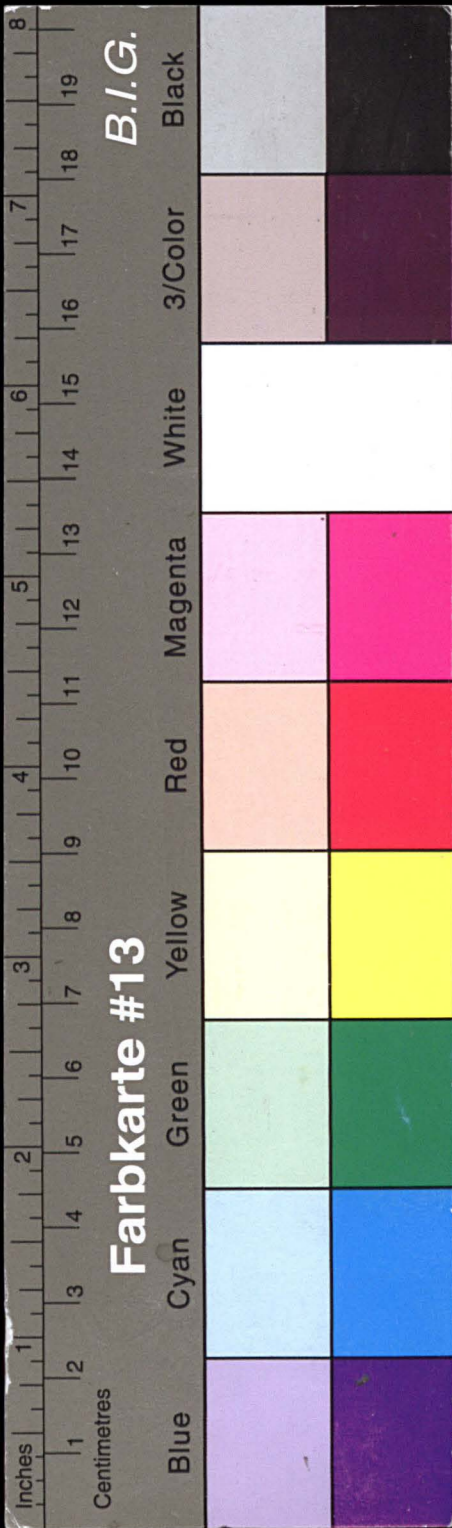
Sofern Sie die angefragten Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis erworben oder angewandt haben, wollen Sie den betreffenden Titel bitte rot unterstreichen; theoretisch erworbene Fähigkeiten bitten wir mit einem blauen Strich zu kennzeichnen. Etwaige Ergänzungen oder Erläuterungen wollen Sie bitte auf der Rückseite vermerken, z. B. zu 13: Textil, Schifffahrt usw.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

This image shows a single, blank page from a lined notebook or ledger. The paper is off-white and shows signs of age, such as slight discoloration and faint smudges. Horizontal blue or grey ruling lines are spaced evenly down the page. In the top right corner, there is a small, handwritten mark that appears to be "110". The page is otherwise empty of any text or drawings.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Blank lined area for notes or remarks.

Raum für Vermerke der Sparkasse

1864

Personalbogen

1. Personalien:

Zuname: (bei Frauen auch Mädchenname)

Vornamen:

geboren am:

in Kreis

Staatsangehörigkeit: Konfession:

Anschrift: (Wohnort)

(Straße)

(ggf. Telefon)

(Unterschrift)

2. Familienstand: Ledig / verheiratet / geschieden / verwitwet

Eheschließung

a) am mit (Vorname und Mädchenname)

geb. am in

b) am mit (Vorname und Mädchenname)

geb. am in

Falls Ehepartner berufstätig, dessen Beruf sowie Name und Anschrift des Arbeitgebers:

Bemerkungen:

3. Unterhaltsberechtigte Kinder (auch Stief- und uneheliche Kinder):

Vornamen	geb. am	Geburts- urkunde	Vornamen	geb. am	Geburts- urkunde
1.			4.		
2.			5.		
3.			6.		

a) Folgende Kinder haben eigene Einkünfte über DM monatlich (z. B. Rente, Erziehungsbeihilfe u. ä.)

b) Unterhaltszahlungen erhalte ich für in Höhe von DM monatlich

c) Bei drei oder mehr Kindern: Für wird von der Familienausgleichskasse der -Berufsgenossenschaft Kindergeld gewährt

4. Eltern:

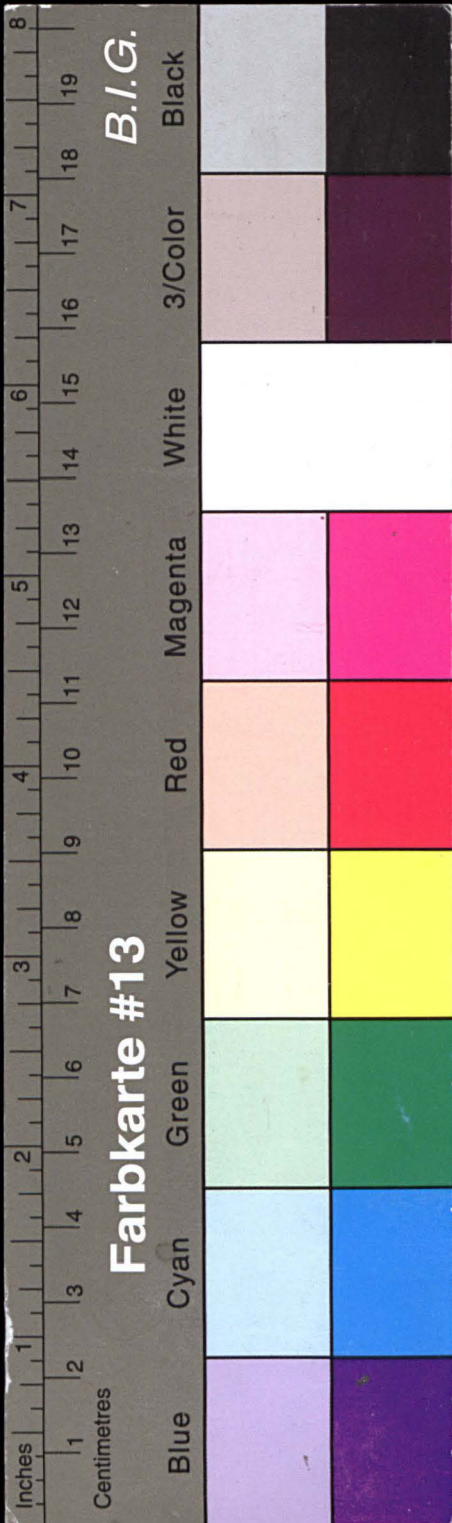
Vater: (Zuname und Vornamen) geb. am in

verst. am in

Mutter: (Vornamen und Mädchenname) geb. am in

verst. am in

Form. 900 2000 6 58 WH



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

[illegible]

182

Name _____
überwiegend ausgeübte Tätigkeit
zur Zeit _____

Vergütungsgruppe TO.A _____

Grundvergütung _____ DM
Wohnungsgeldzuschuß _____ DM
Kinderzuschlag _____ DM

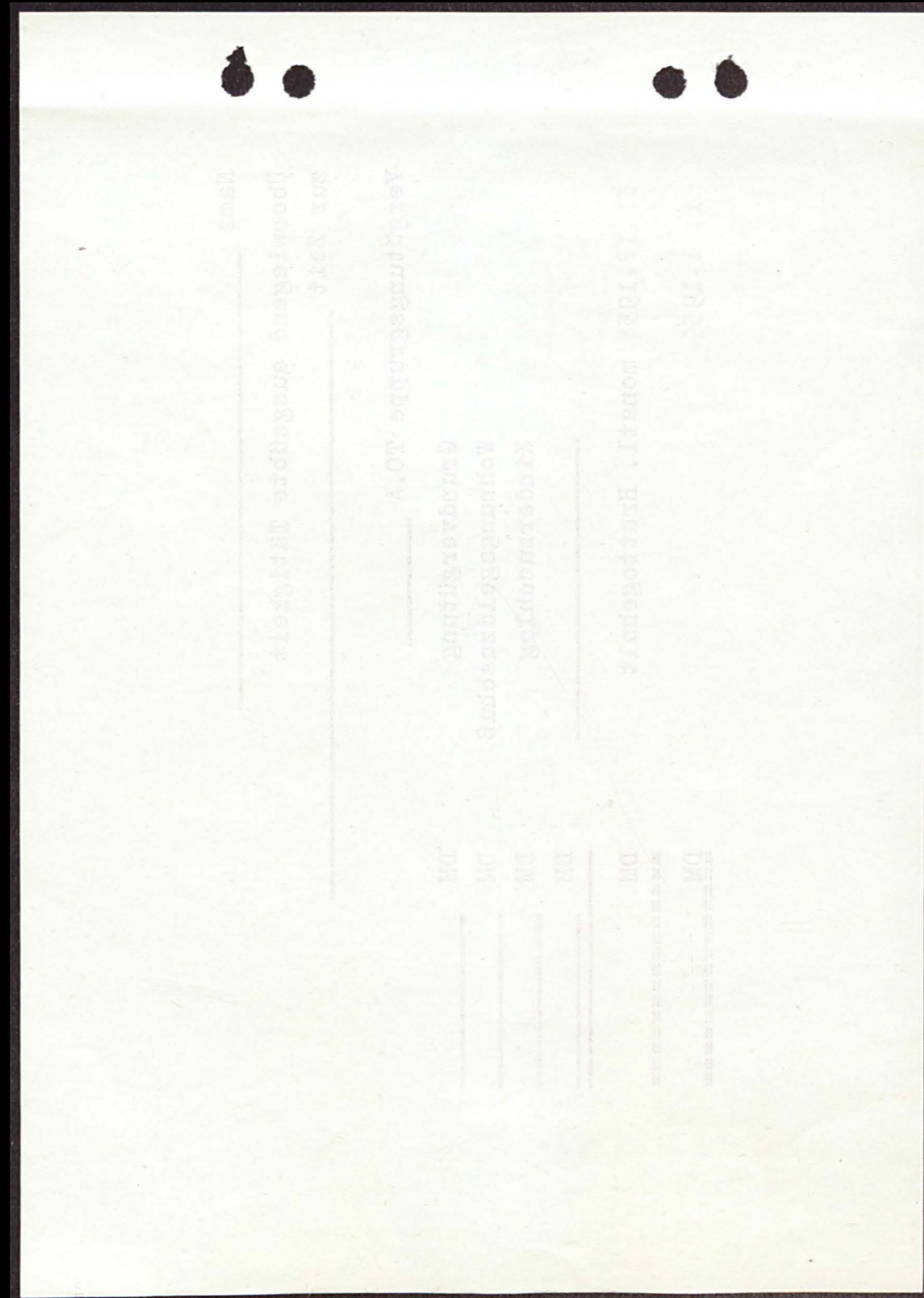
_____ DM

31.12.1956 monatl. Bruttogehalt _____ DM
I. I. 1959 _____ DM



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



10. Beruflicher Werdegang und bisherige Tätigkeiten:

- a) Lehrling, Anlernling bei der Firma
(Zutreffendes bitte unterstreichen)
- in vom bis
- Prüfung vor der am Note

- b) Anschließende Berufstätigkeit (einschl. Arbeitslosigkeit und Wehrdienstzeiten):

[illegible]

11. a) **Besondere Kenntnisse und Fertigkeiten:**

Fremdsprachen, welche?

Stenografie Silben, Schreibmaschine Anschläge

Lochkartenmaschinen, welches System?

Führerschein Klasse

Sonstiges

b) Angestrebte Tätigkeit

- ## 12. Verschiedenes:

Was veranlaßte Ihre Bewerbung bei unserem Institut?

Grund des Austritts aus Ihrer letzten Stellung?

Hatten Sie sich schon früher bei uns beworben oder waren Sie hier bereits einmal tätig? Wann und als was?

Sind in unserem Institut Personen beschäftigt, die mit Ihnen verwandt oder verschwägert sind? Welche?

Bekleiden Sie Ehrenämter? Welche?

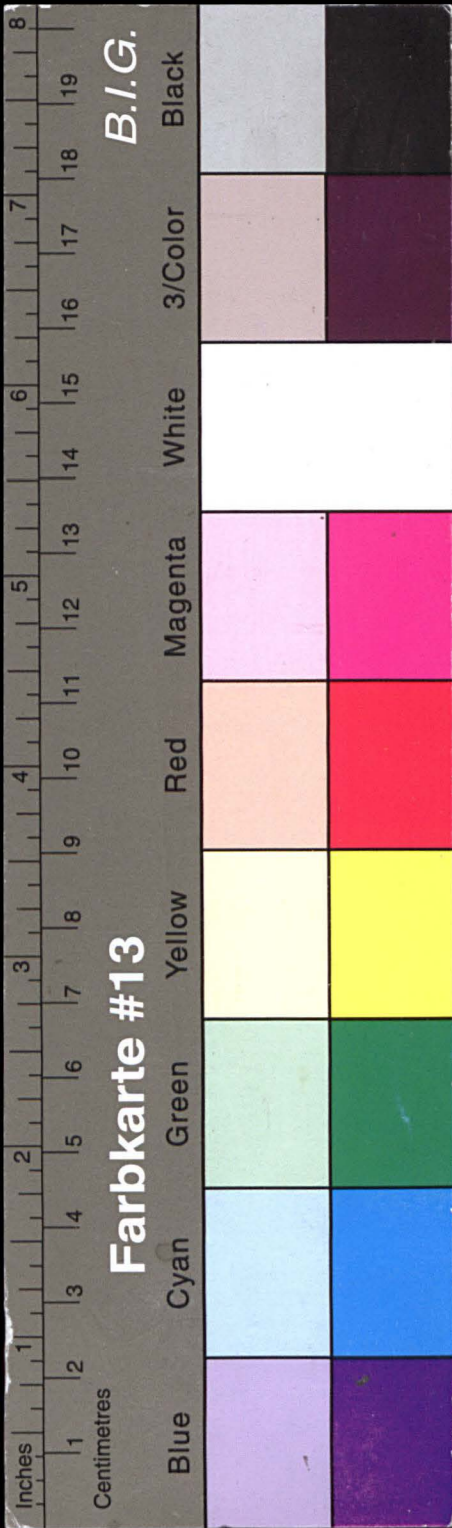
Zur Auskunftserteilung über mich sind bereit (Namen von Personen oder Firmen und Angabe des Verhältnisses, in welchem Sie dazu stehen):

..... **Anschrift**

13. Unbeschadet der Notwendigkeit, ein polizeiliches Führungszeugnis zu beschaffen, erkläre ich, daß ich wegen krimineller Delikte gerichtlich nicht verfolgt werde — nicht vorbestraft bin — folgende gerichtliche Strafen habe. (Im Strafregister getilgte Strafen brauchen nicht angegeben zu werden, dagegen müssen im Gnadenwege erlassene Strafen angegeben werden, solange sie im Strafregister nicht getilgt sind.)
- | | | |
|------------------|-------|-----------------------|
| Höhe der Strafen | wegen | Gerichts-Aktenzeichen |
|------------------|-------|-----------------------|

14. Die von mir gemachten Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Es ist mir bekannt, daß unwahre Angaben oder das Verschweigen wesentlicher Tatsachen ein Grund zur fristlosen Lösung eines Arbeitsverhältnisses sind. Für den Fall meiner Einstellung erkenne ich an, daß der mit der Neuen Sparcasse von 1864 geschlossene jeweils gültige Tarifvertrag und die von ihr erlassene „Geschäfts-anweisung für die Angestellten“ Inhalt des Anstellungsvertrages sind.

Hamburg, den (Unterschrift)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Von der Personalabteilung auszufüllen!

Personalakte Nr.
Einstellung am in Abteilung / Zweigstelle
als
Probezeit bis
Anstellung am
Ausgeschieden am wegen

Folgende Unterlagen geprüft bzw. erhalten:

Amthlicher Ausweis
Lebenslauf am Namenszeichen
Zeugnissabschriften am
Polizeiliches Führungszeugnis am
2 Lichtbilder am
Betriebsärztliches Urteil am
Röntgen-Reihenuntersuchung am
Ersatzkassenbescheinigung am
Lohnsteuerkarte 19 am
Angestellten- } Versicherungs-
Invaliden- } Karte Nr. am
Auskunft eingeholt am von erhalten am
" " am von erhalten am
" " am von erhalten am

Den Betriebs-Personalausweis Nr. habe ich erhalten.
Hamburg, den
(Unterschrift)

Bei meinem Ausscheiden aus der Neuen Sparcasse von 1864
habe ich zurückgegeben
erhalten
Steuerkarte 19
Angestellten- } Versicherungskarte Nr.
Invaliden- }
Zeugnis
(Unterschrift)

Auszugsweise Abschrift aus dem
Protokoll der Vorstands-
~~Kreditausschuß~~
sitzung vom 16. Dez. 1958
41.)

114
700

Einsatz des verbleibenden Personals unserer zu überführenden Ham- burger Dienststellen

Personalmäßige Umbesetzungen in Bezug auf die verbleibenden Mit-
arbeiter der Hamburger Dienststellen sind bisher nicht möglich
gewesen; sie werden sich auch, da für eine gewisse Übergangszeit
die Stellen besetzt bleiben müssen, frühestens Mitte Januar 1959
durchführen lassen.

Der Sparkassenleiter schlägt vor,

den Hauptzweigstellenleiter T o b i e s e n als neuen
Hauptzweigstellenleiter zur Hauptzweigstelle Harksheide-
Ochsenzoll zu versetzen.

Der bisherige Hauptzweigstellenleiter P a a p der Haupt-
zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll soll dann die Leitung
des Sekretariats übernehmen.

Herr Hauptzweigstellenleiter W a g n e r von Hamburg-
Rahlstedt soll mit der Leitung der Hauptzweigstelle Ahrens-
burg betraut werden.

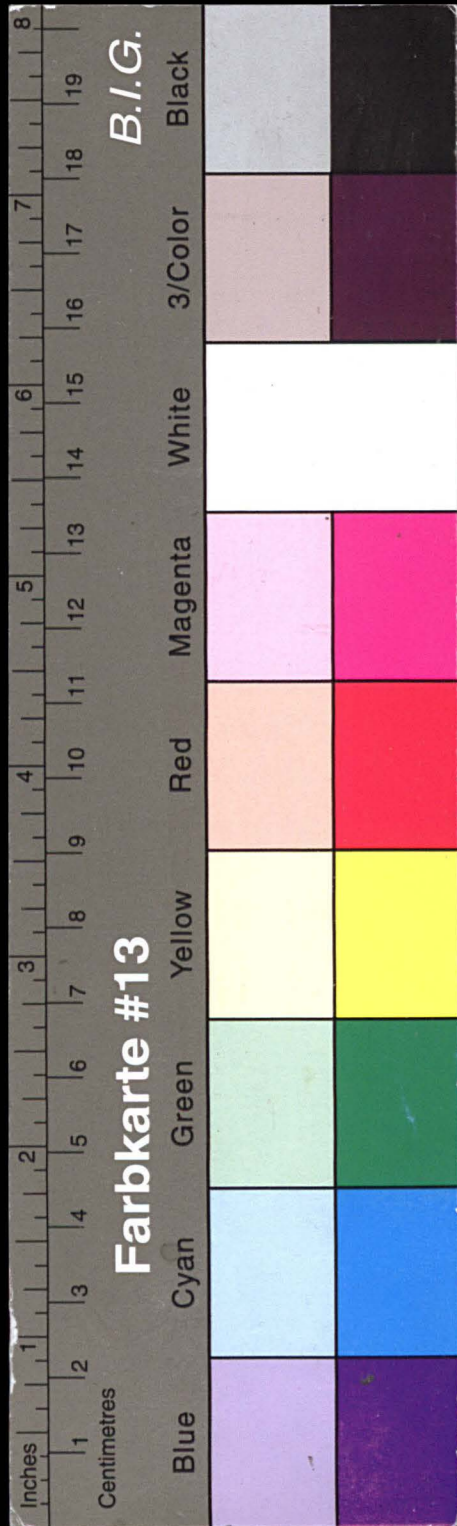
Der bisherige Nebenzweigstellenleiter N i e m a n n von
der Nebenzweigstelle Poppenbüttel wäre als stv. Hauptzweig-
stellenleiter zur Hauptzweigstelle Hamburg-Sasel zu ver-
setzen, während der dortige bisherige stv. Zweigstellen-
leiter G r e ß m a n n in gleicher Eigenschaft zur Haupt-
zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll zu versetzen wäre.

Dem bisherigen stv. Hauptzweigstellenleiter W e n s k u s
von der Hauptzweigstelle Harksheide-Ochsenzoll soll die
Verwaltung der Nebenzweigstelle Hoisbüttel übertragen wer-
den.

Aus den Reihen der Vorstandsmitglieder werden Fragen nach der Qua-
lifikation der einzelnen in Frage kommenden Hauptzweigstellenleiter
gestellt. So möchte das Vorstandsmitglied K o c h wissen, ob Herr
W a g n e r für die Hauptzweigstelle Ahrensburg geeignet ist, da
Herr Koch der Auffassung ist, daß die Commerzbank hier für uns eine
außerordentlich scharfe Konkurrenz darstellt.

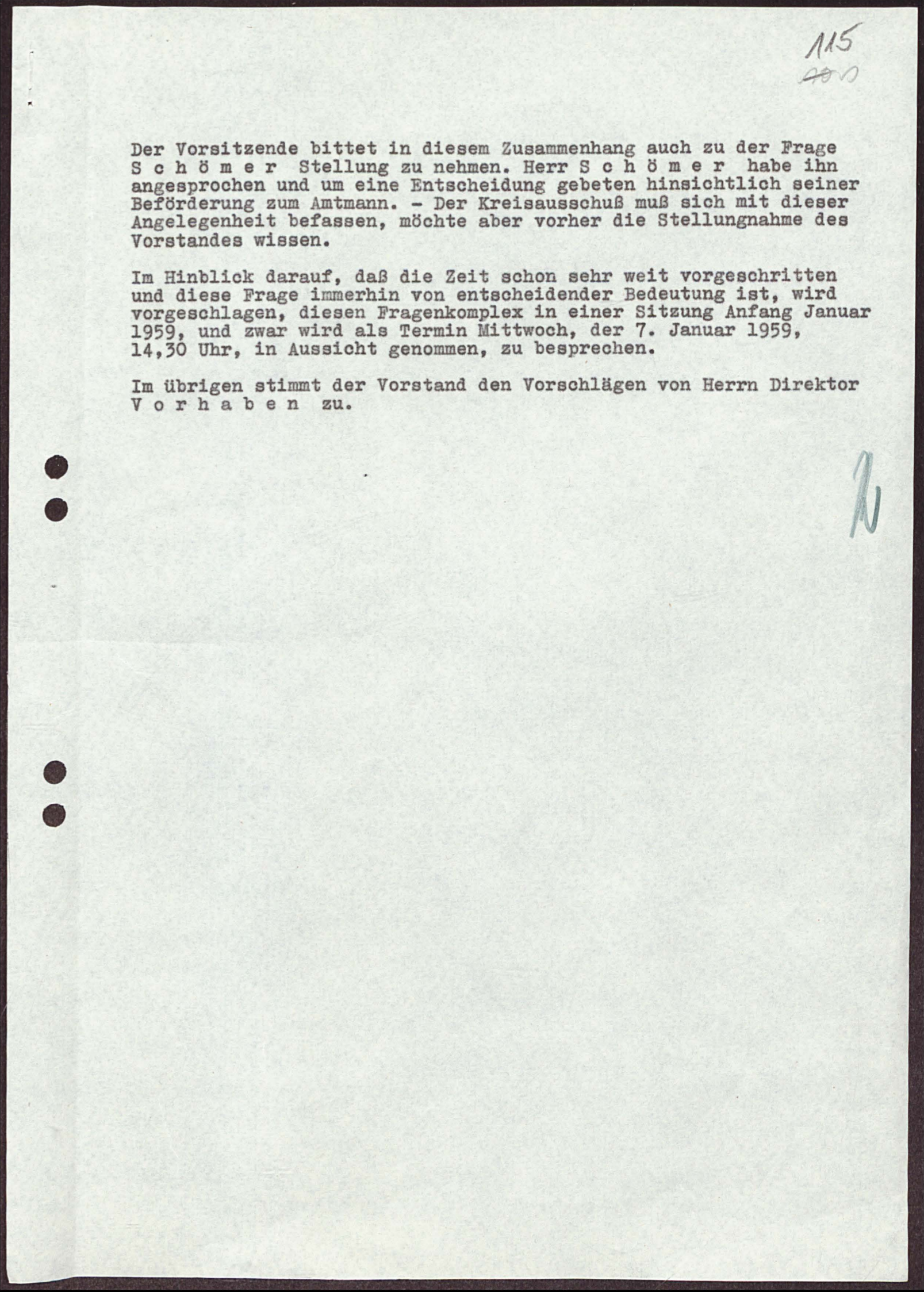
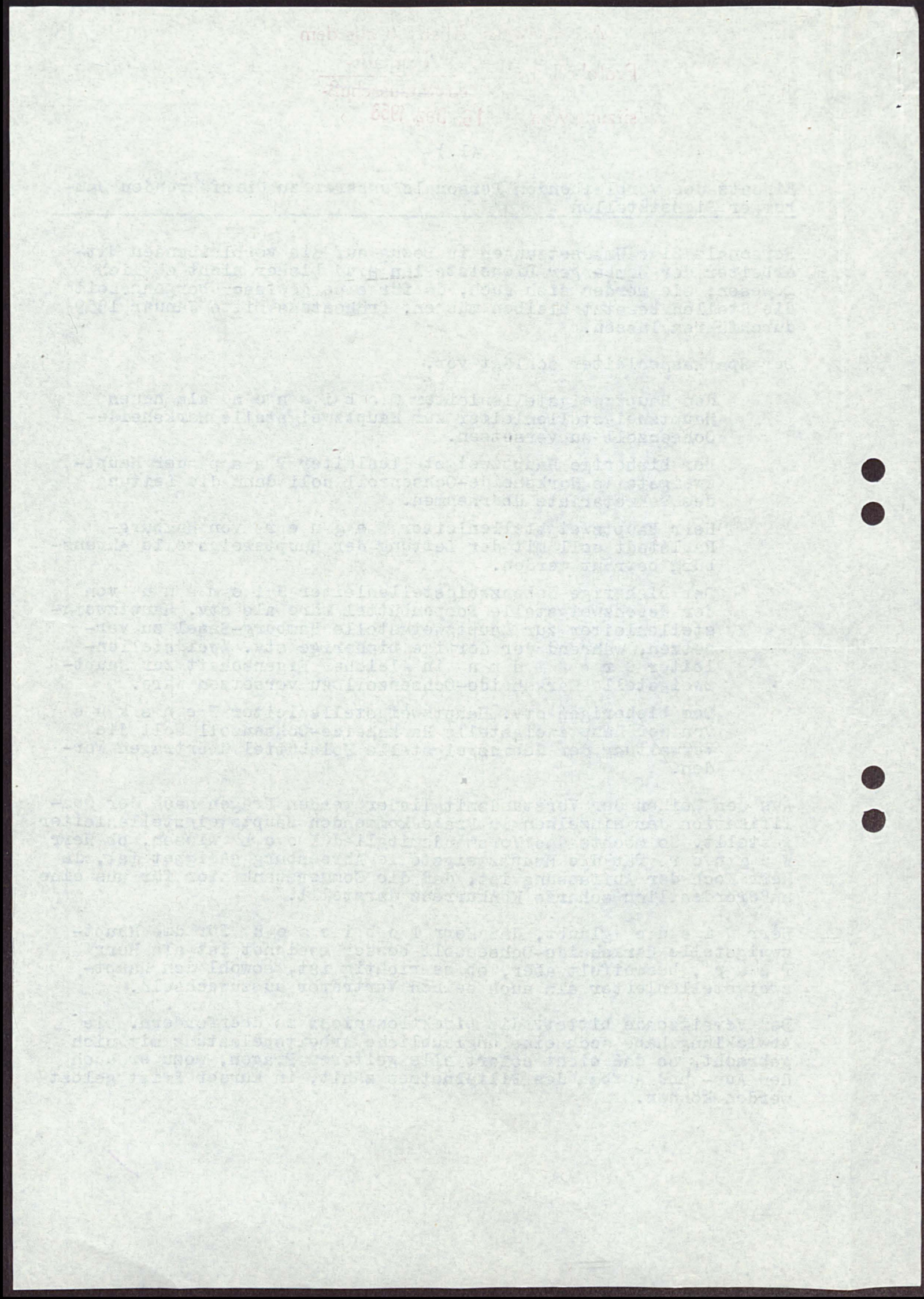
Herr W i e d e glaubt, daß Herr T o b i e s e n für die Haupt-
zweigstelle Harksheide-Ochsenzoll besser geeignet ist als Herr
P a a p, bezweifelt aber, ob es richtig ist, sowohl den Haupt-
zweigstellenleiter als auch seinen Vertreter auszuwechseln.

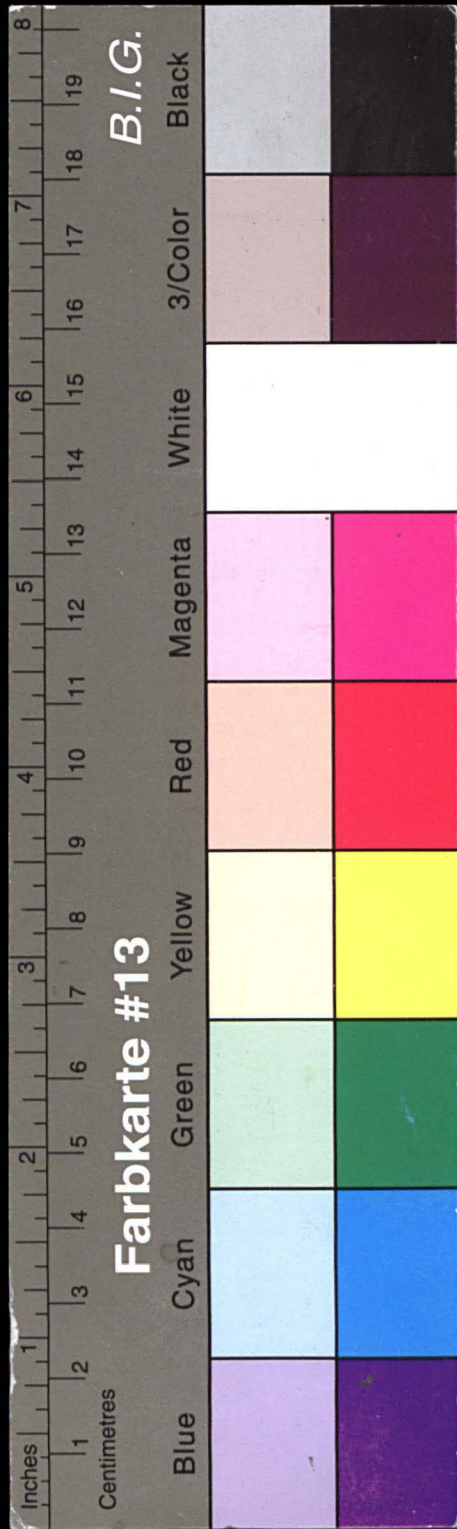
Der Vorsitzende bittet, die Direktion nicht zu überfordern. Die
Abwicklung habe doch eine unglaubliche Arbeitsbelastung mit sich
gebracht, so daß nicht sofort alle weiteren Fragen, wozu er auch
den Aus- und Aufbau des Filialnetzes zählt, in kurzer Frist gelöst
werden können.



Kreisarchiv Stormarn E103

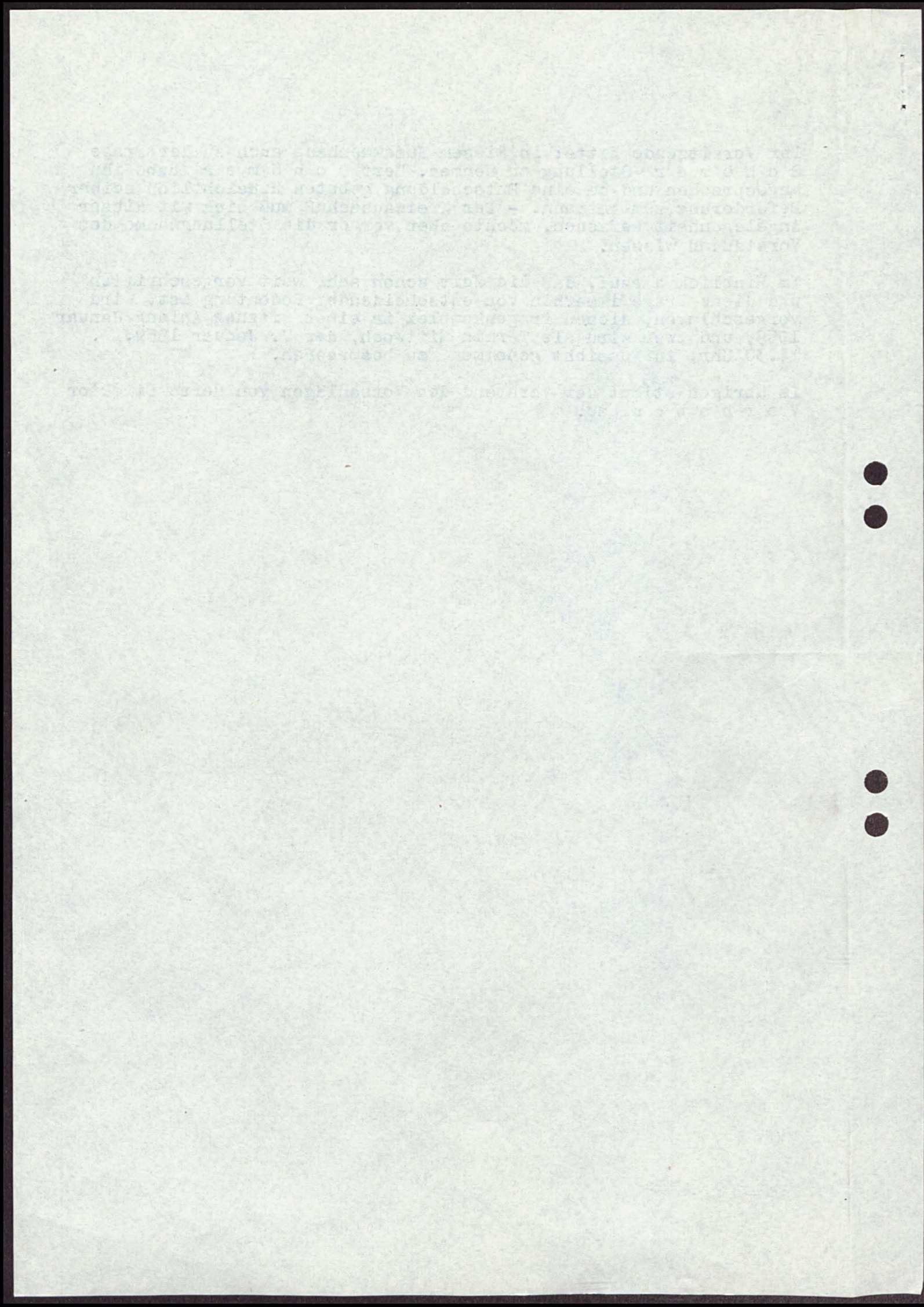
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der stv. Leiter
der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1959
Rie/We

An
alle im Zuge der Überführung der Hamburger Zweigstellen
ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nachdem nunmehr die Überführung der Hamburger Zweigstellen, die für
uns alle eine enorme zusätzliche Belastung brachte, im wesentlichen
durchgeführt ist, bleibt jetzt Zeit für ein paar persönliche Worte.

Es war Herrn Direktor V o r h a b e n trotz seines festen Vorsatzes
leider nicht möglich, sich persönlich von den einzelnen Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeitern zu verabschieden. Er hat mich daher gebeten,
Ihnen allen in seinem Namen den Dank für Ihre bisherige Arbeit bei der
Kreissparkasse Stormarn auszusprechen, ganz besonders natürlich für
den restlosen Einsatz während der Zeit der Überführung. Wenn - wie
schon ausgeführt - eine persönliche Verabschiedung am 31. 12. 1958
nicht möglich war, so hat Herr Direktor Vorhaben die Absicht, dies
noch nachzuholen und wird Sie nach Rückkehr von seinem Urlaub, also
nach dem 15. Februar ds. Jrs., noch einmal zu einer persönlichen
Zusammenkunft bitten. Hierzu wird rechtzeitig eine Einladung ergehen.

Auch ich hoffe, daß es Ihnen vergönnt sein wird, in Gesundheit, Freude
und Zufriedenheit weiterhin Ihrer Tätigkeit in Ihrem neuen Wirkungs-
kreis nachzugehen.

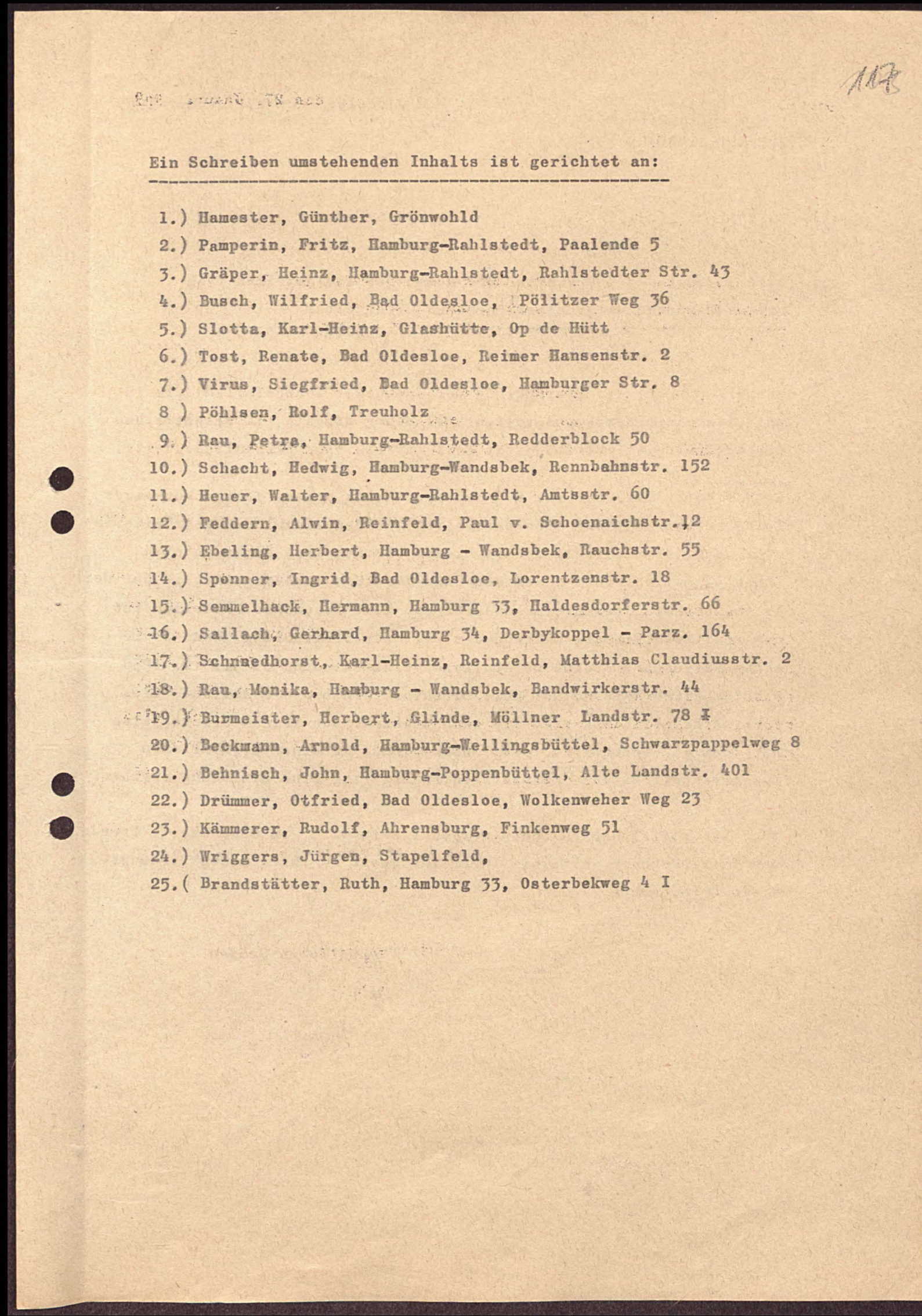
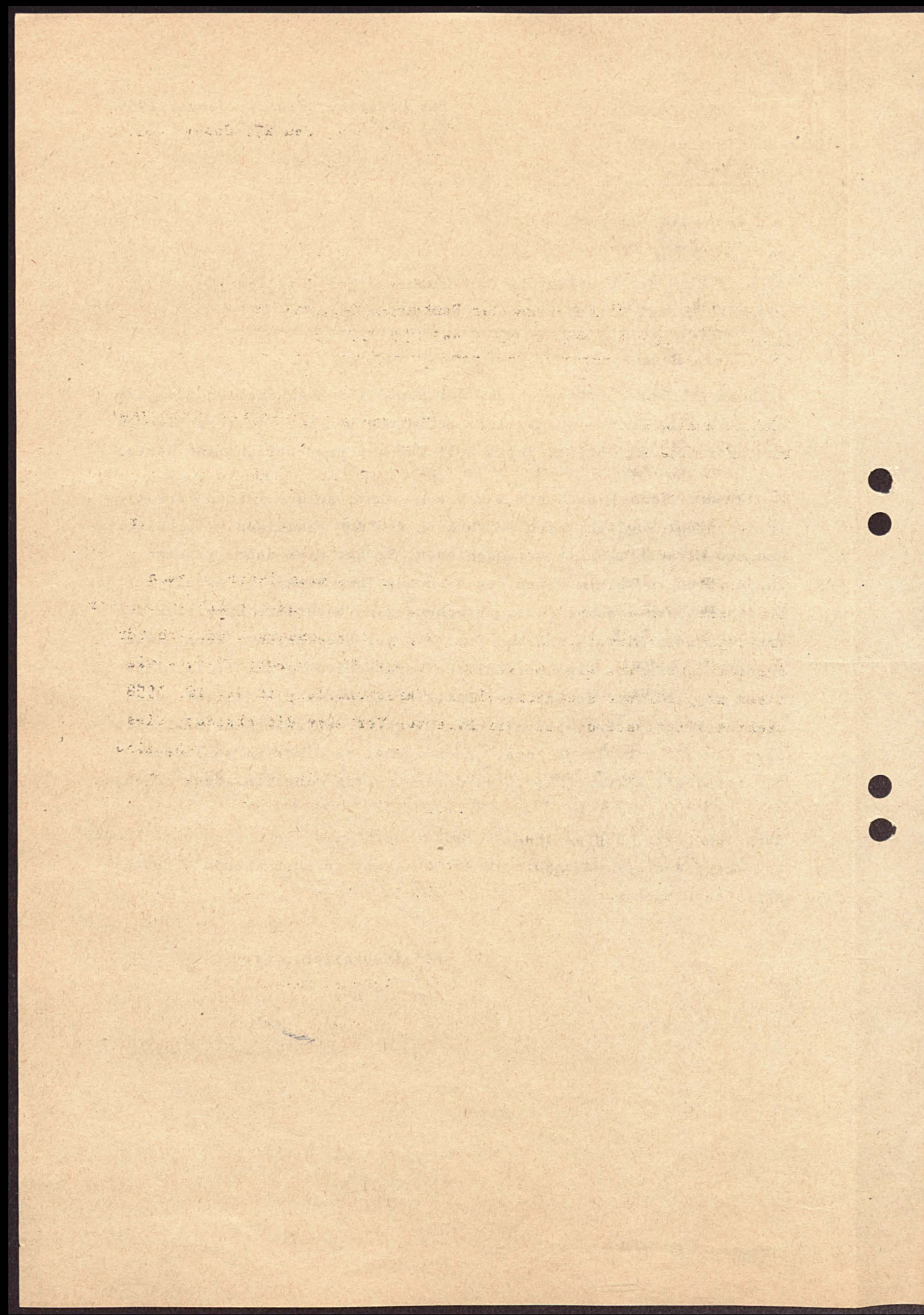
Mit freundlichen Grüßen
I h r

Dieses Schreiben ist an Sie in der
ent. Aufstellung gesamt übergeben
respekt



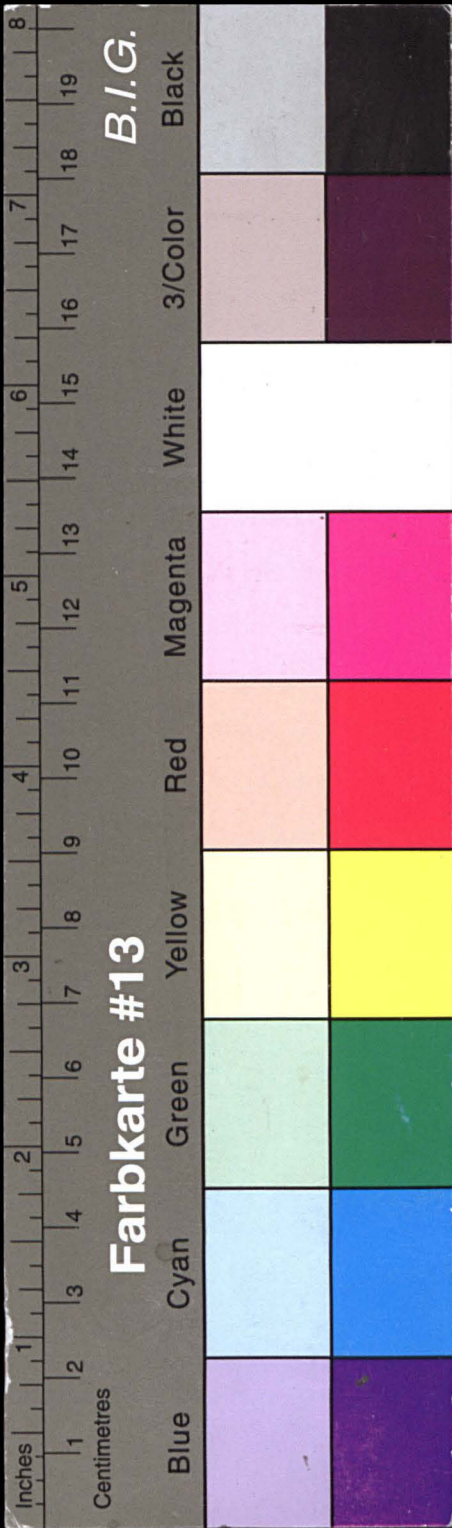
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Ein Schreiben umstehenden Inhalts ist gerichtet an:

- 1.) Hamester, Günther, Grönwohld
- 2.) Pamperin, Fritz, Hamburg-Rahlstedt, Paalende 5
- 3.) Gräper, Heinz, Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Str. 43
- 4.) Busch, Wilfried, Bad Oldesloe, Pölitzer Weg 36
- 5.) Slotta, Karl-Heinz, Glashütte, Op de Hütt
- 6.) Tost, Renate, Bad Oldesloe, Reimer Hansenstr. 2
- 7.) Virus, Siegfried, Bad Oldesloe, Hamburger Str. 8
- 8.) Pöhlse, Rolf, Treuholz
- 9.) Rau, Petre, Hamburg-Rahlstedt, Redderblock 50
- 10.) Schacht, Hedwig, Hamburg-Wandsbek, Rennbahnstr. 152
- 11.) Heuer, Walter, Hamburg-Rahlstedt, Amtsstr. 60
- 12.) Feddern, Alvin, Reinfeld, Paul v. Schoenaichstr. 12
- 13.) Ebeling, Herbert, Hamburg - Wandsbek, Rauchstr. 55
- 14.) Spöner, Ingrid, Bad Oldesloe, Lorentzenstr. 18
- 15.) Semmelhack, Hermann, Hamburg 33, Hallesdorferstr. 66
- 16.) Sallach, Gerhard, Hamburg 34, Derbykoppel - Parz. 164
- 17.) Schmiedhorst, Karl-Heinz, Reinfeld, Matthias Claudiusstr. 2
- 18.) Rau, Monika, Hamburg - Wandsbek, Bandwikerstr. 44
- 19.) Burmeister, Herbert, Glinde, Möllner Landstr. 78 I
- 20.) Beckmann, Arnold, Hamburg-Wellingsbüttel, Schwarzpappelweg 8
- 21.) Behnisch, John, Hamburg-Poppenbüttel, Alte Landstr. 401
- 22.) Drümmer, Otfried, Bad Oldesloe, Wolkenweher Weg 23
- 23.) Kämmerer, Rudolf, Ahrensburg, Finkenweg 51
- 24.) Wriggers, Jürgen, Stapelfeld,
- 25.) Brandstätter, Ruth, Hamburg 33, Osterbekweg 4 I



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der stv. Leiter
der
KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1959
Rie/We

An
alle im Zuge der Überführung der Hamburger Zweigstellen
ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nachdem nunmehr die Überführung der Hamburger Zweigstellen, die für
uns alle eine enorme zusätzliche Belastung brachte, im wesentlichen
durchgeführt ist, bleibt jetzt Zeit für ein paar persönliche Worte.

Es war Herrn Direktor V o r h a b e n trotz seines festen Vorsatzes
leider nicht möglich, sich persönlich von den einzelnen Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeitern zu verabschieden. Er hat mich daher gebeten,
Ihnen allen in seinem Namen den Dank für Ihre bisherige Arbeit bei der
Kreissparkasse Stormarn auszusprechen, ganz besonders natürlich für
den restlosen Einsatz während der Zeit der Überführung. Wenn - wie
schon ausgeführt - eine persönliche Verabschiedung am 31. 12. 1958
nicht möglich war, so hat Herr Direktor Vorhaben die Absicht, dies
noch nachzuholen und wird Sie nach Rückkehr von seinem Urlaub, also
nach dem 15. Februar ds. Jrs., noch einmal zu einer persönlichen
Zusammenkunft bitten. Hierzu wird rechtzeitig eine Einladung ergehen.

Auch ich hoffe, daß es Ihnen vergönnt sein wird, in Gesundheit, Freude
und Zufriedenheit weiterhin Ihrer Tätigkeit in Ihrem neuen Wirkungs-
kreis nachzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

I h r
[Handwritten signature]